

**DIE PHARMAKOTHERAPIE SAMUEL HAHNEMANNS
IN DER FRÜHZEIT DER HOMÖOPATHIE.**

**Edition und Kommentar des Kranken-
journals Nr.5 (1803 - 1806).**

HELENE VARALY

1987

EDITION DES

KRANKENJOURNALS NR. 5 (1803 - 1806).



Digitized by the Internet Archive
in 2026

Anmerkung:

Die vorliegende Edition hält sich streng an die Orthographie Hahnemanns.

Um die Authentizität der Quelle zu erhalten, wurden nachträgliche Einflickungen, die Hahnemann im Journal Nr.5 vorgenommen hat, im Text der Edition in vergleichbarer räumlicher Anordnung als Hoch- oder Tiefstellungen wiedergegeben.

Marie Melanie

Hahnemann

d' Hervilly

6 Aug. 1803

xxxx Kind Bxxx

J. Vogel

♂ rad. lalapp 3 jj

♀ ♂ - ♂ nli gr. X. M.

ruptionibus labi cancræ

10 Kannen Wasser oder Nachgang von Brantweine
bei dem zweiten Destillate

1 Kanne Branntwein

1 ~~1/2~~ Zucker oder etwas mehr Honig

1/4 ~~1/2~~ Krystallweinstein

erst in dem Wasser
aufgelöst

Rogkensäureteig eines Gänseeles groß

dann der gestoßne Weinstein nebst dem Brantwein
hinzugehan, tüchtig gerührt bis zum Schäumen
dann 6 Wochen in einem Faße an einem warmen Orte
stehen gelassen, man kann wenn die Säure schon
vorhanden, dann kann man von Zeit zu Zeit Butter
wasser und etwas Branntwein immer umfüllen

typhus icterodes nach Arezula

***** subito adortur

horror, parvum frigus lingua tremula crusta densa fulva, sicca tēda

pressorius dolor qui per caput supra frontem et tempora, sic et supra totum
corpus

Intra maxime per femora et artus tum superiores tum inferiores extenditur
primū gravitas super orbitas et in palpebris superioribus ita ut aegre vix sursum
nychthe-merum spectare
merum queant

capitis dolor oculi torpidi

quaerulae de lassitudine

narium siccitas cum lingua humida parum sordida

color cutis flavescens (maxime in principio tertii diei)

oculi torpidi sine splendore

albuginea color ex flavo ruber

facies collapsa

carnis abhorrescentia

saepe vomitus cum diarrhoea foetida

sensus ingratus in cardia ardor intolerabilis in cardia ut claro in fixo

sudor copiosus

urina biliosa

post nychthe-merum exa-
cerbatio ratio
constans

gravitas et ponderis sensus in hepatis regione

oculi timidi prorubri

delirium tacitum vel ferox

symptomata ardens dolor circa cardiacum

extraordina-
ria animi deliquina

artuum superiorum et inferiorum frigiditas

vomitibus fere continuus **** initio biliosus , postea (vel etiam ab initio)
fuscus vel niger

sedes ejusdem coloris et quasi carbonis pulvis aqua mistus

inquietudo continua, agitatio a latere ad latus, calor

balbutias, vox rauca, respondet torpide lente in deglutitio dolore a capite
impedita, surditas

in regione decubitus maculae rubrae, lividae, sanguinis eruptio atri xx undique
icterus xxxxx epischesis dolor

in glandula et urethra , ita comprimere penis xxxxxxxx iditas universalis
xxxxxxxx

Typhus icterodes Hufel . Jour. XX, 4. p. 125.

Schmerzhafte Zerschlagenheit in den Muskeln der

Schulter, Knien und Waden

kurzer Frost, worauf

erste Symptome mehr oder wenig beträchtliche Hitze erfolgt

äußerst heftiger Kopfschmerz

harter frequenter Puls

Dann eine Intermission von 24 X

Dann Erneuerung des Paroxysms mit Heftigkeit

größte unaufhörliche Unruhe in allen Gliedern

Puls geschwinder und härter

geringer Durst

gallichtes gelblich grünes Erbrechen oder Würgen

Gesicht roth und aufgetrieben

Augen glänzend, Gefäße der Konjunktiva

strotzend von Blut, wie

beim Anfange einer Ophthalmie

Verstopfung hartnäckig

täuschende Perioden der Ruhe von 24 - 36

X

Nasenbluten verschiedentlich

Scrobiculus cordis und rechtes Hypochonder

bei Berührung empfindlich

mehrgelber Urin

größte Unruhe

angustia respirationis

äußerst kleiner Puls

gelbes Weißes im Auge

Brust, Körper

Erbrechen dicker, schwarzer Stoffe wie Koth

zuweilen Ischurie (Marcus II, 1. dunkler Harn, Brennen längs
der Harnröhre

Schluchzen, Irrereden, zitternde Stimme

zuweilen coma vigil, fuga e lecto, violentia, hydrophobia

lienens phacelus , Brandflecke im Magen

Därmen

Ibid. p. 168 Marcone

zwei oder drei Tage nach der Infektion erfolgt das Fieber

Frost, zugleich

ein heftiger Schmerz im Kopfe

in den Lenden

im Rücken

in den untern Extremitäten

vorzügl. den Knien

Augen roth, glänzend

Uebelkeit und Erbrechen mit

Schmerz in d. Cardia

scrobiculo cordis

Spannung in der Gegend des Magens

der Leber

Unterleib weich, Zunge feucht, weißlich, gelblich

Urin gelblich

Verstopfung

Puls frequent nicht hart, Respiration frei

nach dieser ersten Periode

nach 1 oder 2 Tagen

gelbe albuginea

Gesicht grünlicht gelb — bald schwärzlich

Die schwärzliche Farbe des Körpers

Bei Erscheinung der gelblichen Farbe

in den Augen stellt sich ein

neues Erbrechen gallicht, schwarz mit

Blut vermischt

Schmerz des Magenmundes unerträglich

Brennen in der Lebergegend schrecklich
quaalvoll

Athmen beschwerlich

Schlucksen

Urin Stuhlgang gelblich, gallicht

Stuhlgang gelblich, gallicht, flüssig, häufig

und gelblich schwarz

Nasenbluten, Bluten aus dem Zahnfleische

Bluten aus den haemorrhoidalgefäßen

Schwacher Puls Irrereden, Lethargie

Konvulsion, Tod.

— Krisis durch Schweiß

Exantheme

in der
ersten
Periode

Gonzalez gelbe Fieber

(nach der allgem. deutsch. Biblioth)

verlief in 2 - 3 - auch in 7 - 14 Tagen

← vor dem Ausbruche zuweilen

allgemeine große Unbehaglichkeit

ziehende Schmerzen

öfter befiel sie zuerst

plötzlich ein starker Frost

mit heftigen Kopf und Rückenschmerzen

Uebelseyn, Erbrechen von

Schleim, nachgehends

gallichten Wesen.

Eßlust ganz verloren

Magen höchst empfindlich und schmerzhaft

Durst unbedeutend

Zunge feucht

Gesicht blaß, fast natürlich

Augen glänzend, blutig

oft gleich am ersten, zweiten Tage

hochgelb gefärbt

Puls voll, geschwind

selten hart

Temperatur des Körpers meist natürlich

oft die Haut brennend

Urin natürlich

Schlaf ruhig, regelmäsig

Athem frei

Hartleibigkeit

bei Ausleerungen traten Ohnmachten ein.

reanttirender Typus

Nachlaß unter

Schweiß und

wässerichtn Stühlen

Zwischen den 3^{ten} und 4^{ten} Tage gieng immer eine große

Veränderung entweder zur Besserung oder

Verschlimmerung vor.

hier ward das Erbrechen anhaltend

grün, braun, schwarz.

eben so die Stühle

von beiden der Geruch unausstehlich

hierauf

Unempfindlichkeit, Raserei, Tod

(Marcus II., das nach 24 X Ausgebrochne ätzend, scharf

macht die Mundhöhle wund

Brennen im Schlunde

später die Kranken klagen daß sie inwendig verbrannten

und doch haben sie kein Durst

Schwämmchen

stinkender Hauch

bei der Rekonvaleszenz Taubheit Stumpfsinnigkeit, Gedächtnißschwäche —

Wassersucht Erbrechen Durchfälle

den 6. Aug 1803

M. Haucks Tochter (von Led) Die Finger noch eben so dick und knotig und krumm, aber gefügiger und knacken
Abwechselnd Schmerzen im Rücken und Knien - auch
beißige Thränen in den Augen menstruum
ordentlich (Led könnte verstärkt, der reißende Schmerz in
genubus u.s.w. aber durch interpolirte Cham
getilgt werden) um vielleicht aber beides zu befriedigen
heute Bryon $\frac{1}{20}$ 3 VJ quater 442

Mine innerlich still und verdrüßlich als wenn sie von niemand was
wissen wollte. Am Tage immer
Drückn in der Herzgrube, diesn Abend bei Bewegung Stechen in
der Herzgrube, mancher=
lei Gedanken von denen sie sich nicht losmachen konnte,
immer durstig auf Wasser
und kühlendes, Schwere im Kopfe- Wehtun in scrobiculo
vom Vorbücken. Auch
Stechen im Unterleibe hie und da diesen Morgen. Jene
Tage Zahnschmerzen ziehend
durch kaltes und warmes vermehrt $\frac{1}{120}$ b Ign !

Zielichens Tochter (5) ~~wie-sie-sagten-~~(da geht die Ruhr herum) das
Kind erst einen Anfall von Ruhr, jetzt seit 3
Wochen Keuchhusten ut dicunt sehr matt und abgezehrt,
wenn sie eine Weile gehustet
hat, Heben und Brechen viel Schleim, kein Appetit,
nichts als Wasser, viel Wasserdurst
wird sehr unruhig von dem Husten kömmt ganz
ausser Athem (hat viel zu brechen
bekommen) Lippen braun, früh Hitze $3\frac{1}{2}\beta + \frac{1}{5}^m$ Cup

9ⁿ Aug

Endler in Pretsch (36) schon den 3 Juli geschrieben: er habe Abends
und Morgens beim Aufstehen, ob er schon gut geschlafen,
eine Müdigkeit im ganzen Körper - die am Tage vergeht - aller
8 - 14 Tage Pollutionen unbelebt
stark, gesundn Ansehns) nicht immer natürl. Appetit --
dagegen Ruta

nun den 30. Juli / hievon bei 2 Theelöffel eine bemerkl. Wärme
und so was vollgepreßtes im Körper, welches
den Odem zu erschweren schien - nachgehends (bei Wein und Bier)
eine Art drückend pressend Schmerz auf
der rechten Brust, der das Odemhohlen noch mehr erschwerte ^{kurzen Odems}
und bloß beim Athmen bemerklich war. Ein altes Wehtun oder Brenn
im inneren ^{obern} Theile des Dickbeins - nicht ganz unleidlich -
kam wieder bei Ruta. Es ist nur beim Sitzen-
nicht beim Gehen und Stehen bemerklich, und vorzüglich früh beim
Erwachen fühlt sich gestärkter
und keine Neigung zu Pollution - daher heute $\frac{3}{4} V + \frac{1}{12} b$ Nux 12 weiß
Appetit besser
und etwas mehr Stärke

Zakrzewska Sie besser

—— Tochter noch täglich Leucorrhoe, dick und rotzig - theils weiß,
theils gelblich - doch ohne Schmerz
letzteres Monatl. etwas stärker $\frac{3}{4} Vj + \frac{1}{2} b$ Mer

M. Less Gustav bei Ign. klagt nicht mehr über den linken Fuß
beim Gehen, mehr Gelenkigkeit
in den Füßen - keine Leibscherzen mehr. Das Weinen nach
dem Schläfe ist
Heiterkeit geworden und Eigensinn mit baldigem Ueberdruß
an einer Sache (verloren?)
—— Sie bei puls das ziehende Reißen in der rechten Seite des
Nachts vergangen, kann nun
draufliegen - aber ein drückender Schmerz am 4.ⁿ Rückenwirbel wi
Druck von
einem Haken, vorzüglich nach Gehen. Bei Cham die Monatszeit
5 Tage früher
den 16.ⁿ Tag - bemerkt sie einen Schein von der Seite (wie
Dunkelheit) wenn
sie was feines näht.
fragt an im
ein 17 jähriges Mädchen was manbar sei nicht menstruiert,
voll und roth- das bei der geringsten
Bewegung übelriechend bockig schwitzt $\frac{3}{4} j + \frac{1}{120} b$ Nux oder
Baden

ein 16 jähriges hat sehr schwitzige Hände soll probiren vom kleinen Knaben Nr. 3 und von der Mutter Nr. 2

Haspers Albert bei Cham noch (auch wohl von Ueberfüttern) öfterer Durchfall, früh oder Abends

Brechen - Nachts Aufwachen, sobald er den Zulp verloren (guter Gemüthsart) und

wenig Appetit - viel Durst. Nun $3j + \frac{1}{12}^b$ Bell

Moritz einen rothen Priesel im Nacken ohne sonstige Beschwerden Cham

Eichhornin (bei Cham) (Laune) große Müdigkeit in den Füßen, auch in den Arm, wenn sie sitzt am Tage
schläft sie ein ~~schläft aber nicht, wenn sie sich hinlegt~~ / die Nacht kann sie nicht schlafen, Träume und wacht auf mit Schmerzen.

~~Nr~~ Gestern Abend starken Durst und Brennen und Beißen in der Wunde und formicatio, auch

bei der Berührung weh - zuckt und sticht auch

frostig a denudatione frigus. Essen schmeckt nicht gut, kein Appetit. In Gelenke

(reißt zuweilen im Handgelenke und dem Ellbogen. Wenn puls hilft dann waren dies Zufälle von Cham

! $\frac{1}{16000}^m$ Puls $3j + \frac{1}{2}$ Essl. - $3j + \frac{3}{16000}^m$ Puls

Kunze jun. aus Doberschütz (24) vor $1\frac{1}{2}$ Jahren Husten von Zeit zu Zeit mit ~~rotzigen~~ Auswurf und Stechen auf

der Brust - das Essen druckte im Magen. Seit dem immer Husten Auswurf blau

und gelb vor $\frac{1}{2}$ Jahre im Frühlinge nach Anstrengung Blutspeien, mit dem Auswurf ein

wenig Blut beim Husten

Jetzt kein Husten eher als bis er aufsteht, etwa $\frac{1}{2}$ X darnach - wenn er ein

Weilchen gehustet hat, kommt Auswurf, wie Materie gelb, zuweilen dabei ein faul-

ger Geschmack im Halse früh beim Aufstehen - wirft früh etwa dreimal aus,

und dann des Tages von Zeit zu Zeit etwas Auswurf.

~~Zuweilen~~ Schmerz auf der Brust ~~theils~~ in der rechten Seite unter den kurzen Ribben

(dieß jetzt immerfort) Stechen, nicht beim Husten sondern beim Tiefathem hohlen,

nicht durch Gehen vermehrt - Durchs Gehen und Angreifen in der Arbeit aber

stöckts auf der Brust und erregt den Husten. Das Stechen war ganz im Anfange, dann ^{bliebs lange weg, nun wieder} seit 4 Wochen zuweilen stichts auch ⁱⁿ dem Brustbeine beim Athemhohlen die Nacht kein Husten, schläft ruhig, doch im Schlafe etwas herumwerf Zuweilen weniger Appetit ^{scharf und bitter stöbt} zuweilen Sodbrennen, dabei ist das meiste Stechen ^{es an} dieß kömmt wenn sich die

Winde versetzen. Brennt im Magen stöbt viel auf und scharf, so daß fast die Speise zum Munde heraus kömmt

Schon seit $1\frac{1}{2}$ Jahren verstopften Leib- nur seit Pfingsten ordentlich Leib, aber

doch Blähungsversetzung viel - am meisten wenn er warme Suppe gegessen hat.

Allgemeine Mattigkeit und beim Treppensteigen vorzüglich in den Füßen. Wenn er die Füße entblöst, schwindlicht und schwarz vor den Augen. Dabei üblig

Vergeht im Bette beim Warmwerden

Der Reitz zum Husten im scrobiculo - auch Schmerz zuweilen vom Husten in scrobiculo

Kein Nachtschweiß

Abendessen 8 - 9 Uhr

Früh Kaffee / auch wohl Nachmittags

2 - 3 Tassen

Bewegung im Freien

Kopf ist schwer, die Gedanken schwach schwindlicht -
dieß kommt auch nach dem Essen und wenn er nicht viel
arbeitet

frostig - die Hände kalt, kein Leben drinn und so friert er
auch leicht an den Füßen

beim Gehen laufen Hände und Füße leicht an, werden dick.

Hat auch immer zwischen den Schultern vorzüglich in der rechten
gelegen, wie ein

Stein Druck Stechen auch dolor simplex - durch Wagenstöße vermehrt
kam in Leipzig bei starker Anstrengung

Jetzt noch Fontanell. Keine innerliche Hitze

(Ehedem steif im Rücken, daß er nicht wieder sich aufrichten
konnte

Vom warmen fast wie ers leiden konnte Bade im Hause obturatio
aurium (relig ?)

Seit einem Jahre eine Scherfe in den Augen, früh zugeklappert,
auch des Tags über

jücken auch und drückt drinn Augenlieder oft dick auch albuginea
zuweilen roth

Vor dem Jahre ein Eicheltripper und ein Schanker dagegen blaue
Salbe

Nux Caps Ign. Puls

$$\begin{array}{r} 1 \\ \hline 12000 \end{array} \begin{array}{l} m \\ 3 \end{array} \text{ vjj })$$

8 weiße

ehlhorn's Magd Zahnschmerz rückweise am Tage, am schlimmsten die
Nacht muß dann herum

gehen fährt hin und her, reißen, wenn sie was drauf
bringt so gehts los, und legt sich dann

bald wieder - von kaltem Wasser gleich verschlimmert, hört
aber dann bald auf.

Beim Schmerz wird ihr eine Hitze im Gesichte. Heute bald nach
dem Kaffeetrinken

Diese Woche die Backe früh dick. Kribbelt auch drinn

$$\begin{array}{r} 3 \\ \hline 3840 \end{array} \begin{array}{l} m \\ \end{array} \text{ Cham}$$

Kind 3jv + 4j Hedyot

Koernern Ziehen ^v Zucken im Kopf, Schmerzen beim Schlucken
wie wund, Abendfrost noch Schmerz in der Achsel
knien (thun weh) knicken, Füße sind schwer, Ausschlag
an der Stirne,
jückend, auch in ^aasthenia
den Haaren, Nachtschweiß - einen Tag um den andern schlimmer
Arn, Ign, Led
 $\text{3B } \frac{1}{6}$ arn bekam nicht gut, das vorige ^{repetirt} noch weniger
llner bei Nux mehr hartleibig gewesen, Cham besser bekommen
hm Schmidt Maurer bekömmt oft Blutschwären unter den Armen, früh
gleich nach dem Aufstehen ^{der Füße}
Schwindl. Diarrhöe sedes parvae integrae crebrae - Mattigkeit
- viel Schläfrigkeit
diesen Morgen schaurig $\frac{2}{12}$ ^b Nux
rle $\frac{1}{120}$ ^b Ign davon kalte nicht zu erwärmende Füße. Heute (den 14)
noch hohlen trocknen Husten, Schmerz im Nacken quasi
a contusione, verschleimt im Munde, in der Nacht sich
herumgeworfen, von Zeit zu Zeit Stiche im Kopfe oder
Schneiden im Leibe. Die rechte Seite des Kopfs küsserlich
wie boll unempfindl. Einerleyheit, pupilla
maxime contracta Acon $\frac{118}{6}$
ter Tox nicht geholfen, aber auch keine Beschwerden, noch fressendes
Jücken gleich früh
schwitzt sehr leicht und von der Nässe kommt der Ausschlag,
stottert
4 q Plumbago 12 gelbe
davon wie weichlich und tormina

Den 13. Aug

Haupt mit cupr. bis 185 q gestiegen Ohne neue Beschwerden

Den einen Abend besonders heftigen fast ununterbrochenen Huster
a cupro a titillatione in superiori

Sterni parte an cupro? Im Ganzen blos verschlimmert und
nur 8 Tage

nach dem Aufhören etwas besser

dann aber den Donnerstag desto heftiger

Bei dem Anfange des Anfalls micturitie - auch bei der
expiration schwierig -

auch Knarren auf der Brust, ein Laut als wenn es aufstoßen
wollte ructuum molimes

Emstraneum

zu Anfange des Anfalls immer kurzen Odem (dabei wie über-
nünftig im Halse) dann verlän-

gert er sich zwar beim Ein und Ausathmen wenn der Unterleib
sich setzt, aber er ist

nicht weniger schwierig. Im Schlafe zu der Zeit scharrt es in
bronchiis

Bell. acris Led. Mez (Schon cupr. Puls. Nux. Verat. Dros.

Caps Cham) $\frac{3}{4}$ Xjj + $\frac{4}{600000}$ Bell + 12 gelbe

Kunzin in Doberschütz (40) starken Kopfschmerz (3 - 4 Wochen her)

in vertice darf nicht äusserlich

drauf rühren liegt in allen Gliedern, Reißen in dem Schien-
beine

(vor 6 Wochn unrichtiggegangen) Rückenangst^{reißen} und Frost nur
Rückweise - oft kömmt^{ans} ans Herz

selten da weg (vermutl. durch Aerger) Gestern Abend Schwulst
an den Füßen

Die Schmerzen sind die Nacht schlimmer / legt sich am Tage
nicht; boshaft

Arn. Ign. Puls. Cham. N.1 $\frac{3}{4}$ jv + $\frac{2}{3840}$ m Cham N.2 gelb $\frac{1}{2}$ + $\frac{1}{16000}$ n
quater 10 + 9 Puls

ter 8 + 5

Eichhornin seit Anstrengung wieder schlaflose Nächte, so müde
und matt, kann die Füße nicht erschleppen
Essen und Trinken schmeckt - beim Drauf treten wie Blutschwär
weh - die Nacht
im Liegen im Fuße wie ein Krampf, wie eiskalt, fühlt es nicht,
muß es bald da bald
dorthin legen. Kann nicht schlafen, Träume. Fuß ist wie steif,
NB ehe sie

Ign! ins Gehen
kömmt $3jjj + \frac{1}{1200000} m$ Ign

Koernern als wenn die Hirnschale zerbrechn wollte, ^{Reißen} innerliche
hitze, im Halse sticht und schmerzt,
Kopfschmerz ruckweise, vom Bücken und Aufsehen verschlimmert.
Durch Reden

verschlimmert Ign. (Led.) $3j + \frac{1}{1200000} m$ Ign.

Voigtin aus Löbnitz (24) wenn sie was ißt, da kömmt im Leib und
von da ins Kreutze
nach dem Essen klammts in hypochondris ^{und scrobiculo} muß ziehen, daß
dieß vergeht und nach 2 Stunden kommts erst ^{✓ ihr die Luft benimmt}
ins Kreutz. Wenn sie was ißt, kollerts lang herunter in der
linken Seite vorzüglich
nach Süßen. Im Leibe ist der Schmerz unnenbar, zieht herum,
benimmt dabei alle Glieder
1 - 2 Stunden nach dem Essen läuft das Wasser im Munde
zusammen
und heraus
wie Würmerbeseigen und dann muß sies gewöhnlich aus brechen.
Schmecken thuts
(Seit dem Herbste bei Erdbiren auslangen bekommen) Nach
dem Kind entwöhnen ists nicht
besser eher schlimmer geworden, wenig Milch. Zu Ende des
July hätte die Zeit

kommen sollen, ist nicht gekommen. Das letzte Mahl wars
gewöhnlich stark.

Nach dem Brechen hört das Rückenreißen auf. Zieht die Seiten
herauf. Sonst wenn sie sich auf die linke Seite legte, hatte sie
Ruhe. Jetzt aber leidet

durfte sich nicht brechen
sies auch nicht; sie muß sich die Nacht brechen, wenn sie abends
gegessen hat

Sonst 1 Tag vor dem Monatl. schlimm, kams aber so wars ein
paar Tag, recht gut

oft schweren Stuhlgang - Viel Varices um die Fußknöchel, dicker
vor d. Menstruum

Fröstlich

treibt auch den Leib auf - nach dem Heben wird das Brechen
desto schlimmer

Ist zugleich in dem Rücken in den Seiten und vorne $3VJJJ + \frac{2}{30}^m$ Str
 $3JV + \frac{2}{16000}^m$ Puls

Hasper lezt blinde Hämorrhoiden, diese Tage Schwere in allen Gliedern

Im Schlucke wie wund im Halse
auch auf der Brust
wie wund

Kommt wie das Blut heraufgewallt wie eine Aengstlichkeit
ein Drücken über der Nase. Gestern Abend kalte Extremitäten,
Nasenspitze

Acon Nux Hyos $3VJ + \frac{1}{6}$ Hyos dann Chin und $\frac{1}{18}$ nun
 $\frac{1}{18}^b$ Verat nun $\frac{1}{12}^b$ Nux

Gliederin (43) Monatszeit etwas stärker als sonst. Seit 20 Jahren
Vorfall

des ani thun die Füße weh, verstorrt das Kreutze, preßt
muß sich

dann gleich niedersetzen

Beständiger Durchfall. Wenn sie gehn will darf sie nicht essen
kann keine Speise vertragen schlimm Brechen Schneiden und
Durchfall

lte Schmidtin $3VJ + \frac{1}{30}$ Cocc (an debabat osse/puls ?)

den 15ⁿ Lehmannin in Pretsch besser von Bell. gegen Nachwehen
geschickt $3j + \frac{2}{3840}^m$ Cham.

----- Tochter (6) schweres Gehör schlimmer beim
zunehmenden Monde $3j8 + \frac{2}{9}$ Menth

Kornerin wenn sie sich vorbückt, so will es zur Stirne heraus

Led $3j \frac{1}{20000}^m$ Nux $3jjj \frac{1}{12}^b$

den 16ⁿ

Rottens Tochter Füße laufen Abends an, hat weißen Schleimdurchfall
weiß, gelb, grün, Unterleib

hart thut weh. Gestern den ganzen Tag Frost, Abends Frost
diese Nacht Wimmern im Schlafe

$3jjj + \frac{1}{12}^b$ Bell & 4X 3 q nun Cham.

----- kleine vorgestern viel Zitterfrost, Nachmittags drauf Frost,
will immer liegen sehr matt trinkt viel

Durchfall gelb, heute Nacht sich herumgeworfen und geschrien
kurzen Athem und ächzet

wenig essen $3jj + \frac{1}{12}^b$ Bell. & 4 X 5q- nun Cham

Weigandin wenn sie auftritt ein reißender Schmerz und wie ein Klamm
in der Gegend der

Fußknöchel und drüber, auch wenn sie steht, ein Pressen
nach der Geburt, starker

Hunger $3j \frac{1}{1600000}^m$ Puls 2gelbe

Meisner Hofjäger Cham soll nichts gethan haben. Lähmung, wäre jetzt
 übler und sei Mattigkeit da, besonders
 im Fuße N.1 $\frac{3}{2} j + \frac{2}{1600000}^m$ puls und N.2 $\frac{2}{3840}^m$ Cham $\frac{3}{2} j$
 alle Morgen 1 Theelöffel

Reseman (36) seit $\frac{1}{2}$ Jahre amenstrua mit Anfällen vorzüglich
 in den Perioden da die Zeit erscheinen sollte
 durch eine Aergerniß weggeblieben
 Seit 14 Tagen schlimmer , schlimmer von Mittag bis Mitternacht
 - wenn sie geht kömmts ihr ans
 Herz, wills ihr abdrücken, will zum Kopfe heraus, benimmt
 ihr jähling die Luft, wobei ihr
 der Schweiß überall hervor kömmt - Kann gar nicht liegen will
 augenblicklich ersti en
 Selbst beim Lautreden, vorzüglich aber nach Aergerniß schlimm.
 Bei Bewegung kömte
 ihr in den Rücken die Schultern auch in den Hals wehnartig
 und in die Extremitäten als wenn
 sie abstürben, als wenn das Geblüt stockte. Einschlafen
 kann sie nicht weder sitzend
 noch liegend, will dann gleich ersticken. Geschwollene Füße
 und Unterleib, dunstig
 im Gesicht pupillae parum dilatabiles. Zieht alles in
 hypochondriis zusammen. Auch
 beim Essen bricht der Schweiß aus - ist wie eine Lähmung
 palpitatio
 Vor drei Tagen wie ein Flor vor den Augen pulsus celer.
 beständig Träume
 im Schlummer. Kaffee zuwider seit $\frac{1}{2} - \frac{3}{4}$ Jahre. Einige
 Tage Frost
 Etwas Appetit kein unrechter Geschmack ^{guter} offener Leib
 (Puls, Cham, Cocc, Bell, Acon)
 $\frac{3}{2} j + \frac{1}{12}^b$ Bell. Den 16 ⁿ 6+2q à 3-4 X davon stärkere
 Geschwulst den ersten Tag
 Abends Frost um 2 Uhr große Mattigkeit dann ein Paar Stunden
 großen Anfall
 nun Ausgesetzt bell Abends kein Frost - noch Schlafängstlich-
 keit bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr dann
 im Bette hochliegend geschlafen schnarchend bis 2 Uhr wo
 sie aufwachte und glaubte
~~einmal mehr geschlafen zu haben~~

in einer Ohnmacht gelegen zu haben. Nach dem Schlafe große Mattigkeit. Heute Vor-

NB mittag den 18. zweimahl 12q Bell. Davon um Mitternacht Frost im linken Arm (p. 8 X) und Reißen in tubo intermedio, wie gelähmt, dabei im Gesichte geschwitzt- heute brecherlich, anorexie, Leibschneiden, Vermehrung der Geschwulst - frostig (vorzüglich im Sitzen Frost, im Liegen früh nicht) nun $3j + \frac{1}{150}$ b Puls

Mine Diese Tage schlimmer Hals beim Schlucken wie von Hagebutten kätzchen drinn

Heute Kopfschmerz im Sitzen stechen, beim Aufstehen und Gehen Stechen in den linke Schläfe

Stach im ganzen Leibe herum auch am Magen, dann üblig, dann Wasser auslaufen aus dem Munde, Hände kalt diesen Morgen Schauder.

Rottens Tochter Geschwulst und Hitze des Unterleibes, Schmerz drin und linke Fußrücken schmerzhaft

kurzen Athem, kein Durchfall, nicht mehr schläfrig

nicht sehr eigen sinnig, wenig geschlafen

schon Cinch Verat Cham puls Bell $3jj \frac{1}{48}$ Verat 6q

— kleine sich sehr übel herum geworfen, kann nichts hinunter kriegen, temperirt, kein

Durchfall, will immer getragen seyn $3j + \frac{48}{6}$ acon 4q

Martini bei Mez beständig Tagesschlaf auch im Sitzen, die Nacht auch Schlaf aber die Nacht zusam-

NB menfahren selbst Beißen in die Zunge, Abends munterer. Dabei ein kurzer Husten

mit schwarzem Schleimauswurfe, Müdigkeit beim Niederlegen und Mattigkeit beim Aufstehen. In

den Geschwüren ziehender Schmerz in den Rändern Stechen. Die Ränder werden angefressen

Jetzt O dann Dros ? Dig ?

Rügerin Tox abwechselnd leidlich, abwechselnd sehr schlimm wie jetzt.

Die übrige Gesundheit gut

den 20. Aug daher heute 3jjjß+ $\frac{1}{20}$ Plumb ;

Eichhornin (bei Puls die Nacht thun alle Glieder weh, muß sich hie und dahin legen. Kein Schmerz in der Wunde aber drum herum, im Fußgelenke wie Blutschwär, arbeitet drin

Chin! thut bei der Berührung weh, wird bei der geringsten Anstrengung schlimmer nun 2q Chin $\frac{3}{4}$ V das übrige weg aber Beißen in der Wunde auch der Krampf weg und nicht mehr so schwer, näßt nicht mehr so sehr, die Materie grün

Klinge von Rehpatsch Söhnchen (7 Tage) kann nicht mehr uriniren schon seit mehreren Tagen, nur erst ein einziges Mahl- etwas Friesel, etwas Friesel, ist unruhig Cham und Conch

22

Fritz gestern Abend und heute früh Frost, heute Leibtormina, fängt in ventriculo an, als wenn man das Laxiren hätte, kalte Hände - Chin $\frac{6}{2000}$

Rottens Tochter gestern Abend besondre Geschwulst auf dem Fußrücken, diese Nacht gewimmert wollte zu der Mutter ins Bett (furchtsam ?) keinen ruhigen Schlaf - stark geschwitzt abdomen intra umbiliosum per se, et tacta externe dolorosum, dünnen Stuhlgang nicht eigensinnig

NB Puls $\frac{1}{160}$ ^b verlangte viel und wollte nichts wieder Verat davon ruhiger Die Aergerlichkeit und die Schläfrigkeit von Verat gehoben - auch pupillae - minus ^{dilatabiles} _{an contin?} wenn man fragte antwortete sie nicht fuhr nur an. Wenn sie nach dem Schlafe erwachte, dann war sie sehr verdrießl. kleines, auch dünnen, seltenen Stuhlgang (cont. acon) nun Verat afft seit 2 Tagn will nicht sitzen sondern getragen seyn, geschwollene Füße, legt sich an auf dem Arme

- 7 -

Hasper wenn er auf etwas genau sieht dreht sich jähling
im Gehirn schwindlicht $\frac{1}{150}^b$ puls $\frac{3}{j}$

Neusmans Heinrich den 21ⁿ Durchfall den 22ⁿ Schleimdurchfall
wie gehacktes Ei mit

Grimmen in den Gedärmen. Nicht viel Hitze. Riecht ihm faul
aus dem Munde

$3j\beta + \frac{1}{12}^b$ Bell 3 gelbe nun. N. 2 $3vj + \frac{1}{60000}$ arn 4 + 1q 'A'
($3jv + 1q$ Dysent N. 3, $3jv \frac{1}{200}^b$ Led
Julius cadem arn 2 + 1 $\delta 2 X$

Hilner seit März Heiserkeit von einer heißen Stube in der Nacht, 10
zuweilen

mehr zuweilen weniger; am schlimmsten nach Sallat (Essig)
acr 1q $\frac{3}{jjj}$
10 weiße

Hildebrand Knoten an der Vorhaut hart, mit einer wässernden Oefnung
in der Mitte unschmerzhaft 20^g = 10 gr solub 2 tägl.

Reseman bei puls von 3 Uhr an die ganze Nacht rings um die
Hypochondrien auch im Rücken
und zwischen die Schultern Stechen, vorzügl. durch Husten
vermehrt - wenn sie sich legt,
muß sie husten und speit Blut - zuweilen Frost, wenn sie
sich setzt. Kein Schweiß
wenig Appetit kein rechter Geschmack immer voll, immer
Durst. Von Husten thut der
ganze Körper weh, auch äußerlich an den Ribben thuts
weh (acon^{arn} Dig. Led) Cham $\frac{1}{160} \frac{3}{j}$
davon Hitze, kürzern Odem, stärkeres Stechen, mehr
Blutspelen $\text{acon} \frac{1}{16} (\frac{1}{60000} \text{arn})$

Maultsch großer Schmerz im Fuße neben dem Knöchel (bei Puls)
auch etwas in den Händen
in Füßen und Händen Schwäche - bei geringer Anstrengung
Fußsohlen
wie erpolzt $\frac{3}{jjj\beta} + \frac{1}{3940}^m$ Cham

Knetschin seit 1 Jahr in den Armen wie zerschlagen vorzügl. beim Vorbeugen

die Nacht am schlimmsten

Kniesche seit 8 - 10 Wochen Tripper, weißer Ausfluß, thut jetzt weher als sonst, während

des Urinirens Brennen in der Harnröhre ganz vorne, an der Eichel zwei Schanker

gestern fror ihn, riß ihn im Kopfe. Thut in der Spitze weh als wenns wund wäre Bubo zieht drinn

6 weiße 3 Vjj + $\frac{2}{6}$ Mez

D Hofmans Moritz weint über alles verfällt, will nichts warmes essen 5jjj $\frac{1}{48}$ ^b Verat 4 weiße

Neusmans Heinrich Cham. Caps. Puls. Led (N. 3 3jj + $\frac{1}{38}$ ^b Cham
N. 4 3jj + $\frac{1}{160}$ ^b Puls
(brecherlichkeit, bittre Geschmack, Kneipen und Schneiden

in der Gegend des Nabels in der

Größe eines Spezies ^{etwas} heißer als gewöhnlich, kein Durst (ein kleiner nach lauem Wasser)

Bell nichts - Ipec. vermehrte den Drang, die Schmerzen, die Unruhe.

circa umbilicum tormina disscindentia et contorquentia cum sedibus pituitae tenacis vel atro sanguine mistae Caps

In umbilico et infra ab utroque latere tormina forficanti

lacerantia cum dolore ossis sac. quasi a confractione Cham

In umbilico convolutio seu deorsatio - punctus in abdomine - tormina strictoria a latere sinistro Nux

umbilicum quasi evulsurus dolor lacerans Stram

← pituitae merae sedes parvae tenesmodae interdum sanguineae
Caps

_____ tenacis albae sedes Melamp

_____ grisea sedes Rh.

_____ merae lutescenti albae sedes cum paucis
sanguine intermisto Puls

tormina quasi a dysenteria Led

_____ flatuosa in hypogastrio tenesmodae Caps

_____ forficantia in ipsa umbilici regione Ign

quasi ab intestinis contritis et debilitate carum quae post purgantia remanet Led

forficantia Ign Nux Valer

tormina, sedes pituitae merae tenacis albae Melamp mucosae sêdes Ign.

sine siti calor universalis Led

post sedem singulam sitis post haustus singulum horror Caps sedes excrementitiae cum pituita Rh.

sine siti calor et sudor universalis Stram

sine siti oris siccitas, os mucaginosum Caps N.4 $\frac{1}{200}^b$ Led
N. 5 $\frac{1}{200}^b$ Ign 3j

Reseman Stechen in der rechten Seite das Reden und Athmen verhindert äusserlich

schmerzhaft Cocc arn. Nux (Ign) 3j + $\frac{1}{12}^b$ Nux davon wieder Blutspeien

und Erstickungshusten in die Stiche noch 3j $\frac{1}{18000}^m$ Acon
Kniesche bei Mez Brennen noch in der Spitze während dem Urinieren und

NB extra mictum pruritus in urethra nochmahls $3\frac{1}{2}$ jj + $\frac{2}{4000}^m$ M

NB dann Caps davon das Brennen weg und dafür Stechen extra mictum (in orificio) nun $\frac{4}{4000}^m$ Mez

davon (von Mez) Ausfluß und Brennen stärker, jückt in den Schankern nun 5 weiße / nun 12 schwarze $\frac{1}{2}$ 6 gr $\frac{3}{4}$

Rottens Kind ordentl. Stuhlgang von sehr üblen (nicht Fauleier) Geruch, ißt kaum, Zwieback täglich schläft wenig und nicht fest - Nacht Durst. Nicht sehr eigensinnig

Tochter nicht mehr eigensinnig, ißt etwas, nicht soviel Tages Mattigkeit, schläft ziemlich

aber noch (wie sonst) bis an die Knie geschwollne Füße und Unterleib diese Nacht stark gesch

Schmerz noch im Nabel, drückend, weniger. Für beide 3j + $\frac{1}{48}^b$ Verat.

Sievern von Puls grausam Schmerz (Reißen) von Kreutze herauf
und in den ganzen Füßen
herunter Reißen und Pressen (nun ^{über die Hälfte} Schwangerschaft)
jezt ein pressender Schmerz in
Kreutz und Rücken, vermehrt durch Vorbückn - auch
in dem Fuße pressender Schmerz
ruckweise Tag und Nacht offener Leib, Appetit, kann sich
wenig führen lassen
weil sie keinen Halt und weil sie Schmerz in den Füßen hat
(Caps) Verat $\frac{1}{48}$ ^b 3 vjjj
und 16 weiße

Fritz etwas über dem Nabel ein drückend klemmender immer weiter
herauf rückender Schmerz
ruckweise, wenn er weg war kams ins Schienbein klemmend
und quasi a contritione
ein ähnlicher schnell vorübergehender Kopfschmerz, auch hie
und da innerlich in periosteo
bald ein Heißhunger sapor integer sine ructibus - zuweilen
anorexia sapore integro
ein nagender Schmerz über dem Nabel bis hinunter, eine Art
tormina In der
Mitte in hypogastrio ein Kneipen vorüber gehend - gewöhnlich
kalt, frigus et frigiditas die
Hände (auch die Nase und die Backen zuweilen) viel Träume
dünnbreiichter Stuhl
keine Lust zu nichts, ^{weinerlich} auch bei Schmerz Immer müde
möchte immer sitzen und liegen
pupillae non dilatabiles (Leeres Aufstoßen nach Gurken)
Vor einigen Tagen eine Art Sodbrennen wie von Säure.
Gestern Bierdurst, ein
kaltes Laufen über die Haut. Zuweilen Empfindung von
Hitze im Gesichte ohne äusserl. Hitze
wie catharrahlisch roh auf der Brust
fames canina op. Chin. Verat
constrictio pressorius dolor Ign
constrictionis sensus vehemens per totum corpus Nux

termina strictoria supra umbilicum a latere sinistro Nux
 lacrymabunda offensio ex joco op
 termina ante et post sedem - quasi a contusione - quasi
 a refrigeratione op.
 capitis dolor constrictorius pedibus manibusque frigidis Camp
 ----- Nux Stran

Röselern von acon die Schwermuth vergangen, und der von Nux erzeugt
 aber wieder vergangene
 Husten kam wieder bei acon- vergiang aber ⁸ Tage nach dem —
 Aufhören damit
 Seit 8 Tagen eine Traurigkeit ^{Furchtsam} und Gram über schon
 vergangene Sachen und
 eine Angst, die
 vorige Nacht fast gar nicht geschlafen - schlimmer wenn sie al
 geht- gestern
 anorexie stand ihr oben. Oft ganz schwer beim Steigen der Trep
 Gewöhnlich früh am schlimmsten und auch wohl Abends, zuweilen
 kalt an Händen und Füßen und im
 Gesichte roth. Drücken ¹--- Gleich über der Herzgrube in
 sterno - Husten ziemlich trocken
 Monatliches geht nur einen Tag ordentlich und zeigt sich
 dann noch acht Tage hie und da. Die letzte
 Zeit immer eine Woche später gekommen Nux N.2 Caps ¹/₁₂₀ ^b 3jjj
 o-o ¹/₄₈ ^b N.4, Nux ¹/₁₂ ^b 3jjj
 N. 5
 (Puls. Cocc Verat)

Röseler Husten- gewöhnlich im Herbst^{wie jezt} ^{früh am}
und oft Durchfall

schlimmsten, auch Auswurf gelb und dicke
bekommt leicht Kolik und Durchfall von Erkältung
will ein praeservativ davor
(Puls Nux)

Gegen ersteres Caps $\frac{1}{12000}^m$ gegen Husten gegen letzteres
Rheum 3j + 3q Rheum

Haspers Boldine oft Bauchkneipen und Schneiden (jezt kein
Kupfergeschmack mehr) kein Durchfall, aber etwa
bis die, kein besondrer Durst^{wenigr} ist das Fleisch so sehr
gerne nicht mehr, Nachmittags oft
wärmer als sonst im Gesichte und den Händen, wacht etliche
Mahl des Nachts auf - wenn sie
sehr ins Helle gesehen hat, dann allerlei Farben vor dem
Gesichte, Vormittags zuweilen
Schwindel circumferantur quasi resertornae tormina
theils bei (über) den Nabel theils
in beiden Hypochondrien - schleimig hinten im Halse
vorzüglich Nachmittags
tormina großentheils zum vorwärts biegen, furchtsam
3Vj + $\frac{2}{12}^b$ Bell

Hering v. Leisnig (33) immer kränklich von Jugend (erst im 4^{en}
Jahre laufen gelernt) von 18 - 24 Jahr
am gesunden dann vererisch und übel behandelt. Vor
8 Jahren zuerst, der erste
Anfall $\frac{1}{2}$ Jahr der zweite 1 Jahr der dritte 1 $\frac{1}{2}$ der vierte
2 Jahr Jeden Anfall
zuerst mit einen Tripper (jezt am Diensten wieder sehr
heftiger Tripper)
Sonst fiengs in den Fersen an ward etwa, Reißen und wie
Stecknadelstiche, dann in die Knie die dick
werden Reißen und Stechen wie
Nadeln - dann in den Rücken da
dauert 4 Wochen dann ziehts den ganzen Körper krumm zusammen)
In den Ellbogengelenken gleichen Schmerz, Geschwulst aber
nicht roth (obwohl heiß) hintennach Knoten
beim ersten Anfalle nur zwei Finger krum geworden jezt
alle Finger aufs Auserste

gekrümmt und eingezogen voll Knoten. Knoten thun nicht weh
Auch die Zehen so krumm

gezogen und auch solche Knoten. In allen den Anfällen EBlust -
kein Nachtschweiß

gar kein Schweiß (schwitzt aber ^{ausser} dem Anfalle leicht,
wenn er ist - (ausserdem auch bei jeder Bewegung von
Jugend auf) durch

Arznei kein Schweiß Urin ganz weißen starken Bodensatz
Kann keine Wärme des Bettes vertragen weder ausser dem noch
in dem Anfalle

Zuerst einen Tripper, den er, trotz allen Brauchens über ein
Jahr behielt beim Reißen

verging der Tripper. Wie er das lezte mahl den Tripper bekam
war/ein

Traum die Ursache wo er ^{1 2} mahl glaubte mit einem Frauen-
zimmer zu thun zu haben, wobei er erschrack

Hat niemahls bei diesem letzten Gichttrippern einen Schmerz bei
Harnlassen (wohl

aber beim ersten venerischen Tripper) nur bei der Erektion, d
beim Gichttripper

die Nacht über, vorzüglich beim Liegen, sehr häufig ist, ist
der Schmerz heftig und mit

einigem Blutabgange. Ausfluß häufig

Jetzt schon in dem ^{vorderen} Fleische des Dickbeins Schmerz bei
Anfühlen und beim

Herabsteigen und ein Spannen darinn Mattigkeit

Auf $\frac{3}{4}$ Jahr ganz krumm das lezte Mahl - (dabei guten
offenen Leib)

-zu der Zeit war das Reißen weg und nur bei Bewegung ist
Stechen im Gelenke

vorzüglich wo der Puls an den Händen getastet wird.

- Die lezten dreimahl hielt der Tripper so lange an, als das
Reißen dauert

war der Tripper weg, so war das Reißen und das Zusammenziehen
weg

Hat allemahl Husten beim Anfalle, die Nacht nicht ^{dann} als
wenn alles wund im Leibe ware

Schmerz und viel Auswurf wie Materie. Früh am schlimmsten
Beim Krum ziehen Schmerzen des Gelenk bei der Berührung
stichartig
ehedem von Canthariden im Nacken Augenentzündung äusserst
schmerzhaft, als wenss sies
heraus risse und konnte die Augenlieder nicht öffnen -
___ Schwarzen nicht ___
(der zweite Anfall fing mit rothen Augen (unschmerzhaft
an)
Knackt in den Knien für gewöhnlich und in dem Achselgelenk
Im Anfalle die Ruhe der Glieder das Beste, Bewegung verschlimmert
alles
starken Fußschweiß, der aber vergeht im Gichtanfälle, die
Unterfüße und die Hände schwellen
und schälen sich, so auch die Ellbogen. Ehe sie sich schälen
jücken die Gelenke
Geschwulst ^{der Gelenke} kommt nach den Schmerzen erst
Löd. Cocc. Acris
in genu arthritius dolor Verat

In und ausser dem Anfälle sehr dünner und sehr weit gehender
Strahl vis vesicae
integra, urethra coaretata
(Cannab Mez) beim Husten fährt in die Harnröhre - wenn
das Wasser geflossen
ist drückts in der Harnröhre bubo gonorrhagicus
Cauxus a Mez

Hatte gewöhnl. 14 Tage bis 4 Wochen den Tripper ehe
das Reißen kam
Jetzt erst 6 Tage die Nacht von Sonntag zum Montag war
das Träumen. Nie Pollutiones
Läßt das Wasser weniger während des Trippers. Sticht ausser
und in den Gichtanfällen
ausser und in den Tripper gleichförmig in der Mündung der
Harnröhre

Aug Zahn (bei Chemnitz) Tripper von Sonntag her (also 8 Tage)
reiner Eiter kommt wenig hervor, blos beim
Drücken, - erst nach dem Einnehmen von ol. succin
ect. - an der Öffnung dolor
pulsatorius vulsorius und beim Nießen _____ dolor
lancinans in orificio urethrae
beim Wasserlassen hinderts der Schmerz (ein Brennen)
das fernere Lassen muß absetzen
Nach dem Harnen ein Jücken an der Oefnung

Rottens Tochter heute wieder bei Verat schlimm, verlangt
mancherlei und wills

dann nicht, klagt Krost, und kann sich nur durch Sitzen erwärmen; schlief auch heute im Sitzen, im Schläfe Aechzen, aber dagegen heute kein Leibschmerz

Leib gesetzt und die Füße op. arn. (Cham)

konnte nicht liegen mußte sich setzen mußte herausschnom
Nacht keinen Odem Hitze universa Schweiß geächzt geküsst

über und über, Wasserdurst, Leibschmerz - auch bei arm -
wieder Leibschmerz, noch eigensinniger

Diese Nacht wieder engbrüstig, mußte sich aufsetzen der Husten kam dazu und sie konnte keinen Odem kriegen auch Wasserdurst Hitze ohne Schweiß (puls. cupr.)

Maulfaul heute 3j + 1q Rh

früh um 4 Uhr krächzet, dumsert (diesen Morgen ohne Hitze)
kurzen Athem, Husten, doch noch Rheum etwa später

Mine vorzüglich nach dem Essen Leibschneiden nach dem Laxierstuhle
und Kollern vorher. Heute
4 sedes acres Schneiden in umbilicio vorher und lange hinter-
drein, beim Stuhle Schüttelfrost
frigidity - calor in fronte et sudor copiosus
wie Messerschnitte herab und die Quere. Nach dem Essen
spannt sich der Unterleib
Diese Nacht herumgeworfen, gefroren, oft aufgewacht, früh
geschwitzt und gleich nach dem
Aufstehen Leibschneiden tenesmus, immer kalt, wenigstens
an den Backen
horror universalis ante vomitum }
in alvo deponenda ardor ani } Verat.
cum horrore dolor discindens circa umbilicum Chin
(horror in dorso cum torminibus forficantibus Ign)
Sedes acres Puls

Hering von Mez Drücken Pressen im Unterleibe, daß er an keinem
Orte Ruhe hatte - ward 12 X ausgesetzt
da war das Drücken weg, aber Schlaflosigkeit und früh
Schmerz beim Gehen in der Hacke
und der linken Fußzehe wie wund - beim Harnlassen Brennen
ganz vorne. Nun

stach ihn beim Aufrichten früh unten in der
Camph Brust dieß von Campher vergangen
Jetzt nach Campher stichts beim Husten oder stark Athmen
in der linken Schulter - thun alle
Glieder weh. in der Hacke und dem großen Zeh wie
unterkötzig geschworen kein
Durst, wenig Appetit - Kopf als wenn er sich gestern
sehr betrunken gehabt hätte
calores volatici - als wenn er auf den Schultern
eine große Last hätte
heute keinen Fußschweiß - aber noch sudor volarum
Led $\frac{1}{12}$ ^b 3 JV
kann nicht aufdauern verdrüßl. zu allen
wenn er auftritt, ists als wenn er auf Stecknadeln
träte, auch in den sonst unschmerzhaften Knorren
thuts weh

Hilner von acris besser ohne Beschwerden, nur heute nach dem
Aufhören etwa doch weniger schlimm als es schon gewesen
Wislicenus ältester Zwillinge Durchfall seit 4 Wochen ($1 \frac{1}{4}$ Jahr)
anfangs grün, jetzt gelb von faulem Geruche
nicht oft (3 - 4 mahl täglich) sätzt zuweilen ^{aus} sehr
eigensinnig, die Nacht sehr unruhig
(bei dem ältern jetzt Backenzähne) essen beide doch etwas.
Der älteste hatte Anfangs Hitze,
jetzt aber mehr kalt, sehr von Kräften. Nachts viel
Durst (Dagegen Fliederthee)
Scheinen nicht viel Schneiden zu haben - Haben das
Laufen verlernt.

Der kleine gegen Abend und Vormitternacht Hitze
Nachmitternacht Schlaf, früh
ziemlich wohl, kein Durchfall mehr.

Der ältere greift an die Stirne und blinkt mit den Augen
als wenn er Kopfweh hätte

$3j + \frac{1}{48}$ ^b Verat N.1 und $3j + \frac{3}{2000}$ Chin N.2!
Jettel kommen öftere Anfälle von Kneipen alle Minuten um den Hals
herumdrehen und Kneipen

stößt nach dem Essen bitter auf, alle Abende Kopfschmerzen
träumt viel, legt sich anders als sie sich gelegt hat - oft
Stuhle aber kommt nichts

tenesmus - immer dumpf im Kopfe dolor in fronte quasi
ab ictu. Abends drückenden

Kopfschmerz - keinen Hunger - nach dem Essen Kneipen
- Durst und möchte doch

kein Wassertrinken, aber Bier . Gegen Abend eher heiß

$\frac{1}{48}$ ^b Verat

Gestern so müde

Meier am Herzen in sterno seit Sonntag
 zuweilen und in der Seite der Brust sticht
 lancinatus das den Athem versetzt
 vorzüglich wenn er was hebt am Tage und in der Bewegung
 schlimmer, in der
 Ruhe besser, steigt nach dem Kopfe. Hitze drinn, wie im Traum,
 ,essen schmeckt, schläft ruhig - viel Durst- nach dem Sitzen
 Knacken der Gelenke,
 wie Stöße - zieht unschmerzhaft in den Gliedern- Schauer oft
 im Rücken, keine äusserliche Hitze - Am Tage schläfrig
 Der Schmerz vor sich in der Brust ist Drücken und Spannen
 Cocc Acon Arn
 (Verat) (Puls) $\frac{3}{30}$ jv + $\frac{1}{30}$ b Cocc jetzt mehr Hize über
 und über- Kopf frei -
 noch Durst

noch Schwäche in den Gliedern - noch schläfrig
 Töpel in Oschatz weißer Fluß, wonicht, dann schlimm, windet
 sich als wenn ihr Herz an einem Faden
 hinge, dann Würmer beseigen, dann (3 - 14) Tage kann sie
 nicht essen nicht trinken
 muß alles aufmachen wird ihr eine Hitze, dann zu der Zeit
 keinen ruhigen
 Schlaf, weiß milchweiß der Fluß mit dem offenen Leibe keine
 Noth N.1 Nux $\frac{1}{12}$ b $\frac{3}{4}$ jv , Puls $\frac{1}{1,600000}$ m $\frac{3}{4}$ jv N.2

Hering lio gestern Abend vier Stunden Reißenviel Durst und
 Reißen in allen Zehen, heute dicher die Zehen spannenden
 Schmerz beim
 Auftreten ein drückender Schmerz in sterno
 bei der Bewegung und dem tief Athemhohlen
 diesen Morgen Leibschnelden
 zwischen den Schultern
 weg das Stechen $\frac{3}{4}$ j + $\frac{1}{20}$ b Tax

den 3. Sept

Muth vom 32 Jahre an, kaltes Fieber in feuchter Gegend lange -
 dann Magenschwäche - dann
 hitziges Nervenfieber - lange Magenschwäche und dabei
 Ausschlag auf beiden Armen
 jückte und jauchte - behielt ihn am rechten Arme - wenn
 dieser Ausschlag
 vergieng war Husten mit starkem Auswurfe - oder einseitiger
 Kopfschmerz

(kommt selten) ist mehr äusserlich, sticht, muß ins Bette,
durch warme Tücher

Die Knochen ums Auge thun dumpf weh, etwas brecherlich dabei-
Aengstlich - greift ihr alles das Gemüth an, Schwacher
Magen - Blähungen

Aufstoßen (Nachmittags kaffee!) Kann wenig Bier und
gar keinen Branntwein trinken

wenns keinen Ausgang hat, dann auch Stockschnupfen-
nicht zuviel Tabak jezt alle

Morgen offenen Leib. Leiser träumerischer Schlaf

Viel Aufstoßen leer. Oft Spasmen über der Brust von beiden
Seiten Nux

Hüter keine Erleichterung $3 \times + \frac{2}{20}$ Led

Trierenberg (44) vor 12 Jahren ein Verschlag Erkältung auf sehr
starke Erhitzung - worauf

ganz kleine Zuckungen in den Muskeln erfolgten - zwei Monate
vorzügl. nach Tische
vulsiones Artuum

drauf eine starke Aerger=

niß - darauf heftige viele Krämpfe

Dabei ein starkes Ziehen im Kopfe Bewusstlosigkeit, knistern im
Ohre

davon er den Schlag befürchtete

Gegen die Krämpfe auflösende Mittel um 11 Uhr früh und

Nachmittags um 5 Uhr theils Auftreiben

beim Gebrauch des Cham ext. linderten

sich die Krämpfe, aber dann

beim Ziehen nach Kopfe entstand

ein Zischen und Sausen Im Ohre (linken)

Gegen hypochondrische Beschwerden

wieder auflösende Mittel

Noch Zischen tsch hört kaum

dabei Stangurie

1 Minute auf

Temperament kann nichts erwarten

Gleich nach dem Erwachen

Schleim 2X noch früh besser

Abends schlimmer

theils Einziehen des Unter-
leibes auch im Rücken, so
daß der Kopf eingenömm war-
deuchete ihm als wenn am
ganzen Leib
wie gespannt wäre, Doppels
Aengstlichkeit

schwitzt sehr- daß er oft drei Hemden tägl. anziehen muß
 Wenn er die Nacht schwitzt am Kopfe dann Gehör besser
 seit $1\frac{1}{2}$ Jahrn auch schwitzt er da nicht, dann Drüsengeschwulst
 auf dem rechten im Nacken
 Gehörabnahme In occipite zuweilen ein Fauchn oder Sausen wie
 Gehörschwierigkeit abwechselnd in einer Mühle
 vorzüglich vom Frühweintrinken.
 oder wie vom Wind
 dies hindert das
 Gehör sehr

In freier Luft hört er besser als in Stuben, am schlimmsten
 wo viel Leute sind
 Schwerer wenn er sich erhitzt, bei Strapaze, oder wenn er mehr
 Wein als gewöhnlich getrunken
 oder zuviel gegessen hat. Kann keinen Pyrmonter vertragen
 aber Selzer und Eger am besten
 Bei dicker feuchter Luft ists schlimmer Anassin vertragen
 Nach Aergernis schlimmer von China Krämpfe Die linke Backe
 und ang asthma dicker
 Ueberhaupt jede stärkere Bewegung des Bluts verschlimmert
 Hat Ohrenschmalz (schon von Etmüller acon Guajak Carduus bened
 gebraucht)
 formicatio pruriens zuweilen zuweilen fühlt er etwas Blut im
 Ausgange
 im linken- im rechten

Ohre oft ein Spannen innerlich Verweicht durch warme Kleidung
 Bauchbetten
 zuweilen eine kurze Gedanken-
 losigkeit

Staupenpfluhs Fritz (6) seit 8 Wochen erst heisch, ist nun wenig,
 mager, blaß niederge-
 schlagen, still - wacht öfters auf Puls $\frac{1}{160}$ ^b $\frac{3}{j}$
 (Chin)

Gottlieb $\frac{3}{XVj} + \frac{2}{1200}$ ^m Nux

Ziemerin selten etwas Kopfweh -, wöchentl. 1 - 3 mahl üblig
 bis zum (aber nicht völligen)
 Erbrechen - zieht manchmal aus dem Kopfe, dem
 Genicke und den Füßen in die
 linke Seite, wo es Stechen macht bei starkm Athemhohlen

Im linken Fuße öfters ein Klamm, heftigs Ziehen - von da aus ziehts in den Schulterblätter und davon beim Athmen Stechen.

N.2 hatte ihr am besten bekommen, nur daß sie mehr Schwere in die Füße bekam

Nachmittags nun starke Mattigkeit und Müdigkeit in den Füßen.

Zuweilen ein Anfall von Bangigkeit N. Puls $\frac{1}{1600000} = 3jjj \frac{1}{2}$

- Er noch beim Gebrauche etwas Kneipen im Magen mit etwas Uebelkeit

Zuweilen im Oberleibe ein Quattern und darauf ohne einen Wohlgefallen am Trinken oder

Durst zu fühlen - ein großes Verlangen nach Trinken

zuweilen eine Müdigkeit in den Füßen mit Drücken

in den Augen, am Tage Schläfrigkeit

vom letzten $3Vjj + \frac{3}{30}^b$ Cocc viermahl täglich 140 Tropfen

oder 4 Theelöffel $3Vjjj + \frac{4}{20,000}$

quater 10 + 2q 7gelbe

Trierenberg cont. wenn er nicht schwitzt ist die Zunge belegt .

- sonst aber rein

Laxirt schwer- vor dem linken hört er die große Uhr keinen halben Zoll weit (gar nicht)

vom rechten Ohre hört er sie kaum kaum $\frac{1}{2}$ Zoll weit trinkt früh 3 Tassen (Nachmittags keine) Mittags 1 Nösel Wein auch ein Paar Gläser drüber

weißes Bier kühlt zu sehr, Bauchkneipen darnach um

7 - 7 $\frac{1}{2}$ Abendessen 10 X Bette

aufstehen um 7 Uhr. Geht alle Tage 1X spazieren

Im Arbeiten und Gehen sehr hastig- eine Unruhe - dieß alles von Jugend auf

Die Gegend des Magens ist aufgetrieben hypochondriae tenso

schwitzt früh von 1-4 Uhr und dabei $\begin{matrix} \text{Ziehen} \\ \text{in regione ventricul} \\ \text{davon aufwachen} \end{matrix}$ bis Schweiß

folgt

scheint die Leber aufgetrieben

Vom Aufdrücken in scrobiculo stumpfer Schmerz. Bei kalten Füßen ists Gehör schlimmer

muß Stiefel tragen .

in früher Jugend viel Laufen- dann auf Schulen angestrengt und dann sitzende Lebensart, viel Stubenluft

constrict. d. ventr Nux Coco
in aure fornicatio pruriens Nux

NB

Puls Nux $\frac{1}{12}$ b 3j 4 weiße davon Zucken etliche
NB Mahl im gesunden und etwas fornicatio in scro-
biculi regione - Nachmittags und Abends starkes
Zischen, die Nacht längern Bauchkrampf
spuckt mehr, und bekömmet eine Weichlichkeit primus
vorituritionis gradus - Idem

nach Nux was den Nachtschweiß hinderte nun puls davon starker Nacht-
schweiß

mit einer Empfindung von Hitze in hypochondriis und sensus con-
strictorius in aure

Schumannin Herzensbangigkeit seit 8 Tagen gleich früh, wußte sich nicht
zu lassen, kein Appetit, liegt in den
Gliedern, kann die Füße nicht erschleppen - die Nacht
kann kein Auge zuthun,
pulsatio in scrobiculo - steigt in den Kopf, wird
wie dumm - zittern Hände
und Füße - friererlich, Finger und Zehen kalt -
zuweilen steigt Hitze in den Kopf

ohne äussere Hitze, keine Röthe

Schweiß nicht. Füße als wenn sie eingeschlafen wären
und es davon

drinn stäche

als wenns würgt in der Kehle eine Art Drücken, beklemmt
auch die Brust

auch in scrobiculo wie warm die Empfindung
als wenn Stecknadeln in occipite stächen - das wenns ihr
vor den Augen drehete Viertelstund zu lang wie schwarz

(Verat Stram)

Achseln schwer acon Nux Ign. Puls \ Noch Mattigkeit, wenig

Appetit - Frost und Fippert vor den

Augen nun $\frac{1}{1600000}$ m 3j 4 weiße

als wenn sie was böses begangen hätte

geht rum wie im Traume, kann sich keinen Muth machen

Hitze und Kälte abwechselnd im Rücken, grault ihr vor allem, vor
aller Arbeit

Kniesche von $\frac{1}{2}$ Zahnfleisch dicke, zuweilen Frost, sonst keine
Aenderung Vorhaut dick entzündet 12 $\frac{1}{2}$ 10 gr $\frac{1}{2}$

Maultsch $\frac{3}{4}$ jjj + $\frac{1}{3840}$ ^m Cham

Heinz Meier (17) vor dem Jahre ein Schlag in den Füßen. Dann nach
8 Wochen hernach früh gegen

Morgen das böse Wesen - gewöhnlich früh - aber gestern Abend
ein Mahl

allemahl im Schläfe - erst stämmt er sich mit den Füßen
steif - dann zittert er mit

den Händen und wackelt mit dem Kopfe. Gisch vor dem Munde

$\frac{1}{2}$ Stunde
 $\frac{1}{4}$

mit rothem Gesichte mit eingeschlagenen Daumen / schnarcht sprudelt

fallt dann gleich in den Schlaf, hintennach Kopfschmerz

Montag früh 2 Mahl - zwischen $\frac{1}{2}$ Stunde - und gestern

Abend - zum höchsten 3 - 4 Wochen
ausgesetzt

Ist wie vor den Kopf geschlagen - dumm geworden - stottert -
heiß am Halse (pupillae vix dilatatae) läßt das Wasser
laufen

Haupt bei Bell 7 Tage ohne Anfall während er zu Hause war und
sich schonen konnte war wenig und nur

früh etwas - doch auch Klonern mitunter und Röcheln -
fängt an mit aufgetriebenem Leibe

ist in scrobiculo wie voll, als wenn er noch so satt wäre

Diesen Morgen beim Husten wie wund auf der Stelle, wo losge-
hustet worden, auch wohl weh der ganze

Unterleib von der Erschütterung
auch wohl von der Ausspannung

Ueberhaupt besser bei Bell. - aber mehr und härtern Auswurf
und mehr mit Blut gemischt.

vor 7 Tagen die letzte Arznei genommen.

Wenn der Anfall schlimm ist, ists als wenns zur Stirne heraus
wollte pressen

Vom Rücken drehend und schwarz vor den Augen $\frac{6}{600000}$ Bell XV
+ 9 gelbe

Beim Bergan
gehen am schlimmsten
Wenn er ihn die
Nacht gekriegt hat,
ist früh Druck

vorzüglich im Sommer schlimm immer den
andern Tag des Anfalls Bluthusten
und auf Schweißbewegung, kann dann in kei
warmen Stube bleiben

Vor dem Anfange cephalalgia Pressen in der Stirne.
Durch heftige Bewegung kann er die Anfälle verkürzen

3 xvj + $\frac{7}{600000}$ Bell
20 weiße

Fritz gestern Abend auriculae calidae, trocken im Munde,
 diarrhoea aqua^{mucosa} vulsiones singulae
 müde in den Kniekehlen - ructus inanes mit eine
 Ipecac = Geschmack - gährt im
 Leibe bis in die Seite - auch Kneipen öfters (kein tenesmus
 vomituriatio
 acon $\frac{1}{118}$ ^b dann Chin - hirvon klemmende Schmerzen
 im Kinne

Rottens Tochter auch nach Verat^{at} thut vom Husten in der Seite weh,
 muß die Nacht aufrecht sitzen auch wohl aufstehen
 wegen kurzen Odems und des Hustens - aber Geschwulst
 gemindert Caps 3j + $\frac{1}{120}$ ^b

Schulze Tochter in Poog (12) seit $\frac{1}{2}$ Jahr kränklich, mußte immer
 ruhen, wenn sie etwas
 ging (ärgerlicher Natur) Nasengrimmen - diese
 Tage Nasenbluten
 kein rechter Muth (Klamp) in der linken Wade die
 Nacht, wenn sie sich

arg^{arg} ausstreckt reißt im Fleische kann den Fuß dann nicht
 ausstrecken

von der Kniekehle bis gegen den Fuß hin im Fleische
 muß es ruhig lassen
 sonst vermehrt sich

bekömmt jähling einen Äppetit und legt dann weg-
 mehr trockne

Speise als warme

Chin schon mit Nutzen gebraucht

(sonst klagte sie Kopfschmerz und Erbrechen darnach)
 gewöhnlich harten

Unterleib - sonst Bitterkeit im Munde nach dem Essen

In der linken Hand (vorzüglich Abends) ziehts die
 Finger krum unschmerz wenn sie stark geht bekömmt
 sie oft Stechen in
 haft $\frac{1}{2}$ Minute (nicht oft) der linken Seite

Wenn sie was warmes gegessen, dann Durst.

Nüchtern hat sie viel Poltern in den Gedärmen, kalte Füße
 arn puls Cinch $\frac{1}{38}$ ^b 3jj

Bei China doch erampum cinatum
 daher Verat $\frac{1}{48}$ ^b 3jj

— Er (41) Brustbeschwerden von Heben Blutspeien
vorn Jahr zu Pfingsten, dann
ein Stechen in der Gegend der 4^{ten} Rippen seitwart überm
Herzen
vorher Husten und Auswurf. Beim Gehen eine Art Bewegung
in der Brust im Wubbern
Auch jezt seit Herst Husten. Brantwein schädlich,
Wein schädlicher
noch jezt davon Stechen bis zum Auswurfe, auch
Kribbeln an derselben Stelle
Ist zu vielen Brechmitteln geneigt gewesen. Zuweilen
ein kleines Brennen
zu Ende der Rippen - Auch wohl ein Drücken in scrobiculo
Früh bei der Ruhe Müdigkeit Trägheit und nicht bei
Laune, auch
Kollern vorzüglich früh - oft Obstruktion früh und
Nachmittags Kaffee
kalte Füße, leicht ärgerlich - viel Zusammenlaufen des
Wassers im Munde
wird leicht übel aufs Essen Puls Cham $\frac{2}{3840}$ ^m $\frac{3}{3}$ jj

— Sie (31) oft Beklemmung über die Brust Trocknen
Husten tägl. einigemahl wenig
Appetit - viel Aufstoßen - oft Nasenbluten - in Schwangerschaft
blaue Ränder. gegrämt bei dem Stillen ein weißen
Fluß
verdrüßlich und ärgerlich Caps Nux $\frac{1}{12}$ ^b $\frac{3}{3}$ jj
M.Richter den 7ⁿ Sept $\frac{2}{3840}$ ^m Cham $\frac{3}{3}$ jj

Haspers Albert schreit und schläft seit 4 Nächten nicht, leidet
 sich nicht zugedeckt riecht übel aus
 dem Munde - weiß oft Schleim / en heiße Hände
 Essen bricht er oft weg
 trinkt lieber als daß er ißt (Schreit) vor dem Stuhl -
 gange liegt sich rückwärts krum
 sehr eigensinnig. Jezt schläfriger am Tage - legt sich
 auf die Achsel $3j + \frac{1}{48}^b$ Ver
 will immer was kaltes haben

Heinrich Meyer liegt ihm so in den Beinen in den Knien. Gestern
 zweimahl in der Nacht
 sieht zuerst seitwärts, dann zappelt er mit Händen
 und Füßen ist gestern
 unreinisch gewesen - eine Art Furcht
 $1 \frac{1}{2}$ Jahre her. Ist sehr argerlich.
 niß viel gegessn und davon
 bekommen. Schweiß hinterdrein Lippen
 Ehe es kömmt greift er mit den Händen. Zuckt
 her.

Schuhmannin Kopfschmerz wie Stechen in Occipite und in
 der Stirne dumm wie geschlagen
 kein Geschmack am Essen. wie betrunken
 wie eine Ohnmacht nagt an
 die Hände wie abgestorben
 säuerlich und bitterlich kommt ihr
 heran ist wie dies Würmerbeseign
 Zittern der Glieder so schlägts
 wie die Hammer
 im Kopf $\frac{1}{12}^b$ Nux $3jv$

Rottens Tochter Hitze und Durst die Nacht - kann nicht liegen
 vor Engbrüstigkeit
 Nachthusten vom Gehen noch Fußgeschwulst Cham $\frac{1}{38}^b$
 (Bell) schläft besser
 ——— kleines will nicht auftreten Puls Ign! Chin $\frac{1}{2000}$ $3j$
 kann besser auftreten - nun Nux $\frac{1}{30}^b$

Hering Abends bis Mitternacht Stoßen im Fuße wie Reißn,
auch die Hand geschwollene
Adern - brennen beim Urinlassen - gestern Nachmittag
starken Durst, dann

große allgemeine Hitze ohne Schweiß - diesen Morgen

Fußschweiß $\frac{3}{1} + \frac{1}{20}$ Bryon

Trierenberg nach Puls Diese Nacht leidlich in d.

Herzgrube ___ aber in hypogastrio krepelten

von unten bis in die Brust, daß er

kaum konnte Odem hohlen wieder

Spannen um die Augen, rubor
starkn Schweiß, aber doch ^{hier} so stark als das vorige Mahl

albuginea

Schumannin Kopf ist dumm. Stechen in occipite, in scrobiculo

bänglicher Schmerz, zuweilen

fliegende Hitze-Zittern dolor a tactu wie Blutschwär

pulsatio

pressio in sterno - wie Brennen in scrobiculo, Zittern

immer säuerlich im Munde Cham. Ign. ehemem ^{von} bell besser

$\frac{1}{120}$ ^b Ign $\frac{3}{1}$ - schlimm schiens nicht drauf zu seyn -

wollte aber doch nichts von Besserung

wissen - also ohne Ign zu verachten - heute Bell $\frac{1}{12}$ ^b $\frac{3}{1}$ v
an Verat

bekömmt oft bl. / Flecke auf der Hand ohne Schmerz

stehen 3 - 4 Tage, kommen

und vergehen schnell

$\frac{1 - 2}{1200000}$ ^m Ign ?

den einen Tag Zittern der Hände an a cel
Hutner von acris besser, doch vielleicht nur palliativ einen

Tage nach dem Aufhören

recht schlimm - daher $\frac{3}{4}$ Vjj + $\frac{1}{80}$ m Puls

Trierenberg nach Electr ein Spannen in allen äusseren Theilen
des Körpers feineres und gedrängtes
res Zischen

die Empfindung als wenn die Nerven

~~N~~^B angespannt wären und wie hie und

da aufgezo gen würden - Spannung über dem Magen, in den
Seiten Drücken

~~N~~^B bei der Bewegung die Empfindung eines Knisterns in
den Nerven oder

fleischichten Theilen nicht in den Gelenken - heute
starker und ——— mehr ängstl.

Schweiß — wegen des spannenden Schmerzes. Heute
die Drüsen im Nacken angelaufen.

(das Fauchen im Nacken war sonst immer nur Nach-
mittags Abends und die Nacht - nicht früh)

~~N~~^B seit Elektris. ein Würgen und Zusammenziehen der Kehle, des
Anfangs des Schlundes

(pupillae maxime mobiles) }

Nach 36 X wieder Fauchen und zwar stärker-
die Nacht gut- nach 48 X Zischen in höhern
Tone als sonst, wie
ausgedrängter aus dünner Oefnung
Verat $\frac{1}{12}$ b $\frac{3}{4}$

abgesetzt ein Pickn wie von einer Uhr

~~N~~^B sogleich Hitze und nach mehrern X Frost

D. Hofmans Moritz sehr närgerlich, ist nichts, kalt an
Händen und Füßen, immer

etwas Durchfall, nicht sehr stinkend Bell $\frac{1}{12}$ b

Trierenberg seit gestern Nachmittags nach 4 Uhr eine Spannung
wie ein Reifen (vinculum)

um die Hypochondrien, als wenns ins Gesichte stiege
wie etwas Warmes, in den

Augen Drücken, blendet in den Augen, und das Saußen
wird stark in beiden Ohren

$\frac{1}{2}$ X lang

constrictio gulae Stram

constrictionis sensus vehemens p totum corpus Nux

constrictio hypochondriorum q. a laques Sand

constrictorius d. ventriculi Cocc Nux

hypochondriorum Nux

tensio pertinax in abdomine angorem procreans Chin

tensio pressoria regionis epigastricae motu augenda Caps

tensivo pressoria colica quasi a flatibus Acon

(tensiva constrictio pectoris Cocc)

Straußen seit 14 Tagen ^{immer} Frost in die Beine, konnte nicht
fort, nun kommts ans Herze

übel zum übergeben / im Kopfe saußt und braußt vor

d. Ohren vom Keden wirds schwarz v. d. Augen immer Frost

die Nacht schwitzt sie sehr palpitatio (Immer Aergerniß)
lezt Schreck

(seit Johannis halt die Monatsr. die Zeit nicht
mehr kommt zu zeitig)

keinen Bissen Essen Brod zuwider - hat keinen Geschmack

jetzt Poltern im Leibe - schläft wenig ohne sich
herumzuwerfen (offenen Leib)

Finger sterben ab, Glieder thun weg

wenn's kommt, wird sie drehend, muß sich gleich
niederlegen Cocc Cham Puls Acon

Durst ohne Appetit zum Trinken

beim Husten stichts in scrobiculo pupillae contractae vix
dilatabiles $\frac{1}{1600000}$ m Puls 3 v

Hildebrand der Knoten kleiner, aber dagegen (bei $\frac{1}{4}$)

zwei Feigwarzen am After fließend

nun 18 $\frac{1}{2}$ = 18 gr opt $\frac{1}{2}$ 2, 3, 4 { 8 tägl.

Trierenberg bei Verat Brennen Trockenheit auf d. Zunge von

Zirkalvan Spannen in der Brust

und dem ganzen Körper, Hypochondrie, Verengung in

d. Ohren, eine Unkräftigkeit der Finger

und Lähmungsschwächen in den Füßen acon Caps.

Bell (arn) Camph Nux puls Ign.

kann den Odem durch die Eustachische Röhre in das innere

Gehör stoßen, knackt in den Gelenkhöhlen des linken

Unterkinbackns

Röselern N.5 (Nux) am besten gegen Aengstlichkeit - aber einen

Tag um den andern schlimmen Husten

auch des Nachts keine Ruhe vor dem Husten - Ist nicht

heiter - hat entweder Kopfschmerz oder

Husten - manchen Tag liegts in den Gliedern, alles

schwer und laß - kalte füße, ärgerlich

und nach Aergerniß Drücken bei der Herzgrube

Von lich. island. kurzen Athem - Jezt seit 2 $\frac{1}{2}$ und ρ

erst Zahnschmerz, dann benahm

es die halbe Seite des Kopfes riß und stach drinn

bis an den Schief auch in d. Kinnlade

(dann war der Husten weg) Appetit wenig, schmeckt nicht -

Urin manchen Tag roth, setzt sich

dagegen wieder zur Reserve ^{Nux} N.5 $\frac{3}{4}$ - und zum gewöhl.

N.6 $\frac{1}{160}$ ^b Puls $\frac{3}{4}$ j und N.7 $\frac{3}{4}$ j + $\frac{1}{38}$ ^b Cham

(hyos Cocc Verat)

Ärgert sich über jede Kleinigkeit - setzt sich leicht etwas in den Kopf - fährt schnell auf Perioden welche zugleich mit krampfigen Ziehen in epigastrio vergesellschaftet sind

Trierenberg hypochondriorum dolor pressorio tensivus quasi

a pondere et plenitudine Acon

in hypochondriis dolor pressorius Caps

circum hypochondria constrictorius dolor ad vertebrae

lumbares usque Camph

in hypochondrii seu epigastrii utraque parte pressorius

dolor non in scrobiculo Ign.

Puls machte Brennen in den Augen und viel Spannungen
Nux machte Nachtl. Spannungen im Unterleibe nach
18 - 24 x schwerer Gehör - daher wohl Caps ?

Ign ?

in aure pressorius dolor Caps Arn
aurium susurrus Arn [Acon] [Bell]
aurium tinnitus Ign u.

in aure pruritus Caps

Schulzens Sohn (6 $\frac{1}{2}$) von Schepplin Essen und Trinken, aber trockner
Husten der ihn auch die Nacht aufweckt.
vorzüglich des Nachts schlimm, hat sich sehr übel dabei,
mit Händen und Füßen strampelte
und hinterdrein schnapt er nach Luft, als wenns ihm den
japst

Odem versetzen wollte

pupillae contractae

hyos nux. puls Mez Cupr $\frac{1}{5}$ m 4 gelbe 3jj

Heimpels Tochter (6) in Schöplin auch Keuchhusten, Mittags legt
sie sich allemahl, klagt

dann über den Rücken, wird roth im Gesicht (auch übrigens)

— Beim Anfalle

muß sie sich brechn ißt wenig will essen, aber schmeckt
ihr nicht, Nachts Husten am

schlimmsten muß sich dreimahl Nachts brechen. Nachmittags,
wenns vorbei ist,

starke Kopfschmerzen (bleibt beim Husten fast ganz weg piepst)

3jj + $\frac{1}{5}$ m Cupr

Koernern noch trockne rothe Laschen an der Stirne dem Kinn,
der Brust, trocken
schuppt sich ab, thut nicht weh, werden immer größer, Nun
wieder Unter-
kieferdrüsen, die nicht weh thun, ausser in der Nacht, wenn
Hals trocken ist und sie Speichel nieder schlucken will dann
stichts drinn
ist dann wie zu, muß was warmes feuchtes dann genießen
Nun statt im rechten Arm, nun im linken ^{blos} wenn sies bewegt
ist als wenn sie keine Kraft drin hätte in den Gelenken als
wenn ihr die Macht entginge
zuweilen zichts in einem Paar Fingern, daß sie wie steif
und dicke werden
In dem Fußgelenke beim Gehen wie ein Lähmung, sticht
drinn auch
in den Knien Verat

Controlleur

Haase in Schwarzenberg 41 stark immer gesund, nur seit der
Jugend auf dem rechtn Ohre
etwas schwerhörig (auf dem linken nicht) 1791 bei
Violinlernen geschärftes Gehör
bekommen. Weihnachten 1796 Mangel des Ohrschmalzes,
dann in der Nacht ein Platz
und Ausfluß vieler Feuchtigkeit, dabei zwei Stück harte
Materie heraus genom
men. Darauf leichter Gehör - kein Schmerz - blos
2 Tage lang dran.
Frieren. Frühjahr drauf Auslaufen einer übelriechenden Materie
verschieden-
farbig. ^{Diese} verlor sich nach und nach. Im Herbst 1798
fand sich in voller Gesundheit
ein Schwindel ein, der immer schlimmer wari mit Gefahr zu
fallen. Nach 3 Wochen
Arzthülfe. Daher Aderlaß - davon Nachlaß des Schwindels.
(Exondirt ^{gar} nicht in Wein und Brantwein) Mehrere
Monate davon ein Gesäusel im rechten Ohre
Herbst 1799 Schwindel wieder - wieder Aderlaß am rechten
Fuße. Schwindel davon
weg, aber Gesäuse stieg 1800 und 1801 ohne Schwindel.

Herbst 1801 schwereres Gehör - zu Weihnachten sehr schwer
mit schrecklichen Sausen

nur des rechten Ohres - bis

Jan. 1802 wo er auf dem linken Schulterblatt eine kleine
Linse bekam, schmerzhaft

ausgeartet in wenigen Tagen zu einer Beule - schwer zur
Eiterung zu bringen

beim 14 Tage mit Fieber - auch Kopf und Ohrenreißen welches
17 Nächte schlaflos

machte. Während diesem Reißen kein Sausen- wieder gut Gehör
auf dem linken

Aufbruch der

Beule. Aber der Chirurg schnitt Adern draus weg und darauf
ungeheure Ver-

blutung. 10 Tage drauf einen sehr heftigen Husten und kurzen
Odem - was ihn zu

sitzen verhinderte, mußte um den Tisch herum laufen. Nach
24 X ——— verwan -

delte sich dieß in heftiges Seitenstechen. Dieß gab sich und
nach 5 Wochen konnte

er wieder ausgehen ——— wie das Geschwür noch offen war
fand sich das Sausen

wieder im rechten und - eine Art innrer Beklemmung im linken.
Nach 5 Wochen hörte er
plötzlich sehr schwer. Durch ^{warme} Dämpfe bonnen 5 Wochen ein
Geschwür im Ohre aufgebrochen
Ausfluß — von — Eiter, Ausgang eines harten linsengroßen
Stückchens. Drauf
wieder gutes Gehör - 1 $\frac{1}{2}$ Stunden lang - dann stockte
es wieder. Beim Zuheilen der
Beule war es sehr schwer geworden - Steigendes Säußeln
auf dem rechten. Eingetröpfeltes
bittres Mandelöl - that nichts. Dann in dem äußern
Gehörgang Hofmannischen Balsam.
Dann (Einmahl ?) galvanisirt daß es vor den Augen
blitzte und Pulver zu schnupfen. Gehör
fand sich (auch bei Einlassung eines erweichenden Kräuterdekot
— in die Ohren gelassen) aber nur 4 - 5 Tage
dann stockte es wieder und das ^{wieder} eingeflößte Dekot ver-
schlimmerte es. Auch Milchdämpfe in
beiden Ohren verschlimmerten es.
Neujahr 1803 wieder Schwindel - dieser blieb (ohne Ader-
laß) mit dem Saußen und schweren
Gehör — Sonntag vor Fasenachte beim Frühaufstehen hörte
er gar nichts als das über-
mäßige Saußen - ein Hammern im linken Ohre nach dem
Pulsschlage (als wenn jemand
in einem großen Saale mit aller Gewalt hämmerte) glaubte
er müßte unsinnig werden.
— dann Laxierpillen, Kräuterthee und Stubenwärme - 8 - 14
Tage - Dann spanische Fliegen
auf dem linken und rechten Arm - eingetropft Bernsteinöl
und obige Pillen und Thee - Aderlaß
am rechten Fuße - noch 12 Wochen langer Gebrauch von Medikamente
wobei sich blos das Hammern verlohrt, aber sich sonst alle
Arten Getöse einstellten
vorzüglich mehrmahligs Platzen und Knallen Abends gleich bei
dem Niederlegen vor

dem Einschlafen. Dabei ist der Schwindel wie wenn die die obere Hälfte des Gehirns

von Blei wäre oder er einen Kessel halb voll Wassers auf dem Kopf trüge

welches schwankte beim Gehen und - an den Seiten hie und da — zischte

Er schwankt beim Gehen wie trunken - es knistert ihm vor den Ohren wie

wenn die Kaffeebohnen völlig geröstet sind.

Jetzt Dämpfe von Kaffeesatz in die Ohren wovon sie auslaufen

Hat viel Aufstoßen $\frac{3}{80}$ Vj + $\frac{1}{80}$ m Puls 4 + 1 quater fruchtete im ganzen nichts ob animum minima aegre ferentur

$\frac{3}{425000}$ JV N.1 Cham (Led Nux Cocc) 2N.2 $\frac{2}{12}$ m Nux $\frac{3}{4}$ JV

alte Schmidtin $\frac{3}{160}$ Vj + $\frac{1}{160}$ b puls war ihr bei Cocc aus dem Kreutze ins Knie gezogen, steife, spannte ihr auch im Fußgelenke

D. Hofmans Zwillinge Cham

Martini zuletzt Cham

Lore vorige Nacht oft aufgewacht, heute öfters gefroren nach dem Essen regurgitatio escarm vomitu ritio

schleimig, riechend aus dem Halse früh. Drücken im Kopfe beim Brecherlichen zieht im Rücken

Gottlieb Schulzin gestern Frost auch heute den ganzen Tag
anorexia früh bitter

kein Brod. Durst immer trocken im Halse, Winde um
den Nabel dann

ists als wenn sie sollte hinfallen geht Schleim weißer und
etwas Blut

und tenesmus. Bei der Bewegung gleich wieder heiß, pupillae
parum

dilatabiles — Schlucken $\frac{1}{480000}$ und dabei Brecherlichkeit — Wie
sie

heute zu Stuhle gewesen war, immer ängstlich und als
wenn sie sich sollte ^{Stühle, großer}
niederlegen $\frac{3}{4}v + \frac{1}{480000}m$ Verat Durst $\sim$ Caps davon viel Kopfschmerz, öftere

M Less Gustav besser — nur noch kein warmes. Nun wieder

$\frac{3}{4}b + \frac{1}{120}b$ Ign.
— Sie $\frac{3}{4}j + \frac{1}{1600000}m$ Puls

Mine Drücken und zuweilen Stechen im Kopfe, 6 mahl laxirt
obstinaria { vom Schreck in die Glieder }

Monatl. Kneipen im Leibe Acon $\frac{1}{108}b$

Schumannin sehr matt, zitternd, Gedanken vergehen, Saußen vor
den Ohren, Kopf äusserlich weh

beklemt will zuknüpffen quasi ab ictu sensus in
capite dumm, sticht schwarz

vor den Augen, dreht sich alles herum. Wenns aufstößt,
Erleichterung

Füße schwer kalt. Treibt auch zuweilen den Leib auf
Reißt auch in den Gliedern

Schwer im Kopfe wenn sie sich bückt, schießt ihr
in den Kopf. Wenn schlimm

ist, — muß sie heraus und laufen. Nachmittag wirds
schlimmer ! $\frac{3}{4}jjj + \frac{1}{30}b$ Stram

nach Stram schiens etwas besser, aber wollte doch
nicht genüßlich daher $\frac{1}{30}b$ Cocc

Sauerteig wieder geärgert — daher bitterer Geschmack, Anfang
von Reißen, Uebelkeiten

Braußen vor dem linken Ohre schlimmer $\frac{3}{4}vj + \frac{1}{3840}m$ Char
15 gelbe

Görnern reißt in den Augen daß das Wasser in d. Augen steht
gestern Abend anorexie und
Zucken (Reißen uno ictu) in verschiedenen Theilen, die Nacht
aufgewacht und herumgeworfen, Hitze im
Gesichte, verdrießl. jezt Schwindel beim Scharfsehen puls
Trierenberg Kurzsichtigkeit, Augen quellen oft hervor, zuweilen
(zusammenziehend)

drückender Schmerz in der Gegend
der linken Niere, zuweilen geschwollene Drüse im rechten Nacken
(myopia quatuor diem hyos.)
Die linke Seite ist wie etwas gelähmt und schwächer Arm und
Fuß. Nach Hedyot 24 X etwas Schwere in hypochondriis
und ein Band um die
Stirne aber leichthöriger - von 8 bis 24 St nur Abends schwächer
M. Strobeln öftere oder seltene Anfälle von Reißen nach den
Ohren, dabei wie gelähmt, Nacht unruhig
kann dann die Bettwärme nicht vertragen Cham
Gottl. Friedrich Zahnschmerz am bestimmten Orte früh und Abends,
Abend und die Nacht Hitze in Gesichte, Reißen ver-
schlimmert durch Kauen - schlimmer in der warmen Stube-
schlimmer wenn er etwas
warmes als was kaltes drauf bringt - auch harte Unterkinn=
backendrüse
friert nicht Puls

Trierenberg lateris sinistri hemiplegia Cocc
in latere pectoris pressorio coarctans dolor Acon
Den 24 Sept N.1 q 40 $\frac{1}{20}$ Menth auf semel mane
1 q per 6 δ tum N.2 0 per 3 δ 6 tum N.3 $\frac{3}{5}$ V + $\frac{1}{20}$ Col
ter 4 + 2 6 Tage tum N.4, 0

Rhäborn seit 3 Wochen Hals inwendig geschwollen empfindlich
 und roh, Nachts trocken der Hals, seit etlichen Tagen Unterkinnbackendrüsenschwellen
 nach den Ohren zu Spannen. des Nachts zuweilen Hitze und Aengstlichkeit oft in dem und
 jenem Gliede Empfindung von Mattigkeit,
 dolor ossis quasi ab ictu - zuweilen die Nacht Arm
 eingeschlafen - Pippeln in den Adern - zuweilen Mattigkeit in allen Gliedern - zuweilen
 ein Hof ums Licht viel-
 farbig mit Augenwässerung - zuweilen Kopf schwer, wie
 zusammen gezogen - zuweilen Schwindel an Puls ? nun $3j + \frac{1}{384000}^m$ Cham
 nach Puls mehr Schmerz beim Schlucken

Hillner von sauren Gurken Vermehrung der Heiserkeit. Daher
 ausser acris 12 große weiße

Mauls Sohn ($2 \frac{1}{2}$) Keuchhusten kneipt die Daumen ein wenns
 kommt, die Nacht schlimmer kann essen (seit 8 Tagen) her die Nacht alle Stunden alle
 $\frac{1}{2} X$ Fängt an zu schreien ehe er zu husten anfängt - Nasenbluten - hebt nach dem
 Husten - quattert im Leibe beim Husten - Riecht süßlich garstig aus dem
 Munde

die Nacht Hitze, brennt über und über und schwitzt über und
 über $3jj + \frac{1}{5}^m$ Cupr

Leischner von Durchwähne (27) redet heisch seit mehreren
 Jahren und koxzet beständig kleine Stückchen

wie gekochte Stärke mit schwarzen Döpfelchen drinn,
 die Gegend ist ein Paar

Finger breit unter dem scrobiculo colli. Zuweilen wenn
 er sich erkältet

oder erhitzt hat, dann stockt der Auswurf und es wird
 ihm nicht wohl.

Er hat Kräfte kann viele Meilen gehen, aber erhitzen darf
 er sich nicht, sonst

wird er blaß, wird heischer, schlaff und matt - Vor 10
 Jahren die Gicht

Daher knicken ihn zuweilen die Knie. Eine Art Reiben in der Ohrmuschel

oft hypochondrisch - geht oft 2 - 3 Tage ohne zu Stuhle zu gehen

Nachts ruhigen Schlaf Frostig

Appetit gut. Ausserlichen Schmerz in ^{und in} ~~Sterno~~ clavicular
wenn er die Arme stark vor ^{auf} oder

ezthin ein Sausen im linken rückwärts bewegt, oder äusserlich
hre wie Puls berührt
uweilen ein angstliches Gefühl wie weh. Hat ehemals viel sitzen müsse
n scrobiculo

at Athem, wenn er läuft oder Berg steigt

ehe seltn ein wenig Eiter von
süßlichem Geschmack

Früh 3 Tassen Kaffee (kein Brantwein) Nachmittags
selten Kaffee - Wein selten

Vater und Bruder da der Schwindsucht gestorben

sergerlich, eigensinnig Cham Puls (Mez)

gelbliche Farbe pupillae cito con

tractiles lente dilatabiles $3Vj + \frac{1}{3840}^m$ Cham N.1 (und N.2

$3Vj + \frac{1}{1600000}^m$ Puls)
12 gelbe

dabei Schnupfen

oft ein Kribbeln im Gesichte
nach

den Ohren zu

oft Röthe im Gesicht

früh etwa Husten noch. Leidlich,
auch Stuhlgang

etwas besser. Kaffee gelassen

Spateholt Frau von Grätsch (66) seit 9, 10 Tagen- Erst

Stechen in scrobiculo und

in latere sinistro - thaten alle Glieder weh - immer

Schauer - war bald heiß -

bald kalt - keine Ruhe auf keinem Platze - den 3^{tn} Tag

Kopfangst

seit zwei Tagen coma, starken - Durst, oft ganz eiskalt

giebt ihr Stöße ans Herz - hat nirgend Ruhe^{zuweilen} warm

will bald raus bald rein

phantasirt bei offenen Augen, thut noch alles weh.

(Sonst wohl viel Kopfschmerz) liegt immer blos - zuweilen ein kalter Schweiß.

1 Verat $\frac{3}{48}$ + $\frac{1}{48}$ ^b Verat 2 gelbe gebessert, nur noch hie
a X 1 Theel und

da Schauer nun $\frac{3}{48}$ j j j $\frac{1}{48}$ ^b Verat und $\frac{3}{48}$ j j + 1 q Chin
und kurzen Athem

Flathin v. Schönewelke seit Weihnachten (Thränenfistel) wird

dick, reißendes Stechen

seit 8 Wochen Niederkunft, stillt das Kind. Seit 4 Wochen

nimmt der Eiter seinen

Ausgang durchs Auge - vorher hatte sich untenher an der Nase geöffnet. Vorher

seit ihrem vierten Jahre^{von Pocken her} thränendes Auge, biß immer drinn - ward roth

seit ~~ihrer Jugend~~ drei Jahren schon Thränensacksgeschwulst - wenns dick war, und sie drückte

so giengs einterantig zur Nase heraus. Trinkt blos Sonntags
Doch auch zuweilen mehrere Wochen nicht

Kaffee Hat in

der Schwangerschaft einen Vorfall Hünereis groß (Nux) $\frac{3}{1600000}$ V j j j
+ $\frac{2}{1600000}$ ^m Puls 120^x-

rechte Nasenloch ist nicht ganz trocken

Schumann ^{Cocc} immer säuerlichen Geschmack - keinen Appetit - kalte Füße und Hände

fährt auf wenn sie schlafen will wie das Picken in scrobiculo
so ists im

nicht besser nach Cocc. kalte Stirne
ganzen Körper (künftig Verat) Gesicht, Hände, Füße (pupillae
parum dilatabiles)

heute obpulsation in scrobiculo $\frac{1}{1500000}$ ^m Acon

Spiers in Gallen Söhnchen ($1 \frac{1}{2}$) nun drei Wochen Keuchhusten
(wacht nicht eher auf als
bis der Husten kömmt) während dem Husten übergieht
er sich und schläft dann
gleich wieder. Am Tage spürt man wenig oder nichts -
Appetit - läßt
etwas Schleim ab - greift während dem Husten nach allem,
um sich anzuhalten
bleibt oft ganz weg - macht im Schläfe die Augen zu,
offenen Leib

$3 \text{ jß} + \frac{1}{50000}^m \text{ Cup}$

Walter (Adv. und Viccact) in Neust a. d. Arle (45) groß dick seit
dem 3^{ten} Jahre nach den Blattern schweres Gehör -
hörte zuweilen auf einige Zeit ganz gut von Jugend an.
Linke das schlimmste
(im 17ⁿ Jahre von ins Ohr gelassenem weinichten Dampfe
6 Wochen gut Gehör) (Im 26 isten Romburger Bad,
dabei täglich noch $\frac{1}{2}$ bis 1 X Bewegung und Trinken schnell gut
Gehör als wenn ein Stöpsel heraus
gezogen würde, dann von Mittagsschlaf — schlimmer,
aber von Einspritzung des kalten Wassers
ins Ohr wieder ganz leise.) Seit dem 30^{er} Jahren Nachmittags-
schlaf - davon viele
Jahre lang allemahl gleich hinterdrein den ganzen Nachmittag
über, wenn er auf dem rechtn
Ohre gelegen hatte - nicht aber wenn er auf dem linken
gelegen hatte. In der Mitze
des Tages war der Effekt am besten, schlechter im Winter. Blos
diesen Sommer hatte
der Mittagsschlaf diese gute Wirkung nicht mehr, wenigstens
selten. Vermuthlich war eine
große Erkältung an dieser unterbliebenen Wirkung schuld
oder das starke Tabakrauchen

oder das Brantweintrinken, fast tägl. ein Gläschen seit
2 Jahren. Fühlte den Tag nach dem Brantweintrinken immer
schwereres Gehör - Auch seit diesem Sommer Wein getrunken.
Nach dem Trinken eines hellen Biers
besseres Gehör selbst im Winter. Auch schwere Arbeit mit
Bücken verbunden (Graben und Hacken
im Garten hat andre Jahre auf der Stelle gutes Gehör hervorge-
bracht (diesen Sommer nicht
versucht). Ist die Nase verstopft (wie auch loin bei gedachter
Bewegung) so erfolgt nach starken
Schmerzen gemeiniglich ein gutes Gehör. Oft bei heller trockner
Witterung, oft aber auch
bei regnichter und bei nassen Füßen, einige Tage gut Gehör.
Aus dem rechten oft eine gelbliche Materie
geflossen - das linke meistens trocken, seit er aber die Elektri-
sität gebraucht ist die Materie
aus dem rechten (wenn er Salz, Essig, Käse, Brantwein
genossen) sehr scharf (und doch zuweilen gut
Gehör) Appetit nicht stark - Fast keine Bewegung gemacht-
-Stuhlgang häufig und flüssig,
Schlaf unruhig - Oft Drücken im Magen und Schlucken.
Doch kann er schwer verdaul. Speisen
vertragen. Ist hastig (Erst im 7^{tn} Jahre gehen gelernt.)
Im Knie zuweilen Reißen. Gegen
Kälte wenig empfindlich. Unterleib frei und leicht. Bloss
als Knabe im rechtn Ohre Sausen, jetzt
selten. Seit 6,8 Wochen kein Kaffee. Von Aergeruß und
Gram nicht frei. Spuckt nicht beim
Rauchen. Kaltwasserwaschen hinter dem Ohre bessert das
Gehör . Von Jugend auf etwas kurzen
Odem gehabt 2q China - scheint besser nun 3V + 4q China
Rottens kleines, röchelt, ist verstopft in der Nase wie Stockschnupf
sitzt mit kurzem Odem, will
nicht liegen - diese Nacht Husten- die Nacht Hitze am Tage Frost
im Gesichte, die Füße kalt
(hat die Zeit daher wenig gegessen). Immer Schlummer
mit halboffenen Augen, sehr
matt, sieht krank aus, lehnt sich mit dem Kopfe seitwärts
3jj + $\frac{1}{160}$ Puls 5 - 8 bis

Kochtitzky wenig wechselnde Taubhörigkeit ohne Klang — gebessert durch Milchdampf

zuweilen ein Heishunger und darauf ein Kriebeln im Rückgrade (Acon) zuweilen

len eine klopfende Bewegung in scrobiculo, ein Gefühl von Entkräftung daselbst

trocken die Ohren ohne Ohrenschmalz (menstrua verloren) zurückgezogenes Zahnfleisch

Trockenheit der Lippen - lockere Zähne und wenn sie am schlimmsten sind, dann

geschwollene bläuliche Oberlippe - trockne Nase - zuweilen fressende

Leucorrhoe wenig Acon. Ign. Setzt sich um den Lippenumfang eine Schärfe an,

kann keine Pflaumen und was zur Säuerung geht vertragen Conch

Beim Heishunger Schlucken 30 Pulver Conchae

Rottens kleine (puls schien anzuschlagen aber nicht lange)

ächzt entweder oder schlummert matt. Im Köpfchen

Abends viel Hitze, die Füße aber kalt - kein Durst Verat^{1:1}₄₈ hatte es auf der Brust mir un -

wissend daher von Verat große Hitze, kann nicht schlingen daher ¹₃₈₄₀₀₀ m Cham 3j

Henckers Tochter (18) von Lübbisch ihre Zeit verloren, zittert

keinen Athem auch im Sitzen schon vor der Monatszeit

und vergeht dann

ißt und trinkt und klagt keine Schmerzen - wirft sich die Nacht herum

pupillae
mediocriter
dilatatae
pulsus parvus
celer

Etwa 4 mahl die Sachen gehabt, dann wieder verloren, seit 8 Wochen hat es zuletzt sehr stark gehabt Keine Fußgeschwulst kein harter Leib. Vorher gesunde Farbe, jetzt blaß und mager aber doch rothe Lippen

redet wenig, sieht so still - zuweilen — — Schwäche

Wenn sie sehr läuft, Stechen in der Brust

horrescentia crebra, frigiditas

Auch ^{1.} manuum pedum
 blos die Hände zittern beim Monatlichen zitterte sie und geiferte
 früh blos - selten Nachmittag

Nicht liberalisch, boshaftig schwitzt nicht. Läuft ihr
 das Wasser aus dem Munde, oft auch unbewußt

Harn wasserhell Ehedem immer ausgefahren auf dem Kopfe
 mit weißem Satze große Knoten und Grinder drüber

Abends viel Gähnen die meisten sitzen im Nacken - auch im Gesichte
 selten ein Grinder an der Backe, im
 saurer Geschmack Nasenloche und dem Mundwinkel auch
 am Rand der Lippe - kann keine starke Arbeit

Nux Stram wenig gethan

verrichten Puls Cham bell (oleand) $\frac{3}{Vj} \frac{2}{3840}^m$ N.1
 und N.2 $\frac{3}{Vj} \frac{1}{120000}^m$ Bell

zuweilen Hitze im Gesichte . Früh
 schwarz vor den Augen und Schwindel
 nun $\frac{3}{Vjjj}$ N.3 $\frac{10}{12}^m$ Bell und N.2 $\frac{3}{Vjj}$
 $\frac{1}{80}$ Puls roth.

alte Schmidtin $\frac{1}{30}^b$ Cocc - nun $\frac{2}{30}^b$ Cocc
 nun $\frac{3}{30}^b$ Cocc

Treflichen reißt in allen Gliedern, Gelenke werden dick,
 immer innerliche Hitze

und viel Durst - in der Stube eine Bangigkeit und
 muß heraus, fliegende

Röthe im Gesichte - immer sitzend schläfrig - ißt wenig,
 kein Geschmack

sich sehr geärgert, sehr ärgerlich, (unbekannt ob in der
 Nacht mehr Reißen)

lezthin das Knie und die Waden dick von Reißen,
 ganz steif, konnte es nicht

erschleppen. $\frac{3}{j\beta} + \frac{1}{3840}^m$ Cham 4 gelbe

Tieteln Reißen Ruckweise im rechten Fuße von unten bis oben,
 zieht die Wade und die Fußsohle und die

Kniekehlen zusammen, wie Schneiden - darf sich nicht drauf legen
 vor Angst läuft

ihr der Schweiß übers Gesicht - von der Ofenwärme Linderung
 die Nacht schlimmer

Led ! boll die Fußsohlen und starr wie eingeschlafen, daß
sie zittert und bebt - Fuß seit
den Schmerzen geschwunden - von der Ofenwärme Linderung
- Durst Cham $\frac{1}{3840}^m$ 3 4 gelbe
heute 1q China $\frac{3}{3jj}$ schon Verat und Puls nun Cham N.1 und
Cocc N.2

Sauertölg von Cham verschlimmert. Reißen in Arm und Bein (bei der
Bewegung) alle Nächte

Schweiß - ausserordentliche Schwäche - immer Uebelkeiten,
bitterer Geschmack

wenig Appetit - zuweilen Magendrücken - wie Hitze im Magen,
die sich um den

Nabel herum und dann durch alle Glieder verbreitet - das
Brausen schlimmer $\frac{3}{Vjjj} + \frac{2}{480000}^m$ Verat 16 weiße

Röseler Christian in Prettin seit etlichen Jahren im linken Arme
wenn er ruht vorzüglich im Bette Einschlafen
mit Kribbeln (im rechten weniger) So daß er aufstehen ihn
schlenkern und bewegen

muß - bei der Bewegung am Tage fühlt er nichts. Wenn
er am Tage stark

gearbeitet hat, ists schlimmer die Nacht (reißt drinn) trinkt
alle Morgen 3 Tassen

Wird gleich müde, beim Gehen seit etlichen Wochen kurzen
Athem

Kömmt eher das Einschlafen, wenn der Ärm warm im Bette wird
(Puls)

Nux Cham- $\frac{2}{120000}^m$ Nux $\frac{3}{Vjjj}$ 12 weiße

auch diesem da Nux nicht half $\frac{3}{V} + \frac{5}{1500000}^m$ Puls

Friedrich Röseler vergehen ihm die Augen $\frac{3}{jjj} + \frac{2}{1600000}^m$ Puls
12 weiße

nun wieder $\frac{3}{V} + \frac{5}{1600000}^m$ Puls

Eichhornin Anfälle von erstickendem Husten mit Blutspeien und
Nasenbluten Abends um 3 Uhr die Nacht
wenn sie anfängt zu husten ists als wenns bis in die Kehle
heran voll wäre

Am Tage beständig kurzer Athem bis zur Erstickung

auch im Sitzen

Cham half nicht $\frac{3}{Vj} + \frac{1}{500}^m$ Cupr

Hasper von Verdrießlichkeit liegt in Füden, anorexia,
Nachts lezthin Schweiß - gestern Abend
Frost, dann Hitze und universeller Schweiß, herumgeworfen,
Durst ohne Appetit zu trinken

$3j\beta + \frac{1}{3840}^m$ Cham 4

Weigands Julius Blut im Stuhle, sonst gesund(?) Gewöhnlich
auch sonst Diarrhöe

Puls $\frac{1}{160}^b$ $3j\beta$ 1q semel

Hillner zur Heiserkeit hat sich gesellet kurzer trockner Husten,
und etwas Schnupfen daher

statt acris - heute den 3ⁿ Okt. Puls $\frac{2}{1600000}^m$ $3j\beta$ V 20 weiße

Wislicenus wieder Schmerz bei Bewegung des Arms in deltoide
non in articulationi tactu quasi a vulnere acontution

motu quasi a distortionem, stört nicht im Schläfe, frostig,
noch zuweilen Brustkrampf

$3j\beta$ $\frac{1}{160}^b$ Puls

Das Kind allzu großen Appetit und dann Brechen 24 weiße
Schumannin bei Verat noch Mattigkeit, Schwäche und Kälte, steigt
oft in den Kopf

dumm, vergehen die Gedanken, als wenns vor den Ohren
brauset wie Wind

und Sturm - die Finger sterben oft ab. Reißen bis
in die Finger

Verdrüßlich, alles zuwider-

Scheint in scrobiculo und das Zittern besser obgleich im Kopf
dummer also vielleicht nachmahls Verat

aber $o-o$ $3j\beta$ $\frac{1}{40}^t$ N.1 und N.2 $3j\beta$ + 0 roth

Male äusserlich um die Lippen schwindenartiger Ausschlag Puls !

Jettel Kopfweh Drücken über den Augen Aufstoßen, kalte Hände,
Blüthe kleine auf den Backen

Puls !

Menden starken Schnupfen und heftigen Husten, will die
Kehle zuknüpfen $\frac{1}{50000}^m$ Cupr 8 weiße

Schuman wie gespannt quer über die Brust und über den Achseln,
nagt in der Herzgrube wie

wenn was Lebendigs in scrobiculo wäre und pickte, große
Müdigkeit zittert wie

vor Frost, kalte Stirne - schreckt auf im Schläfe. Wenn sie

früh noch warm im

Bette ist, weniger Pucken - Aufstoßen und davon etwas Luft

(Nux Puls Verat)

(Melamp ?) pulsus 60 in minuta, reißt auch in der
Ruhe ~~bis~~ in den Armen

— zuweilen so wärmlich in scrobiculo - immer trocken im

Munde ohne Durst

Mehlhose^v. Spröde fiel gestern vom Baume, that wie ein Knaks,
spannt nun über die Brust

gestern Durst, heute frostig - nicht geschlafen - thut ihm
alles weh

auch der Unterleib Arn $\frac{1}{600}$

Hering gestern früh heftigen universellen Schweiß drauf matt
und wie zerschlagen, schon einige Tage

Reißen in der Kinnlade zu den Ohren heraus bei der Bewegung
des Kopfes, beim Draufliegen, beim Kauen

Cham nichts gefruchtet (Puls Bell. Ign.)

Hasper auch nach Cham weiße Zunge kein recht guter Geschmack
Wallung im Blute Gefühl von Hitze vorzüglich im Herzen
klopfts und pochts kalte Füße Puls

Nietschen (41) — ^{lang} kränklich (in der Jugend, rasch, herzhafte
schnell). Vor 5 $\frac{1}{2}$ Jahren (zuerst von Klößen

dann von Erkältung erregt) Zufälle von Kribbeln in den
Händen, — (eine Art Taubheit)

Kribbeln in der Zunge, dabei Sehen nur die Hälfte einer
Sache, und Stummheit, hatte volle

Besinnung konnte aber die Worte nicht finden, falsche Worte
(auf die Kinder fortgeerbt)

Vor 1 Jahr nach heftiger Aergerniß Gallenzufälle -
schnell überhingehende Zufälle von

Rasn. (auch jezt oft schnell vorübergehende Geschwulst
eines Theils) bitterer und fauler Geschmack

anorexie, Ekel. Dagegen Menth. pip davon Ohren klingen
und Hämmern im Kopfe, als wenn

sie den Verstand verlieren sollte, dabei Anfälle von risus et
auditus abolitus und

Schwäche daß sie sich niederlegen mußte. (Schlaf reparierte
etwas). Ward ihr zuweilen

schwer ihre Gedanken zu fassen, sprach Worte, die sie
nicht sprechen wollte. Dieß war

häufig durch Aergerniß und Schreck erregt, dabei Geräusch
unerträglich.

(Dagegen Brechmittel laues Bad und Abführungen und ^{so} auf
einige Zeit erleichtert.)

Jezt wieder solche Anfälle mit Aengstlichkeit und Zittern
begleitet, vorzüglich wenn sie

bei der Schwäche sich anstrengt etwas zu thun zu denken,
zu sehen - und fängt dann an

zu schlafen. Ein Zittern in den Knien, daß sie nicht stehen
kann, in der Nacht

eine unangenehme Empfindung darinn, daß sie nicht
weiß wohin sie die Knie legen

soll. Bei der Gespantheit bebt sie wird sie roth im Gesichte
schwitzt und

frirt dabei Kopf wie geschraubt Schwitzt zuweilen die
Nächte stark

Oft in der Stirne ein Pochen und Drücken.

(Ehedem gegen Kälte gleichgültig hart) Jetzt frostig. In der Kälte Kopf wie zusammen = geschraubt, dann weniger Gedanken.

Jetzt wenig Appetit hat Verlangen nach Essen, empfindet Vormittag ein Bedürfnis

weis aber nicht was sie essen soll, bietet sie dem Munde so wills nicht nunter.

Jetzt am wenigsten hartes Brot essen.

Vieles und leeres Aufstoßn, oft sehr heftig, zuweilen dadurch erleichtert

Jetzt wenig verstopften Leib - sonst gewöhnlich Ehedem vor dem Menstruum starke Kopfschmerzen in der Stirne Pochen Drücken und Aengstlichkeit

(beim Mediziniren damit besser) jetzt beim letzten wieder Drängen nach unten zu.

Aengstlichkeit, Erdfahlheit. Immer wenig Monatszeit, aber in richtiger Zeit

Jetzt sehr schreckhaft und ärgerlich

Oft Zahnschmerz mit Backengeschwulst kann nichts drauf bringen weder warmes noch

kaltes, fährt gleich in den Zahn, auch die äussere Luft - - nur am Tage - gewöhnl.

nach Erkältung

oft ein Drücken tief in Hypogastrium

ganz ohne Durst

schlechte Zähne ist schnell

seit 8 Tagen entfernte Uebelkeit

gewöhnlich kalte Füße, zuweilen Schwere in den Füßen

Sonst nur um 1 Uhr zu Bette gegangen äusserst wenig geschlafen,
jezt nicht. Jezt beim Kränkeln

— oft am Tage Schlaf

Seit langer Zeit eine unschmerzhaft Verhärtung im linken
Unterleibe, die auf diese und jene

Seite fällt - Mit den Jahren größer geworden.

Gedächtniß ehemals sehr stark, jezt sehr schwach.

Zweimal täglich 2-3 Tassen Kaffee bei letztem Kränkeln
viel Appetit drauf

Sonst wenig freie Luft hier öfters Spazieren

Seit einigen Jahren trockne Nase vor 3-5 Jahren viel Schnupfen

3jjj + $\frac{1}{160}^b$ Puls 12 weiße quater 2+1 jedesmal drauf

* - davon mehr geträumt, oft aufgeschreckt -

früh schleimiger Geschmack im Halse, und schon früh

üblig auch Schwindel (in Eilenb. zu 1stn Mahle.)

düster verdrüßl. sehr

(puls) Caps frostig (schon seit 8 Tagen sehr matt und Kniezeit

(Gewöhnlich ohne Veranlassung schlimm und eben so wieder

gut)

3jjj + $\frac{1}{120000}^b$ Nux (Cham)

Schumannin (Melamp) $\frac{3}{3840}^m$ V + $\frac{4}{3840}^m$ Cham 6 weiße

Jaeniken letzte Arznei (an N.3 Bryon an Led N.2 ?)

besonders wohl bekomn habe die Glieder erleichtert

und sie sonst gar nicht inkommodirt, zuletzt aber (bei Led ?)

am Dienstage 3ⁿ Hitze noch nach

8 Tagen fortdauernd ohne Froststicht in der rechten

Seite scheint drauf wie das

—Herz abdrücken zu wollen so daß sie nur mit

Mühe athmen kann, den 11ⁿ Okt $\frac{4}{3840}$ Cham

Rüselern von Puls N.6 heißen im Rücken - auch über die Brust wie
Krampf - Stechen

im Rücken und über die Brust - bei Cham N.7 recht wohl
gewesen

bei 4-8,9 Tropfen semel - bei bis 8 - so artlich bei der
Herzgrube

was aber durchs Essen vergieng. Bei 9 $\bar{q}$ ward alles gut
2 Wochen lang

dann fing sich aber Aergerlichkeit bei Cham an, die
täglich stieg

Athem schwerer. Athem wieder gut - aber kalte nicht zu
erwärmende

Füße und schauerig. Beim Aerger bekommt sie Aufstoßen
sauer

daß die Zähne stumpf werden, auch fettig auch leer -
blieb alles

oben stehen, drückte bei und über der Herzgrube -
Appetit und Geschmack

geringer - dagegen N.5 und wenn das angreift N.1 auch
wohl wieder N.7 und

wenn dieß nicht dient wieder eimahl N.6 $3j + \frac{1}{1,8}^b$
und 14 weiße

den 15 Maultsch $\frac{1}{160}^b$ Puls

Leischner 3 Tage nach Verbrauch der Cham bei der Bewegung des Auges
und von Kopfschütteln

seitwärts γ ein Drücken unter der
oberen Augendecke pupillae citius dilatabiles - guter Appetit,
Schlaf gut - das Kotzen kömmt in

der Gegend des oberen Endes des Brustbeins - ist beim Reden
und Singen

Das Reißen in der Ohrmuschel geblieben ziemlich alle Tage -
nicht hypochondrisch, nicht frostig.

Keine fliegende Hitze gehabt - Kribbeln im Gesichte nicht
gespürt - Kaffee abgewöhnt

blos beim tiefen Husten etwas eiterähnlichs ausgehustet -
kein Sausen im Ohre

Das ängstliche Gefühl in scrobiculo täglich etliche Mahl/
jetzt nicht mehr sooft

blos die tiefere rauhere Sprache bringt das Kotzen
hervor

Caps. puls. Chin. Cocc. Led
Nux. acris

in auris concha dolor lacerans Caps.

raucedo Caps Nux Cham Acr Bell

raucam et cavam vocem et nimis altam reddens pituita

caput laryngis obsidens Chin

raucedo aphonya puls

———— cum screatu Cham

oculorum sublationem impediens cephalalgia Bell

in oculis evulsorius dolor Cocc

ab oculorum resupinatione cephalalgia pressorio lancinans

Caps

oculorum sublatione auctus capitis in fronte dolor punctorius
cum faciei rubore Arn

oculorum motu levissimo excitanda quiete pavanda

cephalalgia Chin

oculorum apertione auctus capitis dolor strictorio tensivus
Puls

in sterni maxime superiori parte constrictio pectoris
tensiva Cocc

motu auctus pectoris constrictorius dolor Caps

Screatum urgens pituita in laryngis capite Cocc

a brachii sublatione dolor humeri Puls Led (Cocc)

formicatio ut a scarabaeis in fronte Nux an Phthisis?

obgleich Cham nicht übel that, doch heute

$\frac{3}{4}$ Vjj N.1 $\frac{1}{40000}$ Caps $\frac{3}{4}$ Vjj N.2 $\frac{1}{12000000}$ Nux 14 weiße (e)
weils
nicht übel $\frac{3}{4}$ XVj N.1 $\frac{4}{40000}$ Caps
that

Kniesche noch Tripper, die Nacht drückt das Wasser Micturitie,

beim Ausfluß des Wassers

ein Kribbeln in der Harnröhre Puls $\frac{1}{80}$ m $\frac{3}{4}$ V 9 weiße - nocturna
micturiti
vergangen
das andre noch nicht

daher $\frac{3}{4}$ X $\frac{4}{40000}$

12 weiße Puls

Wiedemann vor $\frac{1}{4}$ Jahre ein Tripper ---- (keine Arznei die auf
deutet) noch jetzt eiterähnlich, brennt zuweilen in der
Spitze der Harnröhre post mictum

kein Stechen, nicht wie vorne Wund, kein Kribbeln, kein Stechen
cetera sanus

die Hautdrüsen am scroto vergrößert bis zur halben Erbse

$\frac{3}{4}$ Vj + $\frac{2}{40000}$ Caps 6 weiße

Haase N.1 $\frac{2}{425000}$ 3 JV Cham N.2 $\frac{2}{12000000}$ 3 JV Nux

leibe, Aufgespanntheit, viel Aufstoßen,
gestern üblig, heute
garstigen Geschmack, geräuschempfindlich,
schreckhaft. Gegen Abend

Hitze um den Kopf, nach dem Essen weichlich. Augen
brennen.

nach Nux Gähnen Dehnen und nach den Dehnen Schmerzen krampfhaft
in d. Gliedern - sehr frostig, geheimes Beben, Drücken im Unter:

Nietscheversetzte Blähungen und Auftreibung des Unterleibes,

schwachsinnig, trübsichtig, von der geringsten

Anstrengen Anstrengung unruhig, ängstlich, schläfrig, der Kopf

thut seit 8 Tagen äußerlich wie Blutschwär weh

gereizt vom geringsten Geräusch - darf wenig lesen -

träumt die Tagsideen. Wenn sie

gegessen hat und will aufstehen Kniekehlen wie zu kurz

3 J + $\frac{1}{160}$ b Cham (Chin. Acon) Stram) (Cocc Bell) Verat

3jjj $\frac{5}{2000}$ Chin

Hasper wenn er nicht geht, große Schwere und Kälte in den Füßen

oft Herzklopfen und dabei Zittern

mehr früh und die Nacht - letzte Nächte etliche Mahl auf-

gewacht und Nachtschweiß

. Blut

etwas Hitze und Röthe der Augen (womit es immer anfängt wenns
nach dem Kopfe steigen will)

früh öfterer Husten puls

Mine heute im Halse gestochen, wie roh und wund, wenn sie

schluckt bloß roh und wund, den

ganzen Tag gefroren frigiditas et frigus - diesen Abend
horripilatio

Hitze im Gesichte aber

und kann nicht ausgahne

mehr rubor faciei - den ganzen Tag gähnerlich

und verdrießlich, in der Stirne

drückt und stößt heraus, eben so über dem linken

Auge, des Morgens fader

Geschmack, am Tage kein Geschmack, Beine und Arme kalt,

obsculorum sublation

auctus capitis dolor, beim Kopfschmerz Thränen der

Augen Bell. Ign. Puls.

dolor supatione bra

Wislicenus von Puls nicht besser geworden - verstärkt beim stärkeren

Einnehmen bis zum Reißen

in der Nacht (daß ers reiben mußte) bis in die Finger;

oft (Geräusch in beiden

(Gewöhnlich auch sonst)

Ohren wie Vögelzwitschern $\frac{1}{1230000}$ m Ign 3j (Nux)

Lotte nach Puls Pochen in sterno

Martini von ammonia Reißen im Schienbeine und an der Stirne über

den Augenbrauen einige Minuten lang

und zugleich durch Berühren Schmerz dolor simples und

als wenns was böses drinn wäre

NB geschwürig wäre und - als wenn die Knochen sich ein-

drücken ließen - Milch bekommt nicht,

es entsteht Aufstoßen nach verdorbner fauler Milch. Früh

bei der Entblösung Reißen

in dem Achselgelenke vergeht durch Zudecken - und zugleich

bei der Bewegung ein Schmerz

in dem Achselgelenke dolor simplex und a distortione -

früh im Bette Schweiß universell

war mehr am Unterkörper

Wiedeman von Caps feine Stiche in — orificis urethrae

post mictum singulum. Vor Caps

auch dolor lancinans dorsi inter erectionem trunci (Verat.
Puls Nux) Led) parum inter pronationem (a Caps. evanid ~)

auch zuweilen etwas

NB Uebelkeit ausser dem Essen

bei Caps Nachmitternacht aufgeweckt etliche Mahl)

vor Caps Strahl des Harns zwerspaltig, jetzt nicht

$\frac{3}{4}$ j + $\frac{2}{80}$ m Puls 4 gelbe

Henckers schon vom 16^{ten} Jahre an die Schwäche - Anfangs

noch nicht gezittert -

nur heuer - von Puls schlimm beim Bücken, mußte sich

brechen, bittres Aufstoßen

noch gleicher böser Kopf .

kann (gewöhnlich) die Ausstreckmuskeln der Finger nicht

wohl brauchen, wie halb gelähmt

Sprache sehr undeutlich

keine Lust etwas zu thun

Seiten Hitze im Kopfe zuweilen früh im Bette

zuweilen Schwindel

pupillae dilatabiliores quam contractiles

Harn noch wasserhell, setzt sich schwer der weiße Satz

trinkt blos Sonntag Kaffee

Nase wieder böse die rechte Hand zittert sehr, die linke wenig
die Finger kann sie
weniger strecken

Speichel schmeckt sehr unkräftig wässerig

ist wohl kalt an den Füßen, aber nicht frostig.

Verat. Dig. Nux. Cocc. Nux. Hyos Led obtineam

heute das alte Bell N.3 und N.4 $\frac{3}{480000}$ Verat

rierenberg N.3 schien gut zu thun daher den 27ⁿ Okt $\frac{3}{20}$ Coloc

3 Wochen Pulver

Wiedeman Puls nicht wohl bekommen Frost (Schüttel) dann

Hitze und Schweiß universell

vulsoris strictor d. in tubis intermediis artuum amborum

Kopf dumm wie entzwei geschlagen in der Stirne - Kneipen

ganz früh bei Frost und Hitze

micturitis - heute Pressen vor dem Urinlassen tenesmus

urinariae vesicae

Während Puls ganz rother brauner Urin. Bei der Hitze viel
Durst auf Wasser

gestern Geschmack im Munde empyreumaticus. Hitze weckte

ihn auf Caps $\frac{1}{120}$ ^b $\frac{3}{4}$ Vj 8 weiße

Matthäis Knabe (4) Gelbsucht, dunkler Urin ^{Stuhlgang wie Lehm} zu Pfingsten

die Kuhpocken

läuft nicht mehr viel, will sich immer setzen und immer schlafen, bricht sich

immer auch nüchtern klagt über den Leib nüchtern und gegessen am liebsten Butter bänne

will Bier trinken - Vorgestern früh und Abends Hitze über und über ohne

Schweiß - gestern mehr kalt und frostig - gestern Husten und heute -

Vorher eigensinnig, jetzt noch mehr. früh bricht er Schleim und Kaffee weg-

nach Tische das Essen - Weint im Schlafe redet und fährt auf.

Nux Acon Chin (Ign). Die eine Stunde aufgeräumt, die andre liegt er wieder

anima foetida ex ore, die Gegend der Leber thut weh beim Aufdrücken

NR Puls $\frac{1}{160}$ 3 roth 2 weiße ^{Davon rothe Flecke heiß im Gesichte und am Leibe welche zu Nessel-}
pusteln aufsteigen, welche pücken un-
fressen; die Pusteln werden gelb
der Rand roth

Fritze sehr oft und konvulsivisches Gähnen, quatscher im Ohre wie vom Nießen beim Gehen, Knoten (vom Froste ?)

an den Fingern Abends Jücken dran - Abends auriculae calidae, diesen Abend

rechte Backe und Ohrläppchen heiß - leichtes Einschlafen der Arme bei unrechtr

Lage, Schmerzn wie vom Drücken in scroto testiculis

Abends schwer einschlafen

Acon. Ign. Nux. Cham strictorius dolor a pollice ad pectus usque

Matthäis Kind- nach puls noch sehr eigensinnig - Stuhlgang noch so, nicht matter

Tagsschlaf vergangen $3J + \frac{1}{1800000}^m$ Acon

Kniesche etliche Tropfen in 24 X wie sonst, noch weiß, micturitis nocturna ver -

gangen - noch etwas Kribbeln in urethra nun Nux $\frac{2}{12}^m$ 8 weiße

seit 8 Tagen

Sauerteig auch bei Verat nicht wohl, doch nach dem Verbrauche
schlimmer Reissen

(in der Kugel beim Stehen, doch auch in der Ruhe) beim Essen
wird ihm alles
den 30 Okt

bitter - Aufstoßen sauer, übel - beim bittern Geschmacke
als wenn er sich

brechen sollte - drückt im Magen - wie verdorbner Magen
bisweilen

Kopfschmerzen - so daß es ihm ganz düster wird vor der
Stirne als wenn er

einen rechten Schnupfen hätte - auch das Brausen in den
Ohren will schlimmer

werden große Mattigkeit in den Füßen.

(Ign. Nux. Puls) N.1 $\int$ VJJJ + $\frac{2}{120000}$ Ign = N.2 $\int$ VJJJ + $\frac{2}{460000}$
Verat

Nietschin noch bei Nux in freier Luft dicke Augenlieder,
stärkeres Brennen drinn und Thränen
des Nachts

Überhaupt Trockenheit der Nase als wenn die Luft bis ins
siccitas narium hyos

Gehirn zöge /narium internarum
hyperaesthesia Ign

sehr schreckhaft

im Hinterkopfe üble Empfindung als wenns heraus wollte
wie was lebendiges

(obtusus in fundo cereb hy (u. constrictus - ein Zusammenpressen,
torius d. Cap. hyos Stram) Zusammen-

eine Hemmung

Kopf schwach im Hinterkopfe

capitis dolor quasi cerebrum foras
exprimeretur

sublationem oculorum impediens

decumbere cogens

pupillas contrahens, dormituriens

vocem sub-

mittens Bell

schrauben von beiden Seiten
ein Vordrücken capitis gravit.
Acon. Ign
Durch den Druck äusserlich mit
der Hand zu mindern
äusserlich die Haut wie geschwi
unterkötig

capitis dolor externus Cocc
Haare thun weh
Haare fallen aus

als wenn die Gegenstände nicht zusammen bleiben wollten (in-
 lectione nil nisi margo candidus nigris literarum areis
 circumfusus Bell (Hyos) (Acon) :
 hebetudo Cocc

Düsterkeit in visu Gegenstände undeutlich - wie wenn
 man nach einem Blicke in die Sonne geblendet ist
 vorzüglich nach einiger Anstrengung im Sehen und andre
 Anstrengung im Denken u.s.w. Lesen

eine Stumpfheit der Augennerven dann unruhig,
 ängstlich

oft weichlich, üblig (vor-und nach dem Essen) Bleichheit
 vor den Augen reizbar gegen das geringste Geräusch
 rigiditas oculi musculorum

Drücken in hypogastrio infimo, auch in der Nacht pressorio
 tensivus dol Acon

von etwas zuviel essen Aufgetriebenheit des Unterleibes,
 versetzte Blähungen abdominis distentionis sensus a
 cibo capto Ign. _____ Stram

tactu dolor hypogastrium in flatum hyos

Füße und Hände kalt, leicht frostig - zuweilen Schwere in
 den Füßen

abdomen tumidum nec tamen durum
 aut dolorosum Bell

ab aere hyos leichte Verkältung _____ dann Kopf wie zusammen-
 frigid geschraubt ____ dann weniger Gedanken

Abends munter hypererethismus

Gesichtsрөthe, Hitze, schwitzt und rubor et sudor faciei solius
 Bell

friert dabei sapore integro horripilatio totius corporis
 inter capitis

dolorem et ruborem genarum Acon

Geschmack schleimig vorzüglich früh viel Schleim hinten im Halse

(Cham) post somnum os mucaginosum Bell

garstigen Geschmack Bell inconcinuus nauseosus lingua
 pura (Rh) (hyos ingratus).

(sapor in ore ut ab inedia longa Cocc ?)

oft geschwollener Gaumen

Knoten hinten am Gaumen

Anfälle von Aengstlichkeit und Zittern inneres Beben vor-
zügl. nach Anstrengung (tremor labiorum Stram)

_____ pedum _____
_____ manum _____
_____ universalis Cocc

kann oft die rechten Worte nicht finden
tremor linguae Bell hinterdrein Schläfrigkeit, Stumpfsinnigkeit (Acon)
Zittern vorzügl. in den Knien, daß sie nicht stehen kann

in der Nacht eine unangenehme Empfindung in den
Knien, daß sie nicht weiß

Zuweilen Schwere in den Füßen (crurum tremula gravitas Bell) wo sie sie hinlegen soll

Viel leeres Aufstoßen, oft krampfhaft - zuweilen von vielem
Aufstoßen erleichtert

Verlangen nach Essen auch wohl früh ein Heißhunger
wenn sies aber dem Munde bietet, wills nicht hinunter
(sapor integer cum anorexia hyos)

kein Durst jezt anorexia panis, durst
wenig menstruum 6 Tage dabei Aengstlichkeit und
Erdfahlheit - Drängen nach unten dabei Rechen und
Drücken in der Stirne

oft Zahnschmerz von warmem und kaltem fährt gleich
hinein. Backengeschwulst dabei

auch von kalter Luft - nur am Tage, gewöhnlich
nach Verkältung

schwaches Gedächtnis (Acon)

leicht ärgerlich

Bell Acon hyos Ign Stram Rh.

Wiedeman bei Caps Ausschlag im Munde inwendig im Backen,
an der Zungenspitze ^{blos} bei

Berühren und Essen thats weh wie Stecknadelstiche, so
auch äusserlich auf den

Lippen nicht in den Winkeln geschwürige Blüten, blos bei
der Bewegung der Lippen schmerzhaft

Brennen gleich vor und während dem Urinlassen in der
Spitze und eine Minute hinterdrein

Tripper aber eiterartig wieder stärker 3 Vj+ $\frac{1}{2}$ ^b Mez 5 weiße
davon nach dem Essen Drücken wie voll

Nitschin von Verat große amblyopie, agrypnie und ein Ziehen
gleich über den

N^B Augenhöhlen was die Erhebung des oberen Augenlides
verhinderte $3jjj + \frac{1}{12}$ ^b Bell

NB Wiedeman bei Mez etwas Pressen während des Laufs des
Wassers, Wasser ist gleich trübe

etwa 5-6 auf den äusseren Theilen der Arm und Schenkelmuskeln
Tropfen in rothe Blüten welche blos nach dem Aus ziehen
24 X

kribbeln und jucken und brennen davon nach dem Essen

auf den Arm Drücken im Magen wie
Ausschlag ver-
gangen.

voll sonnav in somni -

nun $\frac{1}{2}$ Vj + $\frac{1}{40}$ tr o—o 8 weiße - davon etwas matter -
Pressen weg - Ausschlag geringer

Drücken nach dem Essen weg, Schlaf ruhiger - aber Eite
als mehr ein Fingerhut voll

weil es aber etwas schwächte $\frac{1}{2}$ V + $\frac{1}{20}$ Cann 8 weiße

Carl Schulze von Scheplin (24) klagte seit 4 Wochen über Kopf
und Brechen hat Adergelassen und
zu Brechen genommen, ——— liegt nun seit 3 Tagen geblieben
Kopfangst kann den Kopf nicht erhalten
reißt ihn drinn, kann sich nicht aufrichten - will sich
immer brechen.
Immer trinken Kohnet - blaß, keine äussere Hitze -
Wasser drückt
ihn, will nicht recht fort - Gestern Semmel Suppe
weggebrochen
(auch in gesunden Tagen trinkt er veil bricht sich auch
leicht)

Kann sich nicht behelfen
Schreit über die Seite sticht ihn, wenn er sich drauf legt, wenn
er athmet
kein Husten - leicht den Schlucke wenn er etwas kalt
wird - Coma und
wacht oft wieder auf - Wenn er sich regt klagt er am
meisten über
die Seite und beim Aufrichten am meisten über den Kopf -
klagt keinen
Frost - liegt lieber blaß - kein Schweiß, Kreutze mit -
wäre
wie hart im Leibe $3Vjj + \frac{1}{1500000}^m$ Puls 5 weiße
Nietsche kl Zahnschmerz wie Stechen, vermehrt vorzügl.
vom Winde, nicht vermehrt
vom Essen noch auch bald nach dem Essen, heute
um 11 und 5 Uhr
diese Nacht Ruhe davor - weiß den Zahn genau, der
hinterste
kaltes verschlimmerts (erst Chan) nun puls
J.Ch Petschen vor 6 Wochen Tripper jähling muß öfter Uriniren
leucorrhoea aqua
beißt beim Urinlassen nun Mez $\frac{1}{12}$ ^b davon micturitis geringer,
Ausfluß eiterartig $3Vjj + \frac{2}{4000}^m$ Mez 4 weiße
davon Leucorrhoea und micturitis
vergangen aber Nachmittags sticht brennt und beißt als wenns
wund wäre, auch wenn sies Wasser
muß ist am schlimmsten vom Gehen, da bluts ———
keine Chanere $3jV$ 4q Camph.

Gunthers Tochter Freitags früh eine Alteration, mittags Pfannenkuchen, Nachmittags Röthe und Dicke er Backe - Schläfrigkeit, Nachts Erbrechen Schleim und Galle, bitterer Geschmack drauf. Während der Hitze im Kopfe Schüttelfrost

Hitze durchs Erbrechen vergangen

Sonnabend leidlich - Schwach kein Appetit viel Schlummer kein Durst Abends im Gesichte aufgedunsen

Nachts Aufwachen viel Wasserdurst aber sehr (zu sehr?) munter, klagte

über bosen Hals aber nicht während dem Schlucken Abends mit Wein aufgewacht und irre geredet

Sonntag Morgen sehr schwach, will blos liegen, die eine Backe kalt, die andre

worauf sie lag, sehr roth that ihr weh. (Heute Wein, eingemachte Kirschen)

Heute keinen Durst, trank Bier. Zuckt einzeln mit einem Arme im Schlafe

Die Nase verstopft viel Hitze vorzüglich der Hände, etwas rothe Backen

thut ihr alles weh, wenn man sie tragen will verlangt sie gleich nach dem Lager wieder - Wenn sie aufsteht Schwindel Urin roth - kurzer Odem in somno stertor inspirationis major (et quase suffocatio in raribus)

(gehöriger Stuhlgang, sonst immer Würmer, das rechte sonst immer böse Auge jezt gut)

quam exspiratio pulsus citissimus - Fingert während
 dem Schläfe - pupillae aliquantum
 dilatatae immobiles. Hinten im Nacken thut's weh -
 kein Schweiß (Acon Cham) Ign $\frac{1}{120}$ ^b $\frac{1}{3}$
 Henckers Tochter Verat schlecht bekom - besser Bell. Heute den
 6 Nov $\frac{3}{Xjj} + \frac{2}{600000}$ — Bell
 10 weiße

M. Jägerin am meisten des Nachts erst in den Zähnen größtentheils
 im Zahnfleische
 reißt und zieht - dann im Schläfe und von da ins Gehirn
 tactu dolorosa tempora, riß zerzte - hin und her
 puk puk von der Wärme
 wirds schlimmer, in der Kälte hörts auf auch Ohrenzwang
 constrictorius dolor wubbert, brummt drinn
 erst wie Nadelstiche - Abends fängts an - von der Bewegung
 hörts auf
 und wenn sie wieder sitzt fängts wieder an.
 zieht und zerzt auch im Kopfe in osu bregmatis
 Diese Nacht bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr weder Hitze noch Kälte noch Schweiß
 dabei (Cham .
 wie was gitterliches am Halse und Kopfe
 halfen nicht) Wenn sie drauf liegt wirds schlimmer.
 Seit 3 Wochen Caps. Cocc. ^{Nux} Puls $\frac{3}{j} + \frac{1}{160}$ ^b Puls 4 weiße
 Frost Abends bei den Schmerzen
 und früh Schweiß
 $\frac{1}{120000}$ ^b Nux

Simonine in der Eckertsgasse Sohn $\frac{1}{4}$ auf der Brust,
 hat dann nicht viel Ruhe wenns
 schlimm ist (ist abwechselnd schlimm) wacht immer auf -
 vorvorige Nacht
 Hitze im Gesichte Hustn und Brechen ißt sehr viel —
 ehemdem Grütze, jezt Kaffee und Semmel
 $\frac{3}{j} + \frac{1}{38}$ ^b Cham 4 weiße
 Mine drückt in der Stirne und zuweilen stachs zog und stach dabei
 in der Achsel bis zum Arme herunter
 vorher sehr heiß im Gesichte und dem Kopfe und dabei gefroren
 heute nach puls
 wie ein Klump im Leibe über welchem es stach - dann
 Stechen in der Seite
 mußte sich krumm liegen vom Gehen wirds schlimmer nun Ign.

Günther Er einen trocknen Husten $\mathfrak{Z}jjj + \frac{1}{120}^b$ Caps
Güntherin $\mathfrak{Z}j + \frac{1}{160}^b$ Puls - und da dieß Fröh kopfschmerzen
machte nun $\mathfrak{Z}j\beta + \frac{1}{120000}^b$ Nux

Leischner bei Caps. das Ohrreißen stärker, auch am rechten, was sonst
selten war - glaubte es ist stärker ;
wenn er in die warme Stube kömmt. Der Schmerz oben über
die Brust ist noch - er entsteht
blos bei Bewegung des Arms nicht von Husten nicht von Nießen
Eher offenen Leib bei Nux

der Schmerz auf der Brust ist (wie auch sonst) nicht immer,
zuweilen ist er nicht zu spüren

doch nie einen Tag weg - ist wenigstens früh beim Aufstehen.

Laune jetzt besser

nicht hypochondrisch - keinen Eiterauswurf (bei Caps,
zuviel Hunger, bei Nux

So eben rechten Besseren offenen Leib bei Nux. Das ängstliche
Gefühl in

scrobiculo nicht mehr so oft

Kotzen von Schleime in der Gegend des scrobiculo colli,
dener beim starken Othemziehen

hört, pfeift, rasselt - dann kömmts her, die Stimme
wird heisch, er muß kotzen,

wirft etwas Schleim aus und dann ist das Köcheln und

Heiserkeit weg $N.2 \quad 3 \quad XVj + \frac{4}{120000} \text{Nux}$

und $3V + \frac{2}{80} \text{m Puls N.3}$

Andr. Westphal seit 4 Tagen einen Stift hohl'n Zahns abge-
bissen und zwei Tage drauf reißt und sticht continuo bis in d. Ohn

und kann die Kinnbacken nicht von einander bringen keinen
unrechten Geschmack, wenn er schluckt

stichts in den Kinnbacken - besser wenn er den Mund zumacht

vorher that der Stift schon weh reißen und Stechen

Hyos! kann kein kaltes ^{auch} Essen

von jeher drinn leiden wohl aber warmes. Kann schlafen dabei

in gingivis dolor lacerans maxime ab aere frigido

Hyos N.1 $3j \quad \frac{1}{20000} \text{m}$

gingivae tumor in regione dentes cariosi laceranti diraent

Cocc N.2 $\frac{1}{20000} \text{m}$

in gingivis epulis cum dolore ardente tensivo Nux

a maxilla ad aures usque lancinatus singuli Cham

Lore vorige Nacht brecherlich quasi a pingue quodam durch Acon
diesen Morgen frieren um 9 Uhr früh allgemeine Hitze und Schweiß
capitis dolor

pulsatorius Kartoffeln bitter - auch Brod, Nachmittags Stechen

punctus in der

linken Seite - diesen Abend Schneiden im Leibe und

frigiditas und frigus

(Diesen Morgen palpitatio in requiete evanida eunde

(und Lebschneiden nach dem Morgenbrod

Diese Nacht Schweiß der Füße und frigus und
frigiditas universalis
pressorius in scrobiculo dolor. Vom Zugreifen mit
der Hand oben in der Achsel
Reißen Acon Cocc Nux
pocht wieder im Kopfe
a pionatione sensus quasi frons excidere vellet
schleimig im Maule und bitter im Maule
sticht in inspiratione Ign $\frac{1}{120}$ b

Nitsche jun 18) von Jugend auf mit Schnupfen behaftet
und dabei mit ausgeschlagenem Munde (und
Nasenlöchern) Blüthchen wie Wasserbläschen am Rande der
Lippen, auch an den Backen - aber erst seit 2 Jahren 7 an den
Augen (Cocc Led)

7 zuerst da Entzündung der Albuginea welche
das Scharlach Gefäßung nach einem Theile der cornea
fieber herum schickt wo ein undurchsichtiger erhabner
ging Punkt gebildet wird.

Schmerzen; bloße Blendung wenn er ins Helle
sieht, Glanz des Lichtes beschwert
sonst wenig oder keinen Schmerz - nicht zugeklebt früh,
Augenlieder

frei vom Uebel. Wechselt ab, bald an dem Munde und weniger am rechten

Auge, bald mehr am Auge - mehr am rechten, selten am linken
Immer ist Schnupfen aber ohne Nießen bei der Verschlimmerung.

Wenns schlimm an den Augen ist - dann kann er gar nicht lesen-
War als wenn er das Buch zuweit von sich liegen hätte ($\sim \epsilon \epsilon 6$)
(Δ yopie)

(wie vor 5 Wochen). Von Zeit zu Zeit Katarrh Röcheln,
Kuzen Athem. Husten

Schnupfen gewöhnlich fließend - seit den bösen Augen
kein Nasenbluten (vorher aber)

pupillae dilatatiores, mobiles parum sedcitissime

$\mathfrak{V} + \frac{2}{12}^b$ Bell $\Delta \frac{1}{2}$ Eßlöffel

oft mit Zahnschmerz. beschwert wenn etwas in den hohlen
Zahn kommt, nicht eben die Nacht

oft nach dem Essen Drücken im Magen in scrobiculo et infra
oft Zahngeschwür

etwas starken Leib - von Bell ein Stechen auf der Brust-
eine Frühentzündung

der Augen - (eine kitzelnde Empfindung drinn)

Nun $\mathfrak{V} + \frac{1}{20}^b$ Led
Aufreibung der Blutgefäße
Schnupfen vermindert

Blendung fast weg

Henniger	$\frac{1}{120000}^b$	Nux	b
Hofmans Gustav	$\frac{1}{120000}$	Nux	
alte Schmidten	$\frac{2}{120000}^b$	Nux	

Petschen Carph

Schröder in Gattscheune gleich nach der Ernte ward er ins Bein
gebissen

heilte - aber 3 Wochen darnach ein brauner Fleck woanders
weiter unten da gieng die Haut ab, auch an dem anderen Fuße
ein. Lläuft viel

Beißt und feuert auch von Garpie , reißt auch drinn, läuft
Wasser raus - kann es nicht unter dem Bette leiden, auch
Kälte nicht, blutet auch

sonst kame ihm in die Augen daß sie ihm überliefen
hoher Rand und entzündet N. $\mathfrak{V} + \frac{4}{3840}^m$ Cham und $\mathfrak{V} + \frac{2}{12}^m$ Nux

nun $\mathfrak{V}jjj + \frac{6}{3840}$ Cham weils gut that, weil aber das Fleisch
sehr roth und empfindlich ward

beim Auftreten stach

und blutete heute $\mathfrak{V} + \frac{2}{1600}$ ^m Puls und doch $\mathfrak{V} + \frac{4}{3840}$
Cham

Tittel $\mathfrak{V}j + \frac{5}{55}$ Cynap.

mit Stirnschweiß un

M.Pfordte wieder Schwindel wie rückwärts stoßend

Stuhlgang zwei Abende nacheinander halb 6 Uhr

vorzüglich auch vordem erregt durch eine Prise Tabak - schon
seit einigen

Wochen eine Ungewißheit in den Füßen $\mathfrak{V}j + \frac{1}{160}$ ^b Puls 16 weiß

Paatz im linken Ohre brausets ^{pulsweise} und kriescht seit 1 Jahr

hört fast gar nicht drauf

einmahl wars weg bekam aber ein apostofon am linken Augenliede,
wie

dies gut war, kam die Taubhörigkeit wieder Puls $\frac{2}{80}$ ^m $\mathfrak{V}jj$

Maultsch Sie keine Milch knoten in den Brüsten anorexie $\mathfrak{V}$

+ 2q China Kind Durchfall 24 weiße

Röselerin jezt wieder ärgerlich über Kleinigkeiten - etliche Stunde
drauf kann sie

etwas essen - fällt in einen zeitlichen Schlaf - der aber nicht
fest ist, bald

vorübergehend, dann ist ihr etwas schlimmer, als wenns ihr ganz
oben unter der

Kehle stünde - die Nacht drauf der Schlaf nicht gut, erwacht
sehr oft

und wenn sie erwacht, ist ihr wie ängstlich und früh kriegt sie drauf Schweiß,
der fast den ganzen Tag dauert - und wenn sie dann aufsteht, ist ihr immer
matter als vor der Aergerniß. Wenn sie sich aber nicht geärgert hat,
dann ist der Schlaf ruhiger, hat auch keinen Schweiß - Einmahl auf Aergerniß Stechen in der linken Brust - gab sich aber durch den Schweiß.

Kann auch ausser der Aergerniß nur wenig essen, bleibt ihr so voll oben

bis Abends - Ausgehen bekömmet nicht

Von Hering kurzen Athem

Wenn sie sich jetzt ärgert, wirds ihr sehr ärgerlich, fällt ihr aller Muth

und Sinn und denkt daß sie nicht aufkommen wird

Cham macht ihr verstopften Leib Acon eröffnet ihn

Jetzt kömmt die Monatszeit einmahl Kopfschmerz

wieder N.7 $\frac{3}{4}$ + $\frac{1}{38}$ ^b Cham N.1 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{118}$ ^D Acon N.8 $\frac{1}{160}$ ^b Puls
N.9 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{4}$ Pyosc

doch wohl künftig wenn dieß nicht geht an dem acon entgegen zu arbeiten

Henckers Tochter bei Bell die Zeit gehabt 4 Tage ordentlich Blut, riß vorher und dabei 3 Tage

~~NB~~ bald in Rücken bald in den Armen den Gelenken bald zu den Ohren heraus mehr in concha

scheint etwas munterer, nur das Zittern ist noch. Beim Gehen entsteht jetzt eine Hitze. Speichel läuft ihr nicht mehr aus dem Halse

Noch viel Gähnen - pupillae contractiliores

Urin noch mattig setzt sich schwer zu Boden.

_____ und ~~g~~ilblich. Nur heute den(15ⁿ) erst noch wird dann hell _____
im Ohre gerissen,

Auch heute noch in den Ohren gerissen. Nur noch ein niedriger weißer Schurf

im Nacken - Gesicht rein, keine böse Nase wieder $\frac{3}{4}$ XJJ + $\frac{2}{600000}$

Bell (an Cham)

Petschen beim Wasserlassen brennts hitzts hinterdrein Tippelchen
oben links thun weh

kein Geschwür (?) $\frac{3}{20}$ Vj + 2q tinct. Copaiva

alte Schmidten Speichel wie Schleim, kein Geschmack, dummlich bis
ins Genick

spannt in der Kniekehle wie zu kurz - bei der Bewegung
sticht, so schwer

Auch der Ellbogen wie klamm, und sticht bei der Bewegung

$\frac{1}{20}$ b Led

da es anhielt wieder $\frac{2}{30}$ b Cocc

Jettel pucken im Kopfe über den Augen als wenn die Stirne heraus
wollte Nachmittags

Hitze im Kopfe mit kalten Händen, dann Schüttelfrost
allgemein auch im Gesichte

an a Cham. Ohren heiß, Gesicht kalt - ihr nichts zu Danke machen
ärgerlich Arepitas

clamoris intolerantiae Jücken in den Ohren Ign.

Trierenberg	den 17 Nov	N.5	N.6	N.7
nun		$\frac{1}{120}$ b	$\frac{1}{30}$ b	Bell $\frac{1}{12}$ b
		Caps	Cocc	

Noch bei

N. 3 (Coloc) schreibt er, war keine Besserung beim Gehör
schief unruhig. In der Nacht, wenn er warm geworden im
Beine und im Körper eine

ganz ausserordentliche Beklemmung und im Leibe eine
Beängstigung. Schlafend wirft

er oft das Deckbett von sich - wenn dann die Theile kalt werden, so hat er Linderung,

In der linken paralytischen Seite entsteht oft ein Krampf der nur dann erst nachläßt

wenn Schweiß erfolgt

Die Spannungen über die Brust, im Rücken und der linken Seite wollen noch nicht wegbleiben

besonders in linken Beine von der Hüfte bis an die Waden und unter den Waden

bis zum Knöchel am stärksten, um letztere sind die Blutadern ganz blau.

Ein Knistern vom Kopf, herab hinter den Ohren bis in die Hüfte - im Rücken

herunter - auch inwendig in der Magenegend.

Das Sausen im Ohre, das Brausen im Kopfe hält an Geräusch eines Wasser

wehrs, wie Mühlengepolter, oder Gesause des Windes, den man in der Stille beobachtet- vermehrt bei stärkerem Essen und Trinken - stärkere Bewegung

daher obiges, jedes Glas 6 Tage wenns nicht übel thut, sonst wirds ausgesetzt,

thuts wohl - allein gebraucht - früh und Abends ein guter Theelöffel

Lore heute Stiche (etliche) in sterno - reißt im Finger, wenn Sie mit der Hand etwas

angreift, und dann zugleich im Kopfe pochen absatzweise dabei fames canina

pupillae dilatatae, der Kranke Finger ist wie taub und kälter als die anderen

zuweilen schauderts ihr. Sie Nacht die Hände heiß bis an den Ellbogen

Jettel Reißen im bösen und in dem Nebenfinger - stinkt aus dem Halse früh und Abends

Unruhe und Aengstlichkeit Seufzen - wacht oft auf

Rieke der leidende Theil ist oft kalt - schleimig im Munde, Wasser läuft drinn zusammen

heute einmahl sehr weinerlich -- und böse über alles, bei Bewegung des Fußes Stechen

und Reißen, Brod schmeckte Mittags wie nichts. Niemand nichts zu Danke machen.

Pezelt vom Berge — gestern schon Abends gestern um 2 Uhr fror ihn sehr
zuerst in der Seite gestochen dann
in abdomen da
zogs ihn querüber und stach ihn und lag ihm wie ein Klump (gest
und heute
im Bette gelegen)
Abend vor einer Stunde fror ihn sehr knirschte mit den Zähnen
kratzt an die Wand stach im Fuße
stößt ihm auf treibt ihm den Leib auf schwitzte im Gesichte
und dem Rücken
Durst Holzäpfeltrank. Diesen Morgen, rothes Wasser
sieht blaß bei den Schmerzen $\frac{1}{120000}$ m Bell (Verat Hyos)
nun Schneiden querüber im Leibe, rothes Wasser
Wiedemann bei Cann allen Schmerz verloren,
catera sanus, nur immer stärkerer
und stärkerer Ausfluß eiterartig. Nun 0 und weiße -
darauf weit weniger ohne Schmerz
aber wässeriger nun $\frac{1}{20}$ Cann aber zur Reserve der
Verschlimmerung wieder 0 und weiße

Nitsche jun jezt Led 1q dünste - welches nicht sonderlich
that, dann O - dann crapula und hierauf Augenentzündung =
Fortdauer
der Entzündung nichts besser Spannen in
Ferdinand Zahnschmerzen, darauf dicke Backn davon
Epulis das sich aber
wieder verzog, darauf ausgeschlagen Mund nicht Winkel und Nase
und wie dieß vergieng
wieder Zahnschmerzen und noch geschwürige Nase. Vorgestern
Nachmittags wieder
zuerst strictorius $\frac{3}{4}$ X guter Schlaf drauf - gestern blos
Abends
Wärme (Säckchen) minderte sie
um
7Uhr dann bis zum Bettgehen, auch wenn er aufwachte hatte
er sie
gestern anorexie, schleimig den Mund - Ohrenzwang dabei
heute noch keinr. Zuweilen schwitzt er im Gesichte blos
zuweilen friert er
auch diese Nacht geschwitzt - üble erdfahle Farbe
abwechselnd in diesem und jenem Zahne nicht verschlimmert
durch essen oder
erst etwas - nicht äussere Wärme geholfen nec tactu
auctus nec aere
excitatus - nec vacillant dentes, nec a pastu evanidus dolor
in aure constrictorius dolor
nicht heiß im Gesichte bei den Schmerzen Caps (nux Bell)
1q dünste
Haupt von Lausedlitz (26) seit 7 Jahren zuerst ein unordentliches
Fieber, Anfang kalt Wasser und Essig Umschläge
fing an nicht zu folgen zuerst Haarabschneiden/Schröpfe
auf dem Kopfe mit
Fußbädern vor 3 Jahren Anfangs lief er fort
Zieht ihm Mucken im Gesichte continuo fährt - jähling
auf ? was thut ihr
mir ?" Gewöhnlich vor sich hin, ein stilles Wesen, arbeitet
auch nicht gehörig, aber arbeitet pünktlich — liest die
Predigten ohne Anstoß
Ist leutescheu, sieht sich um mit großen Augen.

Redt vor sich hin lacht vor sich hin (Macht nichts
man versteht aber nichts ungebührliches)

Sobald er in die Wärme kömmt, steigt dann die Hitze ins Gesicht
und Röthe

und er fährt auf
als wenn er wollte
schlagen

Fährt man ihn aber an, so ist er still

Vergißt leicht, sonst thut er alles pünktlich, was man ihm sagt

In der Nacht ruhig - lacht nur zuweilen

Weder an Harne noch Stuhlgang Mangel

Urin wie bei Gesunden wenig gefärbt

Seine Antwort ist Ja und Nein - thut ihm nichts weh

Schon viermahl dieß Jahr gelassen und jenes Jahr 3mahl

Wenn er merkt daß er allein ist lacht er, auch wohl laut

(weinen nicht) Es hält keine Zeiten

Hält keine Zeiten / Folgt jezt. Kein Samenabgang

fühlt keine Kälte, hat keine Schwäche obwohl nicht -

sonderliche Schwäche, ist magerer

Wenn ihm nichts befohlen ist, thut er nichts, geht blos herum

nicht schläfrig (Stram bell. Hyos.

redt gewöhnlich heimlich furchtsan $\frac{1}{12}^m$ Bell $\frac{3}{4}$ jj + 14 große
weiße 2o gl.

Dutenhoferin $\frac{3}{4}$ j 1q dünste Nux (nach Schnaps reißt rast ihr im
Magen den ganzen Tag, früh trocken

Nux I im Munde und gallichter Geschmack, schläft unruhig)

← Güntherin 1q $\frac{1}{30}^b$ Cocc (bei Chin Schmerzhaftigkeit auf
der Kopfe größer, Abendanfall fing beide Tage mit Nießen
an - den ersten Tag palliative Linderung der Halsschmerzen,
den zweiten Abend beim Nießen flog aus dem Munde ein großes
Stück harter Schleim hinter der Nase vor, worauf ein ent-
setzlicher Schmerz von Rohheit und Wundheit und Geschwürigkeit
entstand. Auch den Vormittag drauf einiger Schmerz,
verschlimmert durch Eindringen kalter Luft. Nun Schweiß in den
Haaren beständiger Schweiß bei der mindesten Bewegung Schweiß
im Genick und Rücken - bei Cocc Anfall Abends weg - aber am
Tage noch

Deineken aus Speplende seit 14Tagen erst wie weh gethan
im Leibe wie heruntergefallen

preßte nach unten zu

dann im Rücken vom heben der Mutter
Reißen

auch jetzt noch diese Nacht in der Kugel auf beiden Seiten
thut auch äusserl. weh links

nun ins rechte Bein bis herunter Tag und Nacht konnte gar
nicht liegen, auch wenig sitzen

wenn sie gieng wars besser - aber schlimmer, wenn sie wieder zu
sitzen kam - auch im Rücken ists so - bei der Bewegung besser
Auch oft Nasenbluten - beständig Durst verschlimmert

sich durch Kälte

die letzten 3 Monatszeiten stärker sonst Leucorrhoe

früh einen garstigen Auswurf gelb hart (gar kein Husten)
durch Würgen

dann kommt Wasser und der Schleim kommt oben aus der Kehle
kann kein Heben vertragen. kein Appetit kein übler Geschmack
wenig Kaffee nicht alle Tage

gar keinen Schlaf unruhig muß sich von einer
Seite zur anderen wenden, auch wenn sie
keine Schmerzen hat

Puls $\frac{2}{160}^b$ $\frac{3}{4}$ jv | soll, viel Durst (Würgen weg) friert
zieht im Fleische der Dickbeine weiß nicht wo sie

sie hinlegen
 frigiditas universalis- aus dem Rücken weg nur im
 Sitzen kömmts hinein Fuß wie steif, reißt
 stärker beim Gehen. constipatio. Weniger leichter
 Auswurf schon vorher

M. Pfordte glaubt daß auch eine Erkältung der Füße mit Schuld gewesen

Im Hinterkopf hatte er

vor der Arznei eine Schere, mannmahl einen durch
 den Kopf ziehenden

Schmerz der sich im Halse verlor. Im linken Oberarme seit
 mehreren

besonders im Bette und
 Wochen einen periodisch drückenden Schmerz
 nach dem Aufstehen

doch konnte er ihn ohne Schmerz bewegen nun $3\frac{1}{2}V + \frac{5}{160}^b$ Puls
 Bauers Gustav Blattern etwas eingedrückt ohne sonderliche

Röthe Augen zugeschworen, kein Appetit, wenig

Durst. Vorgestern keine Ruhe wollte immer heraus -

vorgestern durch ein Chamillenklystier

mehr Ruhe, seitdem nicht mehr so heraus, schlummert
 immer und — wimmert dann

wie eigensinnig, langt und weiß nicht wonach - deckt sich immer
 auf, lockerer Husten

kein offener Leib - erwacht bloß mit Wimmern und
 Rufen (Pockenflecke kamen am

freitage - die ersten Tage schreckte er sehr auf seit
 dem Klystire nicht niesete

oft nur die Mittwoche nicht (vor 4 Tagen sich gebrochen)
 schlingt gut, Zunge weiß.

Seit Cham erst stündiger Schlaf - dann mehr und fast
 beständig heraus verlangt,

will immer getragen seyn, will nicht sitzen - lehnt sich
 zurück beim Schreien

- wimmert noch mehr - Pocken mehr, aber nicht
 höher, an der Stirne zusammen

geflossen - noch wenig Durst, Husten locker

nun 30 Tropfen + $\frac{2}{3} q$ $\frac{1}{120}^b$ Igen à 1q

Nitsche nach puls blos früh ein bitterer Geschmack - Fortsetzung
der von crapula entstandenen

Augenentzündung Blüthchen am Rande der cornea größer -
auch noch weißer

Streif von der alten - aber kein Gesichtsbüthchen -
kein Thränen

Nux (aber immer in reserve Bell - jetzt Bell $\frac{1}{12}$ b
Deinertin vor Puls erbelt ihr vor Speisen sapore integro schmeckt
alles wie trocken und wenn sie was gegessen

ists als wenn sie wieder herausgeben sollte

keine fliegende Hitze constipatio vorher in der Kugel
reißend und wie von einem Geschwür-

re- gar keinen Schlaf, auch wenn sie keinen Schmerz hat,
unruhig, muß sich hin und her

werfen auch am Tage nicht schläfrig, viel Durst Zunge
trocken frigidity

universalis schauert und zieht sie dabei wie zusammen.

Keine Lust was zu machen ärgerl.

wenn sie gelegen hat und steht auf, wie schwindlicht
Caps(Stram) Nux Cham

Hilft keine Wärme

a Puls	sapor integer cum anorexia Hyosc.	beim Gehen als
leucorrhoea		wenn der Fuß
albidu muci.		zu kurz wäre
		in femorum medio d tensivus
		in ascensione
		et quasi nimis curta essent Hyos

Wenn sie lange gegessen, wird ihr wie schlimm

nicht äusserl. weh beim Angreifen an den Dickbeinen

sitis intolerabilis Hyos

$3V \leftarrow \frac{1}{200}$ Hyos 2 weiße

Neders Zahnschmerzen nicht in der Nacht der eine Backen brennt
absatzweise

kann warmes eher als kaltes leiden

Nitsche Ferdinand gestern von $\frac{1}{2}$ 1 Uhr bis 7 Uhr Zahnschmerzen
abwechselnd,

manchmahl stachs, manchmahl zuckte es so - Gesicht nicht

heiß - ist frostig

ausgeschlagener Mund gründig, fast im Winkel - ohne

Bezug auf Kauen

oder Essen Puls $\frac{1}{160}$ (lieber Bell ob exulcerationes.)

Berger jun vom Berge (18) seit dem 8 Jahre taubhörig abwechselnd
vorzüglich bei schlechtem
Wetter - brauset oft drinn und klingt recht hohl -
Feuchtigkeit gelb im Ohre
die aber nicht läuft nur drinn steht - bei der Feuchtigkeit
brausets nicht
klingt auch im anderen hohl und brauset quasi a vento
procelloso und klingen mit
unter. Im schlimmen Ohre ist die Eustachische Röhre
offen, beim Eintritt der
Luft durch Pressen pflups und sausets (Led) erst
electrisitas
Hat viel Warzen an den Fingern. Hört die Uhr auf
dem linken Ohre kaum
einen Zoll weit

M. Hofmann sich echauffirt, seitdem liegts ihr in
allen Gliedern, kein Appetit, sticht im Halse
Chin

— Wilhelm, am Tage lustig und munter und um 5 Uhr Bauch=
weh. Hustet dann daß ihm alle Glieder
zittern und hebt ihn - (auch in der Nacht -) dann schläft er
mit Röcheln und kann keine Luft durch die Nase
bringen Caps

Petschen $\frac{1}{50}$ acris

Lore sticht im rechten Knie beim Gehen fragor genu schwankte dran
und fiel,
in der linken Brust in expiratione starke
Stiche — stößt auf brecherlich gebrochen Essen / (Diese
Nacht Husten,
schnupfen und Brechen) im Kopfe drückts
in der Stirne, fror den Tag, diesen Abend Hitze im
Gesichte vix dilatabiles pup
Brod schmeckt nach nichts. Wenn sie worauf genau
sieht, stärkeres Kopfweh Ign.

nach dem Essen stieß es ihr bitter auf
Riecke schnitt im Leibe und kollerte und Tenesmus diarrhoe Brod
und Kartoffeln schmeckten wie Holz. In der Seite gedrückt
gequatscht

Jettel geschnitten im Leibe mit tenesmus zuletzt Schleim frigus
in brachiis, tunc calor in utraque genu, schleimig im Maule
Carl schnitt drin im Leibe korrlt - von Husten Schmerz in der
Seite in epigastrio quasi a contusione auch beim Athemhohlen
fast wie Stechen

Auswurf von Husten faul

Abends stechender Kopfschmerz. In der rechten Hand und
heraus Arm gerissen, gezogen

Mutter Kolik um den Nabel mit Brecherlichkeit

Miene nicht gut schlafen fürchterliche Träume oft aufgewacht,

Abends Kopfweh -

drückte drinn als wenn sie die Augen

sollte zumachen und schläfrig dabei. Diesen Morgen Schauder
um ———— abdomen herum.

dann erst nach dem Essen Leibschmerz, erst drinn gekollert
und aufgetrieben tenes-

mus - beim Laxiren Drücken in umbilico Diesen
(Dabei unter den Ribben gestochen

Abend Schneiden quer über

Im Halse wie wund in faucibus - von Schleim der oben
in den larynx kömmt, Husten .

beim um 6 Uhr Abends Schauder, dann Hitze in beiden
Odemhohlen Backen, und wie dieses vorüber war,
Stechen in Frost an den Armen am meisten (im Gesichte
epigastrio nicht) Aergerlich als wenn sie alles

wollte hinter die Ohren schmeißen. Sudor manuum
volarum. Sauer aufstoßen Soda
vix dilatabilia pupillae auch in der Kälte viel Durst .
Im Arme gerissen.

Lotte kollerte und schnitt im Leibe^{und} und stach beim Laxiren
Schüttelfrost - dann gleich weider heiß im Gesichte
und an den Händen. Nase verstopft zuweilen
geht sie gleich auf, aber gleich wieder zu
auch micturitis - (zuweilen Pochen vor dem Kopfe aber
heute nicht auch pulsatio in sterno)

micturitis Caps Nux lytta puls acon (Schläfrigkeit)
ructus acidi Caps Ign.

inter tussim dolor pectoris Puls

ad tussim irritatio in suprema laryngis parte Cocc

inter tussim anima foetida Caps

in tussi dolor epigastrii quasi a contusione Nux

a tussi dolor strictorius hinc inde

pressorius et lancinans dolor in latere op

in latere lancinatus Cocc Acon Ign.

in latere abdominis lancinans dolor inter respirandum Caps

in latere pressorio coarctans dolor Acon

disseindencia tormina Hyos. Caps. Ip. (Nux) Puls Verat. (Ign O

borborygmi Nux. Puls. Acon. Ign. Arn

capitis dolor pressorius Acon (Arn) Ign (Bell oculorum

sublation impediens) Ip. Caps.

soda Caps decoriationis sensus in faucibus Ign

faucium, siccitas Caps Hyos Cocc (Acon Bell

excoriatio) — Ip.

angina in deglutition Caps

Wittichin v. Löbnitz kommt in Rücken zieht im Rücken
rauf dann in die Seite und
das Herz will das Herz abdrücken - wenn sie was ißt,
hebts und kommt
gallbitter in den Mund - wenns vorbei ist, liegts ihr in
allen Gliedern
kann kein Glied regen - manchmal früh, manchmal Nachmittag
und dann ists am schlimmsten (kanns noch sitzend
abwarten) etwas Schauder
kein Würmerbeseigen. Wenn sie was ißt stößts ihr auf
und kommt Galle
in den Mund - keine Hitze ins Gesicht (ordentl.
Monatzeit) nur 4 Tage vorher
recht schlimm die Staupe - kommt auch die Nacht - offner Leib
darf kein Schweinefleisch, Kraut u.s.w. essen $3 \text{ Vjj} + \frac{1}{12}^m \text{ Nux}$
hat den Sommer über viel Aergerniß gehabt doch keine ärgerl.
Gemüthsart
Höpner (45) von Löbnitz Voigt jezt immer Schmerz an dem Magen und
über dem Magen auf beiden
Seiten. Manchmal kriebelts nur auch Kneipen und Stechen
Kein Husten zuweilen etwas Keuchen und dann
kommt so etwas Schleim zum Auswurfe blaulich aber nicht
oft. Der Schmerz
an der rechten Seite inner schlimmer als an der linken
Rückenschmerz,
Kreutzschmerz - zuweilen Kopfschmerz und alle Glieder
thun weh - spannt im
linken Fuße vom Knie bis nach dem Schenkel - auswendig
ist er etwas angelaufen
zuweilen Zittern die Füße, zuckt auch zuweilen am ganzen
Körper in der
Haut - Wenn er sich übermüht, hat er Schmerz und
Reißen in den Füßen,
und weiß nicht wo er sie hinlegen soll - schlechtn Appetit -
giebt keine Kräfte
Schmerz über dem Magen ohne aufhören (graue Gesichtsfarbe)
mit oder
ohne Essen - wenig Schlaf - nicht lange auf einem Flecke liegen
können, muß sich umwenden - nächstdem in den

Arn. Verat.) Füßen am schlimmsten

(Hyos. Cocc. (Stuhlgang gut) zuweilen Blähungsversetzungs-
Ign.)

Urin braun Nux $\frac{1}{12}$ $\frac{b}{3}$ j X

Cham Puls a contu (loquiter) dolor auctus in pedibus.

Kann liegen wie er will, Brust gut

Henckers Tochter bei Bell in der Stirne gerissen und am Herzen gedrückt

NR redt durch die Nase - einen Schwär auf der Achsel gehabt. Noch ein

nässender Fleck in den Haaren vorn über der Stirne. Jetzt schwach

Gedächtniß. träumt nicht $\frac{2}{20}$ Caps (Arn)

$\frac{3}{4}$ Xjj (Stram)

Urin sehr wässerig hell und mit sehr geringm Bodensatze

Unvermögen zu schlucken, nicht schmerzhaft

Nitsche bei Bell das Blüthchen näher in die cornea nun Cocc

Güntherin wieder $\frac{3}{4}$ j + $\frac{1}{30}$ $\frac{b}{30}$ Cocc

Tittel Er $\frac{3}{4}$ Xjj + $\frac{4}{20}$ q Euphrasia

Taubertin fast den ganzen Tag Drücken in der Herzgrube
treibt den Unterleib von beid
Seiten auf - davon wie kurzer Athem wenns so zusammen-
zieht (rassen nicht)
zuweilen Aufstoßen und Soda. Wenns herunterfällt, Schneiden
in den Seiten umher.

(Acon. Caps. Arn. Cocc) $\mathfrak{J}v + \frac{2}{120000}^b$ Nux
Titteln bei Led Blutspeien mit Husten N.1 $\mathfrak{J}j + \frac{1}{600000}$ arn
 $\mathfrak{J}j + \frac{1}{160}^b$ Puls N.2 zwei weiß

Ferdinand Nitsche abwechselnd bald als wenns stäche bald als
wenns zöge vorgestern von
Frost dabei 6-10
gestern nicht - blos Ohrenzwang - kam nur zuweilen herein
also doch wohl puls

Nitsche jun. von Cocc die Entzündung etwas stärker, das Licht
blendet mehr
als die ganze Zeit daher, etwas mehr Schnupfen - eine Schärfe
am Gaumen
und an der Zunge, wie wund seit vorgestern also vor
Cocc. - Entzündung
davon größer und Schnupfen - noch mehr verschlimmert von
Camph noch Schärfe im Munde. — Etwas Stechen
drinn Cham arn und wässerig hyos Cinch $\frac{1}{20}$ —

Viebigen seit 14 Tagen Husten und Schnupfen, alle Vormittage
Uebelkeit (ohne Brecherlichkeit)
bis Mittage kein Appetit, kein übler Geschmack - Ekel vor
allen Speisen -
am meisten anorexia carnis - große Schwäche -
früh der Husten am heftigsten -
zuweilen jähling warn - nicht frostig - früh viel
Durst besonders auf Bier
offener Leib - Puls 120 - nicht gestärkt durch Schlaf.
Cham $\frac{1}{38}^b$ $\mathfrak{J}j$

Er im letzten Gelenke des kleinen Fingers vermutl. in der Insertion
der Flachse, wenn er
die Hand auswärts drehen will, Schmerz wie von Verstauchung
Verrenkung
Auch im Rücken nach dem Sitzen beim Aufstehn eine Art
drückender Schmerz $\mathfrak{J}j$ Caps $\frac{2}{120}$

(Cocc Cham Arn)
Led

(Arn Nux vergebl. nun Cocc.

Höpner kann nicht einmahl Sitzen vertragen, noch am ehesten Liegen
NB von Nux nausea - calor ⁱⁿ ventriculo: $\frac{3}{3840}$ Vj roth N.1 $\frac{2}{3840}$ m

und $\frac{3}{1600000}$ Vj N.2 $\frac{2}{1600000}$ m Puls

hat am meisten Schmerz nach seiner Quetschung vorne und
hinten - Sein Schmerz sei Anfallsweise

Pfordte bei Puls Schwindel verlorn, dagegen Taumel
und Ungewißheit im Kopfe, vorzüglich

früh - Ungewißheit in den Füßen (instabilitas crurum
genum Bell. Nux)

Haupt v. Sausedliz Hitze steigt nicht mehr in den Kopfe fährt
nicht mehr

so auf - die Mucken und das Lachn ist nicht mehr so schlimm,
gemindert. Antwortet etwas - $\frac{3}{12}$ Xjj + $\frac{8}{12}$ m Bell 14 weiße

Nitsche jun bei Chin Schnupfen gleich - Abends Entzündung
besser, früh drauf lendete das Licht mehr

Entzündung aber nicht stärker (an Ign. Arn. Puls)

Nase wie wund

Schröders Tochter zuweilen drückts in sterno wird wie enge, will
zuknüpfen klemmt wie zu enge zuweilen im Bette, zuweilen

im Bette - sticht zuweilen im Kopfe punctorius, dann
sticht sie alle Tritte im Kopfe

auch vom Winde verschlimmert - wenn sie gegessen

hat, ists ihr zuviel Cham $\frac{2}{3840}$ m $\frac{3}{3840}$ Vj

9 gelbe

Er bluten vergangen, Schmerz gemindert und fast

wenig Stechen beim Gehen Geschwulst wieder von Puls

8 weiße $\frac{3}{1600000}$ Vjj $\frac{3}{1600000}$ m

Hahnin vor 4-5 Wochen da sie ihre Zeit bekomm sollte
und etwas anfang starke Aergerniß und davon
bliebs weg - dann in 14 Tage drauf in der Nacht haemorrhagia
uteri mit geronnenem
Geblüte - heute diese Nacht nun wieder (nach abermahligem
14 Tagen) und noch schlim-
mer - beim Bücken Schwindel - auch jähligem Kopfschmerz
Rückenreißen auch Reißen und Müdigkeit in den Füßen.
Auch in der rechten Seite
Wehtage wenig gegessen anorexia coffeae - vom Essen
Uebelkeiten
wird ihr oft eine Hitze - sehr verfallen - oft vor —
1-2 Uhr
nicht eingeschlafen dann ein Paar Stunden geschlafen und
wieder aufgewacht.
3 jß $\frac{1}{160}$ b Puls Kopfweh wie Schwindel schlimmer wenn sie
aufsteht
als wenn sie liegt - noch schlimm nach dem
Essen. Gestern früh wars Geblüte weg - diese Nacht
aber wieder zie-lich viel Blut
immer erst Hitze allgemein und dann Frost drauf von
den Füßen heran (Chin Cham) heute Nux
Hyos
Glaser hat die Nacht keine Ruhe, muß heraus - thut ihm
weh um den Nabel wie Angst
zieht ihn vor muß drückt würgt sich krümmen
muß auch oft heraus auf das Wasser als wenn er sich Schaden
gethan hätte $\frac{1}{12000}$ b Nux 3j
auch nach dem Essen harter Speisen drückts und weiß vor Angst
nicht wohin
auch im Rücken zugleich
die Bewegung ist das schlimmste was es erregen kann
keine Hitze ist frostig muß sich sehr warm halten und ist doch
keine Wärme
(von Bell oder Verat wards damals besser auch das Pochen im Ohre
verging)
stößt ihm garstig bitter grallig auf und dann thuts ihm weh -
um den Nabel
Thut weh beim Gehen wie zerstaucht im Leibe gleich ist auch

der Athem weg

Hartleibig will immer was machen, kann aber nicht, ist als wenns ihm

Angst machte - beim Wasserlassen hält's Wasser oft inne
vorzüglich Nachts

in scrobiculo tacta dolor und drückt doch sehr und mß lange war
ehe es kömmt

Puls Bell Verat N.1 $\frac{2}{80}$ Vjj $\frac{2}{12}$ m Puls N.2 roth $\frac{2}{12}$ Vjj + $\frac{2}{12}$ m B
8 weiße

8 gl. schuldig

Staupepfuhl Branntwein und Kaffee Drücken in der Gegend des Magens

Gefühl von ein Klumpen Haare im Schlunde

wie ein Pfropfen - Schwere in den Füßn früh mehr als

Abends Puls $\frac{2}{1600000}$ m $\frac{2}{12}$ Vjj

— Sie, fast beständigen Blutfluß einen Tag um den andern,
Pfropf im Halse, daß sie immer

raksen muß - öftere Uebelkeit nicht zum Brechen

Puls $\frac{2}{1600000}$ m $\frac{2}{12}$ Vjj

— Gottlieb noch rothe Flecke und Geschwürchen ziehen in dem
einen Fuße, Stechen in dem anderen

zuweilen $\frac{2}{12}$ XVJ + $\frac{2}{12}$ m Nux

— Fritz immer blaß (Kaffee) $\frac{2}{12}$ V + $\frac{1}{12}$ b Nux auf dem linken
Auge

Risch Töchterlein (4) H, Priesnitz schon lange so herum
gegangen, voriges Frühjahr

die Pocken inokulirt und seitdem kränklich - einen

dicken harten Leib, Leibscherzen

den einen Tag wie Epilepsie. bald Appetit auf dieß bald
auf jenes und

aß von keinem nichts - wachte Nachts immer auf-
manchmahl früh manchmahl

Nachmittags manchmahl Abends verwandelt sich, fällt
zusammen ohnmächtig daß sie auf kein

Beine stehen kann nach einer Viertelstunde ists wieder
vorbei wenn sie wieder

aufgeräunt war, bekam sie wieder etwas Farbe. In der
Staupe Athem kurz,

knurt, kalter Gesichtsschweiß (keine constipatio) liegt
still, redt heimlich

immer Durst, oft und wenig, weiße Zunge

kauert sich auf ein Winkelchen-

thäten ihr die Füße weh -

wollte nicht laufen

Bell (Stram Cinch } Verat)
 $\frac{1}{12}$ ^b } Puls
 3 j 8 weiße

- Ziemerin bei der Arznei noch zweimal Kopfweh bis zum Brechen aber seltner - nun noch eben so selten kaum in 8 Tagen einmahl und dann nur etwa ein Paar Stunden und nicht so heftig, Anfälle von Bangigkeit nicht mehr - seit 3-4 Wochen keinen Kaffee bei Veränderungen des Wetters ziehts zuweilen im linken Fuße Knie Stechen mehr - keine besondere Mattigkeit Nachmittags in den Füßen $\frac{3}{1600000} Vj + \frac{4}{1600000} m$ Puls
- Er zuweilen noch Quattern - bei Cocc eine Rohheit auf der Brust und ein Jücken vorzügl.
- Abends beim Ausziehen über den Körper - Jetzt noch in der Mitternacht ein Jücken an den Füßen (bis auf 2 Eßlöffel kam er von der Arznei Cocc $\frac{10}{400000} m$ $\frac{3}{1600000} Vj$ 16 gelbe
- M Pfordte Nux seit — Stuhlgang besser so wie matutina pedum in stabilitas - respertina minus - — bei der ersten Gabe sehe er nach den verkleinerten Anfälle
- NB wie Durchalauch - seitdem auch Aufwachen Mitternacht 1 Uhr auf kurze Zeit
- noch Bell dazu $\frac{1}{12} b \frac{3}{1600000} j$ in occipite zuweilen wie vorübergehend drückende Empfindung post sessum dolor in genu schon seit 3 Wochen als wenn beim Gehen es ge drückt im Gelenk
- Klizing seit $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Ohre am schlimmsten am Rechten schwer Gehör und Sausen auch Kluckern das Geräusch bloß seit 1 Monat und dann Ohrgeschwür, darauf einige Besserung des Gehörs (lief ein Paar Tage aus) aber jetzt seit 3 Tagen kein Geräusch aber desto schlechteres Gehör - seit 6 Wochen externe $\frac{1}{2}$ Cajeput von beiden ein Prasseln im Ohre. Bloß die linke Eustachische Röhre ist offen seit $\frac{1}{2}$ Jahre schwacher Magen und vapeurs Aufstoßen. Beim Kauen Schwerhören seit vorgestern Abend Quassin und seitdem Schwerhörigkeit von Quassin Schwindel Gefühl von Sacken der Kräfte und eine Hitze wie sie von

Mattigkeit entsteht $3 \text{ jß} + \frac{1}{160} \text{ b Puls}$

Leischner ohne Beschwerde Nux und Puls genommen, der Brustschmerz gieng weg - sagt nicht

ob durch Nux oder Puls - Stuhlgang besser - aber noch Kotzen, noch Ohrenreisen

keine fliegende Hitze. Daher heute zum Versuch blos

Puls N.3 $\frac{2}{80} \text{ m}$ 3 Xjj und 3 jß N.1 + Dros $\frac{1}{20} \text{ m}$

Puls machte Uebelkeiten beim Tabakrauchen daher heute Nux

Roselerin lag schon da die Arznei ankam und ist

liegen geblieben

von N.7 (Cham) früh - Abends beim Aufstehen

schwindelicht ohnmächtig mußte sich wieder

legen - von Cham schlimmer konnte noch

weniger davern. Wenn sie aufstand

thats ihr weh bei der Herzgrube und staeh ———

keinen Athem - stehen

konnte sie gar nicht (kaum ein Paar Mahl über die

Stube gehen) Im Liegen

fühlte sie nichts constipatio bei Cham - Fremde Arznei davon, wenn

sie sich auf eine Seite legen wollte

thats weh in der Seite mußte auf dem Rücken liegen

bleiben. Dann N.1 und dabei besser

Hat 14 Tage ganz gelegen - bei N.1 wieder schlechter -

Kopfweh - aber N.9 ermunterte

sie brachte auch offn Leib - continuatur und nur

bei Aergernis 1,2 Tage N.1

Eichornin diesen Morgen um 9 Uhr Frost noch bis jezt Abend

6 Uhr - mußte

sich gleich niederlegen roth im Gesichte, Hitze im Kopfe -
Reißen

im Kopfe, wollte zum Kopfe heraus - Diesen Abend Leib-
schmerz quasi ab ictu

schmeckte gar nichts, eklig (die ganze Woche in der linken
Seite anorexia

gewesen und vor ans Herz gekommen) Camph Arn Acon Bell

Risch Tochter nach Bell legt sich mehr, thut kränker, im Liegen
schwitzt sie mehr an der Stirne

klagte den Leib weniger, er ist aber dicker - die Ohnmachts-
paroxysme kam eben

so oft - weniger Durst keine weiße Zunge - immer

kalt auch vor Bell. - Geschlafen

klagt keinen Schmerz. Fußsohlen angelaufen schon vor

Bell . Stram $\frac{1}{30}$ ^b $\frac{3}{4}$ j

davon (Stram) Husten nicht vermehrt die Paroxysmen
weg - Fußsohlen ohne Schwellung - aber noch liegen.

— Sohn Halsdrüsen am Halse hart, wovon eine aufgegangen
ist, Grinder auf dem zu Kaffee gewohnt

Kopfe am $\frac{1}{6}$ ^m $\frac{3}{4}$ j

Gerhard in Leipzig (29) fängt im Liegen an im Fleische zu
zappeln vorzügl. vorn am Ober =

schenkel auch auf der rechten Seite herauf. Nach dem

Sitzen ein Gefühl von Zusammengezogen-

heit, Gespanntheit in den vordern Oberschenkelmuskeln.

Zappeln vorzügl. Nachts

(Vor $\frac{1}{2}$ Jahre auf der Röhre wie im Knochen, als wenn er geschabt
würde, dann in die Mus-

keln des Dickbeins wie ein Reißen, eben so in den Kniekehlen
und der Hüfte, konnte nicht

davor schlafen. Am besten hat das Frottiren gethan, auch

Lauchstädter Bad. mußte

beim Reißen die Federbetten leiden)

Bei starkem Biegen des rechten Knies ein Schmerz in den
äußern Oberschenkelmuskeln

(Ehedem bald einen steifen Arm, oft schnell in der Schulter,

im Kreutze daß er

sich nicht biegen konnte - Ohrenzwang in beiden - Aus-
laufen des linken Ohrs, vor-
zügl. im Winter und nach Erhitzung - ganz in der Jugend
linkes Triefauge)

Noch Gleet seit langer Zeit in etlichen Tagn eine halbe
Hand groß Elect.

Nun eine Mattigkeit im rechten Schenkel, daß - er
gar nicht auftreten könnte (Puls) heute den 3Jen

3 jjj + $\frac{1}{40}$ m Toxic 2+1 ter quater 12 weiß

Güntherin die Adern sehr weh am Dickbeine, weniger am

Knöchel. Unter dem Nabel Reißen

Drücken und Laxiren früh und Abends im Bette,

besonders wenn sie was saures ißt

Uebelkeit Abends mehr als früh, auch zwei Abende

Halsschmerz. Oefteres Aufwachen

und viel Träume Puls

Bauer liegt in allen Gliedern, alles Fleisch thut ihm weh bis auf die
Knochen quer über die Dickbeine zerschlagen

ein ziehender Frost viel Durst (auf Wasser) beständige
Trockenheit im Munde kömmt

sehr schnell und oft Hitze ins Gesicht dabei Schauder

immerwährend im Rücken. Immer

müde, kann aber im Bette nicht schlafen wirft sich herum

anorexia totalis, tabaci sapor doletus non

ingratus. Kopf wüst, düselig in der Stirn

(die vorigen Tage Schmerz auf der Brust, vorher Husten

und Schnupfen und Schmerz im Halse

Jetzt alles weg)

(Ehedem kaltes Fieber mit China gestoppt - Seit fast
alle Abende ein Ziehen, Knicken

der Füße, Frost im Rücken. Viel Quecksilber genommen

Cham davon Frost ver-

gangen und die Trockenheit aber mehr Hitze und Schmerz
im Hinterkopfe. Nun $\frac{3}{j\beta} + 1q$ Camph

D. Hofman beim Abgewöhnen zwei harte Brüste, gestern
so voll im Magen anorexia heute
besser aber entzündetes linkes Auge schon mehrere Tage
Drücken drinn wie vom
Sandkorne (pupilla valde contractilis) läuft sehr über
Puls

Nietzsche Ferdinand $\frac{3}{m}$ Zahnschmerz wieder früh und Abend $\frac{3}{Vjj} + \frac{1}{1}^m$ Hyos

Hillner $\frac{3}{jV} + \frac{2}{4000}$ Mez - nun $\frac{10}{4000}^m$

Minel wenn sie ins kalte kömt die Achseln wie zerschlagen
und reißt von da bis in die
Ellbogen im Fleische (im Ohre beim Gähnen weh wie Geschür -
den ganzen Tag
gefroren dann Hitze im Gesichte darauf wieder Schauder -
Träume gefährliche darüber aufgewacht

herumgeworfen ..,

diese Nacht geschwitzt stark an Händen und Füßen -
Abends frühzeitiger Schlaf
Gestern in die rechte Seite gestochen ^{blos} bei der Bewegung.
Durst auf kalte Wasser immer trocken im Halse früh faul im
Halse - — ractus manes
et oscitatio interrupta dabei Stechen im Ohre
Kopf eingeklemmt und drückt in der Stirne maxime
contractiles pupillae Camph 2q
appetit auf Saures

Trierenberg vorzügl. von gestörten Fußscheisse gleich Spannungen
über die Brust, Krämpfe
in der Seite, starkes Ohrensausen, Kopfbrausen, ein Zusammen-
ziehen in den Ohren
und schwer Gehör - auch ein Brennen in der großen
Zehe und ein Spannen in den
Waden. N.6 Cocc hat besser gethan wills wieder haben,
will statt der Pulver
eine Gichtmedizin haben. Cham Sand ign $\frac{3}{jV} \frac{1}{3840}^m$ Cham N.8
 $\frac{1}{2000}$ Sand $\frac{3}{jV}$ N. 9 $\frac{1}{1200000}^m$ Ign N. 10
N.11 0 $\frac{3}{jV}$

Wittich nach Nux nicht mehr früh, nun nur von Mittage 2 Uhr an
bis zur Kitternacht, hebt und würgt - Wasserauslaufen-

früh fällt

sie so in Schweiß nach dem Würgen welches kurz dauert

zuerst um 2 Uhr im Rücken, von da in

den beiden Seiten ans Herz

(Drücken) herauf in die linke Schulter wo es schlimmer
ist als in der rechten

Reißen - wie Rauch im Halse $\frac{1}{1600000}$ 3 Vjj Puls (Verat)

Höppner wasserurin Cham zwar nicht übel bekommen aber Puls

doch besser wies scheint $\frac{4}{1600000}$ m Puls 3 Vjjj

lehmfarbiggelblicher starker Bodensatz im gelben
Urin

Pfordte bei Nux einige Tage besser aber dann wieder

Taumen im Kopfe und Ungewisheit in d. Füßen

auf der linken Seite im Kopfe und Auge einigen Schmerz,

manchmahl eine augenblickl. ungewöhnl. Blick auf

der Kanzel - Oberlippen ausgeschlagen Schlaf und

offnen Leib zieml. gut, schläft aber nur leise

Taumen früh am schlimmsten Bell v. oben

Schröders Leinewebern auf dem Berge (3^{te}) seit $\frac{1}{2}$ Jahre

weißen Fluß, menstua zur rechten

Zeit aber wässerig, dauert Leucorrhoea von einer Zeit

zur andern gilblich wie —

Eiweiß dehnbar

macht gelbn Fluß

beißend micturitis, nictus creber (Aber die Nacht nicht)

schläft gut

ructus inanes, constipatio diuturna, oft Nachtschweiß,

frostig keine fliegende Hitze

drückt zum Wasser nux puls caps mez lytta
zweimahl des Tags Kaffee

zuweilen wehenähnliche Empfindungen

menstruum lieber 4-5 Tage eher als später

Sodbrennen zuweilen

ein fressendes Jücken hie und da $\frac{1}{1600000}^m$ Puls $\frac{3}{4}$ Vj

Benren Reißen in den Zähnen auch zu den Augn heraus

und in den Ohren reißts

warmes leidets nicht - von kaltem erschrecken sie -

in der Kälte ists besser

diese Nacht auch aber am Tage schlimmer - wird nicht

heiß im Gesicht

heute hats gar nicht nachgelassen $\frac{3}{4}$ j + $\frac{1}{4}^m$ Hyos

Martini Stuhlgang mit Schleim umhüllt und durchknetet, stinkender
(urinhaft) —

Nachtschweiß, kein Appetit

Henckers Tochter Wehthun im Ellbogen bei der Bewegung und im
Bette bei Caps

schläft nicht fest - Geifern läßt sich noch etwas spüren -
Kopf weh

auch noch ein Grind - noch das Zitteren eben so stark. Auch
die Füße

Zittern - Jezt die Zeit zum monatl. und doch nicht -
gekommen

noch viel Gähnen und schwerer Athem (Nase nicht mehr böse)

Hat sich von der Gesellschaft abgesondert - still (weint nicht)
zuweilen

lacht sie über die Kleine - offner Leib.

Ausstreckmuskeln der Finger wie gelähmt (die Finger gekrümmt.)

die Arme geschwunden extensibiles manus contractae Stram

Füße und Hände auch im Bette einschlafen $\frac{3}{4}$ Xjj + $\frac{4}{20}$ arn /

$\frac{3}{4}$ jjjB + $\frac{2}{2}^m$ Hyos

Risch Kind hat bei Stram ein rothes jückender Friesel 2 Tage gehabt
dabei besser und eingefallen immer Durst, liegt nun ganz

ist Blut mit dem Stuhlgange gegangen in Stückchen -

Leib noch dicke Geschwulst ganz krank

ausser dem Bette nicht geschwitzt - aber im Bette steht ihr der
Schweiß

im Gesicht - kurzen Athem kann keine Luft kriegen

Acon Verat Chin

3 JV + Acet $\frac{1}{48}$ 3j $\frac{1}{48}$ b Verat Sie röchelt wie Schleim auf
der Brust, bekommt oft Husten noch etwas Schweiß vor
der Stirne im Schlafe und im Bette rothe Backen. Setzt sich nicht
im Bette auf,

zuweilen schlimmen Husten, Durst auf Milch und Wasser. Oft
eigensinnige Laune wills gleich habn. Das angebotne

will sie nicht

Klizing Abends und früh quasi a crapula infatuatio, gleich
satt, fällt noch in Ohren

bei Bewegung des Kopfes - ist gleich satt Chin $\frac{1}{2000}$
Cham nicht übel gethan aber auch nicht sonderl. gebessert

Jettel beim Hängen der Füße Zittern, immer so satt,

schmeckt faul im Halse stinkt aus dem

Halse, Speisen schmecken natürlich, schläft nicht fest, friert
die Nacht, muß sich

umwenden - Füße thun weh beim Steigen drückt dann

wie ein Stein in der Herz-

grube — gleich früh so schwer die Füße ohne gehen.

Die Nacht schlafen die

Füße ein im Bette und grübeln - friert am Kopfe an Tage -

Zittern vor

Kälte - in Ohre bubberen wie der Puls durch beide

Ohren Puls $\frac{1}{160}$ b

Wideman ein Paar Tropfen beim Urinlassen, sonst nicht.

Donnerstag Abend zum letzten Mahl

Cann. genommen - gestern etwas Drücken beim

Urinlassa nun Chin

Risch redet nicht im Schlafe, fährt nicht auf, weint nicht -

Husten nicht im Schlafe

liegt im Schlafe still, wachend aber wirft sie sich herum.

schnarcht in inspiratione - beständig kurzer Odem

am galme Zucken die Arme. Der Schweiß kalt an der

Stirne immer

Augen etwas offen im Schlafe $\frac{3}{4}$ R + $\frac{1}{2000}$ Chin (Ign. Cham)

6 weiße 1,2,3 nahl 4+1q

Ferkels Kinder alle drei haben Husten, liegt ihnen auf der Brust, sind kurzathmig.

gewöhnlich Hitze, brennen wie Feuer - sehr eigensinnig die

Nacht unruhig, werfen sich

essen nicht und trinken nicht - wenig offenen Leib (die

kleine erst verstopft.

dann laxirn) (der Junge spricht zu alles Nein)

Abends wird schlimmer

wenn sie husten da hebts - keinen Schweiß (manchmal

die Hände

blos warm, zuweilen heiß $\frac{3}{4}$ d $\frac{1}{30}$ b $\frac{3}{4}$ d $\frac{1}{30}$ b $\frac{3}{4}$ d $\frac{1}{30}$ b Cham
8 f

Gunchein vorgestern Mittag nach den Mittagessen

(Kohlrabi) Erbrechen, Zerschlagen in allen

Gliedern, Frost wenn sie ins Bett kommt - auch am

Tage Schauder - und

wieder im Halse ein Drücken auf der rechten Seite,

Krampfadern thun ihr sehr

weh - auch seitdem Uebelkeit Ip (Puls) (Cocc)

Hase $\frac{3}{4}$ V + $\frac{4}{12}$ m Rux H. 2 dn. 12 Dz. warbe kein Unterschied
von Cham

Walter besser $\frac{3}{4}$ V + 6 q Chin.

Haupt bei letzter Bell mehr Hitze im Gesichte - lacht gleich

früh wenn er aufwacht

in der warmen Stube steirt ihm die Hitze gleich nach dem Kopfe

lucken eher vermehrt als vermindert - redt jetzt mehr als sonst.

Ist aufgefahren - es ist als wenn ihm jemand was thun wollte (congestio sangu. ad caput Ign Camph. Bella. Cinch. Nux) (Intolerantia caloris externi Cocc Puls)

$\frac{3}{3} \text{Xvj} + \frac{10}{200}^m$ Cocc. und ein Glas roth O war bei Cocc als wenns etwas nachgeben wollte mit der Hitze, aber das Lachen war stärker, die Gesichtszuckungen blieben unverändert - bei O nicht so aufgefahren - sieht sich immer furchtsam um. Nicht so viel vor sich hin geredet bei Cocc. Sitzt aufgerichtet. Trinkt ziemlich viel. Nun wie unten

Schulze von Scheplende Sohn (7) gegen Leibschnneiden nach Pocken Blasenpflaster

und innere Arznei, verfallen auch Salben heute

Roniken von Reibitz (54) vom Essen treibts den Leib auf - seit letzten Jahren

davon keinen Tag frei - früh und Nachmittags Kaffee

2-3 Tassen blos — diesen

behält sie bei sich (Urin gelb aber etwas trübe)

(Cham) (Puls)

Vom Unterleibe ziehts ins Kreutz in die Höhe

$\frac{1}{324000}^m$ $\frac{1}{16000}^m$

nach den Schultern - dann nach der Brust

noch nicht besser vom Essen drückts in Magen, muß krumm gehen, mit dem Stuhlgange

rechts auch noch nicht recht, bricht sich nicht mehr

nun $\frac{3}{3} \text{X} + \frac{8}{324000}^m$ Cham

- Nitsche Hedwig Anfälle ihrer Laune gestern früh etwas,
 heute mehr Frostigkeit Eingeschlafen-
 heit der Zunge (auch die anderen Gliedern) zieht das linke
 Augenlid herab
 drückender Kopfschmerz über der Nase, Unbesinnlichkeit -
 pupillae dilatatae zuletzt Schleimerbrechen — Schlaf
 (vorher sehr ärgerlich dann Schnupfen - dabei schmerzhaftes
 Gesichtshaut) S sonst
 viel Würmer gehabt) Hyosc $3j\beta + \frac{1}{4}^b$ Hyos
 — Ferdinand von puls hartleibig, anorexie Cham $\frac{1}{32}^b \text{ } 3j$
 — Sie - nach fast verschwundenen Schnupfen geringer Appetit,
 lezt Sodbrennen Säure,
 geringer Appetit
 jezt Nachmittags auf das Essen Aufstoßen nach Speisen
 garstig - Schwäche nach
 jeder kleinen Anstrengung palpitation und Zittern Kopfweh
 vorn drückend und
 Schmerzhafte Stirnhaut - Geschmack im Munde wie Verdorbenheit
 beim Essen bekommt sie Appetit, aber nachher übelen Geschmack
 (Nux Puls Hyos Cocc) $3jjj + \frac{1}{4}^b$ Hyos
 — Magd Ausschlag auf den Armen und den äusseren Theilen
 der Gelenke $\frac{2}{10000}$ Hyos
 Hofmann Franz (3^v Zähne ?) Durst und nach dem Trinken
 Aufstoßen und nach dem Essen Aufstoßen
 als wenn ers verbrechen sollte - wässrigen Durchfall
 von übelen Geruch
 Nieseln, eigensinnig (vorher Stöhnen) - Cham und weiße
 Eschhornin konnte nicht schlafen vor erst Fressen,
 dann Beißen dann Brennen, im Fuße
 Cham $\frac{2}{425000}$
 Risch Tochter bei Chin weniger Appetit seit gestern etwas geschwellen
 Füße, jezt aber war,
 schwitzt nicht oft an der Stirn und dann Schweiß
 warm - Durst etwas weniger
 gewöhnl. auf 7 und 8 Tropfen ward sie sehr krank und matt
 3-4 mahl Manche Nacht schläft sie besser als die andre, Leib
 offenen Leib ist auf der einen Seite härter
 beim Eigensinn ist auf der anderen - scheint etwas kleiner,
 weinen noch kurzer Oden

weniger Qualster auf der Brust, besser
die Augen zu. Setzt sich zuweilen auf
eher röthlich im Gesichte (aber mehr verfallen)

China fortgesetzt - zur Reserve
 $\frac{1}{38}$ ^b Cham 3jj weiße 6 ^{von China mehr}
Fußeschwulst - Durst
Röcheln im Schläfe

Frömmigen vom Berge Zahnschmerz sticht und reißt zieht bis in

den Kopf fängt Abends an

und dauert die ganze Nacht (jetzt eines Muckens)

leidet das Bette,

kommt ruckweise - nach dem Essen hinterdrein

wirds schlimmer

kaltes Wasser verschlimmert nicht - warmes verschlimmert

sonst schon Zahnschmerz gehabt und dicke Backe drinn

Cham $\frac{3}{3040}$ 3 j

Schulzens Kind Joh. Chr. ($2 \frac{1}{2}$) beim Pocken Qualster -

kann essen aber beim Trinken

wills den Athem versetzen durch Husten, als wenn

noch Qualster da wäre

ausserdem wenig Husten ausser im Schläfe Urin wie

Molke gehackte Milch

gewöhnlich Athem kurz 3 j + $\frac{1}{1}$ ^b Hyos

Goldberg Schulmeister v. Beliz (61) zuerst Krätze dann
praecipit rubr. Salbe half den übrigen
und auch ihm aber nicht recht (vorigen Winter) darauf
Kopfausschlag wie böser
Kopf - seit einigen Wochen Kopf ziemlich abgeheilt.
Sonnabend Abend Kopfweh
- im Bette Seitenstechen Husten und starken Frost - schmeckte
ihm alles wie faul Holz Sonntag gieng
er aus mit stechen und Frost - Montag Seitenstechen
vergangen aber
Husten desto heftiger - der nun in gewaltigen
paroxysmen kömmt.
(— Gestern Nacht Irrreden mit erstaunl.
Mattigkeit Bläße
die ersten Tage Bier) keinen Durst gestern und heute
ein wenig Suppe
Chan thee vorgestern Abend angefangen zu trinken.
Redet irre Tag und Nacht bei ver-
offnen Leib seit Dienstag
schlossen und halboffen Augen liegend im Schlummer
vom Examen, wirft
Fragen auf u.s.w. kein Schweiß äusserst matt -
sprach gestern/ er könne sich
nicht erwärmen - heute wirft er das Bett von sich-
es sei ihm
zu warm - liegt still - greift mit den Händen im Schlummer
versucht wenn man mit ihm redt - man solle ihn gehn lassen
er träume (alle Winter Hustn gehabt) Schweiß
(nicht kalt) von der
Stirne (von Kaffee Schlucken) Puls $\frac{1}{160}$ ^b 3 Vjj weiße
Trefflichs Karlne gestern dicke Hände und Füße und Fleckn
wie Nasern
an Händen und Waden acon $\frac{1}{1,8}$ ^b 3 jß !
Wiedemann jezt bei O geschwüriges Nasenloch thut weh
auch an den Füßen
Ausschlag, der nach dem Ausziehen der Strümpfe jückt -
noch bei
jedem Harnen ein Tröpfchen - trüber Harn (Chan)
Kiez (Bell.)

Nux (Cocc)

viel Ohrenklingen heute Cocc $\frac{1}{30}$ b 3 Vjj
- Nux? Davon Drücken in regione pubis heute

Jettel Schauder ... bittres Aufstoßen (etwas brecherlich)
infatuatio capitis kann sich leicht ärgern
Zunge gelblich am Geruch

Nitsche Ernestine vorgestern früh einen ähnlichen Anfall
wie Hedwig - Kinder nur halb gesehen
nur trübe Uebelkeit, eingeschlafne Füße und Hände
dann Schlaf - Abends
Hitze (und Röthe im Gesichte) über und über, Uebelkeit,
saurer Geschmack vorzügl.
panis sapor acidus. Gestern Abend wieder Hitze (eben so
schlimm als vorgestern)
Uebelkeit - heute früh Uebelkeit mit sauerem Geschmack
(Nux bell Cham Ign.)
_____ (hyos?)

—— Sie auf hyos Magenkrämpf , nicht wohl geschlafen

Golberg bekam Schlaf, legte sich der Husten um 6 Uhr nahm
 er ein, um 1 Uhr
 fing das Irrereden stärker an bis früh um 8 Uhr und
 zwar mit
 offenen Augen - Gestern am Tage viel Verhinderung
 nach dem Essen wills ihn mit Gewalt zuknüpfen
 und erregt den Husten
 diese Nacht ein kleiner Anfang von Irrereden hatte aber,
 die Nacht nicht
 der Husten noch sehr und fast noch stärker diese
 Nacht - Durst nicht vermehrt
 etwa 3 stunden diese Nacht geschlafen. Hände warm,
 etwas Stirnschweiß.

will Kaltes zu trinken $3 \text{ Vjj} + \frac{5}{160}^b$ Puls

Jettel beim Kopschmerz will das Auge thrän - Geräusch
 zuwider ein bischen laufen
 ist immer so kalt hat diese nacht Leibscherz ^{Schneiden} gehabt
 und Durchfall) der Schnupfen früh
 an der Schläfe drückender Kopfschmerz, gelbe Zunge,
 faules Fleischgestank im
 Munde - so unruhig (Puls) nux
 im Liegen den Kopfschmerz nicht gefühlt wohl aber beim
 Aufrichten.

alte Schmidten die Zeit daher Nachmittags Reißen erst ins
 Kreutze dann stieg
 in den Kopf Uebelkeit und Brechen auch im Arme
 ziehts und während
 der Zeit ist eine Empfindung von Kälte drinn - dann wenns^b
 aufhört zu reißen kommt der Klamm in die Hand Puls $\frac{10}{160}$

Schröder in Gottscheune Geschwür nur ein Gulden groß wenig
 Materie aber doch
 (jückt frißt grimmt) noch blutig. Cham zuletzt vollends
 genommen. Seit es
 alle ist haben sich Blütchen um das Geschwür eingefunden
 wovon das eine
 zum Geschwürchen geworden ist. — Um das alte Geschwüre und
 die Blütchen herum
 (wie Grindechen) ist Jücken und Beißen. Noch etwas wenig
 Geschwulst (hart) ist
 wenigstens wie Spann. Schläft auch am Tage. Wenn er sich

hinlegt

so schläft er, auch die Nacht. Puls $\frac{5}{1600000}$ m $\frac{3}{2}$ Vjjj

— Sie besser aber nur solange sie nahm $\frac{3}{3840}$ Vjj + $\frac{3}{3840}$ m Cham
Weigand Magd Cham $\frac{1}{3840}$ m $\frac{3}{3}$ JV

— kleiner

Schulzens Kind starker Husten beim Trinken und ohne Trinken
nebst kurzen

Athem - auch in der Nacht weckt sie aus dem Schläfe
auf, früh viel

Ausfluß aus der Nase dick - im Schlafen röchelt auf
der Brust

zuweilen Röthe im Gesichte (Nux) Cham. Caps

auch sehr eigensinnig - $\frac{3}{120}$ b Caps

bei Caps Mittags eine rothe heiße rechte Backe, die
andre kalt, Schleim mit ordinärn

Stuhlgänge. Gestern mehr Husten auf Caps, heute weniger,
aber heute mehr Backenhitze

heute dünner Ausfluß - Husten ist locker Cham $\frac{1}{38}$ b
Strampelt das Bett weg.

Pfordte Taumel Schwindel und instabilitas pedum oft ganz weg -

Gedächtniß nicht übel

nur der offene Leib will nicht gut folgen wieder Bell

wie vorher $3j + \frac{1}{12}^b$ und zur Reserve

Cham $3jjj + \frac{1}{38}^b$

Wittichen Würmerbeseigen würgt wie was lebendigs um den

Nabel und dann läuft das

Wasser - dieß nicht mehr so oft und nicht so lang an-

haltend - reißt noch

im Rücken und geht in den Seiten herauf - das Aufstoßen nach dem

Essen kömmt nicht so oft mehr - das Würmerbeseigen

die Nacht nicht

mehr. Puls ist seit 1 Paar Tagen alle, seitdem hat sichs

wieder angefangen

Schweiß weg wieder Puls $\frac{5}{1600000}^m$ $3 Vjj$

Höppner Urin gesunder Beschaffenheit, nicht mehr trübe, Essen

schmedt, auch Hunger

Schmerz wechselt ——— manchmahl weniger - ist mehr als wenns

drückt bald mehr an der rechten bald mehr an der linken

Seite, manchmahl

im Rückn - zuweilen gar nichts - jezt mehr gegen Abend da

dauerts

etwa 1 X von inwendig im Leibe ziehts in den

Hintern und auch vorné ; ist dabei

als wenn er fröre ist aber kein Frost - Reißen in

den Füßen zieht

unterwärts bis in den Fuß und Fußsohlen. Ueber dem Knie thun die

Füße weh wenn er derb drauffaßt - zuweilen im

dicken Fleische Kribbeln

Stuhlgang ordentlich ^{kein}/ Nasenbluten mehr $3 Vjjj + \frac{5}{1600000}^m$ Puls

12 weiße

Schober Hauptman (35) seit ein Paar Jahren zuerst Magendrücken

imm 2 X nach dem

Essen - jezt Säure, aber weniger als sonst,

wenn die Säure kam Beängstigung auf der Brust. Auch

früh im Bette ein

Heishunger - Sodbrennen allemahl ein Paar Stunden nach

dem Essen und fast den ganzn Übrigen Tag **7**

früh raksen und kurzer Husten mit Schleimauswurf -

mehr Schleim

wenn er wenig abführende Mittel gebraucht.

7 dabei ein Drücken im Magen - vorzüglich in der
Nacht wo er oft

bald nach Mitternacht aufwacht und eine Unbehaglichkeit
und Drücken im,

Magen fühlt und selten wieder einschlafen

Flechten kleine weiße Bläschen in einem Kreise bald hie
und da - jezt

inwendig am Knie, läuft Wasser heraus - trocknet ab
und geht an

einen andern Ort - jückt. Vor einigen Jahren und
noch dieß Frühjahr -

große Blutschwäre inwendig, am Hintern u.s.w.

Wenn alles dieß

weg war, Spannen auf der Brust

(muß viel Sitzen und Schreiben)

Wenn er auch nicht viel gegessen hat - fühlt er doch
nach 1 Paar Stunden

als wenn er zuviel gegessen hätte

Wenn er die Säure hat, sehr matt.

Früh müder als Abends
erst eine Aengstlichkeit dan eructatio acidi liquoris Ein Brenn

im Halse

zu Kälte geneigt - in warmem Bette aber leicht Schweiß

nicht geistige Getränke geliebt

etwas hitzig, vorübergehend

kurzsichtig rechts Auge schwach presbyops

Genum instabilitas

in den untern Gliedmaßen mehr in den Knochen ein ziehender Schmerz

früh eine Steifigkeit in den Knien

die Schwere des Magna wens schlimm ist fühlt er

bis in den Rücken

und die Brüste - dann eine Art Engtrüstigkeit

leicht zum Durchlauf

beim Magenweh eine drückende Schwere im Kopf

Kaffee seit $1 \frac{1}{2}$ Jahr - jetzt 2 mahl

Aufstoßen wenig ausser nach Fett $\sum Vj + \frac{2}{12}^m$ Nux ter 3+1

(Dulcamara ob lichenes ?) ventriculo dolor quasi ab

inedia longa Cocc

fames canina op. Verat. Cinch. puls. (Nichts anders

als nux, Caps. puls. dulc. cham)

Röseler den 22 Dez. zuweilen Nachts Kopfweg von Hyos und

früh bis nach dem

Mittagessen kalte Füße - kann die Luft nicht vertragen, also

zur Probe $3jj + \frac{1}{48}^b$ Verat N.10

Sommers Buchbinders Frau (32) Augenentzündung seit

14 Tagen frißt so in beiden Augen,

thränen. in innern Augenwinkeln roth, Hitze drinn,

die Thränen fressen

auf den Backen. Die Nacht und früh zugeschworen (Jetzt zum ersten mahle

In der Luft besser als in der Stube, albuginea nicht entzündet - Licht

blendet in oculis ardor nux mordax dol. Nux

erodans lacryma Led. conglut Cham

keine rothen Backen Puls

$3jj + \frac{1}{1200000}^b$ Nux

Goldberg schlummert immer und sagt er hätte keine Ruhe, Husten

Auswurf
wie Leim von
Tischer braune
• Zähne

Haare und ganzn
Kopf Schweiß

stark, mit Auswurf, klagt
daß er ihn schwäche - ganz mat^{te} - gestern heiß
anzufühln, deckte sich
auf - heute fing er an zu schwitzen - im ganzen
Gesichte Tröpfchen
warm wenig oder kein Durst - wirft sich bald
auf diese bald auf jene
Seite - Wimmert erst ein Wenig im Schlummer ehe
der Husten kömmt
Urin nicht ganz limpid aber auch nicht sehr
dunkelfärbig - schäumig bis oben an

knistert und röchelt beim Reden und im Schlafe - diesen
Morgen um 3 Uhr redete
er etwas irre - im Schlafe das linke Auge ^{halb} auf (Abends
um 6 Uhr) und aufwärts
gedreht zugleich (um 6 Uhr Abends) der Mund offen
(Verat) Chin ! (op) Cupr $\frac{1}{50000}$ m 5 jj

Jettel kurlt in Leibe und treibt dann zu Stuhle oft vergeblich -
jede Mine kann sie beleidigen
Frost über und über und frigiditas, drückt in der
Stirnnacke - absatzweise,
brecherlich titubatio Arn

Krachten (Acon Puls ^{Arn} Ign) Cham ^{Gamph} / Gestern Abend stank fette

Fleisch ihr an, dann Halsweh
drückend auch ausser dem Schlingen (diesen Morgen wenig) —
nicht geschlafen,
herum geworfen, im Schlafe geredt, Mitternacht Brechen eines
bittern Wesens, etwas Leibschnneiden
diesen Morgen laxirt, Kopf ^{weh} wie dumm, Heiß im Gesichte
über und über und Frost von
Zeit zu Zeit dabei - ——— Empfindung rrockner Lippen,
trocknen Halses

gilbliche Zunge, Durst auf Essigwasser - kann nicht dauern,
taumelt

muß sich wieder legen - liegt auf der Seite den Kopf mit
der Hand

gestützt übereilt sich im Reden - zieht die Obern Augen-
lieder herunter

zieht die Augen zu, wenn sie aufsteht

Aepfel gegessen, erster schmeckte wie nichts - der
andre schmeckte

im Schlafe kurzer Athem

(Klagt oft sonst über Andrang des Bluts nach dem
Kopfe) 3 j + $\frac{1}{38}$ b Cham

davon weniger Frost, ist nachgiebiger - röther im Gesichte,
schwitzt an

den Fußsohlen und in den Handtellern, trockne rothe Lippen
redet viel

irre, weniger Durst - thut alles hastig, thut weher im
Halse - Drücken

starker, voller, schneller Puls Camph

Mine gestern Abend bittres galstriges Aufstoßen vomituritio Hitze
im Kopfe und den Backen auch Kopfweh - unruhiger Schlaf
ofters Aufwachen heute früh wieder galstriges und
Fauleier a Aufstoßen und Kopfweh
(am vertrieb gleich das Aufstoßen, es kam aber
hernach desto öfterer wieder) heute
Nachmittags stärkeres Kopfweh anfallsweise kalt im Gesicht,
in den Fingern warm, Frost über und über
Kopfweh Drücken in der Stirne, als wenn sie die Augen
nicht recht aufthun könne
zuweilen etwas Stechen lancinatus in temporibus , als wenn das
Gehirn heraus drückn wollte
heute früh laxirt immer wenig
schläfrig zuweilen stille, zuweilen ärgerlich. Durst auf
frisches Wasser
pupillae maxime contractae Müde und matt - Essen
schmeckt nach nichts, redt heimlich
Bell Puls $\frac{1}{160}$ ^b !

Hilner noch früh 4 Tropfen Riter nach dem Erwachen und

1 Tropfen am Tage $\frac{3}{4}$ j j j $\frac{4}{12}$ m Nux

Goldberg noch ehe er cupr. erhielt — ein Schmerz auf der Seite,
seit cupr. aber

dasselbst Seitenstechen, schreit darüber wenns kömmt
schon im Schlafe

läßt ihn kaum $\frac{1}{2}$ X Ruhe, ist am schlimmsten beim Husten, welcher
noch so stark ist aber auch beim Athemhohlen

(das Wimmer vorher schien kein Schmerz anzudeuten
sondern blos den Anfang des

Deliriums) Harn noch trüber, irrereden gar nicht mehr,
seitdem lezten

nicht mehr Mund offen im Schlafe aber nun beide

cacaturitio Augen etwa offen,

inanis linkes mehr als rechts, Husten noch eben so schlimm,

das Knistern

und Rocheln ist fast gar nicht mehr, Urin nun ganz
trübe unsetzbar

aber weniger schäumig - Wachend redet er frischer.

Diese Nacht um 2 Uhr

Hände heiß, Gesichte warm. Gestern Abends 8 Uhr

schaurig wollte Feuer

im Ofen haben. Puls Cham Arn Acon Cocc Arn $\frac{1}{6}$ m N.1

und $\frac{1}{38}$ b Cham $\frac{3}{4}$ j N.2

Krachten Camph nicht wohl bekomm, Geschmack bitterer,
mehr stechendes als drückends

Halsweh - unreine weiße Zunge, sehr schneller weicher
Puls, diesen Morgen

laxiert hinterdrein etwas Leibschmerz, sehr herumwälzen,
heiß und doch zudecken

und blaß. Bell. acon Nux. arn. Cocc. (acon Ign. Bell) nach
acon drückender Schmerz

in sterno — im Halse ein Pflock wie von einem Stück

Erd bire pulsus inaequalis, nach 3 X wie ein rother Aus-
schlag volationem noch heiß, noch laxiert

Schulzens Kind am schlimmsten der Husten beim Trinken, Vormittags
ein rother

Fleck auf der einen Backe der sehr heiß ist - sonst Schlaf
und Appetit

gut - aus der Nase fließt viel - röchelt nicht mehr im Schlafe
 $\frac{1}{6}$ m arn $\frac{3}{4}$ j noch kurzer Athem

Ferdinand Weigand redt die Nächte weint im Schlafe, ist
wund, Hundshunger Durst ungeduldig, oft
Hitze in beiden Backen und den Händen dann wieder
Frost abwechselnd (vorige Woche
erweiterte Pupille, will nicht auftreten
Würgen) heute Conchae

Petschen noch etwas im Halse (im Munde gut) unten noch roth-
Blüthchen, aber nicht offen - leucorrhoe blos beim Gehen
schmerzhaft

purulenta indolens $\frac{3}{80000}$ V + $\frac{1}{80000}$ Dulcam - leucorrhoe - bald
nach dem Einnehmen beißt nicht
mehr beim Gehen weh

nun 0

Holze Erst Schnupfen gehabt und nun nur blos Husten, löset
sich schwer, kann
nicht schlafen am Tage - die Nacht kann er schlafen bis
4 Uhr, dann

kömmt der Husten, ein Fleck in der Brust rechterseits der
weh thut

vorzügl. bei stark Athmen und Husten dolor simplex,
tacta non

dolorosum, quer über die Brust in hypochondriis thuts auch
weh wie

Spannung (offener Leib) Aufstoßen nach Geschmack der Speis
beim Fröhkhusten vomituritio et vomitus biliosus ist
ihm alles zuwider

(ist sehr zu Schweisse geneigt am Tage) oft heisch. Hals
trockn die Nacht

oft Würmerbeseigen schon vorher, zieht dabei in hypochondriis zusammen und zieht die Kinnbacken zusammen - in der Nacht nicht - aber wohl Abends

Puls

Wiedeman bei Nux die Nase gleich besser worden

bei 7 Theel. schlimmer geworden

~~NB~~ Ausfluß - und Drückn in regione pulsio bei Verminderung aber wieder auf den alten Fuß - doch der eine Fuß frei geworden von Ausschlag heute zwar $\frac{1}{30}^b$ Cocc aber doch in suspenso Nux zu behalten. Er besteht stark auf puls weils davon gleich aufhörte

~~NB~~ von Cocc nach dem Essen Drücken in ventriculo, scrobiculo vel hypochondrio dextra entweder ein Par Stunden

nach dem Essen oder Abends im Bette.

Kracht nach Acon am Tage nicht sehr heiß, aber Abends

um 5 Uhr sehr starke

Hitze $3jjj + \frac{1}{120}^b$ Ign. à 2q p horam davon nach 14 X desto größere

~~NB~~ Hitze einen frieselartigen und brauntüpflichen Ausschlag an den die Backe sonst nicht roth Armen, einen kleinen rothen Fleck am Backen ✓ - wieder laxirt

beim Niederschlucken des Speichels einen garstigen Geschmack

~~NB~~ faulig - Zunge dunkelroth mit sehr erhabnen Nervenwarzen

- säuerlichs Wasser schmeckt bitter - ein geringer Appetit auf Bier - Hals thut fast nicht weniger weh. nun

Bell $\frac{3}{4} \beta + \frac{1}{12}^b$

Nitschens Magd, wie die übrigen, krätzartigen Ausschlag jückt bloß in der Wärme,

bloß an den äusseren Theilen der Gliedmasen die konvex sind, äusserl.

um die Gelenke - nicht in der Biegung, nicht in den Kniekehlen

Verat $\frac{2}{480000} \frac{3}{4} Vjjj$

— Lina an den Beinen, vordern Dickbeinen, dem Rücken

Nux $\frac{1}{120000}^b 3jjj$

—— Sie an den vordern Dickbeinen Ausschlag pupillen über das Mittel erweitert
aber unbewegl. Leib aufgetrieben. Die Feiertage (auch bei hyos) ein Krampf wie Drückn im linken:
Unterleibe, der untn an den Ribben Stechen, oben in der Brust aber Beklemmung machte
und zusammenkrampft - alle Sinne schwach selbst der Geschmack. Kopf wieder angegriffen
größtentheils äusserl. - ein Spannen im Gesichte als wenns geschwollen wäre. Brennen in den Augen, glaubt in der Ferne besser zu sehen, als in der Nähe, schläft gut, jezt keine Säure
schwerer offner Leib anorexia acidoru $3j + \frac{1}{38}^b$ Cham.
Tittel Xjj + $\frac{5}{20}$ Con
—— Sie Cham $\frac{1}{38}^b 3j\beta$
Güntherin (Puls $\frac{2}{160}^b 3j\beta$) entfernte Uebelkeit
Drücken in Halse den ganzen Tag (durch freie Luft verschlimmert) Abends schlimmer, Nachts etwas Schweiß
Mine Puls nicht bekommen heute Abend gleich Hitze in beiden Backn warmer Stirnschweiß Kopfwieh wie
Spannen heraus bohrend (Bell) und (stumpfe) starke Stiche in den Waden
parum dilatabiles pupillae, Aufstoßen
nach dem Essen - Einige Zeit nach Entstehung der Backen hitze und bei derselben
Schauder im Rücken und über die Arme ohne Gänsehaut, von Zeit zu Zeit,
sehr schnell abwechselnd wieder Angst und davon ausbrechende Gesichtshitze, die
schnell vorüber geht. Warmer Gesichtsschweiß, beim Fettessen Ekel brecherlich
taciturnitas indolens, Schläfrigkeit Nux Kopfwieh vermehrt

Hilner von Nux Empfindung im Unterleibe als wenn er von
Verkältung Durchfall bekommen wollte

Abends stärkere Heiserkeit $3 \text{ jV} + \frac{2}{200000}$ Dros.

Lotte weinerl. verdrüßlich, kaltes Gesicht, kalter Stirnschweiß
aegre fertomnia

pocht in sterno Schneiden im Leibe Gefühl von Hitze und doch kalt
und dann Schauder drauf

Ign. Verat. Arn. Cham.

Lore am Tage kalte Füße crura und brachia gefroren auch

im Gesichte und im Kopfe

Hitze diesen Abend Hitze in wendig im Kopfe Gesichts Schweiß Bell

dolor (pressorio) pulsatorius capitis Verat Arn

pupillae contractae - die Nacht drauf Kälte frigiditas

den Morgen Hitze innerl.

und äusserl. dabei Kopfschmerz pulsatoris pressorius.

ruckweise - gestern

und heute bittern Geschmack im Munde, diesen Morgen

schleimig im Munde

die Arme gestern wie zerschlagen, Bell $\frac{1}{2}$ q dünste

Gescheiden auch ausser dem Anfalle Aufstoßen Uebelkeiten. Gemeinlich

gegen Mittag Stechen in hypo-

chondriis über den Nabel dann Rückenschmerz, dann

Schneiden (mehr

Stechen als Kneipen) über dem Nabel - bis 2-3 Stunden

endigt sich durch

Aufstoßen. Rückenreißen ist zugleich mit dem Leibschnneiden.

Wenn sie was ißt, drückt oft von oben bis unten.

Oft brennts im Leibe - Appetit - ohne Medizin ist kein
offner Leib,

oft heiß bald in dem einen Arme bald in dem andern, auch
zuweilen

Kopfschmerzen - darf nicht tief liegen sonst steigt das blut
nach dem Kopfe

wenn sie auf was sehen will wird ihr schwindlicht,

fippert vor den

Augen - zuweilen Schauder, fliegende Hitze mit rothen Backen

oft zugleich oft Schauder an einem kleinen Flecke.

Oft beim Gehen eine Schwäche als wenn sie fallen sollte

Schlaf - wenig Appetit auf Brod - mehr frostig

pupillae dilatabiles cito

Monatliches gewöhnlich um 1 Woche zu zeitig und wenns
zeigte sich oft aller 8 Tage etwa

8 Tage gegangen

setzts ab und

oft ein _____ Rappen ein Handthieren in der Gegend des
Magens auch

zuweilen ist als wenn sie den Harn nicht recht lassen
konnte als wenn

was vortrete

Schwäche im Kopfe wenn sie redt wird ihr wie ohnmachtig
oft Abends wie geschwollene

durch Ructus

bei dem Anfalle Beklemmung als wenn die Brust zu-
sammengezogen

würde

oft Trockenheit die Nacht im Munde daß die Zunge trocken
wird ohne Durst

pulsus debilis 60)

Früh schwindlicht und schwach darf sich nicht bücken drückt
wenn sie was ißt

Abends sumsts vor den Ohren wie Blaseblag durch Puls und
Cham vergangen

zuweilen Bangigkeit und ist als wenn sie am Halse würgte,
dann cephalalgium

wie eine Schwere in der Stirne

In der Herzgrube sticht oft wie Stecknadeln

früh zuweilen ein übler Geruch im Munde

——— Stram. Hyos. Cham. Nux $\frac{1}{120000}$ ^b 3 jv 6 weiße

Jettel pocht und drückt

Lore drückendes Halsweh innerlich und äusserlich bis in die Halsgrube

in beiden Schläfen pochender Kopfschmerz

nach op. Gesichtshitze
und Schweiß zugleich

kalte Arme

und Schweiß od.

x volis

Drücken über dem Magen, Kneipen im Leibe
verschlimmert durch Vorbücken, erleichtert
durch Aufrichten und Rückwärtsbiegen des
Körpers, Schwere in den Füßen, bitter im
Munde

pupillae aliquantum dilatatae immobiles op. Vom

Husten will der Kopf aufspringen

NB vom Trinken Druck in sterno Von op. Stechen
lancinatus in der Seite des Unterleibes brecherl.

Wasser aus d. Augen

obere Augenlieder hängend. Drückt in beiden

Schläfen, Drücken in scrobiculo und oft beide Seiten

Hals besser, pupillae contractiores

Lotte schleimig im Maule, sehr schläfrig schnarcht in inspir-
atione. im Kopfe drückt und pocht auch

heute wenn sie hustet kann sie nicht fix genug Athem

kriegen, im Leibe schneidets und kneipts

auch mit - diese Nacht nicht schlafen ohne Herumwerfen

ohne veränderte Temperatur

und ohne Aengstlichkeit in sterno pulsatorius dolor Arme

warm, Hände kalt. Vom Vorbücken

Füße schwer vom Trinken schleimig im Maule Kopf schlimmer, will

zur Stirne heraus

Mine gestern Abend Drücken in sterno daß sie kein Odem
hohlen konnte taciturnitas
pupillae mediocriter dilatatae immobiles, diesen
Morgen Angst - die sie zwang sich aufzu-
decken. Mittags Kneipen in umbilico, friert.

in capite pressorius am pressorio pulsatorius Verat. am Mez
in sterni media parte pressorius cum angore Cocc
pressorius sterni loquela excitandus Stram
in sterno dolor diurnus in respirando Nux
a cibo et potu dolor sterni pressorius Verat
angina oesophagi constrictio, inflatio Verat
cum dolore pressorius in gl. submax. difficult
inter deglut Stram

deglutitio impedita in oesophago Cocc
in linguae radice tumor dolorosus Chin Cocc.
angina quasi a tumore in gula Verat.
anginoso pressorius in velo palatino am
pulsatorio punctorius in pectore dolor Verat
stertorosa inspiratio Cinch Cocc

Male Mitternacht Schneiden in umbilico - Mittags wieder Verat
Schröder Jücken vergangen um die Geschwüre noch einige

kleinere geworden über der Hacke

—— am Rande der großen Wunde kein gutes Fleisch, es
entstehen weiße Bläschen drauf

es schält sich auch das junge Fleisch ab - Die Blüthchen
sind zu Grindern geworden

brummt ihm oft vor den Ohren bloß von Puls schläft noch viel

3 X + 10 gr Jugl 10 weiß

sticht zuweilen in der Wunde - davon Abends Drücken
schwere Vollheit vom Essen

wird ihm (auch schon vor Jugl) Abends heiß über und
über, ohne Schweiß nun gar nicht

geblutet nun 3 X + 20 gr Jugl 10 weiß

—— Pochter Weiß es statt monatl. Schlafen die Arme ein

immer, und die Haut juckt 3 Vj + $\frac{4}{1600000}$ Puls 10 gelbe

Mende (Er) liegt in allen Gliedern (seit etlichen Tag) Schwere
in dem ganzen Körper
lezt eine Schwäche im rechten Arme, im Gelenke, hat
keine Kräfte drinn, noch
jezt nicht. Zuweilen Kopfschmerz gering Überhingend
und Schwindel wenn er

stark auf etwas sieht oder sich bückt
plenitudinis sensus in abdomine (hat Stuhlgang aber
nicht so recht)

schmeckt nicht recht nicht voller Geschmack, anorexie
— coffeae tabaci

und Fleisch - aber Brod und Butter schmeckt -
schwitzt die Nächte am

Rücken und den Füßen vertigo titubatio

Matter Schlaf, früh munterer als früh

die mindeste Bewegung ermattet ihn

(Nux) Puls $\frac{1}{160}^D$ 3 Vjj 3 weiße

Eichhornin diese Nächte daher beißen in den Wunden daß sie
nicht schlafen

konnte und Durst, und Hitze in den Füßen Cham

Ferdinand Mittags Krächzen anorexie, die Nacht herumwerfen
mit Hitze

olateratio in somno Verat $3j + \frac{1}{48}^b$

Lotte Klopfen in sterno; Steifigkeit im Oberarme, klopfender
Kopfschmerz

vor der Stirne, Hitze über und über und Schweiß

überall horror

zugleich, immer schläfrig und verdrüsslich reißt im Halse

pupillae dilatatae jezt Ign tam in

pulsat. d. pectoris Herz Caps Ign

calor et horror — Cham

— cum siti aquae Caps

in pulsatorio pressorium transiens d. press. Capitis Arn.

dolor lacerans in larynge Ign.

Jettel Hitze in der einen Backe, übrigens Frost, pochender
Kopfschmerz Verdrüsslich

muß sich vorlegen zur Erleichterung des Kopf-

schmerzes. Acon. tantillum (porro an Ign.)

Mine Puls nicht bekommen. - Noch Frost ohne sich erwärmen zu können

Hitze on beiden Backen Drücken im Kopfe, Stechen in den
Schläfen, zuckendes Ziehen im Arme bis in die Finger,

Gestern und heute gravitas	capitis gestern erleichtert durch
punctorius dolor in	Vorbücken heute verschlimmert .
temporibus Cocc	Vergeßlich schwankt wenn sie geht

Geschehn diesn Nachmittag stark und anhaltend ⁱⁿ Schultern

Rücken und Herzgrube, und steigt

in die Brust dabei fliegende Hitze sticht zuweilen

in der Seite der Brust

schneidet dabei nur zuweilen in scrobiculo
wie mit Messern

Aufstoßen und Uebelkeiten vergangen

Schwäche gebessert (Scheint durch Cham Thee verdorben)

palliative

Schweiß und Schwindel vergangen

Lotte heute den 2ⁿ erst diese Nacht klopfenden Kopfschmerz,
 jetzt drückender
 quasi a sudore erupturo sensus, pulsatio aliquot digitas
 supra scrobiculum, in umbilico
 disscindens dolor, ad summam dilatabilitatum pronae pupillae,
 läuft das Wasser
 im Maule zusammen - in den Bauchmuskeln Reißen den 13. Ign
 schien besser aber nur 24 X

Lore Halsweh drückt etwas unten am Halse, kneipt in epigastrio,
 friert am Leibe abdomine und den Füßen sticht in
 der Seite am Ende der Rippen - kribbelt in den Händen (gestern op
 drückt vor einer Stunde stark in eine Schläfe, jetzt wenig.

den 2ⁿ 3. Ip drauf geweint

Jettel den 2ⁿ Mittags Caps schien allmählich besser

Mine den 2ⁿ _____ dann durch
 Redn schlimmer, dann Abends Ip. drauf
 verdrüßlicher

M. Strobel seit 10 Tagen auf der rechten Seite des ossis sacri
 ein Schmerz quasi a contusione
 und wie drücken, auch in der Ruhe - durch Gehen
 vermehrt tacta doloroso
 übrigens - gewöhnlich Schnupfen (vor einiger Zeit viel Husten
 wobei er ganz weggeblieben) und eine Schwäche der
 Sprachmuskeln
 daß das Reden schwerfiel. (Puls) dabei ein brennenden
 Augenschmerz,
 wobei kein Thränen - Schnupfen hindert nicht im Nachdenken
 macht nur
 matt und hindert in Reden (Verat ?) vorzüglich im
 Anfange der Rede.

Beim weiterfort Sprechen wirds besser $3j + \frac{1}{160}^b$ Puls
 ardor in oculis eine inflam Nux

Mende das übrige besser, aber die Schwäche im Vorderarme
 ist anhaltend, bei —
 gebogener Stellung in der Ruhe immer ein Schmerz drinn,
 bei Bewegung
 ein lähmiger Schmerz noch / plenitudinis sensus in
 abdomine - Appetit, doch
 früh nicht Cham.

Gescheidin Zufall ein Paar Tage später gekomm, heute (den 3ⁿ)
zeitiger um 1 Uhr dauerte
eine Stunde und kam um 3 Uhr wieder - Kopf schwach geworden,
Füße kaum
zu erschleppen. Der Zufall war mehr Schneiden und
unterwärts und im Rücken gegnüber
also hinter, nicht zwischen den Schultern - beim

heute Schneiden, Kollern, pressendr
Stechen in Kopfschmerz, Arm wie schwach (auch sonst) (auch
der Achsel im Genick Kopfweh - immer
(neu) schnell vorüber gehend - nach dem Zufalle kömmt
Hitze in den Backen

hie und da beim Schneiden Brecherlichkeit. Puls. Verat. Cham
in Backen ein Stram Hyos
Kneipen heute
nur ungeachtet nun heute Nux ausgesetzt
ward, so schien es doch mehrere Tage gut
zu thun - wann sie über etwas nachdenkt, so ist
im Kopfe eine Empfindung
wie Schreck und wird ihr kalt im Halse - heute Puls
davon keinen eigentlichen Anfall - aber Vollheit
nach dem Essen und von Zeit zu Zeit etwas Kneippen
mit Kollern hie und da

Puls ~~NE~~ eine Schwere in der Achsel - beim Aufheben des Arms wie
lähmig - im Genicke als wie verlegen

Weigand Ferdinand meksen Tag zu verschiedenen Zeiten,
wenn es vergeht kömmt Hitze ohne Röthe
in den Backen, und Hithe in den Händen, sehr matt Caps.
Ign. Bell

v. Kracht Sie oft Schmerzen in den Gelenken. Trinkt keinen Kaffee.
Seit 7 Jahren rothe Flecke
auf beiden Backen, am schlimmsten am rechten, am
schlimmsten einige Tage vor
dem Monatlichen - sind besetzt mit runden niedrign
grauen Buckeln, oder
glatten, wenig erhabnen linsenförmign Schuffen - mit -
einiger Geschwulst,
und brennenden jückenden Schmerzen, heute $3 \text{ jj } \frac{1}{4} + \frac{2}{1000}$ ^b Mez
(viola tricolor)
jezt $\frac{2}{20}$ ^b Led (fumar)

Weigands Ferdinand um 4 Uhr eingeschlummert, aber nicht
fest - Schlaf unruhiger geworden
bei Verat. beil. Anfange des Schlags Wimmern und Stöhnen.
Diese Nacht aufeinmahl aufgeschrien jämmerlich
geschrien mit agitatio ferox ~~Stoßen~~ mit Füßen winden
wenn er schläft, hat er Hitze - zog ihn nach einiger Zeit
im Schlaf den

NB Verat Mund hin und her und bald drauf schlug wieder um
sich und kotzte dabei
will immer zu Stuhle gehen und kann nicht - Gegen Morgen
schlummerte
er blos vulsiones lingulae im Schlafe Hände Füße Finger
gestern Mittag geschlafen mit eingebognen Daum und
Fingern puls. op. Cham ^b

davon stille Puls $\frac{1}{160}$ ^b 38 - $\frac{1}{2000}$ China
Schlaflosigkeit
in der Nacht

Haspers Alberts weint über alles wenn man ihn nur ansieht
Egele in Löbnitz (23) beim Feuer sich erschert, gehoben
davon Anfälle. Kömmt
zuerst in den Leib, dann ans Herz und endlich im Rücken
Wenns ans Herz
kömmt wills ihr zuknüpffen, kann dann nicht bleiben vor Angst
Wenns in abdomine ist stichts ^{drinn} muß sich vorkrümmen
Ist immer schlimmer geworden
Von neuem Jahre an ist der Anfall, öfterer, das ist alle

Tage gekommen

Wenn sie etwas ißt, bricht sie weg,

Wenn sie was ißt und ärgert sich etwas mit, so kommt
die Staupe gleich

Wenns kömmt kann sie nicht sitzen, auch im Bette kann
sie nicht bleiben

kollert sich überall herum.

Dauert eine Stunde und drüber. Wenns vorbei ist muß
sie ins Bette und muß sich

zudecken, da schwitzt sie blos an abdomina sehr stark.

hält keine Zeit - schreit. Aller 8 oder 14 Tage Monatliches

Vom Rücken kömmts wieder vor

Im Rücken reißts und stichts

Mitten im Zufalle bricht sie sich - aber blos mit Hülfe des Fingers

aber nicht das Essen sondern Schleim

blos von Speise nicht vom Trinken kömmts

Auch im Zufalle sieht sie weiß und blaß aus.

Offenen Leib hat sie Puls $\frac{3}{1600000}$ m Puls

Lore seit $1\frac{1}{2}$ X klopfenden Sch. in tempore dextro, Reißen,
abgesetzt, von der Kugel bis in
den Schenkel - Frieren an den Händen und im Gesichte,
ohne Kälte

horror in capite,
schleimig im Mund, Arme müde, Kopf schwer, besser wenn sie
sich rücklings
auf den Hinterkopf legt - taumlicht.

alte Schmidten kommt aus dem Arm in den Kopf reißt bis
in die Nase und die Augen

Wenn sie ißt, ists als wenn sie nicht schmeckte als wenn
Gaumen und Zunge
mit einem Felle überzogen wäre. Wenn sie nun was ~~ist~~,
gegessen

läuft ihr das Wasser im Munde zusamm, wird üblicht,
fällt unter

bewegt sich zuwort drinn und will hie und da kneipen (ohne.
Durchfall)

—— Reißt in den Ohren dem Äusseren Ohre (der Nase) muß dann
viel hießen

läuft dann das Wasser zu Maule und Nase heraus

beständig Durst - wie verbrennt thun Lippen und Zunge weh
rigiditas genu Cham $\frac{1}{3840}$ m - davon Hände

und Füße abgestorben, Frost, schwindlicht, besinnungslos,
hat nicht gewußt wo sie ist, in Kopf gestiegen
formicatio externi in capite

erst im Kopfe Hizen ^{ex relatione aliorum} ^{dann} aus dem Fuße/Nachmittags Schmerzen in abdom
fast wie Leibschnelden Krampf bei beiden Seiten mit

Frost
dann kams herauf mit Frost mit $\mathcal{F}$ und stieß auf, wenn
sie sich da nicht aufrichtet, so will sies umbringen
dann und Mittag +

Lotte Drücken in der Stirne, vom Husten wills herausspringen,
vom Husten drückts in epigastrio

+ früh dann eine Hitze schlummerte ein und dann
Übler Schweiß riß im Nacken und puckte vorne im Halse. Schneidet in
über und über umbilico

Haupt nach obigen Umständen heute (,den 6 Jenner)

N.1 $\mathfrak{J}$ VJJJ $\frac{20}{20000}$ Cocc, N.2 $\mathfrak{J}$ VJJJ $\frac{2}{20}$ Nux
N.3 $\mathfrak{J}$ VJJJ $\frac{10}{800}$ Puls - (Laurocerasus)

J. Stammer Hauptmann (33) in Triestewitz. Kropf auf beiden
Seiten, nicht in der Mitte.

Vor 2 Jahren ein Nervenfieber und dann Schwäche
in dem linken Fuße und im Hüftgelenke
Eine Lähmigkeit wie Eingeschlafenheit, wenn er viel gegangen.
Ist auch im andern
Fußgelenke, so daß er davon hinken muß. Ehedem Gicht in
der Hüfte wofür
Eisenwasserbäder halfen. Jezt viel Bewegung ! Seit
4 Monaten hat er diese
Schwäche. Muß den Hals warm halten, sonst wird er
hart $\frac{3}{5}$ Vj + $\frac{5}{20}$ Con
(testae qvor) (Spong) al calia

v. Kracht Tochter bei Chin immer Wedeln vor den Ohren -
eigensinnig, schwitzt noch ^b
schläft viel am Tage $\frac{3}{8}$ B + $\frac{1}{38}$ Cham
Gescheiden gestern früh puls und da sie sich bald ärgerte,
darauf gleich Cham. Dies
bekam vortreflich. Heute blos puls. Davon aber ein Paar
starke Stiche nach 11 X
hie und da am Tage aber Schneiden und Kollern wie von
Blähungen
Im Kreutze und zwischen den Schultern aber ists besser, auch
Schauder ein Paar
Mahl. Aufstoßen gemindert, offener Leib. Im Gehen wird
der Fuß wie schwer
Auch Schweiß den Morgen weg. Schon vor dem Jahre
Geschwulst im Gesicht, Händen

und Füßen - jetzt Spannung im Gesichte und früh
Spannung in den Fingern beim
Zugreifen als wenn Geschwulst kommen wollte - aber
an Füßen ist wenig oder nicht

NB nun Leucorrhoea (neu) wie Sahne unschmerzhaft
Verhindert nicht mehr das Wasser, Trockenheit im
Munde vergangen

Deshalb von morgen an ——— Cham. Wenns aber dann nicht
besser seyn will Puls und Cham zugleich

Trierenberg ⁸ Cham machte 2 Tage Spannungen und

Aengstlichkeit - aber nachgehends bekam sie
besser - er fand dann nichts zusammenziehendes,
mehr an ihr. Sand ⁹ vorzüglich wohl

10 Ign wäre auch gut gewesen

Kopfsaußen (dieß schrieb er, wie er 10 verbraucht
hatte) wäre manchn Tag unbedeutend

manchn Tag heftig. So abwechselnd sei auch das Gehör

Zwischen Magen und Brust sei noch viel Spannung

so auch über dem Magen selbst

welcher auch aufgetrieben sei.

Seit einiger Zeit saße es auch im guten Ohre besonders
nach Tische

Unruhiger Schlaf. Das Saußen nach Tische ist wie
Musik vom Brummeisen.

Meint das ganze gegenwärtige Gehör sei noch von
N.2 O gleich hinter Kenta ^{N.1}

Pfordte bei Bell, alten Glases, ziemlich und fast ganz gut.

Gedächtniß besser. Doch im rechten

Knie und linken Arme Beschwerden. Den 26. früh etwa

Taumel, ——— mehrmahls

daß er sich mit dem Stock anstemmen mußte. Schon den
3^{ten} Tag kein offnen

Leib ; jetzt welchen, hart. Im Kopfe eine Leerheit,

Unbehaglichkeit Drücken

im Hinterkopfe. Den ganzen Tag eine Ungewißheit

im Körper, die sich auf

beide Seiten hinneigte. Mehr Schmerz im Knie. Schmerz

im Knie von jeher

nicht im Sitzen oder Stehen, sondern bei den ersten

6,8 Schritten nach dem

Sitzen, wenn der Fuß in gewisse Richtungen kommt

den 27 Kaffee gewisser im Körper, Cham genomm, alles gut
den 28 Kaffee, Cham, war als wenn die Empfindung auch
ins linke Knie komm wollte

Empfindung in der rechten Achsel - Ziehen im
Obertheile der Waden

um 4 Nachmittags anhaltenden Taumel bis zum Schlafengehen.
Drücken

im linken Schenkel, Arm und Füßen. Drücken im Kopfe
nach der Nase vor

Spanische Fliege

29 wieder bell keinen Taumel und keine Unbequemlichkeit.

Blos Ahnung von Taumel

30 mäsigen Druck im linkn Schenkel, etwa Blut aus dem rechten
Nasenloche

etwas drückende Empfindung - vorzügl. in der
großen linken Zehe

den 1 Jan. um 4 Uhr einige Abspannung

den 3ⁿ Jan gut. Sieht aber nicht wohl aus - eine kleine
Dumheit im Kopfe. Es wollte
etwa in die Augen komm.

den 4ⁿ Unbehaglichkeit im Kopfe verliert sich alleman
nach dem Einnehmen
die Kälte — erregt den Schmerz in Arm und Knie
Stuhlgang vor dem Einnehm der bell geht besser als nach her.

den 6 ein unmerkl. Taumel Blähungen
ein drückender Schmerz beim Fortschreiten - immer Taumel
wie zur Seite
gewesen. Im Hinterkopfe eine Taubheit oder Schwere

den 7ⁿ eine erträgl. Ungewißheit
Ueberhaupt nun Ungewißheit der Füße weniger - aber
eine neue Ungewißheit
in den Kniekehlen beim langen Stehen entstanden.
Bell besser als nichts aber wegen des
offnen Leibes heute zwei andre
(Led) (Acon) (Nux Puls) N.1 $\frac{3}{120}$ b Ign
und N.2 $\frac{3}{40}$ b Verat

Wiedemann läßt öfter Urin früh etwa 3q beim Urinlassen und die
übrige Zeit jdesmahl
1 starker Tropfen $\frac{3}{80000}$ Vj + $\frac{2}{80000}$ Dulcam dumlicher Kopfschmerz
davon wieder Aussch.
eine Blüthe an jeder

NB Nasenwinkel und an den Füßen ist Brennen entstan-
den ein Vorläufer von Ausschlag, der vorige Aus-
schlag war jückend - Ausfluß aus der Harnröhre schwächer in —
inguina ein Drücken und Wasser läst er.

Petschen nun nach Dulc und bei O wieder Blüthn auf der
rechtn Seite, auf der linken
eins wie eine Erbse, beißt beim Gehen, beim Sitzen und
wenn sie beim Liegen
sich bewegt - die große Blüthe ist doch wie früh schweisig Cantl
 $\frac{3}{2000}$ V $\frac{1}{2000}$ Canth - davon Wundheit der padendon bei
stärkern Mengen.

Hilner blos früh ein Tropfen diese Besserung eine Nachwirkung
von Drosera

von heute an 1q T Copalv an potius reiter Dros ?
- da dies nichts that $\frac{3}{10}$ Vjj + $\frac{2}{10}$ Canth
an copalv vel dros reiterandum

Nietsche Sie der Druck im Hinterkopfe ist, so zu sagen, äusserlich
- ist, als wenn sies heraus
nehmen sollte, - benimmt die Besinnung spannt dann das Gesicht
die Nacht wie geschwolle

Cham

schien die Sinnesschwäche zu mehren -

Leib ward fast noch dicker. (Mit dem Geiste darf sie sich gar nicht anstrengen. Körperbewegung bekommt sehr wohl, vorzüglich starke)

NB Während Cham spannende Empfindung beim Gehen im Unterleibe, als wenn Steine im

Leibe wären (Beim Monatlichen während dem Gehen und Stehen ein Drang nach unten zu)

NB bei Cham Schwindel beim Bücken - vergiengen die Gedanken - Schläfrigkeit auch am Tage

$3j + \frac{1}{160}^b$ Puls

— Ernestine bisher conchae - nun blos Früh Uebelkeit und Kopfweh - | Hyos $\frac{1}{1}^m$ $3j$

— Magd eher verschlimmert Ausschlag von Verat | 3 Xjj + $\frac{10}{400000}$ Puls

— Lina eher verschlimmert Ausschlag auch auf den Armen von Nux | 3 B + $\frac{1}{160}^b$ Puls

Güntherin bei Puls Kopfweh periodenweise, als wenn der Kopf oben gespalten wäre, als

wenn der Wind drinn hin und herginge, so reißts drinn. Auch Uebelkeit - schläft

blos bis 3 Uhr, varices Hitze drinn mit brennenden Schmerzen. Viel Schleim im Halse

(Cham Nux) — Caps) heute $3j \frac{1}{38}^b$ Cham

Schober bis auf 25q gekommen - seit einigen Tagen früh Morgens
ein stärkeres Nagen im Magen
etwas mehr Brustschmerz und Rücken und Lenden schmerz.
idem zu 25 - 20q und 14 weiße

Gescheidin ein (schon vorher) Schmerz über dem Magen parvi spatii
a motu corporis coecita
das quasi ab ulcere interno

Mathesius Sohn (9) seit 4 Jahren wo er die Pocken hatte lanaticism
um Mitter-

nacht steht auf geht in der Stube herum, mit offenen Augen
setzt sich

sieht in den Ofen hinein, steigt auf die Hütsche, redt nicht
dabei -

sieht blas aus, ist stark immer lüstern zu allen Begierden -
gewöhnlichen offnen Leib

nicht verdrüßlich - trinkt oft - oft Uriniren
aengstlich verzagt

schnarcht mit offenem Munde beim Aus und Einathmen
pupillae lent sed valde
dilatabiles

Gestern und heute Nacht (Neumond)

coma somnolentum Puls

an pavor concussorius (Cinch Camph.Cocc .)

Bry $\frac{1}{220}$ m 3B

Roniken harte Speisen dar sie gar nicht essen, drückt und drückt
auf der Brust in sterno ehe es aber dahin kömmt
fängts im Rücken an.

Blos wenn sie gegessen hat, kömmts, ausserdem nicht.

Blos Wasserbrei Semmelsuppe (kein Sauerkraut, Kohl

rüben wohl aber Erdbiren gli en
auch kein Fleisch- kein weiches Brod (aber wohl Kuchen)

(doch Schweinebraten)

z.B. Keine Klöses keine gebackt

zu Sauerem am ehesten Appetit, verträgt's, Pflaumen

Rübensallat aber keinen

Krautsallat. Seit 19 Jahren schon so.

Thut alle Hauswirtschaft. Trinkt seit einigen Wochen

kein Bier (mußte sich einmahl drauf
brechen)

Ehe sie zu mir kam schon kein Appetit zu Kaffee
pupillae vix dilatabiles

bei Cham gehn die Blähungen besser aber offener Leib
erst, wie sonst,

aller 3,4 Tage hat aber keine Beschwerden davon
Trinkt nun noch nur früh zwei Tassen Kaffee wil sich
ihn aber ganz lassen.

Sonst trieb's Essen gleich den Leib auf, jezt kommts von Essen
aber gleich in Rücken wie gewalzte (nicht reißen) wird
weichlich kommt

dann herum ins sternum Drücken und dann läuft das Wasser aus
dem Munde Würmerbeseigen, dann ructus in anes
und dann ists weg.

Keine Bewegung keine Arbeit, kein Heben schadet ihr
konnte keinen wollnen Strumpf vertragen, jezt aber
bei Cham und Puls

also heute Puls und Cham

$$N.1 \mid \frac{2}{16000}^m \sum X' \quad N.2 \quad \frac{3}{3840}^m \sum Vj$$

Ronike Zahnschmerz blos am Tage Reißen - von kalter Luft erneuert
darf kein kaltes drauf nehmen - darf nicht drauf kauen
thut weh wie Blutschwär - in der Nacht sehr selten - Abends
gewöhnlich - warmes kann er gut drauf leiden. Zu den Ohren
und Augen heraus reißts - nicht oft heißes Gesicht dabei, friert
aber auch nicht dabei. Vorher Rückenangst darf sich nicht bücken,
liegt in allen Gliedern Puls N.1 $\frac{3}{16000}$ m und Cham $\frac{2}{3840}$ m
N.2

M. Schulze von Sausedlitz leicht ärgerlich / durch Aergerniß und
Gram, nicht von
Bewegung auch nicht von Predigen / bekömmet einen Schmerz
wie wund, dol. simplex
auf der Stelle des Herzens - nicht tactu dolorosior _____
bleibt 3-4⁻⁸ Tage darf sich nicht drauf legen
Cham $\frac{2}{3840}$ m 3j . nach Aergerniß
v. Kracht Sie die ersten Theelöffel Kopfweg verursacht - nun
 $\frac{1}{1200000}$ b m Lux

Klizingen gestern Mittag nach Kartoffeleessen brannte es im Halse
Gaumen wie dick, zähschleimig.
Diese Nacht nicht geschlafen, aber ruhig gelegen
Erennen im Halse ausser dem Schlingen, Brennen noch stärker
beim Schlingen
Diesen Abend Erennen tiefer im Halse.
Am Tage zuweilen ein Etücken über dem linken Auge, diesen Abend
Düseligkeit
Kein Appetit, aber kein übler Geschmack
Beim Schlingen hindert die ^{rechte} Drüse am Kieferwinkel
Kein Durst, Geschmack des Eiers nicht übel
pupillae dilatatae
Im Bette am Tage kein Gefühl von Hitze, am Abend aber Gefühl
von Hitze, ohne äussere Hitze
- Beim Lüften des Bettes und der Bewegung im Bette Frost
rechte Backe dick
viel Harnen am Tage
Blos beim Raksen sticht's im Halse.

in oesophago ardor ad os usque lux

in femoribus quasi a contus sensus volat. Ch

dolor quasi glandulae submax in faucibus prominerent et
quasi a decoratione dolerent ign.

in linguae radice tumoris dolorosi sensus Cocc.

in femoris (et humeri) Nux

partibus musculos. d.

immanis pressorio disruptorius Puls

quasi a contusione Chin

punctorius dolor cum ardore ~~ip~~ in gula Ip.

cum horrore corporis caeteri caloris faciei sensus Nux

lancinans dolor in parotide Bell

ardor in velo palatino Cocc

ardor in pectore Nux

ardor in gula Verat. Cham

ardor in faucibus Arn. Acon.

diese Nacht schlimmer der Hals - brennt. Im liegen auf der andern Seite

spannts - gar kein Schlaf- sich herumgeworfen - düselig sticht auch oft, auch in der Ruhe - diesen Morgen Durst - blos, Eitren

thee löscht den Durst. Noch schwer und zerschlagen die Dickbeine Backen dicher - Kinnladereissen vergangen, stach auch im Backen noch viel zäher Schleim

Haut nicht schmerzhaft.

sticht bis ins Ohr

bei der mindesten Bewegung im Bette Frost, noch Gefühl von Hitze im Bette

Stram. Hyos. Cocc. Caps Bell.

von Ign. mehr innerliche Hitze, stärkeres Brennen, mismüthiger, weniger Schauder

mehr Düseligkeit, schluckt etwas besser - Hitze minder aber

heischeß brennt nun

blos beim Husten und sticht und brennt beim

Schlucken, Schlucken besser, düselig frigescandum

$3\text{ss} + \text{von } \frac{1}{300} \text{ b Cocc}$

Wislicenus Zahnschmerz wenn die Luft in den hohlen Zahn dringt,

und beim ——— Schlucken

ists als wenn was raus fahren wollte und macht die ganze Oberkinnlade

schmerzhaft, aber zur zuweilen. Beim Anfange des Essens nicht, ab wenn

er eine $\frac{1}{4}$ l gegessen hat, so fängts während des Essens an.

Scheint derselbe

Schmerz - zuweilen Weichlichkeit ums Herz, Angst und Stirnschweiß

$3j + \frac{1}{1} \text{ b Puls.}$

Nietsche 1liba Ausserl. $3j + 6q$ Inula

Berger $3Vjj + 1q$ Hedyot - nun 5q

V. Kracht auf der Seite der Brust dolor simplex tactu maxime sed et subla-

tione brachii excitandus nebst Brustbeklemmung (Stram Caps) ~~1g~~

NR Mathesius nun $3j + \frac{2}{2000}$ Bryon davon ein Krätzausschlag

in ipsis articulis in corpo interno, in cubiti

flexura interne et in cubiti aticulo maxime externe, in

genubus externe

parum interne

$3jj + \frac{6}{2000}$ Bryon

ofmanns Gustav $58 + \frac{1}{38}$ b Cham

lizingen bei Ip große Mattigkeit die - wunderlichsten Bilder der

Imagination, welche alles Einschlafen verhin-

dern, pupillae maxime contractae, animus mitis, quasi
effusus, sudor universalis
viel Durst

wenn sie sich dem Schlaf übergeben will, weiß sie nicht wo sie ist

pulsus parvus plenus citus

dolor nullus $3 \frac{1}{4} + \frac{1}{120}$ b Stram

sitis sine calore externo pupillis parum dilatabilibus arn

inter somnum terrores concussionibus arn

somnus levior Acon

somnus tam levis ut minima exaudiantur Ign.

e somno evigilatio crebra Cocc Ign

somnus in/somniosus phantasticus Cham

sine siti } calor et sudor universalis Stram
cum siti }

sitis intolerabilis Hyos

somnus turbulentus Stram.

phantasmata millia animo obversantia Hyos

phantasiae da strigibus Hyos

Janisch seit Donnerstag, viel Frieren im Rücken hin keine Hitze
schreit über die Brust wie ein roh Stück Fleisch
seit 4 Tagen keinen Schlaf beim schrecklichen Husten, in
der rechten Seite
Stiche beim Husten
wenig Durst. Liegt oft. Viel Auswurf. Kein Durchfall, fast
keine Verstopfung
seit 4 Tagen kein Appetit - von Essen schlimmer, wird ihm
übel drauf.

kein liegt ihm so in der Stirn - sehr verdrieslich - redet ir
Schweiß mit offenen Augn

die ganze Nacht Husten und kurzen Athem, darf nicht liegen,
muß immer sitzen

sonst - röchelt er $3vjj + \frac{1}{1600000} m$ Puls 4 weiße

Naso Kind $3B \frac{1}{5} b$ Cup

D. Hofman ekelt ihr alles an so voll Müdigkeit in den Füßen
Klizing Hyos Hitze eher vermehrt und so auch die Schlaflosigkeit
und Phantasie pupillae contr.

daher Bell N.7 und N.8 Ign (an Cham Acon Cocc)

Müller er blennorrhoea octo heptomadam $\frac{1}{2} r^{10}$ et sp. - lign.

tractata, in der Spitze während des

Harnlassens Brennen, Schneiden, öfterer Harnen $3jv + \frac{1}{2} b$ Mez

— Sie seit 5 Wochen im Kindbett, seit mehrern Tagen trocknen ho
Hustn, am schlimmsten

die Nacht, kann davor nicht schlafen pupillae contractae,
ist als wenn sie sich dabei

brechen sollte, fährt ihr dabei in den Leib

und in den Kopf, Schmerz

über und über und wird ihr ganz schwarz vor den Augen.

Beständiges Kribbeln

unter dem Brustbeine zum Husten, und auch besonders
dolor pressorius in sterno

beständig. Geschmack des Essens zuweilen gut, zuweilen
bitterlich, zuweilen salzig

Abends kein Appetit, hat sich ein Paar Mahl Abends
gebrochen $3j + \frac{1}{6} m$ arn

— Marie (4) und Lotte (2) seit 4 Wochn eine Art trockner
Husten 4-6 Anfälle des

Tages und eben so viel die Nacht. Seit 14 Tagen Erbrechen
beim Husten

Husten kömmt wenn sie gegessen haben - und wenn er vorbei
ist, wolle sie gleich wieder essen

Kömmt mit einem Mahle ohne vorgängige agitation,
kleine weint beim Husten.

Lotte klagt oft über den Leib. Husten leicht, viel Schleim,
ist nichts Erstickendes

dabei. Marie klagt Beissen in ano nach dem Stuhlgange,
auch schon vor dem Husten

Schweiß gleich nach dem Einschlafen. Abends über
und über, auch schon vor dem Husten

Schlaf, offener Leib, Appetit, wie vorher. eigensinnig,
Lotte ~~ge~~ gebieterisch

+ $\frac{1}{6}^m$ 3Vjj und 3Vj + $\frac{1}{6}^m$ arn allen weiße

Na Mine von Chin Kopfweh in der Stirne press. als wenn er die
Augen heraus drücken wollte

Haspers Albert eigensinnig Wasser bläschen auf rothn Tüpfeln über
dem Körper auf dem Rücken, dem
Kopfe, schläft unruhig, wacht oft auf.

NB Wiedeman bei und nach dem Spannen in osse - pubis
beim Aufstehen Ohrenklingen
vorher ein Drücken - bald in der rechten dan in der
linken glandula
inguinali , in der linken Tumor glandulae inguinalis wie
ein Wallnuß

während den Uriniren ein Brennen vorne an der Spitze
 $\frac{1}{4}$ X hernach Ziehen allmählig im ganzen Gehirn herum,
vorzüglich Abends

bald nach dem Einnehm zuweilen am Tage Leibschneiden
auch wohl dünn Stuhlgang

noch - früh ein Theelöffel voll - am Tage ein Tropfen bei
jedem Wassermachen

Nun $\frac{5}{8}$ Vjj ++ 1q starke Canth. davon Rückenreißen früh

NB zuletzt (von Canth.) Kriebeln in der Röhre und Jücken
nach dem Lassen (nicht während nicht vor

etwas Pressen
in inguine

Lore - friert Vormittags - Nachmittags Hitze in beiden Backen,
vorzüglich

erst Frost im Gesichte und that der Kopf äusserlich, dann
Hitze blos im Gesichte Arme

und Füße kalt und Frost daran, dann Hitze überall, dabei
klopfender

Kopfschmerz in occipite und in der Stirn sieht sie ins Licht so
drückts blos drinn -

verdrücklich, schwer in den Füßen dolor in pectore wie
zerschlagen.

Gescheiden Zunge wie verbrennt kleine Bläschen an der Spitze, im
Halse wie ein

Pflock beim Reden und beim Schlingen bemerkbar- heute
Kopfschmerz weniger

bei bloser puls Reißen vorn in der Stirne - etwa zwischen
den Schultern

Fühlt die Tritte zuweilen im Magen, aber weniger Schneiden,
das Stechen

vorher in epigastrio ist nicht mehr

zuweiln drückts im Magen der Bissen bis herauf, bisweilen
nicht

Zuweilen eine Bangigkeit (alt) jezt nicht so oft mehr

Husten trocken die Nacht gegen Morgen (alt) nicht
schlimmer geword
heute weniger aufstoßen
Früh müde

NB Ich von Verat p.6X intertrigo praeputii - post 3X inter
tussim lancinans dolor in funiculum
spermaticum

Lore Lore den ganzen Tag gefroren beim Ofen um 5 Uhr Hitze über und
über, bei der Hitze
Brecherlichkeit - nach allem Aufstoßen eructatio ciborum ,
brecherlich
nach dem Essen, über und über Schweiß darauf wieder
frigidity und frigus
sehr müde und matt - diese Nacht nicht geschlafen immer
aufgewacht und
gefroren (Jene Nacht sehr geschwitzt) Bei der Ausathmung
Drücken
im Leibe diese Nacht. Heute am Tage Kneipen über dem Leibe.
Füße so schwer beim Anfange des Gehens, aber unter dem
Gehen besser.
Beim Essen des schwarzen brods fauler Geschmack und brecherlich

Hilner auch bei Canth $3q \text{ } \overline{3}vj$ keine Veränderung, früh ein Paar Tropfen, am Tage
beim Harn gewöhnlich doch nicht immer $1q$. Keine Beschwerden davon.

$\overline{3}vj + \frac{10}{10}$ Canth davon Durchfall ohne tormina und Schwäche, Beißn in der Harnröhre während d. Urinir
nun blos $\dagger$

Trierenberg N.1 Menth N.6 Cocc und N.8 Cham sind noch das Beste.

Klagt es sei ein Tag
besser als den andern - Ohren einerlei hat immer zuviel
eingenommen - Klagt vorzügl.
aufgetriebenen Magen und hat dann bei N.9 Sand wieder Krämpfe in
der linken Hüfte und
unter den Ribbnl. wieder eingefunden, auch das Spannen der
Ohren vermehrt - Befürcht
immer böse Folgen, heute den 19 Jenn $\overline{3}vj$ N.12 $\frac{1}{50000}$ Val
und N.6 $\overline{3}vj + \frac{2}{30}$ b Cocc
taglich ter $10+2, +3, +4_q$ u.s.w. bei beiden

Walter ist bei China wieder schlimm gewesen daher N.1 $\overline{3}vj + 8q$ Chin
N.2 $\overline{3}vj + \frac{2}{425000}$ Cham
N.3 $\overline{3}jj + \frac{2}{48}$ b Verat. In der Jugend ein Stechen im Knie - nach-
gehends eine

Unbeweglichkeit drinn konnte es nicht ohne Schmerzen vorwärts
setzen

In der Kniekehle Spannen - Saß er, so war das Dickbein bald
eingeschlafen

Wenn er früh das rechte Bein ausstreckte zitterte es. Ist er
einige Stunden

gegangen, so kann er sich ohne Schmerzen im rechten Knie und
Dickbeine nicht

schnell wieder setzen, sondern nur nach und nach.

Fleisch über und unter dem

rechten Knie geschwunden

Gescheiden bei puls Anfälle von Kurzatmigkeit, Angst, und Hitze
und giebt dabei wie kalte Stiche wie kalte Tropfen nichts neues

kam den ganzen Tag das Brustraffen, von der
Herzgrube bis oben heran - gegen wie Raffen am Magen -
war als wenn die Blähungen

nicht abgiengen, auch oft aufstoßen heute aber nicht sauer

das Brod drückt noch - etliche Uebelkeiten
zwischen den Schultern wie ein Reißen
noch wie ein Pflock im Halse $\frac{3}{160}j + \frac{2}{160}b$ Puls
Panisch muß aufgerichtet sitzen, kan nicht liegen vor Husten, blos
diesen Morgn eine
halbe Stunde, wie ein Stück roh Fleisch thut die Brust
weh nun/ linke Seite
im Kopfe wüste - redt im Schlummer, kommt ihm allerlei vor - keine
Hitze - wenn er aus dem Bette komt, friert ihn - kein Durst.
wie Materie Auswurf (Dig. Mez)
Lotte tiefer trockner Schafhustn pupillae dilatabiliores ,
in sterno pressorius dolor verschlimmert durch Husten cephalal-
gia pressoria et pulsatoria, Schlummer, tormina disscindentia,
nausea vomitu-
riens, Schweiß in vola manus, - besonders nach Husten, die Füße
schwer
Lore - wird ihr vom schwarzn brode brecherl. Schmeckt faul im Halse
früh kalte
Hände mit Wärme des übrigen Körpers, aber Frost —
über die Arme und das Gesicht vom Lichte thut
der Kopf weh, redet im Schlafe, der Leib die Nacht weh gethan
gekneipt, und gefroren
mit äusserer Kälte, Füße schwer, kann mit den Händen nichts
halten, heute
Drücken über dem rechten Auge Nux
Zuckt im Gesichte

Lotte wollte diesen Morgen ersticken war alles verstopft, Schwere
der Füße Drücken und Pochen
in sterno, in der Stirne pochts, verdrüßl, - Schweiß der
Handfläche brecherl. in —
immer schläfrig, ohne Schlaf, oft heuete aufgewacht -
garstiger Geschmack
parum dilatabiles pupillae diesen Morgen in der Achsel thuts
weh, wie zerschlagen
am schlimmsten bei Bewegung

Spannen in der Hüfte Cupr

Mine beim Husten übelig, drückt im Kopfe von Husten will er
zerplatzen, Monatzei
sehr stark - ——— nach Leibschmerz Schneiden Hitze dabei
Angst - beständig
aufgewacht, viel geträumt nicht fest geschlafen, bei jedem
—— Aufwachen

Husten - mußte sich sehr zudecken (fror) beim Zudecken
Hitze - im

Halse roh, Abends und Nacht Wasser aus dem rechten Auge
gelaufen

Abends Steifigkeit im Rücken. Düselig Schnupfen Cupr
Gestern in der Backe gezuckt

Schmidten alte des Nachts Reißen im Kopfe zuletzt über die Nase
herunter, dann

Niesen und die Nase faengt an zu laufen. Nachmittags wird der
Arm kalt,

als wenn der Klamm hinein käme, Geschmack der Zunge ist nicht
da, wie

bolle Mittags und Nachmittags bekömt sie Hitze und Schweiß über
und über aber

keine Kälte. Die Kalte im Arm ist bei puls schwächer geworden
Knie beweglicher (arn. Ign.) heute wieder Puls $\frac{2}{1600000}$ m 3vj
sonst brummt es vor den Ohrn als wenn ein
starkes Wasser liefe - durch puls besser

Naso Emma viel Hinfälligkeit nach jedesmahligen Schläfe auch bei
(von) arn. und anfängl.

Hussere Kälte, jezt Hitze darauf und Eigensinn - heute
2q dünne Cupr. davon

nicht besser - nun 3jß + $\frac{1}{1200}$ b Nux

Hasper Er heute 3jV + $\frac{1}{38000}$ m Cham

von succo liq. puro erst Brennen und Beißen im Halse nach

$\frac{1}{2}$ I nach 1 I Stechen

lancinatus tief in den faucibus

Lore heiß im Gesichte innerlich, äusserlich fror sie fror auch an
den Füßen und dem Arm fror sie schmeckte faul

drückte über dem linken Auge argerrlich und weinerlich.

Dagegen Nux !

Klizing (Er) Seit gestern Abend Schmerz im Zahne und in der
Kinnlade, gestern pickte es, heute
stichts. Geschwulst des Zahnfleisches durch Berührung schmerz-
haft, eine Drüse druntr

Etwas Reißen in der Stirn. Ein Paar Nächte geschwitzt,
diese Nacht am stärk=

sten, saurer Schweiß, hörte um 4 X auf. Fieng nach Kaffe und
Tabak wieder an

(schmeckt alles) - deuchtet ihn äussere Hitze — etwas
schleimig im Munde, Müdig=

keit in den Füßen $\xi B + \frac{1}{120000}$ b Nux (Bell Cham).

Trierenberg noch bei Sand saßen im Kopfe abscheulich und Eingeweideschwäche - ein

Spannen in den Ohren und Zusammenziehen - Ohrenschmalz dicker Legel (Cha) vor 2 Jahren beim Exerciren Stechen in der

Seite unter den kurzen ^{linkn} Ribben

dabei stark geschwitzt 6 Tage ——— 8-10 Tage, ohne Husten (vorher schon ———

hin und wieder ein halbs Jahr dabei kein Stuhlgang noch Appetit, von da zogs nach den

Herzgruben Drücken Anfallsweise, nach einigen Tagen gesellte sich Engbrüstigkeit

dazu, schwer der Athem, wenn er athmete wars wie was schweres in der Herzgrube

was er mit hübe ——— Bei jedem Anfalle Asthma und Drücken zugleich - Am schlimmsten

(und dann immer) wenn er tief athmete, mußte sich dann vorwärts beugen - jezt

noch immer etwas davon - ohne Veranlassung -

kein Drücken sondern ein Stechen hie

und da in der Brust an verschiednen Orten punctorius dolor, ist als wenn viele Stiche

zusamm kämen - fast jederzeit inter inspirationem - hindert nicht an der Arbeit

Essen schmeckt gut - Nach dem Essen mindert sichs - (auch im Rücken ist zuweilen

das Stechen dann ists am schlimmsten. Darf sich

dann nicht wenden im Bette - dieß

aber blos die Nacht) Beim Bücken (und Arbeiten) eine starke

Röthe und Hitze im Gesichte, und Schweiß

in facie vel fronte (Kein Essen oder Trinken macht Aenderung, hat des halb - vergeblich -

das Bier gelassen) . Offener Leib. guter Schlaf - zuweilen viel Aufwachen.

Blos beim Sitzen rechtlings gebeugt ein Schmerz im Kreutze punctorius dolor und (ob^{wohl} selten)

etwas krampfartigs dabei). L^ezthin vor 8 Tagen zwei Stunden während dem Gehen ein heftigs Stechßen

bekommn im Kreutze wobei er weder Sitzen noch liegen

konnte (durch ein Schweiß-

mittel vergiengs) tactu non doloroso

Auch zuweilen wenns im Rücken war kams zugleich in
(die Achsel stechend verstärkt nicht durch Bewegung)

in der Ruhe aber schlimmer

zuweilen in den Schenkeln herab größtentheils stechend,
oft aber auch krämpfartig

bei gebognen Knien schlafen (stets) gleich die Ober- und
Unterschenkel ein

zweimahl auf dem Marsche etwas Blut gehustet

(Schwindel ehemals) Kopfweg zuweilen mehr drückend

als reizend - lezthin Augenent-

zündung (in der Nacht entstanden 3 Wochen Dauer) mit

brennend stechenden Schmerzen, nicht

sehr roth, war wie Nebel vor den Augen. Mez. Ip. Cocc. Val. Cham.

ist gerne in Kälte ad contractionem maxime

prona pupillae

oft überfällt ihn ein Mismuth oft nur auf kurze Zeit - daß

ihn die menschliche Gegenwart zuwider ist

möchte sich legen - gewöhnlich heiter und zufrieden mit sich

selbst $\frac{1}{1600000}$ = Puls JV $\frac{3}{4}$

llers Kinder cupr. Nux. arn (an Bell et Op. an Verat an Ip.

an Hyos. an Caps. Mez. Puls.

tussis sanguinea Puls

vomituritia a cibo solido Puls

tussicula sicca Hyos

vomituritia tussi excitata Mez

———— convulsiva Hyos

tussis suffocatoria Ip.

tussim post pastum } op

tussis indesinens vomitum provocans

———— cava siccissima }

Mez Dros

tussis sicca ob titillatione in masterni parte Verat

tu fames canina op. Verat. Puls

ria 3j $\frac{1}{2}$ b Mez

Lotte 3j + $\frac{1}{48}$ b Verat

Röselern nach Hyos bei Verat etwa 10 Tage gut gegangen bekam
Appetit Schlaf ofnen
Leib, Wärme. Aber seit 14 Tagen ists anders - weniger Appetit,
wie so voll
und fast alle Tage Kopfschmerz Füße kälter - dann wieder
Hyos. dabei den ersten
NB Tag besser - aber die Nacht nicht gut geschlafen, die zweite
Nacht vor Angst
und Bangigkeit nicht schlafen können - auch Kopfschmerz manchen
Tag so
ärgerlich gewesen vorzüglich wen man fragt wies' geht
und zuredt daß sie sich
nicht ärgern solle - etwas nicht zu Danke geredt - benimmt
ihr gleich
die Heiterkeit bringt ihr bei Monatszeit fast Ohnmacht giebs
ihr einen Stich zuckt ihr die Arme. Hinterdrein wird
sie traurig - kriegt Kopfweh
(die Mutter ist hart, trotzig zänkisch und wenn sie gut
ist, ist sie gar zu gut

Vorgestern etwas Kalbfleisch säuerlich kam ihr herauf,
ward ihr schlimm.
Nur allzu gewissenhaft, Macht sich Vorwürfe daß sie sich
an den Ihrigen versün=
dige - Dagegen wieder N.1 davon wurden die Füße warm,
etwas Appetit
aber es überfiel sie dabei wieder ein Mahl Traurigkeit
und Schwermuth, grau=

Christianchen	same Angst daß sie sich nicht zu lassen wußte
zuweilen ein	und in etlichen Stunden war alles
dicke Backe.	wieder weg - da nahm sie N.5 Nux zwei Tage
auch Reißen	bekam aber wieder etwas
und Stechn und	Kopfschmerz - dann von Hyos ward aber nicht sowohl
Auslaufen	und heiter als vorher
der Ohren	auch nicht den Appetit, bekömmst auch nicht -
	Vorgestern gar nicht - eingenommen
	Monatl. vorgestern (den 20. Jen) - heute
	weniger Kopfschmerz - Also wenn sie glaubt
	viel Sünden

11 arn $\frac{3j}{8}^m$ gethan zu haben N.10 Verat - wenn sie sich über
 12 $\frac{3j}{8} + 1q \text{ } \textcircled{+}$ alles und jedes ärgert N.7 Cham - wenn sie
 davon verdrüsslich wird N.11 arn - wenn sie
 keinen Athem kriegen kann N.5 Nux - nach
 Aerger und constip N.4

le beißt in ano oder doch etwas Aehnliches - Abends im
 Bette muß sie gähnen und läuft das

Wasser im Munde zusammen Puls

etsche Sie Kusserl. $\frac{3j}{V} + 5q$ ganze Bryon und innerl. $\frac{3j}{V} + \frac{1}{160}^b$ Puls
 seler Er engbrüstig, nicht gut Auswurf $\frac{3j}{V} + \frac{1}{12000}^m$ Caps
 scheiden gelbe Leucorrhoe immer etwas, nicht beißend

nun Cham und Puls

mit Herzklopfen ein Paar Tage in die Seite gekommen
 asper Müdigkeit und Mattigkeit, nimmt ab, kein Appetit
 kein Durst, leer im Unterleibe

früh viel Auswurf - etwas Hitze im Kopfe, zuweilen
 Stiche im Kopfe, kalte Füße

Zähne wackelig. (vor einign Tagen weder kaltes noch
 warmes drauf) jezt wenn er kaut thun

sie weh - offnen Leib, Schlaf (Nux arn) Ip $\frac{1}{200} \frac{3j}{V}$

Kracht gegen den Gesichtsausschlag v. $\frac{3j}{V} + \frac{2}{1600000}^m$ Puls
 8+2 bis

Schroeder wenn der Fuß Abends warm wird, fängt er ihn an

zu jücken. Abends

nach Jugl. noch eine Art Bangigkeit, wie constrictio circa hypochondria

NB

Wenig, sehr wenig

Eiter in dem Geschwüre. Heftiger Husten fast ohne Auswurf,
röchelt wenn er liegt

Meint es bekäme ihm nicht so gut das erstere (Puls. Cham)
hätte ihm besser

gedeuht. Interim $\sum X + \frac{3}{1000}^b$ Mez

Flinzer seit 1 Jahre zuerst wie schwarze Punkte die untereinander früh

in beiden Augen Drücken wie Sand drin - beide schwären
früh etwas zu, mehr

(am kranken am ausssefn Winkel, im guten im innern zuweilen Brenndrinn

aber das gute. - Durch das rechte sieht er alles wie durch
Flor, ist dunkel

das Licht klein die Gegenstände schwarz. Die tunica adnata tritt bi
etwas in die cornea mit erweiterten

Adern. Die Pupille ist immer etwas größer als die des
linken Auges.

Legel nun $\sum$ puls der alte Umstand wieder Beengung des

Athem als wenn die Brust an etwas

schweren hinge - gleich nach dem heutigen Einnehmen
und dann immer weniger
und weniger

v. Stammer bei 18q Con. beständig Hitze, Drüse am Halse stärker,
immerwährender

Mismuth und Aerger plagt ihn - Appetit hie und da nicht -
Schlaf unterbrochen und Nacht=

schweiß - hat schon 5 Tage angehalten und der Hals ist
fast dicker indeß geworden

Nun N.2 $\sum v + \frac{1}{1600000}^m$ Puls und N.3 $\sum v + \frac{2}{3840}^m$ Cham

Weigands Julius eine Röthe wie ein Ausschlag der linken Backe,
eine rothe Erhabenheit

mit der Lasche auf der Wade ist noch größer 3j+ $\frac{2}{32}$ Vit Zinci
an $\frac{8}{+}$?

immer schreilig

Hofmann Sie ohne Appetit, Nachtschweiß, sticht in der rechten
 Schulter bis durch die Brust, Frost wie kaltes Wasser über den
 Rücken ohne Kälte
 und die Arme, schneller Puls. Drückt alles im Magen ekelt ihr
 vor allen, ist verstopft - keine Röthe, bildet sich
 Schwindsucht ein.
 von Schweinefleisch ? kein Durst, ein Meckerhusten Ip. Puls Nux
 Puls $\frac{1}{160}$ ^b $\frac{3}{4}$ V - nicht gut - nun heute $\frac{3}{4}$ + $\frac{1}{120000}$ ^b Nux
 ärger $\frac{2}{10000}$ Hyos
 also agnese vor dem Husten sticht (punctus) im Kopfe und beim
 Husten noch ärger, die Nacht drückt
 in scrobiculo $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{200}$ Ip
 ama $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{200}$ Ip
 arl Reden und Zanken im Schläfe, früh cephal. pulsat. die rechte
 Backe roth
 beißt nach dem Harnen, mit kalten Händen vom Treppensteigen so müde
 Grimmen Abends von ascar in ano
 acr. Verat. Caps dolor pressorius in sterno früh Mund
 verschleimt Kladderaugen
 von Verat Grimm in ano et pressio in sterno vergangen
 asper bei Ip Zähne fester, Augen das rechte wieder gekladdert,
 Abend Schein darin
 Appetit wenig gebessert, Husten gebessert, Abends sehr
 schläfrig, Müdigkeit
 besser Hitze im Kopfe weniger, aber diesen Morgen taumelicht.
 Abends wässern die Augen und beißen und jucken $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{120000}$ ^b Nux.

Karl nach Verat Stechen lancinatus^{mehrer} zusammen und dan hörte es
wieder auf sub costis dext. lat. in pectore anteriore versus
scapulam, in capite — zur rechten Schläfe heraus letschig Übli
am Magen, wie hungrig, und beim
Essen gleich so voll, mußte etwas aufhören, dann konnte sie
wieder etwas
essen - kalte Hände - Schneiden im Leibe quer über den Nabel
NB frigus Empfindung von Kälte über den ganzen Leib - Anfälle
von fliegender
Hitze blos innrlich ohne äussere Wärme mit Aengstlichkeit
schnell vorüber-
gehend nun Ip

Mine auf Ip nach $\frac{1}{2}$ X stechende punctorius d. in fronte dann
NB ziehender Kopfschmerz über dem
rechten Auge bis in das
Auge mit nach 2 X starke Schwere der Füße. Nach vier X Kneipen
Leibe Anfälle von blos innerer Hitze dabei und Kopfschmerz
des Kopfes als
wenn er zerspringen wollte

Schossin Buckeln in der Wade, roth, reißt sie drinn (liegt)
durch den
ganzen Fuß, zuerst im Knie Reißen ward dick, auch jetzt,
und hart und
roth - seit 8 Tagen. Trinkt viel laulichtes Wasser, ist wenig.
Knie heiß, und Wade letztere ist auch dick - schwitzt nicht.
Aergerniß gehabt und ist aergerlich.
Kann vor Reißen nicht schlafen, kann es nicht rühren
 $\frac{3}{4}$ Vj + $\frac{2}{425000}$ Cham^m und $\frac{3}{4}$ jß $\frac{2}{160}$ b Puls

14 weiße

Wiedemann durch Canth so weit gekommen, daß nun früh blos
2 Tröpfchen am Tage aber
wenig oder nichts zu spüren ist. Nun zur Stärkung

$\frac{3}{4}$ Vj + 20q mars salitus spirit
Günther starker Husten aber im Schlafe nicht, aber früh geschwürige
Nasenloch (Puls. arn. Mez Ign) Wurm am Finger
 $\frac{3}{4}$ jß $\frac{1}{1600000}$ m Puls
Haase glaubt bei Nux mehr Geräusche gehabt zu haben daher heute
den 2 Febr. $\frac{3}{4}$ Vj $\frac{4}{425000}$ Cham

Schmidten alte zieht aus dem Beine herauf in dem Unterleibe
schneidets treibt
einen Bruch und die Mastkörner heraus, kömt dann heran bis
zum Erbrechen
treibt den Leib auf dieß aber blos vorgester Abend - dießen
Morgen
ähnl. Empfindung und statt des Brechens Würmerbeseigen.
Noch viel Schnupfen
Noch kein Geschmack auf der Zunge Hinten auf der Zunge und
dem Gaumn Brenn wie verbrenn
und deswegen kein Geschmack $\xi Vj + \frac{10}{1600000}^m$ Puls
Müllers Kinder $\xi j + \frac{2}{20}$ Ip
Er $\xi j 0$
Lehman in Pretsch das $6 \frac{1}{2}$ jährige Mädchen (nach Masern ?) seit
6-9 Wochen Würmerbeseigen, früh
wasserartiger Schleim häufig aus d. Munde, unruhige Nächte,
wenig Appetit, wenig
puls ! Durst - verschmäht Süßes. Seit einigen Tagen viel Schnupfen
und Ohrenzwang
am rechten - bei zunehmendem Monde Schwerhörigkeit. Mehrere
Wochen damit
besser gewesen - hat Ohrensausen $\xi jv + \frac{1}{1600000}^m$ Puls
—— Sie kömmt nicht aus der Stube ist immer beim Kinde. Nach
dem Essen Leibschnneiden und bald

verstopften bald flüssigen Leib $\frac{5}{384000}$ JV + $\frac{1}{384000}$ m Cham

Naso Emma $\frac{3}{20}$ B + $\frac{1}{20}$ Ip

Agnese $\frac{3}{5000}$ j + $\frac{1}{5000}$ quatrill o-o

Roniken $\frac{3}{120000}$ Vjjj + $\frac{1}{120000}$ m Nux und Aloepillen a 1gr

Gescheiden oft Brennen, Hitze in hypochondrio davon scheint die Bangigkeit mit auf

zusteigen. oft, aber Überhingend. Sie nennt es auch Krampf ist in derselben Gegend,

nicht mehr stechend - ——— zugleich sind die Schmerzen zwischen den Schultern

Schwäche des Kopfs noch zuweilen, vorübergehend

Leischner bei N.4 Dros die Uebelkeiten sich gemindert und wohl befunden, so auch bei

N.2 Nux Seitdem wenig Ohrenreißn (Beim Ohrenreißn allemahl ein gewisses

Uebelbehagen) Offener-Leib nicht recht gut - die Zeit

die Abende daher, zuweilen 8 Tage gut, dann

Uebelkeiten von Puls wieder mehrere Tage nicht gut - nicht zu trocken, aber der Naturtrieb fehlt - doch

nicht über einen Tag um den andern (ehemals wohl 3 Tage)

noch jezt Der Brustschmerz wobei es im schlimmen Falle auch

Abendübel-keiten gehabt wohl zwischen die Schultern zog ist nun

bei Nux schon lange nicht mehr - Kotzen und Heiserkeit

wenig seit Dros und Nux besser

blos beim Reden kommts manchemahl der Quere im Halse zum Kotzn

daher heute Dros und Nux N.4 $\frac{3}{200000}$ Xjj + $\frac{2}{200000}$ Dros und

N.2 $\frac{3}{120000}$ Xjj $\frac{5}{120000}$ Nux 18 weiße

Wislicenus von puls Appetit verloren Zahnschmerz weniger aber krampfhaftes Reißn

in der Brust auf beiden Seiten doch mehr in den fleischigen

Theilen N.1 $\frac{1}{200}$ Ip $\frac{3}{200}$ Magen noch nicht ganz wohl (Mutterkorn

und N.2 $\frac{1}{48}$ b Verat (an Nux potius ?)

Eichorn Reißn (mehr als Stechn) im Fuße am schlimmsten bei Nacht,

kein Schlaf $\frac{2}{425000}$ Cham $\frac{3}{425000}$ JV

Petschen ein Blüthchn auf der Linken Seite nässend und ein kleins

wie ein Nadelkopfn auf der rechten $\frac{2}{30}$ Chelid

hober beinahe tägl. Schmerz in Rückn und Lendn, fast alle
Nächte starker Schweiß, morgens
matt - Knie steif und empfindl. wie vom starkn Gehen ermüdet -
Schlaf unruhig, unter"
brochen - wieder eine schmerzhl. Empfindung in den Schenkeln und
dem Schienbeine in den Knochen,
wie bei einem müden Menschen. Seit einigen Tagen wieder mehr
Schleim, den er durch öfteres
Husten wegschaffen muß, Zunge schleimig + Säure kömmt nicht
in den Mund, auch erbricht,
er nicht saures Wasser und Speisen. Früh noch ein
Nagen im Magen und nach dem Essen, besonders
nach fettem oder zuviel - Rauheit oder schwaches Brennen im
Halse - welches auch zum Husten reizt
- Weniger Drücken im Magen - doch nach (-23 Stunden nach der
Mahlzeit ^{mehr} - Gefühl im Magen
als wenn er viel gegessen hätte, als gleich nach
dem Essen - Bewegung gleich nach Tische ermattet
sehr. Flechten am Knie weg aber davon hie und da Anzeigen an
andern Orten $\sum Vj + \frac{1}{1600000}^m$ Puls
bis 8+2 weiße 18

Hennige $\frac{1}{160}$ b Puls

Lore brecherlich, Kopfweh drückend in den Schläfen friert an die
Arme und heiß in Gesichte
Flecke diesen Nachmittags auf den Armen jücknde, aber wieder
vergangen
kneipt im Leibe, kein Stuhlgang, ärgerlich, aufgestoßen bitter
und nach Brode
und gebrochen, Brod.Nux $\frac{1}{120000}$ b

Schneider a. t. Athem immer kürzer, Nachts wenig oder sehr unruhigen
Schlaf, in der Gegend
des Herzens eine Bangigkeit und Weichlichkeit - zuweilen
starke- Herzklopfen
Bier treibt den Leib auf und mehrt die Beängstigung. Auswurf
äusserst wenig
(zäher Schleim auf d. Brust ?) post pastum meteorismus Nux.
palpitatio Nux Mez.

$\frac{1}{120000}$ b Nux $\frac{1}{3}$ j j j

Naso Agnese nach Blutspeien Schmerz auf der Brust, Schmerz in der
Hüfte, schlimmer

beim Husten Stiche, schlimmer und nässender der Kopf $\frac{1}{20}$ b Dr

— Emma $\frac{1}{3}$ 8 1q Ip.

Nietsche Sie

kleine Inula $\frac{1}{3}$ j v + 100q Inula

Magd Plumb. 20q $\frac{1}{3}$ v

Muller Er $\frac{1}{3}$ v + $\frac{1}{40000}$ Caps

— Sie $\frac{1}{3}$ j + $\frac{1}{400000}$ m Melamp

— Marie $\frac{1}{3}$ j + 2q Ip.

— Lotte $\frac{1}{3}$ j j + $\frac{1}{20}$ b Dros.

Gescheiden heute bei 1 Theel. Puls die eine Seite des Kopfs
eingeschlafen

heutw und gestern zweimahl einen Ansatz von Krampf Roppen
in der Magen-

gend jedesmahl $\frac{1}{2}$ I Wirft sich noch herum. Ein Schmerz in
der Gegend

der Weichen (nicht neu) ehemed stechend.

Weigandin manchmahl Uebelkeiten vorübergehend. Drücken in scrobiculo,
Schwäche

im Kopfe wie Trunkenheit, als wen die Gedanken vergingen, Augen
matt

oft Anfälle auf einmahl matt und marode. Vor mehrern Tagen
Schweiß jezt nicht.

Cocc ! In den Füßen geruchloser Schweiß. Im Kopfe Turniren,
Kribbeln wie Würmer

Wenn sie steigt oder spricht wird sie heisch - muthlos
Ärgerlich - wenn sie sich

blickt schwarz vor den Augen. Kann des Nachts die Augenlieder
nicht aufthun

muß sie mit den Fingern aufmachen. Kopf wie eingeklemmt.
Der geringste

Lärm irritirt sie - eingefalln um die Augen Nux puls an
 $\frac{1}{120000}$ b Nux

Wiedeman von mars solitus drei Nächte geschwitzt und etwas Schwäche
drauf - viel fließender Schnupfn

NB Blüthchen unschmerzhaft unter dem rechten Nasenflügel und an der
Spitze der Oberlippen

kann das Wasser nicht aufhalten, so bald der Drang kömmt
muß ers unaufhaltbar lassen
am meisten am Tage

Kopf thut äusserlich weh, wie mit Blut unterlaufen, darf
nicht drauf fassen, die Haare thun weh

immer Mittags innerlich ——— Kopfweg als wenn das Gehirn wollte
herausfallen

nun wieder } 7-8 + 1q starke Canth

Weigandin geschlafen aber diesen Morgen Kopfweh stärker ($\frac{1}{2}$ X drauf)
als gestern

düselig, trunken, zusammengeschraubt. Matt

vorzügl. in den Augen zuweilen etliche Stöße im Kopfe
etliche Stiche aber vorübergehend Drücken in scrobiculo
krampft herauf nach dem Halse zu

und zwingt - Denken wird schwer. Meist Frost - vor 8 Tagen
Salzgeschmack. Beim

Bücken schwerer der Kopf und mehr üblig geringen Appetit.

Zieht die Augen zu das Kopfweh

capitis infatuatio cogitationes evanidae Puls $\frac{1}{160}$ ^b davon reißen
im Fuße palpebras aper. impotentia Hyos schläft leicht gegen

Abend ein

cap. d.e constringente ardente lacerante fodiente compos- Cocc.

c. d. constrictor Stram. Sapor salsus Hyos. Chin

Friedrichs kleinstes 5 Tage Durchfall grün stinkt sehr bloß früh
einmahl - Keuchhusten (hat keinen Schlaf)

3j + $\frac{1}{20}$ ^b Dros

Puls. Dig.

Ziegelschmidt kann nicht auf dauern wird ohnmächtig wenig Schlaf Canthar

von Rochlitz 30 Jahr Frost Hitze, in Unterleib gekommen und davon
N.1 3j $\frac{3}{10}$ Canth. N.2 3j $\frac{1}{16000}$ Puls N.3 3j $\frac{1}{16000}$

ware er ganz weg gewesen

seit $\frac{1}{2}$ Jahre Leibes und Rückenschmerz seit 8 Wochen geschwollen,
wenn er sich herum bewegt eine Pressung im Unterleibe. Bloß
im Stehen kommt etwas Urin. Füße bis in die Waden und
etwas der Unterleib und die Hände geschwollen. Jezt einen
Frost und Hitze und

anhaltenden Schweiß gehabt liegt ruhig, verzagt - viel Durst
wenig Appetit. Glaubt von Verheben constipatio

Gescheiden Leibkneipen schneiden und übel dabei wie verkältet
Schulter wie eingeschlafen, Hände

etwas dick im Kreutze gerissen und zwischen den Schultern,
Frost, läuft kalt im Rücken

mit Gänsehaut. Manchen Tag wie etwas Durchfall - würgt in
der Brust - treibt zuweilen

den Leib auf Stram Hyos Nux 3jjj $\frac{1}{7}$ ^b Hyos Ubrigens
weit besser - — erstmahl

ein Klingen, bei Puls auf den rechten mit heißer Backe - auch
die letzten Tage Schwindel wie Athem versetzen heiß im Gesicht
Gedanken vergehn

Weiganden ein Kribbeln an der Hand linken Arm und Fuße wie
eingeschlafen lange gedauert bis Nachts

früh - Schwere in Hand und Fuß - Stechen im Kopfe linkseits--
beim Aufwachen

Angst und Beklemung als wen sie jemand tod geschlagen hätte.

Diesen Morgen

Schwäche im Arm Mattigkeit, beständigs Frieren Reißen im heil
Beine, im Arm

und Fuße - steigt dunstig in den Kopf - Reißen und Ziehen
bald da bald dort. Wenig

Cocc ! Appetit. Wie Hitze im Kopfe Ip $\frac{2}{200}$ 3B

Flinzer ardor in oculis Bell Nux arn/ pressio quasi ab arenulis
Bell Puls Cocc (Conium)

palpebrae mane conglutinatae Puls Led 3 Vjj + $\frac{10}{400000}$ Puls

Hofman Wilhelm Durst verdrüsslich weinerlich vorzügl. nach kurzem

Husten, schläft wenig wacht mit Weinen

auf ~ keinen Appetit, wirft sich herum im Schlafe kein

Durchfall, mehr kalt Ip. arn. Chin

Cham $\frac{1}{200}$ Ip N.2

Fritz dreierlei Pocken phlegmatisch, timid, wenig geschlafen
verdrüssl. keinen Durchfall

etwas Appetit etwas Hitze Cham. Bell $\frac{1}{38}$ Cham N.1

Moritz frißt grinz im Schlafe laxirt, läuft - Nachts unruhig
und schläft nicht, Durst Rh ? - $\frac{1}{20}$ Rh. N.3

Mine zwischn den Schultern (Abends) ziehts zusammen schlimmer
in der Ruhe als bei der Bewegung

besser beim Vorbücken. Abends Schwere der Füße - — früh,
Mittags und Abends

Frost und dann Hitze und Röthe im Gesichte mit Aengstlichkeit
und an Händen Hitze und schweisig die Hände - bei der

Hitze Kopfweh gewöhnlich drückt nur zuweilen Pochen

und Stechen. Zieht in den Waden beim Stehen

offnen Leib Bei der Hitze dum im Kopf. Diese Nacht immer
aufgewacht

beim Odemhohlen drückts auf der Brust oculorum apertione
aucta cephalalgia

pupillae contractae non dilatabiles abwechselnd verdrießl.

und lustig (Puls heute Abend

Berger schon Ip/ Caps. Dros Squ $\frac{1}{40}$ m

Agnese nach Dros Nux

Hilner 20q ol. mart. ξ vj

Lore friert an die Arme und heiß im Gesichte, brecherlich - diesen

Morgen schleimig im

Halse und was sie ausspuckt so süße, zieht in der Stirne

hin und wie von einen Schlage, schneidet im Leibe

müde in den Füßen, matt in den Armen Puls

Müller Er ξ j v + 1q Canth.

Legel jetzt bei puls - soweit gut, aber bei Bewegung Stechen gegen den

Magen wie Milzstechen

nun 2 Tage ausgesetzt dann wieder

Weigandin von Ip sogleich Kopfweg schlimmer - Nacht gut, Appetit,

heute besser

mit ^{den} Kopf aber noch düselig und Mattigkeit, beim Bücken

schwarz vor den Augen

3j + $\frac{1}{30}$ b Puls

Lore Abend kalt im Gesichte Hände heiß, Arme kalt - Reißen in der Wade

in der Ruhe nicht bei der Bewegung - im Kopfe ziehths herüber

in der Stirne,

auf der rechten Seite über der Schläfe Schmerz als wenns zerspringen

wollte, friert an die Arme und sie sind doch warm, im

Leibe schneidet

stößt noch Speisen auf - schmeckt süße und — manchmal sauer

Nasenbluten verdrüßliche Träume Aufwachen mit Weinen

Abendschläfrigkeit

pupillae contractae was sie diesen Morgen ausspuckte war

süß und drauf ward ihr

schleimig im Halse - wann sie was mit dem Arme macht wird

ihr gleich schwer

drinn Cham Wönn sie friert so durstet sie auch gleich

und dann gleich

Schneiden im Leibe drauf. Der Kopfschmerz kommt erst auf

die — Hitze

im Kopfe Cham.

Trierenberg den 4. Febr. glaubt nun wieder daß er blos N.9 Sand
einen Vorzug einräumen
könne, so wie N.7 Bell.
Glaubt seit N.9 alle Wirkungen am meisten in den Halsmuskeln zu
fühlen ; sie wären
beweglicher und wenn er den Hals drehe knisterte es drinn
bei N.12 Val und 6 Cocc habe ein Kribbeln, Kitzeln Ziehen
in den äusseren Nerven gleich über dem Ohre
gespürt.
Während des Gebrauchs von N.6 Cocc schreibt er die Lahmigkeit
der linken Seite
habe sich sehr vermindert, so wie auch die übrigen Krämpfe
und Spannungen
Nur der aufgetriebne Magen wolle sich noch nicht senken, so
wie die Spannungen
über dem Magen - ⁱⁿ der Herzgrube und quer über die Brust
Glaubt mehr Lebenskraft zu spüren
Mit den Ohren wolle es noch nicht fort
Glaubt die Ohren nerven wären verschrumpft hat
vermuthlich N.9 und 7 gehabt

Fliesbach bei stürmischer Witterung Schmerzen in den Gliedern -
über der Kniescheibe
im Gelenke des Ellbogens - in der Achsel eine Art Schwere,
am schlimmsten in
der Ruhe - bei Bewegung fast gar nicht, früh am meisten -
heute in abdomine
in coli regione - punctus - auch im Rücken eine unangenehme
Empfindung $\frac{3}{160}$ j $\frac{1}{160}$ b Puls !
Trutzschler (55) abgehärtet bis ins 47 ste Jahr. Von mancherlei
Fiebern seit dem befallen und
(wie ?) geheilt. Als Nachwehen vor 8 Jahren bald in Rücken
bald in den Beinen ein Schmerz
Jetzt Vor dem Jahre (Febr) ein starker Schmerz am rechten Arm
nahe bei der Schulter.
Spanische Fliege half nichts. Im Juny am linken osse femoris
von da zieht sich der Schmerz bis in den Fuß (auch nach
Schmerz auf der rechten Schulter
im Rücken und Brustknochen). Zuweilen läuft das linke Bein
an. Essig und Milch
nicht _____ essen wegen Verbot. Beim Anfange der Krankheit
mehr Schmerz im Bette, jetzt
im Bette mehr Linderung.
Mittags ein Paar Gläser Wein als Gewohnheit - Abends ist er
wenig oder
nichts eine Pfeife etwas Bier
Schon laues Bad Schröpfköpfe, Senfpflaster auf die leidenden
Theile
Kaffee eschauffirt ihn sehr, Thee verstopft ihn
Die Schmerzen insgesamt ein brennendes Drücken
auf der rechten Schulter Schmerz mehr ein Drücken oder wie
verrenkt, manchemahl
ist er weg - in der Ruhe besser.
Darf nicht - lange auf den leidenden Theilen liegen, Theile
sind wie
eingeschlafen - durch Äussere Berührung schlimmer
Schmerz mehr in den Knochen als im Fleische.
Wenn sich ins linke Bein zieht dann mehr in der Wade
als in den Knochen.

Überhalb des linken Beins unter der Hüfte mehr Schmerz,
mehr Ziehen als Stechen

Schmerz im Gehen am schlimmsten, im Sitzen etwas weniger, im
Liegen

fast gar nicht - Nur nach Essen und Trinken verschlimmert er sich

Auch jetzt die Nacht mehr Schmerz, wiewohl er leidlich schläft.

Im Rücken und Brustknochen ist der Schmerz zugleich bleibt
jetzt niemals

aus - bloß durch Auflegung warmer Tücher erleichtert, dieser
ist zuweilen dem

Grübeln oder Jücken ähnlich - im Liegen am erträglichsten, bei
der Wendung

aber und beim Aufstehen aus dem Bette mehr Schmerz.

Spürt daß ihm Aergernis schadet - Von Athemhöhlen keinen Schmerz

Ign. Nux. Puls. Cocc. Led. Verat. Cham

post pastum dolor sterni pressorius Verat

N.1 $\frac{2}{3840}$ m Cham N.2 $\frac{2}{1600000}$ m Puls $\frac{2}{3V}$

Lenckchens — Kind (1) in Doberschütz seit 8 Tagen Keuchhusten
(noch an der Brust) Ist dick

von gestern Abend um 10 Uhr bis 3 Uhr in einem Striche Husten
bricht zuletzt Schleim

ankt und stöhnt vor und nach dem Husten, eine Backe heiß
und roth - auch am Tage

offenen Leib. Zuckt im Schlafe $3V + \frac{1}{2000}$ Ip. 3 weiße
Viebig jun. seit Dienstag Ohrenzwang und hört nun nicht auf
dem linken Ohre, ein heftiges

Drücken, beim Schlucken und kalten Trinken Schmerz in den Ohren
war beim Lesen als wenn ihm die Gedanken vergingen und
bekam eine

Art Schwindel, an der linken Seite Hitze des Backens - bei
der Berührung

thut die Ohrdrüse weh.

Sumst, pocht und hört den Pulsschlag. Vorgestern Ausfluß
einer wässerigen

Feuchtigkeit. Unruhiger Schlaf, schreckhafte Träume

Appetit gut offener Leib. Anfangs Zahnschmerz auf der halben
Seite

Zähne waren locker Puls $\frac{1}{16000}$ m $\frac{3}{4}$ jv

beim Schreiben schläft oft der Arm ein - auch zuweilen ein
Zucken im Fuße

bald Anwandlung von Hitze bald Frostigkeit

Müller 2q R. copaiv.

Gerbers Kind, erst op - nun ign.

nicht bei Urinlassen aber doch vorzüglich nach Weingenuß.
(dann ist auch die Oefnung der Harnröhre entzünd

am meisten am Kinn und den Schläfen

Nux (Led) Dulcam !

^b
^{ed} Heissler 26/ jückender fast immer Schmerz in der Harnröhre und blen-
norhoe. Blüthchen im Gesichte, blos schmerzhaft
wenn sie am Mundwinkel und am Nasenflügel sind.

Gablenz 23 ein Ziehen in beiden Oberschenkeln bis zum Knie.

$\frac{3}{4}$ $\frac{1}{1000}$ ^b Mez vermehrt sich durch Gehen
In der Nacht nicht - wohl aber früh. Blüthchen im Gesichte
hun $\frac{1}{38}$ ^b Cham blos durch Berührung
schmerzhaft. Kann zuweilen den Urin nicht gleich
lassen wenn wenig da ist

Zuweilen vorzüglich nach Weintrinken bei und Nach dem
Urinlassen Brennen in der Oef-
nung der Harnröhre. Bloss inwendig im Backen oft Bläschen
die ^{blos} bei Berührung
schmerzen - Nach Speisen oft Aufstoßen, viel Schleimkraken Mez
viel § gebraucht

zuweilen anorexie zuweilen fames canina auch oft Aufstoßen
von Verhaltung des Urins die Nacht ein Drücken in hypochondrio
oft eine große Mattigkeit in Füßen - zu Hypochondrie geneigt

Flinzer drückt jetzt mehr im Guten und dieß fängt mehr an zu schwären
Augenbutter als wenn etwas
mehr Hitze drin wäre
auf dem linken ists besser mit dem Drücken und der Butter
Frühdurchfall von Puls (ohne Puls zuverachten heute Conium $\frac{10}{60}$ ³vjj

Lotte Reiben in den Schienbeinen, Hitze und Röthe in beiden
Backen mit den Ohrläppchen
beim Husten und darnach Kopfweh als wenns wollte zerplatzen,
drückt auf den
Brust während und einige Zeit nach dem Husten - ist als wenn sie
sich brechen sollte
zuweilen ein Schütteln Ohne Frost acon

Gescheids Carl (9) Keuchhusten und vor jedem Anfalle Angst
blaue Finger blaue Lippen mehr
Nachmittags. Beide Backen vorzügl. die linke roth und Schmerz
vorher in der Seite
Stechen auf der Seite, thut sehr übel. (hat sich gebrochen)
krächzt in der Nacht
klagt sehr über den Kopf Cocc. was er ißt kratzt ihn im Halse,
ist so scharrig im
(schon vorher) Halse hat gestern bei Cocc nicht, wohl aber diesen
Nachmittag über die Seite geklagt
Die Hitze nicht - klagt sehr den Kopf liegt im Schlummer ,
scheut das Licht, kurzem Odem
trockne schwarze Lippen, kein Durst. Wimmert.

Viebig Schmerz im Ohre vergangen, spannt blös noch hinterm Ohre beim
Berühren - kein Ausfluß
mehr. Geräusch noch eben so. Nur zuweilen fühlt er einen Stich drinn
Noch geringern
Appetit. Schlaf noch unruhig. Einschlafen des Arms weg, aber
Schmerz größer
beim Überbeine im Biegen der Hand. Abends noch eine Art
von Schauder
Sumsen im Ohre beim Reden fährt der Schall bis ans Trommelfell
Abneigung gegen Menschen
in aure pressorius dol. Caps arn.

Lenckchen vorige Nacht um 1 Uhr große Hitze und roth im Gesichte
mit Zähnnknirschen ein Paar

Stundn, Husten minder, auch nicht so gebrochen $3jj + \frac{1}{38}^b$ Cham
Petschens Junge ($2 \frac{1}{2}$) eine Art Krätze aber nur wie Nitschens
 $3jj + 2q$ Zinci
— Sie $3jj + \frac{2}{30}$ Chelid

Bauers Gustav $3jj \frac{10}{30}^b$ Cocc - dann Ip.

Gunzels Tochter $\frac{2}{4}$ Patz ums Kinn an dem lunno rundliche Geschwüre.
wie Chanores

heute ~~Q~~ Zinci ~~deglubitis decub~~

! Gescheids Carl deglubitis decubitus lancinatus, calor Ign. (an
acon op) davon weg Hitze Kopfweg Seiten"

Viebig Abends Frost und Hitze Röthe nach der Stirne zu abwechselnd
und Uebigkeit, Summen und Pochen wieder, fast
keinen Durst - ein kleines Stechen im Ohre - bei Geräusch hört
er desto weniger
pupillae valde dilatabiles, parum contractiles. Vom Rücken
starkes Klopfen im Ohre
Cham (arn)

Wiedeman brauner Urin und doppelt mehr am Tage als er trinkt

Viel Hunger und kein Geschmack,

wenn er was gegessen, hebts, brecherlich, Geschmack wie faul
Ei im Halse und stößt so auf.

Kein Durst liegt nach dem Essen wie ein Klump im Magen und
drückt. Beim falschen

Treten Schmerz im Leibe wie von was Schweren.

Abends Hitze und dann Frost mit Schütteln Kopfschmerz
vorzügl. Abends als wenn
die Stirn heraus fallen wollte, Reißen - am Tage wie Stoß
und Zucken in
der Stirne (keine Düseligkeit) ärgerlich Cham (arn) (Puls)
pupillae non dilatabiles

Marum sen. jählinger Kopfschmerz 9-10 Jahre her flimmert vor den
Augen wie Nebel wie schwarz wird wie blind vorher 10 Minuten
constipatio 3,4 dies, tobt hernach - hat Linderung wenn
er gähnt und dann die Augen

zu thränen anfangen

Wenn er dickn gelbn grünen Unrath aus der Nase verliert dann
ist er am gesundensten

gewöhnlich aber wenn er übel ist, blos Wasserausfluß.

alles trocken in der Nase und in sinibus frontale.

das aus den Augen laufende Wasser beißt wie Salz (und Pfeffer)

Versetzen sich die Blähungen legt sich nicht

Ueberhaupt schlechte Verdauung wenn er Mittags gut gegessen,
dann kann er

Abends nichts essen Frost dabei, der Rücken thut dabei weh

Drauf Schwäche in artubus. Wenn es kommen will ruht Todesangst
auf ihm

als wenn ihn der Schlag treffen
wolle

möchte sich erstechen

(Gewöhnlich darf nicht lange auf eine Sache sehen wird wie blind
sehr empfindlich und ärgerlich)

warmes Fußbad stärkt ihn.

Unterwegs und zu Hause

Am schlimmsten wegen Wechsel aus warm und Kalte. Echauffiren darf

er sich nicht. Am schlimmsten zur Erregung ist Aerger und Gram

Viel Bewegung und Aufheiterung ——— dabei findet er sich besseer.

Schlaf gut - aber leicht aufwachen

reißt vorzüglich über den Augenhöhlen und über den Scheitel hat die Haare verloren

von 9-15 pollutiones — allen 3-2 Tagen jezt alle 14-21 Tage

Zufall dauert 2-3 Stunden auch 2-3 Tage aber abgesetzt

Hilft sich durch warmes Trinken und im Schweiß kommen

Gewöhnlich viel leers Aufstoßen dabei

Dabei Etwas über dem Nabel spürt er öfters wie ein Krampf wie eine Verhärtung

dann ist das Rülpsen (wie früh — —————

glänzende Augen zitternd .

Kann nicht vertragen Köse Fett (Gemeiniglich vormittags kömt der Anfall

offener Leib oft in 3,4 Tagen nicht, gewöhnlich aller 2 Tage - sehr selten alle Morgen eine Woche lang)

Kann leicht sich erbrechen

sieht türkisch verdrüßlich aus

narium siccitas Hyos

lacrymis suffusus oculus alter cum cephalalgia strictoria Puls

lacrymis superfusi et aquei oculi ut in lippitudine vel

gravedine Nux

mordax in oculis sensus quasi a sale culinari Nux

narium internarum hyperaesthesia dolorosa Nux

scotopica lucis intolerantia Nux

amaurosis aliquot horarum Nux

amblyopia cum horrescentia Cham

flatum restagnatio Nux Chamn.

oculi splendentes Nux

oculi splendentes rubri Hyos.

(oculi musculorum convulsio Hyos)

$\frac{3}{8} + \frac{1}{120000}^b$ Nux davon das eine Auge dick und roth und thränend, mit stechenden punct. Schmerzen

(die schon ehemals auch entstanden)

Schnupfen scheint in Fluß zu kommen. pupillae magis
(auch fast) eine beständige Schläfrigkeit gestern Nachmittag
und Frostigkeit stand am Ofen konnte sich nicht erwärm

nun $\sum$ jjj + $\frac{6}{120000}$ ^b Nux A20 bis

Häussler volae manus et pedum fere semper madidae

Gablentz motu minimo excitatus sudor universalis

Viebig gleich nach Cham trockne Zunge und Wasserdurst ohne EBlust
fliegende Hitze ^{Herzklopfn} und Gesichts"
schweiß und drauf starken Hunger.

Abends beim Bücken einen dumpfen Druck im Ohre wie ein Schlag.
Pochen vergangen nur noch Brummn.

gleich nach dem Einnehm stieg das Blut nach dem Herzen volative
Tabak schmeckt nicht, macht Hitze. Diesen Morgen erquickt
aufgestanden, sehr

gut geschlafen - also ohne Cham zu verachten heute ^{arn} $\frac{1}{2}$ m
~~NB~~ noch immer Drücken im Ohre vom Bücken von arn diese ^{Mittler} Nacht
ein Kopfschmerz wie

ein Nagel durch die Schläfe geschlagen
fürchterlich, mit Schweiß
über und über. große Mattigkeit drauf.
Noch dumpfer vor
den Ohren - anorexie kein Hunger

Müllern Nux

Agnese Puls

Günzelen Sie 10 gr 12 $\frac{1}{0}$
mittl 6 gr 12 $\frac{1}{0}$

Mendin heute morgen Kreutzzschmerz nun vorn in der Brust, pickt
auch in der

Seite, Kopfschmerz, Frost, nicht aufdauern $\frac{1}{160}$ puls

Flügel $\frac{1}{38}$ ^b Cham

Schneider akt, bei Nux ^{Athem} noch mehr abgenommen, darf wenig gehen
Nachtschlaf nicht $\frac{2}{1000}$ ^b $\frac{3}{3}$ $\frac{1}{1000}$ Noch äusserl. gut - Auswurf fast
gar nicht Mez $\frac{2}{1000}$ ^b $\frac{3}{3}$ $\frac{1}{1000}$

6+4 ter, auch +2.

Bauers Aengstlichkeit und phantasiae $\frac{3}{3}$ $\frac{1}{48}$ ^b Verat. alle Morgen
Hofmans Wilhelm $\frac{3}{3}$ $\frac{1}{20}$ ^b Dros

Gustav Arznei $\frac{3}{3}$ $\frac{3}{6}$ ^m arn

Hennigen $\frac{3}{3}$ $\frac{1}{1600000}$ ^m Puls sehr nörgelich zu Vorwürfen geneigt
und gefräßig.

Mendin kann nicht aufstehen Schmerz in sterno bis in den Rücken
durch wie Stiche

wüthenden Kopfschmerz wenn sie sich aufrichtet, wird -
bewusstlos, Kopf thut dann

- weher, kann ihn aufrichten den Kopf, kein Durst, wenig
gegessen Nux $\frac{1}{120000}$ ^b

Haupt bei Cocc von zuviel auffahrtsch - bei $\frac{1}{2}$ Löffel erleidlich
doch nicht die Stube vertragen

Puls konnte er am wenigsten vertragen. Nux schien am besten.

N.2 $\frac{3}{4}$ j j j $\frac{1}{12}$ m Bell und (Ign. op pavorem) acon N.1 $\frac{1}{60}$ $\frac{3}{4}$ X
Flügel $\frac{3}{4}$ j + $\frac{1}{48}$ b Verat.

Eckertin von Copsel (55) Gicht frostig wird durch die Kälte
starr, bitterer Geschmack

Martini alle Abende ein Fieber Schüttelfrost über dem ganzn Körper
1 Stunde Hitze eine

Stunde mit Durst (auch auf Bier) Beim Frost Schmerzen in
den Schienbeinen

in der Hitze Schweiß am Kopfe und den Haaren (offener Leib,
Schlaf, Appetit) Mucken

in den Zähnen . Im Frost erweiterte Pupillen, ohne Gänsehaut -
in der Hitze

etwas Schlaf. Gähnen beim Froste. Ign. Nux. Cham. Bell. N.1 Cham
N.2 Bell

Viebig von Caps schlechte Träume Katarrh auf der Brust und

Kurzathmigkeit innerliche

NR Hitze, kalter Stirnschweiß und Trägheit kein Appetit zu Tabak

31 2000 Chin

Nux (Ign) acon

Panisch mit Frost und Abends Hitze und Durst die ganze Nacht auch heute noch Durst

ohne Hitze Wasser und Essig - (Aergerniß)

Stechen auf der Seite zieht nach dem

scrobiculo zu - darf nicht liegen muß sitzen - sonst kommt der Qualster

und das Stechen. Jene Tage über den Kopf geklagt Cham (Puls)

$\frac{2}{38}$ b 3jjj

v. Häussler bei Led zuweilen - tormina quasi a diarrhoea nascitura ob umbilico anum versus anorexia sapore integro,

sudor volae auctus - pedes frigidi (novum)

schweißige volae an den Füßen seit den Kuren das Aufst - eg

das Drücken in hypochondriis et lateribus

NR in der Nacht, wenn - er den Harn — zurückhalten wollte, vergangen) Die noch Mattigkeit in dem Fuß

Gesichtsblüthen ziemlich vergangen - Jücken in der Harnröhre vergangen

sonst blennorrhoe zuweilen grünlich schmutzig - jetzt

weißlich wässerig früh kalt ohne Frost

v. Gablenz von Cham früh Augenbutter (Reißen etwas weniger),

die Blütenstelle innerhalb des Munds

wie wund schlimmer noch Matt zuweilen.- (oft brennen früh

Nux in den Augen auch vorher. Kann

nun den Urin gleich lassen. Noch Blüten nach der Schläfe zu- Aufstoßen weniger

aber nicht ganz weg - Schleimraksen weniger fortan Led.

Viebig bei Chin Lust zu arbeiten Assiduität, bald nach dem

Einnehmen Pochen im Ohre, von Abend aber an bis jetzt Klingen in den Ohren

NB Blasen hinter dem guten Ohre voll Wasser - Nacht herumgeworfen , schreckhafte

Träume - Blut steigt noch sehr im Kopf, Appetit noch wenig kein Tabak.

Beim Biegen des Armes (beim Schreiben) Einschlafen des Arms mit Stechen in den Fingern

Nitschen die ganze Nacht (und mehrere Nächte) trockner fast
beständiger Husten, davon

Krampf im Unterleibe der bis in die Brust stieg Caps $\frac{1}{120}$ b
Lenkchens Kind nun kömmts früh um 5 Uhr zuckt mit den Händen im Schlafe
bält und ächzt (heute 3 Stunden)

Hitze auf einer Backe (hinterdrein wohl und munter) weniger
Zähneknirschen, kein Brechen

3jjj + $\frac{1}{38}$ b Cham

Schröter noch dieselbn Geschwüre thun weh wenn er auftritt, spannts
(keine Geschwulst) wenig Materie will wiedr

Wasser kommen in die große Wunde, noch Husten

Puls $\frac{1}{25000}$ m $\frac{3}{4}$ I 10 weiße

Donnern ($\frac{1}{25000}$) in Mitschlann, schlafn die Arme in der Nacht ein daß
sie nichts zugreifen kann, sticht
aber nicht - auch schon wenn sie derb zugreift schlafen sie ihr
ein. Nachts Reißen

in dem ganzen, vorzüglich linken ist dann gefühllos Arme.

Kann dann nicht liegen bleiben muß sich aufsetzen und den Arm
bewegen, welches ein wenig lindert. Am Tage nicht

keine Hitze, nicht frostig - Monatszeit sehr wenig - vorher
nicht zur Eintritts

zeit aber hats ihr in den Füßen gelegen und reißt in den Dick-
beinen - in der Stirne

stichts heraus - Essen schmeckt - Wenn das Monatliche komm
will leucorrhoe

wie Schleim, nicht beißen nicht fressen 1 Tag lang (ärgert
sich nicht leicht) Cham Puls

N $\frac{1}{425000}$ Cham $\frac{3}{4}$ Vjj 8 weiße

Brehne v. Naundorf vor 5 Jahren einen Pferdeschlag ins Auge und davon die

Pupille zerrissen am linkn Auge aber gut gesehen. Jezt vor 14 Tagen

ein rothes Auge, ein Gerstenkorn und stechende Schmerzen drinn.

Jetzt Entzündung weg, aber grauer Staar - doch noch die Pupille beweglich

frostig, Müdigkeit in der Stirne Reissen

hat immer Reissen seit 5 Jahren in der Hand, wenn er schwere Arbeit hat, vorzüglich

früh die Schmerzen, wenn er Ruhe immer wie gelähmt die Zeit daher hat in der

Arbeit vergeht der Schmerz

$3X + \frac{5}{800}$ puls

Lehmans Posterl Tochter besser von Puls auch mit dem Gehöre

nun $3V + \frac{1}{1600000}$ m Puls

— Sie Leibscherzen besser bei Cham aber das Brustkind dabei Röcheln Steckhusten, keine Lust zu Trinken verstopften Leibe daher ihr $3jjj + \frac{2}{2000}$ Chin dem Kinde weiße Pulver

Pfäumerin alle Abende ein Krampf, alle Tage schlimmer (eine Art Magenkrampf ?)

welcher die Brust, den Rücken, zwischen den Schultern alles zusammen

zieht, und fast die ganze Nacht keine Ruhe - sind so heftig, daß wenn

sie nur etwas wenig genießt, es wegbricht und alles zusammenzieht

Wenn der Krampf im Leibe, dann ist der Kopf frei, hört aber

jener auf, so hat sie die Kopfkolke wieder, doch nicht so heftig

als sonst, doch aber die Verstopfung (in 2-3 Tagen nicht)

Sobald sie an die kalte Luft kömmt, sind die Krämpfe

heftiger — glaubt, sie würden sie umbringen.

wie ein Klamm N.1 $3Vj + \frac{1}{300000}$ m Stram N.2 $\frac{1}{1200}$ m Nux

Bauer oft ein Drücken oben auf dem Kopfe (durch Äusseren Druck erleichtert)

in der Gegend des Herzens ein sehr schmerzhaftes Drücken und Ängstlichen Gedanken

quasi in autochiriam nisus - oft vergehn ihm die Gedanken wie Schwindel

daß er sich anhalten muß (Verat verschlimmerte es)(Ip
bekam ehemem

wohl. (Puls.) Nux $\frac{3}{1200}$ b $\frac{3}{4}$

— Sohn 3j + $\frac{1}{20}$ b Dros

Viebig von Puls gleich klopfendn Schmerz im Ohre dann Klingen
Geschwulst und Hitze des äussern Ohres

NB Schmerz der Zähne als wenn sie herausgetrieben würden -
davon Summen vergangen

Nitschen heisch, Schlaflosigkeit, matter, anorexie, Nacht ein
Schauder, Schmerzhaftigkeit des

Unterleibes wie Geschwür nun Puls $\frac{1}{160}$ b $\frac{3}{4}$

— Lina Geschwürblasen in der flachen Hand und den inwendigen
Flächen der Finger

auf dem Rücken Friesel, auf den hintern Dickbeinmuskeln
auch Schwäre

Led. Cocc. Mez. (ausser den neuen Mitteln) $\frac{1}{20}$ b Led 3j

— Magd $\frac{3}{4}$ JV + $\frac{1}{200000}$ Led

v. Häussler nach Appetitlosigkeit seit 2 Tagen ein Schmerz in dem Achselgelenke vorzüglich beim

Aufheben des Arms und bei der Berührung thuts auch weh.

$\frac{3}{4}jj + \frac{1}{160}^b$ Puls

Diese Nacht unruhig geschlafen. Ein Paar Gesichtsbülthen hartnäckig

Lindners Sohn 14 seit 3 Wochen kann nichts aus ihm bringen, ist

fast nichts ein wenig Semmel und etwas Kaffe

seit 3 Tagen schlimmer seit Sonnabend Geblüthe und Gallerte

sedes tenesmus, sticht vorher im Leibe

sitzt undschläft beständig - sticht in sterno dumm im Kopfe, früh und liegt am bestn nachge-

hends wirds schlimmer - memoriae lapsus brummt vor dem rechten Ohre

vor 4 Wochen sieht frostig aus wenn er hinauskommt - weint Schläge

zuweilen von frein Stückn

keine rothen Backn. Gestern und heute Zahnschmerzen,

sticht drinn - bitterer im Halse

hat vorher zuweilen schnell über sich gesehen

hat nicht recht geredet z.B. Pf - Pf + Pfennig

Brod

zuweilen schwarz vor den Augen $\frac{3}{4}jjj + \frac{2}{1600000}^m$ Puls

Mutter_ Zucken in den Bauchmuskeln und nicht unangenehme Wärme in der Brust von Verat p. $\frac{1}{2}$ X

Fliesbach gegen den von fdem kalten Winde erfolgenden Fröhdurchfall

$\frac{3}{4}V + 1q$ Rheum

Viebig auf puls nach dem Essen Trunkenheit wie von schwerem Weine, wie düselig

- nach 12 X übernächlig — im ganzen Körper wüste im Kopfe

liegt in allen Gliedern, viel Nießn ziehend drückendr

Zahnschmerz einselt drin

von kalten Trinken verschlimmert/ gegen 5 Uhr bei warmer Stube

anorexia fühlte er

es kalt, und doch zuweilen eine schnell auf-

Nux, Acris, Hyos. steigende Hitze 2q Hedyot $\frac{3}{4}$

Menden bei Nux Mattigkeit wieder erhöht unruhiger Schlaf üble Träume, beim Schließen

der Augen komm'n gleich schreckliche Phantasien. Diesen Morgen

lags im Rücken, wenn sie

sich setzte, thuts weh - üblich - es vergeht nach dem Essen.

Abends Bangigkeit

in der Brust, ohne Hitze, Nachts herumgeworfen - gestern Stechen im Kopfe

Heute Stechen in der Seite beim Odem " Hohlen, diesen

Mittag nach dem Magen

gezogen, benimmt den Odem - keine Hitze, kein Durst, keine Anorexie,

wüste dumm drehend im Kopfe $\frac{3}{8} + \frac{1}{38}^b$ Cham - besser Puls

— Er noch etwas im Arme $\frac{3}{4}V + \frac{2}{1600000}^m$ Puls

Martini Fieber fängt um 5 Uhr an verdrüsslich Schüttelfrost dann

Hitze mit Kopfschweiß bis um 9 Uhr

früh übler Geruch aus dem Munde, keine Lust zum Lesen am Tage

Nux bell. (Chin)

N. 3 Nux $\frac{1}{12000}^m$

Viebig von Hedjot im guten Ohre Stechen bald wie Ohrzwang im bösen
ein Klingen starkes gröbers lautes — in den - Augen

Drücken

Gunzels Älteste 12 $\frac{1}{8}$ 6gr.

— jüngste 12 $\frac{1}{8}$ 4gr.

Flügel immer noch früh um 3 Uhr Bangigkeit, Würgen, Frostigkeit,
Abends

Frost - alles einerlei Lust zu nicht, Mangel des Gedächtnisses

$\frac{3j}{200}$ m Hyos.

Parentin Zahnschmerz anfallsweise 3-5 X läßt dan nach - auch (ehedem)

in

der Nacht davon aufgeweckt - ein Drücken Stechen - gewöhnlich
währnd und

nach dem Essen - durch kaltes zuweilen gestillt wird warm
im Gesichte

dabei - sticht auf bis ins Ohr und in den Kopf - kann den
Fleck nicht

finden - nicht durch kalte Luft erregt Cham. Davon sich in
blos drücknden

Schmerz der ganzen Maxilla verwandelt aber anhaltend doch
nicht sehr heftig nun arn

Gescheiden noch zuweilen in Arm und Fuß wie eingeschlafen,
noch etwas Fußge"

schwulst - Morgenschweiß, etwas wenig - Schwere im Backen
zuweilen

Schossin nun ist der Unter und Oberschenkel gleich dick, weiß.

Sitzt im Bette, dann friert

sie sitzend - und wenn sie sich legt, schwitzt sie universell
im Schläfe . Appetit - kein Durst

Aemst immer fort und zieht auf und unter. Blos wenn sie den Fuß
rückt wimmert sie

und hat Schmerzen, in der völligen Ruhe wenig. Chin und Verat

N. 1 $\frac{3}{XVj}$ + 6q ganz China

N. 2 $\frac{3j}{4800}$ m Verat

Nitschen $\frac{1}{12000}$ m Caps

Flinzer von Conium das Drückn in den Augn vergangen auch das
Zuschwären

~~NR~~ auch Brennen weg. objecta justo majora visa Hyos.

also ohne Con. zu verachtn Hyos. ——— ammon.

Brehne v. Naundorf gegen Morgen (also früher als vor Puls) 2,3 Uhr

~~NR~~ immer Reißen in carpo daß es alle die Finger zusamm

zog bis zum Aufstehen und bis zur Arbeit - dieß schon vorher
aber bei

Puls stärker. Stirnreißen vergangen nun o-o tax, Cynap. Rhus. Con
heute elektrisirt und Hüsserl. aq. laurocer.

Mezlers Tochter (3) bald liegt sie bald steht sie auf, —
 thut krank - sehr eigensinnig
 und wenn sie krinzt, dann Husten (Keuchhusten) auch in der
 Nacht, trinkt viel. auch auf
 Essen und Trinken kömmt der Husten. Klagt Leibweh ($\text{arn } \frac{2}{6}^{\text{m}} \text{ } 3$)
 Rüssler bei Caps Drücken und Kneipen im Leibe - nach dem Essn
 aber Engbrüstigkeit
 und Athem besser nun $\text{Nux } 3\text{Jv} + \frac{1}{1200}^{\text{m}} \text{ Nux}$
 Franz seit 8 Wochen einen dicken Backen illaesis glandulis parotide,
 submaxillaribus u.s.w.
 hatte Abends Frost - wenig Hitze - eine kl Verhärtung in der
 Backe, dann gegen
 das Auge zu roth. Jezt im Backen bei der-commussura labiorum
 Stechen
 in der Schläfe Stechen alles Hart, viel Narben, in der Schläfe
 Reißen äusserlich
 Die Augenlieder dick, aber die albuginea nie roth. Im Unteraugen-
 liede
 zuweilen Stiche - wacht sehr oft auf alle Stunden die Nacht
 Schmerzen wecken ihn nicht auf
 milde Gemüthsart, pupillae parum dilatabiles , frostig
 $\frac{1}{400000}$ puls 3v .

Roselerin jetzt alles ärgerlich, gar nicht wohl, keinen Appetit,
und auf der Brust

wie so voll nun N. 13 China $\frac{1}{2000}$ $\sum j$ jetzt N. 14 Chin.

~~NA~~ gravitas in capite von Nux

~~MB~~ cephalaea ferox $\frac{1}{2000}$ loqui impedit Acon.

(lancinanti per accessus) pulsatur quasi ab ulcere in cerebro

~~MB~~ scrobiculum dolor quasi interne tumidum esset ~~Acon~~ cum
anorexia ~~Acon~~ et respiratione per accessus

brevi Acon

debilitas diutina Cham

caloris sensus in facie sine calore cum frigore brachiorum -
et cute anserina sine frigiditate sensibili

Nitschin (horror cum calore faciei et halitu calido Caps) -

Ign $\frac{1}{120}$ ^b (an Nux, an Arn.)

Kokeritz bisher gegen den Zahnschmerz Cham -

nun Frostigkeit und Frühübelkeit kam

Puls $\frac{1}{160}$ ^b $\sum j$

Gablitz bei Cham heute Durchfall noch Ziehen nun - Puls $\frac{1}{160}$ ^b $\sum j$

nun gegen Durchfall und

tormina strictor. $\sum B$ $\frac{1}{2}$ q Rh.

dabei auch Brennen

v. Widersheim summt, saußt wie Wind vor den - rechtn Ohre (auch
wie Klucker) als wenn ein Stöpsel los gieng, alles dumpf.

Ehedem zuweilen ein Knall

Morgens — erwacht sie zuweilen mit einen Magenkrampfe :

(constrictio hypo "

chondriorum) worauf lange Uebelkeit und Kopfweh erfolgt

etwas Leucorrhoe ehedem dabei Beißen und stärkerer Abfluß

(Chin ?) Menth aur.)

$\sum j j j$ + 1q China nach jedem Spaziergange, 8+4

Bauers Gustav vorhin Ign nun Arn

— Sie Cham $\frac{2}{3840}$ ^m $\sum j$

Lindners Sohn noch Stechen in derselben Gegend im Kopfe vorzüglich

Mittags vor dem

Essen aber weniger, kein Stechen im sterno, kein bitterer

Geschmack, Brummen weniger

$\sum j j j$ + $\frac{6}{16000}$ ^m Puls

Franz von Puls Pochen in occipite gestern heute Reißen per trageum

Böhme von Kasper Sohn pocht in den Schläfen und sticht vorige Nacht
über und
über geschwitzt um 11 Uhr Hitze trinkt dann viel und hat Hitze
über
und über (Kaffee schlug nieder) vorige Nacht noch schlimmer
mit
der Hitze
Schmeckte ihm bitter - wenn er was aß bekam er dicken Leib.
hungert - gestern am Tage hübsch - konnte nicht bleiben mußte
fort
jene Nacht irres Zeug geredt
Darf den Kopf nicht aufrichten
Kam ins Ohr und that sehr weh brummte drin wie von Verstande
Seit 3 Tagen im Koofe

klagt keinen Frost Cocc dabei mehr geschlafen aber nur die eine Hand Puls

sehr heiß, sehr geschwindr Odem, - keine Schmerzen
- nun op $\frac{3}{100000}$ 3 JJ

Mullers Marie Cham.

Nasos beiden Cham

Franz von 1 Uhr Nachmitternacht bis Mittags 2 Uhr pochender Zahnschmerz von Puls während dem

NB- essen vermehrt, absatzweise - von der kalten Luft Linderung.

v. Häusler auf Puls mit den letzten Tropfen eine Menge blennorrhoe

$\gamma o v o e i d \delta \varsigma$ mit Brennen

NR auch ausser dem Urinlassen Ausfluß und auch mit Brennen -

Ausschlag um das

Kinn stärker und unten am Halse schmerzte tacta.

Hasper Nasenbluten Tagschläfrigkeit Nux $\frac{1}{1200}$ b 38.

Franz diese Nacht pulsatorio terebrans dol. in bregmate mit Schläfe und Augenliedergeschwulst

nun 3JJ $\frac{1}{1200000}$ Gaps

Hahnschen vorige Woche Verstopfung, Sodbrennen, Spuke zud zieht die Kinnbacke

zusammen, seit 3 Tagen durchfällig grau, gelber Urin. Schwanger noch bis Pfingsten - geschwollene Füße - Jücken über die Haut einiger Appetit, Montag brecherlich. Gleich wann sie gegessen sauer aufstoßen. Speise ohne Geschmack auf den Lippen bitter.

erst immer Frost - auch jezt frostig - Nachmittags die Backen roth und heiß - milde Gemüthsart. Wenn sie trinkt Leibschnneiden vorzügl. bei dem Durchfalle. Wunderliche Träume $\frac{1}{1200}$ b Nux

(Puls)

Gescheiden bei letzter Hyos Anfälle gegen Abend von Schwäche ängstlich kurzathmig ohnmächtig schwindlicht Gedanken

vergehen - Stiche in beiden Seiten - etwas hartleibig. Diesen Nachmittag

Hitze im Gesichte puls, $\frac{1}{160}$ b

Berger 3q Vit. alb.

v. Häusler } 38 + 1q Copar

Oefnung der Harnröhre eröffnet entzündet.
Puken in der Harnröhre extra mictum -
beim Uriniren etwas Brennen
und diarrhoea involuntaria - auch heute
mehr Blüthchen

Derre Sie in Scheplin vor 3 Tagen sich gelegt zuerst fror und schwitzte
nun aber nicht that ihr alles weh brach sich sehr, Durchfall

(dieser roch, auch

nach vomituritio) steht am Herzen wills Herz abdrücken, Magen
thut weh

auch vor sich - kann nichts bei sich behalten (temperatura
justa) kein

Kopfweh. Jezt etwas Husten - kein Appetit - aber viel Durst am
meisten auf Bier Von Gram und Strapätzen Durchfall, schleimig
und wässrig

kann nicht auf Dauer - legt sich bald auf diese bald jene Seite
scrobiculum tensum. Wenn der Husten und das Brechen kommt
stichts ihr im Leibe Puls und Cham

v. Stammer v. Triestewitz von Puls keine Beschwerden (Appetit,
Gemüth gut) magerer

vorzügl. Lenden und Waden - Schmerzen sehr gering - mehr im
Knochen des linken

Fußes - große Schwäche drinn. Schläft der Fuß ein wenn er lange
geht

Um den 4 März $\frac{3}{8}$ Calx mur $\frac{3}{4}$ Vjjj
an testae ovor.

v. Trütschler sagt er habe bei Cham einen starken Schmerz und viele Mattigkeit gehabt

N.3 Cocc

Arn N.4

$\frac{3}{300000}$ vj $\frac{1}{20}$ m $\frac{1}{20}$ 3v

NB Müllers Lotte von Dros conglutinatio purulenta palpebrarum

NB Agnese - bei Dros contractiones involuntariae digitorum cum ictu lacerante (RiB, Ruck) in sterno ructus acidi et amari

NB Nitschen bei Ign. beim Einschlummern fährt sie zusammen wird am Schläfe gehindert, inter experrectionem phantasiae continuantur Phantasiae monstrosae inconcinnae (humano capiti cervicem gingen vorzügl. Vormitternacht

NB Agnese bei Nux phantasiae nocturnae lugubres (Todenköpfe)

ardor in sterno -

inter tussim lacerans in sterno dolor - gemitus agonizans ante mediam noctem

cutis anserina cum volae manus sudore, animus modo querulus modo

effusus.

NB Menden a Puls calor manum et pedum

Franz das Augenlid oft geschwollen, am wenigsten beim Spaziren Schmerz

schläft die Nächte unruhig ~ am Tage schläfrig Cham. Bell. Cocc. Acon.

den 6 $\frac{1}{12}$ b Bell Vor der Bell gestern Abend große Schwere im Kopfe. Vorher sehr schläfrig am Tage

hat immer Phantasien die Nacht, ist immer als wenn er mit jemand redete sobald er die Augen zuthut

von Bell Nacht Stechen in temporibus und stechenden Zahnschmerz heute Cocc Acon

Ferkels Kleine liegt auf der Brust, röchelt, hat keinen Athem, Friederike u. schreit

immer, heiß im Gesichte, schwitzt am Kopfe (hat Appetit) das Herz schlägt

$\frac{3}{38}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{38}$ Cham und 9 weiße - gebessert aber nicht ganz - noch viel Hustn, schwitzt noch am Kopfe im Schläfe - Gesichtsröthe weg

N.1 $\frac{1}{2000}$ Chin $\frac{1}{38}$ N.2 $\frac{1}{38}$ ^b Cham $\frac{1}{38}$

Flinzer von Hyosc. keine Unbequemlichkeit aber auch kei Besserung also
ohne Conium und Hyos zu verachten

heute den 6 März $\frac{60}{20}$ ammon $\frac{1}{38}$ XVj

Fliesbach jezt einige Schmerzen stechend bei der Bewegung in den
Gelenken der Finger

(glaubt von Wein) und dabei matt - seit einigen Wochen etwas
enge auf der Brust $\frac{1}{38}$ + 1q dünne $\frac{1}{38}$ $\frac{1}{38}$ $\frac{1}{38}$

Lehmans Tochter munterer, Schlaf, Appetit - spuckt aber mehr aus -
jezt mit dem Gehör

wie bei dem vorigen Glase. Nun 1q Hedyot $\frac{1}{38}$ V.

Günther früh den meisten Auswurf ganz dick - am

Tage weniger, so voll in Hypochondriis

als wenn er zuviel gegessen hätte - fliegende Hitze nach dem
Essen - heiß im Gesichte und überall ohne Durst bei verdorbner
Luft unter vielen Menschen eine Art Engbrstigkeit wo er schnell
Odem hohlen muß

auch im Schlafe die Nacht zuweilen kurzer Odem Chin 1q $\frac{1}{38}$

Cham Puls, Nux, Puls.

viel Tagesschläfrigkeit bei Sitzen

Franz Acon die erste Stunde gut, - dann kalte Hände und Frost, dann
inneres in occipite Gehirnklopfen

NB wie eine Uhr - nun $\frac{1}{38}$ j + $\frac{1}{30}$ ^b Cocc - Cham $\frac{1}{38}$ ^b

oft laufen die Muskeln des Nackens an

Gablenz noch Ziehen, Blätschn, Brennen, in urethra $\frac{1}{1200000}$ m Nux § j
 Wislicenus Kind (von zurückgetriebner Tinea ?) Nachmittags Hitze
 und eclampsia - 3j N.1 $\frac{1}{120}$ b Ign. - 3j N.2 $\frac{1}{120000}$ b Nux 8 weiße
 Lina den 9 März 3j $\frac{1}{30}$ tr Cocc.

Haupts Sohn (17) nach einem Nervenfieber Schwerhörigkeit, hört
 leise Schalle
 auch die Uhr - aber artikulierte Töne schwer - immer ein Geräusch
 in abwechselnd eine X schlimmer als die andre
 beiden, Summen Klopfen - oft eine fliegende Hitze mit Gesichts-
 röthe - zuweilen
 ein Klamm schmerzhaft in der Ruhe, schmerzhaft bei der Bewegung, in
 der Backe in der Seite im Arm. - aber blos auf der linken Seite
 das linke Ohr schlimmer. Augen oft wie dunkel - schwären alle
 Morgen zu.
 wirft sich herum die Nacht - immer weichleibig - ist stark - sehr
 frostig. Puls $\frac{1}{160}$ b jezt mehr singen, Hitze in den äussern
 Ohr und Schweiß drum herum
 (vor einiger Jahre jählinge Steifigkeit in alle Gleider dem
 Rücken u.s.w. schmerz "
 haft - (kam ihn in Kopf verdrehte die Augen, Hitze im Kopfe -
 Athem
 kurz) Da half Bryon. Wie das Glied lag, so lags, krum, gerade -
 da durfte mans
 - ihm nicht biegen - nicht anrühren so schrie er.

Häusler nach dem Aussetzen der Cop Schmerz nicht - aber matt -
 sieht weiß aus färbt sich im Hemde gelb in 24 X 6 Tropfn kömmt
 ganz zuletzt
 nach dem Uriniren etliche Tropfen ohne Empfindung - Harnröhr-
 öfning nicht mehr geschwollen
 oder eröffnet, Blüthchen im Gesichte vergangen Mattigkeit vorzügl.
 der Füße nur periodisch
 ein Paar Tage übellaunig - wegen Verdrüßlichkeit gehabt - nicht
 aufzuheitern (Dulcam ?)
 } 1q Cannab. Chin
 alt. Schneider asthma continuum, gleich und einzig von Bewegung
 vermehrt bis zum Ersticken.
 Fußgeschwulst bis an die Waden, auch etwas über dem Knie -
 schläft Vormitternachten
 kann auf beiden Seiten liegen - Abends Blähungen - sonst ohne

Husten - ausser etwas

kurzen ganz trocknen $3j\beta + \frac{1}{20}^b$ Led. (Mez. Caps.) o-o)

Dieß machte wohl Husten und Auswurf

aber Erleichterung nicht auf der Brust.

Die Geschwulst schien sich zu mehren daher den 14 März N.4

$\xi\beta + \frac{1}{1000}^b$ Mez

Hedwig $3j + \frac{1}{16}^b$ Hyos

Köckeritz gestern Abend und diesn Morgen Kitzelhustn (bei Puls)

ein Druck in der Brust —

— bloß bei Athmen nicht beim ~~Beeen~~ Schlingen Nux

Müllern sedes albae diarrhoicae, disscindentia tormina ante et inter

sedes, blennorrhöa

sine dolore $\xi\beta + \frac{1}{1000}^b$ Mez

Sauerteig von Aergern - oft fliegende Hitze Reißen, keinen Appetit

$\xi vjj + \frac{1}{38}^b$ Cham

Franz bei Cham Schmerzlosigkeit aber Tagsschläfrigkeit. Dicke der

Wundstellen des Augs

Nachts oft Aufwachen pupillae constrictae ($\frac{1}{4}$ Mez Stram. Puls.

Cinch $\frac{1}{2000}$ ξjj

Durstlosigkeit

Wislicenus Kind $\frac{1}{38}^b$ Cham

Haahse bei Cham wieder Ohrauslaufen hört die Klingel nicht mehr
die er sonst hörte

heute den 11 März } Xjj + 1q Hedyot - dabei Brecherlichkeit
Schläfrigkeit und stärkeres Knallen und
Platzen im Ohre (fragor in tuba Eustachii Cocc.) Cocc. dabei
rothe Augen

Chr. Arnd v. Düben Frau (27) seit 6 Wochen Reißen zuerst keinen
Appetit zum Essen 8 Tag

bene menstruata) dann zuerst in den Ballen an den Füßen
gelegen geschrien dann in die Hüften

zieht schnell aus dem einen Theile in den anderen) - wechselten
ab zu 4 Tagen

in den Füßen dann eben so lange in den Händen.

In den Kniekehlen und Waden spannts beim Auftreten auch ausser
den Paroxien

gar nicht los geworden aus dem ——— Balln des kl. Fingers,
immer schmerz

haft beim Anrühren blos.

Die gewöhnlichste Sorte Schmerz wie der Wachs, gewöhnlich
ändert sichs und

kömmt an Abends um 8 Uhr daß sie ein Glied nicht bewegen kann
(reißt nicht) spannt blos, wie in der Röhre - Dauert die
Nacht, besonders beim Umwenden weh.

auch die Kniescheibe wenns da ist, ist äusserlich so schmerzhaft
daß es

nicht berührt werden darf - / gewöhnlich immer schmerzhaft
das Fußge

lenk der Fußrücken und die Sohle wie vom zu weiten Gehen und
Ermüdung

Kein Gelenk ward dick ausser die linke Handwurzel

Jener und Gewöhnlich Schmerz in beiden Ellbogen bei der Bewegung.
Spannen

Jetzt frostiger. Appetit seit den Schmerzen

Gewöhnlich constipatio 2-3 Tage - schlimmer seit den 6 Wochen
Leichter brecherlich bei diesen Zufälle

Das eine Mahl Anfall von Brennen im linken halben Ober "
und ganzen

Unterschenkel — wie im Fleische, daß sie glaubte Brandblasen
wären dran (sine calore externo)

Nach dem Sitzen (vor gewöhnlich) muß sie krumm gehen, ists

wie im
Kreutze

Doch seit 14 Tagen etwas besser
ohne Bewegung gar keine Schmerzen Verat. Acris Cocc (Led) Cham (Pu)
mildes Gemüth, aber hastig
trinkt kein Wein und Brantwein
 ζ Vj N.1 $\frac{1}{48}$ ^b Verat und ζ Vj N.2 $\frac{1}{20}$ ^b Led

10 weiße

v. Kracht Puls nicht wohl gethan in toto corpore sensus ingratisissimus
ad desperationem summam

adigens inter ut neque dormire neque requiescere ullo modo
posset.

daher N.1 Cham $\frac{2}{3840}$ ^m ζ Vj und Zinci $\frac{1}{2}$ N.2 ζ Vj + $\frac{2}{2}$ q

Klizing alten : Die Beule in rechten glutaeis seit 14 Tagen schmerz-
hafter, reißt zuweilen am Tage am
schlimmsten beim Stehn, aber vorzüglich in der Nacht im
Bette bis zum Knöchel herab.

Thun auch die Knie weh. - Muß die Lage des Fußes in der
Nacht oft verändern

Am Tage einige Stiche in der Beule - Sie thut etwas weh
beim Anfühlen, am schlimmsten
beim Reiten und Sitzen. Wenn er sitzt und will aufstehen
dann allemahl Schmerz in glutaeis

Wenn er lange gegangen ist, wirds ihm sauer, lange zu stehen,
muß sich bald setzn.

Stehen ist schlimmer als Gehen, da reiðts oben.

Magen - jezt wenn er Abends nur wenig ißt, davon Drücken,
auch wohl Ructus.

Zuweilen die Blutknoten im Mastdarne geschwollen

Verat. Cinch.(Puls. Led) (Acon)

requie aucta, motu diminuta trepidatio Puls

per quietem strictorio tensivus dolor in suris, nucha Puls

_____ lancinans d. intra scapulas Puls

a sessu dolor simplex in glutaeis Puls

_____ strictorius d. in gland. subm. Puls

_____ lancinatus in plantis et dig. ap. Puls

_____ terebrans et strictorio tensivus in gland subm Puls

_____ non nisi inter decubitum lancinatus in latere Puls.

inter quietem lancinatus in artic. humeri Cocc.

_____ intolerabilis ex diffringente, lacerante lancinante
comp. d. in humeri et cubiti

articulatione et tubo ossis intermedio cum gravitatis
sensu et metu

brachium movendi, motu tamen mitigatus Cocc.

in decumbendo et sedendo dolor simplex juncturarum Cinch.

post sessum asthenia paralytica in cruribus et femoribus Acon.

post sessum lumbago Led.

post sessum dolorosa rigiditas dorsi lumbi Led.

post sessum inter eundum dolor tensivus genuum et calcis Led.

_____ surarum Led.

in sessu et decubitu dolor juncturarum motitare artus cogens Cinch

in sessu dolor femoris musculorum posteriorum quasi a contusione
Cinch.

inter sessum dolor lacerans in musculis extensoribus Verat.

post sessum inter motum dolor paralyticus et quasi a contusione
articulation

genu, ossis sacri Verat.

vespertinus escarum vomitus Puls.

post pastum quasi a plenitudine sensus Cinch

post pastum dolor pressorius in sterno Verat.

inter eundum excitata femoris subita asthenia paralytica
volatica Puls

motu excitandus dolor acutus quasi a contorsione in pedis
 junctura Cocc.

inter motum dolor artuum quasi a confractione Cocc.

per motum maxime dolores lacerantes rheumatici volatici Led.

inter motum rigiditas dolorosa genu Ign.

motu excitandi rheumatici dolores intra scapulas Verat.

motu excitatus lacerans ut a distortionem dol. in nucha Ign

inter motum dolorifica genuum et lumborum rigiditas Ign .

Puls Cocc. Cinch von Puls salivatio, früh Durchfall

num $\frac{1}{30}$ tr Cocc.

Köckeritz gestern Hunger und doch Ekel vor Speisen - bloß ein
drückender Schmerz

beim leeren Schlingen. Diese Nacht nicht gut geschlafen,
rum geworfen

Die letzten Nächte konnte sich im Bette nicht erwärmen

nun statt Nux was nur

anfänglich erleichterte heute Chin $\frac{1}{2000}$ 3

Pflaumerin Stram. viele Wochen gut gethan bis vor etl. Tagen
bei 70q

Nun aber wieder verstopfter Leib (an a corruptione Stram ?)
dabei Nux

welches nichts that nun nach Stechen (a nux ?) wieder

N.1 Stram $\sqrt[3]{\frac{1}{1300000}}$ m

und N.2 puls $\frac{1}{160}$ b $\sqrt[3]{\frac{1}{160}}$ j j b

Wislicenus Ernestine (4 $\frac{1}{2}$) auch tinea gehabt und noch Knoten
am Halse und Schorf klagt (gewönl. früh) über d.

Leib, frostig, blaß. Vor 14 Tagen langwierige Dairrhöen
gehabt. ———

geht jezt oft und wenig - weißlich der Stuhl. Puls $\frac{1}{160}$ $\sqrt[3]{\frac{1}{160}}$ b

—— Ernst auch noch Schoffe und Halsknäutchen (2) $\frac{1}{160}$ b Puls $\sqrt[3]{\frac{1}{160}}$ b

—— Theodor scheint gegen erysip fac. Cham zu bekommen

—— Er noch von kalte Luft und Speise dran kommen Zahnschmerz -
bei anhaltenden

Sprechen noch Empfindung auf beiden Seiten der Brust - ,
ein Schmerz

der dem Stechen nahe kömmt - Ruhe machts gut Hyos $\frac{1}{4}$ b (an Nux)

Magisterin in Wildenhahn erst Reißen und Zucken in allen Gliedern
(amenstrua

seit 1 Jahre) - dann Reißen im Kopf und Schläfe dann (VS)
dann

V.S. hievon Herzklopfen zuweilen so heftig daß sie zu sterben
glaubt - klopft bald in der rechten bald linken Seite. Zunge
weißgelb und dick (?) Hat Hitze und keinen Durst -
wenig Appetit

keinen Schlaf - Stuhlgang wenig (auch in gesunden Tagen
nur in 4-5

Tagen) Rückenschmerz, Mattigkeit N.1 $\sqrt[3]{\frac{1}{160}}$ b Puls

N.2 $\sqrt[3]{\frac{1}{38}}$ b Cham

ter 1, 2, 3-

Hauts Sohn das Summen vergangen -- dagegen Singen wie naßes Holz
im

Feuer, wie Pfeifn, fein - hat ihn geschwitzzt um die Ohren und
ein ziehendes Zucken in der Stirn den Backen und um das Kinn
auch Durchfall und frostig

nun $\{ JV + \frac{1}{1200000000} \}$ Nux, davon Sausen wieder, recht grob,
 wie äusserlich kaum auszu-
 auch Engbrüstig kann den Odem nicht halten- noch mehr Frost,
 heraufhohln Schüttelfrost nun $\{ JJ + 2q \text{ Mez} \}$

Trierenberg wünscht auch N.3 hätte gut gethan. Krampf vorzügl. in
 der linken Seite

und oben am Magen und im Zwergfell - den Obertheil des Magens
 und das

Zwergfell ist sehr zusammengezogen. Auf dem guten Ohre
 hört er nach der Arznei die

Uhr $\frac{1}{8}$ Zoll entfernt bei dem Gebrauche (von N.9 ? von N.7 ?)
 $\frac{1}{4}$ Zoll

weit- das linke hört sie auch ganz leise beim fest Andrücken
 $\{ Vj \text{ N. } \frac{1}{2} \text{ 1q Hedysarn und N.3 } \frac{1}{20} \text{ m Colocynth. } \{ Vj \text{ 27 weiße} \}$

Haupt allemahl Kopfschmerz beim Anfalle wie Pressen in der Stirne,
 auch im Auge als

wenns das Auge herauspressen wollte - Röcheln und Pfeifen
 auch ohne Anfälle

ausser dem Anfalle beim Bücken gelber dicker Rotz - im Anfalle
 aber nicht da

ists ordinair die wenig ungefärbter Schleim - noch Glockern
 vor und bei dem

Anfalle und bei demselben Auftreibung des Unterleibes.

Vor demselben

forficante pressorius dolor in scrobiculo. - Die Zeit daher
 ziemlich gut, doch überhaupt

im Winter immer besser - Am schwersten exspiratio muß den
 Athem

mit Gewalt ausstoßen als wenn er sich versetzte $\{ XVj \frac{10}{20} \text{ Ipec}$
 20 weiße

nun $\{ XVj + \frac{12}{20} \text{ Ip } 24 \text{ } \}$

Günther von Cinch wie gestoßn Schmerz in der Seite und auf der
Seite der Brust wie Drücken und
Beklemmung mit schwerem Athem - (obesitas) - eine Schwär
auf der Backe

nun bei Cinch gleich beim Erwachen etwas Kopfschmerz wie
dumpf, betäubt, noch vor dem Husten

Nux. Puls. Nux $\frac{1}{120000}$ ^b 3j

Sie öfters Schwindel, wie schwarz - varices thun weh

Puls. $\frac{1}{160}$ ^b 3j

Treflichen hat keine Kräfte. Reißen in allen Gelenken ist alles
wie abgestorben

hat keine Fühle mehr - hat keinen Schlaf - geht auch Blut
seit 8 Wochen, ist wenig,

Keinen offenen Leib. Cham $\frac{1}{38}$ ^b 3j 8 weiße. In den Augen
zählen sticht ihr so ran und

da werden ihr die Augn so dick, reißt im Gesichte, keinen
Schlaf - reißt auch in den Händen

hat oft Hitze in den Backen 3jß + $\frac{2}{38}$ ^b Cham 8 weiße

Marum die Kopfkolik weggeblieben, aber dagegen im Unterleibe,
blähet alles

weit mehr kein Rogkenbrod, macht fast beständig Krämpfe in
abdomine

scrobiculo, die nach dem Herzen zusteigen, machen Uebelkeit
besondrs

vormittags (diese sonst auch, aber weniger) belegte Zunge,
gilblich weiß, kann

kaum Abend essen - Verdauung schlecht, wenn er Mittag
was ist

kann er Abends nichts essen, fast blos Suppe vertragen
das Gegessne will nicht herunter

besonders einige Stunden nach der Mahlzeit -(großn
Appetit auf Saures, wie auch sonst)

hartleibiger als sonst - geht beim Prssn Blut mit weg.

- oft ein salzign oder saueren Geschmack. -

Gestern ganz schwarz vor den Augen geworden, aber doch kein
Kopfreißn

- verabscheut auf das äußerste Fettigkeiten
(stärker als ehemals)

Noch nicht dicken Unrath aus der Nase - blos dünn, wie Wasser.

Wenn er abgehende Blähungen hat, und schleimige Nase, so ist er gesund.

wenn er breiichten Stuhlgang hat, so - erfolgt auch Abgang der Blähungen und schleimige Nase.

3jß + $\frac{1}{160}$ b Puls

Schleimz Gleet muß beim Urinlassen Pressen starker Braun-Biertrinker,

geht alle Augenblicke

zum Uriniren (in der Stunde 5 mahl). Das letzte des Urins tröpfelt ihm unwill"

kürrlich ab, immer hypochondrisch, spricht früh wenig, etwas auffahrish . o o o o o

trinkt blos früh Kaffee - Gleet - welcher jetzt sehr stark läuft.

Canth 1q 3jV davon innere Geschwulst der Harnröhre und Geschwulst der Ruthe nun Cannab. 1q 3jV

Rumer 35) in H. Priesnitz seit 4 Monatn Fieber anfangs alle Tage - wurde oft los, bekam es in 14 Tagen immer wieder, nun hat er ein Quartanfieber. In der Hitze roth im Gesichte

um 2 Uhr Nachmittags Kälte drei Stunden, Hitze etwa 1 $\frac{1}{2}$ Stunden jetzt beim Wieder erscheinen des Fiebers bei Mahlzeiten üblig

bei o-o Tropfen befand er sich wohl nur wenns wegbleiben wollte Geschwulst der Hände und des Gesichts im

Paroxysm, hinter drein munter - blas ? bei der Hitze Durst, schwitzt wenig

zieht vor der Kälte in die Hände und im Rücken muß sich legen

3jß N.2 Ign ! und Chin N.1 3jß 1q
1
2000

das Sausen vom Tabak erleichtert
auf dem linken stärkeren Sausen

Haupts Sohn bei Menth. durchfällig 2 Tage - noch Singen,
glaubt stärker
nun bei eodem

Sausen zuweilen

NB das Ohr läuft aus.

Stiche in abdomine, volatici a pronatione levati Durchfall
mit Kneipen Rheum 1q 3jß

Hedwig morgens kalte Hände drückenden Kopfschmerz und Nachmittags
Hitze Cham $\frac{1}{3840}$ m 3j

Lina und Magd Mez $\frac{1}{400000}$ 3jv
 $\frac{1}{1000}$ b Mez 3j

Fliesbach wieder einign Schmerz, fast den ganzen Tag im Rücken
wie von langem Sitzen
etwas über dem Knie ein dehnender und in der Mittelphalanx
des Mittelfingers ein
stechender Schmerz wieder Puls.

Christman Sie gestern angestrengt, war wie Schnupfen, diese Nacht
viel genießt,
diesn Morgen dreimal einen Schlag im Gehirn rechter Seite
daß sie zurück
fiel - und dann mehrmahls Schwindel im Ring, mit großer Kopf-
schwäche
abgewechselt pulsus tardus, pupillae contractae immobiles.
3j + $\frac{1}{120000}$ b Nux

18 weiße - nach 6 Stunden wieder und dabei ganz ausgestreckt
und mit dem Kopfe geschüttelt
nun 3jß + $\frac{1}{6}$ m arn. Bell. Verat. Cocc. Puls

Nitsche einen scharfen salzigen zarten Schleim im - faucibus
Nux Hyos.

Trockenheit in der Brust Stram

in respiratione bronchiorum stridulatio Cham. Ip.

Beklemmung in hypochondriis Nux suffocatorius respirationis
stertor Cocc.

beim Schlingen -
immer als wenn
sie sich verschlucken
wollte

suffocatura quasi essent potulenta in
sorbitione Hyos.
(suffocatoria tussis Ip.)
suffocans respirationem pressio pectoris
horizontalis Nux

strangulatio colli quasi apoplectica Stram
strangulationis accessus Verat.

Hübner Kopfweh vom Nacken über den Wirbel herum wie zerschlagen,
darf sich nicht nicht
die Seiten mit den Kopfe legen sondern gerade auf den Rücken,
verschlimmert
durch blähende Speisen Darf nicht drauf greifen wie unterkötig.
wenns recht schlimm ist, ists in der Stirne, darf sich
dann nicht bücken, will
hinsinken, vorwärts -
Verliert sich durch Aufstoßen Durch keine Bewegung
vermehrte
Selten ein Tag Ruhe
In der Nacht nicht. (Verat. Cocc. Iga) Puls $\frac{1}{160}$ ^b 3 18

8 weiße

Gescheiden von Kuchen verdorben seit 8 Tagen hat wieder die
Laune Drücken als wenn der Magen
so voll wäre, Leibschnitten und Rückenschmerz - bisher Puls .
manchmahl innerliche Hitze im Munde, vorgestern etwas
Durchfall
gleich beim Aufstehen Kopfschmerz pressend Cham auf einige
Tage.

Berger daher 2q Hedyot und dabei am linkn gebessert - heute
zur Probe $\frac{3}{4}$ Vj + 4q Ment
da M. nichts that nun Hedyot 4q
Günzel Er Heischerkeit zuerst ein Schnupfen seit 8 Tagen, schlimmer
Abends wen er in der Luft gewesen
etwas kurzen Husten, das Essen schmeckt Abends und früh
nicht recht, seit
ein Paar Tagen gehts ihm im Leibe herum, borborygm^l laxirt
mit Leibschnelden
der innere Augenwinkel (die Augenlieder da) entzündet,
voll Butter,
beißt drin, läuft voll Wasser, Nux, Cham. Puls $\frac{1}{160}$ $\frac{b}{3}$ jjs
nicht besser nun Caps.

Ferkels Carline hat den Husten, bricht sich dabei vorzügl. Abends
und früh - keinen Appetit, keinen

Schlaf - ist immer wie schläfrig, Abends Hitze und Brennen,
vorzüglich

wenn sie anfängt zu husten. Klagt über den Leib
redt im Schläfe, wirft sich herum,
der Leib ist dick, ist kurzäthmig - erschrickt im Schläfe
wenn sie ins Bett kommt ist der Husten noch schlimmer
 $\frac{3}{4}$ + $\frac{1}{6}$ m arn.

nach arn bricht sich immer noch, bleibt nichts bei ihr -
eine dicke Backe und Zahnschmerz

Arnetin bei Verat war sie einen Tag (13ⁿ) wohl, den 14ⁿ
aber wieder fast in allen Gliedern
bis zum 28ⁿ den 22ⁿ hatte sie es blos in dem einen Fuße,
daß sie nicht drauf

- treten konnte und große Schmerzen, Fuß um die Knöchel
angeschwelln

vom 20ⁿ bis 25 wo sie ihre Zeit (ordentlich) hatte
nichts eingenommen.

- Den 24 und 25 ganz wohl. Ist also unbekannt ob Verat.
ihr diene, doch erregte

es offenen Leib (Led noch nicht gebraucht) Also ohne
Verat ganz zu verachten

heute den 25ⁿ $\frac{3}{4}$ Vj + $\frac{2}{38}$ b Cham N.3 und N.4 $\frac{3}{4}$ Vj + 2q acris
16 weiße keine eigentl. Schmerzen

seit diesen Gläsern nicht gehabt, blos beim Gehen Müdigkeit

also beide repetirt den 2. Mai doch $\frac{2}{3840}^m$ Cham $\sum Vjj$

Güntherin aufgesprungne Hände mit brennenden Schmerzen in den
Schrunden

Reißen oft vom Ellbogen in die Finger welchs sie zusammenzieht
Kreutzschmerzen Cham $\frac{1}{38}^b \sum j$

Gerhard kein Schlaf, Reißen zusammen gefügte Schenkel $\sum j\beta +$
 $\frac{1}{38}^b$ Cham

Christman von *arn.formicatio supra orbitas* nun $3j + \frac{1}{2000}$ Chin
NB

Müllern von ♂ Leibschniden und Durchfall, Stechen in der Seite
von Bewegung
und Husten, auch Wehthun wie Zerschlägenheit der Bauchmuskeln
und der

Eingeweide, nun Nux 1g dünste

Haupts Sohn schon bell. *cocc. acon*, Puls, Nux doch wohl gut ?)
(*Laurocerasus* ?)

an Ign.ob pavorem	nun Hyos.	Stram.	Ign.
	$\sum j j j$	$\sum j j j \frac{4}{30}^m$	$\sum j j j \frac{1}{1200000}$
	N.3 $\frac{1}{10000}$	N.4	N.5

bei Hyos. noch ein Paar Mahl aufgefahren, welches sich
aber bei Stram. und Ign.

verloren hat $\sum v$ N.4 $\frac{1}{10}$ Stram, $\sum v + \frac{1}{20}$ Ign. N.5

den 15. Jun.

Höppner war auf Puls sehr gut geworden

jezt reißts im Kopfe vorne oder hinten, ist aber doch schwach und dumm

wenns auch nicht reißt, ist dabei als wenns ihm auf die Ohren fiele daß

er nicht recht hörte. Schwitzt sehr an den Füßen - wenn er nicht recht ist, schwitzt

er an der Stirne

kribbelt in der Herzgrube und nach der rechten Seite (Leber) zu

drückt er sich aber da und renkt sich, so läßt auch nach - kömmt ihm von

ungefähr - Jezt in dem Fleische der Ober und Unterschenkel Gefühl

als wenns drinn zitterte (rumpelte). Knurrt zuweilen und wenn die Blähungen

gehen so ist's gut. Stauchen sich aber die Blähungen dann ist constipatio

kann nicht gut schlafen, nicht gut essen, muß sich legen.

Puls $\frac{1}{16000}$ m $\sum XJJJ$

— Tochter (9) seit 3 Wochen Hustn Blutstreife im Auswurfe, will wegbleiben

Nacht wenig - ist aber kein Brechn dabei, kömmt auch nicht nach dem Essen

wenig und abwechselnden Appetit am $\frac{1}{60000}$

Winckler v. Gordenitz pruritus in capite (minus in corpore) cum anorexia

$\sum JJJ + \frac{1}{1000}$ b Mez

— Tochter (12) Gesichtsausschlag $\sum J + \frac{4}{20}$ Zinci σ

Winckler v. Weltewitz Tochter (7) Abgänge an verschieden Theilen des Körpers

fällt in Schuppen, werden wie Grinder draus, blaß $\sum J \frac{1}{20000}$ Dul

Haupt der taube $\sum XJJ$ 3q Hedyotis

Dreßler vordem Stechen beim Gehn in der Herzgrube jezt Gelbsucht und leimartig röthlichen Stuhlgang früh Hitze Schweiß

Am Tage Durst

Nacht nicht nach Nux rötherer Urin grüneitr Stuhl

Menzel v. Tiefensee zieht ihm so herum bald in diesen bald
in jenen artu, seit
14 Tagn - auch - kann den Arm nicht auf den Kopf bringen
kömmt ihm auf die Brust und drückt ihn in sterno
schon vor dem Jahre so - da war er in der Ziegelscheune
zuweilen setzts 4 Wochen aus
In der Ruhe fühlt er nichts, oder wenig
Wenns im Bette kommt, kann er nicht schlafn muß sich
aufsetzen
Appetit offnen Leib
zuweilen laufen die Füße an . Wasser weißlicht trübe ohne
Satz
Kommt ihm jähling in die Füße Led. Coöcc. Verat. (Nux ?)
(Puls) (Ign)

wird nicht schnell böse (kein Schweiß) N.1 $\frac{1}{3000}$ ^b Cocc $\zeta j j$
und N.2 $\frac{1}{160}$ ^b Puls 8 weiße

Müllerin (Cannab ?) $\frac{1}{120000}$ ^b Nux 3j

Trierenberg bei 4tägigen Gebrauch von N. $\frac{1}{2}$ Hedyot starker Schnupfen
 $\zeta V + - 1q$ Hydyot N. $\frac{1}{2}$ und N. $\frac{1}{4}$ $\zeta V + 1q$ gegen Schnupfen

Hübnerin Diesen Morgen um 3 Uhr Frost und Kopfweh in occipite
quasi a contusione

quasi a pulsatione Cham (Ign. Verat) $\zeta j + \frac{1}{38}$ ^b Cham

Walter hat bei Cham und Verat Schwindel bekommen, etwas ungewöhnliches
im

Kopfe und bei Cham etwas Reißen - jetzt ohne Arznei - künftig
also puls.

Müller Er $\zeta j v$ 1q Cop ~~N~~
Mutter $\zeta B + \frac{1}{160}$ ^b Puls.

Hoffmann Gustav wenn er aufsteht zittert er - die Nacht Brechen
und Zittern

beim Liegen Schweiß wirft sich herum geht langsam, zittert,
der rechte Fuß beim Knie

geschwollen, grinzig - wenn ein anderer was angreift weint er-
schläft viel - schläft beim Essen ein $\zeta B \frac{1}{160}$ ^b Puls

auch die andern.

Ziemerin gewöhnl. gegen Mittag (seit 8 Tagen) eine Ueblichkeit,
Weichlichkeit $\frac{1}{4} X$, auch wohl dreimal täglich

Manchmal Tag ein Brechen schleimiges weißes, stark saures
Wasser, wovon die Zähne

stumpf werden (bei diesm ist kein Kopfschmerz) Nach dem
Brechn Wohlseyn

Schwerigkeit der Füße ein Paar Mahl täglich

Ziehen (starkes) im Genicke zuerst, von da in das rechte
Schulterblatt, dann

über die Brust querüber - davon ein Drücken auf der Brust,
welches

das Athemhohn erschwert - dieß zieht endl. in den linken
Fuß, so

daß sie des Nachts den Fuß immer hin und her bewegen muß -
dieses Ziehen fast alle Tage

Immer anhaltender Stockschnupfen

Selten Kopfschmerz

Altgesicht seit 2 Jahren Nux $\frac{4}{12000}$ 3 v

lemer alle Morgen ein drei bis viermaliger Husten (ohne Schmerz) - einmahl 8 Tage Auswurf etwas gelblicher Schleim, in der Größe einer kleinen Erbse, beim ersten Aufhusten.

Beim zweiten Aufhusten ein weißer Schleim - seitdem immer weiß, doch zu "

weilen mit hirseartigen Körnern gemischt - Früh eine Müdigkeit
in den Kniekehlen $\frac{1}{2}$ X

Drücken in den Augen wie bei großer Schläfrigkeit. Jucken am Körper - den

Rumpf ausgenommen - nach dem Kratzen Quatteln, worauf Brennen erfolgt.

(Puls) (Verat) $\frac{4}{20000}^m$ Cocc $\frac{3}{3}VJ$

Nitschen Lina $\frac{1}{1200}$ ^b Nux

Hedwig $\frac{1}{6}$ ^m arn

Magd 4q acris

Dressler bei Nux heute kein Stuhlgang, Urin wieder röther als
gestern, Hitze

früh noch, aber kein Schweiß nun acon

Ferkels Fritz auch Husten, kein Schlaf- Abendhitze, anorexie

Cham $\frac{1}{38}$ ^b 3vj

——Carline nach oben Cham $\frac{1}{38}$ ^b 3j

Klizing lieut. seit 14 Tagen Haarausfallen, beim Bücken zuweilen
schnelles gutes Gehör

auf dem rechten Ohre, Fläschen am Zahnfleische - welches
zurückgezogen

ist $\frac{3}{4}$ V + 1q China

Staupenpfluhs Gottlieb $\frac{3}{4}$ X + $\frac{4}{12}$ ^m Nux

Menzel zieht aus einem Artu in den andern, an den Armen ists in
deltoide in articulo humeri kurz theils in dem Gelenk,
theils in

den Muskeln wie verrenkt. Auch im Kreutze beim Aufstehen
und Niedersetzen

Essen schmeckt, wenn ers gegessen hat, drückts ihn oben in
sterno bald hie bald da _____, ist als wenns Essen
da drückte und nicht hinunter könnte

kann aber schlucken

Zuweilen schmerzhaft steifer Nacken - Klamm in der Muskel
wo es hinkömmt

Anfangs Frost und anorexia

(vor dem Jahre Knacken im dem Handgelenke und Ungeweglichkeit
Wie sichs heuer anfang wars - in der Ruhe im Arme,
nicht Reißen, sondern

Toben, arbeiten, angstmachende formicatio - mochte es
hinlegn wohin und wie

er wollte, kannte das Glied nicht liegen lassen - und so
überhaupt wenns zuerst in

ein Glied kömmt dolor angens in quie-
postea solum inter motum.

Kam ins Knie tobte drin und es ward dick

Am ehesten kömmts in die Hüftung - ists nicht schlimm
wenns anfängt, aber

wird dann immer schlimmer.

Im Bette wenns kömmt hat er keine Ruhe muß sich aufsetzn,
muß heraus

und wieder herein - ist doch besser, wenn er liegt

Milder Gemüthsart. Im Anfange bei Husten

Stechen in pectore pone sternum

dolor - $\sqrt[3]{VJJJ} + \frac{1}{16000}^m$ Puls

Schröter in Gottscheune Löcher auch bei der Arznei puls größer
geworden, seitdem

noch mehr, näßt viel, ist tief, spannt - Nachts um 10 Uhr
wird der Schaden

heiß und dieß vergeht nach einigen Stunden und er schläft -
sonst Appetit

$\sqrt[3]{VJJ} + \frac{3}{384000}^m$ Cham 12 weiße

Weigandin immer vorzügl. vor und nach Tischē Uebelkeiten,
 Verstopfungen, aufstoßende Blähungen
 nicht ärgerlich - Appetit zu Hering Zitrone Nux Verat Cham
 $\frac{1}{48}$ ^b Verat $\frac{1}{3}$ S.

Treflichen klagt über die Gelenke sind noch dick und reißt
 noch drinn
 so steif im Nacken kann sich nicht gut umsehen - am Halse
 in der
 Gegend der larotis reißt - auch in den Zähnen reißt
 Die Augen sind ihr immer dicke - (kann schlafen, essen)
 wieder ein Aerger gehabt gestern am Tage so schläfrig
 zog ihr immer
 die Augen zu Cham.

v. Heinitz bei Cannab. stärker gelaufen - nach dem Aussetzen
 weniger - nun schon dicklich.
 grünlich (vordem wässerig) - die Kerzen giengen anfangs
 schwer, jezt besser, hängt
 aber (es sind rauhe Seiten) immer etwas Blut mit vieler
 Materie dran.
 jezt — kann sie aber (sie sind nicht dick) nicht lange
 auslassen, ohne wieder
 schwer zu harnen, harnt jezt gar nicht wenn er sie nicht
 drinn gehabt hat (dieß ist
 jedoch nur bei debouche) Jezt der Urin
 (wie ^{auch} sonst wohl) lehmig
 Hitziger Gemüthsart Nux N.4 - N.5 0

v. Gablenz seit 4 Tagen extra mictum lancinatus in orificio
 urethrae, ardor in urethra inter mictum
 (savor putridus, anorexia putridum ructus) micturitis
 Caps

Gerbers Kind fast beständige Hitze coma somnolentum schreit
 oft ängstlich von der
 Ruthe im Schläfe Cham (an Ign ?)

Achilles Sohn (1) seit Weihnachten zuerst eclampsie ^{nun} schreit
 die ganze Nacht, hats
 auf der Brust - oft verstopft - sehr weinerlich, schwitzt
 größtentheils
 am Kopfe - bricht sich weg was er ist. Cham $\frac{1}{3}$ S weiße

Leischner schreibt er habe N.2 (Nux) gebraucht - es sei aber noch eben so. Offenen

Leib habe er - manchmahl in 2-3 Tagen nicht. Daher heute

$\frac{2}{200000}$ N.5 Dros.

und 14 große Aloepillen

zuletzt ter 4 Theelöffel

Muß sich früh im Bette in die Höhe dehnen, welches ihm aus dem Unterleibe

zu kommen scheint. Zuweilen noch das ängstliche Gefühl in scrobiculo, was er aber

durch an sich denken verhindern kann N.5 $\frac{2}{200000}$ $\frac{2}{200000}$ Vj

N.6 $\frac{2}{480000}$ m Verat.

Klebens Frau (30) von Anthausen, ein todes Kind vor 8 Tagen geboren, keine lochia

im Kreutze geschwollen kann nicht stehen, sitzen, liegen, davon kriegte sie

Vorfall, der noch nicht ganz besser ist, preßt noch als wenns heraus wollte

offenen Leib, Appetit - Urin ohne Schmerzen

$\frac{2}{6000}$ arn $\frac{2}{6000}$ Vjjj 8 weiße

Hr. Schmidt v. Eutritsch. seit 1 Jahr trocknen Husten (Gram) war ihm alles zuwider, dabei

Anstrengung, anfangs ein zurückgetreten Schnupfen

In der Gegend des scrob. colli wenn er sich äusserlich andrückt brecherlich

von Essen drückt

des Nachts - sogleich beim Liegen Würgen, und Erbrechen der Speisn, darf nicht auf der

rechten Seite liegen, muß sich brechen (würgt und ist ihm die ganze Brust empfindlich und weh auch wenn er nicht dran fühlt

auf der rechten Seite im Rücken eine Rippe gebrochen vor 4 Jahren, jezt beim

Husten thuts da weh.

in Wasser Rogkenmehl gerührt (1 Eßlöffel) hat ihm gute Dienste gethan und gekühlt

die Brust

von Kaffee, Thee, Wein viel trocknen Husten

jährlich einmahl Ohrenzwang mit starken Fieber wegen eines doppelten Zahns

eiterartiger Auswurf aus der rechten Gegend des Halses

Der Husten bringt ihn blos zum Brechen

(von einen Kantharidenpflaster Tetanus)

thut die ganze obere Brust weh beim Angreifen N.1 0 N.2 Dros $\frac{1}{20}$
ehedem bis vor $\frac{5}{4}$ Jahren Podagra (hat auch Fußbäder
gebraucht)

schon mehrere Jahre Engbrüstigkeit bei Bewegung

wenn er nicht alle Tage schwitzt (dieß bewirkt er durch ein Glas kalt Wasser)

so ist ihm nicht wohl

Sehr Mattherzig ^{1p} inner Augenwinkel weißer Eiter

Günzel noch heusch sticht im Halse beim Schlucken (Puls)

Cham ($\frac{8}{4}$?)

Müller er pruritus in urethra extra mictum, ardor inter,

$\sum v + \frac{1}{1000}^b$ Mez nach dem Aufhören

verminderte blennorrhagia - und nur währendem zuweiln

etwas Schneids tief in urethra oder

Brennen in orificio urethrae $\sum j \frac{1}{120}^b$ Caps

Fliesbach Schmerz in den Gelenkn wie von Mattigkeit vorzüglich nach Pollution und

diese vorzüglich nach Gemüthsbewegungen - auch zuweiln einzelne

Stiche in den Fußsohlen unter der Hacke - kein sonderlicher Appetit

nun ohne puls zu verachten Cham $\frac{1}{38}^b \sum j$

Gerbers Sohn nun nach Cham erst weiße heute gelbbraune trockne

Zunge, kurzer Athem

alle $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ X Anfälle von brecherlichem Husten. - Vor dem Husten schreit der (Arn)

und zieht sich zusammen, ist immer heiß und blaß fährt im Schlafe auf zum Schein

und Husten, spielt im Schlafe mit den Fingern

nach dem Husten Hitze und Schweiß unter der Nase - aulte wimmert

greift, wenn er schreit ins Mäulchen Ip. 1gr (Arn, Nux)

Christman Abends klopft, tippelt, pickt oft geschwind oft nicht

in den Ohren (bei bell und cham) auf eine nicht schmerzhaft aber ängstliche Weise

gestern Abend eine Stunde, dabei etwas fliegende Hitze,

Appetit zu nichts, sapor integro,

anorexia coffea, kein Durst 3jj $\frac{1}{160}$ b Puls

Walter bei Verat N.3 vom 21 März bis 30 März ohne weitere
Beschwerde gut gehört
nur die 4 Tage vom 27 bis 30 Vormittags nicht gut. Da er
dann wieder
die Cham N.2 nahm fuhr er fort gut zu hören ohne Schwindel
oder
andre Beschwerden — also wieder N.2 $\frac{3}{4}$ Vjj + $\frac{1}{425000}$ Cham
und N.3 $\frac{3}{4}$ V + $\frac{2}{48}$ b Verat

v. Stammer bei Calx mur. starken Appetit (Schwindel weg)
Humor besser - alter Ausschlag
auf dem Rücken vermehrt, wieder fatter - Nach dem Aufhören
Leib
wieder verstopft, etwas Schwindel - böser Hals Schmerz im
Munde, Mund
ward roh - Schmerz im Fuße weg - nur noch Schwäche und
Lähmigkeit
also $\frac{3}{4}$ Vjjj + $\frac{3}{4}$ B

Nitsche schwitzt fast immer, kann das Bett kaum verlassen,
2 Nächte Schlaflosigkeit
Kopf dämlich (statt des Kopfschmerzes quasi a tumore
externo) rechte Backe
gedunsn, das rechte Auge läuft aqua suffusus, wenn sie
kalt wird,
sieht sie nicht recht, da ist auch die Dämlichkeit stärker,
die ganze Woche
als wenn sie den Schnupfen kriegen sollte.
auf dem Rücken oft unausstehliches (agonizans) pruritus
so lange sie im Bette liegt und sich starke auf den Rücken
reiben läßt
ist ihre Brust frei und Brennen in epigastrio weg aber so
bald sie das Bett verläßt Eng"
brüstigkeit und Schleim
(Magen und appetit gut)
Monatl. nur 1 $\frac{1}{2}$ b gehabt
Glaubt sie hat die Auszehrung Hyos $\frac{1}{7}$ b

— Magd und Lina } nun schon vergeblich acris, Nux, Mez (?!)
auch sie } Cocc. Led. (?!) Inula. ^{externe interne!} Plumbago
- (externe Bryon) Puls - Verat- 0 - 4
(Nun noch übrig Stram, Zincum, 8, Laurus, toxicod, taxus !
Ulmus, Dulcam. Colocynth !

alte Schmidten hat Kreutz " Rückenschmerz, und im Arme Reißen
3 VJJ $\frac{1}{30}$ tr Cocc. -

Perkels Carline Husten und Brechen Schleim bleibt kein Tropfen
bei ihr, immer schäfrig, der Husten
läßt sie nicht schlafen - die Nacht Hitze über und über
und Schweiß - schreit beim Husten
duselig in der Nacht im Schläfe, weiß wenn sie sich in der
Nacht bricht, oft nicht wo sie ist, immer kalt trinken 3j $\frac{2}{38}$ b Cham

— Friederikchen thut einen Schrei im Schläfe und wird munter,
Husten mit Heben ohne
Brechen - schwitzt im Schläfe im Gesichte, Durchfall -
immer Durst nach kaltem
will immer blos liegen 3 B + $\frac{1}{38}$ b Cham

Gescheiden die Tage daher, vorzüglich Abends Frostigkeit mehrere
Nächte geschwitzt

diese Nacht nicht geschwitzt aber gefroren - Husten und
davon thuts im

Leibe weh - sonst auch eine Pressung im Leibe tactu dolorosum
et tumidum abdomen - Blahungen - Im Kreutze.

Hitze im Halse und viel Durst, wenn sie was ißt oder
trinkt schleimig

- auf der Zunge - etwas bitter. Appetit zu sauerm

(zuerst Stiche in der Seite) $\frac{1}{160}$ Puls $\frac{3}{j}$

immer als wenn sie zu Stuhle gehen wollte, ist als wenn
sie hartleibig wäre und dann gehts doch wohl durchfällig
preßt immer auf das Wasser und wenn sie geht, so kömmt
wenig oder nichts.

Sperl (Franzisca) (15) immer Kopfweh mehr reißend als stechend,
allemahl von Bewegung, beruhigt sich

durch Liegen. Vom Stehen schwindlicht, kalt Gesicht und
Gesichthitze drauf üblig vom Steigen schwere Füße

$\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2000}$ Chin

Lange v Schönewelke (38) 6 Wochen vor der Niederkunft einen
starken Frost und drei Wochn lang Wasserabgang. Seit 5 -
Tagn Niederkunft - Zu Zeiten kann sie sich nicht recht
besinnen gewöhnlich Abends , viel Milch

Das Kind sehr matt dreht die Augen - saugt nicht recht,
fällt dann wieder

in Schlaf - kann kein offnen Leib, blos erst etwas Kindspech
(voll am Fleisch, aber klein) war sehr unruhig im
Mutterleibe

auch jezt windet sich immer ohne eben zu schreien

Mutter hat eben keinen Schlaf; blös Schlummer und
Schwärmerei

Aeusserlich heiß anzufühlen im Gesicht und den Händen,
dabei blaß - klagt

aber keine Hitze - vermeidet aber die Luft, und deckt sich
zu, Zuweiln Schauder

wirft sich nicht im Schlafe herum

sagt sie wisse nicht was sie denke - über alles verdrießlich -
fährt auf, kann keinen

Widerspruch leiden - — ist so zitterig - trinkt mehr
 als sonst - Bier macht ihr Hitze
 bisher eine starke Kaffeetrinkerin, auch noch Lust dazu.
 Hat Cochia, auch etwas
 Appetit. Vor der Niederkunft starkes Reißen im Kreutze,
 nach derselben
 wenig. Kopfschmerz als wenn es zur Stirne wollte herausbrechn
 redt sehr heimlich wenn der Zufall kömmt
 Bell. Acon. Ip. (Stram) Hyos

äussert Gefühl als wenn sie keine Stirne fühlte .

N.1 $\zeta j \frac{1}{12}^b$ Bell und N.2 $\zeta j + \frac{1}{1}^b$ Hyos. 6 weiße

Haspers Leopoldine testae avorum 18 $\frac{1}{1}$

Nitschens Lina $\frac{1}{4000}^b$ 3j

Magd $\frac{1}{20000000}$ Coloc ζVj

Hahse bei Hedyot viel Knallen in den Ohrn nun $\zeta Vjjj + \frac{1}{30000}^m$

und $\frac{1}{300000}^m$ Cocc den 14 Aprill

Petschen bald hie bald da wie Stecknadelknöpfchen, welche auch
im Sitzen jücken

aber nicht näßen Dulcam $\frac{1}{80000}$ } vjj

——— Junge Besserung daher wieder Zinc $\frac{1}{80000}$ } vjj 2q 6r Zinci

Linckchens Kind Husten die Nacht - am Tage wenig - hat viel
Hitze, heiß anzu

greifen ohne Schweiß, sieht blaß - offener Leib - hat mehr
Durst -

schrickt aus dem Schlafe auf, weint leicht Ign $\frac{1}{120}$ b 3j

8 weiße

Böttichers von Löbnitz Frau (59) hatte Kreutz schmerzen vor
Ostern dann kam das

Geblüte wieder, dabei Anorexie, dabei die übersteigende
Mutter, ließ

nicht nunter ——— blieb nichts bei ihr, ist ganz
vermattet

- war immer hartleibig - brauchte 2 Klystire die offnen
Leib machten

es half aber doch nicht.

Anfangs gieng viel Blut - dann weniger - jezt nicht,

- Statt des Schlags blös Schlummer und Phantasie

Immer Frostig - Schwarzwerden und Schwindel

Stehen kann sie nicht, muß geführt werden sonst fällt sie
über den Haufen

Klagt über Hitze die ihr aufsteigt, sieht aber dabei
blaß aus

Beim Brechen thut ihr das Herz weh - wässeriger und
trüber Harn

Puls $\frac{1}{1600000}$ m } vj

Lore während dem Kaun entstand Zahnschmerz, reißt - zuweilen
ist als sticht (gestern vom kalten Wasser

Zahnschmerz sehr schlimm und nach 5 Minuten hörte er auf)

friert übrigens an Leib und Füß schwitzt etwas

in volis welche ♀, wie die linke Backe heiß sind,

ultra medium non dilatabiles Pupillae

Röseler letztes Nux gut gethan, nur da er sich verhoht hatte
spuckte er Blut, hatte Schmerzn

auf der Brust und letztes bekam nicht weiter - Jezt
schadet ihm das mindste

Heben - auch vom Gehen und von Verkältung und Aergerniß -
wird matt,

benimmt ihm den Odm, wird schlimm - etwas wühlenden,
reißenden Kopfschmerz

- der Appetit - viel Husten - früh trocken, muß sich
aufrichten im Bette

Kopfschmerz folgt auf den Husten dabei ist er ärgerlich -
schwitzt beim Husten

und dann wieder schaurig drauf - dabei ist er mehr
hartleibig

früh ist er am schlimmsten am besten um 5,6 Uhr - schlimmer
wenn er um

2,3 Uhr davon aufwacht. Ist gleich satt, will nicht
hinunter - ist als

wenns in hypogastrico dabei blähet. N.1 Arn $\frac{1}{600}$ /

Cham $\frac{1}{38}$ ^b N.2 (an Dros ?)

auch wabblicht Arn that gut

Christman Er (28) seit 3 Jahren pollutiones nocturnae crebrae
vel bis nocte - ad minimum post tertium
quartum diem Vitex 2q $\frac{3}{4}$

— Sie Abends um 8 Uhr Aengstlichkeit, ist als wenn alles über
sie zusammenfallen wollte, muß
sich niederlegen - Am Tage zuweilen fliegende Hitze und ein
kleines Klopfen in der
Stirne und im Ohre vorübergehend
Klebern (45) von Weidenhahn - Knie dick um die Knie, wenn sie
sitzt sticht vorne, liegt in allen Gliedern, seit 2 Jahren die
Monatzeit verloren. Im Arme reißts ihr, wenn sie liegt,
kann das
Bett nicht drauf leidn - Knie knackt - kanns ausstreckn,
sticht aber
(in beiden) schmeckt wie faul Holz - hat keinen Appetit -
wenn sie
an die Luft kömmt wird sie braun und blau - dann frostig,
zitterig
auch frostig. Hat vorher in den Knien gerissen -
Von Aerger wars ihr in die Glieder geschlagen, bekam
böse Zehen

$\frac{3}{4}$ X Led $\frac{3}{2000}$ Cham $\frac{2}{3840}$ m } v.

Trierenberg bei $\frac{1}{4}$ ($\frac{1}{4}$) Minderung des Hustens und Beförderung der
Ausdunstung, Auf die Ohren
kein Eindruck. Bei $\frac{1}{2}$ (Hedyot) die ersten 4 Tage Ziehen
und Spann er Nerven
Brausen verstärkt, Adern an den Händen aufgetrieben,
ein Zusammenziehn in der linken
Seite abdominis, pupillae contractae, Augen empfindlich.
Nach 4 Tagen hörten
die Nachtheile auf - da ward das Gehör besser
Bei N.3 Coloc. knistern die Nerven wieder aber nur auf der
ganzen
linken Seite
Seit etlichen Monaten am linken Fuße von den Wadn bis zum
Knöchel
ein jückendes Fressen, daß er sich Abends fast aufkratzn
muß. Urin trübe
und lehmicht mit garstigen Geruche, oben ein weißer Schaum.
Kömmt ihm

öfters - eine Schärfe aus dem Magen herauf, daß es ihm im Schlunde scharf wird und trocken und rauh, vorzüglich

Nachts - nun wieder

3 Vjj $\frac{1}{20}$ Coloc N.3 und große weise 24

v. Schleinitz noch großer harter Hodn, Gleet weg, nun

3 V + 40q sol. satur Baryt ... salite

Hechtwirts Knecht seit 2 Tagen verstopften Leib, harten wie ein Stein

Leib, hebt immer wie zum Brechn, beständig

schwere Füße, bitterer Geschmack - wie schwindlicht zuweilen - versetzter

Odem wie vom harten Leibe - mehr Durst als sonst - auf Bier weißl. Zunge ructus inanes Puls. Verat. davon besser, nun stärkerer Durst

die Augen feuern, sie blenden (parum dilatabiles, Gefühl wie von Härte im Unterleibe, Urin roth

Cham. Arn. Bell heute Cham

Hr. Schmidt hat viel Appetit, schon bei dem Mahlbrei - jezt formicatio in suris constipatio

Hämorrhoidn, etwas Blut (vorher crampus in suris unter den Knien wie taub

wenn er kalt wird bekommt er Klamm in den Fingern. Die er Hustn zieht - auch sonst

darf sich nicht brechen wenn er auf der rechten Seite liegt - ist nicht mehr so heftig

in seine Gemüthsart

Gähnet nur die Nacht statt Schlaf

bei Mahlbrei klebrichter Schweiß von Übeln süßlichten Geruche

Urin roth ohne Satz, schmetzt Übersalzen und bitter bei Dros starker trockner Husten ⁹ ? . .

bei N.1 besser, also N.1 ø und N.3 Cham

Hendlers Kind ($2 \frac{1}{2}$) dickes Knie seit Weihnachten, ist krumm,

kann es nicht gerade biegen - eine

knorplichte Stelle, nebn der Kniescheibe - schreit beim Auftreten, auch in der Ruhe, so

bald in Bette auf sie komm also in der Wärme - in der Nacht mehr als am Tage

oft rothe Backen, schwitzt in der Nacht über und über, auch in den Haaren, pupillae

parum dilatabiles Semmel Kaffee

Trierenberg hat doch, wie er schreibt, den Nutzen nicht von

N.3 gefunden den er hatte - (brauchte

es aber zu stark) klagt über Steifigkeit des linken Halses Rigiditas Nuchae Melamp. Ign.

rigida immobilitas Puls

rigiditas nuchae rheumatica, Verat.

fühlbare Nervenschwäche, schlechte Verdauung, Schleim, Säure des Magens, und

Krämpfe, Abends Zuckungen in den Füßen.

aciditas Cham. Ign. Nux. Bell. Caps. (Puls)

vulsiones Puls. Ign. Arn. Caps.

cum vulsionibus rigiditas Nux $\frac{1}{12}$ ^b $\sum$ X N.12 21 weiße

Nitsche Lina $\sum$ B + 1q Sassafr.

Magd $\sum$ Vj + 6q Sassafr.

v. Reizenstein in Rochlitz Gleet einige Tropfen des Tags

dicklich - beim

Anfange und während des Urinirns ein Stechen mehr Stiche als Brenn in collo vesicae, oft Rücken

schmerzen vorzüglich bei Wein und Kaffee, wird leicht echauffirt

schläft nur leise, wacht leicht auf. keine constipatio kann keine Milch Nachmittags vertragen

Ängstliche hypochondrische aber freundl. Gemüthsart,

sehr jähzornig (ärgerlich ?)

Caps Puls Canth $\frac{1}{20}$ $\frac{3}{4}$ 16 weiße / $\frac{3}{4}$ JV 2q Canth. 24+2 16 weiße

Magd reißt im Zahne bis in den Kopf von Essen und Trinken
gleichviel continuus dolor wie von kalter Luft wie auf
einen

Augnblick gemindert - am Tage am schlimmsten, ist als wenn
sie fröre in der Zeit der Schmerz

anorexia schmeckt nicht - keinen Durst, (offener Leib)
öfters Aufwachen Puls.

aber wenns

ihm an den Mund gebracht wird, will ers nicht. Immer trinken
sehr eigensinnig, Husten trocken und röchelt
zittert, wenn er gehustet hat. Ofner Leib nur 1 Tag - um
den anderen.

Cham.

Granholts Bedinter, sehr viele kleine ^{rothe} tubercula im Gesichte
bis zu Ende des Kinns (seit
1 Jahre) nach dem Waschn dolor simplex in denselben, zuweilen
bekom
men sie weiße Köpfchen wie Eiter drinn, zuweilen wie ganz
weg

Hahnsch seit einigen Tagen Durchfalle gestern nach Leipzig
heute heraus dazu geneigt
diesen Abend (10) fing zu klagen an, daß ihm Übel sei,
drückte ihn am
Herzen - Schneiden - schwarzer Durchfall, kalten Schweiß
windet sich
winselt laut Bell.

Hr. Schmidt wird soleicht müde beim Gehen, beim Gehen thut ihm
alles so weh.

Geistes verwirrung - nimmt zu, er wird heftig schimpft auf
den glaubt er werde dadurch zu Grunde gehen
garstigen Trank, die Gase, ereifert sich dabei - die Hände
werden
blau, und er bekommt Krampf drin. ^{an animus scrupulosus}

glaubt bald sterben zu müssen, schreibt verworren abgebrochen

N.4 $\frac{1}{120}^b$ Caps $\frac{3}{j}$ N.5 $\frac{1}{48}^b$ Verat $\frac{3}{j}$

Io. hyos, Nux Cocc.

Dig Stram

Erteltin (38) Herzdrücken, schmeckt nicht, schmeckt bitter im
Halse nach dem Essen (kein Brod essen) kein Appetit
Leib. Gesicht (nicht die Arme)
geht im Leibe herum (borborygmi) wenn sie was zu sich
genomm hat.
amenstrua seit $\frac{5}{4}$ Jahren
lienteria wie sie was gegessen hat, gehts wieder fort.
liegt wie ein Klump in der linken Seite äusserlich fühlbar
in der Milzgegend
immer frostig
Drückt am Herzen in scrobiculo - nach dem Essen (blos Suppe)
liegt in den Gliedern
(Schaffgarbe Hunderibbe gebraucht)
Husten, wirft aus
reißt zuweiln im Rücken Puls
zuweiln Durst, zuweilen nicht.

Mezlers Kind (1) viel Hitze oft heiß und ^{zuweilen} roth dabei,
zuweiln blaß, zuweilen heiße
Hände - gegen Nachmittag - mitten im Schläfe fängt er an
zu wim
mern, und winseln - schwitzt im Schläfe am Kopfe, Appetit

kommen gleich heraus von Wein, Bier, Brantwein Led $\frac{10}{2000}$
zuletzt

Weigandin Pressen nach unten, geschwollne Füße, leucorrhoea
erodens mordicans, intertrigines

- gignens, sehr matt. Ign. (Cham. Nux)

v. Häusler schon Led. puls. Cop. Cannab. Canth/ Nun noch Mez.

Dulcam. Nux. - Caps

nach Cannab nun wohl 20q in 24X, selten ein Brennen inter
mictum $\frac{3}{4}$ + $\frac{1}{4}$ Canth.

Sauerteig Brennen in den ganzn Füßen auch den Armen zuweilen
etwas Schwindel auch Saußen in dem linken Ohre, etwas
Schwäche, früh Übel post jentaculum ructus Aufstoßen bald
süßlich

bald ekel (etwas Sood) oft gelbe Zunge Kopfweh a nucha
ad verticem

N.1 Caps $\frac{2}{120}$ $\frac{b}{3}$ j Melamp $\frac{1}{2}$ $\frac{b}{3}$ j N.2

Oehme aus Prettin, sitzende Lebensart (28 Jahr lang) (52)

angeblich Magenkrampf schon seit ein Paar Jahren aber
nun seit einigen Wochen stark - seit etlichen Wochen
Rückenschmerz

Nun auch im Unterleibe an unbestimmlicher Stelle - mehr
in der Brust

ein Greifn / Diät verändert nicht

jezt gesund und in einer Viertelstunde krank, ein dolor
immanis ineffabilis

constipatio - hat Knäuteln am After

fast stets im Rücken, in der Ruhe nicht - aber beim Aufstehen
und

Niedersetzen und Umwenden im Bette - einmahl stärker
als das andre

blos bei der Bewegung

Kubeben scheinen ihn zu lindern bedient sich ihren /- zu
offnen Leibe Pille.

Muß sich bei dem Schmerze vorwärts biegen.

Heftige Gemüthsart.

Dusselig oft wie von gestriger betrunkenheit

wenn er kein Rückenschmerz, keinen Afterknoten, dann
ist er besser

das bittere schien ihm gut zu thun

Winde gehn nicht. Kein kaltes Bier, kein kaltes Wasser
darf

er trinken, muß sich warm N.1 $\frac{1}{120000}$ ^b Nux $\frac{3}{4}$ j 16 weiße

N. 2 $\frac{3}{4}$ j + $\frac{1}{38}$ ^b Chin

Nun dazu N.3, 0

alte Schmidten bei Cocc Fußgeschwulst zieht bis in den Knöchel,

liegt im Kreutze und im Kopfe - nun (den 24. Mai)

$\frac{2}{1600}$ ^m Puls.

Nitsche Magd $\frac{3}{4}$ Vj + 10q Scab.und 4q Menyanth.

Lina $\frac{3}{4}$ j + 2q Ulm

Marm Blähungen versetzte, Trockenheit in der Nase und dem Kopfe
kommt ihn an, wie blind, eine Viertelstunde, dann
Kopfschmerz in vertice
läuft dann das Wasser aus den Augen, (gleich vorher
Gähnen und frostig) das Wasser
ist fressend - flittert vor den Augen wie schwarze
Funken wie Rauch.

Dabei sehr verdrießlich - Rücken dehnend frostig
kann nur einmahl tags essen, verdaut langsam, was er
nicht verdaut
eruckirt er - zu - Fett. Wenns schlimm ist, stehen die
Blähungen in
hypochondriis hyos, Bell (Stram Cham)

Haupt taenia solium seit - einem Jahr fast bei jedem Stuhlgange
Z Vjjj + 20q Cina, 20q Tiliaej 20q Jalap. ein Pulver grobes
Zinn

idem den 8 Juny

Albrecht aller 6-7 Wochen Kolik - fängt an mit anorexie fängt
dann sachte
an zu kneipen (meistens die Nacht fängts an) kann dann
gar nichts
essen - greift in den kleinen Gedärmen, fängt von Scrobiculo
an
und geht herab in hypogastrium , - dabei ist Aufstoßen -
aber keine
Veränderung der Temperatur - dabei verstopfter Leib.
Beim Krumm
liegen und Krumsitzen ist etwas Linderung beim Herumgehn
aber ists uner"
träglich. Der erste Tag ist der Beschwerde unerträglich
und große Mattigkeit der zweite gelinder - es dauert
alle mahl 3 Tage.

Ausser der Zeit darf er weder schlecht Bier noch schlechten
Wein

trinken, bekömmet gleich Drücken im Magn, (auch besonders
von Kuchn) eine Uebel "

keit Aufstoßen belegte Zunge viel Ausspuken, schlechte
Verdauung - gewöhnlich kalte Füße

Ist durch langwierige Abführungsmittel geschwächt worden
(Hyos Val. Nux. Puls. Ign.) Val $\frac{1}{50000}$ davon Frühdurst und
Drücken gleich nach dem Essen Nux $\frac{1}{120000}$ b (an Cocc ?)

Püttners Frau (36) in Kolben Mutterstaupe, jezt fast alle Tage -
nüchtern
ist gesund, wenn sie aber was gegessn hat - ans Herz,
wills ihr ab"
reißen - dann thut ihr der Unterleib weh wie Blutschwär
geht geht
drin herum, kommt ihr zuweiln in den Rückn wie entzwei
im Kreutze
kriegt in der Angst Brechen, bricht das genoßne aus,
wird auf einen
Augenblick besser - würgt sie sich aber sehr so wird
sie schlimm
menstrua zu wenig aber richtig,
jedesmahl Aufstoßen aber wenig. Wenn es schlimm gewesen
dann ists

etliche Tage gut. Heben darf sie gar nicht
 Aergerniß bringt es auch hervor, auch Aergerniß
 dauert $\frac{1}{2}$ Tag, auch länger. Muß sich niederlegen,
 zuweilen lindert der Druck
 der Hand auf dem Unterleib. Zuweilen constipatio
 bei der Laune estimirt sie den Kaffee nicht
 Auch wenn sie nicht schläft, bei der Laune, liegt sie
 still

ausser der Laune schläft sie

Brechen kommt erst dann, wenn sie bald besser wird
 In der ersten klagt sie über Schwarzwerden vor den Augen
 wenn schlimm ist, ist kein Fleckchen am Leibe das ihr
 nicht weh thäte

Stram

Albrecht auch bei Nux Aufstoßen, Uebelseyn, Spucken nach
 dem Essen

nach dem Essen drückts unter dem Nabel

vor dem Essen kneipst unter dem Nabel Puls hienach besser
 greifen

8 Tage dann

aber bei Nachtreise und Abkühlung durch leichte Kleider
 wieder starks Drücken unter

dem Nabel besonders Nachmittags und viel Spuckn mit Uebelkeit
 glaubt

verkältet zu seyn - daher Cocc 1q dünste Davon Drücken weg, un
 Uebelkeit dafür

(an pono Puls ?)

Dann Puls davon

— eine Stunde nach

dem Essen Drücken. Uebel

keit weg. Also nun - Chin.

v. Häusler nach 5tägiger Aussetzung der Canth Entzündung des
 orificii urethrae und

$\frac{1}{2}$ herein ardor ante mictum vel in principio mictus - färbt sich
 die Materie das Hemd

sehr schmutzig - keinen Appetit $\frac{1}{120}$ ^b Caps $\sum$ jß

Albrechtin von Nux am besten gegen Husten

—Er am besten Chin gegen Drücken

Haspernin Schwarzenberg $\sum$ jß + $\frac{1}{120000}$ ^b Nux

v. Reizenstein wohl von Canth vermindert Gleet, aber wässerig,
 dabei bitterer Geschmack

und anorexia tabaci nun N.2 $\sum$ Vj + $\frac{1}{16000}$ ^m Puls

und N.3 $\frac{3}{4}$ + $\frac{1}{12}$ ^m Nux

oder war es das Gegentheil, die Nummern
verwechselt

inze Zimmerer (57) von eine alten Schlagflusse noch übrig
Storrheit, Frost
und sensus caloris auf der rechten Seite - sehr frostig
an der Seite

rschners von Mockeritz Frau (33) Fieber vor den Feiertagen
durch Verschreibn

in 9 Tagn vergangn - vorher Wehenadern

innerliche Hitze, hat Durst auf kaltes

von Erkältung in der Kirche Fieber wieder da wieder ein

Laxanz - davon schwindlicht

im Kopf - viel Ausspucken garstig wie Koth im Halse

(gestillt bis dahin) sehr matt

übel, anorexie selbst des Kaffees, Lauten, klingt und summt

in den Ohren und im Kopfe frostig

Husten trocken Nux $\frac{3}{4}$ Ign. Puls.

v. Hausler zuweilen eine Schwäche fühlbar auch in der Ruhe im
Fuße - auch wohl

ein Zittern auf einigen Minuten, im Sitzen und im Stehen

v. Dünew in Mahl / dick, erbricht jede Speise die fett ist - oft
Husten $\xi j j j + \frac{1}{160}^b$ Puls

Mine maulfaul, Kopf Drückn, zuweilen Stechen in der Stirn, friert
überall,

an den Händen und Gesichte Schweiß beim kalt, Kneippen im
Leibe bei menstruum

(vorgestern Durchfall) beim Aufstehen früh Drücken in
scrobiculo

quasi a calica aquea nascitasa, gestern abend in der Kugel
bei

der Bewegung wie verrenkt, Heimlichreden ärgerlich

menstruum anticipatum Puls

Schützen nun in beiden Händen anhaltender Schmerz, geschwolln

immer Hitze und Schweiß kein Appetit,

ungedultig $\xi^B N.3 \frac{1}{10} 90-0$ und $N.4 \xi^B \frac{1}{4000}^b$ Tax / $\xi^B N.3 \frac{1}{4000}^b$ °-

Pfordtens Mutter (67) von jeher qualtrig auf der Brust - in
2-3 Tagen kein offenen Leib

und dann nur schwer (immer Pillen dafür) Schlaf leidlich wenn
der Husten nicht

kommt - schwerer Auswurf wie Leim kommt aus dem untersten des
Leibes

oft starke Schweiß morgen

große Schwäche und Entkräftung

(selten Kopfschmerz)

Appetit, aber wenig

aufgetriebne Adern - und pocht darinn und im ganzen Körper wenn sie
sich

beschäftigt und bewegt.

seit $1 \frac{1}{2}$ J. Steife und Schwäche im rechten Fuße ein Stechen in
der recht Hand dann und wann

— zuweilen über den Knie und der Arschbacke

im linken Arm eine kalte Empfindung den Winter über und kalte linke
Hand.

eine Schwäche kömmt ihr jähling an, daß sie sich legen muß - dieß
endigt

sich durch Gähnen

ein Stechen in der ganzen rechten Seite (bekam sie vor etl. Tagn)

bis unter

die Schulter und über die Brust, mit Asthma, kurzen Athem,
linke Hand starr und kalt (durch warm Tücher und Kümmelthee
gehoben)

immer Rülpsen vor solchn Anfällen

Trinkt wenig, aber Kaffee früh und Nachmittags einige Tassen
(ob Wein ?) $\sum 18 + \frac{1}{30}^b$ Stram N.1 und $\sum 8 + \frac{1}{160}^b$ Puls N.2
letzteres that

Schmidts Kind ($1 \frac{1}{2}$) immer wie kalt, Durchfall seit 8 Tagen, viel
Durst, mager
wenns liegt so röchelt wie Schleim auf der Brust, Schlaf
(Cham Puls) Nux $\frac{1}{120}$ ^b

Sperl bei Nux Verstopfung wie Zusammengezogenheit und doch Krampfhusten

wenigstens
früh, auch wohl Abends, Nachts micturitie - nun $\frac{3}{160}$ ^b Cha

Sigert Mathilde nach dem Scharlachfieber vor 3 Jahren erst psoro-
phthalmie, ruckweise
dann wieder 1 Jahr frei, nun seit 8 Wochen gleich hinter den
Ohren geschwürig
($\frac{1}{2}$ Tasse Kaffee früh) nun etwas entfernt vom Ohre, wund, setzt
Schurf

und darunter Eiter, weiter hinter in den Haaren, schurfige Aus-
breitung

geneigt mehr zu Frostigkeit jückt von Zeit zu Zeit, ängstlich,
furchtsam Puls $\frac{1}{160}$ ^b $\frac{3}{160}$

noch jezt etwa psorophthalmie

Sauerteig bei Caps ein Aergerniß und darauf desto stärker bitterer
Geschmack

und dieß bei Melamp eher schlimmer als besser - bitterer Geschmack
des Speichels

brennends Reißen in den ganzen Füßen, Zucken hie und da
in den Armen; wenn die Uebelkeiten da sind, dann in nucha
ein Wehheit wie von Schwindel - zuweilen Einschlafen der Füße
im Sitzen

bei Anfang von N.2 (Melamp) Nachtschweiß und dabei ganz wohl,
wie

er aber aufstand desto schlimmere Schmerzen - wie weichlich
dann Drücken im Unterleibe unter dem Nabel, dabei Wärme und Hitze
- Blut geht so geschwind, nachgehends bitterer Speichelgeschmack

$\frac{3}{160}$ V + $\frac{1}{480000}$ Verat und N.2 gegen Aergerniß $\frac{3}{160}$ + $\frac{1}{38}$ ^b Chem

Seiffert nach einer Reise Abends anorexie, Fieber, dolorosa nuchae
rigiditas

bis in die Mitte des Rückns blos bei Bewegung schmerzhaft,
Schlaf unruhig, Brust schmerzhaft, dabei Frost.

Früh Hitze im Kopfe vorn in der Brust und dem obern Rückn Schmerz
bei ver

schieden Stellungen, wollte Schnupfen werden

Abends Hitze in den Augn im Kopfe dunstig, Nachts ruhiger,
Schweiß

Schnupfen weg. Schien sich der Schmerz in scrobiculo
zu konzentrieren

fast kein Geschmack, - an Speisen, mehr bitterlich

Wein schmeckt schaal.

- Abend frostig. Nachts geschwitz

Heute aus alln Theilen weg. aber schmerzhaftes Spannen von
dem Rücken bis über die Brust und keinen Appetit zum Essen
Zuweilen noch ein Zucken im Kopfe Diese Nacht Durst viel
keine Uebelkeit, kein Aufstoßen a motu dolor capitis, offiner
Leib

aer liber gratus. Beim Athmen vermehrten Schmerz in scrobiculo
 Bier widersteht am meisten machte Leibschneiden Ign
 Abends Fieber - brennt in den Augen bis zum Thränen beim
 Vorbücken

Ziemer vor 3 Wochen nach Anstrengung etwas Bluthusten und gelblichten
 schwamign

Auswurf von süßlicht salzigen Geschmacke, darauf Abgang von
 zwei bohnen

großen Körpern, von brennbarer Natur,

Athem frei, kann ihn tief hohlen ohne Beschwerde

Ein kneipendes Kribbeln in scrobiculo beim Auswurfe, jezt weniger
 früh mehr Müdigkeit, besonders in den Knien jezt weniger Husten -

die Nacht ein Nux (an Cocc) $\frac{1}{1200}^m$ Nux $\frac{3}{Vjj}$

noch jezt Bandwurm, einzeln Glieder (an Cina an Filix)

Pfeilgift Verat $\frac{1}{20}$ / hat zuweilen etwas Zahnschmerz am meisten
 nachmittags und Abends - mehr Wehthun als Stechen

oder wie Rest vom

kalten Wasser

Seiffert nach Ign. in den Schläfen Kopfweh dumpf, pochend - das
 Reden wird ihm schwer

Appetit auf säuerliches und Obst - schwach um die Hypochonder, beim
 Vorbücken wie etwas ohnmächtiges arn. cham.

Die Tage daher Apathie

Die Nacht stark geschwitzt aber kein Appetit. Kopfschmerz wie
 dumm bei einigen Bewegung, eine - Art Schwindel

Schmidts Sohn in Bitterfeld ($10 \frac{1}{2}$) seit einigen Jahrn Taubhörigkeit
 sehr wild und hitzig ist ein Paar Mahl ins Wasser gefallen, oft
 Ohrenzwang

constrictorius dolor, klingt drinn, trockner Ohrenschmalz, ver-
 stopft durch

die Nase, schwitzt stark im Gesichte und in den Stirnhaarn
 faciei solius sudor Bell

Nux Puls Cham N.1 $\frac{3}{Vjj}$ Cham $\frac{1}{3840}^m$ N.2 $\frac{2}{1600000}^m$ Puls, N.3
 $\frac{1}{1200}^m$ Nux

tinnitus etiam Ign

gravedo Cinch

— Sie wieder Ausschlag am Ohre (ehemdem nach Puls, vergangen,
 aber etwa 6 Wochen

darnach dickes Gesicht wie Rose, und riß im Schläfe (auch sonst
 schon)

hernach geboren und fünf Wochen drauf Ohren zuschwären, dann
Jucken

und Ausschlag an den Ohren. Jezt da sie etwas besser sind tritts
wieder in die Augen, vorzüglich das recht schwärt zu, Grinder
an den Augenliedern psorophthalm. albuginea weiß.

An Lendn und den Händen oft Frieselausschlag - der wenig Tage anhält

auch öfters bloßes Jücken. Seit 8 Wochen das Kind gewöhnt - nun das

Monatliche einmahl sehr stark Puls $\frac{1}{400000}$ $\sum$ VJJJ

Berlan oft Magenkrampf ein Drücken, schwillt oft Unterleib constipatio crebra seit 1 Jahre

(vor $\frac{1}{4}$ Jahr colica aquae) Uebler Geschmack, wie von verdorbnen Magen

fade sonst nur früh jezt auch den ganzen Tag schwaches Gedächtnis Vor 6 Wochen ein Blutschwär am Fuße

(Damahls klopfte es in der Herzgrube und bei jeder Bewegung entstand

eine große Schwäche)

Viel zu Blähungen geneigt

Selten früh vor Essen Magendrücken, öftere nach Tische.

Beim Bücken zuweilen Schwindel

Ehedem melancholine Vermeidung des Ausgehns, Aengstlichkeit, aber nur

ruckweise, Blut in menstruis sehr schwarz aber die Zeit ordentlich dann mehr traurig. Zuweilen ein Lärm im Magen wie wenn er leer wäre

kein Verlangen nach Essen aber wenns auf den Tisch kömmt, ka

sie doch gut essen

Sonst starke Kälte in den Füßen, jezt noch etwas davon leeres Aufstoßen oft, gewöhnlich nach Tische.

beim Magendrücken Gesichts, vorzüglich Stirnschweiß. Schlaf gut Zuweilen Rückenschmerzen - Mehlspeisen schwer (erst Puls) nun Chin Cham

Frühauswurf, vorzügl. nach Butter und Milch

zuweilen wehenartiger drückender Schmerz ehedem condylometa, die Zunge früh schleimig

Seiffert Bei Bewegung des Kopfs dum, schwindlicht und dämisch, nachher motus dolorosus, auch bei der Ruhe drehts und wirbelts in vertice auch wieder Hitze in den Augen

in oculis ardor Nux Arn Puls

Gablentz noch Drücken vor dem Urinlassen wie ihm deucht in urethrae orificio

Nux $\frac{1}{1200}$ ^m $\sum$ JJJ

Bonitz Gammerherre Frau in Schwarzenberg, seit 6 Monaten bettlägerig

an Reißen, soweit

besser daß sie das Carlsbad brauchen soll. Ist aber dergestalt

an Händen und

Füßn geschwächt, daß sie nicht im Stande ist 1 Stunde zu spaziren.

Kann kaum

das Fahren ausstehen Hat ein Schaden am Fuße

Appetit und Wohlgeschmack, Schlaf

Tochter Akzinsinspektor Köhlern, Jahre lang medicinirt

Usener (30) seit 14 Tagen im Leibe, d. Nacht übergeben, glaubt sich Schaden gethan zu haben, unten am Gemächte - constipatio

auf einer Seite der linke Testikel auch sperm. geschwollen

stark gehobn. Essen schmeckte nicht ~ Brod bitter, immer Durst (Schlaf) Stuhlgang hart post vomitum sapor amarus

Abends Frost, liegt auch mit an Kreutze, im Rücken. Milde Gemüthsart

Appetit auf Bier Puls

Anfangs Spannung im Unterleibe als werns zu kurz wäre (Nux ?)

Abends im Bette Kopfweh in der Stirne, und schwindlicht

Roselern Die Zeit daher hübsch, nur sehr ärgerlich - wenn sie ängstlich war

nahm sie N.5 Nux etliche Tage Gegen ärgerlichkeit N.7 ebenfalls einige Tage - Seit 3 Wochen sehr ärgerlich

Vorgestern beim Niederlegen und Einschlafen Kitzelhusten und geronn Bluthusten,

dabei weichlich lag in allen Gliedern, fehlt an Athem beim Steigen

Vor dem menstrum sehr ärgerlich - Seit 14 Tagen wenig Schlaf, wacht oft auf.

Seit dem Bluthusten frostig

Vom Heben thuts im Leibe weh h.7 Cham und N.15 ?

Gunthers Lotte seit 3 Tagen Husten, unruhigen Schlaf, Schnarchen, viel Hitze be-

sonders am Kopfe, am Tage kwicklich, ungewöhnliche Schlafsucht, starkes Athemholen - Gänsehaut, viel Trinken Cham ² Ign³ O ¹

Keil (28) in Schwarzenberg unverheiratet seit 8 bis 10 Jahren Epilep-

sie von Schreck 14, 16, 8, 4 Wochen (16 das höchste)

kömmt unbewußt, beißt sich in die Zunge, schlägt die Daumen ein, Urin

entgeht (Samn blos in der Nacht) Drei Wochen ist er gewiß sicher, er müßte den viel Bier trinken

gewöhnlich und öfters Nachmittags - seltner in der Nacht. Auch in der freien Luft.

hinterdrein Erschütterung im Kopfe schmerzhaft von Husten. kömmt blut

im Schleime während des Anfalls und hinterdrein beim Husten Blut.

Krankheit und Bewusstlosigkeit dauert zusemm $\frac{1}{2}$ X. In der

Bewust=

losigkeit fordert er was er vor der Krankheite im Sinn hatte
Darauf nicht allemahl Schlaf - kein Schweiß. Ist mehr zu Schlafen
geneigt als andre. Muß alle Nachmittage schlafen
Hinterdrein sehr verdrießlich, oblocutionus impatiens will wo
reden und kann nicht.

Der 11 July zulezt, war 8 Wochen, Nicht durch Aergerniß
Gewöhnlich durch Biertrinken kann sichs dadurch in 3 Tagen erregen.
in dem Biere ist Hopfen und Wacholder

Wenn eine - Vene an der rechten Wade eröffnet wird bekommt er den Anfall gleich, dann bleibt das Blut stehen. Bei Tage und Abends beim Einschlafen

Hyos.

Ruckn und Zuckn zu Zeiten
gewöhnlich kömmt vor einem Nachmittagsanfall Zucken
vorher - doch nicht beständig

kann oft nicht einschlafen als ihn gleich vorher sehr schläfert
wacht öfters auf denkt immer, daß dieß und das nicht
fertig werden würde

hindern ihn phantasien und Schwierigkeiten im Gemüthe gegen Morgen
am Schleife wie

eine Aengstlichkeit

(ehemdem roth im Gesichte nach dem Anfall)

vergißt leicht, was er hat merken wollen

öfters Schnupfen pupillae aegre et parum dilatabiles.

NA vor der Krankheit haemorrhoids fluens

Hyos $\frac{2}{10000}$ $\sum j j \beta$ 10 + 10 quater gefordert $2 x^{20}$

bis 80q gekommen davon einstmahls Leibweh, - wie
von Verheben
gleich nach dem Erwachen

auch viel geträumt

noch stärker bei Hyos die Tagsschläfrigkeit - Durchfall
den zweitt Tag
und viel Durst

op. Nux. nun $\sum j j \beta + \frac{4}{1000}$ op 10+5 an Mesmer?

NA von op bloß bei Bewegung viel Schweiß nun $\sum j + \frac{1}{40} t$ o-o
bis 1 Teelöffel

Schuman in Kobershahn seit $\frac{1}{4}$ Jahr (von Schreck vom Tode seinr
Frau)

davon stands auf der Brust gewöhnl in sterno, auch der linken
Seite

der Brust, zieht auch in den Arm nur bis zum Ellbogen, selten

bis zu den Fingern Reißen - von Zeit zu Zeit große Blut

schwäre auf der Herzensseite des Rückens, auch in osse sacro -
welche

lang eiterte - davon

eine Klemmung kein Schmerz. Auch äusserlich musculus pectoralis
that weh
dann durch Reiben verbesserlich

eine Klemmung als wenns man sollte verschlucken

Auswurf früh, grün und gelb, von etwas salzigen Geschmacke ohne
Geruch.

ohne viel Husten, mehr Raksen (anfangs schwarz)

Mattigkeit bei Steigen. Kann tief Odem hohlen ohne zu

husten, thut aber weh davon, gleich über dem scrobiculum
in sterno. Vor dem Ausbruch jeder Beule kommt ein sehr starker

Schweiß

die Klemmung macht ängstlich und niedergeschlagen
bricht leicht Schweiß aus bei warm essen und trinken - auch beim
Einschlafen, um carpum, um die Stirn und die vordersten Haare
der Schmerz im Arme beruhigt sich durch Schlaf
kein Asthma, Stuhlgang, Appetit, furunculi Puls Bell. Hyos.

Nux. Led.

Frostig post pastum sudor faciei

nicht mehr ärgerlich

von Bewegung constrictio von Essen mehr vermindert etwas haemorrhoids
vermehrt constrictio geht den Athem nicht an - fluens zuviel

stößt oft auf, leer, auch ausser dem Essen (Cham) Puls

(Nux Hyos)

Puls $\frac{1}{160}$ ^b $\frac{1}{2}$ Vjj * 6 * 20 gl Vermehrt sich schnell durch Hebn

davon Durchfall - hat gestern wieder viel Stechen in der Gegend des Herzens

gehabt

nun Cham.

(künftg Bell) Nux Stram. Dros. täglich ter ein Theelöffel. unbezahlt

die Füße wurden schwer
seit etl. Tagen die untere Beule
wieder eröffnet.

von Cham. verschlimmert jähling,
doch nur das Uebel, ob noch
künftig einmahl ? Nun Stram

$\frac{1}{300000}$
3j

nicht wohl gethan, davon
im Kreutze mehr.

Nun N.1 Puls $\frac{1}{160}$ ^b N.2 Nux $\frac{1}{12}$ ^b N.3 Dros. $\frac{1}{200000}$ ^m $\frac{1}{200000}$ ^m

Sieste von Taura Sohn (11) Seit Sonabend Mittag, zuerst Kopfreißn dann

Leibweh, gebrochen, gelegt, nimmt nichts zu sich, hohlh Husten
und beim Husten schreit er daß ihm der Leib und Kopf so weh
thäten (Leib thut auch so weh)

Trinkt oft Wasser aber wenig - zuweilen roth im Gesichte, zuweilen

kalten Schweiß

im Gesichte sehr am Leibe keine Hitze

setzt sich nicht auf. offnen Leib

Wenn er schläft so redet er im Schlafe.

Wendet sich immer von einer Stelle zur anderen.

wässerigen hellfarbiger Urin

nicht eigensinnig

läuft das Wasser spuckt oft
im Munde zusammen

Lief am Sonntage mit Schreien aus der
Bette

legt sich aufs Bette Puls und Cham N.1 $\frac{1}{4}$ N.2 Puls $\frac{1}{4}$
alle 2 X 6q

Thomas (53) einige Jahre Ohrensaußen, Jezt trocken im Munde
(vor einiger Zeit

stieß es wie faule Eier auf - dann beim Essen bittrn Geschmack
und hinterdrein süßlicht) Jezt kein Appetit, schmecken die
Speisen, aber

nicht vollkommen - Schleim im Halse, Mund trocken, doch kein
Durst

wie ein Pflock im Halse zuweilen. Wenn sie zuweilen was
hartes ist, sticht zwischen den Schultern, dann auf der Brust
und geht herunter wie in den Magen und der linken Seite -
zuweilen auch beim Sitzen Aengstlichkeit dann ein matter

Schweiß
über und über

(viel Stubn sitzen)

- selten Verstopfung

kommt erst in die Seite dann in den Leib, dann gurrt's herum
vorzüglich nach dem Essen. Wenns ihr schwer war stößts
ihr auf, wird wieder wohler

Wenn sie nichts gegessen, wie hungrig und matt aber doch kein
Appetit

Vor 7 Jahren Blutsturz und seitdem oft fliegende Hitze

ehedem schwarz vor den Augen

Bier macht ihr Hitze

Schreck und Gram

zuweilen ists als wenns kältete im Magen, auch an andern Orten
ists so 3jj Puls $\frac{1}{160}^b$

Sieste von Cham gleich Schlaf die Nacht durch, ohne Husten, Nur
am Tage

früh wieder trocken Husten, kurz abgebrochen aber so oft

3j + $\frac{1}{1000}^n$ Ign.

Mende am Dienstage Mattigkeit überfallen, Nacht drauf starker

Schweiß - darauf

eine Laxanz - drauf Mattigkeit zugenommen, drei Tage Schlaf,
kein Appetit

(Anfänglich beständig Frost) Jezt mehr Hitze, küsserlich
vorzüglich in den Händen. laufen die Adern auf

(Uebelkeit, gar kein Geschmack)

wollte sich übergeben vorzüglich nach Tabak. Auch jezt noch.

Kopf wüste

offener Leib, liegt in allen Gliedern - Immer noch Schläfrigkeit

(Schlaf ist bei allen seinen Krankheiten) a tabaco

abhorrescentia Cinch Nux

Niedergeschlagen, muthlos, glaubt zu sterben, nicht eigensinnig

Arn Ip Cham Cinch Ign Bell.

zuerst Cinch - nun $\frac{1}{60000}$ Arn N.2 - N.3 Ip. N.4 Bell $\frac{1}{12}^b$

Nun N.5 Cham - N.6 Ign - N.7 op.

Lorenz von Taura (60) gestern still Anorexie

heute schneidet es im Unterleibe (constipatio) reißt ihr
in den Gliedern bald in

diesen bald in jenen artu, kein Durst - Gefühl von Hitze blaß,
schmeckt

nichts, richtet sich auf im Bette, wenn es ihr im Leibe (um
den Nabel

herum) angreift - schlummert oft Cham Rh.

caloris

! 3j $\frac{1}{38}^b$ Cham 4 weiße half

Greifs Tochter 1 $\frac{1}{2}$ von Kobershagen seit langer Zeit einen Aus-
schlag, jückte

jezt schwitzt sie blos im Gesichte gewöhnl kalt - sonst hat
sie Hitze anzufühlen

Dann sieht sie roth - Zu andern Zeiten blaß, blaue Augenränder
harter Leibe

In der Nacht lamentirt sie am meisten, greift um sich, wirft
das Bett von

sich, wirft sich herum schwitzt kalt

Bei aller Hitze trinkt sie nicht Brennesselausschlag

Appetit

heilt zuweilen ab, und wenns wieder kommen will, wird sie
wieder krank

wird jezt so matt, daß sie das Laufen verlerne will

Jeden Ausschlag über und über, jezt blos von unten herauf bis
an den Nabel

Led. Bell. Verat $\frac{1}{12}$ b Bell.

Keil auch bei o-o noch $1 \frac{1}{2}$ Frühträume aber nicht beschwerlich
nur einmahl Schlägerei
sonst gut einschlafen, besser als sonst. Wenig Durchfall
dabei (auch sonst
hier im platten Lande daher nun $\frac{3}{40}$ b o-o davon gleich
Leibschmerzen Kneipen
ohne Durchfall
nun $\frac{3}{40}$ b o-o

Gaudlizin (63) vorigen Winter in scrobiculo dick und that
weh beim

Berühren - bald nach dem Essen mußte sie aufhören
Drückte im Magen - nun kan sie wenig essen hat keinen Appetit -
hat aber vor und nach dem

Essen jezt Magenbeschwerden. Darf nicht auf diese Seite liegen
früh viel Heben, will brechen auch in der Nacht vomituri
tio aber nur Wasser

Muß sich immer in der Nacht aufsetzen, kann weder
auf diesen noch auf jenen Theilen liegen, wenig
Ruhe seit 4 Wochen.

Nun gelbe Haut — seit Dienstag (4 Tage
auch gelber Urin

Vorher einiger Zeit constipatio - nun grauer Stuhlgang
(Aergerniß gehabt auch wohl gescheuet vor einer andern Gelb-
sucht).

Seit langer Zeit Rückenschmerz - seit einigen Tagen
unerträglich im Kreutze in der Hüfte und im
Rücken - beim Auf und Niederbiegen und beim
Gehen - am schlimmsten beim Liegen. Ist immer als wenns nicht
zulangen wollte.

Manchn Tag Durst

bitterlicher Geschmack immer. Puls

Thieme Frau (42) von Dammenhayn seit 6 Wochen fing an mit

Frieren, lauter Frost am schlimmsten

Nachmittags, keinen Durst - thut ihr alles weh, beim Froste
matt auf den Füßen

seit 5 Wochen liegt sie.

offner Leib. Wenn sie was essen will, da kömmt der Gesichts-
schmerz

oft einen Schmerz im Gesichte der vom Kopf oben herunter bis

in die Nase geht und da

auch durch küsserliche Berührung sehr weh, muß drüber schreien
wenns kommt ists da dick, beim Liegen ists nicht so schlimm
mit dem Gesichtsschmerz

—— beim Frieren brennts auch. Urin sehr wässerig.

das Prieren kömmt 5,6 mahl täglich

Thomas Appetit aber keinen rechten Geschmack, immer etwas bitterlich
im Munde

Immer Mattigkeit Magen besser

Immer qualstrig - im Halse, und wie ein Pflock, auch ausser
den Schlucken

Auf der Brust weh und wie kurzäthmig, Vormittags mehr als
Nachmittags

immer so bänglich auf der Brust, und dann stössts auf und
wird Luft

matter Schweiß weg

Zuweilen wie was Lebendigs in der rechten Brust, wenn sie auf
der rechten

liegt. dann wie zu kurz in der rechtn

das kältende weg Led. Ign. (Nux)

Trockenheit weg $\frac{1}{1200000}$ Ign. davon Schweiß auch im
Sitzn - angegriffen

auf der Brust und in der Seite derselben Schmerz - noch
Pflock war heute

als wenn er heraus kommen sollte, bitters weg.

Berlan bei Chin. zwar Magenschmerz verloren aber Würmerbeseigen
dafür fast halbe Tage

und Magnschwäche, daß es ihr auf einmahl in den Hals steigt,
übel wird (foible)

schnell vorübergehend - Magen kömmt in Bewegung muß stärker
athmen,

welches sie sehr ermüdet - Schaudern und Grisseln in den
Gliedern

Wenig Appetit - ist aus Gewohnheit - Leere im Magen, die sie
schwach

macht, wenn sie zu bestimmter Zeit nicht ist - seit einigen
Tagen

Morgenschweiß - wenn sie aufsteht ist sie ganz ermüdet - muß
eine

Viertelstunde ausruhen - immer noch übler Geschmack - noch
Schleim -

auswurf schwärzlicht grau - Schwäche des Gedächtnisse und
Erschlaffung

der Glieder - schwer im Kopf Ip Ign. (Nux Led) Nux $\frac{1}{12}$ b $\frac{1}{2}$ B

Günther 3 Tage nach Niederkunft Stechen in den Brusten große
Schwäche drückenden
Kopfschmerz, großen Durst Trockenheit im Munde Hitze und
Frost abwechselnd
Ip $\frac{1}{2}$ und N.1 Cham N.2 Puls

Hempel seit etlichen Wochen, liegt ihm auf der Brust ist als wenn
er keinen Athem bekomm
könnte - Abends am kurzäthmigsten, pfeift ihm auf die Brust -
rakst einen
dicken Schleim aus, grau wie Rotz - kein Schmerz. oft kein
Appetit
liegt in den Beinen, kein Durst - kein Schweiß
Asthma meist im Gehen doch auch im Sitzen Caps Nux Puls
N.1 Nux N.2 Puls

Fuchs Sohn taubhörig linkes Ohr hört die große Uhr kaum 8 Zoll
Jetzt nach Puls kaum 7 Zoll weit, oft ein feines
Lauten drinn (Nux) Puls Davon Schneiden im Leibe
nach dem Verbrauche schien das Lauten stärker früh drückts drinn
nun Caps.

Lorenz Gottfr. in Tauer (72) reißt ihn so - hat sich so in
die linke Seite beim Athemhohlen sticht unter den Ribbn
gelegt
in den Beinen in den Röhrn gerissen und im Rücken (seit
gestern geklagt und gelegt)
wenn er liegt hat er Linderung (gehen kann er gar nicht)
hungert nicht, gestern harter Leib - kein Durst, keine Brecher-
lichkeit
Schlaf gut. War immer übel vor dem Legen bisher viel Husten und
Auswurf - jetzt wenig Husten - Urin etwas trübe
(Acon) (Caps) (Led) Verat. $\frac{1}{480000}$ m 3Vj . 3 weiße davon
weg Reißen und aus der
linken Seite (aber noch kein offener Leib) weiße Zunge,
weißer Bodensatz im
Urine, nun kein Husten und Auswurf mehr, wird ihm manchmal
übel und garstig
keine Aergerlichkeit, nicht viel Trinken, trinkt Bier/ wieder
Verat. - aber vorher 3jj $\frac{1}{160}$ b Puls

Köckeritz vor ein Paar Wochen ein Bläschen am Finger mit Schmerzen
zog im Arm, stach, konnte nicht drauf greifen
Hinterdrein Mattigkeit und Schlaflosigkeit - Uebelkeit vor Tische
und Schleim im
Munde, vor Tische Mittags Kopfweg und Abends bei Schlafen-
gehen
auch. Beim Bücken Taumel mußte sich anhalten. Schlaf unruhig
viel Träumen, herumgeworfen. Vor Tische Mittags Pelz -
Abends
- mußte er selbst die Weste ausziehen, ward ihm zu warm
3j $\frac{1}{160}$ b Puls

Sicharts Mathilde unheilsame Haut $\zeta \frac{1}{4} + \frac{1}{38}$ b Cham

Berlan bei $\frac{8}{4}$ übler Geschmack schlimmer - viel laxirt - blutiger
Nasenschleim größere Appetitlosigkeit
mehr melancholisch nostalgisch - öfterer Aufwachen - noch

Schwindel

Ign $\frac{1}{1200000}$ ^m 3 j

Grünkrautsfrau (25 - 26) etwa Verdruß gethan von 6 Wochen

Monatszeit - wenn sie was ißt, stößts

auf, brennt und stichte in der Herzgrube, kömmt mit an die
Seite - bei der Bewegung

fehlt's an Athem, friert immer - ist schlimm wenn sie was
gegessen

früh schlimm - hat Appetit wird aber schleimig im Munde

schmeckt Kaffee nicht, Puls - nun Stram $\frac{1}{30}$ ^b N.1 N.2 Acon $\frac{1}{18000}$ ^m

Hartmans Kind (2) seit 14 Tagen krank, mit Hitze und Schlucken
giebt Stöße ans Herz und schlinget - ist seit gestern und
heute keinen Bissen
einen Tag um den andern, da kommt die Hitze gleich früh, vorher
starkes Zudecken, schwitzt bei

der Hitze

Durchfall wie Gallerte oft. Will nicht aufstehen
Schlaf - ruhig - fährt auf im Schlafe und schreit hustet -
an Ostern Eclampsie Bell. 3 weiße

Kourop noch etwas Brennen beim Urinlassen in orificio urethrae,
etwas gleet, aber

$\frac{3}{4}$ Bell $\frac{1}{12}$ b 8 weiße

And. Dorley (37) gegen den Herbst Staupe - alle Nachmittags —
bald nach

dem Essn schneidet und drückt unter und bei dem Nabel daß er
sich krumm

zusammen, muß sich auf dem Kopf stellen - viele Stunden lang
(Cham Cinch

Verat Nux) Cinch

Dorley Vater Waterkulk Verat

Saalbach (40) manchemahl in 14 Tagen alle Tage Mutterstaupe von
Heben und Aergerniß

kein Appetit, läuft immer das Wasser aus dem Munde, ist brecher-
lich bricht sich

wenns kömmt brennts und reißt in latere abdominis, scrobiculo
ad sternum usque

zuweilen mit in den Rücken - kann nicht dauern, nicht liegen
nicht sitzen, muß sich

nur herumwälzen (kein Kopfschmerz) Kommt zuerst in die
Zähnen, zieht ein wenig

drinn - dann kömmts in den Leib und die Seite - zuweilen
hartleibig

guter Gemüthsart - als wenns zusammengriffe mit zwei Händen
im Leibe

Bell. Hyos. Nux. Puls. (Nux $\frac{1}{120000}$ b $\frac{3}{4}$)

Rüseler zuweilen nach Abendbier Kolik. Dagegen N.1 Nux N.2 Caps
welches nun am besten dient

—Sie gegen fieberhafte Abendschwäche Cham

Watewitzens Tochter (13) vor 8 Tagen in der Kirche Stich im
linken Knie, dann rothe Geschwulst

und bei der Bewegung drinn Stechen und Brennen, caetera
sana Ign. Nux. Cocc.

trinkt Kaffee

Schuman Zuweilen Leibweh — hitzig brennend in uno tenore dann
hörts auf in der Brust, in der Brust

ein wie voll drückend bänglicher Schmerz (selten Stiche)
dann steigs in den Kopf, ist Hitze im Kopfe (- im Gesichte
brennts die Backen sind heiß - In der Ruhe thuts am wehesten
in der Brust, beim Tiefathemholen ists besser. Vorgestern
Leibweh stieg auf

und dann wie Brecherlichkeit. Diese Woche mehr ausgeworfen
grau grünlich, salzig.

Schlaf und Appetit gut - Auf dem Kreutze ein Geschwür ,
Wasserlieschen drum mit

beißenden Serum thut nicht sehr weh - Tags ein Paar Mahl sedes.
zuweilen in ein Arm kleine Stiche bis vor

früh ganz gesund- nach einer Stunde drauf kömmt

(Arn Nux) Puls Caps N.1 Caps $\frac{1}{120}$ ^b N.2 Puls $\frac{1}{160}$ ^b

Schneigen v. Koberthagen (44.) seit Pfingsten fuhr ein Schmerz
bis über die Stirne

(kam mit Frost) - gewöhnlich Ziehen und Brennen

viel red darf sie nicht. Wenn sie schlingt stichts ihr durchs
Auge weg

Stiche durchs Zahnfleisch - darf nicht kauen - oft überfällt
sie ein

Frost gewöhnlich Mittag. (glaubt er rühre von der Mutter her)
Hatte jene Jahre ein böses Bein (jezt zu) dieß hatte dieselben
Schmerzen

Im Liegen und in der Ruhe hat sie am meisten Ruhe - doch
kömmt auch da.

Die Stellen sind das linke Auge ist als wenns wollte umwenden
(Stechen und Brennen)

oben über der Stirn und in foramine infraorbitali

weckt auch aus dem Schlafe auf, früh. Bei jeden Worte stichts in
foramine infraorbitali

blos links

die linke Hand und der Fuß stirbt oft jähling ab.

Darf sich nicht bücken, will ihr den Kopf von einander reißen
menstruata seit Pfingsten stark gehabt brennts und stichts
an den
äusseren Theilen

Puls, Cham, Nux

Nux $\frac{1}{120000}$ ^b } 8 Hat großen Aergerniß und Schreck
gehabt

Galvan nun $\frac{1}{12}$ ^b Nux 4 weiße zieht sichs zu Gemüthe

Volgtin v. Kobertshag (70) seit 1 Jahr fluor albus und Brennen
im Urine post mictum

dolor quasi a sale - zuweilen anorexie ein Woche schlimmer als
das die andre

das weiße ist scharf

muß in der Nacht ein Paar Mahl aufstehen drückt aufs Wasser

Puls Cham Nux

Caps

Puls $\frac{1}{160}$ ^b $\sum$ 8 - nun Nux

Kriecher Tochter (5) Tollhundsbiß, Morgen drauf Leibweh Kneipen,
Abends

deuchtete es ihr als schwitzte sie pupillae dilatatae vix
contractiles

$\sum \frac{1}{4} \frac{1}{1}$ ^b Hyos. 4 weiße

Mathilde am Kopfe besser, am Leibe aber noch eben soviel Schwinden
besonders in pudendi

wie roh Fleisch (doch ohne Schmerz) also wenn dulcam
nicht ferner Dienste thun will

heute (den 14 Sept) pulv. vogelii - und künftig (?) ♂

Post Winckler in Autenhagn Frau (60) seit gestern Nacht

Klagen über Diarrhöe ohne Schmerz heftiges Erbrechen

wie Galle - keinen Schlaf diese Nacht und anorexie, heute
gestern und vorgestern

Gestern gegen Abend Hitze auch Röthe im Gesichte (ohne Durst?)

Heute und diese

Nacht Schneiden (- heute weiße schleimige Exkremente
in der Gegend des Nabels) schon zwei Nächte vorher kein
fängts an Schlaf

eine Art von Winden und wenn dieß aufhört ziehts sich nach
der Brust, wars
gesetzt und gleichmüthig

brennt, ardor in sterno Cham ardor in pectore Acon Nux
contortoria tormina

Caps.

noch heute Hitze im Gesichte vomitus biliosor. Acon. op. Verat
genae rubrae calidae sine siti Nux genarum ardor Caps
inter genarum ruborem et calorem horror p totum corp. sapore
integro

Acon

wüste im Kopfe gestern

in gena alteruta a ardor corpore non calido Arn.

liegt sehr matt

(hatte sonst immer Beschwerden über den Magen klagt gleich
über Drücken

nach harten Speisen)

3 1 1 b Caps 2 weiße - nun Puls !
} 4 120

Berlan bei Ign Melancholie verschwunden und der Schwindel

noch etwas Reißen im Leibe abwechselnd 4 Tage constipatio
und 4 Tage etwas wenig

harter Stuhl tägl. - Leib aufgetrieben und Gefühl von Schwere
wie Steine

Drücken in scrobiculo Magenweh - noch etwas bösen Geschmack
Schleimauswurf

leichter aber mehr

12 2 Stunden nach dem Einnehmen des Ign Uebelkeit, durch Essen

vertreibbar

nun Cham

Ettenius ($2 \frac{3}{4}$) vor 3 Wochen Kuhpocken seitdem Mattigkeit,

durchfällig einige Tage, gestern

morgen heftiger, diesn Nachmittag decubitus, sudor frigidus

frontis manuum ^{sitis}

tormina, borborygni (sudor frig. front volae manus Acon. op)

muthlos

sudor frigidus volar Cham. sudor frig. man. cop. Bell.

—— fr. pedum Cocc

—— frig. maxime frontis Verat

Martin Anfälle von - wird schlimm, etwas Frost, dann etwas

drehender Kopfschmerz, schwer im

Unterleibe, im Rückn tritt eine Hitze von oben heruntr welches
matt macht und lähmt

immer übel, schwarzer Stuhlgang (wenig) mit etwas Blutstreifen

im Unterleibe als wenn was fortwollte und nicht könnte

garstiger schleimiger Geschmack (Nux Verat) Puls ! - noch

Waterkulk drückt zugleich

greift zusammen

in scrobiculo, mit einem starken Schauder,
dann Verat, Stram, Cham

Hahнемann (15) seit 8 Tagen klagte mit Frosten wenn er was
gegessen drückts ihn so
hat kein Appetit, ist so matt - noch frostig - nicht wohl
geschlafen

Schuman heute beim Husten Stechen in sterno - weißer und gelber
Auswurf. Wenn

er inspirirt thuts weh in scrobiculo wie Stechn, Puls wohl
gethan

bis gestern dann aber Leibschneiden, ein Stechn und wie voll
im Magen

Dros N.3 Puls N.2 4 weiße (nicht bezahlt, 20 gl)

MA von Dros blutiger Schleim im Stuhlgange auch hernach tormina
und in osse sacro dolor
linke Seite bis zu den Oberschenkeln lähmende Eingeschlafen-
heit bei Ruhe und beim Draufliegen
unschmerzhaft nocturnus schwelln

Kitte (60) matt Husten und kurzer Athem- Auslaufen des Wassers
aus dem Munde

wenn der Husten vorbei ist, dann Nießen

Auswurf viel sahneartig muß aber lange Husten ehe etwas

kömmt. Wenns nicht fortwill ists

bis zum Ersticken

Nachts nicht. Schleimt immer im Halse - schmeckt süßlicht
immer Hunger

zuweilen würgts sehr, dann bitterer Geschmack - beim Gehen

asthma

am schlimmsten

Beim Gehen mehr Husten. Kein Brantwein Kaffee bis kein Durst

Caps Nux

1 b

120000

—Frau auch so, hat aber Kopfweh dabei, wenn matt da reißt
drinn - bald den Kopf von

einander - am meisten die Nacht - Husten sehr abwechselnd
auch Asthma Kaffee bis

drückt oft den Kopf zusammen, auch Husten ohne Kopfweh

auch Nachthusten aber wenig, mehr Tags, Nachts oft heiß

kein Durst (Cham)

nicht ärgerlich Puls urina pallida

1 b
160

Kaurofin kommt oft, Drücken in scrobiculo, dann Weichlichkeit
(vomituritio) und Schwindel zum

Vorschießen Puls

meist von Taura ~~Waterkulk~~ fast alle Tage früh schleimig im
Halse - gegen
Mittag Kneipen mit etwas Stechn in latere pectoris utroque
dann oft Waterkulk drauf
am meisten von Pflaumen, Brodplatz, nach Erdbiren Soodbrennen
auch in der Nacht kommt Waterkulk von Entblösung Nux (Ip. Ign.)
Bier macht oft Kopfschmerzen Nux $\frac{1}{120000}$ ^b 3 j

Brantwein bisher Verat.

Lauderstedt zuerst Nux, davon nicht besser, nun Dros N.2

Puls N.1 - nun Caps ^{N.3} Mez Cham ^{N.4} Cinch

Led

Schmidt in Bitterfeldt Tuchmacher (24) / seit 3 Jahren steten
Schnupfn , seit $\frac{1}{4}$ Jahre große Mattigkeit nach
Entstehung eines Heftign Hustens. + Bald Stockschnupfen
bald fliesender

Vordem Schnupfen böse Augen ohne große Schmerzen, Röthe,
Schwärm

+ Nachdem er lange ein wollenes Hemde getragen, legte er es
ab und davon Husten

Bier und Wein wirkt auf den Schnupfen, bei dem mindesten
Sattessen einige In drauf
besonders des Fetten.

übrigs bekömm't ihm das Essen. ordentlicher Stuhlgang .
Husten hielt 6 Woch'n an mit der Mattigkeit. Seit Vergang des
Hustns ward

die Mattigkeit seltner - doch zuweilen vorzügl in den Füßen
Gegen Schnupfen Seidelbast, feuchtete fast nicht. Schien
einigen Einfluß auf

die Verminderung des Schnupfens

oft sieht er blaß und elend - oft aber - eine fliegende
Hitze - am Kopfe und Röthe

aber auch am übrigen Körper oft Hitze ohne Durst - kein
Schweiß dabei

(In der Jugend Bandwurm) doch schwitzt er leicht auf
Bewegung

Schlaf gut. Fließt zuweilen wässerig schleimig, endigt sich nicht
durch Verdickung

des Rotzes sondern er bleibt dünn bis er aufhört

Im Ganzen länger (8 - 14 Tage) Stock = als fließendr
Schnupfen 3 - 4 Tage

beim Tanzen viel Thee - Jezt zuweilen Abends einige Tassen
Thee

Von Jugend auf öfterer Uriniren oft mit Gefahr mictus involuntari

(keusch völlig) auch in der
Nacht etliche Mahle

In den Füßen und - Ober und Unterschenkel zuweilen Mattigkeit
als wenn er nicht

von der Stelle könnte. Viel Bewegung

kalte Füße von jeher

bis 6 - 1 $\frac{1}{2}$ Tass'n Kaffee, stark - oft übel darnach
gleichgültig - nicht ärgerlich

ein Nasenloch immer verstopfter als das andre

bei dem ganzen Schnupfen kein Nießen, ausser seit 6 Wochen, wo
er täglich

3 - 4 Mahl nießt

spuckt viel und rakst viel besonders nach dem Essn

kein Nasenbluten

Micturitia Canth. Puls. Nux. Caps. (Cham)

gravedo Puls Nux (Cham) Cinch. Ign.

Stockschnupfen früh fast schlimmer Caps.

vor 6 Wochen wie er so hinfällig war von trock'n Brode und
Obste gestärkt

Immer Appetit wird nicht satt also kein China

Puls Nux Bei der geringsten Bewegung Hitze universal und
leicht Schweiß
half gleich auf mehrere Wochen N.1 vermuthlich (aber nicht
gewiß) Puls. Unter
dieser Voraussetzung also wieder Puls $\frac{1}{1600000}$ m 3 VJJJ
und 24 Conch

Schmidt Vater (50) jetzt viel Sitzen sonst viel Bewegung. Nun mit Schmerzen

(kann den Fuß nicht unter dem Bette leiden) eine Schwäche des linken

Fußes, muß die Nacht aufstehen und herumgehen um sich zu erleichtern

dem Freunde bald ganz verstopft bald Durchfall und pollution auch Zahnschmerz

N.1 $\frac{3}{j}j + \frac{1}{20}$ China N.2 $\frac{3}{j}j$ Nux

Schmidtin $\frac{3}{j}j$ $\frac{1}{80}$ m Puls

Viebig beim Einathmen Druck in der rechten Seite der Brust, zuweilen Rheumatism

in dem ein, oder dem andern Arme N.1 Ign. N.2 Cinch

Ign nahm Brustschmerz weg, aber in 4 Tagen

dagegen dumpfer drückender in der Ruhe !

unerträglicher Schmerz im Arme Stiche in scapula

nun $\frac{1}{300000}$ b Cocc

Hasperin K.A. noch übler Geschmack oft früh und übler Geruch

(aus der Nase) (dem Munde)

etwas Leucorrhoe

Hasper K.A. wieder Schwindel $\frac{3}{j}j + \frac{1}{1600000}$ m Puls

— Amande dicken Leib

Adler Windmüller in Audenhahn, Frau (55) schon lange krank, die Zeit vor 11 Jahren

verloren und wenig wieder bekommen. Kann gar nicht aufdauern, Anfälle .

drückt unter der Brust Brennen Drücken Pressen vorzüglich in der Gegend des Magens zieht und zugleich im Rücken treibt den

Leib auf

kann gar nichts essen muß es gleich wieder wegbrechen

Tags einmahl Kaffee - kein Brod

Heben und Tragen gar nicht, doch gewöhnlich entspann sich vom Essen.

zuweilen Durst - Jetzt so lange sie liegt constipatio

wird dann wüste im Kopfe daß sie den Kopf nicht gut halten kann, weiß oft nicht, wo er ist

Nachmittage und Vormitternacht am schlimmsten

Will stark zugedeckt seyn, gleich Frost im Rücken, keine Röthe
in den Backn

setzt sich auf, aber nicht lange

In der Angst Gesichtsschweiß vorzüglich auf der linken Seite

Wenn das Rülpsen kömmt, dann bald Aufhören

bricht blos Schleim aus, auch nach dem Essen Hyos. Stram
Puls

Sauerkrat, Erdbern Kohlrüben war sonst am schlimmsten $\frac{1}{160}^b$ Puls

4 $\frac{1}{6}$ nun Puls^{N.1} und Stram

1 rß 16 gld 4 weiße

Springen v. Sizerode schon seit etlichen Jahren in der Brust
und in epigastrio Schmerz wie zu enge sobald er was -
gegessen

und dann 1-2 Stunden drauf muß er sich brechen die Speisen
zuweilen wieder nachgelassen, aber nur höchstens 8 Tage lang-
dann wieder da

Seit 4 Wochen sehr schlimm geworden - auch jetzt wenn er Kaffee getrunken hat

bleibt er nach dem Abendbrode ruhig, und legt sich nieder, dann wird das Brechen vermind

- wie ein Blutschwär, thuts weh

tactu non dolorosum

nach dem Brechen ists inwendig wie roh, und thut eine Weile weh

Lezthin riß es ihn in der linken Seite, auch im Kreutze.

Lezthin schwulkte es leicht herauf - jetzt machts viel Angst vergeht Muth Sinne

und viel vomituritio

$\frac{3}{4}$ $\frac{1}{160}$ ^b Puls 4 weiße

Heinze alles entzwei am Leibe, wenn er nicht viel ißt hat er wenig Athem und wenn er ißt

gar keinen, beide Füße geschwollen weil er viel sitzt. Mußte sitzend schlafen

in scrobiculo dolor per se - et post pastum, Nachtschweiß

(Cham) Puls $\frac{1}{160}$ ^b 4 weiße

nach puls Schmerz weg aber Geschwulst vermehrt Stirn noch Nachtschweiß sobald er sich zudeckt, kann nun horizontal schlafen

Schumms Tochter (9) Leibweh und Kopfweh Stirn, muß ausspucken als wenn sie sich übergeben wollte

Reißen im Gesichte bis in die Nase - Füh gefroren im Gesichte und, an den Armen und Händen Hitze

ohne Schweiß noch jetzt. In der linken Seite Stechn nicht ohne Appetit, wollte sich gern

übergeben

Zunge schwer Acon - Ign - Nux

Kanitz v. Autenhahn zuweiln ganz wohl, wenn es aber kommt zuerst Beißen in ventriculo dann fängts an in sterno et scrobiculo

zu kratzen und zu nagen, dann wirds heiß im Kopfe inwendig in der Stirn

ists als wenn - er sich brechn sollte vomituritio Würmerbeseigen blut aus dem inneren Munde spuckn und wenns ihn abgewürgt hat, wirds ihm

hübsch - dauert $\frac{1}{2}$ X $\frac{1}{4}$ X- Tags einmahl, zweimahl. - kein
Tag frei davon. Nach Kaffee kommts am ersten

Trinkt 2 Tassen (kein Brantwein -

Nachmittags mehr Wenns angreift thuts weh in sterno wie roh
Doch auch früh um 10 Uhr.

Schlaf gut - offener Leib N.1 $\frac{1}{12}$ ^b Nux $\frac{3}{4}$ N.2 $\frac{1}{160}$ ^b Puls $\frac{3}{4}$

Ign 7 an Hyo.?

8 weiße

Adlerin von Puls Schneiden im Leibe, dagegen Cham und dann wieder
Stram.

D. Hofman Wilhelm Chin.

Kriegsräthln Puls.

Kaurof kann früh noch etwas heraus drücken, sonst alles gut

§B + 1q R. Copaivae 12 weiße

Ziemers Hausknecht erhitzt und drauf getrunken seit 5 Wochen
dreitagiges erst
eintägigs Fieber - gegen Mittag fängts an - erst 2 Stunden
Frost

innerlich - dabei narcosis digitorum manuum et pedum - schüttelt
erst beim Antritt der Hitze Kopfweh im Nacken zieht aber mehr
Pucken - keine Brecherlichkeit - kein Gähnen, bei der Hitze
muß er

sich legen

beim Froste Durst auf kaltes Wasser bei der Hitze kein Durst.

Nach der Hitze Schweiß

muß viel trinkn

stärkern Appetit - kein übler Geschmack, sonst keine Schmerzen
Chin (Ign. Nux.

Ziemer Beißen in den Augen verlor sich durch Abgewöhnung des
Tabaks - Nux vertrieb

so gleich den Husten. Jezt nach Aerger erst Steifigkeit der Knie -
dann

und jezt weckt ihn Nachts ein krampfhaftes Ziehen in der oberen
Seite der

Schenkel - jezt von den Knie bis in die Hüfte und das Kreutz
Verstopfung in der Nase (lange her) im linken Nasenloche,
der schwierig

auszuschneuzende Schleim zuweilen blutig, zuweilen Nasenbluten
beim Laufen micturitie (Ign.) Cham^{N.1} Puls^{N.2}

$\frac{1}{38} b$	$\frac{1}{160} b$
------------------	-------------------

Cocc^{N.3}

$\frac{1}{3000} b$

und für die Thiere A Cocc. und B Tax.

Schumann der Schmerz in sterno wie Einkneipen, durch draufliegen
vermindert

(Auswurf früh leicht, und viel, früh grün und gelb, am Tage
schwarzstüpel)

früh beim Aufstehen weg - allmählig kömmts und bleibt den Tag
über

Viebig N.2 Puls 3 China

Mine mehrere Tage Gallaufstoßen, heute hepatisches Gas Aufstoßen,

Schleim im

Munde von faulm Geschmacke, Drücken in der Stirne als wenn sie
die Augen nicht recht aufthun könnte

wässerigen Durchfall mit Kneipen um den Nabel

läuft das Wasser im Halse zusammen

rothe Flecke auf der ein Backe und heißes Ohr
durch Zusammenbiegen tormina erleichtert
verdrüsslich ärgerlich

Leibweh vor und während des sedes. Hinterdrein bald wieder Bell.
Seidel von Sizerode (60) Seit der Ernte, stieß ihm auf nach den
Speisen und

eructatio ciborum nebst Uebelkeiten

von harten Speisen drückt im Magen kneipt im Leibe, spannt in
der Brust - reißt im Kreutze, muß manchemal aus dem Bette
aufsteigen daß er nicht liegen, frostig. Kommt nach dem Essen
bitterer Geschmack in den Mund

(vor dem Jahre wenn er hungerte mußte er sich Galle brechen)
Fühlt an der Brust alle Tritte

Schläft nur wenig, kann dann nicht wieder einschlafen
Stuhlgang

Wenn er arbeitet wird ihm drehend vor den Augen
pupillae aegre dilatabiles et contractiles

Puls und 8 weiße

Diese Ruhr unter dem Nabel drückt und kneipt kneipt, in einer
Weile Brecherlichkeit und Brechen

neben dem Kneipen, immer Frost überlaufen, kein Durst - erst
Soesse und dann Schleim

Haupt aus Probsthahn Sohn (14) vor 6 Wochen colica in epigastrio
forficans dauerte 4 Wochen nachher dicker Leib nun Schwinden
am Arme, die in der Kälte brennen zieht

in den Gliedern, und im Rücken bloß des Tags matt, gelbe Augen
weiß

frostigkeit etwas Uebelriechender Nachtschweiß, pupillae vix
dilatabiles

(sol. nigrum) Dulcam $\frac{1}{80000}$ 8 weiße, davon besser, aber
hernach erhitzte er sich, und nun nach 3 tägigen Aufhören
der Arznei wieder Kneipen, Reißen in
den Füßen

gelbere Augen

Heinze caput sustentare nequit, matt, vom Stehen und Gehen Uebel-
keit, asthma ohne Husten durch Gehen vermehrt

seit 3-4 Wochen asthma vermehrt heller Urin. $\frac{1}{10}$ In
von Ip. palliative Linderung von gelähmten Gliedern scheint
Zeit zu Zeit Starrheit in den Muskeln zu
seyn die sich in kalter Luft

Schleim im
Munde von faulm Geschmacke, Drücken in der Stirne als wenn sie
die Augen nicht recht aufthun könnte
wässerigen Durchfall mit Kneipen um den Nabel
läuft das Wasser im Halse zusammen

rothe Flecke auf der ein Backe und heißes Ohr
durch Zusammenbiegen tormina erleichtert
verdrüsslich ärgerlich

Leibweh vor und während des sedes. Hinterdrein bald wiedr Bell.
Seidel von Sizerode (60) Seit der Ernte, stieß ihm auf nach den
Speisen und

eructatio ciborum nebst Uebelkeiten

von harten Speisen drückt im Magen kneipt im Leibe, spannt in
der Brust - reißt im Kreutze, muß manchemal aus dem Bette
aufsteigen daß er nicht liegen, frostig. Kommt nach dem Essn
bitterer Geschmack in den Mund

(vor dem Jahre wenn er hungerte mußte er sich Galle brechen)
Fühlt an der Brust alle Tritte

Schlaft nur wenig, kann dann nicht wieder einschlafen
Stuhlgang

Wenn er arbeitet wird ihm drehend vor den Augen

pupillae aegre dilatabiles et contractiles

Puls und 8 weiße

Dieze Ruhr unter dem Nabel drückt und kneipt kneipt, in einer
Weile Brecherlichkeit und Brechen

neben dem Kneipen, immer Frost überlaufen, kein Durst - erst
Soeise und dann Schleim

Haupt aus Probsthahn Sohn (14) vor 6 Wochen colica in epigastrio
forficans dauerte 4 Wochen nachher dicker Leib nun Schwinden
am Arme, die in der Kälte brennen zieht

in den Gliedern, und im Rücken blos des Tags matt, gelbe Augen
weiß

frostigkeit etwas übelriechender Nachtschweiß, pupillae vix
dilatabiles

(sol. nigrum) Dulcam $\frac{1}{80000}$ 8 weiße, davon besser, aber
hernach erhitze er sich, und nun nach 3 täglichen Aufhören
der Arznei wieder Kneipen, Reißen in
den Füßn

gelbere Augen

Heinze caput sustentare nequit, matt, vom Stehen und Gehen Uebel-
keit, asthma ohne Husten durch Gehen vermehrt

seit 3-4 Wochen asthma vermehrt heller Urin. - $\frac{1}{10}$ In

von Ip. palliative Linderung von gelähmten Gliedern scheint
Zeit zu Zeit Starrheit in den Muskeln zu
seyn die sich in kalter Luft

vorzüglich früh wars gut.	durch Kälte in der Wärme durch Hitze
Schlaf gleich danach	zu erkennen giebt $\sum_{8} \frac{1}{30}^t$ Cocc 6 weiße
fast horizontal	davon
nun, ohne Ip. zu verachten,	eher schlimmer kann nicht mehr liegen
Caps $\frac{1}{120}^b$	Ip. Caps. Led Ip $\frac{2}{20} \sum_j$ alle 2 X

motu auctum wie von
 Brenn interne Spann und dabei crepitatio Knarren
 Feist von Taura mehr ein Brennen (als Kneipen und Stechen)
 circa scrobiculum et in utraque epigastrio hört oft den
 ganzen Tag nicht auf, ructus nulli
 (Anfangs wie Eingreifen und dann jähling Abschammen und dann
 wars alle)

zuweilen Hitze in den Backen dabei Verat hyor Led. Puls. Cocc.
 Husten fährt in zuweilen fängt kurzer Athem an, auch im
 den Kopf sitzen, zuweilen inspiratio dicota
 Koof schwer FüBe oft schwer.
 zuckt querüber (Zuweilen im dickn Fleische der Vorderarme un
 wenig Appetit der Dickbeine Jücken und pustula drauf)
 von- Puls besser Stöhnen im Schläfe eher zur Frostigkeit ge-
 nur noch beim Gehen neigt
 Brennen
 Abends fast noch mehr
 asthma
 Waterkulk allmählig (vermuthlich hilft noch Nur) - Puls $\frac{1}{1600000}$
 Besser $\frac{1}{120}$ b Caps !

3 j 6 weiBe

war wohl zu wenig

Früh müde wie gelähmt
 muß sich warm halten auf der Brust
 Der 'Schmerz endigt oder mildert sich zuweilen
 wenn er recht schlimm ist, durch Waterkulk
 $\frac{1}{12000}$ m Caps

Petschin Sohn von Wilsch (1) seit der Ernde, lief schon, aber jez
 abgezehrt an den Füßen
 geht oft unverdaut durch den Stuhl, nicht schleimig, - aß stark,
 jez ist er noch ziemlich
 gedeiht abr nicht. Viel Durst, jez wenig die Nacht - vor
 14 Tagen Schweiß gleich
 im Schläfe, auch jez noch etwas. Heidegrütze auch Kartoffeln
 und Kaffee, manche Nacht
 keine Ruhe - fährt auf. Dickn Leib - trinkt lauter Kaffee Cham
 Garich (59) von hier, kurzen Athm bei Bewegung und matt -
 Nach dem Essen und bei dem Essen
 und früh besonders den Winter Husten. Früh rigiditas et
 debilitas
 drückt in der Herzgrube nach dem Essen. Frostig - wenig im
 Rücken
 zuweilen Müde bis zum Umfallen und doch nicht geschlafen

vor dem Essen ist es besser auch mit dem Athem Nach dem Essen muß er husten Puls 1 ¹⁶⁰ darf kein Bier und Brantwein trinken ob asthma, keinen Durst - nicht viel Kaffee früh keinen Appetit - Mittags wenn er anfängt zu essen schmeckts Aufs Wasser brennts - muß die Nacht öfters auf das Wasser gehen - urinirt mehr als er trinkt - auch am Tage öfters Caps. Puls. Arn. op. Nux

Zieschens Mutter 64 seit 4 Tagen mit Frost ward blau im Gesichte, nun liegt in allen Gliedern, reißt drinn einst sticht auch und - immer

Schlaf, Durst (Bier) liegt stets anorexia schnarcht wird beim Aufrichten schwindlicht; ruhig Acon . 2 weiße

Sicharts Mathilde 3j 3q 0 vitr 12 weiße

Terley seit 8 6 Kneipn um den Nabel, zieht ihn ein, kömmt öfters fast die Stunde und dabei wird ihm schlimm, — alvus, appetitus, somnus temperatura integra ¹30000 - t o-o

Petsch Frau (49) gewöhnl. Mutterstaupe, seit gestern (diesen
 Abend Frost fomacia
 caloris appetentia) in der Seite und zwischen den Schultern
 Stechen kann kaum Athem
 hohl und beim Gähnen (kein Husten) will sich legen (Schon
 gestern klagte sie)^{etwas} Durst
 Zieht auch nach dem Kopfe schwämmlich, will über den Haufen
 fallen
 etwa von Erkältung (Gegessen) Schlaf Puls
 Haupts Sohn nun nach Dulc. epigastrium tensum, da stichts in
 scrobiculo beim stark Auftreten
 in kalter Luft bekommt er Frost dann stichts und kneipts in
 epigastrio will ihm den Athm versetzn und darauf Hitze muß
 sich legen
 weg das Reißen in den Gliedern und die Schwinden - nicht alle
 Nächte Schweiß
 Pupillen eröffnet über das Mittel, dann aber nicht weiter aus-
 dehnbar
 etwas zuviel Appetit bei Dulcamara - von Dulcamara alle Tage
 Leibschmerz
 jetzt nicht alle Tage $\frac{3}{8}$ $\frac{3}{80000}$ Dulc. 5 weiße große
 Dabei wieder Gelbsucht, und Schmerz kneipen und Stechn $\frac{3}{4}$ Quer-
 finger unter dem
 scrobiculo wenn er geht, vermehrt durch Athmen, $\frac{3}{4}$ expiration und
 äusserl Drücken. Immer frostig. Stuhlgang aschfaulig
 brautrüben Harn / Acon $\frac{1}{1200000}$ m hält sich für verloren
 Kauroff statt Copaiv nun Cannab $\frac{2q}{\frac{3}{4}}$
~~NB von Copaiv~~ forficantia tormina circa umbilicum
 nicht gebessert, nun die Kerze aller 2 Tage und
 Bell $\frac{1}{12}$ b und weiße $\frac{1}{6}$ 6.
 Schemberg formicatio Unruhe und Mattigkeit im Knie, im linken
 Fuße
 und der Ferse Rucke auch im Spann, dieser Fuß ist angefüllt
 angebremst
 wie eingeschlafen, die drei kleinsten Finger der linken boll
 gefühllos, auch so unter der linken Achsel, um den Unterleib
 und im
 Kreutze äusserlich taub, gefühllos - Rucke auch im Knie
 kann die leidenden Theile in kalten Wasser bessern, in dem Bet

kann ers nicht ausstehn

ganze rechte Untergliedmas taub und gefühllos. Eine große
Mattig-

keit im rechten Knie

muß die Glieder ofterer im Bette wechseln $2-2\frac{1}{2}$ X lang vor den
Einschlafen, nach dem Schlafe waren die Glieder ruhig, kann des-

wegen nicht gut

schlafen

Immer mit Hitze beladen muß sich entblösn im Bette, ausser dem
Bette mehr Frost als Hitz Cham Puls Led.

wenn er etwas gesessen ist er wie starr Puls $\frac{1}{160}^b 3j \frac{3}{4}$

vacillatio

Seidels Sohn (1) von Wilsch schon an Bänken gelaufen, ist nun
welk, essen nichts, noch an der

Brust. In der Heu Erndt Husten und seitdem Krank. Nach Husten
Nachts keine Ruhe, kömmt immer und schreit, kollert immer im
Leibe

Grütze. Immer kalte Füße, kein dickn Leib. Schreit immer blassen
Harn

schwitzt nicht — China $3^b \frac{1}{2000}$ 6 weiße

Schemberg bei puls 14 Tage gut auch das Zuckn weg, nur heute -
eine Schwäche im Kopfe daß er
hintorkelte (wohl sonst auch, wie wohl selten) auch Zucken
wenn er aber über etwas unangenehms nachdenkt so fühlt er daß
es ihn

angreift- wie heute, Cham
Geier in Kobershaye 16 seit - Ostern in — beide Beine von Schreck,
wegen Todes seiner
Mutter, wenn er ißt treibts den Leib auf. kann nichts verdauen
wenn er gehen soll (wie gebrochen oben in der Lende wenn er
gelaufen ist) in den
Knien, wenn er dann steht Stiche lancinatus drinn auch während
dem starken Gehn - im Fleische
wie der Klamm beim Steigen am schlimmsten nach dem Sitzen wie
steif
Wenn er was gegessn (- hat Appetit) so drückts ihn, treibt de
Leib auf,
stößt auf, schmeckt bitter das Aufgestoßne wässerige
Wenn er stark geht, hat er kein Athem. (Schlaf, offner Leib)
frostig, zuweiln Nachtschweiß zuweiln Uebelkeit nach dem Essn
muß sich auch wohl
brechen

Füße warm

ructus amari Arn. Verat

regurgitatio amari liquoris Puls, Ign.

———— saporis Nux

inter motum arduum genu lancinans dolor Led

genuum rigiditas Nux

(Cham. Arn) Led $\frac{1}{200000000000}$ } 6 weiße

Geelhaar (60) 14 Tage gekränkelt, ist matt, hat immer Hitze

(Gefühl von Hitze) blaß

hat Durst - anorexie, schmeckt alles wie faul Holz und wenn
trinkt wenig er was
sieht roth

im Gesichte gegessen vomituriro, phantasirt im Schlafe, redt
zuweilen im Schlafe

(Stuhlgang) kein Sohweiß, kein Schmerz Redn fällt
ihm schwer, redt

heimlich - will was frisches kühlendes, hochgelber Ha
auch im Wachen fällt ihm mancherlei ein Gedanken

vergehen ihm Cham $\frac{2}{38}$ b } 3j

davon verstopft - und Schweiß

nun Puls (Hyos. op.)

Einnehmer oft, - auch Nachts Jücken in ano mit Madenwürmern, von
Zeit zu Zeit

Blut - mit - harten Exkrementn, auch Mastdarmknoten, beides schon
vor Cap

auch pruritus circa pudenda nun Nux $\frac{1}{12}$ b $\sum 8$

Voigtin $\sum$ JV 1q Canth

Burmann (45) 6 Tage mit Durchfall Schleim und Blut kein Leibschneiden

(hats auch schon einmahl gehabt) Husten dabei die Nacht am schlimmsten

Essen schmeckt, Frostigkeit kein Durst Caps

Ziemer kurzer Fröhkhusten und Abends Beißen in den Augen Nux

{ gegn Hundeseuche geschwürige Augen Husten und gelbr Schleim durch After

{ Harnröhre und Mund Nux und Cham Nase warm endlich heiß.
dickes langes Glas

Tode Dig $\frac{1}{120}$

Schumann glaubt es sei der Hauptsitz im Kreutze, fängt immer in den

Brust an und bleibt da am längsten (in sterno) geht dann ins Kreutz bis

in die Sitzknochen ein Drücken wie angeklemt angeknippen
Seit mehreren Wochen ein übeln stinkenden Schnupfen, auch jetzt, noch etwas davon

Wenns aber seitwärts zieht, dann giebt einzelne Stiche. Im Kreutze Reißen

Früh viel Auswurf weißlicht

beim Schnupfen in der Stirne wie Reißen durch die Augen heraus - auch

zuweilen matten Frühschweiß alle 3,4 Tage noch kleine (aber immer kleiner

Geschwürchen. Schmerz bei der Bewegung geringer, in der Ruhe schlimmer

$\frac{1}{20}$ ^b Dros 3j 9 weiße 16 gl

Eschkin Anfälle erst schlimm, dann unter den letzten linkn Ribben Stechen, Ziehen,

dann in dem Magen Drücken und Ziehen - Zieht dann herauf in den Hals, muß

dabei viel spucken (viel Schleim) dann Reißen im Kopfe vorzüglich beim Vorkücken, dann Rülpsen dann Ende Vergeht von etwas Kalt

trinken jaloux.

Milch bekommt nicht. Gewöhnlich Vormittag und nüchtern, bei vollem Magen selten

Nux Conch. $\frac{1}{300}$ ^b Nux 3jß nun wieder Nux schon Hyos und Puls

Meisner im Bäre seit Jahr und Tag gemüthskrank seit 4-8 Wochen Kopfweh ununterbrochen nicht zum

Ausstehen, fängt an zu butteln, reißt im ganzen Kopfe. saubste
brummt Bitter das Essen

Durst, Hals trocken, seitdem taubhörig, frostig kann keine
Kälte, keine Wärme

vertragen. Vom Biere mehr Hitze. Kann wenig aufdauern. Von Gram,
denkt es will

(Puls. Ign. nicht zureichen, will sterben will sichs Leben nehmen,
Cham.) hat weder Tag noch

Nacht Ruhe Cocc (Acon) $\frac{1}{300000}^m$ Cocc. $\sum j$. Dann
Hyos. - nach dessn Verbrauch Nachts
wie ein Schlag im Kopfe, keine Festigkeit,
Schwankn alle Glieder

Schmerz wie von Zerschlagenheit im Kopfe

Kuchelbecken seit dem Vergange der Nervenbeschwerden (Abend-
abspannung, indiffe

rentia, inagnitio parentum, sensuum abolitio) nun nach Vergang
des

Monatl. (Schwangerschaft seit 3 Monaten) nun eine Beule in
bregmate, die

(gewöhnlich Abends und die Nacht am schlimmsten) zu schmerzen
anfängt wie hohl

Von da geht der Schmerz gewöhnl auf der rechten Seite des Gesichts
am Ohre

herab nach der untern Kinlade zu, auch nach dem rechten Schläfe,
auch bis in die

Halsmuskeln stechend reißend - offener Leib. Bei den Schmerzen
ein rother

heißer Fleck auf der rechten Wange, nach der Wärme ein Frost.

Puls. Cham.

N.1 $3 \frac{3}{4}$ $\frac{1}{160}$ Puls

Schulze in Sausedlitz Zahnschmerz fast beständig und ein Ziehen und
wenn er nicht ist, Eingenommenheit
des Kopfs und stumpfer Schmerz im Hintertheile des Kopfs - alle
zwei Tage offenen Leib

N.1 Cham N.2 Puls N. Hyos

Fuchs Sohn von Caps. Abendfrost, und wenn er drauf lag ein drückende
Schmerz

~~N.~~ in der rechten Seite latere pectoris nun Nux nun da es gut zu
thun schien (d 30 Dez

9 Zoll) $\frac{1}{120000}$ Nux und

Rügerin beim Fortgebrauch der plumb. wohl ziemliche Befreiung der
Hände, aber dagegen

nassender Ausschlag an den Armen u.s.w. und Knubsen am Halse
die lange

stundn auch andre Beschwerdn - daher nun solanum nigrum

1q succus § den 23. Dez

N.5

Krause von Pollwitz Frau (32) seit 1 Jahre Brechen nach jedem
Genuß der Speise

Appetit, guten Athem, Schlaf gut nur zuweilen kann kein Bett
auf dem

Leibe leidn. Nur Speisen aller Art zuweilen etwas Schleim muß
sie wegbrechen. Getränke behält

sie noch eher, am besten Kaffee, dies trinkt sie nur einmahl,
nur 1 Tasse

kein. Geht noch mit umher - ausgezehrt (von jeher mager)
auch bleich)

scrobiculum tensum durum eine Hand groß zuweilen Knöchelgeschwulst
kein Tag ohne Brechen tactu dolorosum

vor dem Brechen gleich vorher Würmerbeseigen seit 5 Monaten
amenstrua, zuweilen einen Tag weißes dafür

sehr frostig kann die Füße nicht erwärmen

Zuweilen ein horror auch in der Stube Klagt auch über den Rücken

— Nicht hartleibig $\frac{1}{160}$ ^b Puls $\frac{3}{4}$ 3 weiße

Pestel thut ihm alles weh, als wenn ihm die Galle ins Blut getreten wäre

schläft immer, reißt im Kopfe und Stiche zu den Schläfen heraus

(im Herbst und Frühjahr Kopf) bald viel Hitze, bald Frost

aber keinen Durst, alles widerwärtig. Graul vor alln Essen

Cham $\frac{3}{4}$

Chr. Röseler v. Prettin in Ellbogen fängts an zuckt und reiß^{zieht} vor, blos bei der Ruhe. In der

Bewegung vergehts, gegen Morgen weckts aus dem Schläfe

auch in dem linken Schenkel hats schon gelähmt $\frac{3}{4}$ VJ $\frac{2}{16000}$ ^m Puls

15 $\frac{1}{2}$ weiße

Krause von Pollwitz die ersten Tage recht hübsch, jetzt aber in die linke Seite

bis zum Nabel herauf gekollert - ein großes Drücken - Appetit will

sich nicht finden - blennorrhoe statt menstrum

nun $\frac{1}{38}^b$ Cham N.1 $\frac{1}{38}$ ter 3+1 N.2 $\frac{1}{38}$ 4+1 ter

Röseler früh nach dem Essen zuerst voll in Unterleibe dann herauf, i
formicatio in epigastrio scrobiculo

sterno dolor simplex, steigt auch in den Kopf, micans dolor, strictorius

pulsatorius

geht weg von Aufstoßen oder flatibus

vom Essen vorzüglich, auch vom Sitzen etwas Saures im Mund und ructus

acidi

von kaltn Füßn colica, 12 weiße weiße und Caps. $\frac{1}{120}^m$ $\frac{1}{38}$

Röselerin (30) gegen Winter kein Kuth keine Heiterkeit (14 Tage vor menstrum große Aergerlichkeit - kann keinen Widerspruch dulden)

jetzt nur einen Tage dauerts dann 8 Tage etwas weniger (zu 8-14 Tagen nicht ausgegangen davon

Kopfweh die Augen thatn weh in der Stirne Reißen) keinen Appetit - gegessen

steht lange oben, ist als wenn sie nicht verdauen könnte - im Gehen

fehlt ihr etwas an Odem (Kein Bier vertragen (trinkt wenig da von Hering und Eier schlim den andern Tag Schauer Frost Durchfall

macht sich Gedanken denkt man ist böse, Zureden hilft was Beim Biegen zuweiln wie a vulnere dolor in sterno vorzügl nach Aerger

Seit 14 fürchterl Träume Cham $\frac{1}{36}^b$ $\frac{1}{38}$ R.

gestern den 2 Januar hats menstr. angefangen

Wenn sie was gegessen hat stehts obn.

Flachs (38) in der Luft am meisten, und im Winter, doch auch in der Stube Thränung der Augen Nux, Puls Cinch

Zusammenkleben der Augenlieder vorigen Winter. Augenbutter im innern Winkel.

fast aller 6 Stunden bis zum Ausspülen mit Wasser überzieht

sich das linke Auge mit
einer trüben Feuchtigkeit.
Saures schadete ihm am meisten
und Wein

eructatio ciborum Ign. Puls.

(Camph. Cham)

eructatio liquoris amari Puls. Ign.

keine Gesichtsröthe

blau von der Kälte im Gesichte

kann keine Nachtwachen am Auge vertragen Puls $\frac{1}{160}$ ^b $\sum 1+1$
semel 4 weiße

im Winter kömmt wenig aus

früh ! X ein Drücken ein Reitz,
es thäte weh
wenh er lesen wollte
keine lucio^{diei} intolerantia
sed candelae

M. Schultze Zahnschmerz (Puls !) früh gewöhnlich nicht. Im Schläfe nicht aufgeweckt, blos bis zum Schlafengehen. Beim Essen hörte er auf Durch kaltes Wasser (viel) etwas erleichtert. - Ein tauber fortlaufender Schmerz wenn es in den Hinterkopf kam, dann war er wie betäubt und ausser sich - nahm den Kopf ein und die ganze Seite - Keine Gesichtshitze kein dicker Backn. Durch das Trinken eine Stunde nach dem Essen ward er am schlimmsten (reit. !) Nach Aergerniß Schmerz auf der linken Brust 4-5 Tage , beim Athemhohn seit vielen Jahren

Röseler Noch guten Appetit auch bei Caps Nachmittags 2 Stunden auf Essen Vollheit des Unterleibes darauf cephalalgia micans in occipat, und öfters ein Schweiß Verdrüßlich und ängstlich , mit verkürzten Athem, und zugleich Mattigkeit war auch früh schwer im Kopfe $\sum b \frac{1}{4} + \frac{1}{1200}^b$ Nux Ziemer von Gall, stoß Klingen im Ohre und Handkontusion dagan $\sum vj + \frac{2}{6}^m$ Arn. 12 weiße (Thier tod - Melamp.)

Fohlin schon seit der Jugend Anfälle 2^X ohne Veranlassung auch vor dem menstrum, und in Sonnenhitze zuerst Schwindel, schwarz vor den Augen, dann Einschlafen der linken Seite des Körprs auch der Zunge des Kinns u.s.w. - dann allgemeine Hitze , hemicrania lacerans delirium cum itatione - dann hyperaesthesia muß leise auftreten

NB

Röseler bei Nux Sausen und Brummn in den Ohren, von Husten und Niesn Pucken im Kopfe nun 0 , dabei Fröhkhusten und davon Kopfschmerz sticht drinn, muß die Stirne halten . schon beim Aufwachn Kopfweh, muß sich aufrichten entblößen, sonst schwitzt er

Hofman in Pretsch jezt seit 2 Tagn bettlägerig, nach dem Erbrechen vor 2 Tagn Durst kaum zu löschn - muß stark einheitzen, im Bette,

sehr schwach daß er rücklings fällt - vomitus - insipidorum
schon seit 2 Jahren solche Anfälle nach Aerger (sehr leicht
Aerger) -

bekömmt Stiche in der Gegend des Magens dann Gilbe des Augs
auch des Gesichts und der Hände dann Erbrechen dann Frost
mit Bebn

volae manus calidae N.1 Acon N.2 Nux N.3 Led

cum horrore calor manuum super integer cum anorexia

besser bei Acon doch constipatio und täglich ein starker Frost
mit Mattigkeit darauf (

davon Brustbeklemmung $\frac{3}{4}$ Cham

noch Händebrenn und Gelbsucht und lingua b

$\frac{3}{4}$ j Led $\frac{1}{20}$

Lehmannin von Pretsch (im 7ⁿ Monate schwanger, ein Schmerz in
der rechtn Seite in latere abdomini
et in temoris capite
im Sitzen - gar nicht im Gehn, auch nicht im Liegen, während
dem Fahren
nicht, dolor simplex wie wenn was aufläge; Beim Stehen ein
Druck
nach der Geburt - verstopft $\frac{3}{4}$ Puls (Cinch)

Schach seit 5 Tagen schweren Husten mit Stechen in der linken Seite
und anorexie

N.1 Puls. $\frac{3}{4}$ (N.2 Acon. N.3 Caps.)

Röselers Christel seit 6 X Kopfschmerz (Stiche) kann sich nicht
aufrichten sonst wird er
schlimmer, athmet, kurzer Athem

D. Hofmanin Sie Abends kurzen Husten Verdrücklich $\frac{3}{4}$ Vj + $\frac{1}{160}$ ^b Puls

Günther tussis chronica ehemed von Catarrh entstanden. Nachts nicht.
Erregt durch

Puls Caps — Niederlegen, Rauch und Fettgeruch — starkes Aufstoßen.
Winters schlimmer als im

Puls. Sommer. Allemahl böse Nase dabei. Von starken Husten congestion
Arn nach dem

Nux Caps-Kopfen auch Brechen davon - Früh am meisten

Puls Arn Nux $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{1200}$ ^b Nux N.2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{12000}$ ^m Caps
(Dros.) N.1 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{160}$ ^b Puls
N.3 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{160}$ ^b Puls

nun den 27 Febr $\frac{1}{20}$ Arn $\frac{3}{4}$ jvj

Staupenfuhl Er ein starkes immer wahrends Drücken quer über den
Magen post pastum

früh, noch nüchtern Prechn von Schleim auch wohl Galle dabei.

Im Schlunde wie Haare

Rauheit im Halse. Starker Husten mit weißen Schleimauswurf. Urin
früh pfirsichblüthfarbig. Schwere der Füße manchmahl mit Reißen.

Wenig

Appetit. $\frac{1}{12}$ ^b Nux $\frac{3}{4}$ Vjj

Ziemer beim Schlagen auf das Ohr nóch Klingen, noch eine Schwäche
im Daumen wieder Arn.

Thiertödtung o-o $\frac{1}{500}$ zwei Gläser A und B

Hundeseuche ein Stoßen des Unterleibs wie Schlucksen röthliches
Augenweiß, zugeschwor

ne Augen. Erbrechen und doch noch Fressn brechen es aber so

wieder weg, Asthma

Unruhe zuletzt ein Schaum vor dem Mund mit konvulsivischen
Schütteln des Kopfs,

dann allgemeine Krämpfe o-o $\frac{1}{20000}$ ^t 3jv.

Hüsch 60 schon seit Weihnachten erst constipatio, matt, seit
10 Tagen Schmerz

an Herzn (quer über die Brust) da sticht beim Athemholen und
ausser dem

selben - beim Husten, der nicht oft ist, klagt er sehr, bei den
Schmerzen kommt

Hitze und Schweiß ins Gesicht - die Nacht schlimm um 10 Uhr.

Beständig ziehts zwischen den Schultern, muß liegen auf dem
Rücken darf

nicht sitzen, nicht auf der Seite nun durch Kaffee gemildert -
nach dem Trinken

wirds schlimmer

Cham

Briefträger Hitze Sonntags Abends Nacht Schweiß - Anorexie, Früh-
husten schon 4 Wochen thut von

Husten in scrobiculo weh wie roh kein Durst keine Hitze (blos
Sonntags Abend

Kaffee schmeckt nicht Puls Nun noch erstaunender Husten, viel
Auswurf, viel

Niesen - Nachts kein Husten - Nach dem Trinken

Husten. Vom Husten weh in epigastrio wie roh Fleisch Nux

Schunigen kommt anfallsweise Schmerz in den äussern Theilen um das
linke Auge herum bekömmet dabei Schauder und formicatio greift
umhr

ist als wenn sie rasend würde wirft sich aufs Bette, fürchtet
sich

im voraus - sagt als wenns ihr den Kopf auseinandr pressen
wollte und inwendig im Kopfe ein Stück Feuer wäre, dabei
läuft ihr das Wasser zu beiden Augen heraus -

kein Appetit kein Schlaf - kann im Anfalle trismus, Greift
nach allem - nach dem Anfalle Mattigkeit ist furchtsam

der Fleck ist kalt auch die Hände täglich mehremahl

amenstrua (Hyos) Bell (Verat)

Grossin v. Zizerode Reißn in den Händen und Finger gehabt diesen
Winter

reißt die Nacht und bei Bewegung (beim Spinnen) Finger
krumm geworden

Nun Knorren in corpo Nicht von Kummer - aber von Aerger

Die Nacht die Hände nicht unter dem Betten leiden, darf keine
Feder

drauf Cham $\frac{3}{4}$ jj und weiße

Günthern in Wachtmeister vor 4 Wochen puerpera seitdem heftige
Blähung

wenig Appetit und nach dem Essn ein Drücken an dem Herzen
haemorrhoids (Aftervorfall) nach dessn Zurückbringen
mictus involuntarius

auf der Seite liegend und stehend gehts ab - Nur sitzend und
auf dem Rücken

liegend kanns sies eine kurze Zeit halten. Von Anfange ein
Beißen ?

(in vulva) nun stärker - viel Durst

offnen Leib Cham

Ziemer Thiertoed A succ. Acon. B lauroc

formicatio in ventriculo noch Beißen in die Augen, früh gravedo

(Nux Acon)

Caps. - wieder Caps

ein Durchfall schafte ihm mehr Wohlseyn als
alle übrigen an laxantia ?

— Sein Hund Bell $\frac{3}{4}$ jjj

dabei das ructus ähnliche Stoßen minderte sich anfangs,
jezt wiedr schlimmer, 4mahl nacheinander, Augn heller nur das
rothe in den Winkeln blieb

nach dem Freßen stößts ihn jedesmahl auf, Ausfluß krystallhellen
Schleimes aus dem Munde

und kollert in den Därmen N.1 Bell N.2 Puls

im Schlunde

Staupenpfuhls rauheit — von Geschmack süßlich wabblicht
nach jedem Genuße ein Drückn - Husten am meisten früh
Acon zuweilen schneidend Wasser rother Harn
ungedultig heftig

Mine respiration tantu et aera libero excitatus dolor in velo
palatino quasi

Durch Niederschlucken der	ab excoriatione
Feuchtigkeiten gemindert	verschlimmert von Essen
scheut sich den Speichel zu	und dann viel Spucken
schlucken	
immer müde	

linke Hand kälter als die rechte

Empfindung von Hitze in den Backen die nicht heiß waren

a pronatione dolor capitis

Brod schmeckt schlecht

sternutatio

zieht in den Fingern

lux (Ign.)

Hünsch wirft beim Husten aus, schläft bei Cham wenig die Nacht,
schlummert

bei offnem Munde und phantasirt laut - bei Tag und Nacht Durst
Anfallsweise Brust und Kreutze thut weh. Im Gesichte Schweiß
beim Anfall

Appetit Chin beklagt sich sehr über Kopfschmerz Brust Kreutz
in den Därmen reißt, Nächte
unruhig, kein Schlaf, Gesichtsschweiß kalte Füße
nun Arn.

Briefträger viel Husten Vormittags wenn er was gegessen - früh
garstiges

Aufstoßn bitttrer Geschmack kein gutr Geschmak der Speisen Arn

Schach wenn er liegt da kömmt er (hat Ruhe davor von 10-2) Husten
hält schwer, asthma

beim Gehen am schlimmsten bleibt gar stecken (beim Sitzen
gehts eher) Frost im

Rückn zu unbestimmten Zeitn (bei äusserer Kälte) Kopf wie
eine Laterne als wenn die wenn er wieder in die Stube kömmt

Augn sollten aus dem Kopfe fallen

Von puls Stechen in der linkn Seite mußte sie halten

Morgenschweiß Mehr Mattigkeit in Armen und Zitteren als in
Fuße

Vom Kaltwerden Schneiden im Unterleibe

wenn er ein Paar Bissen hat ist er gleich satt,
descendere detrectat keine Bitterkeit .

keine Uebelkeit, keine Vollheit, kein Aufstoßen

Husten schon lange, aber anorexia seit kurzen, am liebsten

Saures

unter dem Husten Brecherlichkeit

Verdrüsslich (Caps). Dros $\frac{1}{120}$ ^b $\frac{3}{4}$ 14 weiße 18 gl.

Fritz cephalalalgia constrictoria (legt sich vorn auf) beim Schlucken

wie über ein apostem. Frostschauder oft, ohne äussere Kälte
Flecke auf den Kopfe ausserlich quasi a contusione dolent
Unaufgelegtheit zu allen Geschäften

ein Ziehen in der Backe

auriculae calidae

vulsiones in musculis

fermentantes borborygni

in funiculo spermatico pressorius nigrans sursum dolor
manus livida Cocc (Acon)

Lotte mor nullius rei

frigiditas universalis

horrores

tormina intendu

vel frigus et horror cum cute anserine

Lore fames canina, post pastum deliquescentui cordis vomituritiva,
pressio post pastum, agrypnia, ejulatus ob minima, sudor
nocturnus

Hünsch kein Appetit - immer Frost, am meisten im Unterleibe Schmerz Rücken

Cocc.

Lore Nachmittag auf Veranlassungen Weinen und Heulen motus fuga
Drücken

in sterno - Schläfrigkeit mit genitus vagitosi beim Froste
vorher schwind

lich und heißes Ohrläppchen

Fohlin Sie Kopfweh obtusus rafft drinn, darf sich nicht bücken,
schleimige blennorrhöe die
zuweilen beißt - Hunger, wenn sie aber essen will höchstens etw
Brod vergehts wieder

Frost und fliegende Hitze. Starke Träume im Schlafe, so daß ihr alles

weh thut wenn sie - früh aufsteht. Schwäche und Schwindel im Kopfe, wie

Torkeln, zieht in den Gliedern. Kreutzscherz und Leibscherz
Ign.

- Er trockner Husten (kölstern) von Husten fährt in den Kopf -
ausser dem Husten

Kopf eingenommen, schleimiger Geschmack, liegt in allen Gliedern
zuweilen Frost

Nux

Münchin v. Lossewitz (35) seit 6 Wochen Kopfschmerz, fast ohne
Aufhören linker Seits
reißt und schneidet wie mit Messer - beim Liegen schlimmer -
von äußerer Wärm
besser - nach dem Essen schlimmer.
(oft bekommt sie Mutterstaupe dann kann sie sich vor Kopf-
schmerz
nicht in die Höhe richten . Monatszeit zu wenig aber zu rechter
Zeit)

Wenn sie sich übergeben kann bei der Mutterstaupe hörts auf,
äusserlich auch das Jochbein und die übrige Kopfhaut linkerseits
durch Berührung

weh wie boll, als wenns voll Beulen wäre

Von der Kälte wird er schlimmer - Auch Gesichtshitze der linken
Backe-

auch die Nacht

reißt zu dem Ohre heraus - oft thränt das Auge frostig

von Jugend auf viel Kopfschmerz aber - nie über 8-14 Tage nach-
einander

(von Aergerniß schlimmer)

Füße muß sie warm halten sind gewöhnlich kalt

Beim Schnauben der Nase Schwindel als wenn sie sollte vorschießen
(offener Leib)

Seit 8 Tagen nur auf der linken Seite

Zieht über die Nase weg wie Fipper, schneidn Reißt viel im Kreutze

Kann viele Stunden (Nachmitternacht) die Nacht nicht schlafn

drückt im Auge wie Hitze

Gesicht schwillt oft, durch Wärme vergehts

Bei Mutterstaupe tritts ihr ans Herz

Schnupfen hat sie häufig

oft Kopfweh

oft Zahnschmerz, von Winden vermehrt

Puls j3 4+1 bis 10 weiße

D. Hofman alles gleichgültig, launenweise ^{gar} keinen Appetit schmeckt
alles wie Stroh

keinen Durst, Schlaf gut, seit 8 Tagen wenig offnen Leib - viel
Schnupfen

fließend, schlechtes Ansehn (vor einiger Zeit frostig)

Abends schläfrig, früh müde

Fohls Magd oft Kopfschmerz Stechen und Bohren auf einem kleinen
Fleck - ^{dabei} oft frostig

- und brecherlich - amenstrua Puls

ostmeisters Magd die Nacht im Bette am schlimmsten auch wenn sie hinaus

in die Luft kommt - schwillt gewöhnlich- anfallsweise, Hitze dabei in den Backn - vom Wärmen der Tücher besser großentheils im Zahnfleische (ist auch dicke) puckt drinn wie vom

Geblüte, wie von was bösen wie unterkothig beim Essen und Kauen schlimmer, läuft das Wasser zum Munde heraus

nicht stärker nach dem Essen oder Trinkn. Von warm wirds nicht schlimmer

weiß die Stelle des Schmerzs genau, milde Gemüthsart Puls

inschin zittert, Frost, vor Schrecken op.

arl Zittern des linken Fußes, kollert im Leibe und Schwere wie

Erkältung - Kopfschmerz

pucknd über den Augen - frostig - kalte Füße kalte Hande, Aerger" lichkeit - Schmerz im Nacken wie müde Puls

oh. Gottf. Busse von Zinne (52) vor 1 Jahr in Febr von Heben war war als wenns knackte

im Leibe. In der Ernte durch Heben im Unterleibe linkerseits wars wie wenn sich was kaltes umdrehte zog sich dann allmählig aufwärts in die Brust querüber zogs, jezt noch wie ein Schwär und dann Streben in die rechte Seite des ——— der Brust wo es sticht b. bei Bewegung und Hochathme

und äusserlich die beidn letzten Ribtn durch Berühren

auch in den Knien

eine große Müdigkeit blos bei Bewegung

liegt auch im Kreutze

Urin gischicht

Muß alles warm trinkes, jezt von kalt trinken Husten, von Husten Stiche

kann auf beiden Seiten liegen

—— von Schweine Fetten war die Engbrüstigkeit schlimm

von ructibus Erleichterung

Vzu alln Zeiten

leicht aufgetrieben Leib

offnen Leib Puls und 8 weiße

früh Nasenbluten nun Dros. (Nux Cham Arn von Puls noch äusserl weh bei Berührung vorzügl. vom Husten fährt hinein wie Stöchn auch im Rückn fast schlimmer Husten wenn er sich niederlegt und

früh

on Lüttichan Das rechte Ohr das beste, t 5 der Thon und zuweilen ein starker Knall

von Wein zu weilen ganz schlecht duch durch Bewegung, seit
10 Jahren schon in der Jugend von einem Schlage aufs linke
Ohr

bei einem Bade in Schlagregen auf beidn Ohren - zu weilen

einen Augenblick h"orts auf - bei Ver"nderung der Wittrung 1,2,3,
Stiche, alle Winter

einen Schnupfen, auch Geruch schwächer — von 17, 18 Jahren an,
das Säußen

fang an mit Mattigkeit, Durst und Ohnmacht, bei heiterer Wittrung
hört er gut

in freier Luft hört er besser, bei Gewitter ist's schlimmer,
congestio sanguinis ad caput

zuweilen klar zuweilen froh, wenns schlimm ist, ist die Empfindung
im Ohre Drücken

vorzügl. im linken

blos auf dem rechten bei Andrücken.hört er die große Uhr

Offmann in Pretsch immer matt - am Dienstage - geärgert -

(schon vor 14 Tagen etwas)Erbrechen - dann Frost - dies. Nacht
wieder

wiedr gelb - jezt Röcheln beim Odemziehen (ist viel Fetttes und trinkt viel

Wein) vor dem Erbrechen wieder Stechen an scrobiculo (Gesicht
roth heute

Händeschweiß auch äußerlich respiratio cito

vomitibus cibi pridie capti } Puls N.1 $\frac{3}{3}$ B N.2 $\frac{3}{3}$ B Led $\frac{1}{20}$ b
 ————— nocturnus }

von Puls besser will nun noch von der Mattigkeit

befreit seyn daher Led $\frac{1}{20}$ N.3

N.4 Cham gegen Aergerniß und N.1 Puls im Falle Led nicht gut täte

robstin (41) Frau aus Weidenhayn seit $\frac{1}{4}$ Jahre bricht sich alles
weg - starke Angst im Rücken und Unterleibe

steigt dann herauf und muß sich brechen - frostig - durstlos

Auch in der Nacht jene Schmerzen (Monatzeit, kein Stilln

keine Schwangerschaft

nich schwindlicht

Appetit ist gleich weg, wenn sie ein Paar Bissen gegessen hat,

Speise hat gar kein Geschmack

die Schmerzen gebessert durch Herumgehen Puls und 6 weiße

rierenberg aller 4-6 Wochen (bei den bitteren Extrakten seltner)
allemahl

Nachmitternacht Krämpfe d.i. ein Ziehn

beim Ueberladen wohl besser
geschlafen
gewöhnlich beim besten
Befinden
und bester Diät Abends.

(alle Morgen Aengstlichkeiten und herumwerfen dann Schweiß,
dann wieder

Einschlafen am Morgen)

Krampf d.i. erst Aengstlichkeit, dann eine Bewegung in der
linkn Seite

(wie Wasser wenn es kocht wie Luftbläschen aufsteigen kriebeln
bis an die Brust,

dann zuschnüren der Brust und des Unterleibes nicht sehr
schmerzhaft -

dann spannt es an (ziehts) in die Aarme bis in die Hohle Hand
worinn es am wehestn thut

dicke Beine und Schenkel ebenfalls anspannen, wie Steifigkeit -

dann im Gehirne Spannung - spannt zugleich in den Ohren und zerrt -
Nach diesem Krampfe allemahl Verminderung des Gehörs
bleibt dann kein Glied verschont - der schlimmste Schmerz in
den Fußsohlen und vola manus

das Spannen in der inwendigen Seite der Arme
wie was epileptisches (nur das Bewusstseyn fehlt nicht)
dann muß er alle Glieder ausstrecken auch die Finger $\frac{3}{4}$ bis I X
dann stärkerer als gewöhnlicher Schweiß und Remission in den

Augen drückt und preßt

Sonst alle 4-3 Wochen

in diesen Vierteljahre zweimahl

Veranlassung allemahl Verkalkung und gestörte Ausdünstung
dann geht allemahl bulimia vorher

wenn sein Blut in Bewegung kömmt stärkeres Sausen und

9ⁿ Apr. ein Pulsiren in vola manus dextra und aufgelaufne
s lezte Mahl Adern

inwendig an den Fingerspitzen auch an der Seite der Fußsohle
jezt wirds schlimmer auf der rechten Seite auch das linke Ohr
wird (während sich das rechte verschlimmert) besser
hört die große Uhr blos beim Anlegn ans Ohr linkes und rechtes
oben in keiner Entfernung

Die Ohrmuschel wie geschwollen auch inwendig tief drinn wie
verenget

seit er schwerer hört - fühlts mit den Ohrlöffel

Beim Vorbücken der linken Ohrmuschel Schmerz im innern Gehör-
gange

die - flache Hand und die Fußsohlen sind immer geneigt sich
zusammenzuziehen - besonders beim großen Krampfe

Nach jedem großen Krampfe den Tag drauf Schwäche und Röthe der
Augen

Röthe der Augen nach hitzigen Getränken

Gewöhnlich auch Spannung längs den Rückenradwirbeln und Rigidität

Zuweilen kupferartiger rothe Puckelchen grieselichter Ausschlag

(der etwas jückt) welcher dann

in Schuppen abfällt aber wieder kömmt (Led

im linken Ohre mehr oder weniger ts - mehr oder weniger depemdir
von Schweiß und Nichtschweiß

im rechten bald ts. bald ein Flötenton, nach Tische und im Bett
bald ein Brausen odr Sumsen im Bette Abends

in beiden Ohren Vormittags besser als Nachmittags

im Kopfe bald wie ein Sturmwind bald, wie eine Walkmühle
in occipite et vertice

auch stärker beim Nichtschweiß, und bei Stillstehen
nach Bewegung

oder nach hitzigen Getränken

oder Anfüllung des Magens

immer eine belegte Zunge

fühlt immer eine dörrende Hitze innerlich - bei jeder Tageszeit
zuweilen eine Art von Beweglichkeit in ossibus bregmatis
Leichtigkeit und Freiheit äusserlich am Kopfe, und im Nacken
von N.3 und 9.

Nackendrüse angeschwollen bei Nichtschweiß

Schweiß und Spannung Sand.

zuweilen die Arbeit und das Nachdenken schwer und Menschenfeind
lichkeit

Pentz seit 3 Tagen Anorexie gleich nach dem Genuße etwa des Kaffees
bitterer Geschmack - Würmerbeseigen, öfters Brecherlichkeit

Frostigkeit vor 14 Tagen zur Ader gelassen zuviel

vor 5 Tagen Abends Frost noch Kopfschmerz diruens continuus
offener Leib in den Füßen von den Knien bis herab
schlaffrig ohne Schlaf Puls Ziehen. Vom Sitzen mehr Mattigkeit
als im Freien. Beim Sitzen schlaffrig, aber kein

Ziemers Hund bei Bell Augenentzündung gemindert sonst aber nichts,
zuletzt blennorrhoea lutea

bei Puls eher schlimmer. Also noch Durchfall, Erbrechen des
Genossen,

Augenröthe, salivatio, Kollern convulsio abdominis, ructus post
pastum N.3 Cupr $\frac{1}{5}^m$ 35 N.4 Dig $\frac{1}{10}^b$ 3 j v

Busse vom Hustn in beidn Seitn Stiche, muß sich aufrichten in der
Nacht beim Husten

und auch im Rücken, auch in der Mitternacht Husten, auch früh,
muß lange husten ehe was kömmt - auch beim Berühren der
letzten Ribbn thuts weh, kein Schweiß Cham 3ß

Gottlob Simon (39) (Becker in Düben) seit Michael heisch, damahls
den Hustn

welcher schnell vergieng - jetzt auch Husten - Abends und früh
und Schleimauswurf (Biter ?)

seit Scharfgarbe Ist auch als wenn ihm das Schlucken sauer käme,
und Laxanzn ist als wenn ihm ein
Pflock im Halse stäke

keinem rechten Apnetit seit einiger Zeit seit 8 Tagen
Nachmittags seit einign Abenden Kopfschmerz auch wohl im Ohre
Stechn

auch scharrig im Halse - immer viel Schleim im Halse (Puls $\frac{1}{160}$ ^{3VI}_b
18 weiße

Im zwanzigsten Jahre hatte er Drüsen rings um den Hals welche von
selbst aufgiengen und heilten

raßelt und pfeift beim Athemholen bis ins scrobiculum colli
— immer frostig Nachmittags und — Hitze dabei um den Kopf
und den ganzen Körper

Vor der Heischerkeit war er immer kränklich - hatte keinen
rechten Appetit, war marode, als aber die Heischerkeit erschien
ward ihm im ganzen Leibe wohl. Beim Kopfweh wills zu den Ohren
heraus

in der Faste täglich dreimahl Kaffee

nun noch zweimahl Kaffe tägl à 2 Tassen - nach Puls noch ruuh im
Halse - noch kurzathmig
wieder idem wegen des trocknen Husten

Schmidt von Rosefeld Frau (50) klagt über die Brust, Seitenstechen,
kann

nicht aufdauern, schwindlicht beim Aufsitzen seit 4 Tagen anorexie
immer frostig - erst im Rücken mußte aufgehoben werden
dann zog sichs in die Seite. Vom Husten fährt in die Seite
offnen Leib - immer Durst. Sieht roth im Gesichte Hände
heiß frostig dabei trinkt lieber Eier - immer ekel, nüchtern
als wenn

sie sich brechen wollte, summt im Kopfe

offener Leib - am Tage schlimmer

kein Schweiß

Husten fährt auch in den Kopf - Mit eigensinnig Nux $\frac{1}{12}$ tr
6 weiße

Cocc. Puls

D. Hoffmann kein Appetit, viel Schleimhusten leucorrhoe, übles
Aussehen $3\frac{1}{2}$ Chin

Wobesten am Sonntag (vor 4 Tagen) Nachmittags erst Rückenschmerz
Stechen dann Frieren,

Fingerabsterben dann Niederlegen und Hitze nun zwei Nächte
geschwitzt

Montag früh vomituriatio, heftig, und Husten ohnmächtig und Friere
dann wieder

Hitze beim Liegen - wie sie aufstand wieder Frost. ist bitter
im Halse

wenn sie ein Paar Bissen gegessen hat, muß sie gleich hinlegen

Dröchner Durst und Frost und sehr matt und kein Appetit - das
Wasser
(seit Nux ?) gebrennt, die Geburtstheile entzündet - trockner
Husten
Kopf noch schwer - als wenn sie den Kopf nicht könnte ertragen
Puls.
noch kalter Wasserdurst, noch üblig . | Nun , darf nicht in die frei
Luft sonst will sie der
Husten ersticken
auerteils Riekenchen kann nicht ins Licht sehen, hat Flecken der
Hornhaut
sieht blaß aus, trinkt viel Kaffee. $3 j\beta + \frac{1}{32}^b$ Cham 14 $\dagger$ davon
ruhiger
2 Nux Schlaf, früh und Vormittags am schlimmsten schreit über
1 Puls Schmerz in den Augen coryza Schweiß am Kopfe
mittags Kind (1) dickn Leib, kurz Athem (noch an der Brust)
Qualster, weint beim
Stillen - früh um 7 Uhr legt sie sich 8 Uhr kalt blaue Lippen
10 Uhr
Hitze wo sie viel trinkt bis 2-3 Uhr dann steht sie auf auch in
der Nacht entblöhte sie
sich und hat Durst - verstopft dicker Leib schon längst
von der Mutter hat sie seit 8 Tagen wieder krank - ist wenig
schwitzt blos am Kopfe in der Hitze
Zunge weiß - an Backe Friesel legt sich bei der Hitze hin und
her
Kaffee
vorher nur ein Dreitägiges jezt tägliches zuckt im Schläfe
heiße Handteller und Fußsohlen Ign. (Cham
ofman Forstsekr. mehr gelb als weiß (bei Led) wieder gebrochn -
con ! muß
liegen - nun den 2 Mai N.1 $3j\beta$ Acon und N.2 $3j$ Puls. und weiße
ranckin liegt in den Gliedern. Von Weihnachten an die Krankheit
anfangs wollte es die Kehlen zuknüpfen
sonst wollte
Monatzeit dießmahl wässerig.
ruckweise zieht ihr die Hypochondrien zusammen und wallt in
stundenweise die Höhe
im Liegen thuts nicht weh muß sich zusammenbiegen
zieht zusammen und
wie Brennen im Leibe

oft Frost - sehr frostig

Schlaf gut keine Noth nun offenen Leib scheint nicht von essen
herzurühren

kurzdauernder Kopfschmerz

kann sich leicht ärgern

zieht auch ins Kreutze und den Schultern kein Food kein ructus

- wenn sie jähling etwas thun will fällt ihr Athm schwer und
wird

matt.

scheint einen Tag um den andern zu kommen $\frac{1}{12}$ tr Nux

Nux zog die Schultern und den ganzen Körper zusammen und konnte
die Füße kaum erschleppen

in der Brust wie kochend Wasser - recht bänglich wie was heißes
gelbe Gesichtsfarbe seit 3 Wochen (Bell. Cocc.) Puls
Cham

banglich um den Kopf

gestern brecherlich

drauf vorgestern fror immer auf dem Rücken nunter wie kalt Wasser,
Kopfweh
drauf Brantwein und so gestern besser, heute wieder gefroren und
dann
durch Brechmittel und Laxanz verdorben - laxirt fort und ist
sehr matt geword

Sie, riß in den Gliedern (seit 8 Tagen) fror wenn sie sich
nicht zudeckte, und
wenn sie sich zudeckte schwitzte sie - zu den Augen heraus
gestochen
beide großen Durst - Sie sagten beide es schmeckt bitter
ambobus Fule.

rierenberg bei Nux Kopfreißen, Zuckungen in den Lenden muskeln
(Krämpfe im Leibe, nächtl.

Unruhe, große Schweißerspressugen) Angstschweiß
geschwollne rothstriefige Augen. (Er kochte wie
in einem Kessel Wasser) Augen blutroth, unausstehliches
Drücken und Spannen drinn, und
Verdunkelung der Augen Nun C 5 j j j Menth.aur. qj und -D, O.

benald ³⁵ Gehör des rechten Ohres vor 10 Jahren per ———
verloren Saßen wie

von Wasser drin) Rheum Reißen im Arm und geschwolln Füße
liegt ihm auf der Brust, von feuchter Stube Kopfschmerz
und Steifig
Husten und bösen Auswurf keit aller Glieder
den ganzen Winter einen dann 4 und davon Geh
verlor
trocken Husten gehabt - aber seit 8 Tagen

schlimmer ein Stechen unter den kurzen Ribben und hinten in den

• Schultern

wechselt	beim Husten stichts da.	kann kein Eier
wischen weichen	Seit 2 Jahren schlimmer gehört	vertragen
und trocknen	Früh Husten am schlimmsten selten die Nacht.	
Exkrementen	Auswurf seit 8 Tagen	
hatte den 2 ^{ten}	purulent - selten Schweiß	
hart	Essen und Trinken schmeckt	
stirn		

Wenn er den Arm zurückbiegt oder auch vom Hustn stichts in

den Schulterblatten

kein Durst

ur mal Frostigkeit, füße

kalt schon lange

Zunge weiß

glaubt von Verstauchen
auch bei Dros (nicht ungewöhnliches)
den zweiten Tag mehr
Saßen und herthörigr, und dringend
(gewöhnlich nach Verkältung) Stechen zu
den Augen heraus
vorzügl. bei dem Rücken

früh faulichter Geschmack
wie Materie

Dros $\frac{1}{20}$. 3j 6 $\frac{1}{2}$ weiße

Schusslers Frau vor 7 Tagen krank links Seitenstechen mit großer Hitze. Dieß Stechen verwandelte sich in ein Brustschmerz mit Husten und anhaltender Hitze (offener Leib)
mit kurzen Odem - liegt hart daneben und kraftlos - klagt groß
Durst N.1 Cham N.2 Arn
N.3 Cocc

Kaurof nun Sie zweitagiges Fieber Sonntag wohl diesen Morgen er halb
9 Uhr
Sie Mittags
Er fror erst - dann innerliche Hitze und Durst mit rothen Backen
wenig Kopfweh
Sie viel Reißen in den Gliedern auch Frost und Hitze drauf
Noch bitter Geschmack bei beiden Sie Cham Er Ign.

tichan bei Nux fast unabgesetzt Schnupfen (wie sonst wie ein Schreck
im Kopfe und drauf ein andrer Sause ton) zuweilen ein Stechen
in den
Ohrn wenns schlimm war auch ein Drücken im Ohre in aure
lancinatus Puls Cham
in aure pressio Cham. Caps. Arn. (laceranti lancinans d. acris
a velo palat ad aures usque lancinatus Ign
congestio sang. ad cap. Ign. Puls
Hedyot qj $\frac{3}{4}$ j - nun $\frac{3}{4}$ jjs + 1q Hedyot
an. Krügen von Werdan Vater 67 Schwulst seit 8 Tagen vorher Husten
jezt will
der nicht recht fort. Frostig, matt - heute zogs ihn in den
Rückn
herauf - Immer Durst, kein Appetit, - stößt -
klagt nichts Die Füße spannen Trinkt Holzäpfel
—Vorher trank er Brantwein, jezt nicht mehr, gar nicht
der Athem fehlt asthma schon lange matt in den Füßen Puls
z Bangigkeit - geärgert, zitterte - bei anderm Wetter weiß
sich
zu lasser schwindlicht bange zum umsinken.
trich 31 - vor 8 Jahren schwer gehoben
wenn sie etwas süßes oder bläherdes ißt, aufstoßen, Brennt in
der Gegend des Magns ein Fochn eine Wellung, eine Hitze ins
Gesicht kneipt im Magen
tactu non dolorosum(wenn sie was arbeitet, bekömmst sie Hitze
wenns kalt ist wird sie über und über kalt und bekömmst Durchf-
wenn sie was heft - spannt ^{spernt} sich in der Seite, friert
leicht an die
Füße - viel Aufstoßen
kein Schweinefleisch - bekömmst kurzen Husten, kratzt im Halse
menstrum zur rechten Zeit - aber blaß - dann Reißen im Rückn,
Stechen
stentheils in hypogastrio - keine Milch - kein Kuchn kein Wein
i Drücken bekömmst
ien Augen dann Hitze im Magen
vom blähndn Hitze und Bangigkeit
von Aerger Reißen auf der rechten Seite Arm und Fuß
trinkt wenig Kaffee, kann ihn nicht vertragen
kein Sodbrennen - weiße Hände ^{und} Hitze im Gesichte zugleich

frostig forficans in ventriculo d. Arn. Acon

N.1 3j Bell früh 1q ardor ventriculi bell Ign (Camph. Hyos)

N.2 0 ardor ventriculi Bell Ign (Camph. Hyos)

ardor ventr. post jentaculum Caps

in gena alterutra ardor
rubor, corpore caeteroquin
frigidusaltim non calido
Arn

forficantia tormina Ign

forfic. lacerans torm Nux Cham

forficans et convulsiva cardialgia Arn

genae et auriculae alter
utrius calor et rubor
et hoc nondum penitus
evanido frigus in cute Ciri
genarum rubor sine calore
interno Cham

ructus eructatio contentorum ventriculi

ructus Nux Puls

Taubertsin von Reps seit 14 Tagen Fieber dreitägig, erst Nachmittags
um 1 Uhr - endlich
gestern um 6 Uhr früh / Anfangs viel Frost, jetzt wenig Frost
aber dagegen
viel Hitze - freier Tag ist der Kopf wie eine Laterne
Anfangs beim Froste Durst auf Wasser
anorexia fauler Geschmack - auch das Wasser
durstete auch gestern im Froste ganz schwarz vor den Augen
und brecherlich immer
muß jetzt in der Hitze immer schlafen wie tot
- reißt im Kopfe bei der Hitze bloß ist so - boll im Kopfe und
dumm
sticht bald in der rechten bald linken Seite beim Athemhohlen
auch im guten Tage Durst immer auf kaltes auch Kaffee zuwider
keine Rückenschmerzen
liegt zuweilen im Leibe wie ein Klump
jetzt muß Sie am Fiebertage immer im Bette liegen, kann nicht
ausser

dem Bette dauern

sonst immer hartleibig jetzt nicht
Wasser zitrongelb - Gesicht gelb
wirft sich in der Hitze des Fiebers herum
zieht ihr die Finger krumm, wie Klamp Cham und 4 weiße
auch im freien Tage friert sie immer, wenn
Sparmann seit drei Jahren Beschwerden in scrobiculo seit $\frac{1}{4}$ Jahr -
nach dem Essen in ventriculo Angst und muß
Wimmern und Zittern (Zittern ist schon lange)
und Abends beim Niederlegen am schlimmsten
von ehemaliger Erkältung
Brantwein schadet ihm nicht auch vom Verheben kurzathmigkeit
hat kurzen Athem und Husten trocken bei Tag und Nacht
wenn er lag zu Weihnachten quatterte besonders in der
Luft oder wenn er
Nachmitternacht micturitie sich niederlegt
das Wimmern
ist ein gemitus Anke

Angst kömmt auch ohne Essen

Anfangs bekam er von Schweinefleisch Durchlauf

Kurzer Athm wird nicht kürzer bei der Angst

hyos Caps
inquietudo ex abdomine
Nux

wenn er was gegessen - und er Angst hat
treibt ihm den Leib auf

vor alten Zeiten da in scrobiculo ge-
pocht

kann bei der Angst nicht liegen - am besten wenn er herum geht
glaubt nicht verloren wacht oft auf
zu seyn also nicht acon Beim Aufstehen die Nacht erkältet er
sich und muß husten

von Biersunpe Husten N.1 Puls N.2 Nux
am besten 1 mahl täglich, selten keinmahl
am schlimmsten zweimahl
am besten ist ihm an der Luft gegn Husten (und Angst)
die Füße sind matt bald drei Jahr

Franckin von Zeit zu Zeit bänglich fast wie brecherlich bei Puls
Diesen Morgen Leibschneiden nachgehends wirds Brennen und
kömmt ans Herz
ist aber doch wie etwas besser. Wenns in den Kopf fährt
saußts drinn

alte Wittichin befindet sich am besten wenn sie verstopft ist -
aber wenns zu lange dauert, dann
kommt das Brennen in den Unterleibe

—— (die Anfälle kommen zuweilen mehrmahls des Tages -
- zu 1-2 Stunden

auf einmahl auch wohl ein Paar Tage lang- ist höchstens drei
Tage frei)

das Brennen kommt zuerst im Kreutze von da in den Unterleib
hypogastrium von da

(bis in die Brust ?) dann zwischen den Schultern ins
Genick und ins Hinterhaupt

und fällt dann so wieder herunter.

Abends Gähnen und früh Gähnen Abends Schläfrigkeit und eine
Schwere und Lähmung in

den oberen Augenliedr , das sie mit der Hand aufheben muß
brennt auch äußerlich (tactui) ohne Röthe

Wenns im Kopfe ist fällts ihr vors Gehör

———— macht ihr das Gesicht trübe
amblyopie

appetitus integer. In der Nacht und im Liegen fehlt ihr nichts

Plentz Rückenschmerz Lähmung in allen Gliedern Mismuth consternirt -
schläfrig, kann aber nicht schlafen, wenn er sich nieder legt
kann er nicht

schlafen - unruhig - keine bleibende Stäte - viel Durst auf
Wasser - aber kein Appetit

traurig, herum wälzn, taumelnd, schwindlicht, ein
zittriges Wesen

von Puls nicht gebessert
Abends Frost dann Hitze

Gall Erbrechen
ein beständiger Taumel
wie betrunken

vonnichts hat er Geschmack

Arn

Tronopin v.d. Male (37) seit 5 Wochen vor Weihnachten einen
Purganz verschluckt sie was Mittags was sie kratzte
und blieb wie sitzn in scrobiculo mußte sich gleich brechen und
bricht sich
noch sobald sie was gegessen hat und sich bückt - oft ganz Bitter
großen Durst die Nacht auf Wasser
—— Drückt drinn wie ein Pflock
Kann oft Sauerkraut vertragen während sie Reis nicht vertragn
kann
zieht sich ein Paar Zoll höher und auch wohl einen Zoll links,
kömmt aber
wieder ins scrobic. colli
Ostern blutete sie stark aus der Nase
frostig früh wie weg. Krabbelte lezthin im Halse herauf
wie ein

Wurgen

wenig menstruum und wässerig - hält die Zeit - beißt beim Gehen
auch

- drei Wochen hernach Leucorrhoe weißlicht.

Die erstn Jahre viel Rückenschmerz - jetzt nicht
keinen festen Schlaf

zweimahl Kaffee 2 früh, Mittags 1 Tasse - Im Winter muß sie
viel sitzen, im Sommer

im Garten

seit langen verschwellnen Magen scrobiculum expansum Puls

sobald sie ißt stößt es ihr auf, auch nüchtern,
daher wohl nicht Cham

Puls hatte doch gute Wirkung wenn sie ausgesetzt
wurde ob auch nicht

zuweilen

vor dem Pflock im Halse früh gebrochen ?

Niesen, jetzt garnicht

seit dem Pflock Nachtdurst Cham. Nux. Ign. Stram (- Ip.)

schulmeisters Kind - keinen Appetit bloß Birnentunke, schläft auch
sitzend, schwitzt

vor dem Fieber spuckte sie Blut : alle Nächte frostig in der freien
erst dreitägiges Fieber - dann Luft

alle Tage viel Durst, weint gleich - Ohr wie
verstopft

früh am schlimmsten im Arm der Klamp - gelb Chin. (aus
Versehen Camphora)

Simon bei Puls kurzathmiger, Heiserkeit nicht weiter gebessert,
noch zuweilen trocknen oder eitrigen

Husten - Schlaf. Appetit. nun $\frac{3}{4}V + \frac{1}{20}^b$ Dras N.1 und $\frac{3}{4}J$ O

Lenz Rückenschmerz, liegt in allen Gliedern, Kopfweg taumlich
betrunken

Durst auf Wasser Arn. (op. Cocc.

letrichin bei Bell mehr Drücken in den Augen aber nicht mehr
solche Wallungen

auch noch Reizen in den Füßen in den Waden bis in die Hüfte und
wenn sie sich bemühte oder sich erschreck, welches sie
leicht konnte

oder Migraine (nervichtes Kopfweg) jetzt fängt es schon Abends an
und dauert den

folgenden Tag fort - Aussetzen längstens 4-6 Wochen. Gewöhnlich
nach Ueberessen :

Ausser demselben oft - eine ziehende Empfindung in den Gesichts-
muskeln und Abgespanntheit

Ausser beiden - nach der geringsten Verkältung eine Empfindung
im Halse wie

ein Knoten, der sich auflösen wollte - Darauf

erfolgt gewöhnlich mehrere Tage ein Husten mit Schleimauswurf,
wozulezt der

Abendessen zwischen 8-9 Uhr - um 10 Uhr zu Bette
Nachmittagsschlaf 1 Stunde unnachlässig - liest sich ein
(Mittags und Abends)

Von Aergerniß quasi a verberatione dolor in dorso

Aus Weinlande gebürtig - dann 10 Jahre bei dürftiger
Lebensart Diarrhoe

jetzt trockne Exkremente

Ehedem viel Aufstoßen, jezt, seit 6 Jahren, nicht

Sie, oft Empfindung im rechten Vor zwei Jahren eine Kälte im Magen
Schenkel, dann Herzklopfen post pastum.
Mattigkeit und von Bewegung Pymont zweimahl - Karlsbad am
Ohnmachtsschwindel Chin. besten.

Geht - aber öfterer Reiten

Seit 2 Jahren magerer - aber Geist
und Heiterkeit unverkürzt

heute den 14. Mai Puls starker Kaffee 3 Tassen Früh Nachmittags 1,2
künftig Nux Im Winter gegen Abend Thee - die Frostig-

keit zu tilgen

Nellen stößt immer auf nach Speisen vorzüglich fetten, früh beim

Erwachen müder als Abends, menstruum

semper anticipatum (Nux und 6 weiße) bei veränderter Witterung
Brennen in den Fußsohlen

nun Puls

Dietrichen von etwas Süßen und blähends erst Blähungsinfarkt
Bangigkeit dann tritts in den Kopf tritt vor die

Augen wie ein Flor

ein Paar Tage kann sie was essen, dann aber wenn sichs ver-
sammelt hat,

kömmt der Zufall

heute trats in den Fuß zieht und reißt in der Wade
von Bier wallt es noch nach dem Kopfe sonst noch schlimmer
durch Aufstoßen wirds besser

In der Seite kein Kneipen fühlt aber da immer Hitze
fast auf alle Speisen ructus

NB bei bell immer täglich einen aber weichen durchfälligen Stuhl-
gang

sonst nach Acon Puls

Cinch. Ign. Hyos

Caps Cham

NB
von Nux
Schwinden
unten am
Kinne

Husten Brustschmerz macht (ein Schnupfen ersetzt zuweilen dieß)
dabei Frostig"

keit mehr Abends

Von weißen säuerlichen Weinen Durchlauf

Appetit hat aber mit der Verdauung 6 Stunden zu thun, Fett der
Brühen hindert ihn am meisten

Schlaf Vormitternacht 4 Stunden dann Aufwachen und dann wieder,
auch wohl Nicht wieder

Einschlafen - Nach dem Aufwachen gewöhnlich tentigo wo es ihn
aufs Wasser treibt

Nachts gewöhnlich Ausduften - beim Husten auch Nachts wahrer
Schweiß

Öfters ein Jücken an den Armen welches ein Paar Wochen anhalten
kann

Viel Jücken im Mastdarme (ehemals wohl auch Wundseyn erregender
sudor ani)

Seit $\frac{1}{2}$ Jahr beständiges Ausduften der Füße

Im ganzen hat bell gut gethan - nun aber doch Nux - nicht
gut gethan - also nun Arn

(surarum strictorio tensiv. d. Puls) von Arn Beißen in
ventriculo gleich, den zweiten Tag nach Bewegung
und Durchfall viel Kneipen, Greifn, wieder Nux

D. Hofmann Schwindsuchtshusten - sehr verdrieslich und tagsschläfri
kein Geschmack

an Speisn N.1 $\frac{3}{8}$ + $\frac{1}{2000}$ Ip. N.2 3j + Puls !

Wels sie, nun Bell

Franckin wieder Puls

Plenz noch brechen, matt

Bennewitz in Schilda vor 4 Tagen fing sich an wurde drehend
sticht ihn in der rechten Seite, große Hitze, schläft immer,
hustet

thut ihm alles weh, (redt nicht im Schlafe) nur den ersten
Abende redete er verkehrt

trinkt viel - auch säuerlich Getränke, diesen Mittag laxirt
noch jezt drehend im Kopfe schnarcht nicht nec ore aperto

N.1 Arn N.2 Cocc

Plenz wie gelähmt, Seitenstechen, kein Appetit *sapore integro*

Brecherlichkeit und Erbrechen

darf nicht essen vor dem Brechn, viel Durst, wirblicht und wie Phantasien im Kopfe - Würmerbeseigen (auch sonst schon)

Sitzn und stehn kann er, aber beim Bewegen ist ihm wie gelähmt
opl

Schusters Magd *tertiana anticipata* sehr starken Schüttelfrost
von 3-10 Uhr

dann Schweiß - noch garstiger Geschmack Durst gleich, beim Froste

kein Kopfweh Ign

Sparman Die Bangigkeit in *scrobiculo* ist von puls herab gewesen
herab in *umbilici regionem* wo es aber nicht so schlimm ist -
dagegen

ist der Athem kürzer geworden und der Husten trockner - und mehr

Abends beim Niederlegen und früh beim Aufstehen

Mit dem Husten ists besser im freien als in der Stube

Kommt die Bangigkeit so sind zugleich Hände und Füße wie gelähmt -

Hände und Füße wie zerschlagen Nux große Angst gemacht und Husten
übel bekommen.

N~~o~~ macht Puls den Auswurf allemahl minder

Schlaf fast gar nicht nur Galm, kein Schlaf

micturitis diurna et nocturna - Reitz zum Husten in *scrobiculo*

Verat Caps (Scill) (Melamp) (Arn) Dros

N.1

N.2

N.3

Weil keins der drei dienlich
seyn wollte, nun wieder Puls
und wieder Puls

In der Wärme des Bettes thut
ihm der Husten wenig, von Kälte
erregt
Die Nacht schwären ihm die Augen zu
purulenta materia in canto oc. inl.

Frankin v.d! Male noch bei Puls. Erbrechen von Schleim besonders
nach dem Essen,

kratzt und drückt in *scrobiculo colli* - jezt auch, was sonst nicht
war,

beim Schlucken der Speisn - Nachtdurst weniger Ip !

Franckin immer matt - heute *anorexia* - Kopfschmerz weichlich, beim
Bückn schwindlicht

die Zeit daher kein Leibweh - nur heute etwas gemuckt
etwas mehr puls genommen

gestern und heute wieder Athem kürzr bei Bewegung heute bell.

(Led o-o) (Doch wohl in der)
 (Folge wieder puls)

Bodemer Sie bisher blaß, Mattigkeit, von Bewegung Ohnmachtsschwin

(Ip.)

Empfindung im rechtn Schenkel und dann Herzklopfen - neuerding
den 22ⁿ Mittwoch Vormittags Fieber Mittags Schweiß und Friesel

etrichen seit 3 Tagen sehr viel Reizen in dem Fuße, auch dem Arme
was selten ist - auch viel Hitze im Gesichte wie sonst auch vor dem Monatl.
was jetzt schon hätte kommen solln. Nun bis das menstrum vorbei ist kein Nux
Phraim Frau (36) 5 Monat schwanger. Vor 4 Wochen Zahnweh nun dreimahl
das dreitagige Fieber bekommn - zuerst ^{um} 10 Uhr - das zweite Mahl
schon früh um 6 Uhr bekommn - Kälte 2 Stunden Frost Kälte Schütteln
schon in der Kälte Durst, und so wie sie trinkt Brechen, dann Hitze
und darinn Kopfschmerz Reißen wie Ohnmacht (Krampf ?) ganz ungedultig
Herumwerfen Schweiß Über und Über - dickes Zahnfleisch, von da aus Reißen bis in den Kopf blos innrlich - hat keinen Geschmack Cham.

Arthas Kind öftere Anfälle von Arbeiten mit Händen und Füßen beißt in die
Hände und schreit aus volln Halse $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Stunde wie von Schmerz
ist dabei kälter wie sonst beim Schreien roth im Gesichte
auch Schwämmchen dabei Stuhlgang grünlich - (Bell)

Lebels Kind (4) in Chemnitz - englische Krankheit - ist, trinkt, schläft, ist
wohlgemuthet, sieht munter und frisch aus, helle Augen
sehr krumme Beine und verdickte — Knochenenden (am Knorren Buckel) an Füßen
und Händen - schwitzt nicht - verständig
kurzen Athem
dicken Leib

ist stark - erst ♂ und Conch 60 ♂ künftig ?

318 + 2q dünn 2+1 tier

Mielemann Wollarbeiter (32) in der Sackgaße. Ein Zoll unter der Herzgrube
seit 6 Jahren

Brennen, we

kömmt wie Schwindel und dann
(brennt) Thränen

wenn er früh erwacht ein garstiger schleimiger weichlicher
Geschmack und Hitze in den Augen

und sie thränen

Muß früh und am Tage Husten mit Auswurf der von dem Brennen
herrührt

Zuweilen (wenn) er den Husten nicht hat, - wie Bläschen
an der Zungen"

spitze. Vor den Thränen kömmt allemahl Brennen. Das Brennen
täglich 2-3 mahl

auch beim Anfühlen weh äusserlich länger als ein Tag setzts nic
aus, im Frühlinge und nach
Kommt nicht vor irgend ein Genuße Aergernis

das Brennen

- däuchtet ihn als wenn sich in scrobiculo colli etwas ansetzte
wie ein

Knoten, der durch Husten und raksen vergeht

vielleicht von einer Ruhr vor 7 Jahren

Muß sich vor kalten Trinken hüten, zuweilen auch die Nacht
Husten

zuweilen im Genick wie zu kurz - zieht auch in den Achseln
wie ein Ruck

Im ersten Schläfe bleibt er ruhig liegen

auch ins Kreutze Wenn die Hitze in die Augen kömt auch
ziehts flatterig davon, Abend ein Schein um das
kein Sood- Licht grün
brennen roth

früh friert ihn gewöhnlich

offnen Leib Die Augen leicht roth immer Spucken
früh thun die Augen weh wenn er ins Licht
sehen soll

ardor in epigastrio (Arn)

—— in abdomine (Bell) Cocc (Cop)

—— circa praecord. (Verat)

—— in sterno ad os usque Cham

—— stomachi Nux

—— circa ventric. (Bell)

—— in ventriculo ad os usque post jentaculum Caps.

—— ventriculi Ign (Camph) (Hyos)

mane horripil Nux

—— frigidit Melamp

—— frigus pedum Nux

—— pituitosum os Cupr.

Aquei oculi Cinch. Nux. puls

ardor in oculis Nux. Arn. Bell.

in lingua vesiculae dolentes Nux

scrobiculum externe dolorosum Arn

scrobiculi expansio tactu doloros Nux

MB vermuthl. Nux davon Drücken am Herzen und Nachthusten

Puls. Nux. Caps. Arn. Bell

Raubenald wieder Stiche seit Donnerstag (3 Tagen) und viel

Hustn früh Schnupfen

immer titillatio formicatio in ima pectoris parte noch
perulenter Auswurf

ist i m als wens so hohl in der Brust wäre Dros hatte gut
gethan nur zuletzt konnte sies nicht erzwingen Mattigkeit
beim Steigen Mez diesmahl 2 bis

Dietrichen erschrickt so leicht bei jeder Kleinigkeit (Acon ?)
spürt das Reißn mehr in der Ruhe, weniger in der Bewegung

das Monatl. will sich nicht zeigen also ein groß Glas 3j8 mit etwas Puls

Bergnan ³⁴ von Rosefeld im Rücken ein näßender Ausschlag, blos in der Hitze jückts ein an einander hängende näßende Stelle und kleine

und größere einzelne Buckel drum herum - thut wenig wenig weh - Abends ists

dran kalt Zinc. 10q 3vjjj

Schmazkühne in Annaberg (20) epilepticus, vermuthlich von Kupfergefäßen oder viel Sitzen

müssen viel sitzen und Baumwolle spinnen. Um 8 Uhr Abends Essen Essen und bald drauf

Schlafen

größtentheils die Nacht

ehedem bei etwas Husten viel Ausspucken

immer vorher viel Kollern im Leibe, hintennach noch mehr bekömmst ers am Tage so entsteht vorher in der Herzgrube eine Wärme und ein Drücken

kömmst dann herauf muß schlucken und kaut

den linken Arm hält er steif mit dem rechten schlägt er

Tieleman von Nux Schläge ans Herz Ruck Ruck wie Puls aber schmerzhaft

mehr Husten und trocken wie mit Blutgeschmack im Munde

Nux NB Abends um 5 Uhr Hitze und drauf Kälten und Schauder
gestern bei Nux zweimahl Brennen heute da nichts genommen ward
einmahl

Nachmittags Brennen. Diesen Morgen etwas bitterer Geschmack
zweimahl täglich Kaffee

Das Brennen kommt sowohl gleich, als auch nach ein Paar Stundn
aufs Essen - Die drei Nächte Husten

Wittang von Melbitz Zöckeritz (22) friert ihn, Montag früh zuerst
gefroren vor 2 Tagⁿ ist ihm alles gelähmt, im Kopfe

grausame Hitze - Essen schmeckt nicht recht. Brod will nicht
schmecken
will nicht nunter

liegt im Kreutze - beim Bücken spannts in den Schultern

Drehend in den Augn, will zu den Augen heraus- allemahl an der
Luft frost, im Bette sogleich Hitze im Kopfe

Durst beständig, Hals trocken und schleimig gestern früh brecherlich - läuft ihm immer kalt über die Haut

im Warm wird ihm der Kopf dumm Cocc

Franckin v. d. Male kömmt ihr zuweilen Speise durch die Nase zurück
vor 6 Wochn

Beim Gurgeln gehts leicht durch die Nase

Der Knoten im Halse - hat sich ^{ehedem} mehr heraufgegeben beim
Liegen. Vor $\frac{1}{4}$ Jahre kam im Liegen zum Mund herauf ein Stückchen
wie faule Leber, ohne Kotzn oder Husten. an Polypus

von Ip? Hat Geschmack und Geruch verloren seit 8 Tagen, kratzt
nicht mehr im

Halse, ist aber noch immer trocken

Rügerin bei Dulcam noch Knupsen (Blattern ?) auch schuppig,
rauh, und Jücken

Brust, Gesichte zwischen Schultern auf dem Arm und an den Händen,
doch nur wenn

sie Arznei nahm - beim Aussetzen besser.

Nun $\frac{3}{4}$ B O B zuerst bis zur Monatszeit hievon, - und solange
bis mehrere

frische Knospen oder rauhe Stelln irgend wo entstehn, dann Sass/

A $3\frac{1}{2}$ 4+1

semel bis sich die Knospen und die Rauheit davon mehrt oder andre Beschwerden sich ereignen, dann wieder B bis zum ferneren Schreiben

Hiebei Blattern weggebliebn, Aber Anfangs und da sie zuviel hint einander A nahm

10 q elektrische Stiche im Arm Wasserlieschen, Röthe, Geschwulst und Schrundn und Schuppen auch

Monatl. zufrüh um 12 Tage und 7 Tage lang - auch wohl Fieber, unruhige Träume Schwäche in

den Augn, daß sie das Licht scheuen mußte, Aengstlichkeit Kopfweh - nun von A 6q und 3 Tage B.

Langens Kind nun Ulmi 2 q 3j

Schuman in Zöckeritz vor etl. Wochen Mattigkeit in alln Gliedern
geleg

reißt in den Schläfen, auf der Seite herunter klingt und
braust in

den Ohren - die Augen thränen und das Wasser beißt wie Salz,
die

Augenlieder sind roth - in der Nacht bäckts zu

schneidet in den Leibe kömmt ins Kreutze - steigt auch zu-
weilen

in den Kopf, wie schlimm

öfters die bösn Augen

Brantwein schadet ihm - hat alle Tage auch viel getrunken
zuweilen von Kalttrinken Durchfall

albuginea ohne Entzündung jezt - aber sonst wohl Augn Abends starr
auch Schwindel früh müder als

(Led) Puls (Nux)

Puls ¹/₆₀ ^b 3jj 8 weiße

kann kein kaltes
Wasser drauf leiden
warmes aber

Abends
Kopf dumpf
kann nicht schlaf
kommt
ihm - Phantasien
vor
wenn er Einschlaf
will
welches ihn dran
hindert

A + C bis

Tieleman nun gelblicher an a nux süßl Auswurf Nachmittags

früh garstig und bitter im Halse

heute um 10 Uhr Brennen gestern etliche Mahl

Zunge in radice tumor

Drücken im Magen vom Essen gestern Abend

So weichlich hat der Auswurf nie geschmeckt

NB Nux heute kurzäthmig in der Arbeit und beim Husten

faul riechts ihm durch die Nase halitus nun Puls 3j an o-o ?

Mez ? Dros ?

Von Essig auch Heidelbeeren ließ das Brennen einige Zeit nach

übler Geschmack schon lange gehabt, aber von Zeit zu Zeit

etwas vertrieben - Jezt seit 16 Wochen ununterbrochen

Das Drücken aufs Essen schon lange, und nach dem Drücken

wirds ihm weichlich.

Blasses Ansehen schon lange

Auswurf nie so schlimm geschmeckt als jezt. Aehnlich aber sonst
schon

~~NB~~ Dietrichen bei puls weniger Drücken in den Augen 3j + 1q Puls -
dieß kratzte auf der

Brust und reizte so zum Husten

Hofman von Zöckeritz Kinder Krätze seit $\frac{1}{2}$ Jahre, die Dürre, 12, 9
7 Töchter

Hasperin gewöhnlich Kopfschmerz tropfen $\frac{3j8. + 4}{120000}$ Nux dünnste
ausserdem Scharlachpräservativ $\frac{3jjj + 1}{120000}$ Bell

Böttcher Hofman in Eilenburg (Brustwassersucht ?) über und
über geschwollen, (klagt nicht
kurzen Athem - hat Appetit beständig) klagt über Drücken
wenn er gegessen hat

und der Leib ist ihm so voll

manchmahl schwitzt er, Urin geht - nur gewöhnlich ab.

vor 4 Wochen gebraucht Bitterklee

Anfangs klagte er über müde Beine- nach und nach liefen sie
die Nacht an

setzten sich aber den Tag wieder

Gemächte ist ihm dick

Die rechte Seite ist stärker, Bauch, Hände zuletzt dick, Gesicht
ist dusig

eben kein Durst (trinkt Wacholder Gugeln und Cremor $\frac{1}{2}$ ri)
heute Brechen aber erst nach Pille

schläft wenig

kann nicht vor Husten schlafen, muß sich lange quälen, ehe
er was auswirft

ordentlichen Stuhlgang

knurrt sehr im Leibe

Anfangs klagte er Frostigkeit und schwitzte etwas anfänglich
kein Durst

Urin von gewöhnlicher Farbe

schmeckt ihm alles

seit 3 Wochen trank er kein Brantwein

hatte sich so geärgert und drauf getrunken

Auf der Seite kann er nicht liegen muß auf dem Rücken liegen
nicht ärgerlich

Husten die Nacht schlimmer als am Tage

gegen morgen schlimmer

Vom Abend an schläft er

Vom Husten thut ihm der Leib weh

gleich anfangs über Drücken im Magen nach Essen beklagt

Essen stößt ihm nicht auf

quasi à lassitudine crurum gravitas Verat.

tumor pedum subitaneus Verat,

seit 3 Tagen Kopfschmerz, Augen im Kopfe thun ihm weh,
flittere ihm vor den Augen

herum, ganz schwarz.

Heute Puls, künftig Verat - auch wohl Led - solanum
Geschwulst roth - giebt weiße Eindrücke

im Nacken wie kleine Blüthen -

hat kein Appetit auf Brantwein

also $3V + \frac{1}{16000}$ Puls N.1 und N.2 3Vf + 1q Solan. nigr

seit $\frac{1}{2}$ Jahre Würmerbeseign

G. Schulze von Tauer schon zu den Osterfeiertagen Ziehn von der Kugel

bis in die Knie auch bis ins Kreutz. Fleisch auf den Dickbeinen

thut weh auch bei der Berührung, als wenns los wäre
auch Würmerbeseign alle 2 Tage 3 Tage nach dem Essen
Ueblichkeit

klemmt kneipt und krabbelt in scrobiculo dann Auslaufen des Wassers im

Munde dann fällts herunter und wickelt sich drinn wie wenn die Gedärme

immer verdrüsslich gedreht würden wie was lebendiges, aber unschmerzhaft, wie Wasser schwulpt

Wenn er sitzt werden ihm die Füße dick

Matt in den Füßen. Oft auch eingeschlafen kribbeln und Stechen die Hand, auch in der Lippe und der Nase

wenn er weit geht ists als wenn das Herz herunter hienge
Blos beim Sitzen ist das Ziehen in den Dickbeinen - wenn er lange sitzt wird er ganz lahm

Glaubt sich Übernommen zu habn in der Arbeit diesen Winter

$3 \vee + \frac{1}{16000}^m$ Puls 10 weiße Vor 3 Jahren zu Purgiren

Thieleman Geschmack früh bei Puls noch bitterer nur gestern noch thränen

NR gestern Nasenbluten - heute Kreutzschmerzen wenn er gegessen hat thuts weh

Nacht keinen Hustn, früh destomehr Auswurf ganz bitter
Brenn war einige Tage bei puls besser hat sich aber während des

Gebrauchs wieder gefunden, thut aber nicht küsserlich in scrobiculo weh

Etwas Pressn beim Stuhlgange

das angesetzte in scrobiculo ist heute wiedergekomm
Schlaf gut

Schein beim Lichte vergangen und die Hitze in den Augen
Zunge auch heute dick Dros 3j

Hofman - in Pretsch wieder | den 1 Frost dann Erbrechen wovon der Frost aufhörte. Dann früh

in die Kirche dann in eine sehr warme Stube, daselbst starker Schüttelfrost, Niederliegen

große Mattigkeit, wenig Appetit - viel Durst - Haut gelb
Augen dunkelgelb

Gestern (nach Acon ?) an den äusseren Theilen des Körpers
besonders den Händen brennende Hitze

welche sich aber heute (auf Puls) verloren hat. Urin dunkel-
roth - seit Puls etwas

weniger dunkelroth auch seitdem keinen Frost und kein Erbrechen
also nun wieder

N.3 Puls und Led N.4

Dietrichen bei Puls noch immer Kälte der Hände und Füße wenn sie sit-
zen auch wohl fliegende Hitze

daher zur Probe Chin : Sie scheint sich aber nicht genug zu
bewegen

vielleicht ist doch Puls das beste

Franckin v.d. Male der Durst kommt wieder in der Nacht (nur 3 Mahl
 die Nacht) sonst öfterer
 (sonst hatte sie immer Schneiden im Leibe, jetzt bei dem Brechen
 keins mehr) seit mehreren
 Tagen (10) wieder Brechn. Darf nichts essen als trocknes
 Brod blähendes gar nicht und
 keinen Sallat. Cham. Ign. Chin
 N.1 N.2

Franckin Wenn sie jähling reden will, jähling ziehts die Kehle zusamm
 wie ein Pflock im Halse der durch Kotzen
 vergeht in dem Schleim heraus kömmt - auch Schwere in den Füßen
 bei jählinger Bewegung
 auch im Sitzn muß sie sie aufstemmen weil sie so matt sind
 Verat Ign
 N.2 N.1

Niese einen geschwundnen Arm seit 5 Jahr mit Brustmuskeln und
 Schulterblatt.

Wie leichter kalt - von gutem Gefühl - die Hand zittert etwas
 Zuerst eine Dicke auf dem Hadrüken ohn Schmerz blos Frühspannen
 Diese ward gifgebeitzt 8 Wochen Ausfluß - 7 Wochen heil - dann
 wieder $\frac{3}{4}$

währenddessen keine Fühlung drinn

Jahr Ausfluß.

Dann Schwund Seit 2 - 2 $\frac{1}{2}$ Jahren

stehts still, so daß die Kräfte

weder ab noch zu nehmen (Töplitz hat die Schwindung damahls
 vermindert)

Während der Schwindung drin gerissn getobt, welche Schmerzn
 durchs töplitz"

bad größtentheils aufhörte, konnte ausgestreckt 5 $\frac{3}{4}$ W und
 2 Loth nur gerade

1 Minute damit halten. In warmem Wasser beim Walken - ver-
 liert

der Arm schnell seine Kräfte er fängt an zu zittern und - kann
 nichts machen - den andren Tag ists noch schlimmer. Elektrisität
 und 3ß 0.

fragor in articulo carpi. Gewöhnlich kälter, muß ihn im Winter
 wohl vertragen

er wird ungelenker von der Kälte .) Nach 3 mahligen Electr

6 $\frac{1}{2}$ W $\frac{3}{4}$ Minute

Hofman Bötticher nun Arn

Dietrichin wenn sie so was gegessen so ist im Blute wie erschrocken
mit fliegender

Hitze geht dann auch Leucorrhoe wässerig, beißend, auch der
Urin

geht dann beißend ab und beißt in dem linken Auge, läuft
in der Haut

China that
nicht übel aber
doch nichts besondrs
in Rücksicht der
Speisen, noch Hitze davon
in der Magengegend

hin - Leib schwillt auf) 3j + Ign.
Hiebei waren die Be-

Schwerdn
der aufwallenden Hitze fast den
ganzen Tag
und die Kälte hinterdrein, auch
ohne Veranlassung
aber sie hatte alle Tage davon
genom , hätte
aber nur 1 mahl nehmen sollen, als
nun nur 0
— wieder Ign etwa 1q — und
Σ j 0

Tieleman kann sich leicht einen Ekel machen blos durch Verstellung
bei Dros Nachtschweiß

gleich nach Mitternacht - Beine thun ihm weh, wird matt. Von
Essen und Trinken

Drücken in scrobiculo wird ihm weichlich drauf. Auswurf hat
keinen Geschmack mehr

Aus dem Brennen ist wie Sodbrennen geworden, setzt sich nur noch
Nachmittags

etwas in scrobiculo an. In den Augen die Hitze vergangen.

Arm und Bein wie abgeschlagen besonders beim Treppensteigen
Der Schweiß jede Nacht

vermehrt

Dros. wohl gut gethan aber war zuviel nun China
ehedem Ohrenzwang gehabt wie Ziehn

manns in Pretsch Mienchen (8) sehr mager kränkelt seit 14
Tagen Schweiß in volis vorzüglich früh
einmahl Stechen in der linken Seite, verhärtete Ohrendrüse,
blasse Lippen,
(täglich 3-4 Stunden Schule) seit dem 4 Monate kränklich,
nun anorexia carnis
mit Maden beschwert - von Lernen wird ihr schlimm, wird ihr
engbrüstig
riecht früh aus dem Munde
ein Fieber unbestimmter Zeit; erst Gänsehaut und Zittern und
dann allgemeine
Hitze und allgemeinen Schweiß (argenlich wird leicht beleidigt,
weint
im Winkel) in der Hitze blos, Durst auf Bier
ie Schwäche der Füße, Brennen in ossibus jugalibus, Auswurf mit
etwas gelblichen
und ein klein Husten vorzüglich früh, blasse Flecken im Gesichte
und Leberflecke
schenckt doch zuviel, geht zu wenig ins Freie - gewöhnlich
verstopft
hat das Monatliche häufig beim Stillen setzt aus zu 14 Tagen und
kömmt wieder
tange von Siltzdorf (25) Narbe an der rechtn Backe von einer
ausgeschnittenen Lupia
nun auf der linken Seite in der Unterkinnbacke eine taubenei-
große Verhärtung
zwischen der Haut und dem Zahnfleische unschmerzhaft. Auch vor
einigen
Jahren Nasenpolyp - Nach der Operation bekam er Reißen in dem
rechtn Schenkelkopfe ischias und eine Art Lähmung des ganzn
Körpers,
konnte keine Hand rührn - davon befreit durch Schwitzpulver -
aber zurückgeblieben eine Schwäche des rechten Obrschenkels,
die nach Sitzen
vorzüglich im Kalten sehr fühlbar wird beim Aufstehen als wenns
keine Kraft hätte
sich aber durch als wenns zer-
Bewegung bessert - bei beständiger Bewegung fühlt brechen wollte
er nichts, kanns
gut aushalten - der Fuß ist auch nicht kälter Bryon Puls

Pupillae parum dilatabiles

post sessum lumbago Led.

post sessum asthenia Acon

post sessum quasi nimis curt. Nux

also Led

dann Puls - auch wohl Bryon auch wohl Acon.

3 VJ + 1q $\frac{1}{20}$

Hofman Böttiger bei Arn schlechteres Ansehen, Geschwulst schlaff -
schläft nur bis 1 Uhr, Husten vermehrt
von Husten geht das Wasser fort - von Husten thut der Kopf
heftiger weh - früh 9 Uhr
Fieber erst Frost dann Hitze - (Urin gesunder Farbe ist und
trinkt mit Appetit)

China 3j N.4 3j Dros N.5 3j Cupr N.6

Elschners Sohn (12) boser Bube, abwechselnd wieder kommend Kurz-
athmigkeit schon seit einigen Jahren jetzt - seit 3 Wochen
- am Tage kotzt und hustet er kurz - auch wohl stark. Die
Nacht pfeifts ihm
auf der Brust. Hustete Nachts auch, aber weniger
Wird matt, graut ihm von der Stelle zu gehen - wenig Appetit -
verdrüßlich
zweimahl Kaffee | 10 gld | 8 weiße 3V Caps. Nux Dros

man in Pretsch 3 jß Puls N.3 3jv Led

B. Rüger aus eine Schnupfen vor 4 Monaten Ein Husten anfängl.
mit etwas Blut - dann böse Augen
wofür Zink Musserlich half (vielleicht beim Zink Bluthustn ?)
gegen Husten Ip. ohne Nutzen mit
Schlaf und Appetitverlust - dann Wiederaufgang des Spazierengehns -
Süßigkeiten vermehrt
den Husten (von Hyos Schlaf und Appetit wieder) - Arnika ohne
Besserung

(von Peterlie schlimmer und von Kartoffeln ?) auch von Gries-
brei ?) gebessert durch Schweinefleisch und Knaufwurst

(op. tussis post pastum?) Caps Puls Squ. Cupr

N.1 N.3 N.2

nicht in der Nacht - nach den Niederlegen nur ein Paar Mahl.

Läßt früh in der ersten

Stunde ziemlich Ruhe - Erträglich wenn $\frac{1}{2}$ X Zwischen räume
gewährt - schlimm wenn

er einige Stunden lang kaum 10 Minuten und weniger Ruhe läßt
noch munter und bei Kräften und Fleisch, keine Engbrüstigkeit -
offener Leib, Schlaf Appetit

etwas Aufwurf, früh gelblich - Nachmittags weiß bläsiger Schleim -
Jetzt

islandische Moos.

ckert der Fischer bösen Hals - weniger Trinken Schlucken -
von Zeit zu

Zeit geschwollene Hände die wieder vergehen - rothe Flecke
von

den Füßen bis — an den Leib - Durst

Seit 14 Tagen schwer hören Vor 14 Tagen wie Rose an die Hände
Glaubt es sei ihm von Zahnschmerzen vors Gehör gefallen

An den Händen oft Knotter

hat keinen Geschmack

seit Sonntag am schlimmsten Tag und Nacht Husten will ihn
umbren

blaue Flecken diffomes wie von Contusion

Schwer in artibus

im Halse ists als wenn alles zerreißen wollte, wenn er schlingen
will

wie roh drinn (reißen ?) ganz weiße Zunge
will Bier trinken - Durst - Hals ist immer trocken
sieht ängstlich aus .

mehr Frost als Hitze

ist immer schläfrig

beim Husten zuweilen brecherlich

bei Bewegung inspiratio dicota

Abends schlimmer, wie dreitägig

Anfangs tumor pedum

feines Stechen in den Fingerspitzen

excor. ang. Puls

deglub. sicc. Ip.

deglut. tant. quas ab

excor. Ign.

deglutitione auctus d.

lacer. Ign.

blos beim Schlingen thuts weh - wenn der Hals trocken wird
brennts

ardor in fauc. Acon.

cerevisiae sitis intensiss. et lingua albida Puls

Wasser sehr gelb

hievon ein Schmerz in scrob

offenen Leib etwas verstopft

daher nun Ign.

von Ign alles besser nur noch im

maculae liv. Led. op.

linken Arm und scharrt noch im Halse

pulic Acon

Puls 3j und 3j 0

Postknecht dreitägiges Abendsieber - wenig Frost viel Hitze, im
freien Tage beim Stauchen
Kopfweh als wenn das Gehirn in occipite heraus wollte - darf
nicht viel
essen sonst wird ihm übel Chin

Mietrichin Ign. scheint ihr doch nicht zu bekommen da bekam sie
nach 12 X bei etwas
kalter Luft starkes Reißen im Arme und dem Kopfe derselben
Seite
auch im Bette starkes Herzklopfen und Hitze früh Aergerniß
thut ihr viel Schaden wird engbrüstig drauf
künftig also Cham. heute aber da Menstruum eintritt nur 0 3j
aber doch da sich — das Greifen in ein Paar X auf Ign.
etwas wieder

einfind, so wird gegen diesen Schmerz doch Ign. das beste
seyn.

von Aergerniß gleich Bangigkeit nun 3j Cham und 3j O
Miemers Mutter ein reißen Ziehen im — Kreutze in den Schultern
in den

Kopf - mehr bei veränderter Witterung Von der Ruhe wirds
besser - in vulva mordax dolor quasi a menstruis prorupturis
Mehr Abend Appetit als Mittag - eine große Mattigkeit in den
Füßen

vorzügl. bei veränderter Witterung Cham und O
r noch Schwäche im rechten Ohre ^{auf} ein lautes Geräusch durch ein
Händeklappen
oder ein Schlagen mit der Axt ein klingends Summen auf
einige Augenblicke - drinn - dagegen hört er das feine
Klingen der Uhr nicht - Früh seit einiger Zeit müder als
da er sich niederlegte und ein Beißen in den Augen - immer ein
entfernter Brechreiz Nux

taupenphul ein Rakzen im Halse. Frühbrechen - vor dem Lichte
wie ein

Rad

Verat 3jj (Cham. Puls)

ofman Böttcher von Dros. allemahl früh Erbrechen erst Wasser -
B o den andren Tag

Galle - den dritten Tag Schleim

kein Schlaf die Nacht - Husten Nacht schlimm und davon Kopf-
schmerz

Stechn wie mit Messern rüber und nüber - zuckt (oder ? Gefühl
von Zuckn) im Arm und Bein - muß beständig liegen - Urin
zuweilen

dunkler zuweilen hell

pfeift auf der Brust und davon Husten - Auswurf aber schwer
wenig Durst. Jezt Geschwulst weiß - nicht ärgerlich von Bindn
Kopf schlimmr

vulsiones in artubus

Ign. Nux

Beim Eindruck äusserlich Schmerz
in der rechtn Seite

inter tussim capitis dolor Nux

capitis dolor oculorum sublation impediens Bell

capitis lancinatus Cocc. Cham. Mez. Caps. Val.

capitis d. punct. tactu exasp. Ip.
 diuresis Ign. Cocc. Led. Val.
 enures Bell. Cupr. Hyos.
 tactu exasp. d. cap. integu Nux
 in bronchiis pituitae tenacis catarrh Caps.
 bronchiorum stridulatio Cham. Ip.
 in bronchiis stertor Bell.

Dig	Bell	Caps	Ip	Cocc	Hyos	Nux	Canth
N.11	N.7	N.8	N.10	14	N.9	13	

Squ	Melamp	Led	Val	Mez
16	~~16~~	15		N.12

und zur Abwechslung Dros N.5

Phyt

17

Postknecht Zimmerma bei Ghin nun alle Tage Nachmittags Hitze
 in den Kopf sieht roth dabei im Gesichte und schwindlicht
 als wenn er

umfallen sollte

Safrangelber Harn - immer wabblicht und brecherlich liegt ihm
 in den Gliedern, wie gelähmt - will liegen.

Schaudert ihm wenn er aus der Freien Luft kömmt

Appetit auf Saures, sonst kein Appetit - Wein schadet ihm wie
 brecherlei

Abends im Bette Schweiß

Brod will nicht hinuntr

kurzäthmig Puls. Nux Caps. a 2q semel

N.1 N.2 ! N.3

Walter in Nstdt a.d. rle ^{N.3} Verat zuletzt am besten gethen

(bisher bloß Cinch. Cham Verat)

noch zu versuchen Puls. Nux. Led. auch Mentha und Hedyot.

also heute Puls N.4 Nux N.5 wieder Verat N.6

rierenberg C Menth. gut gethan, dann aber Verkältung und wieder
 schlimmer

nun 3 jj C Mentha und 3 jj D Hedyot.

asperin in Schwarzenberg nach einem toden Kinde Milchausfluß be-
 halten - auch vor 14 Tagen

die Treppe herab gefallen und davon ein Schmerz in osse coccygis
 bloß beim

Liegen und Sitzen bemerkbar nicht im Gehen. Auch einen dicken
 Leib behalten.

Daher ihr eine Binde für letzteres und innerlich N.1 Arn

N.2 Puls N.3 Nux vorher aber einige Eisenbäder und Wein auf die Brüste

Er übler Geruch aus dem Munde dagegen
wenig Abendessen Vermeidung des Sauerer, Süßen und des Gebäckes
und Puls N.A

Schulmeister in Doeber liegt ihm seit 10 Tagen auf der Brust, kurz
Athem besonders in der Bewegung
nicht im Sitzen, reizt nicht zum Husten (schon vor dem Jahre
viel Husten asthma und Auswurf)

Keuchen, weniger aufgelegt zu Geschäften Puls N.1 N.2 Caps
und 3jß 0 (an Led ?)

Dietrichen jetzt nur noch bei Anstrengung Hitze in der Seite, in allen

Stücken besser, kann auch eher etwas Milch vertragen also contin. Cham

alle zwei Tage 1 Tropfen - da - aber die Besserung wieder zögerte

und etwa Cham wieder unkräftig geworden war - nun frische Cham

auch einen Tag um den anderen und 3jß 0

Meilik von Doebern (57) seit 1/2 Jahre in den Füßen gerissen — bis in

den Unterleib (auch in den Rücken auch Armen) (Sonst viel Arbeit)

vor 2 Jahren

Im Unterleibe zieht quer über und bis in den Rücken auch

Nachts fliegende Hitze mit Schweiß

thut in den Füßen weh als wenne Fleisch von den Knochen los ware

in in hypochondrio

Auch bei der Berührung thut weh in hypogastrio und in dorso scheint mehr in äusseren Theilen zu seyn

Ist mehr ein Spannen als Ziehen in Schenkeln ist als wenns dick

strict. Zieht auch in den Kopf vom

Rückgrade herauf

wäre unter den Rippen und wie geschwollen in scrobiculo

Schmerz schlimmer in den Schenkel beim Sitzen - vermindert sich durch Bewegung

wird aber desto schlimmer, wenn nach langen Gehen zum Sitzen kömmt

Nachts zwei dreimal micturitie muß Drücken kömmt oft nichts aber hinderein tröpfelt unwillkührlich dann Schweiß in

dann spannt in den Füßen herauf am schlimmsten, abdomine

wenn er gutes Bier hat, was gut treibt, so geht auch der Urin gut, aber dann ist starker Strahl

desto mehr Schmerz hat er dann in hypogastrio hintennach

Wein treibt auch aber auch Schmerz hinderein

Legt er sich in der Nacht, so hat er etwas Linderung, liegt er aber zu lange

so wirds desto schlimmer, kann dann nicht aushalten

immer kalt in hypochondriis frigiditas et frigus

Brod schmeckt bitter - Fleisch schmeckt eher

offener Leib

kam sonst in die Kugel beim Gehn, muß dann hinken und den Fuß schleppen

von Aderlaß auf etliche Wochen ge^{ier}gangen aber jezt wieder kein Aufstoßen.

hatte auch Husten, der aber jezt nicht so schlimm ist - konnte wenig loshusten

wenig dolores

zuweilen schaudert ihn

Kein Kollern

Etwas schwereren Athem

früh am schlimmsten mit allem muß zuweilen vergeblich zu Stuhlgängen gehen

zieht auch in den Armen aber alles nur im Fleische nicht in den Knochen

Schmerzen sind alle wie auswendig

Puls Nux Canth.

Schülern von Werda bösen Husten und Auswurf seit 4 Wochen
Husten läßt nicht nach, garstiger Geschmack dem Magen
- entsteht durch
den Husten - Auswurf gelb und grünlich - schmeckt süßlicht
Kind 1/2 Jahr befindet sich wohl
hat keinen Durst - viel Aergerniß
wenig Appetit
früh schwindlicht, wehe muß sich wieder legen
Stuhlgang mit Blut und Schleim oft Schneiden dabei
Cham !. (Nux)

Sohn 1 1/2 jenen Tag krank zitterte und bebte und emsig Hitze in
Aug den Backen etliche Stunden des Tags, ganz blau
auch Hände und Füße heiß trinkt wenig bei der Hitze
bald hartleibig, bald durchfällig - blos im Gesichte Schweiß
Bei der Hitze deckt er sich stark zu
keinen Frost vorher 3j Ign. ist immer früher gekommen die Hitze
und immer
im Schläfe, konnte nicht stehen, heute
machte
das Trinken ein Geräusch als wenns
in den Brunnen
fiele

sehr eigensinnig
Appetit minder, heute gleich von früh an die Hitze, Zunge roth, mit
weißen Bläschen N.2 Cham N.3 Bell

Schulze von Tauer bei der Arbeit sticht in der Brust und klemmt
bei der Arbeit in scrobiculo und - klemmt auch in der Brust
Abends beim Niederlegen fühlt er nichts
viel kleine Würmer ist hartleibig und thut weh im After
hat Bandwurm gehabt
Immer Appetit (an taenia ?) Nux 3j

Walter in Neustadt Cocc wegen Impotenz

Meegers Tochter erst puls - nun Cham

Welmers Sohn taubhörig Nux

Tochter, Schwinden auf der Backe und rhagades auf dem
Handrücken Dulcam

Höttger Hoffmann nur N.8 Caps auf einige Tage gut gethan und N.5 Dros.
alles übrige nicht
Husten und drauf folgender Kopfschmerz sind sehr hartnäckig,
weshalb er nicht schlafen
kann Appetit zu Buttermilch und geschmorte Heidelbeeren
a tussi d. Capitis quasi cranium disrumperetur Nux
tussi auctus C.d. vulsorio lacerans Arn.

Nur.	<u>Cocc.</u>	Led.	Squ.	Phyt	Puls	
13	14	15	16	17		an γ an $\mathcal{D}$ an Magnet

ennigs Knecht erst oft geschaudert. Vor drei Tagen gelegt erst gefroren dann

beständige Hitze, Stechen im Halse geschwollene Drüse Jezt Zuknüpffen in sterno

beim Aufrichten Schwindel und Schwarz vor den Augen, Hitze im Kopfe

bitter im Munde, auch aller Genuß bitter - Schweiß allgemein denudatio Schneiden im Leibe (mit Stechen) Ign^{3jß}

detrichen von Schweinefleisch wieder mit kalten Gesichte, Brennen in der Seite

und Bangigkeit - seitdem immer wie erschrocken - erschrickt sich

leicht - nun einen einzigen Tropfen Ign - dann wieder Cham.
N.2

schüler in Werde seit der Ruhr vor 6 Jahren oft (vielleicht im Mondwechsel) Stuhlgang mit

Schleim, Blut, Biter überzogen, oder bei tenesmus letzteres allein, ohne

Schmerz - zuweilen Rückenschmerz Puls 3j

oktor Tuchbereiters Tochter ledig (26) Monatl. vergangen

6 1/2 Monat glaubt vom Tanze - zuweilen

treibts den Leib auf, zuweilen Leib ganz zusammen gefallen dann aber

eine Verhartung zu fühlen gleich über den Gleit. einer Hand groß

Die Füße reißen bis herauf und sind matt - zuweilen kömmt bitter herauf

oft aber beißig bitter fauliger Geschmack im Munde besonders nach dem Kaffee. Speisn

schmecken aber nicht faul sondern gut. Zuweiln früh nüchtern vomituritio^{et vomitus} Schleim .

Schmerz im Unterleibe fast beständig, zieht von einer Seite zur andern

(wie sie ihr monatl. hatte hatte es immer wenig und langsam allemahl etliche Tage vorher Leucorrhoea f , jetzt bei

amenorrhoea fast beständig, setzt nur einen oder einen halbn Tag

aus - wenn sie sich bewegt, beißtssonst nicht, geruchlos -

von verschied

ner Art zuweilen wie Wasser, zuweilen Stücke

Kann Essen was sie will ohne Beschwerden

von Gehen kurzer Athem sonst schon, aber seit amenorrhoe vermehrt.

kein tumor pedum keine varices

kein Kopfweg - Schlaf gut ausser nach Ueberladung

nur seit ein Paar Tagen fühlt sie die Verhärtung

Wie eine Bewegung drinn als wenn man etwas losließe und etwas zerplatzte

immer bange Schmerz als zum Zerplatzen und wie Pressen nach vulvam manchmahl gar nicht, manchmahl oft

weiß keine Veranlassung als blähende Speisn zum Auftreiben des Unterleibes

seit 10 Wochen nicht stärker

immer einen starken Leib gehabt auch in der Jugend

zuweilen versetzt er das Wasserlassen

sonst beim Monatl. viel Pressen und als wie ein Vorfall)

wenn sie so geht matt, daß sie
nicht fortkan

persamer offener Leib.

Tags zweimahl Kaffee 2-3 Tassen Nux Cham Stram Val. Ip.

Cocc. Ign

keine Gesichtshitze

hildes Gemüth

3j 0 und 3j Cham

drückte gestern in scrobiculo und stach in der
linkn Seite

gebessert durch warm

gestern viel Pressen - nun bitterer Geschmack

rn in Debitz (17) liegt in allen Gliedern (schon seit 5 Wochn)

kurzathmig - kann die Füße

nicht mehr fortbringen - Drückt am Herzen (kann essen) kein Durst

noch amenstrua, blaß, auch die Lippen und der ganze Körper

leinlaut, weder Muth noch Sinn

schweiß die Nacht über - und über und Hitze die Nacht

offnen Leib, keinen Husten, keine Uebelkeit

abdomen expansum

uckt, auch sichtbar in den Gliedern

etwas Knöchelgeschwulst N.1 ♂ und N.2 puls.

n Schuhmacherin vor 5 Tag Frost Hitze und decubitus ganz kalt. Von

ergerniß

ezt immer brecherlich anorexia. carnis (butterbrod kann sie essen)
muß tief Odem hohlen

3 ihr Magen wie geschwolln, Essen steht ^{-oben} schnappt und gähnt
r auf vor Mattigkeit

allenfalls Kaffee - (vor einigen Tagen kein Geschmack Mund

wendig verbrennt)

teigt in den Kopf wie drehend wie betrunkn Puls und 0.38

ters Christian Sohn (6 1/2) seit 3-4 Wochen hört er schwer.

Matte seit dem Herbste

eine Beule hinter dem Ohre (die auch wohl längst vergangen ist)

3t mehr

rod - ist hart - trinkt etwas Kaffee Puls.

Sohn 3/4 verdaut nicht, oft Durchfall, an der Brust 2-3 mahl

giglich Conch. nun auch Cinch

eine Tochter 2 1/2 Ausschlag am Kopfe Ner. Oleand. Munter

sehr ärgerlich, weiß nicht was sie essen soll - hat von nichts

Geschmack - Cham. 3j v und 0

Lehmann (Kräuterfrau) Kind (13 Wochen) bricht die Milch aus,
laxirt oft, stößt oft auf,
etwas Blut dabei, preßt sich, schwitzt wenigstens im Gesichte
ist sehr heiß am Leibe - Stuhlgang gelb gispicht, blutig
schlūmert und fährt auf - riecht Saure aus dem Halse Nux
an o-o

Luzin lange Reißen gehabt in den Füßn, nun in die Hüften gezogen
Ribben wie eingedrückt - Spannung, auch tactu dolorosum
wie gelähmt im ganzen Fuße von Puls schlimmer sogleich
wenn sie aufsteht nach dem Sitzen wie lähmig- durch Gehen
wirds leichter

uden von Erkaltung (?) im Knie (des Nachts nicht und früh
nicht) besonders nach
Verkaltung, hat mit Halse Verbindung - wenn er sich bewegt und
warm wird empfindet er nichts - Am schlimmsten nach (Strappazen)
wenn er im Hause aus dem Kalten
ins Warm kam

kann er aber warm und ruhig - sitzen, dann empfindet er
sie am wenigsten. Im Winter weniger als im Sommer
(ein stumpfer Schmerz) vom Waden im Wasser dieß Frühjahr
firirt im rechten Knie ein Reißen. Auch und besonders wenn
er etwas

unverdauliches gegessen hat. Im Knie am meisten bis zur
Hälfte der Oberschenkel nicht in den Knochen (In der
Wärme des Bettes nicht) fängt mit Stechen an und wird
Reißen.

Nachmittags zuckt in der Gegend des Winkels des Unter
kiefers in der Drüse am Halse - Wechselt, wenn es am
Halse ist, ist im Fuße nichts.

Aus dem Kreutze kommt es in das Knie.

Punsch muß er am meisten vermeiden doch auch Wein
ist als wenn er lähmte

Appetit bleibt - offenen Leib - Schlaf

Kaffee früh - sonst aber auch Nachmittag davon fand er mehr
Schmerzen

verliert sich auch nach dem Essen

früh von 10 Uhr an (wenn er da kömmt) ist ^{er} am schlimmsten -
Bei mehrtägiger Fußreise von 7 Meilen täglich, that ihm
nichts

weh - aber im Kalten sitzen schadet ihm am meisten
froster als ehemals

wann es im Sitzen schmerzt und er wollte sachte gehn, so
verschlimmert

sich das Reißen - vermindert sich aber durch starkes Gehen
(Verat) Puls 3j und 3j0 trinkt Torgauer wärmt ihn und
macht ihm offenem Leib

sterin von B Reichenbach (65). seit 4 Wochen Brechen gleich
nach dem Essen oder nach

$\frac{1}{4}$ X klemmt und drückt in sterno oben hat seit 4 Wochen
kein Brod nichts hartes gegessen drückt gleich und klemmt -
blos dünnes kann sie essen. Bricht Schleim. Matt kann
nicht eben aufstehen - Hat Hunger 3j Puls 3j 0

Trierenberg C Menth. hatte locker gemacht aber nur auf kurze
Zeit, von D. Hedyot könne er
gar nichts sagen - die Magengegend vorzüglich hart gespannt
tensum circa costas abdomen [Bell]
also D. und E Bell.

Schulers Sohn oft Husten und schreit dabei - Abwechselung von
Kälte und Hitze - erst
jammern und Weinen dann - Husten dann wills oben heraus, es
hebet und will
ihn ersticken - will immer getragen seyn - kann nicht liegen.
Urin ist hitzig
post vagitum tussis arn heute Bell

(Bell)

Dietrichen erst Zahnschmerzen und Bläschen auf dem Zahnfleische,
nun seit zwei
Tagen geschwollenes rothes Backn - tobt aber noch etwas drinn -
sonst
schon aber nicht so sehr. Hat den Backen zugebunden, die
Nacht nicht
davor schlafn können, herum geworfen Cham.

Mine vorige Nacht tenesmus, laxirt, gegohren in der Bettwärm
tormina Ziehn wie am
Nabel mit Kneipn und (geschwitz), ausser dem Bette und wie
universell
sie kalt war
kein Leibweh - — beim Eintritte ins Bette Frost und gleich
Schweiß drauf
heute Halsweh sticht in der Ruhe und im Reden, nicht im Schlingen
innerliche
Hitze aber keine äusserliche - scharrig im Halse und wie
wund
wenns so voll ist in larynge ein Kitzel und davon Husten
Aufstoßen von Luft (Ip. Arn) Puls,
schwach auf den Füßen
pupillae vix dilatabiles

Rieke er Leibweh wie kappen dann Friern mit Gänsehaut (nicht
im Gesichte gefroren, nicht kalt) aber an den Armen
und Füßen - konvulsivisches grobes Zittern der Füße -
Schlummer mit zurückgelehnt Kopfe

und halb ofnem Munde
schleimig im Maule - dann warm im Gesichte mit Frost der Füße -
scharrig im Halse
diesen Morgen bitter im Munde - verdrüsslich
Nux

—— Früh wie zerschlagen um die Lendn
metrichen noch Bangigkeiten vom Essen
von Blähenden Dingen tritts ihr in die Seite
spürt noch Hitze in der Seite wieder Cham und O
psbergin hat seit 8 Wochen Schmerzen spannt über die Brust,
dann drückts unter
der Herzgrube seit etlichn Tagen Nachmittags starken Anfall
zittert bald friert, bald Hitze, will zum Kopfe heraus
- kann wegen des Schmerzes (ein Ruck, auseinander ziehen
Brennen) nicht
wohl athmen - beim Anfalle muß sie liegen -
treibt in den Schmerzen der Leib nicht auf
kann essen und trinkn schmeckt aber doch nicht recht.

wenns — oben gewesen kömmts auch in den Leib (ohne ihn aufzu-
treibn) schneidet wie bei Purganzen, und dann geht das
Weiße allemahl

Diese Ostern Monatl. einmahl gehabt und nicht wieder
vorher Kindstillen und dabei sehr das Weiße mehr als seitdem
muß krumm gehn nach dem Essen so drückts und kann kein
rechten Athem
heraufhohn.

Die Schmerzen vermehren sich durch Bewegung
kann nichts drauf leiden auf den Unterleib.
beim Sitzn und Liegn geht mehr Weißes als beim Gehen dicker
Schleim

theils wie ——— gilblich — —
auch beim Gehn wie beim Wasserlassen beißt
zieht zuweilen in das rechte Bein hinunter zuweilen als wenns
komm wollte

fang an, wie wenn das Herz an ein Fadchen gebunden wäre,
und es heruntr
zöge

trinkt nicht zweimahl Kaffee

Wies Kind 6 Wochen alt war kams sehr stark das Weiße mit großen
äusseren Schmerzen mit Geschwulst

Wenn der Anfall oben ist, kömmt viel Aufstoßen

Die Rucke in der Herzgrube

äusserlich schmerzhaft in scrobiculo

Beim Anfalle muß sie sich gleich legen, wenn sie sitzen
bleibt, wirds

unerträglich

Brennen in scrobiculo fangen alle Glieder an zu zittern mit
Aengstlichkeit

Beim Bücken zuweilen drehend vertigo

Klamm leicht bei Bewegung der Zehen

hat keinen Geschmack von Essen und Trinken

In die Schulter kömmts zu weilen strammt herauf und herunter
als wenn sie ein Buckel hätte

schwitzt zu weilen besonders bei römischen Kamillen die Nacht
sehr

Davon zuweilen Erleichterung beim Anfalle

Durch Trinkn schreckt sich das Uebel etwas und vergeht einen
Augenblick

In der Nacht nicht - schläft gut

Beim Anfalle Hitze volat., und dabei Schauder, dann Schauderfrost

Nux. (Puls.) (

Steuern früh beim Aufwachen ein Schmerz in der linken Schulter

ein Reißen ununterbrochen
wenn er sich drauf legt thuts
nicht weh

so daß der
ganze Arm zuweilen
müde davon wird
blos ums Gelenke herum.
muß ihn zuweilen krum le

welches 1/2 X hernach aufhört
auch in der Unterkieferdrüse viel
Schmerz

mehr Ziehen als Reißen bis in den Kopf heran äusserlich
hat verstopften Leib und Schmerz zwischen den Schultern gefühlv

heute — Nux-und O

Riegeln sticht im Zahne bis in den Kopf heran zuweilen hilft ein
warmer Umschlag

zuweilen Kopfweh reißt die ganze Stirn - will zu den Augen
heraus kann dann nicht drauf rühren

wenn sie sich erschert oder ärgert
selten dicke Backen bei den Zahnschmerz

von kalten Trinken verschlimmert

von saueren Heidelbeer gleich Zahnschmerz

ist frostig - auch vom Windzuge

immer stockschnupfen gehabt und wenn sie da Luft schöpft mit
dem

Munde da ist der Schmerz gleich da
zu irgend einer Zeit des Tages
trinkt nur einmahl und nicht stark Kaffee
seit 4 Tagen Zahnschmerzen

Vor drei Wochen in Wasser gewadet und seitdem Stockschnupfen
Feuchte Stube vom großen Wasser Kränkung genug.

(Cham pulse Nux) Puls und O

Noch etwas Bohren wenig Stechn nach 24 X Kopf schwach, noch
viel Stockschnupfen

hat gewöhnlich keinen Durst

Füße und Knie immer kalt - und schwer (reißt und spannt) bis
an die Knöchel

Dietrichen noch etwas Hitze nach dem Essen auch Pochen in der
linken Seite

steigt ihr alles ins Gesicht - auch nach Kuchen gleich
Bangigkeit

auch von Kartoffeln fühlte sie gleich auf den Flecke wieder
Cham aber 2q

hat noch N. Ign gegn Schreck

Trierenberg wieder D Hedyot. $\frac{3}{1}$ Vj und Conch.

Böttger Hofman 24 $\frac{1}{0}$ + 6 gr $\frac{8}{1}$ dulc und N. 18 vorher aber N.5

Müllerin (41) immer ein garstiger Geschmack und immer garstiges
Aufstoßen jetzt bitteren Geschmack
am besten schwarzes Brod aber davon Soodbrennen
Reißen in dem rechten Arme konnte sich manche Nacht nicht davor
lassen
von einem Schreck und Anschere dabei
kein Fleisch, ist zuwider, nach dem Essen sticht im Kreutze
vunctorius
dann im Magen constrictorius dolor und wie Klamm. Dann kommt
Wasser von Uebelkeit und dann Schleimbrechen kein Essen
früh Kaffee - auch der ^{ist} eklig - sieht noch gelb
seit 1 Jahr amenstrua aber doch etwas, auch sonst schwach
reißt die Nacht am schlimmsten von capite ossis — humeri
bis in den Ellbogen im Fleische
immer frostig (Nux) Puls und 3 j 0
oft aufwachen
Saures darf sie nicht essen öfters Soodbrennen
Abends bricht sie nicht grauer Stuhlgang
immer bitterer
wird ihr schlimm auch ohne zu essen
hat auch dicke ^{rechte} Seite gehabt wo es stach

M. Fohl fast beständig am schlimmsten früh (nur nicht im Liegen)
auf dem Rückn) wie

wenn der Magen leer ist
Zusammenschnüren in epigastrio Herzgrube, Seiten
Hamorrhoiden bleiden zuweilen
Verstopfung gelb
Jücken hie und da
Ziehen hie und da zwischen Haut und Fleisch
Brausen Summen wie Bienen vor dem linken Ohre
Mattigkeit große

/flatuosa colic
Acon gen. instab.
status gressu
voillum
Nux
Puls
Ign.
Verat.

Steu den wieder Nux und O.

Walter zuletzt Cocc geschickt, da es aber gegen Impotenz nicht
anschlug, auch sonst Gehör und Fuß nicht gutan

so nun } Vj + 2q China

Müßeren immer noch bitter vorzügl. früh Magnschwäche und Drücken
und Brechen

Brennen nicht mehr so schlimm - Hat immer Hunger gehabt von
Puls

Die erste Nacht gut - die zweite nicht gut geschlafen
früh weiße Zunge, auch am Tage

Frau in Porkertshayn (32) seit 3 Jahren mit Erbrechen 2/4
Jahr lang dann 1/2 Jahr besser
dann wieder und — dann 18 Wochen - endlich schwanger, da
hielt das Erbrechen
die Schwangerschaft hindurch an - — das Speien ist
weggeblieben
aber noch heftigen Schmerz im Magen und der linken Seite
(gleich) aufs
Essn und Schneiden im Unterleibe - sehr hartleibig - frostig
sehr schwach - doch herumgehen - Monatszeit größtentheils
in Weißes
verwandelt, Weißes und braunes untereinander - viel Aufstoßn
(Stram) (Cinch ?) Nux N.2 Puls N.1 und $\frac{1}{2}$ J 0.

Hofman in Chemnitz, Sie, lauter Kinder mit Ausschlägen über den
Körper wovon die
meisten starben, Sie jedesmahl vor der Niederkunft Geschwüre
an der
vulva und etwas Leucorrhoea 36 $\frac{1}{2}$ + 8 gr $\frac{1}{4}$ und 3jjjj + 1/1000
auch varices an den Füßen

Er sehr beschwert von Klamp Nachmitternacht oft mehr nach
dem Aufhören mit Bell als während des

Gebrauchs - nun wieder Bell $\frac{1}{2}$ Vjj + 1/12 ^b B

M^m Meyer in Klitsch, oft Kaffee, oft Kopfweh eine Schwere mit
Uebelkeit Puls stößt oft auf nach Speisen

— Hinckel psorophthalmie, Beißen (auch bis Kaffee) drinn Puls.
Lehmannin Ponstekt immer Husten und viel Auswurf, auch jezt
Schnupfen Chin

Probsthaagnin bei Pretsch.⁶² seit drei Wochen immer in der Nacht
einen Fluß in den (rothen) Augen, Stechen drinn wenns
dann herauf in den Kopf zieht kömmts ihr ans Herz daß sie
weg ist, wie ohnmächtig (hat lange keinen offnen Leib gehabt
hinten würde der Kopf dabei kalt (Hand war heiß)
kann nichts essen bringt nicht' herunter - auch keinen Kaffee
Abends seis am schlimmsten N.1 Acon (Nux) Cham N.2
sah - nicht roth im Gesichte

Bernhard Ludwig in Chemnitz 43 einigemahl vor mehreren Jahren vor
11 Jahren dann vor 7 Jahren und noch ein Par mahl Podagra in
der großen

Zehe - Weintrinker - dick schwammig - leicht transpirierend von Motion und warmen Getränken - Kaffee früh - Aergerniß Sorgen Wachstaffent gegen Podagra - Schmerzen mehr hinterdrein wenn er auftritt

oder sich stieß - Von Tharander Bade (bis) wohl - Nach einem Bade in

Leipzig zwischen Waden und Knöcheln gelbliche Flecken - die nun hellbraun

sind. Seit drei Jahren Ersterben der Hände - deuchte als wenn - die

Finger dick wären - Konvulsivische Krämpfe in den Wadn den Lenden

in den Seiten gewaltig, wenn er sich schnell wendet - auch in den Ohren

wie Ohrenzwang - wenn er gähnt kaut in der Kinnlade, so daß man ihn bei

der leisesten Berührung des äusseren Ohres sehr weh thun kann -
ehedem innerlich

jetzt äusserlich am Ohre Ausschlag - Schwindel und öfters des Vor-
mittags Uebelkeiten

öfters Kopfweg - Appetit gut so wie Magen und Brust - öfters
Sausen in den

Ohren Pfeifen transitorisch - zuweilen Gessumse besonders im
Bette stunden -

lang - Bei dem mindesten Anstoß Fußgeschwüre zuerst vor 2 Jahren
(geheilt durch Möhrenbrei und Dekokt von Linden) - hernach
ein ganzes Jahr (

mit Möhren schwarzen Pflastrn Kohle, Weintraubenpomade und
Aloe geheilt)

Vor 6 Monaten wieder Geschwür nahe bei dem Knöchel - 3 Finger
breit

aber länger und tief ist die Wunde - unten am Gelenke geschwollen
mit heftigen Schmerzen - vorzüglich/ die Nacht Stechen

Tilia machte Spannung und Entzündung und Geschwulst - große
Schmerzen

seit 4 Wochn Wasser unter Wein - Holzthee Abführungen

N.1 Puls N.2 Cham und 24 weiße Nun wegen Wüstheit im Kopfe
von Puls - Chin 2q semel

Bernhard Carl Fr. Kopfschmerzen und wackelnde Zähne Bell.

Rügerin bei Sassafr. und O das alte Uebel an den Händen erneuert
und zu

schnelles Monatl. daher nun (Bell) $\frac{1}{20}$ b Led (Hyos)

c 3j

auch Puls noch nicht hinreichend versucht

Günther Lotte schon über 14 Tage Hustn seit einigen Tagen mit
Brechn und Kollern in Leibe Cupr.

Emilie über 8 Tage Husten seit einigen Tagen mit Brechen und
Kollern im Leibe Ip.

Frau 5 Tage Husten, wenn sie hustet klagt sie einen Schmerz
im Unterleibe.

Seit 9 Wochen amenorrhoea ohne Schwangerschaft - aufgetriebnen
Leibe, und wenn

es kommen soll Schmerz im Rückn und Unterleibe mit Schwindel -
Appetit gut

Trierenberg schon Nux, $\odot^+$, Coloc. Sand (1) Bell (1) Val. Cocc.
Chhm. Ign. Ment. Puls Hedyot. Caps

noch Spannung im Rücken - und Kopf, Magengegend wie
ein Pelzwerk zusammengezogen

heute den 8. Sept $\S V$ E Jalap. q4 $\S V$ F Acon 1/180 m $\S V$ Ip. q4.

Günther Sie mit dem Husten Leistenbruch - wenn sie sich liegt
und etwas hebt in

costu ultim dextr. a contusione dolor, auch in scrobiculo
ein Schmerz

als wenn alles da los wäre - Husten ganz trocken, auch Nachts
mehr

Urin unwillkührl. ab - besonders während dem Husten - in
den Augen

Brenn - kann nicht gut sehen - weinerlich - wenig Schlaf auch
ausser

dem Husten - Appetit (jetzt nach P. Dumpfheit im Kopfe) 1
Zeit den " 22 " Sept.

zu erwarten

Emilie ist/^{1st} immer roth /^{heiß} schwitzt auch ausser dem Husten -
besonders im Gesicht

wacht mit Schreien auf

auch Kollern im Leibe vor dem Husten und ein Schleimröcheln
bei dem Husten

Augen Cupr

J. Mart Arnold in Thalehrenbreitstein in der Jugend von Onanie
entkräftet - nun 21 Jahr, unter mittler
Statur, Nerven sehr reizbar de vita — aeterna dubius de
salute corporis desperans
et de potentia conjugali - sehr schwach (?) Eine etwas
starke Anstrengung erschläfft
ihn. Morgens erschläfft und ausgetrocknet bis er einige Stunden
aus dem Bette ist.
Ein kaum merkliches Zittern
Schlaf anhaltend, ohne Träume
Wenn er früh spazieren geht ist er den Tag über matt aber
aufgeräumter
Abends 7 Uhr (d. i. : gleich nach dem Essen) } sehr schläfr.
auch Mittags bis 4 Uhr sehr schwer im Kopfe }
und unfähig zu denken und zu studiren
Abends hält dieß an bis 10 X wo er
schläft
empfindet (wie ihm deucht) nicht richtig
etwas ängstlich zuruckhaltend
Gedächtniß sehr geschwächt
Geistesanstrengung ermattet ihn, kann nicht anhaltend nachdenken
Kopf schmerzt gleich
zuweilen so lebhaft daß er sich vergißt und in den Tag lebt
Nicht fähig den Mittelweg zu wählen
Hypochondrische Tage und Stunden wo er sich selbst nicht auf-
heitern kann, und ihn nur
Zeit und Zufall aufheitert:
concubitus à 14 - 21 Tage
täglich 2-3 Schoppen Wein
Kaffee des Morgens und des Mittags 1 Tasse
Hunger Durst gesunder Menschen
alle Sonntag Tanz oft die halbe Nacht - großer Liebhaber
davon, aber
nie recht vergnügt dabei - sondern erzwungen
Fragt ob beiden Tanzen Reiten Tabakrauchen und Schnupfen +
nützlich sei
Muß Morgenbrod essen wenns um 10 Uhr geschieht, hat er Mittags
kein Appetit
viel Appetit Mittags, und kann doch wenig essen - auch Abends
nicht

ist hastig, wie sein Temperament ist
trinkt er 1 1/2 Schoppen Wein Mittags so kann er fast nichts
essen

glaubt der Wein sei seinem Geist und Körper schädlich
gewesen

macht ihn entweder aus gelassn lustig oder hypochondrisch
Über haupt aber

zu Geistes und Körpergeschäften un tüchtig ohne ohn zu
berauschn

davon sehr reizbar und empfindsam davon fühlt er
in fronte im Kopfe sensus als wenn sich etwas drinn bewegte
_____ keinen gout für Wein

_____ Bier brachte bei ihm ähnliche und selbst
unangenehmere Empfindungen hervor

ist jezt um 8 Uhr Abends

Drückt manchmahl sehr nach dem Essen

stößt zuweilen oft auf

Athem härter aufs Essen

So lebhaft er ist, so ist doch immer eine gewisse Trägheit
und Schwere an ihm

Oefnung täglich einmahl hart

aufs Tanzen } gleich Oefnung - auf Tanzn dünner
und Tabakrauchn }

Tabakrauchn selten

in Stirn Drücken wie Schwere dabei Schläfrigkeit - und Drücken
in den Augen

brennt die Stirne äusserlich wenn er die Hand drauf hält -
kalt Wasser auf die Stirn

thut ihm wohl

seltne Stunden wo er hell denkt.

Bei geistigen und körperl. Geschäften die ihm schwer vorkomm
wir der

ängstlich, engbrüstig, herzklopfen und besondere Empfindungen
im Kopfe

Beklemmungen im Herzn nach dem Essen zuweilm

leichter wird ihm, wenn er seine Gefühle für Freundschaft,
Elternliebe u.s.w. auslassen

kann

wenn er Gelegenheit findet einem Freunde dienen
zu können

wenn er jemand als ihm gut betrachten kan
macht immer eine freundl. lächerl Miene gegen jeden - aber
doch dabei misanthrop

Sein Loos ist dabei immer im Sinne
sieht gut in der Ferne aber in der Nähe von 12 Schritt nicht
halb so gut als vor Jahren

Kann nicht gut lange gerade gehn - athmet dann beschwerlich.
Schmerzt ihn dann

der Rücken und auf den 2 Armbeinen
eben so beim gerade Sitzen
aufs Reiten (seit 1 Jahr aber reitet er nicht mehr) fühlt
er sich geschwacher

Schwitzt 1/2 Jahr schwitzt er sehr an den Füßen und unter
den Armen

wiegt 96 H vor einem Jahre 110 H

Seit einigen Wochen chancre und boudain glaubt beinahe davon
geheilt zu seyn

mit wenig Schmerzen

glaubt das Gefühl fürs Edle und Gute verliere sich immer

mehr bei ihm

linkn Testikel schlaff

kann seine Aufmerksamkeit nicht auf ein Gegenstand halten

Giebt Tage wo es ihm besonders enge am Herzen und auf der Brust ist

mit Zittern fast im ganzen Körper besonders den Händen
wo er nirgends Ruhe hat und immer laufen und rennen
möchte

Wenn die Hitze temperirt ist, befindet er sich immer am besten.

Geschlechtstrieb heftig glaubt sich nicht enthalten zu können
fragt wegen Condon

Puls - Ign - Chin. Verat.

Puls N.1 Chin N.2 und weiße

J. Peter Arnold (25) hypochondrisch nicht onanist
phlegmatisch (in der Jugend zufrieden und still
bis in d 17^{te} J. war er in Gesellschaft aufgeräumt
seit dem lieber unter einigen Kammeraden
verschlossen, mistrauisch gegen Menschen

nahm sich zu Hause alles schwer zu Herzen und wenn er
was sagte, lachte

und schaudete man

im 19 J. Schweiß an Füßen und unter den Arm, jetzt übelriechen
dann Ausschweifungen

4 Schoppen Wein tägl

(übeln)

früh Ekel im Munde brecherlich - garstigen Geschmack im
Munde

Blähungen immer - mit Rumpeln besonders im Sitzen

Schweiß vermehrt sich bei jeder Bewegung - auch am übrigen
Körper

und wenn er Abends mehr getrunken hat

nicht matt

Appetit

glaubt keine Hülfe

still

meidet Gesellschaften des anderen Geschlechts

besucht öffentl. + Gesellschaften ist aber ganz vor sich
Geschäfte mit Vergnügen und Eifr

- concubitus à 21 o

Hände und Stirne öfters kalt

Schlaf ruhig und anhaltend

im Unterleibe Schwere

geht beschwerlich

(immer matt ?)

in den Schenkeln und Armen öfters starkes Zucken oder Reißen

Magerer an - Armen und Beinen (glaubt ers nur ?)

öfters Kopfweh und starken Schwindel

Haarausfallen

Gedachtniß schwach (?)

Stuhlgang früh dünn, Abends dick - oft geht er vergeblich dann
gehen Blähungen

cacaturitio

früh 2 Tassn Thee - Nachmittags 2 Tassn Kaffee

ist um 8 Uhr Abends trinkt dann 1 Schoppen

vollige Schwäche der Natur (?)

my ops kann niemand auf 15 - 20 Schritt erkennen

Chin. Ipec. Nux Ign

Chin N.1 Nux N.2 und weiße

1 - 6q bis 1 - 2q semel

Güntherin auch nach Cupr. trockner Husten, harter Stuhl mictus involuntarius

N.2 Ign. Acon 3. (Bell. Canth. Cop.) (Cham)

Emilie nach dem Husten und harter Stuhl Arn B (Dros)

Baumhardten oft Hitze fliegend ins Gesichte seit 24 Stunden

Durchfall

mit Leibschmerzn - viel Durst auf Bier öftent, Schweiß auf dem Unterleibe

M. Frau Kopfweh vor dem Monatl. in der Stirne als wenn die Augen ausfallen wollen

mit Niederlegen decubitus — dabei immer schwarz vor den Augen tägl. bis. Wenn Sie was zu sich nahm (schmeckte ihr) vomituritio - (Auch sonst nach dem oft Ueblich. Ist überhaupt wenig) auf Harte Speisen am meisten Appetit. Früh beim Aufstehen in kranken und gesunden Tagen eine ausserordentl. Müdigkeit (Zuweilen ist das weg. Wenn sie ganz früh aufsteht (um 4 Uhr) dann fühlte sie keine Müdigkeit

Gelassen Durch Beleidigung in großen Zorn gesetzt worden gewöhnl. blaß. Monatzeit sehr gering - zuweilen länger ausgeblieben vor 8 Tagen zuletzt

sehr schwache Konstitution, an Kräften

Von einm laum Fußbade Ohnmacht

von einm Vesikator entsetzliche Schmerzen

Sie trinkt nicht

nicht voreilig

keine Fleisch esserin

Schläft oft um 12 Uhr erst ein - und schläft dann früh

Wein Mittags bekömmet ihr nicht - Vormittags aber. Sie thut Zuck hinein

Früh zwei Tassen und Nachmittags zwei (oft aber kein Appetit dazu)

frostig Puls und 0

Müllern (41) / in der Fischergasse seit 3-4 Wochen Leibschneiden, und bricht fast alle Speisen

weg (ausser Suppen)

auch die Nacht ordentlichen offenen Leibe. Seitenschmerz erst und von da ziehts in den Leib und dann ist Leibschneiden

(wie Schaden gethan non tactu)

Matt, möchte über ihre Füße fallen (glaubt von Verhaben)
viel von Aergerniß

von Heben hat sie ihren Schmerz gleich wieder

Schwitzt des Nacht - Drückts alles Essen

Appetit Puls Hyos Stram. Nux Bell

wenns kommt so kulkt's herauf mehrmahl ructus imperfectus quasi
singuttus

bei den Schmerzen heiß im Gesichte und drauf friert sie

blos darf sie nicht gehen, muß sich warm anziehen. Kann sich
im Bette

nicht erwärmen

Schwitzt gleich im Bette beim Zudeckn über und über

wenn sie sich im Bette erwärmt Leibschmerz, weg

mehr wie Stechen in der Seite

milder Gemüthsart

Puls.

Steuere geärgert und verschluckt und stark getanzc. Hitze die Nacht
und Unruhe, gerissen überall Cham

Mülleren Wenn sie stille sitzt, eine Hitze und Angst und Schweiß
wenn sie auch nichts macht (schon sonst)

von jeder Bewegung Schweiß

von jedem warm Essen über und über Schweiß - auch sonst

(Brechen gebessert, Drücken gebessert)

Heute ins Kreutze gezogen (aber auch sonst öfters) kam
aus dem Leibe (AB Kartoffeln)

Bläht ihr alles, selbst Hirse

Selbst noch so warm angezogen darf sie nicht in die Zugluft.

Nacht Schweiß blos gegen Morgen reit Puls

Fohl Er N.6 Led (N.5 Ign. N.4 Cham Nux Puls Acon)

Sie N.2 Cham beißende Leucorrh mit Wehen

Male Bette entfallen, dann konnte sie sich nicht erwärm, erschrack
sich vor der M. fürchte

sich, erbrach sich, laxirte mit Schneiden, Heute Kopf
eingenommn, schläfrig

durstig

M. Frau (von Puls ?) Sonnabend und Sonntag ausserordentl.

Kopfschmerz der bettlägerig

macht (wie gewöhnlich) (Zu Pfingsten schon denselben 14

Tage mit Abmagerung)

hat Mangel an Wärme (Finger kalt) muß sich sehr dick
anziehen

Dabei Paroxysm, schwarz vor den Augen mit Herzensbänglichkeit
quasi ab etrietate

Darauf kurzer Athem Puls schlägt dann Hitze im Gesichte -
wann diese

Hitze eine Zeit gedauert hat, dann Hitze vergeht kann sie tief
Athem hohlen wird wohl

Glaubt es komme von Anhäufung der Blähungen (fühlt es)
kommt ans Herz

und dann in den Kopf.

Seit Montage sehr matt, hat abgenommen, müde

Gestern in der Sonnenhitze — wurde ihr übel mußte sich
legen, kam in
den Kopf

Wenn sie der Kopfschmerz unbeschreibl. verläßt eine Dottenheit,
wobei sie sehr viel

leidet und welches ihr sehr unangenehm ist
(dann bindet sie den Kopf)

Erschrickt sehr leicht, und wenn nur jemand kömmt
gestern von Cham Klystir kam es ihr im Unterleibe heran wollte
ihr das Herz

abdrücken griff sie sehr an, schwächte sie sehr
reine Zunge - ist mit dem größten Appetite
In dem Hause kam sie hin und her ohne Beschwerden
aber freie Luft ist ihr zuwider
glaubt nicht geholfen werden zu können Nux timor mortis glaubt
andre sehen krank aus

Immer etwas neues und veränderliches
In gesunden Tagen ist sie fast nichts, stinkt ihr an —
wenn sie anfängt, kann sie essen

alterirt sie alles — z.B. daß er herein reisete konnte sich
nicht beruhigen

Kopfweh auch äusserlich ein Fleck wo sie nicht drauf rühren darf
(bei R nicht)

zuweilen träumt sie sehr

Müdigkeit bei gesunden Tagen, bei kranken nicht
ist ihr selten zu warm kann viel Stubenwärme vertragen
wenn sie anfängt wohl zu werden tritt die Wärme ein

Nux N.2 als wenns gerissen
(schon ehe-

Probsthagen Die Wochen im Leibe geschnitten , klemmt

in der Brust

im Kreutze reißt - Füße thun weh. kann kaum mehr gehen
Hungert nicht sehr. ordentlichen Stuhlgang auch in der
Nacht

Leibschmerz

kann sich kaum bücken, wie gelähmt

kann jetzt kaum das Licht sehen, storrt im Auge, ist rother

Puls

Brauer in Chemnitz Schmerz im Unterleibe seit 9, 10 Wochen
alle Nachmittage von 2,3 X an
daß ihm die Brust und — Rücken durch die Länge des Schmerzes
wehe thut
tägl. Stuhlgang, zuweilen etwas fest - auch treibt manchmal
Leib auf bei
heftigen Schmerzen
Trinkt Bier stark, auch Wein - jetzt zu manchen Wochen
nichts getrunken
als Kaffee, welchen er sehr gern trinkt - hat schon Kräuter
zu Klystiren
gehabt ohne Erfolg (also wohl auch Cham ?) Schon vor dem
Jahre etl Monate
diesn Leibscherz. Puls N.1 Cham N.2 Nux N.3
Kaffe auf 1 Tasse herab gesetzt und spazieren gehen

in Chemnitz auch bei Bell (B) wieder Drücken im Auge und Kopfschmerz der

Hoffmann sich bis Übers Gesicht erstreckt (an Nux ?) Sonnabend
- Überfiel ihn ein

Frost und Kopfschmerz mußte sich niederlegen nun D Mez. }jj
2 + 1 semel und bis

Sie Geschwulst (?) etwas gesetzt, auch der Schmerz etwas nachgelassen (wie die

Geschwüre und Leucorrhoe ?) wieder 36 $\frac{1}{6}$ + 16q $\frac{8}{4}$ und 3jj +
4/1000 m op.

Carlin 34 kommt erst einige Zeit
nach dem Aufstehen

quer über die Brust liegts beklemmt wie kurzäthmig

(sonst auch schon) früh am schlimmsten und kein Appetit
läßt fast gar nicht nach. kein Hunger

vorher wie bänglich woll sich legen war morgens als wenn
es ihr aufstoßen und sie
sich übergeben wollte
immer wie satt

von Aergerniß zuerst nun ein Trunk auf Erhitzung

gestern mehr Hitze bänglich - steigt nicht in die Backn

Schlaf - kein Durst - Monatszeit gewöhnlich drei Tage dann setzts
aus und hin und wieder wieder ein Bißchen

zuweiln gezogen in Armen und Beinen

Ist mehr hartleibig geht nicht alle Tage

Cham. (Nux)

Schraps (associ⁸ der Handl Becker et Schraps) 60 robust gegen

Strappatzen gegen Erhiezung, gegen Erkältung

Kräfte und Munterkeit. In der Jugend Anstrengungen, seit 25
verheirater ohne Kinder,

Darf aber beinahe gar nichts essen und trinken - am wenigsten
blähende Speisen und Wein

fühlt gleich eine Gährung im Unterleibe, die mit unter sehr heftig
ist und dann sich

in einen kusserst empfindlichen Magenschmerz auflöst, der
bisweilen halbe Tage anhält

und sich vorzügl. nach der linken Seite des Unterleibes
zuzieht.

Ein einziges Glas Wein kann ihn zuziehen

Schon seit 15 Jahren damit beschwert

anfänglich nur 1 bis 2 Mahl des Jahres

seit 14 Jahren aber fast wöchentlich - die beste Arznei wirkte
nur eine Zeit lang
zu Aergerniß Verhältnisse seit einigen Jahren (Cham)
welche viel Einfluß auf sein Magschmerz
Mehrmahl Hamorrhoidalzuflüsse, nie zum Ausbruch
empfindliches Zucken der Füße, so daß er ^{manche} Nachts sie
nicht unter dem Bette lassen kann
bisweiln schwellen die Knöchel ein wenig an
Wie ists mit dem Kaffee ? der freien Luft ?
N.3 Cham Puls N.4 Nux N.2 } 3 Cham Aergernißtropfen 24 Pul
1 Tasse früh

Günthern seitdem (also bei Ign ? Acon ?) — Adern an den Beinen

laufen wieder so an, hat noch starken Husten Urin noch unwillkürlich

Duttenhofn Schleimdurchfall auch Schweiß und Mattigkeit - kommt wie Galle zuweilen herauf N.4 Dros

N.5 Puls N.6 Nux

Emilie Nacht mehr als bei Tage - 2 bis 3 mahl jedesmahl gehen die Winde

dabei Schleimauswurf der übel riecht - auch viel Nießen dabei, bei jedem

Stuhlgang weint sie - bekömmst dasselbe

Mülleren bei Puls die Nacht viel geschwitzt noch immer Kneipen und Schneiden

kann sich nicht gerade aufrichtn

kein Durchfall - Aufstoßen - sehr matt - noch Drücken nach dem Essen

wie ein Stein. kulkst noch herauf Nux (Cinch. Cham) Die Brust
am Tage kommt vor dem Schweiß Angst, wie zerbrochen, nur zu
gestern mußte sich legen und hatte keinen Zeiten
Appetit; auch Cham
gegn Aerger

Schlosser Hoffmann Kopfschmerz heftig daß er weder schluckn noch gehen kann - auf dem

Wirbel bohrt - an der rechten Seite des Ohres drückt - am am Genicke ist es

steif und geschwollen - Geschwulst an den Zähnen noch und die Spannung des Backs

auch noch - Ausgefahren an der obern Lippe. Schon Mez (ich weiß noch nicht den

Erfolg)

nun das besser passende Caps E und Puls F

Palm (25) Magenschwäche wenn er frühe aufwacht, ehe er aufsteht eine Art Magendrücken

wie Hunger, welches ihn schwächt - auch wie Magenkrampf wie Zusammenschnürn

vergeht wenn er Kaffe trinkt (schon ehemals gehabt, wieder verloren

und nun stellt sich wieder ein) fast alle Morgen (setzt

selten aus)

Auch nach dem Essen beim Stundengeben ein dumpfes Magen drücken
Auch gegen 10 - 11 Uhr Müdigkeit daß er des Schlags und
Niederlegens sich

kaum erwehren konnte (hier selten aber doch zuweilen)
größtentheils ordentl. offener Leib - zweimahl - wenn dieß
nicht ist, be"
findet er sich nicht so wohl.

Eher früh Durst

Schlaf gut

Zuweilen Stechen in sterno und Beängstigung auf der Brust
zuweilen asthma dabei

vorzüglich Nachmittags - Nach seinen Stunden von 2 - 3 U
ist er

zu keiner geistigen Arbeit aufgelegt - da sind die Beängsti-
gungen

Blutwallungen mit und ohne Wein vorher, besonders nach Aerger-
niß

(ehemem Magenschwäche und Hypochondrie - melancholisch und
kein Appetit)

Sehr reizbar, wenn er sichs auch vornimmt, standhafter seyn
zu wolln

Stunden von 8 - 11 Nachmittags von 2 - 4

nach 8 Tagen noch gleich Nach Tische ein Pochen in der Gegend des
alles obige Magens (ehemem ein Krampf in den Händen)
vermindert
und weg Zweimahl des Tags Kaffee 3 Tassen herabgesetzt
auf 2 Tassen früh

Nux und 14 - noch ein Glas Cham nach Aergerniß

Böttcher Hofmann sonst munter und starken Appetit, nur noch
Husten - noch starke Fußgeschwulst
nach dem Bindn schwoll der Arm wieder - am besten hat N.18"
gethan (Puls) nun noch
zum Versuche N.19 Bryon und N.20 Melamp und Gehen und Reiben
Kreis A. Hasper Schwindel bei Puls eher noch schlimmer - trinkt
muß sich anhalten
aber wieder bis Kaffee und sitzt
nun N.2 Nux und N.3 Puls 48 ♂ den 24. Sept
1. Fr zuweiln Abends wenn sie sich drauf legt ein Schmerz unter
der linkn Achsel"
drüse unerträglich - seit 4 Jahrn - nur eine Erbse groß - auch
jedesmahl
wenn sie drauf greift.
Sonnabend Nachmittag fing der Kopfschmerz an (Mangel des offen
Leibes) heftiger
Schweiß (sonst schon Schweiß als Krisis) aber gestern gefroren
und ———
Kopfweh - dann ließ der Schmerz nach und Düsseligkeit mit Ohn-
machtsahndung
und wieder Kopfweh, Nacht gut und Appetit gut, heute früh weg,
aber
nicht aufdauern seh wach. (Monatszeit zu erwarten
wird ihr schlim
baumhardtin bei Cham der Husten nicht weiter vermindert, ist
meistentheils
trocken und hohl bei Tage und bei Nacht, thut beim Husten am
Magen weh (wie roh)
auch dabei im Halse wie scharrig (Appetit gebessert, mehr
Nachtruhe)
Nachtschweiß nur sehr wenig vermindert,^{ist} nicht alle Nächte
Arm und Bein matt - Das Odemholen im Liegen im Bette leichter
als beim
Aufseyn. Die Träume ängstlich (das Kind) Nux, tertis, der
Husten hat wieder angefangen, hohl
schulze seit gestern, Stechen an verschiedenen Orten früh nicht
rühren, nicht wenden
friert ihn dabei (sonst schon gehabt) Vorzüglich in der
Hüfte

Nacht Hitze - Beim Aufstehen Kopfweh .
Blos bei der Bewegung Schmerz
Schon seit 8 Tagen kein Appetit
Durst - Brod will nicht hinunter ructus amari
von Husten und Nießen fährt's da und dort hin Puls (Arn)
Carlin noch über die Brust klemmt, kurzäthmig, weiße Zunge
(offenen Leib
quer über Hypochondrium - stieg in die Backe Hitze
gestern im Kreutze gezogen Nux (Puls)
Röseler v. Prettin wenn er geht gleich müde - früh eingeschlafne
Arme Nux } V
Dietrichen bei Bell. Catarrh nun interim Caps N.3
} interim auszusetzen
nach Pochen etwa palpitatio

Zimmermanin (26) in Pretsch kann kein Brod essn, Würmerbeseigen nach

dem Essen und Rückenreißen sieht dabei blaß aus

Sparmann jun. in Stirne ^{Reißen} immer als wenn er ein Bischen getrunken hätte

Das wird zuweilen vertigo als wenn er auf eine Seite (die rechte) falln sollte auch Schwarz und dann Ohnmacht

zuweilen wie Sood brennen in sterno

gewöhnlich eine üble Empfindung in scrobiculo wie ängstlich, wie Klopfn

im Rücken oft nach dem Sitzn, daß er sich nicht aufrichten kann

Oft ärgerlich , ohne Ursache brannte von oben herunter in der

zuweilen in der Nacht ein Kehle wie Sood, welcher von Frost Brantwein schlimmr wird

zuweilen in der Nacht Schweiß (Led. Cham. Caps)

zuweilen auf einmahl Schwere, wie ein Pelzflock wie ausgestopft

zuweiln kleine Flecke wie Brennen schnell vorüber gehend in den

Ohrlippchen Backen Arm Bein u.s.w.

zuweilen stößt es ihm auf wie Schweinefett

Kann kein fettes Fleisch vertragen

zuweilen in artubus ohne Zeit -

bald Stechen bald Reißen, Puls nun Nux

weil er starkes Reißen
gegn Morgen
in den Füßen hate
von den Brennflecken

Palm Magenkrampf raffen bei Nux Dienstag früh um 3 Uhr und früh auch Sonnabend

um 5-7 Uhr erst wie wenn man ein Purganz eingenomm dann wei Brennen in scrobiculo - Nachmittags punctorius dolor in sterno

----- Diesn Nachmittag zu keiner Arbeit aufgelegt gewesen superiore.

Gewöhnlich nach dem Essen eine fliegende Hitze im Gesichte Magendrücken Sood brennen und Heißhunger auch sonst

also vor der Hand Nux auf 8 Tage auszusetzen und Cham an der Stelle

Schwarzin (51) wenn sie was schweres hebt wühltn Rappn drehet sich im Leibe herum Heben und Brechen

Frost reißt im Kopfe, drehend, aus dem (reißt) Kreutze zieht vorn zusamm kömmts ans Herz muß sich dan

Übergeben (treibt den Leib nicht auf)

Bähungen versetzen sich und Stuhlgang

Die Nacht krampfes in den Arm

Zieht in Füßen und

Stuhlgang nicht kann den Kopf nicht erhalten Puls. nun Nux (Stram
recht
weniger kein Appetit wenn sie was ist beklemmt ihr das

Herz und zieht sie zusam

vorzügl. bei Puls wie Sodbrennen

Ziehen in den Gliedern

Reißen im Kopfe

Sparmann der alte bei Puls Schmerzen wie gelinder nur mehr

micturitie also Cham

Steudin (46) Zahnschmerzen, Backe wird roth mehr im Zahnfleische
reißt bis zu den Ohren

von Verkältung, von warm nicht verschlimmert - wenn sie gegessen
hat

wirds schlimmer Cham davon weg, aber Kopfschmerz

zuweilen nur etliche Stiche (vorzüglich nach rauhen Witterung)
fangt dann hinterm Ohre an und reißt in den Kopf
vom 20^{ten} Jahr an Zahnschmerz - nicht 6 Zähne mehr -
schon seit 28 Jahren Kopfweh
von 6 Jahren her ^{letzte} Abort - Reißen am stärksten
wobei 11 Wochen haemorrhagia uteri
in der Kinnlade (wie ein schneidendes Instrument dagegen
als wenn es drinn herum gedreht würde
(aber seit zwei Jahren nicht wieder gehabt)

Seidelbast vielfältig
im Magen bei den Kopfschmerzen eine unangenehme Empfindung
von inflatio abdominis bis in das

Rückgrad { in scrobiculo dolor obtusus tactu auctus)
{ auch wohl Beängstigungen dazu

kann ganze Tage anhalten - ist fast keinen Tag verschont
(auch mehrere Tage nacheinander

Bei dem Kinnladenschmerz ist der Schmerz in scrobiculo nicht
nicht bloß beim

Kopfweh

Auch jetzt zuweilen Brustschmerzen Stiche

Früh beim Aufstehen ist sie am freiesten

ganz frei ist sie nie von dem Kopf und Magenschmerz

Auch Reißen im linken Arme, wo es ihr oft ist, als wenn sie
sich sie

(in corpo und circa pollicem) vergriffen hätte, so daß sie
nichts

schweres damit machen kann.

Zuweilen kommt der Kopfschmerz nach vorhergegangen steifen
Halse

Zuweilen in vertice äusserl eine sehr unleidl Empfindung

Kopfweh hört oft jähling auf ohne Veranlassung,

dann kommt er denselben Tag
nicht wieder

wenn er hastig ist auch Schwindel

(hilft zuweilen 1 Tasse Kamillenthee

Nicht oftens Aufstoßen

Zeit ordentlich, in Rücksicht des Eintritts - seit einigen
Jahren zu stark

ein Paar Tage stark dan weniger aber nicht ausgesetzt. ———

keine Leukörrhöe bis hieher keine Schmerzen beim Eintritte
gehabt - nur ganz
in den neueren Zeiten einige Mahle | allemahl Reißen in den Fuß
Zuweiln muß sie sich beim Kopfweh niederlegen
Mußte sich das Tabakschnupfen angewöhnen
Milch kann sie nicht vertragen, bekömmt Kopfschmerz davon

Kein Soodbrennen

Zuweilen Krämpfe im Unterleibe zieht allmählig hin und her
Puls Nux Vorzüglich bei Winde - und wenn der Wind in die Ohren
geht Zahn

auch wohl Kopfweh

Beim Kopfweh Leibesverstopfung

Ist durch das Kopfweh presbyops geworden und beim Kopfweh sieht
sie wie durch Flor

hart leis.

Beim Liegen wird der Kopfschmerz milder, also die Nacht
weniger

sobald sie sich aber aufrichtet, gehts gleich wieder
los

Zuweilen Pochen drinn im Kopfe, dann reißts wieder

{ im schlimen Zustande kommts dem Stechen nahe

{ im guten ein schmerzloses Klopfen

Bei Kopfschmerz Gemüth traurig kann dann leicht weinen

{ auch ärgerlich

{ auch bänglich quasi a mala conscientia

alleemahl blaß dabei

Die jetzt vorkommendn Zahnschmerzen sind Reißen - zuletzt
einzelne Stiche

Ausser den Schmerzen Appetit

Füße laufen zuweilen an, am Tage

pronatione non mitigandus

viele Träume nicht ängstlich - sondern dummes Zeug.

blos nach Cham angstl. Traume

hat keinen Wohlgeschmack am Kaffee trinkt 2-3 Tassen bis

Ist Abends zeitig und wenig Nux und weiße (Cham.)

~~NR~~ von Nux ein Kopfschmerz in occipite welcher vordrückte

eine Müdigkeit in

gleichsam den Kopf den Vorderarmen

nicht viel Appetit und hartleibig nun Cham N.2

Dietrich vom Tanzen und drauf trinken immer auf der Brust

beim Heben und <

jedesmahl beim Vorbücken Spannen querüber in superiore parte

sterni - immer kurz n Husten von Bücken und Hebn und auch

diese

Zeit daher ausserdem - Nachts nicht

vorzügl nach Aergerniß kurzen Husten und heische Brust
und Kurzäthmigkeit

Darf kein Schweinefleisch essen -

Seitdem oft Finger von heiler Haut dagegen 3jjj Cham
Nux und weiße

D. Hofmannin nach puls Leucorrhoe vergangen fast ganz aber
nun immer schläfrig
aufgetriebnen Leib —, ärgerlich, verdrieslich zu Geschäften
unthätig - Frost, genießt alles, ohne Appetit und Hunger
nun N.2 Cham und N.3 Chin

und weiße

Schirmer 55 seit 1/2 Jahr Brustwassersucht beim Gehn muß er
bald stehen bleiben und Odem hohn
muß sich zwingen zum Husten, hat kein Husten vor sich
Gegen Abend Frost, Gähnen Mattigkeit verdrißlich
Die Nacht muß er oft aus dem Bette springen, will ihn ersticken
—, muß herumgehn
pfeift, quattert im Liegn besonders auf dem Rücken
Kann dann niht wieder leicht einschlaffen
Schlaf nur stundenweise mit Träumen
Füße bis an die Waden geschwollen, sind wie gespannt
Puls Cham Fußsohlen wie gefühllos
Finger der Hände und Füße oft eingeschlafen
Leib dick und schwer
wird gleich voll, wie Drückn nach dem Essen
Hat keinen Hunger, aber rein Geschmack gesunde Zunge
seltner offner Leib wie von zusammen gezogenen Därmen, dünn-
geformt wie gelbe Spuhlwurm

Cocc. Ign. Bell. Urin weiß und hell wie Wasser
Wie betrunken sonst gewöhnlich besonders beim Sehen zum Fenster
hinaus
Jetzt wie betrunken beim Maulaufsperrn beim Abendgähnen als
wenn ihm der Kopf wackelte

Bell schon lange { Muß aller Augenblicke uriniren drückt }
Acon Cham mehrere Jahr { aufs Wasser, will nicht fort }
(Arn?) Canth. Nux { Beim Liegen besonders im Schlafe ent- }
der Urin unwillkührlich

— tonischer
Krampf des Blasenhalsses
mit Lahmung abwechselnd

hat sonst immer viel Brantwein getrunken - er schmeckt
Schnupftabak schmeckt jetzt nicht
milden Gemüths

Bell. Nux (Cham Puls) tart. emet. heute o-o

Schulze reißt noch im Kreutze beim Bücken } bloß wenn er sich rührt
wenn er was hebt sticht in der Kugel }
innerlichn Frost am Tage, die Nacht Schweiß auf einmahl 'und
Hitze

vorher ohne Durst

muß krumm liegen, kann sich nicht ausstrecken

Hunger und kein Appetit

Leib voll hart Ign. (Puls Led. Cinch, Ip.)

Forstsekr. Hofmann seit einigen Tagen abscheul. Husten am schlimmst

Abends wenn er sich

ins Bett legt - vom Husten Kopf und Seitenschmerzen

Schlaflosigkeit also Nachthusten

Röcheln und Kochen in der Brust wenn er sich ins Bett legt

Husten fast ohne Auswurf Caps (Puls. Led.) und O und weiße

Wells hat beständigen trocknen Husten einen Tag mehr als den
anderen, die Nacht mehr
recht aus der Herzgrube heraus
wenn er sich umwendet im Bette, so bekömmet er eine pandiculatio
in beiden Lendn. von 2-4 die Nacht vor und nach-
her geschlafen

in collis scrobiculo weichlich und bei dem Husten hebt da
wie Brechn

Der Husten kömmt am schlimmsten vom Reden.

auf der Zunge deuchtet ihm etwas schleimiges, weichlichs zu
seyn |

ist nur etwas belegt nach hinten zu.

Husten l^{ist} ihn einschlafen, aber Nachmitternacht am
schlimmsten

von Tabak stärker Husten

Nux 3j und 3ß 0

früh und Nachmitt. (Cham. Dros.)

Steude Er saures Aufstoßen von fast allen Speisen Caps.) (Nux, Ign.)
(und große weiße

Marxin (30) in scrobiculo drückts wie Stein, dann wenn sichs
zu Besserung anl^{ist}

stößts auf blos wie Wind. Dann ziehts unter den Ribbn hinter
und

beklemmt — (und zieht) zwischen den Schultern
schmeckt alles

beim Gehen wird das Drücken und Ziehn am schlimmsten
Monatzeit 6 Jahre abgesetzt.

— oft Verstopfung jezt auch tactu dolorosum scrobiculum
Zuweiln in der Dünung beim Umwenden jähling ein Schmerz,
worauf

sie die Hand halten muß, und dann vergehts bald.

im Sommer ists als wenn das Herz baumelte und als wenn alles
locker

wäre

hat — Leucorrhoe schleimig ohne Schmerz

hat sich wenss schlim ist Chamillenthee gemacht aber nicht
verbessert.

keinen Tag von Schmerz frei kan oft täglich kommen und eben
so oft wieder verschwinden.

~~18~~ Nux (Verat.) und weiße — vormittag weichlich cum salivati
naus. vomit.

Nachmittags schauerlich

noch 1q Nux und O und weiße

Fohl nach Acon nun Nux.

Lindner (33) früh alle Morgen so übel - früh der Husten am
schlimmsten - doch
auch am Tage und Schleimröcheln - wirft früh viel aus - blau,
auch
mit unter mit eiterartigen Pünktchn beim Echauffirn so kurz äthmi
und heisch
Füße sehr schwer - und ein Pucken drinn wie junge Hühnchen .
Puls verändert
sich oft. Darf kein Brantwein trinken und thuts auch nicht.
Immer laß und zu Schläfe geneigt.

Auswurf süßlichten Geschmack..

Zuweilen Sodbrennen.

- Dumpfer Kopfschmerz hält einige Tage an kommt aber selten.
(vor 2 Jahren häufiger Schnupfen - und schweißige Füße, beides
verloren)

vor 3-4 Jahren etwas Blutspeien

zuweilen beim Odemhohlen ein Seitnstechen träumt viel

zuweilen jähling ein stechender Stoß in der Seite

Kälte kann er vertragen

Vor nun 1/4 Jahre und sonst auch eine Angst, mit Hitze

Odem vergeht, bricht ein Schweiß aus

vergehn wie die Sinne- Pochen dabei in der Brust Husten dabei -

welches durch Erbrechen vergeht - Frost kommt drauf

Schweiß ubelriechend

Sitzn kann auch dabei Schwäche in den Armen er nicht wohl,

Füße werdn steif und arbeitet drin

Früh oft so matt daß er sich hat müssen setzn

Bewegung thut ihm am bestn -

Nux (Arn) (Cham matutina nausea) u.

und Weiße

— Sie vor 1/2 Jahre Bluterbrechen gruman sanguinis trinkt bis
3 Tassen

ärgerlich über jede Kleinigkeit

Cham und O

Palm bei Nux Frühe Stockschnupfen und unauslöschlicher Durst.
nun Cham N.2

Bielinsky am Kopfe kann sie keine Hitze vertragen

Bei Kopfweh wie ein Nagel, konnte sich nicht umsehen so gabs
ihr Stiche in den Theilen

des Gehirns bis an den Hals

Ueberfällt ihr jähling Aengstlichkeit - Zittern benimmt
ihr die Luft (an Herzen)

wird schwarz vor den Augen - Anfang von Ohnmacht

Darf nicht aufs Essen Trinken wird ihr voll

Seit 5 Wochen mehr Appetit, als nöthig - Heishunger

alles Essen macht viel Blähungen - leeres Aufstoßen davon

kalte Hände und Füße beständig

Monatzeit zuweilen eher, zuweilen später

immer müder in den Beinen, als wenn sie einschlafen wollten
Abends wird sie wohl - könnte dann bis 12 Uhr auf seyn
drehend

Früh immer müde gewesen - durch Schlaf nur noch müder
Luft ist ihr zu stark

von der freien

Luft - Zittern, blaß - raffte ihr am Herzen - Athem schwerer -
Angst

Kann kein Gerede - keinen Drasch leiden

Hat gewöhnl. keine Kopfschmerzen ausser diese letzten Tage
bei dem Monatlichen

NB Dagegen Chin und weiße davon früh 3 X lang Gesichts Hände
und Fußgeschwulst

Nun Nux N.3 und N.4 ♂ und weiße

Steudin beim Odemhohlen die Nacht unerträglicher Schmerz in
lumbis femoris

capite dextro - am wenigsten auszustehen, wenn sie auf der
guten

Seite liegt

NB von Cham Beim Gehen merkt sie nichts, aber bei jählinger Wendung
oder starkem

Odemhohlen - Stich

auch wenn sie den rechten Arm ausstreckt also N.3 Nux à 1q
und N.4 O

Dietrichen wieder kratzig, kann das Süße nicht vertragen, zieht
in den

Füßen Caps.

Lindner nach Nux fieberhaft Nachmittags Frost und Stiche im
Kreutze das sich in

die Seite zog und ihm den Odem versetzte) - laß überall -
kein Appetit

NB (war ihm bei Tische schwarz vor den Augen (als wenn man
aus der Kälte

in eine recht heiße Stube kömmt) noch früh übel und viel
Auswurf

Augn falln ihm immer zu, pectoris constrictio, wie zusammen
gebunden, eng,

sonst schon, wenn er viel Abends trank, weckte es ihn die
Nacht jähling auf

drückte auf das Wasser und riß von der Röhre bis in die Brust
bis er das Wasser

ließ.

Nux NB Bei Bewegung beim Fahren (vectio) ein Schneiden in
der Röhre ohne mictio

Wenn er stark hustet sticht (auch sonst) in der Seite.

Auswurf ist stark. — Puls und weiße (Dros)

pupillae facile dilatabiles

Wels Nux gut gethan nun nur noch etwas im Halse stecken hätte
besonders früh wenn er einmahl aufhustet, so fühlt er daß
es gerade an dem Orte los geht ——— hinter dem
cartilagine thyroidea.

auch ist der Stockschnupfen weg. Noch etwas stumpfer Husten
Zunge nach hinterwärts belegt. Noch nicht rechten Appetit
zu Tabak

Reichetin Christian (10) zuweilen so schlimm daß ihr das
Wasser zum Munde heraus

läuft (Würmerbesiegen) Beim Aufsteigen der Treppe thun
ihr die

besonders Füße weh. Früh wenn sie aufsteht Uebelkeit
nach Laufen und nach Kopfweg Reißen in der linken Schläfe
drauf Trinken

zuweilen bis Mittag

kalte Nase | Von starken Gehen Kopfweg auch so

zuweilen Kneipen im Leibe daß sie sich muß zusammenbiegen,
dabei

gewöhnlich Durchfall - Fußschweiß - friert leicht dran
Wacht auch Nachts zuweilen auf.

alle Tage Stuhlgang pupillae cito dilatabiles Puls.

Rührige Fr. 49 erst Krampffluß die Nacht wenn sie warm ward
teutschn ein zweimahl jedesmahl 1 Vaterunser im Beine daß

sie Tag und Nacht keine

Ruhe davon hatte (machte alles dabei) zog es ihr krumm,
schmerzte

daß sie weinte - gegen Ostern verlor sich von selbst.

Dann klagte sie im Leibe - Glieder wollten nicht mehr fort,
Füße wollten sie nicht mehr tragen. Seit 9 Wochen nicht mehr
ausgehen amenstrua seit 1/2 Jahr

viel Durst - kein Stuhlgang, aber immer Brechn.

zieht ihr den Leib zusamm von einer Seite zur andern
ist an der Stelle zu fühlen wie eine Kugel, aber nur zur
Zeit des Krampfs

zu fühlen - immer Nachmittag Paroxysmus dauert 1/2 X - etwa
Nacht nicht

3 mahl im Nachmitt.

manchmahl in drei vier Tagen nicht Stuhlgang, dünne alle,
gährend

seit 6 Wochn Brechen schläft wenig

süßlicht salzen im Halse

immer warm anzufühlen über und über - keine rothen Backen
schmeckt alles bitter - Urin wie Bier, schüttet sich zum
grauen Bodensatze

kann nicht auf den Seiten liegen zuweilen kollerts
spasmi abdominal. musculorum quasi a vivo animali Hyos.
spasmodica contractio musculorum inter costalium in latus
Verat.

in globum quasi concentratus in abdominis latere lacerans
dolor, dein in pectus tendens Cham

(Stram. Puls)

N.1 Hyos ——— Puls N.2

Wittichs Sohn (18) im Kopfe Nach der Ernte erhitzt, trank
drauf - ward besinnlos,
mußte sich im Freien niederlegen. Jezt liegt ihm in allen
Füße kan er nicht erschleppen, zuweilen im Unterleibe Schneiden

Durchfall

dünn und schleimig giengen 2 Spulwürmer fort - spannt quer über die

Brust - in der Seite stichts, pupillae dilatabiles - Essen schmeckt ihm

bitter - friert - wie Flor vor den Augen wen er auf was sieht zuweiln wie keine Gedanken, zuweilen imr Trunkenheit. Zuweilen reißts im

Kreutze. Wacht vielmahl die Nacht auf. zuweilen Bänglich und
Änstlich - wie zitteren unruhig läuft hin und her dabei eifrig
hitzig

Vor etlichen Jahren von einem Schrecke ebenfalls wie besinn-
ungslos

Die Zeit vorher ein Schmerz in der Fußbeuge wie vertreten mit
etwas Geschwulst

Puls 3j 8 weiß quater 5+2

Schulze in Grötsch von Wein ein Brennen vorn auf der Brust
und starken Durst - aber Kaffee hilft

von kurzem Gehn nimmts ihm den Athem - nicht beim Reiten
zuweilen ein podagrisches Stechen im Balln der großen Zehe

Auch von Essig } Brennen in der Brust
von scharfen Käse }

wenn er viel Bier trinkt die Nacht Schreien und Aufschrecken.
wird den Schnupfen nicht los. Von Bier laufen ihm die Augen
hält sich zu warm und die Augen brennen ihn
schwären ihm zu

asthma bei ueblicher Luft

vor 6 Wochn ein starkn Schweiß vor der Brust wo das Brennen
drunter ist

zuweilen ein Einschlafen des Arms

fällt ihm das Uebel zuweilen ein, und Ängstigt sich

Nux und weiße

Steudin Spannung in hypochondrio bei Nux also blos O N.4

Lindnern nun Stiche im Fuße oft daß sie zusammen führt nun
(statt Cham) Puls.

Palm oris siccitas gravedo matutina Caps.

Rieke Kopf Drücken vom Rücken verbessert, noch zerschlagen um die
Hüfte, Weint laut ohne Ursache

Hitze in den Backen Ign !

Wells Sie, wenn sie was ist brecherlich doch nicht zum Brechen
immer frostig (von Aergerniß amenorrhoe

wenn sie in die Stube menstrua sollte in plenita

kommen

kömmt

schläft nicht gut, und träumt. Cham

Haspers Franz Kropf und Ausschlag }jj Capé.

Boldine Kropf spongia 30 $\frac{1}{2}$

Böttcher Hofmann wieder (als das beste) N.13 und zur Abwechslung

N.18 - künftig Cham

Günther Emilien wund, Ausschlag in glutaeis }
Schreien vor und nach dem Husten

nach Biertrinken wol
sie ersticken
Keuchen vor dem Hust
Erbrechen beim Huste
Schleim
Thränen der Augen -
essen viel, Müdigkeit

Steudens Jettohn (17) einen Druck in den Augn, daß sie die
Augen nicht gut
aufmachen kann (impotentia) nach Tische Drückt auch in den
Augen

mit Rändern um die Augen
auch zuweilen eine Mäseligkeit. Juckt ihr oft die Nase
bekümmet Pickelchen.
um die Äussere Nase zuweilen fliegende Hitze im Gesichte
pruritus narium Nux
titillatio continua in naribus Puls
in narium orificio pustulae dolentes Caps
obnubilatio Hyos
impotent. palpebr. ap. Hyos
pressio in oculis Caps Cham Puls bell Cocc.
nimbi lividi oculorum Cinch.

Hyos 38

Rügerin bei Conch sich einen Monat über immer mehr gebessert
(nach vorgängige doch allzu starke
Led.) Nun nach Vergang des menstruum ein einziges Mahl 4q Led.
dann 14 Tage Conch.

Reicheltin vom Gehen Uebelkeit, Erbrechen
heute nach dem Aufstehen und auch schon im Bette Kopfweg,
reißt
heraus in der Schläfe, beim Aufstehen brecherlich. Kann nicht
viel essen
kanns nicht hinterbringen Nux (Cham) (Stram) (Ip)
(und 8 weiße

Lindner noch früh Uebelkeit vor 3 Tagen wohler in der

NR bei Puls jetzt im Unterleibe ein Grimmen, ein Frost wie ein
Krampf Ziehn (Kriebeln in der Brust)
weniger Auswurf aber noch mit Eiter - noch beim Eschauffiren
Odem kurz
auch beim Sitzn continuo - jetzt Brennen in den Fußsohlen
statt des vorigen
Jücken und Hämmern - Noch müde in den Füßen
Noch süßlichtn Geschmack auch wie Dinte wenn er viel auswirft
kalte feuchte Füße
Gestern beim Husten im Unterleibe Stechn
Magerer
ein Paar Tage durchfällig

Schläft zu viel

NB Puls früh trocken im Munde (auch Sie) (Sie hat auch in der
Nacht Trockenheit im Munde)

strictorius d in abdomine Nux

Frigus in abdomine Melamp.

N.3 Dros heute (künftig Nux)

Jettel sehr ärgerlich ist nicht zufrieden — früh wie ein
Pflock im Halse ein Paar Stundn - klopft auf der
linken Seite im Kopfe - gestern Rückenweh - Abendfrost -
(offener Leib) Brod schmeckt
wie Stroh - Aufstoßen nach Luft - In der Hand wie verstaucht
und als wenn Geschwulst
drin wäre, wachte oft auf - kalte Füße - geschwollen um die
Knöchel Puls

Monatzeit sollte nun kom

Rührichs bei Hyosc. Appetit zu etwas Suppe bekommen nur seit
8 Tagen 2 mahl gebrochen

MR aber Stuhlgang und Harn will nicht recht folgen - Urin drückt
ehe sie ihn lassen kann

das Kauln von einer Seite zur andren ist noch, nur nicht so
große Angst

nicht bloß Nachmittags - auch Vormittags - noch dünn, selten
Stuhlgang

heute zuerst puls Der salzige Geschmack will sich nicht verlieren
sapor salinis Cinch. Hyos

schmeckt was sie ist nicht mehr bitter, schmeckt gut

salsae pituitae screatus (Nux)
(Verat)

— soviel Durst nicht mehr - reine Zunge (schon vorher)

wenig Schlaf nur die letzte Nacht ^{noch} bei Hyos.

MR hat ihr gleich anfangs von Hyos in den Schulterblättern gestochen
wieder Hyos N.1 dazu gegeben

wenn N.2 Puls alle ist

oder nicht gut gethan hat

Schüßler — Zahnschmerz so lange er etwas kalt Wasser drauf hat
läßt

etwas nach - kann die Nacht nicht schlafn Cham

Lindnern nun bei Puls reißen im Fuße am Tage, Nachts nicht,
bloß Jücken Cham N.3

Palm Schmerz im Leibe wie von einer Purganz Gestern früh um 3 Uhr
dann Magendrücken drauf

heute morgn um 6 Uhr dasselbe - die Zeit daher um 3 Uhr

aufgewacht

früh kein Hunger

Stouden Sie immer böse Nase seit einiger Zeit auch diesen Sommer
über

oft ein Blüthen am Rande jetzt eine Röthe und Empfindung als

wenn

ein wunder Fleck da wäre

gegn Abend Stockschnupfen etliche Tage Nur zwei Tropfen
Lindner Bei Dros trocken Husten wenig Auswurf, selbst früh -
und heisch

heute viel Müdigkeit in den Füßen bis heran

heute früh wieder einmahl Uebelkeit

NB gestern Abend kalte Backn und heiße Hände

heute mehr beklemmt auf der Brust

des Tags etliche Mahl durchfällig heute

nun Chamlassitudo pedum

vomituritio matutina

stließ Busse von Zinne Sohn (16) vor 3 Jahren zuerst kam
in das hypogastrium
wurd ihm schlimm mußte sich hinlegen
Die Staupe ist jezt noch im Unterleibe und drückt ihn ganz
nieder
vor 2 Jahren kam er in die Stadt bekam er ein Purganz —
(während dem
hörte es auf) nachgehends seit 1 Jahr besonders den Winter oft
ein Blutabgang in klümperchen die Wochen
3-5 mahl. Vor zwei Jahren eine Feuchtigkeit zwischen den
Gemächten
und den Fuße immer im Winter (heuer noch nicht)
— Ist auch beim Wasserlassen zuweiln als wenns ihn niederzöge -
ist dabei wie
schwerer Athem
kömmt gleich bei dem Essen
Das im Leibe ist fast beständig am schlimmsten nach dem Essen
Tag und Nacht — (Greifn) und Drückn Drückt von oben herunter
muß sich
vorbiegen oder von der Seite legen muß schreien, fängt an
aufzublasen, zuweiln stichts in der rechten Seite heran
seit 4 Wochen nur aller 3 Tage Stuhl
Leib ist immer dick (weich)
Darf sich nicht rühren nach den Schmerzn, sonst kömmt gleich
wieder
Husserliche Berührung schmerzt auf der linkn Seite des hypogastrii
als wenns so drückte und preßte und heraus wollte
seit 1 Jahr
kömmt kein
Blut
Abends ists am schlimmsten und Vormitternacht
Wenn er gehts ists nicht so schlimm
(Vor 5 Jahren aus Süße Schmerz die Woche zweimahl)
Jezt von weiß Kraut und Erdbiren schlimmer
zuweilen Würmerbeseigen wenns so herunter drukt ists
als wenns ihm an Athem fehlte
Frost immer, darf nicht heraus.
keine Hitze bei den Schmerzen
kann vor Angst nicht essen
Trinkt früh 1 bis 2 Tassn
Jezt öfter Durst
Vom Erschüttern thuts weh
— men
Bell Cham Hyos. Puls.
pressoria tensivo tormina Acon

tormina cum haemorrhagia ex ano Led.

Mez. tormina pressoria Val.

und weiße tormina pressoria cum aestuatione anxia Mez

tormina pressorio forficantia Caps

tormina ab utroque latere in pubis regionem strictoria Nux

abdominis pressorius dolor in super. parte Cocc.

Steudin bei Nux am Sonnabende der Hals steif - ein stockiger Schnupfen nur heute - Fröhkhusten
Kopfwch früh in der Schläfe und im Hinterhaupte
Sonnabend Reißen in der rechten Schulter
auch sonst beim Kopfschmerz Steifigkeit im Halse
nun Cham und N.4 O

Steude Husten Nacht nicht
dämisch im Kopfe
auf der rechten Seite
Stockschnupfen
früh viel Auswurf
thut wenig weh der Husten
immer Fußsohlen naß und kalt wollne Strümpfe Nachts
Die Tage Rasseln beim Odemhohlen
Appetit und Geschmack
(Cham) Caps.

Bielinsky noch bei Nux (da sie schon bei Kräften und an freie Luft gewöhnt war) vom 1sten
bis 8^{tn} ein Fieber mit Niederlegen welches sich mit Hitze im Kopfe und Kälte im
Leibe anfang mit Fußgeschwulst und Mattigkeit und ununterbrochen Ohrenbrausen
(welches sie bei jedem Krankseyn hat). Seit dem 5^{tn} hat sie σ genommen
seitdem Fußgeschwulst wieder N.5 Arn und N.6 Camph. eins oder das

andre, und 1^u weiße. continuat arnicam
Hänseln von Arzberg (30) seit 8 Wochen würgelt im Unterleibe
kommt dann in die Höhe und
muß sich übergeben (menstruata) - wenn sie gegessn hat
am meisten
— auch die Nacht kömmts, da muß sie auf und heraus bricht
sich dann und
dann ists besser - ein Kneipen vorzüglich dreht sich herum
schmeckt hat Appetit
Vormittags wenn sie nicht ißt - hat sie keine Beschwerden
Gram und Aergerniß - was sie einfrißt
Nach dem Erbrechen ein bitterer Geschmack

offenen Leib

Monatl. immer etwas später

frostig kein Durst

Puls 3 jjß

Busse von Zinn! Sohn bei Mez. die Schmerzen Vormitternacht nachgelassen
weniger Appetit
gestern auf Süßkraut sehr schlimm von 6-7 dauerte aber nicht lange
Beim Wasserlassen nichts gefühlt
Die Schmerzen nun nicht mehr so drückend, sondern mehr Zreifen und Stechen
Mez Jetzt bei den Schmerzen mußte er sich gerade richten
alle Tage Stuhl
Die äusserlich schmerzhafteste Stelle in hypogastrio nicht mehr zu fühlen
heute erst früh um 3 wieder gekommen
(nun) wie er aufstand kam Uebelkeit die ihn zum Niederlegen nöthigte - dann wurde besser nausevomituriens
Auf dem Wege von Zinne herein griff ihn auch ein Paar Mahl an, aber nicht so sehr
bei Mez konnte er ohne Schmerzen essen
nicht mehr so frostig
weniger mismuthig contin!
Höhrich jetzt Kneipen und Schneiden in den Gedärm von einer Seite zur anderen
wieder viel Durst (Puls erregte wieder Erbrechen und dieß blieb dann bei Hyos noch)
Breachen dauert fort, allemahl nach Trinken und Essen, vorher aber ructus.
Appetit ist
klagt kein Übeln Geschmack
hat etliche Nacht geschlafen, aber diese Nacht kaum 1/2 X.
N.3 Cham. Nux N.4 (Ip. Verat) (Ström) (Bell)
Kindner gestern ein trockner Husten und Heiserkeit - Uebelkeit ein Paar Tage nicht
Kindnerin viel Reißen heute im Fuße Nux N.4
Velle übel und Kopfschmerz ehigestern bis heute -reißt continuo
nausea als wenns zur
kein Appetit Stirne herauswollte,
Schlaf - bei der Bewegung, mit dem (taumlicht als wenn er
Kopf (betrunken wäre
in fronte beim Aufstehen
am schlimmsten

Geschmack ekelhaft nicht wie Faul Fleisch faulicht. Speis
schmeckn richtig
stößt auf(——— wie faule Eier)
frostig
offener Leib
capitis dolor vomiturnus Cocc Ip
kein Durst (Cocc. Nux. Ip. Arn.) Puls)
Nux und O.

Schraps bei Puls gut - doch der Magenschmerz aller 3-4 Tage
besser Schlaf - da nur unter 5,6 Nachtn eine etwas schlaflose
Nacht eintritt

Das Jucken an den Füßen verläßt ihn noch nicht (hatte vor 10
Jahr Fußschweiß)

wollene Strümpfe !

Stuhlgang regelmäsig geworden

Fleischessen will ihm immer nicht behagen, wovon er jedoch nie
Liebhaber gewesen

(von Wein Bier Thee Kaffe zuweilen, nicht immer Unannehmlich-
keiten

nun N.2 und wenn das nicht - wieder N.1 und Pulver 24

Lindner von Nux Abends vor Stechen und Reisen in der Hacke und um
das Geschwür herum,
nicht einschlafen können, auch die ~~Nacht~~ übrige Nacht immer vom
Schmerzen

aufgewacht, Stiche wie Rucke durch und durch.

Schon vorher früh beim Aufstehen Schmerz im Fuße wie von Unruhe
drinn Nux contin.

Rörichen von Cham das Brechen etwas nachgelassn, offenen Leib, aber
Durchfall

sehr miserabel - fast nichts gegessn nun N.4 alle 2 Tag 1q

Busse kein Appetit

bei ~~Herz~~ thut ihm alles weh - graut ihm von der Stelle zu gehn

hat eben keinen Schlaf, hört alles in der Nacht

{ graut ihm das Naul auf zuthun

{ zu allem verdrossn

{ sitzt immer krumm., oder liegt krumm.

{ wimmert.

{ Hat brechen wollen

nun Char und weiße

bis 1q

Helmer seit 14 Tagen im Kreutze und zieht ihm in die Seite (ist

lahm) essen schmeckt nicht, sieht elend

aus

friert ____ und schwitzt ihn auch

N.1 puls und N.2 Cocc und 6 weiße

Busse Cham nicht angeschlagen

ist als wenn er kein Essen leiden könnte

wenn es kommt, fast alle Stunden - greift es ihm alle Glieder

an, renkt sich

schreit dazu - wirft sich herum, biegt sich auch zusammen mit
übergeschlagenen

Handen die Hände werden ganz gelb - schlechten Schlaf - auch
Nachts

kömmts

Nux N.3 und Puls N.4 und 0

bei Puls noch Nachmittags (jetzt nicht mehr im Unterleibe - sondern
in allen Gliedern

als wenns knippe und schnitte, als wenns zu suße wäre, essen dar-
er nicht viel - kommt

erst 1/2 - 1X drauf - ist als dann als wenns so hin und herführe
die letzte Nacht

von Gänsehaut

(seit 4 Tagen Kaffe früh und Semmel) ist als wenn das Herz schwer
wäre

bei Puls zuweiln Erbrechen

asserbaukommissärs Magd Zahnschmerzen Mittags bald nach dem Essen und gleich

— nach Mitternacht - Beim Stillsitzen Knistern - dann Zucken - Reißen wird

roth - das Zahnfleisch tritt auf bekömmst weiße Blasen

Durch Kaltes sehr schlimm durch Warm nicht so schlimm

Zähne wie hoch — während dem Essen hörts etwas auf. Cham. bekömmst das Monatliche mit Stechn Reißen in der Herzgrube und weichlich und kann die Füße nicht

erschleppen

wohl acht Tage immer etwas, aller 3 Wochen den 7ⁿ Vollmond gehabt. Der Leib tritt auf, Pressen nach unten

14 Tage vorher Leucorrhoe
Cham

.A. Hasper Hat sich nun Bewegung gemacht und Kaffee nebst ihr vermiedn

Bei N.1 auf 9q gestiegn - Schwindel fast ganz weg - nur dann noch wenn

er anhaltend sitzt und Kopfanstrengung hat. Im Unterleibe noch nicht richtig, noch

Verstopfung der Blähungen - Zuweilen eine wehthuende Stelle oben am Kopf

beim Anfühlen - Nachtschweise fast ganz weg - und fast ganz Mastdarmanschwellung

weg N.1 Puls 3jj N.4 Nux erst letzteres zu brauchen und 48 weiße rancke seit Ign. viel Kopfschmerz reißen - Durst, Beinreißen. nun Cham

Tochter Stechen, Brennen und Reißen Brust und Herz gleich - auch Rückenschmerz.

Leucorrhoe zieht vor dem Monatl. den Leib zusammen durch den Stuhlgang nur klein Bißchen zum Stuhlgange

nur eine Woche vorher - Monatl. sehr stark seit zweimahl

kein — großen Appetit

Kopfweh nervichtes früh fängts an bis den anderen Tag Mittags, künftig Nux

Shrichen bei Nux kocht und brennts ihr zum Halse heran

nun wieder Hyos N.1 dabei Fußgeschwulst und äußerliches Brenn des Unterleibs

hat Appetit - Nicht mehr so schlimm

Bei Cham anfangs gut mit dem Leibe - nachgehends beim Steigen mit den Tropfen

wards wieder schlimm - aber im Grunde doch gut
Glaubt N.1 sei das beste 3Vj - und Hyos N.1 3j
Schulzin immer Zahnschmerzen mehr am Tage und wenn sie weniger
schlimm wenn was kaltes ^{was warmes} gleich drauf bringt
bekommt wenig Hitze davon im Backen - aber geschwollnes
Zahnfleisch (keine
geschwollene Backe) Heute in der Kälte sind sie sehr schlimm
geworden
Zieht drinn una pocht (bis ins Ohr kömmts nicht) menstruum
eher zuviel sed tempore
Kein Brennen dabei Cham. Hyos. Cocc. / Schon Cham und Puls
nun Nux
Lindner gleich wenn sie sich niederlegt Reissn im Fuße bis nach
Mitternacht Cham N.3

Dietrichen wenn sie was ist dunstet sie auf
wenns kalt ist wird sie blau wenns Hitze ist - pochts
wird heisch und kratzig im Halse ihr in der
Seite
N.2 & war Ign. das lezte glaubte sie habe ihr geschadet Caps.
aber N.1 hätte ihr gut gethan an Cham ?
Blähungen gehen über sich. Nun Cham ohne Nummr und O
nun gehn die Blähungen nicht mehr über sich contin. große
Abwechselung von Hitze und
Kälte

Taleman (21) / in Elsing seit 3-4 Wochen kränklich, liegt, reißt
in allen Gliedern
am Tage schlimmer, Appetit, kein übler bald in den Armen
Geschmack - blaß bald in den Füßen
bald im Rücken
sagt nicht viel - offenen Leib
kann gar nichts angreifen
frostig
kann die Nacht nicht viel schlafen, wacht immer auf. Füße sehr
schwer. Puls und O $\frac{3}{4}$ jj

Steuere jekt von früh an Aufstoßn wie von einem stinkenden faulen
Heringe
kratzt im Halse, noch Schleimraksen
sonsten Magenhisten.

Roseman in Autenhahn (60) seit 15 Jahren schwer gehört - nun
seit 5,6 Wochen
ganz taub - oft ein Schwindel - muß sich bücken, um es zu
mindern, da
verzieht sich wieder
zuweilen geht er Nachts aus dem Bette und fällt hin und bleibt
liegen
Ist in einer Nacht ganz taub geworden - hat auch schon den
Schwindel
Puls 1/800 (Voita) und weiße 8

Schulzin pocht drinn und zieht, Abends am schlimmsten, die Nacht
konnte sie doch schlafen
auf Cham gleich etwas leichter nach Puls auch aber etwas länger
Bielinsky bei Arn ganz gut nur bei der Bewegung viel Hitze und
gegen das Monatl. zu
Frühgeschwulst der Hande und immer mehr Müdigkeit früh, Mittags-
schläfrigkeit, Gesichtshitze

Ohrenbrausen die ganze Zeit gleich vom Erwachen an / nun
N.7 Hyos gleich nach dem
Monatl. so lange es gut thut - sonst wieder N.3 Arn und
Abends weiße

Fiedler Feigwarzen drückenden Schmerz am Zapfe, geschwollnes Band
† 16 = 8 gr $\frac{1}{4}$ und 3j op.

Wolf nach Erhitzung jückts ihn an den Armen und wenn er kratzt
bekömmt er —

am Lippen rande ausgeschlagen (Cham und) Mux 1/1200 ^m und
4 weiße

Rügerin bei 4q ^{Led} einmahl gleich nach dem Monatl. und 14 Tagen
Pulver drauf besser mit den Händen

nur zuweilen, besonders vor und während dem Monatl. kurzer
Schlaf von 3 Stunden, Aengstlichte

und fürchterl. Träume, nun wieder so - 4q semel und 28 [†]
an Zwischenraum zwischen dem Monatl. zu kurz ? 24 Tage dauert
das lezte Mahl 6 Tage kam zuletzt den 18 Nov

kann 8 gr. 15 [†]

Busse bei Nux Greifen Butteln und Grabn in hypogastrico
bei Puls Knurren im Leibe und dabei ist am besten - wenns
hin und her fährt ists ihm
wenns auch weh thut noch am besten, weils nur ein Weilchen
währt
in umbilico schwer.
Noch ist immer die Nachmitternacht zwei Mahl
ist noch beim Schneider nun wieder Puls und O.
Obsten geht im Leibe herum, kömmt in den Magen und dann gleich
Bruststechen \ kneipt wie von Erkälten.
in sterno
offener Leib -
Durch das Stechen vergeht der Appetit
Aufstoßen auch ohne Essen wenn es in den Magen kömmt fährt
drinn herum
blos Luft
Vom Husten fährt in den Leib, thut weher im Leibe vom Husten
Zuweilen die Nacht Husten
Vom Aufstoßen wirds ruhig, wird auch üblig besonders nach dem
Essen
Wirft viel aus Puls - und O
 (wenns in die Seite käme auch Cham)
Sengers Beinschaden immer in der Ruhe Beißen und einzelne große
Stiche
auch Abends wenn er zuerst im Bette warm wird - bei und in
der Bewegung
fühlt er nichts Puls und weiße
Lips jezt Schwindel zum Fallen dann Frost dann Hitze - seit
gestern und schon 14 Tage vorher
gewöhnlich mit Soodbrennen (auch seltner mit Würmerbeseigen
behaftet
hat oft ein Drücken über den Nabel und Reißen im Rücken -
Frieren und Hitze drauf
oft Kratzen (beim Sood) wie eine Maus im Halse
pupillae dilatabiles - kein Durst - kein Hunger - wird
weichlich vor dem
Niederfallen.
Ziemer nach Husten und Auswurf } V Caps. und Glaschen Aergerniß

Thiertod C Cicuta D Clematis erecta.

Lehman in Pretsch noch Erhitung und Aerger

nun küsserst kricklich und ärgerlich krümmt sich zusamm —
vor Reiben in den Lenden - bald verstopft und aufgebläht,
bald wässerig

Stuhlgänge zähen Auswurf ohne Husten - selten und nur kurzen
Schlaf

großen Durst Wasser und Bier - häufigs Aufstoßen nach jedem
Genuß

große Mattigkeit - Frost und Hitze N1 Cham und Puls N.2
und 0 } 2

Ihr Aescherung Schreck und Gram 3jj Cham / nun wegen schleimig
Geschmack und Drücken

Chin N.3

Dietrichen da sie sich nun wieder so leicht erschrickt, und die
Blähungen in dem
bösen Seitenflecke sich versetzen (ohne doch oberwärts zu gehen)
und große
Abwechselung von Hitze und Kälte nun - Ign ohne Nux und O.
noch 1 gld Schulden
Aepfel Kartoffeln und Kuchen schadet noch
Dabei wieder Ärgerlich nun Cham.

Röhrchen bei Hyos beim Liegen beständigen Husten beim Sitzen aber
NR nicht
hat Auswurf - Geschwulst bis an die Knöchel - Unterleib ist
heiß
Caps. und wenn es nicht hilft etwas Puls und wenn dieß nicht,
wieder Hyos.

Jenisch in Leipzig (23) nach Quecksilberkur vor 2 Jahren
Magenschwache und Schmerzen
mehrentheils in der Ruhe beim feuchten Wetter
in beidn großen Zehen ein Stechen lancinatus (dagegen
Wachstaffent mit
Linderung) Vorige Woche bösen Hals
in dem Dickbeine oft eine Schwäche beim Liegen Abends im Bette,
wie Zucken
spuckt viel Schleim durch Kotzen
Nach Tische gewöhnlich ein übeln Geschmack im Munde säuerlich
oft Zahnschmerzen.
früh 3 Nachmittags 2 Tassen - 1/4 Mittags - und Abends idem
zuweilen Hämorrhoiden bei Mangel an Spazierengehn
Pollutiones crebrae und zu schneller effluxus seminis in
concubitu
auch von schwarzen Brode ein eiteln Magen
trinkt sehr süß
frostig
- nach einigen Speisn Aufstoßen nach Speisen Nux und O und
N.1 N.A
weiße (Cham)

Bielinsky 7 Tage ohne Arznei des Monatlichen wegen viel
Schlaflosigkeit bis
um 2-3 Uhr die Nacht - oft mit Müdigkeit aufgestanden - die
kurze
und längere Zeit, - auch bis Abend anhielt.
alle Tage geschwollne Hände, auch wohl Augen

oft auch schlechten Appetit

Beim Eintritt des Monatl. auch Kopfschmerz und Zittern und
Sausen
und Klingn.

Nun soll sie N.7 Hyos. und wenn dieß nicht taugt N.5 Arn
nehmen.

Chemnitzin schwanger 1/4 J Frost und Husten Rückenreissen und
sticht ihr in der Seite

(vielleicht Aerger) erstaunende Hitze ~ viel Durst Bricht
Saures

sich alles weg

sehr viel Husten aus dem Rücken ziehts in die Füße (Arn.)
heute Cham und O

Die Nacht keinen Schlaf

Klizing seit einiger Zeit - Drängt auf den Urin, kann ihn einige Minuten lang nicht lassen
geht dann wohl in vollem Strahle, aber sachte, zuletzt drängts noch nach, tenesmus
vesicae ohne daß Urin kömmt und ist doch - noch welcher in der Blase - Muß
Überhaupt öfterer Uriniren - besonders wenn er fährt drängts ihn oft. Auch
die Nacht muß er auf stehn Nux N.1 und N.2 Puls. und O, und weiße ein Ausschlag ausser dem Orte der Krätze sehr jückend
Steudin seit einiger Schwindel und Düsseligkeit früh wenn sie aufsteht gut, aber
sobald sie was getrunken hat kömmt es in den Kopf - dann kömmt eine
Art kleiner Kopfschmerz. Sonst aber jezt etwas bittres im Munde nach dem Essen
Gestern Abend eine Spannung in hypochondriis,, ward ein Drücken und drückte
bis in dem Rücken - hinterdrein hats aufgestoßen
Diesen Mittag bei Tische Hitze Über und Über
keinen rechten Appetit - Cham
Kretschmarin Wassermüller 33 aus Tautschen seit Jahren reißt zu Zeiten in Gliedern
will ihr am Herzen zumachen (in scrobiculo constrictoris ?)
in der
Nacht am schlimmsten, kann nicht schlafen, hört den Seiger schlagen - Füße laufen ihr an
hat keinen Geschmack an Speisen
nach dem Essen Angst, drückt ihr, hat keinen Athem
fliegende Hitze, Gesicht wird roth
Wenn sie was macht, so müde so gelähmt
oft Kopfweh und Zahnschmerzen
seit 3 Monat schwanger
sehr ärgerlich, wird — roth und frißt es in sich Cham und O
Lindner bei Cham nur zuweilen Fröhlichkeit - Abends bei Schlafengehen und früh lange Ziehen
in den Knochen der Schienbeine bis zum Knie und beim diesem Ziehen allemahl Brennen

in den Händen und Füßen und allen Gliedern sind auch wärmer
seit acht Tagen weniger Trockenheit im Munde (Bell. Cham.
Puls. Caps.) Puls. und weiße

Chemnitz Nachmittags Frost dann Hitze schwitzt über und über
— stöhnt

Durchfall stinkend wie Fleischlacke - im Schlummer redet sie,
erschrickt im

Schlaf - (Nux. op. Camph.) Bell.) Camph.

Fauznickel schon seit 1/4 Jahr bettlägerig früh um 9 Uhr Schauder
und Frost bis 1 Uhr

blau die Nägel und Lippen gelb die Hände und diese wie boll
kann

nichts zugreifen

Dann Hitze in den Kopf zuerst und dabei Kopfweh - rothe
Backe

- erst viel Appetit - jetzt gar keinen

(hat den Apotheker gebraucht) seit 6 Wochen nichts gebraucht
auch Brechmittel

Bei der Kälte ziehts Flecken wie ein Thaler groß voll
Gänsehaut

Dann wird sie über und über warm, Abends Schweiß (säuerlich)
die ganze Nacht durch

(glaubt von Aergerneiß)

kommt

Fußgeschwulst

bei dem Frost ist alle ihre Kraft weg davor fürchtet sie sich
am meisten

Urin blos gelb ohne Bodensatz

am Tage etliche mahl trocken Husten

beim Essen hat sie reinen Geschmack - ist immer satt.

im Froste Durst - in der Hitze weniger

verstopft - oft drei Tage

reißt ihr in den Gliedern und Rücken seit etlichen Tagen in
Schultern amenstrua das letzte Mahl Vollmond

bis um 1 Uhr schläft sie - Nachmitternacht nicht.

Zunge nur auf beiden Seiten einen
gilblich weißen
Streif

sehr ärgerlich

wenn sie schläft — jammert sie

Kaffee kann sie nicht ersehnen N.1 Nux a 1q Ip. N.2 a 2q
früh um 6 Uhr

ejulatus inter somnum Nux Ip

frigidity manus horda Cocc

Cham

cum frigiditate corporis crescens animi aegritudo Caps
frigoris metus Nux Ign Ip. Cham
sine siti genae rubrae calidae Nux
sine siti calor internus ad caput adscendens Ign
sapore integro satietas Cinch
sapore integro anorexia quasi a fastidio cibi Cham
sapor integer cum anorexia Puls.

Bretschneiden (17) Diesn Sommer über Blut—— auswurf

Husten, die Nacht mehr - muß lange husten ehe sie was auswirft
im Knien stichts, glaubt was lebendiges drin zieht in den Zehn
(reißt in cruribus - muß sich dran legen

Abends am schlimmsten

alle Jahre eine böse Nase inwendig , oft,

Auf der rechten Seite pectoris Stechen vorzüglich des Abends
auf der linken Seite Kneipen, als wenn was lebendigs drin wäre
Frost immer

Phantasirt auch wachend, auch bei offenen Augen —— gleich -
gültige Dinge

offener Leib - öfters zuweilen durchfällig

Wenn sie auf der Seite liegt reißts in den Achseln und
Schultern

liegt sie auf dem Rücken so reißts in beiden Achseln und
Rücken

oft ist sie nicht, da schmeckts bitter

Wenn sie sich zudeckt schwitzt sie, macht sie sich blos so
friert sie ohne Wärme

Füße kalt und schwer

glaubt der Strickstrumpf sei ihr zu schwer

ist ihr alles zuwider weint auch wohl eine Weile

Kaffee schmeckt nicht Puls. und 4 weiße

Davon faules Aufstoßn, Nachts in der

Schulter gestochen Cocc

preßt auf den
Stuhlgang

Jenisch Ausschlag am Rande der Lippen nicht in den Winkeln
von Nux beim Ausbrechn ein Stechn

die rothen Stellen, die er schon sonst durch ein äusseres
Mittel

an der Vorhaut vertrieben hatte bei Nux wiedergekommen aber auch
nur transitorie

wenn er früh aufsteht Steifigkeit im Knie

Schon diese Nacht wieder Stechn in der Zehe

zu Zeiten ein Drücken an den Mandeln auch ausser dem Schlucken
üblen Geschmack noch früh Cham^{N.2} Puls.^{N.3} und A.

Das alte Jücken ist diese Woche wieder
geschwollene Drüsen unter dem Halse

in pedis pollice lancinatus Verat. Arn

in femorius musculis vulsorius dolor Arn .

dolor quasi a contusione in sessu Cinch

Steudin von Tabak drehend, fliegende Hitze und Niederlegn und
Zittern

Kopfschmerz gleich beim Aufstehen merkbar und so gestiegen
bis zum Abende

gestern nur bis zu Mittage

mit Leibesverstopfung dagegen N.2. Nux

~~NR~~ von Ign dickes schwarzes Blut beim menstruum

Jungnickeln bei Nux einen heftigen Durst Tag und Nacht doch am
meisten im Froste bekommen und bei Ip behalten

— auch wenn der Schauer kommen wollte schwarz vor den Augen
erkennt nichts, vippert vor den Augen wie ein Flor
während der zwei Stunden

schreit über einen Schmerz in der Brust während dem Husten
Abends nicht

ein Schmerz um den Nabel, wo es windet, und ⁱⁿ die Seite
geht

sehr kurz Athem

Urin roth

wenig Urin

wenn sie was ißt, oder trinkt so übel drauf, so weichlich

Nacht keinen Schlaf

Husten schlimmer

gar keine Appetit

den 21 Dez
soll zum neuen Monde die Sache be-
kommen

noch sehr verstopft

zittert beim gehn

- Cham N.3 Puls N.4 Caps N.5.

~~NR~~ Bretschneider von Cocc. mußte liegen, wenn sie sich auf -
richtete gieng alles mit
ihr um Ring und ward ihr brecherlich

wenn sie geht, stichts ihr in den Knien

Knie wie steif

viel Frost kann sich nicht erwärmen

sticht noch etwas im Schulterblatte

wenn sie auf der Seite liegt läßt ihr der Husten keine
Ruhe und hat

dann Stechen und Reißen im Arme

muß auf dem Bauche liegen

weniger Nachts geschwitzt wie—— Cocc.

Amtmans Magd Drückt beißt in den Augen, und vorzüglich thränen
wie Salz

sie — (Nux Puls) jetzt 30 + 6q Vit. albi solut etwas
1/20 

junge Lutzin (19) vorher vor 14 Tagen Schnupfen liegt in allen
Gliedern vorzügl. den Füßen kann nicht gehen , Leibschneiden
den

ganzen Tag, stößt viel auf, läuft das Wasser im Maule zusamm
Lippen schälen sich (schon zwei Monate amenstrua. Auch sonst
schon oft

(amenstrua von Aergerniß oder starkem Tanzen .) Hätte
den 29 Nov.

zum zweiten Male wieder gekom seyn solln

keinen Appetit Nux, (Puls)

Schlaf gut

Janisch bei Puls Kopfweh (und noch früh übeln Geschmack) nun

N.4 Arn N.5 Chin. und weiße

(an Ign. pressor. dol. in collo extra deglut.)

Wobsten muß husten besonders die Nacht, hat viel Auswurf

Beim Husten Schmerzen in der Seite.

Fleisch zuwider Puls und 0

Bielinsky N.8 Puls und N. B o. alle Abende 1 Theelöffel

Bretschneideren nur Nachmitternacht geschlafen

viel Husten mit viel Auswurf

viel Frost

hat eine große Empfindlich-
keit

in epigastrio - kann nichts
drauf leiden

Füße schwer und Reißen

Rückenreißen (Stechen)

Durchfall gehabt Tag und Nacht, kollerte immer im Leibe

Nachte geschwitzt

immer bitter die Speisn

Stechen in den Schultern

Nachmittags geht alles mit ihr 'um Ring, muß sich dann alle

Nachmittage legen

dann bekömmt sie rothe Backen heiße Hände und

innerlich friert sie

Nux und 6 Weise

Rieke gestern wie wund im Halse Abend dreimal aufgewacht.
Nachmitternacht mehr gewes
in der Wärme mehr Kopfweh durch Bücken vermehrt - will alles
raus
dabei viel Schnupfen - diese Nacht viel Hitze ohne Schweiß
und Durst
Hände ganz kalt, Arme warm — sehr ängstlich, will sich was
zum ...
Passe thun weils nichts ist wenn sie wacht auch nichts wenn
sie schläft
schmeckt nach Wasser - üblig weichlich - Lippen ganz trocken
vom Husten Hitze. Von Eröffnung der Augenlieder Kopfweh ver -
stärkt
Pupillae contractae Bell. unter der Unterkinn-
backendüse
Böhmin Gärtners Frau (57) stechender Schmerz, seit 3 Wochen,
nichts zu sehn, — fängt über einen
Oberkinnladenzahn an kommt ins Auge
und dann in den
Schlaf
lauter stechende und brennende Schmerzen
tic sehr wehmütig
muß erst (beim Essen) ein klein wenig in den Mund nehmen
und so kann sie allmehlig essen
zu einer Zeit konnte sie nicht trinken
wenn sie sich ärgert, kömmts am schlimmsten - glaubts von
Aerger bekommen zu habn
Vor drei Jahren zuerst - dann diesen Sommer - dann nun seit
drei Wochen
Muß auf der schlimmen Seite liegen,
wenns
dann warm wird, wirds besser
Wenns recht schlimm ist, benimmts ihr
die Sprache auf der rechten Seit
kommt die Nacht beim Umdrehen
früh schlimmer und auch Abends
kann keinen Kaffee jetzt leiden
Wehner von Mölbitz (78) taub das rechte noch am besten
wie die Witterung ist
zuweilen einen Platz und dann hört er wieder besser
Uhr hört er nicht - elektris. äussere Belegung ins gute Ohr
und ein Glas O 3li

Minel öftere Anfälle von Brennen in der einen Backe die andre kalt der Fuß kaltschweisig, im Halse wund, mehr so als beim Schlucken Drückender Kopfschmerz bei Oefnung der Augen verschlimmert Bei jedem Anfalle ausserordentl. ärgerlich immer gefroren im Kopfe stachs am Tage jezt drückt aufs Essen Hitze - Fußschweiß - diesn Abend heiß im Kopfe und an den Füßen - Nachts Reißen in den Armen und Füßen durch Vorbücken schlimmer Kopf Aufstoßen nach Essen Puls

Rügerin den 30 Nov zuletzt vier q von C Led genommen (vorher den 3. Nov ebenfalls) also nach 27 Tagⁿ/ nach jedesmahl Einnehmen

4-5 Tage ohne Jucken - dann 2-3 Tag^e/ Juckn - dann wieder 4- auch nur 2 Tage Ruhe

nun verordnet daß sie — jezt etwa den 26. Dez und gleich nach dem Monatl. etwa den 12. Jenner 4q nehmen soll - Also nimmt

sie etwa den 26 Dezembe und den 12 Jenner - Dann kömmt etwa. (da es den 13ⁿ Dez erschien)

- 7 Jenner das Monatl. den 19ⁿ Jenner 12 ⁺ geschickt und v ordnet daß sie nur Abends

1 Pulver und gleich nach dem künftigen Monatl. etwa den 7 Febr. eine einzige q von C nehmen soll.

Dietrichin 1 Glas N.2 sign. schreckhaft

Zimmermann Diese Nacht Hitze, Kopf brennt dieser am meisten
gestern Wein und Brantwein getrunken
ist als wenn im Rücken kalt Wasser herunter gegossen wurde
weichlich brecherlich

kein Durst

Diese Nacht einseitiges Kopfweh

Glieder wie gelähmt Puls

nun noch Husten vorzüglich
bei Tage, thut vorne
der Leib weh - noch Hitze
im Kopfe
Nux und Camph.

Lehmann Kopfschmerz eine Art Reißen und Uebelseyen vorzüglich durch
Reisen, dabei verstopft

dann mangelt das Aufstoßen und Abgang der Blähungen

in der — linken Seite ein Reißen am Kopfe

jezt beständiges Aufstoßen sehr ärgerlich

Jücken jezt besonders auf dem Rücken beim Gehen kurzäthmig

Jezt nicht viel an die Luft gekommen

keinen rechten Hunger

noch immer dünnen Leib Puls.

— Poldchen auf weißen, viel Stuhlgang, sehr unruhig, trinkt
viel die Nacht

hats auf der Brust. Cham

— Sie hat noch viel - gelben Auswurf früh Puls

chneiden fehlt an Appetit

angens Tochter (25) Bei Schnupfen und Katarrh und Brecherlich-
keit dabei, jezt statt

letztere Leibschnneiden ruckweise ohne Durchfall legt sich gern,

Diese Nacht Durst und heiß Zunge weiß - thut alles weh wie
zerschlagen

scharrig und garstig im Halse - auch noch Schnupfen

und blaß

arl Laune, Hitze im Kopfe, zuweilen Stiche überall, in der Seite
(rechte) pectoris wie zerschlagen

a motu oculorum capitis dolor - Arm wie zerschlagen, Reißen
drinn kribbelt in der

Nase - Kopf dumm Bell.

alms Schwester Kopfschmerz bei der Bewegung schlimm in den
Schläfen, Stockschnupfen, Husten Chin

Kämpf Zahnschmerzen nach dem Essen, reißt auf der einen Seite,
wacht davon auf
auch äusserlich schmerzhaft - nach dem Schmerz Hitze in den
Backen
bald nach dem Essen hörts auf. - Sticht auch zuweilen im
Halse äusserlich
nicht allzuheftig - vom warm Ofen fangen sie an - besser ist
es draussen Puls
zuerst (Cham, Hyos.)

Palms Schwester mehr matt nach China, beim Bücken vor-
 züglich in Schläfen
 Appetit vermindert, mehr gegen Abend verschlimmert
 sie wenig Auswurf

- Nux

— Er viel Auswurf — Nux

Linden von Puls erst einzelne Stiche die den ganzen Körper
 durchdrangen in der
 Wunde und feine Stiche danebn nachgehends wie ein
 Brennen auf der Seite nun — Nux

Kampfs Magd Nacht geschwitzt, kein Appetit, - beim Schlucken
 Halsweh, Müdigkeit
 Speisen bitter, beim Husten viel Auswurf vorzügl. früh
 Puls

Lindner Er noch Brennen in den Fußsohlen - den einen Abend
 im Sitzen eine Schwäche konnte
 Sinne vergiengen wie ein Traum konnte sich nicht be-
 wegen - Nachmitternacht Husten
 zuweilen sehr trocken - zuweilen Frühauswurf, schwamm
 auf dem Wasser wie fett.

Cham (Nux)

Kraus friert wenn er herausgeht (sonst Husten und Schnupfn)
 Essen hat keinen Geschmack, kann
 sich Abends im Bette nicht erwärm, milde Gemüthsart -
 sonst gestochen in der Seite
 wacht Nachmitternacht oft auf - Schweiß früh Puls (Nux)

Palms Stockschnupfen schon lange, dazu geneigt - noch
 früh viel Husten und viel Auswurf
 faulen Geschmack

Kämpfs Magd Stechen im Halse beim Schlingen - diese Nacht
 geschwitzt und unruhig geschlafen
 Husten trocken früh - Füße sehr schwer und drehend
 Müdigkeit
 schwindlicht nun Nux

Kämpfs Backe Herbst am schlimmsten, auch Frühjahr, ist dicke
 rothe Bukelchen, nassen, werden Grinder dabei
 nur Jükender Schmerz, Haut glatt
 titillatio dazwischn

rechte Backe immer dicke

Drüsen submaxillares laufen an und spannen
 seit Ostern einen immerwährenden Schnupfen

zu Ostern Bleisalbe, darnach blaß und elend und seitdem
immer während Schnupfen

(Vater bis ins 20 ste Jahr tinea) das ist laufende Nase
seltn früh verstopft

Seit der Bleisalbe auch — auf
Nasenbluten alle 14 Tage seit Ostern
(nie Husten, nie Kopfschmerz)

Drüsn fast den ganzen Winter angelaufen — thun weh bei der
Berührung

In der Jugend fast über den ganzn Leib
sonst auch in inferiori parte femoris musculorum

(blos Masern durch Anstrengung) die Pock
inoculirt

(hat ihn geschützt gegen Krätze, Ruhr, — purpura maligna)
Seit Ostern schweisige Füße durch Bad vermindert)
ehedem blos in den Waden geschwitzt und auf der bösn Backe
geschwitzt

ganz trockne barsche Haut am ganzen Körper seit 1/2 Jahr auf der Brust

und auf den Rücken glatt gewordn und seitdem an der Brust und Rücken geschwitzt

(auch die Mutter hatte bis in ihr 14^{te} Jahr solche rauhe Haut und dreß von den Kindern)

Diese barschn Theile schälen sich von Zeit zu Zeit

Hat nie an der Stirn schon lange Ohrenklingen vorzüglich Abends auf beiden geschwitzt

Frische Luft vermehrt

quasi exanthema erupturum sit cutis crassa in facie [Bell] sauter
exanthemata pustulosa, serpiginosa fusca in mento et genis (Greding)
papulae miliares in genis Cham. miliaria rubra in genis, in fronte
sine calore Cham

facies ulcerosa o-o

maculae in corpore, maxime capite, facie, collo, morbillosae,
inflammatae o-o

pustulae in capillitis et facie ardentes o-o

faciei tumor } (Plumbago)
in facie pustulae }

erysipelas maxime capitis postulare } Rhus radic.

cutem rigidum reddit coin instac }

ardens dolor in femoris inferiori parte (Ruta)

eruptio in facie (Zincum)

der Hand blos Cham und wo dieß nicht hinreicht in der Folge
Zincum.

3J. 3J Cham und weiße bis
bis

Sohrs Kindern gegen Keuchhusten N.2 Cupr.

Böhmen Abends beim Niederlegen Stechn ^{punctorius} in den Schläfen
auch wenn sie sich ' — anstrengt mit den Glieder
unten an den Halsdrüsen darf sie nicht rühren sonst fährt's heran
in den Schlaf

sticht und brennt - auch beim Kauen

Bei Nux geschwitzt Rückn Brust Haarkopf, Gesichte gegen Morgen
Schein des Lichtes kanns nicht vertragen wird schlimmer
nun (vielleicht dereinst wieder Nux) jezt — Cham. jezt pul.
zur Abwechselung (Val. Cocc. Bell. lacrymatorius timiditas

Gaudlitz Schmerzen in den - Knien am schlimmsten in der Ruhe, wird
ganz steif. Wenn er einmahl im Gange ist gehts gut

Die Knie waren dick ohne Röthe

wie ein Reißen zieht sich zuweilen ins Schienbein, als wenns
heraus wollte

Früh wenn er aufsteht sind die Füße steif. Jene Tage konnte er
gar nicht

schlafen. Durch die Wärme Kamille und Kleine gebessert.
Appetit gut

In der Ersten war Frost bei den Schmerzn. N.1 Puls und N.2 Cham
und 14 weiße

ittang von Schilde bei Gaudlitz auf den beiden Fußrücken dicke. In
der Ruhe fast

gar keine Empfindung, wenn er aufsteht steif drin und fängt bald
an zu

reißen bis ers nicht mehr ausstehen kann.

Die Handrücken sind dick und reißt immer drinn, vorzüglich des
Nachts

Auch Genick ist ihm steif

Immer frostig.

reißt bis zu den Fingern heraus. Die Nacht sind
sie ganz steif.

Im Anfange zu viel Appetit - jetzt zu wenig, immer als wenn er
zu voll wäre - beim Husten thuts ihm im Unterleibe weh in
scrobiculo, da

spannts.

Speisen schmecken bitter

Urin wird trübe setzt rothen Bodensatz

Beim Zudecken schwitzt er gleich, aber an den leidenden Theilen
nicht

Das Zudecken thut den leidenden Theilen wohl. (Die Hände und
Füße mit Ess. Bryon

gerieben)

glaubt von einen kalten Trunke

Stößen alle Speisen und Getränke nach ihrem Geschmacke auf.

Puls.

3 III 80

Chinisch wieder Chin Pollution übeln Geschmack
18 X

Carl Schott (22) aus Erlangen früh Onanie, dann Gewissensunruhe
von Tissot durch vieles Arzneien

Bewusstseyn und Gefühl eines gränzenlosen Elends Schwindel -
unnatürl Röthe des Gesichts

- bald Fieber - bald Magen und Brustbeschwerden - Krankheit,
Ueberdruß in vollem Maße

(wollte von Würzburg aus seiner kranken Gefühle Meister werden,
er ermattete aber drüber)

Sein Kopf sei der Hauptsitz des Uebels - wie eine magische Laterne wo in ewiger

Unruhe ein Bild das andre jagt - Um sich dem Unmuthe zu entreißen Wein - aber

immer erwachte er mit verdoppelter Angst aus dem kurzen Traume - Dann nach 1/2 J. / Reise nach

Leipzig (auch da 1/2 Jahr) während dem Fahren befand er sich wohl - in Leipzig selbst

aber kehrte nach 8-14 J. alles zurück, Abspannung, Lebensüberdruß Ermüdung

Schwindel nach einen kleine Spaziergange, Aufwalln, eine hochrothe Farbe nach

Tische, unruhiger Schlaf, aus dem er noch als zuvor erwachte - dann

viel Arzneien auch Paliren - dann Eisen, viel Wassertrinken. Flau auf den Leibe

aber dadurch immer tiefer herabgestimmt - (Arzt - meinte es wär Nervenfieben

oder gänzl. Geistsunthätigkeit erfolgen - dieß sei ziemlich eingetroffn) - eine Reise nach

ein warm Klima werde ihm helfen)

- nun den 4. Okt nach Aussetzung der Arzneien häufigs Frösteln,
wenig Ebläst, nach Tische Hitze im Gesicht, einen
bald mehr bald weniger eingenommen und schwern Kopf -
traurige Gefühl einer
verlorenen Jugend, Vergangenheit und Gegenwart stürmen auf ihn
ein - (Nie ausgeschweift)
reine Passivität - subtil und hager, immer Röthe im Gesichte -
ausserordentl. reizbar
alle äußeren Eindrücke erschüttern ihn sehr - häufig Pollution -
entfernt von allem

Umgänge

N.1

Es schien nicht, als wenn Nux gutthäte — jetzt den 8 Dez. ab-
gestumpft gegn körperl.
Gefühle
und Schmerz

vitae desperatio Mez

de vita desperatio cum spe erecta alternans Acon

vitalis vis languida Cocc.

vitae taedium et mortis desiderium cum taciturnitate Mez.

taedium et stomachus brevis Ign.

taedium et morositas Caps morositas taciturna cum pertinacia
Caps.

taedet omnium rerum Puls

taedet negotiorum Arn. morositas taciturna Arn. Ip.- animus
scrupulosus Ip.

morositas querula - suspiriosa Cinch
Cocc.

morositas summa Cocc

anxietas summa respiration intercapiens

angor suspiriosus

spei abjectio

angor quasi ex mala conscientia

angor quasi a divinatione fati impendentis

animus offenditur per sensuum omnium
objecta ob hyperaesthesiam
et sensorii nimiam teneritudinem
Cinch

ideae permultae sed instabiles Puls

ideam processio tarda Cinch.

post partum rubor genarum Cham. Caps Nux

desperatio omnia perdita putantis Ign.

~~Puls~~ ~~Verat.~~ ~~Acon.~~ ~~Ign.~~ ~~Cocc.~~ ~~Cinch.~~

N.2 3 4 5 6 7

animus demissus tristitia Hyos.

animus demissus, abjectus Bell.

angor hypochondricus Asar.

angor quasi crimen commississet Ign. Ver.

Puls

(Arn. Dig. Asar. Bell. Hyos. Mez. Ip. Caps.)

Steuere oft Geschwulst ———, vielleicht immer scrobiculi
tumor mit ——— sauern Aufstoßen

- tactu dolorosi Conch 12 ¹/₂ und Ign.

Jänisch wegen Puntsch dickes Gesicht und Zahnschmerz und dagegen
Cham

Lindners Magd Dorthes starker Frost Kälte der Extremitäten seit

4 Tagen sticht in latere abdominis ausser

dem Odem - sticht auch die Nacht so daß sie nicht schlafen kann,
wobei

auch Frost ist - Essen gar nicht, schmeckt alles süßlich, wird
ihr auf

alles schlimm offnen Leib ——— Zieht in den Armen, Finger

werden steif, Durst auf Bier ——— was ihr ungewöhnl. ist
trockne Lippen

und in den Füßen Puls ——— Davon starken Schweiß nun Cocc.

nun Bell.

noch viel Reißen in den Füßen daß

sie oft nicht auftreten kann

Ihr wieder Cham.

Kämpf bei 12q Cham Backe verschlimmert bei 14 wieder im Abnehm.

Bei der

Verschlimmerung durch Cham auch Schnupfen stärker - submaxillar-
drüse aber

verschwunden, nun continuantur q 14 Ch und Conch. bis

seinen Bruder Zahnschmerz in maxilla inferiori anfallsweise tobt,
reißt. Während dem

Essen weher - muß sich vor Zug hüten, Luft erregts Puls (Hyos
udens Jette Abends Augendrücken fließender Schnupfen beim
Singen schnappt die Stimme über

Puls und weiß

seins Kind (2) krächzt (Grütze, Mehlsuppe (viel Erdbirn
nicht)

wird immer wund, trinkt viel, ganz Eigensinn, läßt sich nicht
anrühren

kurzn Odem - schwitzt oft über der Nase

Sonst viel Hunger seit etlichen Wochen Odem sehr kurz - oft
Durchfall.

Die Nacht liegt sie ruhig - jetzt viel Husten trocken, zuweilen
gebrochen

dabei - dickn Leib Cham und weiße 20

use Seit etlichen Tagen Husten, gestern Abend sehr gequält,
während den Niederlegen

seit etl. Tagen wenn er - arbeitet, ist als wenns ihm —
auf der Brust — wie Odem

kurzer

Appetit, offener Leib, Schlaf Caps (Puls)

Puls davon Durchfall und Frühdurst

nun Nux (künftig Bell) 4 weiße (5 gld)

Hoffmannin noch 3 Monat / blennorrhoe seit 3, 4 Wochen

erst weiß nun grünlich und häufig, varices, weniger munter,
von blasserer Farbe, oft verdrieslich, eigensinnig, ärgerlich

Puls. Caps, weiße

N.1 N.2 16.

reichen von Verkältung Stockschnupfen cum pulsatorio cap

olore, Hitze im

esichte, Reißen in der Backe (und den Füßen) und Fußkälte

wenn sie warm im Bette ist, eher nicht, kann sie loshusten

aps

lze kein Appetit - voll - innerlicher Frost allemahl zu Mittage

wenn er gegessen hat, Abend ist ihm alles zuwider

ast keine Hitze blos heute früh etwas Schweiß, gestern Abends

chlimm wie

Pauleieraufstoß

Füße schwer als wenn er kein recht gelenk drinn hatte

Rückschmerzen kann sich nicht bücken, Reißen drinn
sapor deletus Puls 4 $\frac{1}{2}$

Träume lassen ihn nicht schlafen

Brod schmeckt bitter

Dorthee Darf gar nichts heben sonst sticht ihr punctorius in
der Seite pectoris sapor integer, kein Kopfschmerz,
heute Durchfall mit Schneidn - bei der Hitze Durst auf Bier,

heute öfters Hitze und Schweiß

Über und Über - vorige Nacht sehr geträumt

im Froste muß sie sehr hustn

punctorius dolor in latere Arn Acon Ign Caps Cham Mez
in hepatis regione Nux

cerevisiae sitis Nux Acon Puls

Nux ((Caps))(Acon)(Arn)

Schulze gestern vorher nicht wohl Frost und Hitze bald dieß
bald jenes doch mehr Frost Nacht geschwitzt mit Schauer

gestern that ihm alles weh

heute weniger

heute mehr Hitze (etwas roth) hat kein Durst (Schweiß ?
Durst ?)

unruhig geschlafen geschwärmt geschlummert und aufgewacht
faulig bitterer Geschmack im Munde
garstigen

Magendrücken für beständig wie versetzte Blähungen

deckt sich zu Drücken auf der Brust

keinen Appetit

Im Halse am Gaumen wie geschwollen drückt ihn da wenn er aus-
spuckt, muß

 raksen zähen Schleim.

hindert ihm die Sprache

Hände und Gesicht warm geschmeckt Reis

dumpfer Kopfschmerz

tactu dolorosum collum

kein Durst Camph - noch bitter im Halse noch Schauder, wenig
geschlafen, wie Zapfen

 gefallen noch Magendrücken und viel Mattigkeit

nun Acon

Schulze Zimmern —————

M. Meyer Frau seit 4 Wochen 8 Tage vor Weihnachten Schnupfen
dagegen böser Hals (dagegn emet

China viel und doch kein Appetit - durch Raksen viel Schleim

— Nach der letzten Laxanz Durchfall schwarz

viel Magenkrampf

Sobald sie aus dem Bette kommt kalte Hände - Zunge belegt

über dem Magen etwas dick

Stechen auf der Brust

Kresing seit 6 Wochen keinen Appetit seit 14 Tagen constipatio

zuweilen bittres Aufstoßen nach dem

Essen - kein Durst, Schlaf - zuweilen etwas übel aufs Essen

regurgitatio amari saporis Nux

————— liquoris Puls Ign

ructus amari Arn. Verat. - Puls und 4 weiße (an Nux ?) und

4 weiße

Schulze noch ein Druck im Magen und auf der Brust hüsserl. per
se et tactu dumpfer
kleiner Schmerz, auf der linken Seite im Halse noch ein Drücken
und ein Druck im Ohre

Arn

seit 10 Jahren braune Flecken auf dem Körper nebst den Brust-
schmerzen

nicht ins Gesichte blos am oberen Körper

im rechten Auge auf Erkältung ein Schmerz ein Brennen und
unter dem obern Liede Drücken

(Arn. Nux Bell) wird dann roth (von Erwärmung
vergehts

Reding Knie knicken formicatio Abends vor dem Einschlafen und
früh wenn
er auftritt in den Fußsohlen - in pedibus sensus frigiditatis
Schläft nur bis 4 Uhr dann Phantasien und kann nicht wieder
fest schlafen
Ißt nicht viel. Auch wenn er stark geht Kriebeln in den
Fußsohlen und der Ferse

Gelbsucht zweimahl gehabt, auch zu Weihnachten., hat
sich mit Vomitiv geholfen

entstand durch Aergerniß und drauf
trinken. Das letzte Mahl von Kuchen
und Schweinefleisch

sensus frigoris in vertice et pedibus Verat.

in pedibus maxime frigus Ign

quasi ab aqua frigida affusa Nux
formicatio non narcotica in pedibus Ign.

formicatio in pedibus Arn. Ign.

formicatio inde a pedibus sursum Bell. Nux-

formicanti punctorius et quasi a narcosi d. a statu in
pedum plant. Puls

genu et ossis sacri art. dol. paralyticus et quasi a
contusione post

sessum inter motum Verat.

genu relaxatum Acon.

genuum instabilitas Nux Bell.

Puls. (Nux Bell Ign. Verat. Arn. (Acon))

rause noch bei Nux Durchfall Koth dünne indolorosa - wenig

Husten - wieder Nachmittags Schweiß

von Getränken Aufblähung des Magens (Früh Durst weg)

(—nicht Frost - Appetit, reiner Geschmack)

vom Trinken wie Kälte im Leibe Cinch. vom Trinken noch

Frostigkeit, Schweiß nach Mitternacht

noch kurzer kotzender Husten Abends nach den

Niederlegen

(und auch am Tage) zweimahl Stuhlgang etwas
dünne

otte Nachmittags bald Frost bald Hitze, Schläfrigkeit. Schweiß

in den Händen, Drücken Nachmittags im Halse

als wenn man zuviel gespuckt hat - auch wie verbrannt

(von Ausgehen scheint auf einige Zeit zu vergehen)

(Stram)

Meyen etwas Magenkrampf, großen Hunger zuweilen etwas Brennen
an der Handwurzel

zuweilen Gähnen - zweimahl tägl. dünnen Stuhlgang - zuweilen
etwas Schleim

im Schlunde ein Kitzeln im Schlunde. An Händen und Füßen

zuweilen früh etwas kalt

Odem zuweilen schwer und beklemmt - beim Sitzen leichter

N.1 Ac. N.2 Cham. N.3 Nux

herzers Tochter Zahnschmerz am Tage am schlimmsten, wenn sie in
die Wärme

kömmt läßt etwas nach - während dem Essen schlimmer, Kopf
wüste

die Backen werden nicht roth. Gestern Abend ward schlimmer,

Reißen

zuweilen Anfälle von Kolikschmerzen in epigastrio Schneiden.

querüber
gewöhnlich gegen Abend (durch Essen vergehts oft)

Reding von Puls noch stärker Kriebeln im linken Fuße, den dritten Tag — stärker
 heute Nacht besser geschlafen. Nun linker Fuß dauchs ihn kälter, ist aber warm
 nun ist die formicatio wie hin und herauschen geworden
 sonst wenn er sich nach dem Gehen setzte, fieng die formicatio zeltiger an
 als jezt - beim Gehen vergehts jezt
 hat in femorum musculis früh wie gezogen nicht sehr schmerzhaft
 zwei Pulver Nux - davon weniger formicatio und bei dem zweiten besserer Schlaf

contin. Nux in 2 $\frac{1}{2}$ einen Tag um den anderen
 Schurig Nux (Ip.) (Cocc) Halsweh und Rückenreiben vergangen, aber und Sie } doch nach 48 X nun stärkere hyperaesthesia
 aeris, schauert bei der Entblösung gleich - kann nicht auf-
 dauern vor Schwindel, wieder bitteren
 Geschmack, Brod schmeckt nicht, lingua praerubra, sitis
 cerevisia, Hände und Füße
 wie geschwollen kriebeln, sind wie eingeschlafen, - stach im
 Mittelfinger Acon Nacht stark geschwitzt, vorher Frost
 (Ip. Cham.)

4. Meyen an den Halsdrüsen äusserlich so wie am Kinnbacken und
 Schlunde diesn Morgen
 (den. 24) etwas Schwellst mit abwechselnden Stechen (worüber
 sie schon vor 4 Wochen
 klagte) zuweilen stichts und ziehts bis in die Schläfe - im
 Halse noch schleimig
 und etwas empfindlich - Speisen blähen zuweilen und treiben den
 Leib auf
 Nux Ip. Caps Puls Bell.
 heute Ip. N.4 und Nux N.5

Belinsky zuletzt ihr Glas B und zwei Pulver Nux, mit 9 bezeichnet
 eins den. 26 -
 das andre den 29ⁿ zu nehmen.
 drause ausser lezt angeführten Kopfweh reißend wenn er sich an
 den Ofen setzt

bei den Husten fängt Durst an Dros. Ip. Bell. (Hyos.) beim

Ausgehen frostig

8 bis 10 Uhr bis zum Schlafe

Ip in 2 $\frac{1}{2}$. Davon wieder Durchfall bis die, noch Abendhusten
und noch unvermehrter noch Durst beim Stuhl und

Nachtschweiß nun Bell. 2 $\frac{1}{2}$ Hustn - beim Husten dolor in
sterno

Schifman von Weidenhahn Tochter (6) seit 4 Tagen früh zuerst
im Kopfe

zieht in dem ganz. Körper - Qualster auf der Brust kann nicht
husten

ih Fingern und dem ganzen Körper ziehts - will bald dieß bald
jens

kann aber nichts essen hat kein Husten, kann keine Luft
kriegen, die Hitze

das meiste, aber auch Frost - Lippen schäln sich - trinkt
öfters aber wenig

blos Wasser varia appetit et recusat - (Stuhlgang) kein
Schweiß - aber

brennt, kann sich nicht mehr aufrichten - blaß - was weh thut
ist weiß

- kann nicht schlafen wirft sich herum Cocc.

Fischers Sohn 2 1/2 albuginea entzündet mit einer Pustel, Augen
schwären zu, böse Nasen
löcher, Bierdurst, Hitze ohne Röthe von Zeit zu Zeit, auch
Kopfweh (nicht? eigensinnig)
etwas Backn ausschlag - weik abr munter Acon $\frac{1}{2}$ (Cham. Puls.
Bell)

Schmidt schon auch Caps, nun Ip.

Ziemer Caps Übel bekommen Brecherlichkeit dabei starkerer Husten
jetzt. Engbrüstigkeit bei Bergansteigen und Beklemmung ohne
Schmerz. Husten nicht
mehr hohl und mittelmäßig aber mit Schleimauswurf und weiß-
gelben Pünktchen
In der Lebergegend ein Stechen welches zuweilen sich bis zum
Magen und in den
Unterleib erstreckt - große Müdigkeit in den Knien - Beißen
in
den Augen, große Schlafsucht - Fieberschauer Nux N.1 aber
auch
wenn jens nicht hilft N.2 Puls. und N.3 Ip.

Lehmann Er rheumatischen Kopf und Zahnschmerz - Blähungen dran
Schuld und nur
einmahl täglich offener Leibe (bisher Puls nun N.2 Cham -
N.3 Nux
N.4 Ip.

Reding bei Nux beim Gehn beim Steigen etwas engbrüstig, quer
über die Brust herüber
die fliegende Hitze bei der Bewegung aber (von Nux) ist
vergangen.
Kriebeln kaum merklich noch - auch das Gefühl von Kälte nicht
mehr
auch das Ziehen wieder weg in femorum musculis - auch gut
geschlafen
von ~~Nux~~ den einen Tag Ferse wie erböllet, beim Anziehen und
Ausziehen an den Oberarmen (brennen jücken)
in femoribus, dem Rücken in abdomine et dorso
contin!

M.Meyern zuweilen schauerig, zuweilen wie geschwollen in
scrobiculo colli, daselbst
zuweilen kneipen, worauf Aufstoßen und Gähnen erfolgt
gestern Abend etwas gegessen worauf sie übles Aufstoßen
bekommen hat.

Zuweilen Hände und Füße früh noch etwas kalt. Geschmack und
Zunge ist nicht noch
nicht rein. Geschmack säuerlich. Über dem Magen Spannen, tactu
aliquantum dolorosum - beim Kotzen thuts weh im Halse, wo sie
den

Schleim losbringt. Zapfen ist immer schleimig und kitzelt da
Noch viel Schleimlösung. Gaumen und Zunge weißschleimig.
Nux nicht wohl gethan, am besten Ip.

nun N.6 Puls N.7 Bell. N.8 Ip.

sapor acidus (Ign. Cham Bell (Caps Nux))

Wizigen (48) seit 8 1/2 Jahren erst kommts ans Herz, ist als
wenns so kocht und wallt
kommt warm heran und muß Blut ausspucken ganze Stückchn
geronnen

seit Weihnachten

nicht mehr wird matt, muß dann den Leib halten, ist dann immer als
wenns herauf wollte, muß sich

dann vor Bücken und Gehen in Acht nehm, wird blaß
und elend

will ihr den Athem versetzen

Früh um 3 Uhr wills ihr das Herz zuziehen, muß sich setzen,
asthma spasmodra

liegt ^{ihr} immer in der linkn Seite, muß sich beim Gehen —
mit der Hand drauf

eine ängstliche nicht schmerzhaft Empfindung

drückn. Monatzeit selten und wenig im Abmarsche
Hüneraugn zwischen den Zehen regurgitatio acidi liquoris
kömmt Ihr oft eine Uebligkeit an und da sieht der Urin weiß
N.1 Nux N.2 Puls.

Wilhelms Kind sonst schon ausschlag gehabt, jezt macht sie die
Augen
nicht auf, kann sie aber aufmachn seit gestern Nacht Kopf
In der Stirn, heute kein offnen
Leib, liegt auf dem Gesicht, ruhig - etwas, nicht zugeschworen
Nacht oft aber wenig getrunken, schnarcht und schnüffelt, wie
Verstopfung in der Nase, dabel Schnupfen Gestern und heute
wenig gegessen — immer stille. Zunge etwas weiß,
starkn Husten, und sehr kurzen Odem Ip. und 2 $\frac{f}{o}$
schon länger Augenentzündung

Hartman (34) v. Volkmarisdorf bei Leipzig Vor 5 Jahren eine
den Kinnladen ward geschnitn darauf heilte es zu Weihnachten
8 Wochen drauf brachs wieder auf, darauf 1/2 Jahr kurirt
mit Salivation mit

$\frac{f}{o}$ darauf alle Drüsen am Halse herum entzündet und ausge"

Die Beule schworen. Drauf Salbe von Terb. und Eitotter
schmerzte und damit viel geheilt
nicht ehe und damit viel geheilt
sie behandelt von nassn Umschlagen wieder Härte. Da ist nun
ward das ganze
Kinn roth und in Erhabenheiten und Vertiefungen
abgetheilt, die Vertiefungen

geben eiweisartigen Schleim. - Doch scheints nicht in die
Tiefe zu gehen

auch die Erhabenheiten gebn zu weiln Feuchtigkeit. Die Lippe
ist sehr

dick und roth. Die Zähne stehn größtentheils noch. Wenn er
Schmerzn

in den Wundn hat so ist es
Stechen

blutet nicht Damahls nach der $\frac{f}{o}$ kur Reißn in den Zähn
und dem ganzen
Kopf äusseren Theiln

vor 4 Wochn und vor dem Jahre einmahl
mictus cruentus ohne Schmerzn

2 Jahr vor der ganzen Krankheit Tripper und Schanker durch
☿ sublim.

† und Bleiwasser geheilt

Ein Jahr drauf kam die Beule seitwärts des Kinns unter der
Maxille

Sehr leicht und oft mit Schnupfen beladn seit jeher
der bald in der warmn Stube stockig wird

Diesen Sommer einen langwierign bittren Laxiertrank gebraucht

Nach der ☿ kur zog sichs allmählig als ein rother Rand vom
untersten Theil

des Kinns herauf welcher näsete, erst seit der Michaelmesse die

dicke Lippe, worin zuweilen in der Ruhe ein Ziehen ein Zucken
ist mehr ein Brennen

Ausfluß der Wunde nicht Übelriechend

Beim Laxiertranke wurde ein zusammenziehendes Wasser aufgelegt,
worauf

sich die Härten dicht neben dem Mund - winkel ansetzte
sonst ist er gesund

vor den Krankheiten
immer Hitzblütchen
am Untertheile des
Kinns, vorzüglich
am unteren Rande
des Kinns

Led. m

sub mento in collo pustulae tactu dolentes Puls

in menti inferiori parte tichen Nux

in mento et gena serpiginosa - exanthemata Hyos.

bubo Clematis

tumor faciei

abscessus supra cubiti flexuras

glandula dolorosa in trago Puls

an Dig ?

glandularum tumores in nucha Bell.

in glandulis inguinis tensivus dolor Mez.

mictio cruenta Mez.

dicke Binden N.1 Mez 3B } jfff o und 24 t

nisch scheint Cham (wie er sagt N.6) zuletzt gebraucht zu
haben. Das Zahnweh hat

ihn ~~fa~~ beinahe verlassen, hingegen die gichtischen Schmerzen
am Fuß und

manchmahl an beiden Füßen, so wie auch das unangenehme
Gefühl, das

aus der Schwäche des Magens entsteht dauert fort und werden
ihm manchmahl

sehr empfindlich (Ubler Geschmack ist der weg früh ?)

(Schwäche in den Dick "

beinen beim Liegen Abends weg ? wie Zucken, spuckt viel ?
ist das weg ?)

durch Kotzen
braucht jezt N.5?) am Gaumen ein Drücken, eine Geschwulst

wie eine Haselnuß über den hinteren
hohlen Zähnen

ventriculi imbecillitas [Hyos]

in ventriculo quasi ab inanitione et vacuo sensus Ign. Cocc.
bis 30 + 5q. $\sum$ j j j 0. — ~~+~~ N.7 Ign. (Ip.)

Hasper in Eilenburg wird mager, keinen rechtn Appetit, einen
dicken Hals, fehlt ihm

Munterkeit — hat nicht viel Geist und Leben

kalte Füße und Hände immer

Husten plagt ihn, mit viel Schleimauswurf, und wird ihm doch
sauer

befindet sich besser beim Blutfluß der Hämorrhoiden (jezt
nicht)

~~hat nicht~~

seit 4 Wochen ein Katarrhalfieber und steifen Hals (Ign. Puls)
1q all Morg N.1 Ip und ♂ weiße 16 alle Morgen eins

nich (Tenert) von Welse Tochter (24) .Monatl. kurz vor
Weihnachten

gehabt (vor zwei Jahren das letzte Kind, schlimm gegangen)
zuletzt.

zuerst gefroren wie sichs anfang

Jetzt Brennen fängt oben an sterno an, greift auch da an
derselben Stelle zieht

dann hinunten und kollert herunter in den Unterleib
kömmt Wasser zum Halse heraus, will sich brechen, ein
wässerigen Schleim

bricht alles Genossene weg

kann nicht aufdauern seit 3 Tagen wenn sie aufsteht,
wird ihr schlim

bricht alles weg.

constipatio seit zwei Tagen
Aengstlichkeit

Vor dem Jahre hatte sie dieselbe Staupe da hatte sie bitteren
Geschmack)

(Vom Aerger kömmts am meisten)

bald eine Beule auf dieser

hat Durst (Obatbrühe bald auf jener Seite
trinkt sie) Aufstoßen noch Brennen

ardor in pectore Nux Acon (Hyos) hat keinen Durst

— circa praecordia Verat

Ip in 2 $\frac{1}{2}$ und 3j 0. nun Nux 1 $\frac{1}{2}$ und 3ß + 0

ause jetzt nach Bell frostig wenn er aus der Stube tritt -
auch beim Gehen (schon sonst)

Schmerz in sterno - matt - Abendhusten, und Durchfall mit
Durst - Nachtschweiß

um 4 Uhr früh aber wenig - einmahl zweimahl täglich. Chin
wieder

ichs Anz. N 21. kranker Gelehrter (61) sizende Lebensart,
seit 2 Jahren anhaltends Herzklopfen

Sausen und Klingen v.d. ^{link} Ohre, und ein Drücken auf der
linken Seite des Ohres

und Kopfes (gut Gehör und Verstand) - Blutigel Aderlässe
Fußbäder, ganze Bäder

spanische Fliegen Einreibungen und Einspritzungen ins Ohr -
Seidschützen Brunn

Molken Kräutersäfte zertheilend auflösende und verdauende
Arzneien

Steudin am Knöchel eine Empfindung hin und her ziehen konnte den
einen Abend den

Fuß nicht ruhig lassen mußte ihn immer hin und her bewegen
und wenn sie dran

fühlte

auch von den Ellbogen bis in die Finger gerissen

Kopfschmerz zuweilen früh bis Mittag } über dem Auge, ~~wa~~ heute
_____ heute den ganzen Tag } ein Stechen,
einzelne Stiche.

zuweilen ein Pucken wie Puls

Etwas dick um den Knöchel

Anfangs Schwindel nach dem Aussetzen des Tabaks

wacht öfters auf, träumt auch - wacht schläft und träumt
denselben Traum

in in insomniis fixa idea de una eademque re Ign.

in brachio lacerans dolor Cham.

capite lancinatus singuli Cham.

lancinatus obtusi Nux Puls.

Nux in $\frac{1}{2}$ und 3jß O. Abend
15q
und wenn das nicht hilft
Puls Cham

er in Großstreben auf der Brust wenn er sich stark bewegt
hat (doch
auch nicht immer) beklemmend an dieser und jener Stelle
der Brust
auch zwischn den Schultern fast noch schlimmer (wie Zusamm
pressen Drücken, kein
eigentlich kein Schmerz) seit mehreren Jahren behaftet.
Selten hitzige Getränke und folgt auch nicht darauf
Zuweiln Pfeifen beim Athemhohlen theils bei theils ohne
die Empfindung
zuweiln früh
Kopfschmerzen theils wenn er Vormitternacht wacht

ihnen fangen die Abende an und gehen den andern
gegenstellig

macht sich dan Bewegung davon entweder Aufstoßen
oder es kömmt zum Brechen, nach dem offnen
wenns schlim ist, wie dumm Leibe, wornach Heiß"
im Kopfe. hunger

Stechen gewöhnlich - anfangs vermehrt die Bewegung
Brustschmerzen gewöhnl. durch Alteration Schreck Aerger,
Beängstigung

erregt
Nux 3j und ~~3jjj-0~~ 3j b auch j 3 Aergerneiß

tin Nacht Husten, thut ihr davon im Leibe weh - viel
Auswurf

Frost immer. Viel Durst Puls.

ge Fr. Schaefern (22) blaß

reißt in den Füßn von oben bis unten Tags

immer übel, steigt ihr in den Kopf, dann dunkel vor den Augen
und läuft das Wasser a.d. Munde

Kopfweh, zieht nach der Stirne vor bis zu den Augen, höchstens
8 Tage davon frei, fängt früh an

Tag vor dem Monatl. (genug, richtig) ein Schneiden im
Unterleibe, und 1 Tag dabei

Nachts viel Traume

volae et plantae semper humidae

oft beim Athmen Stiche

kömmt nicht oft aus

Kaffee früh 2-3 - Nachmittags 2 Tassen

oft Zittern

offner Leib Nux (Puls) $\frac{3}{4}$ jjj bis 1/2 Eßlöffel

Hanisch Er oft Kreutzeschmerz reißt im Rücken beim Bücken, früh
am schlimmsten

hartleibig $\frac{3}{4}$ Puls 6 weiße semel Abends

Sie oft fliegende Hitze

Stechen in der Brust, auch Nachts Nux und $\frac{3}{4}$ 8 0 Abends
1 Theelöffel

ich (ohne Zapfen)

schmeckt bitter (Kaffee bitter) Brod schmeckt nicht
Früh Husten und Auswurf wie Materie, nicht viel, leicht

Auswurf, schmeckt süßlicht, riecht nicht

(kein Nachhusten, offenen Leib, kein Kopfschmerz, im Leibe
fühlt er nichts) (Schwitzt nicht)

Nacht träumt, immer Wachen und munter

Bei der Bewegung thut ihm alles weh

(Seitdem Erbrechen) in sterno dolor a tussi bald wie

Stechen (anfangs selbst aufs Athmen

jetzt nicht)

(kein Durst)

Bei der Bewegung thut ihm alles weh, alle Gelenke steif ist
als wenns wollte reißen

sehr frostig, Hände und Füße in der Kälte wie abgestorbn

(ehemdem Gicht gehabt

im Kreutze thuts weh, vorzüglich wenn er gehet

Hat Schwindel, wenn er von der Arbeit aufsteht, ist dann als
wenn er fallen sollte

3j Puls und 5 δ weiße semel früh auf die Seite
(Led ?)

Mayern wenn sie den Hals drehet, oder stark redet, wie Drücken
(zusammenschnüren)

wenn sie schluckt, ists als wenn sie da worüber schlucken
mußte, wie eine Enge

(sonst wars wie Brennen, auch wohl wie roh, jetzt nicht)
wenn sie lange sitzt - kommts herauf und wurgt in derselben
Gegend in mar-

gine scrobiculi colli). Da muß sie immer schlucken, und
Da wird der Odem schwerer } ists als
wenns zu der Zeit noch enger wäre

auch durch etwas Äussere Berührung thut es etwas weh

§ N.1 Puls vorzüglich wenn es wurgt, puckt es da wie Puls

" N. 2 Ip seit 7 Wochen ist das

jj o ter 16 q zwar schon lange Magenkrampf und kam herauf und
wurgte im ganzen Halse aber nicht gerade auf der Stelle

rgn in der Kehle Puls, Verat. Stram. Puls. (Bell.Caps)

in collo dolor pressorius Ign. angina quasi a
tumore in gula Ip.

nius (42) Gicht Hände krum gezogen, rechter Arm steif im
Elbogen . seit langen

glaubt von Anfall fast aller 4 Wochen, kömmt von 24 zu 24 X
Schreck aus einen Gelenke ins andre
 jedesmahl Gelenke dick und heiß - schon Töylitz
 zu Anfange Brennen in den Fußsohlen, welche dick
 wurden
 im Anfalle fühlt er nichts, wenn er ruhig ist,
 blos wenn er sich bewegt, lancinatus
 caetera ut dicit sanus 1q Led. und ter ein weißes P
 (24)

in articulationibus maxime et artubus (tactu quasi a contusione
dolorosis) strictorio punct. d. Puls
(articulationum dolor acutus Dig)

manin in Treben frostig Kopf schwindlicht sehr ärgerlich
 reißt in allen Gliedern Frost und Hitze abwechselnd
 § Acon trockner kitzender Husten Aufstoßen nach Luft.
 Nux von Husten Schmerz im thränen des einen Auges
 Ip. Unterleibe, sticht im früh Zugebacken
 Kopfe
 i Glas ter reißt Hals, Genick, Gesicht (Klamm Zieht
 O bloß bei dick (glaubt von Safran) die Finger
 Beim Bücken Stechen und krumm)
 Kopfe der Bewegung Reißen im Kreutze in der Kälte
 ser, in Gliedern in den Handwurzel dick sterben ihr die
 reißt die Nacht Finger ab
 ht Gliedern ~~in den Gliedern in der~~
 Röhre im Leibe
 friert - bloß im Bette
 heiß
 Bierdurst - Kaffee anorexien, steht
 alles bis herauf, kommt herauf :
 Acon, Nux Bell.
 Cham Ip. Ign.

ten Richteren (51) schmeckt wie faul Holz, nicht nunter
 bringen
 bloß nach dem Essen Durst
 Leucorrhoe wie Milch, unschmerzhaft, tröpft
 wie wund in pectore immer
 frostig
 zuweilen schwitzt sie Nacht 1q Puls und weiße 6 12 ter /
 noch Ekel vor Speise
 widriger Geschmack
 auf 1,2 Tage N.2 Nux (Mez. Dig)
 und 6 12

urigen kein Schlaf Phantasie, dicke Knöchel und Reißen drinn
 bei der Bewegung auch in den Füßen
 Schwäche der Hände und Füße Bell. (Hyos)
 Kind blaß, unruhig, schlaflos, wässriger Durchfall, —
 Heißhunger stöhnt Nux

r Steuden Knabe 2 1/2 schreit über den Leib, kurlt überlaut,
 seit der Husten ist
 wieder gekommen, Verstopfung, auf Nasenbluten heiter
 kann kaum stehn - ist Vormitternacht am schlimmsten
 dann am Körper feuchte - reibt sich sehr die Nase
 Brauner dickr Urin, Gähnen - früh kalt im Gesichte die übrigen
 Glieder trocken
 heiß. Angst fängt schon gegen Abend um 4 Uhr an und endigt
 sich erst Nachmitternacht

um 4 Uhr - thut ängstlich vor dem Husten - anorexia totalis
Ign. (Cupr)
und 3j0.

Schurigen Sie immer Schwitzen sobald sie ins Bett kömmt,
bitterer Geschmack der
Speisen, kann vor Phantasien nicht schlafen Ign.

Kind munter auf Nux Diarrhoe geringer wenig Appetit, schläft
aber

nicht, stöhnt, viel Cupr. noch Anstöße von Husten
Fischer Carl weißn Stuhlgang noch ärgerlich, keinen Appetit
früh China und O. (Nux)

Dietrichen bald wie erfroren bald wieder Hitze noch Reißen
wenn sie was warms ist, bekömt sie gleich Hitze im Gesichte.
Cham

Läppchen ⁴⁷) wenn er Abend Bier trinkt treibts ihn auf den
Urin mehrmahl des Nachts
bis künftigen Mittag, und zugleich auf den Mastdarm, preßt
vorher in der
Blase, auch während dem Harnen Pressung, hintennach seit
etlichen Tagen
hintennach ein kleinr Schmerz — wie Wundseyn
Hört zuweilen während dem Pressen auf zu laufen, und kömmt
dann wieder

vor 6 Jahren den Tripper gehabt

seit der Zeit immer noch früh, etwas weniger ganz weiß und dünne

Bell. (Puls) und 8 weiße

teuden Jette ein Husten und die Nacht einen bösen Hals den Morgen

drauf gestern früh ein garstigen Husten, thut weh in sterno wenn

sie hustet, früh am schlimmsten Nux in 2 pulver und 3j0 nun Ip.

Wolfen 24 f aus Langenreichenbach vor 2 Jahren da sie sich verheiratete ein Laschen oben auf dem Kopfe

eines Thalers groß unschmerzhaft und in parotide ein ähnliches Geschwür, zugleich fuhr es

ihr in die Beine und ward verstopft in der Nase müde, konnte keine Treppe steigen geschwollen, worauf sie Feldkümel legn

von Jugend auf Leucorrhoe - seit 1/2 Jahre amenorrhoea wie Schleim - vor sich unschmerzhaft, aber wenn sie geht schmerzt es

Leucorrhoe wenn der Mond zunimmt ist Leucorrhoe am schlimmsten sehr nach und dabei Kopfweh

ittage und im Sitzn wenn das Monatl. kommen will drückts in sterno Sumt vor den

Ohren lautet wie

Glocken

thut manchemahl im Halse weh, quasi a contusione redet durch die Nase

sehr Käke, sehr schlimm, thut aber nicht weh ausser wenn starkn sie Salz ist

ppetit bösen Mann gehabt der sie viel auf den Kopf schlug - seit 1/2 Jahre

von ihm weg viel Gram dabei gehabt

im Schläfe ist der Odem oft ganz weg - schnarcht sehr, träumt viel

Appetit, Essen schmeckt offnen Leib - seit 1/2 Jahre keinen Kaffee

Kräfte hat sie - Backe hart, dick und unschmerzhaft. Mildes Gemüth

Den 7 Febr. drückte sies in sterno, war die Monatszeit, Vollmond,

Bell (Ign. Caps. Nux) (Puls)

Aulich Brustschmerz weg, Appetit nur Brod schmeckt noch nicht,
Flimmern

vor den Augen (Nux und ausserdem Puls wieder 6

M. Mayer brennt früh noch etwas im Halse. wieder 3 § N.1 Puls.

(Doch vorher

N.2 Puls Ip)

und § N.2 Ip. auf ein Glas O.

Tinius zuweilen Zucken im Fleische wo die meisten Muskeln sind
vorzüglich

Waden und femora (palpitation

Bei Lei Schweiß in den Knien früh. Knien große Schwäche beim
Aufstieg
aufs Pferd

wenn er geht Schmerzen

wenn er früh aufsteht ist er so müde und steif in den Gelenken
als wenn er weit gegangen wäre, ———

wenn er weit gegangen ist und kömmt zu Sitzen, und wieder
aufsteht

so ist er ganz steif, und sticht unten in den äussern
Knöcheln wie

ausgerenkt. - bis er wieder im Gange ist

Durch Bewegung besserts sich.

seit einiger Zeit im Genicke, wenn er früh aufsteht, so
sticht, als wie verlegen

seit 8 Tagen stärker.

Linke Arm steif oben im Gelenke mit dem Schlüsselbeine ,
beim Auf

heben des Arms. Dann ist ein dolor compressorius in musculo
deltoide als wenn einer da
in beiden Armen zugriffe

Frostig

Bein Anstoßen thuts weh an den Füßen wenn er gegangen ist.
gewöhnlich den. 26. 28ⁿ eines Monats fängts an

Den. 27 Dez. die Hände und Füße geschwollen dauert 5,6 Tage
auch den. Januar um diese Zeit } zuerst oben in
die Oberarme kann
nichts heben
dann in die Hände dann Knöcheln

von der Aergerniß spürt ers in allen Gliedern

nuchae rigiditas Ign. Melamp.

in nucha lancinans dolor Puls Die Füße sind zu matt und der
in nucha punctus Ign. Körper zu schwer

palpitatio in musc. Nux

continuatur Led. et Conch. dabei 1 Glas Aergerniß

humanin besser im Kopfe + noch Reißen in den Gliedern § N.4 Bell
etwas Appetit
N.7 Acon

N.5 Acon, N.6 Ip

und 3jj 0 und 3jj Aergerniß

ause bei Chin größere Mattigkeit - etwas Nachtschweiß - aber
mehr wässeriger Durchlauf, 5mahl

Mittags Frost - Brod schmeckt nicht - pulsus celerrimus

Dros Caps Plumb Mez

1 2 3

redet sehr leise

ling nun Bell.

amer bei Strapätzen besonders beim starken Reiten viel

Empfindung von Brust

schmerz nach dem Schlunde zu - die ersten Tage weniger davon
empfunden

(einen Tag keine genomn) (in der Seite hat er keine die
Tage gehabt) eine beangsti

gende beklemmende Empfindung.

vorher) fast immer viel Schleim auf der Brust welcher etwas

salzig ekelhaft ist und
durch Kotzen herauf gebracht wird theils durchsichtig,
theils aschgrau - Jetzt
ist er weniger

Vorgestern ~~ab~~ Abend gestürzt - und davon Pfeifen den
Abend davor. Ver"

muthlich von Schreck

statt des Kopfschmerzes nur Wüstigkeit, wie wenn man die
Nacht geschwärmt

hat - theils früh, theils Abends Puls N.2 beizu wenn die
Wüstigkeit des Kopfes
eintritt.

a vacuo sensus in capite Ign. also dieses, wenn Puls nicht
dienlich gewesen wäre

vappiditas capitis quasi ex pervigilia et in somnia Cinch.

~~NB Nux~~ Wüstigkeit wie von Nachtwache

Hat bisher früh Wein oder Bischof getrunken

bei Nux mehr in scrobiculo Drücken, welches sonst selten war.

(Pfeifen auf der Brust Cinch.)

rtman nun Nux und weiße

euden Schwäche in den Lenden, stärker schweisige Füße sudor
pedum frigidus § Cocc. und 3j o

Minel von Bell, heiße Ohren und heiße Nase mit Frost und
Gänsehaut acidorum anorexia

p. 24 X sitis

ense Brod schmeckt bitter, das übrige schmeckt salzig, frostig,
Caps scheint gegen Durchfall
dienlich gewesen zu seyn, nun dolor punctorius supra orbitas.
nun auf Morgen Ip.

hmannin in Großtreben garstigen trocken Husten, der ihr das
Herz ausreisen
will — noch Knollen über dem Handgelenke, worin es die
Nacht über
(im Bette) reißt - kann sie nicht unter dem Bette leiden -
auch die
Lenden querüber - bei der Bewegung ziehts ihr die Finger
krumm

Schwitzt alle Nächte Led, Cham 3jij o.

2

1

Er Husten schon lange vor Aergerniß, früh am schlimmsten,
Auswurf
zuweilen schwärzlicht (that sonst weh, wo ers abhustete)
oft auch
schon lang (Nacht Ruhe) wenn er sich bemüht hat und kömmt
zum Sitzen
so reißt es ihn, sticht im Knie, reißt quer über die Ober-
schenkel
früh beim Aufstehen knackn alle Gelenke
jezt redet er hohl wie heisch glaubt vom Husten
(Essen und Trinken schmeckt)
genu dolor lancinans Cocc.
genuum fragor Led. (Puls. Acon)
genuum tumor et lancinans et tensivus dol. inter eundum Led.
fragor juncturarum omnium Cham Ip. Cocc.

inter sessum dol. lacerans in musculis extensoribus Verat.

Cham Led (Verat) Ip und 6

1 2 3 3

Jette aufs Essn gestern und heute Hitze in den Backen innerlich
recht heiß - nach

mehreren Stunden saures Wasser aus dem Halse gelaufen, nun
Abends

viel Hitze in den Backen und übriges Frost, mit drückenden und
Gähnen heraus"

pressenden Kopfschmerz, feuchte volae — früh  Zunge
belegt

und dumm im Kopfe, und Zunge belegt — öfterer zu Stühle
keinen Durst

entfernte Uebelkeit, reiner Geschmack. Acon (Nux, Ip)

den. 4 Sept(25) 29Sept(26) }
 gern das Monatl. bei C bekommen 25 Okt.(24) 18.ⁿ Nov.(25)
 den 13Dez.(30) den 12Jan.(26) den.7 Febr.

eingonnen von C den. 11Sept 12" 13" 14" 16" 17" 18"

2 Trop 3 4 4 4 4 4

19" 20" 21" 22" 23" 24" dabei vorzügl. schlim die Hände

4 4 4 4 4 4

flechtet weit

Aengstlichkeit

beim Nicht Gebrauch alles minder, erst wieder den.

3. Nov. C.(27) den. 30 Nov. C(27) 27 Dez. C.(24) 20 Jan

4 Tropfen 4 4 4

Vor dem 20ⁿ Jan in den leztn Tagen des Monatlichen

ziemlich ruhig, die Stelle in der Hand schuppte

sich ab und das Juckn verlor sich beim
 Abschied des Mo"
 natlichen ganz

nach dem Einnehm von 4q C den. 20 Jan. ruhig bis zum 1 Febr.

da jückts wieder in der Stelle der linkn Hand

Sie hatte die Anweisung nach dem künftigen Monatlichen

also etwa den. 12 Febr. einen einzigen Tropfen C zu nehmen.

Heute den. 14 Febr. bekömmst sie Anweisung ausser Abendpulver

etwa den. 10ⁿ 11ⁿ März nach Ablauf des Monatlichen 2q C

zu nehmen

2 Bieschn, helles Wasser geht heraus und thut

3 sehr weh

4 auch in der rechten Hand um die alte Stelle

5 eins Pfennigs groß, just in der Linie

6 eins Daumenballens ————— ganz egal

wie in der linkn

8 (beim Monatl.) schuppt sich die erste Stelle
 oft ab

die Haut spannt sehr.

nun nach Led thun alle Gelenke weher, wie gelähmt und
 schwer

beim Anfange des Gehens stichts drin — beim Fortgehen
 weniger, beim

ferneren Gehen aber fängts wieder an zu stechen — beim
 Sitzen legt sichs

wieder. Auch beim Liegen in der Nacht wenn er sich wenden will,
 wie gelähmt

alle Knochen und Gelenke weh.

Früh sehr müde

noch Zucken

Beim Berühren thun die Gelenke nicht weh

Die linke Knie thut am wehesten, ist geschwolln

Steifigkeit im linkn Arme oben nicht vermehrt nicht vermindert
etwas frostiger und schaudriger als sonst

vor einigen Tagen der Hals steifer als sonst - nun hat er
wieder

nachgelassen, so daß es — wie er versichert — nun so wieder
ist

wie vor dem Brauchen

gewöhnlich ist beim Anfälle die Geschwulst etwas roth mit
etwas Hitze, die

heutige (13 Febr) Geschwulst des Knies aber ist blaß ohne
Hitze:

— nun die Paar noch übrigen Tropfen Led auszusetzen und
bis Besserung kömmt

und diese wieder in Verschlimmerung über geht — dagegen
§ j j j o und

Richtern hat Appetit, aber sie ist dann doch üblig — Ip.

Schäfern noch Kopfweh, Seitenstechen auch noch nicht weg und in
den Füßen

riße es ihr noch sehr - weißen Fluß Puls 3j und § j j j o.

M. Mayen 1 § Stram gegen Magenkrampf

Aulich hat seit ein Paar Tagen Durchfall und Uebelkeit Ip.

Schuster Er Cham, Tochter Nux

heute Acon

Ip.

Ac. Ac.
Ip. Ip.

Wolfen bei Bell Kopf nachgelaßen, auch Saußen in den Ohren ver-
gangen, auf dem linken hört sie
nur schwer.

im Halse amygdalis ein weißer Fleck thut weh beim Schlucken
als wenn sie

die Mandeln hatte

Anfangs drei Nächte stark geschwitzt - nun nicht

zu viel Appetit offenen Leib

- Leucorrhoea eadem

Käke eher noch schlimmer, Backen bis zur Hälfte hart

Abends späte zuweilen Frost

Anfangs bei Bell stachs in der Härte der Backe bis zu den
Augen

heraus lancinatus singuli, daß sie ganz erschrack
nun 3j Nux 7 $\frac{1}{2}$ (Acid. Nitri)

Jänisch verträgt N.7 Ign gut - die Schmerzen im großen Zeh
sind noch manchmahl

sehr heftig - noch Schleim durch Kotzn (im Munde ?)

schlechter Zustand der Zähne

üble Geschmack im Munde wenigstens früh noch beim Aufstehen
ob lancinatum

inpollice Nux ?

Commer nun Puls N.3

Hartmann schreibt den 5 Febr er habe von Mez eine rasende
Wirkung gespürt aber kein

Beschwerden - auch sonst keine Schmerzen. Aber die Lippen
aufgetrieben und

viel Grimmen und Jücken drinn. vom 8ⁿ an (etwa) Nux
ardor in ulcere o-o

ulcera cutis plurima - coryza acid. Salis vulg.

Äulich friert gleich wenn er nur aus dem Bette geht, kann
sich nicht wieder

erwärmen, vorzüglich die Hände und Füße wie abgestorben

- Brod schmeckt nicht,

bringt nicht hinunter. Wenn er zu schlummern anfängt,
schwärmt

er - auch am Tage redet er im Schläfe - hustet auch am
Tage,

und hat Auswurf große Flatschen - (Die Tage Arme so schwer

und laß - einen

andern Tag die Schienbeine wie zerschlagen.)

bei Puls sehe er oft einen Lichtschein auch in der Nacht
im Bette

und cont. Puls einen Tag um den anderen und †

~~Aulich~~ Richtern, Hunger habe sie, aber die Ueblichkeit läßt es
nicht nunter, muß sich

niederlegen, damit sie nicht bricht

noch wie wund in der Brust - ärgert sich leicht über alles.

Cham N.4 und wenn das nicht dient

und Caps N.5

nus Die Umstände von Led. sind den. 20 Febr. vergangen,
 klagt vorzüglich Steifigkeit
 nun 3 JJJJ o und 3j Puls. N.2 (Cham. Nux. Coco)
 1q altero quoque
 cum vulsionibus singulis artuum inferiorum quasi paralytica
 immobilitas Ign.

rtman von Mez. wie von Nux hie und da laxirn in der halben Länge
 bei Nux eine dünne Stechen und Zucken
 wässerig röthlich Jauche der Lippe Abends im Bette
 unten am Kinn größtentheils bei Nux oder wenn er von
 draußen in die Stube kam

Der rechte Winkel der Lippe scheint mehr angeschwollen
 zu seyn als sonst
 Ist bei Verkältung geneigt zu Durchfall
 bei Nux einmahl eine Kolik ohne Durchfall wie Drücken von
 versetzten
 Blähungen.

Das rechte Winkel Drittel / Theil stark geschwollen und harte,
 (der übrige Theil nicht hart)

Da ist der Winkel wie eingeschnitten eine tiefe Krinne mit
 Härten drum herum

a wie ein tiefer Einschnitt. Alles Gezackte
 ist Geschwür

mit Eiweißschleim b - f

B Verdickung des Untertheils der Lippen

D ein winklicher Fitz nur am obern Rande
 g geschwürig

E ein tiefer trockner Einschnitt nach der
 Backe hin

wenn er in den bösen Winkel drückt, schmerzt
 es, was sonst vor Nux nicht war, auch bei Mez
 war es nicht.

bei Nux mehr in der Nacht geschwitzt. (Schlaf und Appetit
 gut geblieben)

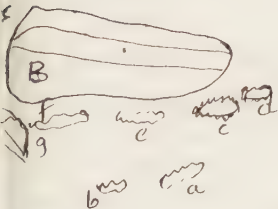
blos bei Mez Grimmen und Jücken, bei Nux nicht

Die ersten Tage also bei Mez die rechte Hälfte der Lippe
 dünner

- Die rechte Backe bis zur Hälfte der Kinnlade hin hart.

Der Auswurf häufiger, zuweilen weiß wie Stärke - vorzüglich
 bei Nux

(kein Kopfschmerz) beim te Nux einmahl Abends Frost



Hat auch sonst vor Mez Jücken (heftiges) gehabt vorzüglich früh

Hat Mez Freitag zuerst genomm und Freitag zulezt also 7 Tage Einmahl im Gaumen bei Nux überhingend einen Schmerz überhingend gespürt.

Abends und die Nacht beim Schlucken

Einmahl bei Nux dolor simplex in dextra nasi parte tactu p tantum percep-

tibilis cum pustula externe in naso dextro.

also apage Nux — dagegen nebst 30 δ a 3 δ σ wieder Mez.

einen Morgen um den andern 1q den. 21 Febr. zum ersten
Den. 13ⁿ früh Stechen in der \ Mahle $\overline{1n}$ wieder Beschwerden
den 11^{tn} Tag etwa den 3 März
Lippe, $\frac{1}{2}$ Krämpfe und Laxieren bei Nux

uudin in der vorderen Seite der Oefnung des rechten Nasenlochs
 eine Empfindung
 von Wundseyn, welche sich durch Berührung vermehrt — man sieht
 aber nichts zuweilen grimmts
 wie eine Schwinde, zuweilen ziehts von der Nasenspitze
 (dolor parvus)
 bis ⁱⁿ die Augenhöhle
 (Caps) in narium orificio pustulae dolentes
 (Verat) in naribus quasi ab ulcere sensus
 (Mez) narium aspritudo et excoriatio
 Nux { narium pruritus intolerabilis
 narium internarum hyperaesthesia dolorosa
 (Ign) narium excoriatio
 (Puls) narium exulceratio cum gravedine — inter pronation
 (Verat') (Arn) narium exulcerationis sensus
 (Camph) in narium cantho anteriori dol. lāncinans quasi
 ab exulceratione
 § Nux.

etrichen micturitis Drückn in scrobiculo colli als wenn sich
 die Blähungen
 Auftreiben des Leibes da versetzten, viel Aufstoßen
 bei der Gesichtshitze Herzklopfen wenn sie in die Stube kömmt
 pressorius dolor in collo Ign. viel
 Gesichtshitze

11 Die Backe ist bei Nux dicker, härter, und hat einen
 entzündeten Fleck, die
 Kake ist schlimmer, ^{auf} ⁱⁿ den linken Submaxillardrüsen hat
 sie Schmerz
 und sind dicker. also geschadet Kopf weh gethan und Leib
 fast immer
 gefroren 18 $\delta = 30$ gewohnl. $\frac{1}{2}$ und 3j + 2/100000 op.

nisch Diese Nacht den Schmerz im Zehen von 11 Uhr an bis her
 konnte
 aber schlafen - hält etwa eine Viertel Stunde an - diesen
 Morgen
 wars wieder ein Zucken vom Fußrücken bis ~~b~~ in den Balln
 der große Zehe, auch im linken
 auch zusammenziehend
 vorzüglich nach dem Tanzen oder Weintrinken.
 Wenn-er Wenn der erste Stich vorbei ist (oder das Zucken)

so bleibt ein

Schmerz wie zusammenkrampfen noch einige Minuten
Schleimkotzen ^{nur} nach Tische und wenn er getrunken hat
(Hämorrhoiden weg)

Noch zuweilen mit dem übelen Geschmacke beschwert wieder 3jß
N.7 Ign und ξ jijß.
und elektrisirt an den Zehen

emnitzter Hofmann schreibt unterm 16 Febr. Sein/Kopfschmerz
sei wie gewöhnlich, im ganzen
Gesicht habe er Geschwulst, im Genick sei er ganz steif, auf
den Schultern
sei es, als hätte er eine große Last, so daß ihm die Arme
einschlafen
und er sie kaum regieren kann. Im linken Arme habe er reißen
bis vor
in die Finger — Ausserordentl. Dienste, schreibt er, habe ihm
F. Puls gethan
daher wieder Puls F.

amdt von Entenfängen — vier Zoll tief in der Röhre ist eine
Stelle die weh thut, beim starken Gehen, und (einen Tag
schlimmr
als den anderen — am längsten 1 1/2 X - am kürzesten 1/4 X)
micturitie
viel fühlt daß das Wasser komen will auf eben dem Flecke -
beim
(Urin ist hell) Aufhören des Wassers ist ein Schmerz wie von
einer
wunden Stelle auf die man mit dem Fingr drückt. Empfindlich
wenn die Röhre lang hängt, muß sie herauf legen - wie ein
wunder
Fleck - als wenns da heraus wollte.

beim Anfassen, wenns Wasser heraus will
und wenn die letzten Tropfen komen } thuts am
während dem Laufen nicht } wehesten

Nachts zwei, drei - auch wohl 4 - 5 Mahl aufstehen
Um zwölf Uhr das erste Mahl

Wenn er viel gegangen ist, so ist der Urin mit Blut vermischet
Er kann mit dem Wachsstocke leicht über die böse Stelle

Puls (Nux Caps.)
in 3 0

1, 3, 5, und 1 Glas 3jß 0

rius bei Puls wieder (stärkerer) Geh Knieschweiß (sonst nie)
Wenn er steht ist die Empfindung in den Zehen schmerz sehnen
als wenn sie zusammen gezogen - die Zehen aufwärts gezogen
werden sollten, wie klammartig wehthuen
Beim Aufstehen vom niedrigen Sitzen ist die Schwäche in den
Knien am fühlbarsten

In der Fußbeuge ist das Stechen beim Gehen am schlimmsten
(schlimmer
als ehemals)

Wenn er bergan geht, muß er auf den Hacken gehen, die Zehen
sind zu schwach ihn zu heben

Im Arme ist's wie ein bißchen besser
beim Hochsteigen sticht's gleich im Fußgelenke und dem Knie
Puls wird noch einige Tage fort gesetzt

htern bei N.4 ist die Uebelkeit vergangen, hat ihr gut gedeucht
Leucorrhoe weniger - frißt nun aber wohin es läuft
bei N.4 (Cham) kann sie eher essen, würgelt abr hinterdrein in
sterno immer noch als wenns wollte aufsteigen / jetzt weniger
als sonst

Darf sich doch nicht mehr legen nach dem Essen, und sich nicht
mehr

brechn

Wenn sie was Süßes nimmt ist die Uebelkeit gleich da, so
beseigen

sie die Würmer

Das: wie wund - ist nicht mehr - kriebelt nur noch ein wenig
bei Caps kam Kneipn in scrobiculo über den Nabel, darfs

nicht mehr fortbrauchen, also N.4 Cham fort zu brauchen
und †

lich seit ein Paar Tagen (bei Puls) die Beine sehr weh gethan,
dann

in die Arme wurden schwer und fingen an zu reißen am meisten
im Armgelenke — die Nacht nicht,

les sondern des Tages, wenn er sich bewegen wollte - auch Schmerzen

in
den Höhrknochen des Vorderarms und Schienbeins blos beim
Anfühlen

wenn er schnaubn will, so ists als wenns aufblasn wollte
im Ohr, so stichts im linken Ohre und fährt bis ins Auge

Hat Auslaufen aus dem linken Ohre gehabt, einer gelben
Feuchtigkeit

in der Hüfte herauf bis ins scrobiculum da zogs und wenn er
Athem

hohlen wollte, da stachs in scrobiculo (durch angebrachte
Wärme

vergangen

Die Träume sind weggeblieben, Ruhe besser die Nacht

am bell. Brod schmeckt wie sauer (sonst kann er alles essen)

Das Flimmern war nur eine Trübheit.

Auswurf sammt dem Husten vergangen bis ein wenig gleich nach
dem Essen (wenig)

Sickerts Junge 5 1/4 Jahr seit 8 Tagen dicken Leib, diesen Mittag
dickes Gesicht
setzte sich aber wieder. Ißt nicht viel. Kein Brod - etwa
Apfel
Trinkt noch eher - etwa Bier - friert am Kopfe - will immer
liegen
wacht die Nacht immer auf. Hitze am Halse - mit kalten Backen
Am Tage im Schläfe die Haare naß. Kurzen Athm
abdominis tumor quasi hydropicus Acon 2 $\frac{1}{2}$ und 3j 0

skertin Sie Füße immer schwer und müde
Kopfweh so drehend wenn sie die Augen zumacht wohler
Heißhunger aber schmeckt nicht
Früh möchte sie am meisten liegen
Schläft gut
Nux 2 $\frac{1}{2}$ und 3jjo

ufferin Ueblichkeit vergangen
Reißen und Ziehen gleich von früh an Δ doch ist jetzt das
Monatl)
jetzt heute das Monatl. Tag zuvor nicht
Nächte besser, nicht soviel Träume
Kopfweh weg bei
Seitenstechen nicht so oft $\sim$ 1gr. Gl. O. 1 kl. Cham
Aergerniß

men Die Kopfschmerzen nur im Hinterkopfe gehabt, wie wüste,
mehr im Inneren
Viel mit Blähungen geplagt gewesen
Brustschmerz weniger - noch wenn er sich bewegt zuweilen, bei
einer unrechten
Bewegung des Körpers
Schleim beim Kotzen fast weg und selten Pfeifen.
Der Kopfschmerz jetzt bei dieser Arznei fast beständig im
Inneren, aber nur wenig
nur die letzten 8 Tage wo er keine Arznei brauchte
fast nicht - schiebt die letzten Kopfschmerzen
auf die Pulver

bei N.2 Puls mehr Kopfweh gehabt als bei N.1 Nux
heute also 0 $\frac{3}{4}$ jjo und 3jo.

linsky (ohne Arznei) Müdigkeit vom Aufstehen an wie eine
schwere Last den ganzn Tag auf ihr gelegen
Morgen Glieder so erschlaft daß sie mit Gewalt aus dem Bette
z vor aufsteigen mußte
Monatl. Kopf schwer, Ohrensausen, Aengstlichkeit, schwarz
vor den Augen, so daß sie
en. 14ⁿ Febr den Kopf bestandig mußte ruhen lassen - sudor
menstrum continuus in dorso, asthma.

Erschlaft bei aller Bewegung, Zittern, Ohrensausen, Müdigkeit
in Arm und Bein
(mündlich) bei geringer Anstrengung oder Reden schwitzt sie
bei Anstrengung sticht zuweilen im Knie

Ängstliche Träume die Nacht (Stechen, Hauen, Diebe)
vor dem linken Ohre von jeher (Brummen) Rauschen
kalte Hände und Schweiß im Rücken.

zuweilen Brustkrampf (am meisten bei China)

sudor univ. languidus a minimo motu Cocc.

genum dolor lancinans inter motum Led.

nec movere artus, nec verbum proferre potest Cupr.

2 § Nux 1 gl. O.

motuum voluntariorum et sensuum abolitio Stram.

torpor paralyticus artuum - sudor copiosus Val. anxietas

heute Er jetzt oft Kreutzzschmerz - darf nicht sitzen - durch
Laufen
vergeht er.

Eine Art Abspannung, in den unteren Theilen, mehr in lumbis
sinistris quam in dextris

impotentia nondum penitus fugata puls in 3 §

like Kind (4) einen rothen Ausschlag Masern oder soh nun
geschwollen die Füße,

hat einen garstigen Husten todkrank

erst wie ein Qualster seit 3 Tagen nun trocken, tief husten
starker weißer Bodensatz im Urin - Füße geschwollen
3jß + 1q Camph. und Ip. keinen Durst

Meyern wenn sie schluckt, sticht es ihr noch auf der rechten
Seite
im Halse

lfen von 8 zwar Backen dünner, aber der Winkel des Mundes
doch noch mehr aus gefressen (kam dazu, daß sie schwitzte,
stinkender Schweiß,

Frost und Hitze, Ekel vor Fleisch - geschwürige Zunge, sehr
matt, 8 thut sehr

weh im Munde) aber nun doch noch die beiden letzten pulver
heute den Sonabend.

Auf die Mittwoche aber 3 jß + 5q Pedicularis taglich ter
5 + 5q

udin seit Donnerstag heisch - und am Tage nicht in der Nacht
Husten theils trocken, theils lösend
heute den Sonabend viel genießt
zuerst einen steifen Hals

noch guten Appetit Kopfweh riß (auch die Nacht) in nucha
und vertice

vorige Nacht unruhig zwei 8, eins mit Cham N.1. und N.2 leer,
3j0

a nucha in frontem tendens lacerans dolor Mez.

hmanns Boldchen von Pretsch 2 Stück Zucker mit Cham.

Er selbst drei Gläser N.5, 6, und 7. Puls, Cham, China.

ebius aus Wurzen (29) böse Augen abwechselnd —

Augenentzündung^{die Haare} des obrn Augen"

liedes reizn das Auge - seit den Pocken also seit 22 Jahren
immer trübe und roth. Jezt vor Michael waren sie am schlimmsten
Licht

blendet ausserordentl.

Monatliche richtig, aber wenig - dabei viel Pressen im
Unterleibe (kein weißen Fluß)

Fängt an mit Grimmen }
auch wohl mit Drücken } und von da wirds immer schlimmer

Zuweilen ists als wenn der Wind im Kopfe sauset, da läuft
das Wasser an d. Augen

Fängt auch mit ein Stockschnupfen an

und da beißt in den Augen

Große Schwäche der Augen; wenn man sie genau ansieht, so fallen ihr die

Augenlieder nieder

hat ein Fontanell am Fuße

wenn sie sich angreift mit Reden oder Arbeit Kopfweg - in der Stirne

wie wenn sie nicht recht ausgeschlafen hätte.

Weint sehr leicht

Wenn sie stark geht, kurzäthmig

Thränen in der Luft

trinkt bis 3-4 Tassen Kaffee (hat einmahl 3 Monat ihn gelassen (?) und an der

Stelle Kräuterthee getrunken)

früh zugeschworen, auch wohl des Tags

mildes Gemüthe 3j Puls und 21

opsch von Beckwitz (31) in der Herzgrube drückts - Früh wenn er im Bette liegt fühlt er nichts, wenn er aber aufsteht drückts und

kneipts den ganzen Tag in scrobiculo (seit 14 Tagen)

Nur die Nacht nicht - durch Bewegung vermehrt sichs nicht, durch

Druck von aussen auch nicht.

Wenn er gegessen hat, ist als wenns ihm Angst machte (eine Art

Drücken und Leibauffreiben) stößt auf nach Luft

Nicht gehörigen Stuhlgang

kein Appetit zu Bier

kein Appetit zu kalten

(Vor dem Jahre focht es ihn auch an); Cocc. Nux Cinch Caps trinkt Kaffee

Nux 3j / 12

artmann den. 22 bei Mez Stockschnupfen und Laxieren

23 etwas scharrig im Halse und Eiter dick, Lippen brennend und Husten

24 früh heisch

25 scharrig und heisch, Eiter dick

26 etwas mehr Auswurf und weniger heisch, und wenig

Eiter

etwas Grimmen

27 eine frische Stelle mit ~~dünn~~ mehr Eiter — auf
einigen Stellen
dünner

den. 28 Kreutzscherz und zog im ganzen Körper herum in
allen Gliedern

auch Füße

1ⁿ etwas Grimmen

2ⁿ dünner Eiter mit neuem Eiterstocke

3 Laxiren auf der Reise

meistens alle Nächte etwas geduftet

Scheint mehr im bösen Mundwinkel sich verschlimmert zu haben,
am

Anfange der Lippe ist die Backe 1/2 Zoll dick

Der dicke Theil der Lippe etwas härter

im schlimmen Mundwinkel eine Röthe

Wenn man auf den Mundwinkel drückt

thuts jetzt nicht weh.



Das Frühraksen ist leicht gegangen^{n.5} 3j Bell und 27 o^x

metrischen seit dem monatl. schläfrig dämlich, brennen die Augen,
gestern früh riß in

den Füßen (wie lähmig vorher) — dabei im Kopfe wie
wie Brennen und Reißen

Schnupfen, nun 3j Cham

esikens Tochter noch geschwollene Füße, und Hände zuweilen

kommt der Husten, und bei

starker Anstrengung löset sich was -

ist etwas 3j + Bell N.3 und 3jj Camph. N.4.

nius Knieschweiß weg, und Kniegeschwulst weg, so schlimm ist's
nicht mit den Zehen

senen

mit den Stechen in den Knöcheln ist auch besser

Nur noch die Schwäche in dem Knie

in der Achsel spürt ers noch früh. hat nach Puls wieder 3 VO.

lichtern will sich immer brechen, immer üblig, hat Hunger und darf
nicht essen

hat aber Cham umgeworfen, wieder Cham 3jß N.4

ulich bliebe einerlei will's schärfer haben, kann noch kein Brod
essen

nun Bell 3j einen Tag um den andern 1q

hieme in Großtrebn jedesmahl nach dem Essen auftreiben von Blähungen
früh ist's ihm am besten - Appetit. Schweinefleisch treibt ihm

meisten auf, Nux 3j + 10 weiße

Jänisch in 2 § Verat zur Probe, wenn dieß nicht hilft wieder

(N.7 Ign und 3jjj 0.

Davon den ersten Tag Ruhe vor Stechen nach einigen Tagen fand
sichs wieder ein

doch nicht so stark wie vordem. Klagt über Sprödigkeit der
Haut und über Bluthen im Gesichte.

nun 3 § Led (doch ohne Verat zu verachten);

teudin Nachmittags ists als wenns Stockschnupfen werdn wollte,
im rechten Nasen
loche — früh, alle Morgen, Kopfschmerz über dem rechtn Auge -
Ziehen
So rauh im Halse, und Nachmittags wie verschleimt Verat Puls
2 § Nux und weiße 40 Nun blos früh noch etwas Husten und
wieder 2 § Nux
George Lieder (59) / aus Doberschütz seit Michael (das Zittern
schon etwas vorher) so wie ganz
Doberschütz, Wildenhahn und Battauen Zittern hat, wie sie
glauben vom Brode
aber nur Anfallsweise
Er Zittern am linken Arme ohne abzusetzen, zuweiln tags drei
vier Mahl
kommt wirts so schlimm daß es ans Herz kommt, wird ihm dann
angst, Ubel — am schlimmsten nach dem Essen und dann treibts
ihn zum Stuhle, dann bekömmet er etwas Ruhe
einmahl
brauset vor den Ohren den Leutn, werden dumm, wie besoffen
auch bei ihm brausets vor dem linkn Ohre
Bei ihm hat sichs durch Aergerniß verschlimmert
Wenns schlimm ist Palpitatio cordis auf eine Stunde und dabei
bis in
die Hälfte des femoris eine zitternde Bewegung dabei wird ihm
sehr warm
dabei oft schwindlicht wie von der Seit
hat — keinen Appetit, wenn er aber zuweilen ist kann er nicht
satt werden
soll bei ihm kein Gesäme kein Dollrich beim Korne seyn
Hat schon Brantwein müssen trinkn mit Alant, Galgand Bibernell
und Aloe
~~Alle Stunden~~ Kann nicht schlafen davor
Blos Vorgestern von Rhabarber 3 Stunden ruhig geschlafen
frostiger - ohne Schweiß die Nacht
(andre viele/ Jahre hat er Klamm in die Arme bekommen, da hats
ihn nicht
im Bette in der Wärme gelittn — mußte sich ganz kalt legen
los den Winter blos die Nacht - durch Kälte konnte ers vertreiben)
Zuweilen ein Knall in den Ohren 1/20 X^w

Schon sonst in den linkn Ohr gebraußt - elektrisirt innere
Belege an den
Fingern

Äussere oben im Halse

N.2 Nux und Puls^{N.1} und Lolium (Stram. Cocc.')

(den einen hat Essig als Palliativ vollige Hülfe gegen Zittern
geleistet

Indnerin seit Donnerstag in der Armbeuge beider Arme ein Schwär roth wie ein halbes Hünerei,

Stechen und Reißen (seit 8 - 12 Wochen auch in femoribus Schwäre) Puls

(und Mez)

in 4 §

und 6 weiße

(furunculi Hyos. Nux Led. Bell)

Empfe 3jjb + 5q Vitr. Zinci 1 + 1,2 semel die und 20 ð

ellers (16) Sohn seit 9 Tagen liegt er. Manchmal sehr roth im Gesichte
n Schilda Nachmittags

manchmahl weiß, manchmahl gelb

(Zuerst Frost und Hitze etwa 3,4 Tage mit Gesichtsröthe mit Kopfweh)

Sehr matt Jezt thun ihm alle Glieder wie gelähmt weh, (Kopf nicht) nun kann er das Wasser nicht

lassen seit einigen Tagen, thut ihm Noth aufs Wasser und drückts geht aber

nicht viel, immer weniger und weniger, alle halbe Stunde - roth und zu

beim Stehen molkg. Wenn er aufsitzt wird ihm ohnmächtig

zuerst viel getrunken — Jezt trinkt er die Nacht, Brustthee

Hat oft Verlangen nach den und jenen zu essen, bekömmert ers aber, so ißt er fast nichts — kaum eine Pfenig semmel

Durchfall wie Wasser jähling, unschmerzhaft

N.1 Puls 4 ð N.2 Nux 3 ð N.3 Bell 2 ð

Leitungsmagd heisch Nachthusten nicht ganz trocken, Nachtschweiß, kein Geschmack an Spelsen

Puls

Anfangs durch die Bewegung vermehrt | Caps

ommer bei 0 wieder (doch nur entfernte) Kopfschmerzen | in der Stirne,

Stechen	Cant. puls, Cham. Val. Ip.
	Cinch. Caps. Ac. Camph. Bell.
	punct. Cham. Caps. hyos. Cocc. Ip.
	Arn.

vorzügl früh, und vergeht wenn er } heftiges Pfeifen a.d. Brust Cinch. Cham, (Cocc) Ip.
was genießt } heftigere Empfindung a. d. Brust | beklemmend,

Zusamm pressn Drücken | Arn, puls (Caps) (Nux)

Heißhunger Verat. Puls op. Cinch. Cham (Nux)

nun 3jjo und ð N.1 Nux N.2 0 N.3 Cham N.4 0 N.5 - Cinch
N.6 0

agnus Sohn 3/4 Durchfall seit 24 X mit Blut gemischt röthlich (schleimig)

alle halbe Stunde und oft err, zuvor

immer Schneiden. Hat noch keinen Zahn (Masern gehen dort herum, auch

Ruhr (?)

Auch den Husten seit 14 Tagen - Auch viel Hitze

Ip. Puls. Nux Caps.

N.1 2§ N.2 2§ N.3 2§ N.4 2§

Steudens Fritze auf die Brust gefallen, blaß

Körneren in Schilderhahn seit vier Wochen schwach und matt und schwindlicht
Kopfweh Reiben — über den Tod des Mannes erschrocken seit Sonnabend gelegt,
Brechen grün und gelb
sah heute roth anorexie, auch Kaffee schmeckt nicht - Urin bleibt trübe ohne
Bodensatz
nicht eigensinnig 3 $\dagger$ Ip. und 3 j j j j o

Wolfen den 1 März einen Eßlöffel voll menstruum gehabt, also vor dem Vollmonde,
bei
Pedic. ausser sich gewesen, den Morgen stark geschwitzt, und nun nach
4 Tagen
große Schmerzhaftigkeit der Drüse unter dem Ohre (Noch Zunge schmerzhaft)
Der Mundwinkel noch etwas ausgefressen bis 3/4 Zoll hinter den Backen.
Heute 0 3 B
nun zum Neumonde geschwollen Leib, Bauchweh, nun noch oft Aufwachen die
Nacht 3 j + 8q Myrrhae
heute aber Puls

Dieze v. Prettin Frau an Mittwoche vor 5 Tagn wurde sie krank. Ist als
wenn es ihr zitterte innerlich —
Sonst öfters Nachmittags und Nachts Krämpfe (dann wars weg) (Kopf -
schmerzn und Greifn Kneipen im Unter" }
leibe bald hie und dahin gezogen auch wohl
in den Kopf - ward oft munter die Nacht }
zuweilen Frost - zuweilen Hitze
Jezt legte sie sich steht wieder auf,
aber diese ersten Tage schlimmer, kam nicht aus dem
Bette nun ist sie wieder besser.
Die ersten Tage hatte sie kalte Füße und Hitze im Kopfe. 4ß Nux und 3 j j j
+ o und 1 Glas
Aergerniß

Bielsky Monatl. (Durchfall vorher) 8 Tage zu früh nun 2 ß den zweiten
Tag nach dem Monatlichen das erste, 4 Tage
drauf das zweite, ausserdem 3 B o und 7 Abendpulver

Steuere von Nux die zweite Nacht ein pollution ohne Erektion und den Tag drauf
eine Hinfälligkeit des ganzen Untertheils des Körpers, die sich durchs
Gehen vermindert. Nun Rückenschmerz in der Ruhe, am schlimmsten im
Stehen weniger im Sitzen, beim Aufrichten ist er auch stark zu spüren.
Alles übrige ist gut, Magen ect. nun Puls

M. Meyer von Schreck und Furcht augenblicklich Schwere in den Gliedern besonders den

Füßen, Uebelkeiten, Anorexie, übler Geschmack 3 § N.1 op. N.2 Ip.

N.3 Puls und 3 j o.

nun den 12ⁿ immer ängstlich, bald Frost bald Hitze, und so übel.

Aulich Brod schmeckt sauer, riecht ihm sauer an — spannt vor der Brust, zieht in den Armen vorzüglich den Ellbogen wie lahm (Schlaf besser)
(Caps)

kann gar nicht aus der Stube gehn, kann keine Kälte vertragen N.1

2 ♂ Cham und N.2 2 ♂ Chin einen Tag und den

ändern und 3 j o

M. Rudolph (68) seit vielen Jahren schwache Verdauung, unaufhörlich Winde, Rülpsen, Säure, Verstopfung

hamorrhoidalische Anfälle, Rückenschmerzen - fehlt an Eblust - kann keine Gemüse vertragen

Ehedem blos die Nacht mit Blähungen und Rülpsen beschwert, aber jezt auch bei Tage und Nacht. Schon

früh - und dabei ehe es oben in Winde abgeht Kneipen und Krämpfe - selten Blähungen von unten

Wenn er ausgerülpst hat, ist etwas Ruhe. Nachts nicht schlafen - Wenn er eine Weile

so häufn sich und plagen ihn die Winde - muß sich aufrichten so lange das Aufstoßen

dauert - dann schläft er wohl etwas ein aber mit Träumen und oft schrecklichen Bildern.

Haben sich die Rülpe gesammelt, so weckn sie ihn auf und fangen an, bald aufzustößen

bald zu würgen - So bis zum Morgen. Ist dann von früh an matt und verdrüßlich

Nachts meistentheils saurer Schweiß - ofner Leib selten anders als durch Klystire

Früh Thee oder Wasserschokolade mit einem Stückchen Zwieback - Mittags eine mäsige

Mahlzeit mit einen guten Glase Wein vor 4 - 5 den Sémel ohne Rinde.

Nachmittags

2 Tassen Kaffee schwarz - Abends eine Kanne Bier Brod Butter und Käse oder Hering

Sardellen Bei guter Witterung Spazieren N.1 Nux § N.2 § Puls
den 1sten Vorm. den 4ⁿ Vormitt. }
und 21 $\frac{1}{2}$
a 3 p. dien

Hartmann auf Bell den zweiten Tag viel dünnen Eiter - zuletzt weniger - roch zuletzt alt

viel Zucken - zuweilen viel Brennen - auch Grimmen - Lippe sei nicht mehr so dick - aber viel Empfindung darinn. Nun unter Wegsetzung von N.5 Bell

1 § o-o 1/5/9 ^m

und 18 $\frac{1}{2}$

Palmin äußerlich Hitze und Schweiß, ~~äußerl~~ zuweilen Frost, häufig trocken

Husten mit Schmerz

Stechen auf der Brust, dumpfen Kopfschmerz der den Kopf eingenomn hat (keinen Durst)

Anorexie - - gar keinen Geschmack, wie Schlafhusten, wie wenn man was fettes

gegessen hat in sterno. (Ziemlich gutn Schlaf) (doch auch Nachthusten jene Nacht und Herzdrücken

sonst schon zu Schweiß gneigt. Liegt. Arn. Camph. Dros. Cham Bell. Hyos Ign

Acon. Ign §.

Fuchsens Sohn von Schilde das Scharlachfriesel über und über gehabt dann ging er aus, dann hatte er einen bosen Hals auch äusserlich 9 Tage dann ging er auf. 8 Tage drauf Sonntag Nacht also seit 7 Tagen Frost mit Zittern, dann kams ihn in die Seite, Stechn muß sitzen, konnte nicht liegen. Seit etlichen Tagen kann er liegen Geschwulst bis zum Nabel, Skrotumgeschwulst blasses schäumendes Wasser. Wenig essen, will saueres, will Schweinefleisch, gestern Leibscherz Manchmahl heis manchmahl Frost. Schlaf Gestern Vormittag ganz hin, redte und sprach kein Wort tumor pedum pertinax Led. miliaris papulae in pectore cum maculis rubris Led. miliaris eruptio rubra in cute Stram. tumor ventris Stram Rhus. § N.1 Led N.2 Toxic. und 3jj o.

Huhns²/ Söhne in Schilde hat den Husten der ihm bald den Stuhlgang bald den Urin treibt wenig Appetit. älteste N.1 1 Cupr ander Tag N.2 Puls und jüngste N.1 § Puls N.2 Cupr.Caps.

Seiler Gaudlitz Sohn noch Durchlauf doch nicht so oft, alles matt in den Gliedern seit einigen Tagen Husten - Urin noch röthlich Nacht trinkt er etliche Mahl am Tage weniger.

Hat etwas mehr gegessen. Puls trieb's Wasser ~~N.4~~

Seit Nux Schlaflosigkeit, Schlaf immer, muß lange in ihn hinein geredet werden

ehe er sich besinnen kann coma somnolentum. Wenn er auch die Augen schon auf hat, kann er doch nicht gleich hören.

Zuweilen wie roth, wie blaß - doch nicht alle Tage. Sehr ärgerlich
expurgiscenti capitis infatuatio quasi se ipsum non nosceret Caps

languor cordis op.

nun ~~10~~ N.1 op N.2 op. Caps N.3 N.4 o Led. N.5 N.6 o

Schott durch Puls Verat Acon Ign Cocc Cinch oft sehr angegriffen doch
2 3 4 5 6 7

schien Ign noch am besten

Doch haben die fürchterlichen Bangigkeiten und Verwirrungen des Kopfs etwas nachgelassn.

Scheint zu wenig auszugehen. Nun Spazieren 6 Tage N.8 o N.9 Asar

1 Tag und 1 Tag Ruhe, N.10 Bell

1 und 1 Tag Ruhe N.11 Hyos 1 Tag und 1 Tag Ruhe. N.12 Nux 1 Tag und 1 Tag Ruhe

N.13 Val. 1 Tag und 1 Tag Ruhe

Körnern Brechen weg von Ipec. aber nun Seitenstechen am meisten die Nacht
(erst im Rücken, dann in die Füße nun in die Seite

kein Appetit kein Schlaf

Hitze und Frost trinkt sehr stark Wasser, Kopfweh nur zuweilen weh
mit Gesichtsröthe

Urin bleibt trübe, grämt sich. Nacht keine Ruhe Cham N.1 Puls. N.2
und 3jjj o

Schmidt von Entenfange bei Puls nur um desto mehr Schmerz, wenn sich nur etwas

weniges Urin gesammelt, so mußte ers los werden, und dann in der Stelle

Wärme so lange es läuft und beim letzten Tropfen die heftigsten
und Ruhe Schmerzen.

Ist ihm am dienlichsten Die Nacht 4,5 mahl nicht so empfindlich als am Tage - Urin
trübe

Nun 5 N.1 Nux und drei Tage drauf N.2 Caps. 3jjb o

Sommer den 9^{ten} Nachmittags Pulver N.1 Nux vorher Beklemmung beim Rückbeugen
Mittags Kopfweh etwas

bis auf den Abend und da ward Schnupfen bis hieher, welcher bei den
Kopfschmerz

verstopft ist Halb 4 Pulv. Nux darauf ein augenblick! Stechn in

verschieden Theilen der Brust auch etwas Kopfweh bis Bette mit Pfeifen
den 10^{ten} früh augenblicklich spannende Empfindung in Arm Füßen Rücken
und etwas wenig Kopfschmerz
Verstopfung in der Nase und Pfeifen auf der Brust - welches sich alles
ziemlich verlor durch Bewegung beim Ausgehen - nur der Schnupfen blieb.
11ⁿ früh etwas Kopf und Brustschmerz beim Aufstehen aber kein Pfeifen
welches sonst immer früh am ärgsten war - doch ließ Kopf und
Brustschmerz nach beim Ausgehen und da blieb er wohl bis 1/2/6 3 Uhr,
wo er N.3 einnahm Cham - Schnupfen fort - Abends etwas
Pfeifen und nach dem Essen Kopf und Brustschmerz etwas heftiger
als den Tag vorher.

den. 12ⁿ früh etwas Kopfschmerz doch noch so heftig als den Abend vorher. Doch die Brustschmerzen die nehmlichn. Kopfschmerzen verloren sich bei der Bewegung
Doch blieb Empfindung in der Brust welche abwechselnd heftiger, auch nur Beklemmung war. Um 4 Uhr N.4 o um halb 6 Uhr etwas heftige Brustschmerzen
abwechselnd mit Schmerzen zwischen den Schultern ohne Kopfweh. Doch

legt sich dieß bald wieder und erhielt um 10 Uhr einigs Pfeifen.
den. 13ⁿ früh etwas Kopfschmerz und Pfeifen - setzte wegen Reise den 13 und 14
die Arznei aus hatte aber den 13 Abends und den ganzen anderen Tag auf der Reise sehr heftige Kopfschmerzen - ganz ohne Empfindung auf der Brust

den. 14ⁿ Abends N.5 Cinch um 6 Uhr ließen die Kopfschmerzen nach, aber an der Stelle etwas Brustschmerzen. Diese ließen aber den. 15
früh nebst den Kopfschmerzen ganzlich nach und hat sich die ganze Woche nicht besser befunden al den 15ⁿ. Nachmittags N.6 o und befand sich bis den.

16ⁿ Mittags sehr wohl, wo er wieder sehr heftige Kopfschmerzen ohne Brustschmerzen erhielt und jene dauerten fort bis den.

17ⁿ früh

Die letzten Tage über konnte er sich auch biegen ohne Empfindung in der Brust.

Sonst immer wenn er Brustschmerz hatte und bog sich vor oder hinter so wurden

sie schlimmer

Nun § N.1 Nux N.2 o N.3 o N.4 Nux N.5 o N.6 o und 3jjj
nun da sichs besserte (doch Säure und Tiefschlaf) idem idem den. 25

Aulich von Chin immer übel als wenn er sich brechen wollte - p. 5x beim Athemhohn

und beim Essen und Trinken Stechn in'der Seite dann im Rücken nun 3j Cham

Steude jun. liegt in allen Glieder, thun weh bei der Bewegung, müde wenn er sich hinlegt kann er nicht schlafen die Nacht - gegen Morgen schläft er - Am Tage schläfrig, möchte immer schlafen. Anorexie

so voll - Frost stets - Träge - verstopften Schnupfen - jezt Nachtdurst
redet viel im Schlafe Cham Puls Cocc. Arn.
schon seit 1/4 Jahre Nachmittags Drücken in den
Augen, das Licht blendet - beißt in den äußern
Augenwinkeln auch Abends, erhitzt die Augen glaubt von Schnupftabak

Puls 1 5

Haussman hat seit 14 Tagen eine ausserordentl. Schwäche im Kopfe und mitunter Kopfschmerz, dabel

glaubt von γ gehen fast alle Haare aus δ N.1 Bell. N.2 o N.3 Bell. N.4 o und wenn das nicht geholfen

noch N.5 Nux N.6 o N.7 Nux dabel 3jjj o ter $\frac{6}{50}$ q

wenns für die Haare nicht hilft eine Handvoll folia buci in 1 $\frac{1}{4}$ Wasser eine

den. 19ⁿ März Stunde gekocht und den Kopf wo die meisten Haare ausgegangen sind damit gewaschn

Theilen 26 Reißen in den Armen am schlimmsten Abends beim Niederlegen, kann dann die Arme nicht unterm Bette lassen (seit 2 Jahren überhaupt insbesondre seit 8 Wochn menstrua

gegen Abend wirds schlimmer

hat keine Kräfte mehr in beiden Armen, kann nichts tragen

in capite humeri sinistro Laschen Grinder wie große Pockengrinder mit

Entzündung, unter den Grindern

feuchts vor und dann trocknets ab. Diese thun nicht weh.

auf dem rechten Vorderarme ein Knoten tief in der Haut dicht auf dem

Knochn - vor den Jahr Zeit ein Knotn, welcher eben zum Grinde ausartete und wie dieser abheilte kam auf die linke Achsel

Wens komt, ziehts die Finger ganz zusammen, Mattigkeit steigt,

dann ziehts vom Achsel gelenke bis in die Finger

etwas Schlafn bis um Mitternacht, ~~ists~~ dann wirds am schlimmsten und quält sich die ganze Nacht

durch. Zur schlimmsten Zeit kommt etwas (Hitze) Schweiß.

Blos den Vormittag sind einige Stunden, wo sie nichts fühlt

Am Tage friert sie immer

Ehedem viel gewaschen jezt nicht

Die Mattigkeit früh vergeht eher durch die Arbeit. Wird durch die Tagsarbeit nicht schlimmer.

Wenig Durst

Anfangs im Knie riß & wenn sie still saß, und in der Nacht aus dem Bette legen. Trinkt Kaffee

Hat keine Aergerniß Puls. Cham. Led.

4 δ N.1 Puls. N.2 o N.3 Puls N.4 o N.5 o 3jjj o

Hofman in Chemnitz von Puls Brecherlichkeit, Brechen, Kopf wie eingespannt, auf dem

Wirbel bohrte es - den einen Abend ein Frost — Reißen in den Armen

und Beinen

beinahe kein Knochen der nicht weh thut – Gesicht geschwollen mit vielem Schmerz

Scheint Materie aus den Augen zu komm, linke Seite mehr geschwollen,
Zahnfleisch
geschwollen

Nun N.1 Bell N.2 o N.3 Bell. N.4 o N.5 Bell. N.6 o N.7 Bell.
N.8 o.
N.9 Mez. N.10 o

Palmin noch Husten, ist in der Brust als wenn was drin wäre, was losgehen wollte und nicht könnte
Ign. §

Maulisch Sohn seit 3 - 4 Tagen Masern aber Mittwoche klagte er über Leib -
schmerzen
und hat die Nacht bis zum Donnerst. 3 - 4 mahl, wie wohl nicht eben stark
laxiert - heute aber den Donnerstag ein weiser und rother Schleim
etwas Husten - noch Schneiden, Durchfall etwas nachgelassen

Marx in Schilda Frau seit 8 Tagen krank keinen Athem auch sonst schon
matt, kömmt ihr in den Kopf (blaß) sie sagt Hitze drin, zieht drin
braußt und saußt drinn
Anorexie, keine Ruhe kein Schlaf - schon vorher kein Appetit
manchmahl kommt ein Qualster als wenn sie ersticken sollte, kann ^{aber} er
nichts
herauf husten. Muß alle Kräfte anstrengen um Athem zu hohln
gehörig warm anzufühlen über und über, zuweilen etwas Schweiß im Gesichte
will bald rein bald raus
sonst war der Auswurf Schleim, jezt wie Materie
offenen Leib, gehörign Durst
Vormittags etwas leichter Odem
klagt kein Frost
Urina colore diluto, hypostasi levi vix fundum potente

1 § Led mit 1 Glase } jß o und wenn dieß in 12 X nicht hilft }jjj + 1 gr.
□ emet. alle 1/2 X
+
2 +1 +1

Jänisch von Led einen Andrang des Blutes in die Zehen Nach einigen Stunden
war
der Schmerz drinn wie vorher, der sich aber dan allmählig minderte
Glaubte die Finne wäre im Gesichte größer geworden. Nun wollte er wieder
Ign. brauchte. Heute also 12 ♂ wovon N.1 Led die übrigen 0 täglich 2
und kein Ign.

Röselerin Stechn und die Rede fällt ihr schwer

Maultsch ex morbillis dysenteria tormina disscindentia quovis hora, tum

dn 3 j j

muci sanginolenti sedes

cum muco sanguinolento sedes, tum tormina et ossis sacri dolor Dros.

pituitae sedes crebrae et tormina ante singulam sedem Puls

pituitae anguiolentae sedes parvae Caps.

§ N.1 $\frac{1}{6}$ in 12 x N.2 Puls + 3j o alle 4 - 6 Stunden

6 Tropfen

Hartman den. 15 von Bell viel Eiter an alln Orten und etwas dünne, den 16ⁿ
früh Schnupfen, Backe dick, viel
Auswurf dick, wie Stärke, Stechen und tumor des Backens. ~~xxxx Mittags-B~~
~~den. 16ⁿ Mittags-~~
eingenommen Reiß den. 17 Eiter wie gewöhnl. am Backn
frische Härte Lippen etwas dick, Stechen
Frost, Müdigkeit, dann im Bette Frieren und viel Hitze drinn, Eiter
riecht recht alt
den. 18ⁿ viel Eiter und dick noch Stechen in der Lippe xx
den 19ⁿ Eiter eben so, Grimmen in der ganzen Wunde
den. 20ⁿ früh viel Eiter in der Backe und Stechn drinn Backe dick und
schmerzhaft
früh eine Mattigkeit, Anorexie, Nachmittags schlaff müde um 6 Uhr ins
Bette
wo "Schüttel" Frost — dann um 8 Uhr Hitze über und über und Schweiß auch
den. 20^{tn}
gelinden Schweiß mit Müdigkeit. Keinen Durst weder im Frost noch
in der Hitze
den. 21 viel Eiter riecht sehr alt.
den. 22 viel Eiter und etwas Halsschmerz
immer viel Auswurf, das neue Loch in der Backe glebt Eiter
Die lezten Tag wenig Schmerzn in der Lippe und Wunde aber Juckn
36 † + 16 gr. $\frac{1}{4}$ und op. 3jjj + 6 Tropfen $\mathcal{R}$ op.

Röselerin ärgert sich über das mindeste und noch hie und da Stechen in der
Brust
beim Aerger gleich Schweiß nun Puls

Theillin und den Freitag also nachdem sie beide Puls † genom ein Tag drauf,
wieder
heftiges Reißen mit Frost. Das Reißen ist Nachmitternacht gegen
Morgen am schlimmsten. † N.1 Cham. N.2 o N.3 Cham. N.4 o N.5 o

Gottlob Selfrt v. Großtreben seit dem Herbste dünnleibig ter, quater
(glaubt von Aergeruß) Speisn unverdaut gehen weg. Cham 3 jß.

NB Moebius aus Wurzen von Puls Aengstlichkeit nachmittags mit Zittern der
Hände welche
dabei rothfleckig waren - Mattigkeit in Füßen daß sie nicht stehn konnte
(sonst Pressen im Unterleibe beim Monatl. bei Puls aber nicht)
noch mehr Thränen und Wasserauslaufen bei Puls als sonst
zweimahl täglich offnen Leib.
Auch sonst schon wenn sie sich bückt oder mit der Brust anlehnt

als wenns griffe am Magen wie von Blahungen, dann Aufstoßen nach Luft

~~WB~~ eine Art Schwär im innern Augenwinkel wie fast bei der Thränenfistel Drücken im Auge, meistens Abends, viel Grimmen um die Augen herum, und wenn sie

da reibt so werden die Augen schlimmer

Auch sonst früh ein Paar Stundn sieht sie am schlechtesten

Darf sich in der Arbeit nicht angreifen, fühlt sich unkräftig.

Das Sausen wie Wind im Kopfe ist bei Puls nicht gewesen
bei Puls das Jücken wie schlimmer in toto ambitu oculorum

Nun N.1 Nux und N.2 Puls Einen Tag NUX den anderen nichts den
den dritten Puls, .
den vierten Null

Richtern v. Reichenbach (59) Reißen seit Weihnacht im rechten Ober / Arme -
vorzüglich um 3, 4, 5 gegen

Morgen von der Achsel bis Ellbogen zuweilen bis in die Finge (wo es sticht)
bei der Bewegung vermindert sichs und vergeht - aber der Arme ist
doch matt, und ist auch dünner geworden. In den 4 Stunden des Schmerz v
deuchtet er ihr kälter. Wollte auch die Tage bis an den Zitzförmigen
Fortsatz ziehen (auch seit der Ernte manche Nachmittage schwarz vor den
Augen und Schwindel, wie viele Leute. Am Tage wühlts blos im Achsel
Frostiger scheint sie nicht zu seyn. gelenke. Sonst Mutterstaupe
durch Kaffee gelegt lilt keine
Suppe

N.1 Puls nach zwei Tagen N.2 Nux

wenns erste aber half-N.1

und 3jj o ter 2 Thee-
löffel

↳
Mußte sich brechen
und niederlegen
zog das Auge zu,
wasser heraus
laufen
ward schwarz vor
den Augen

Schrein auch sonst schon Magenkrampf von Aergerniß oder Schreck

Nach Mehl oder Milchspeisen Säure und ist als wenn sie nicht gegessen hatte
(quasi a vacuo sensus in abdomine ?) bei nicht weich gekochtem Fleische
ist es nicht so schlimm

Jetzt nach Bittersalz als wenn es den Magen zusammen zöge, letschig
und Übel, und als wenn sie nichts gegessen hatte. Vor der Laxanz unter den
Ribbn gelegen — jezt arbeitet es im Magen und macht Aufstoßen und starkes
Brennen — zuweilen wills nicht zum Aufstoßen komm, und wenn es im
Magen sehr brennte verursachte es Angstschweiß — Kaffe oder Suppe
früh bekäme ihr nicht.

tieler v. Beckwitz (36) in der Walkmühle (beim erstn Kinde Vorfall, seit
dem nicht) vor anderthalb Jahren ein Kind und da in Wochen

4 Wochn durch ein aufgelegts warmes Brod auf die Herzgrube
kam gleich ins Kreutz daß sie nicht wieder aufstehen konnte - seitdem
der Unterleib weh, beim Gehen als wenn alles los wäre

esser fühlt alle Tritte, darf gar nicht heben, ist als wenn sie die Macht
beim nicht hatte

JX
worden wenn sie gegangen ist, kollerts im Leib, ist unruhig.

zieht bald in Achseln, feuert und brennt, stach und spannte bald in der
Handwurzel wie verrenkt

sonst im Knie knakts Bein auch sonst wohl Reißen im Kopfe

Jetzt vom Tode des Kindes geängst vor 4 Wochen $\left. \begin{array}{l} \text{tactu dolorosum abdomin} \\ \text{wie wenn das Fleisch los} \\ \text{wäre} \end{array} \right\}$

Bielinsky heute 3 § Nux geschickt einzunehmen den. 25 den 28 den 31 April
März

auch 7 $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ o

Rudolph den. 24 März 3 § Puls aller 3 Tage eins zu nehm und 24 $\frac{1}{2}$

Bürger den. 23ⁿ März Geschmack schleimig und fade, sehr träge
sehr träge, schläfrig am Tage

Anorexie, doch wenn er etwas gekostet hat, erweckts Appetit

Appetit auf Bier vorzüglich wenn er schlummert

Den ganzen Tag Ausdünstung, klebrig, die Nacht am häufigsten klebrigsten
um 10 Uhr Abends einen Krampfhusten 2 bis 3 Stundn mit etwas Auswurf

titillatio in
scrobiculo colli

wobei der Schweiß immer heftiger und klebriger wird

und wobei er schlummert

Auf der linken Seite liegend kann ers
vor Husten
nicht aushalten

Nachmitternacht Schlaf bis früh

Geschmack an Spelsen natürlich

Ohne Verbindung damit einige Schmerzen am äußern Knöchel Grimmen und
Spannen in den
Bändern

Stuhlgang breiartig mit zähem Schleim gemischt

(zu Anfange der Krankheit Herzklopfen)

Aufstoßen jezt weniger als sonst, blose Luft

seit 8 Tagen sehr fließender Schnupfen welcher scharf ist

Lesen und Schreiben greift ihn an

ein Pfeifen vor dem Hustn

vor 8 Tagen noch rother Satz im Harne, jezt leichte Wolke

früh 1 Tasse Thee Nachmittags 2 Tassen Kaffe Mittags 2 - 3 Glaser

Burgunder übrigs
Bier

hierauf Camph: mehr Durst, mehr

mehr Tagshusten mit Auswurf

gleichen Schweiß

Abendhusten zeitiger

zweimahl Stuhlgang

weniger EBlust

Schreiner Schulmeister in Autenhayn viel Auswurf mit Husten $\frac{1}{2}$ N.1 Puls N.2 o
N.3 Puls, N.4 o

alle Nachmittage eins N.5 Puls. N.6 o . 3jj o

Bielern v. Beckwitz continuatio in der Ruhe gar nichts. Muß wenns schlimm ist
viel schlingen. Stößt alles auf - jezt garstig dunstig, wie wenn man nichts
besser von Nux genossen hat.

Die Tage ~~kalt~~ (kam ihr das Kind vor im Schlafe) kalt die untern Theile
und der Unterleib

und hinter drein Schweiß - zog dabei, wie eine Unruhe, von der Seite bis
zum

Untertheile des Bauchs und dann heraufwärts, wie Angst
 Das Flüssige kommt gewöhnl Vor der letzten Niederkunft
 weißer Fluß beißend
 im Genicke feuerts, und in lumbis in der Handwurzel sticht punctorius
 hat war der Appetit weg, schmeckte nichts gleich nach den Gramm. Jetzt
 hats Essen wieder
 angefangen zu schmecken
 gewöhnlich hartleibig.

Immer träumen im Schlafe und schwärmerisch
~~Wenn sie früh~~ gürteln darf sie sich nicht
 oft ein Frost, wenn sie ins Bett kommt
 Frostig menstruum stark
 a contusione quasi dolor abdominis Cocc.
 a contusione quasi abdom. musculorum dolor tactu et motu percipiendus Nux
 a contusione quasi abd. et dorsi dolor motu excitandus. Stram.
 in carpo dolor quasi a distortionem Arn.
 a distortionem quasi dolor in manus malleolo cum sensu paralyzante Ign.
 ————— In pollece ect. cum asthenia paralytica Cham
 in humeri capite Puls.
 in nucha ardor Ign
 deglutitio salivae continua Ip.

trinkt selten Kaffee N.1 Nux 2, 3, N.4 Nux 5, 6, 7 und 3jjj o.
 0 0 0 0 0 0

Sommern im Zuchthause 30 Jahr seit wie sie 26 Wochen alt war zuerst ohne
 bekannte
 Veranlassung von 18 Jahren an eigensinnig — zuweilen kein Gedächtniß. —
 oft rasend, und rachsüchtig
 will sich nur durch Güte behandeln lassen — zu 1/4 Jahre ausgesetzt
 jetzt weniger oft epilepsie aber desto mehr Wahnsinn — (bis ins 27^{te}
 Jahr bei sich)

Malingen aus L. Reichenbach (51) immer seit 12 Jahren (amenstrau) Blut
 gebrochen.

jetzt kommt es mit Frost am Leibe und im Kopfe Hitze (schwitzt und friert
 zusammen)

Dabei Füße als wenn sie in Wasser stünden heißes rothes Gesicht, brennt
 wie
 Feuer)

Schwitzt dabei im Gesichte und in den Haaren während es ihr im Rücken ist
 als wenn sie mit kaltem
 Wasser begossen würde

zuweilen früh Vormittags - am schlimmsten Abends dauert die Nacht durch
hat eine Beule sticht und tobt in der linkn Seite zieht herüber in
hypochondrio, sticht durch
alle Ribben und im Rücken im Kreutze und zwischen den Schultern sticht und
reißt und tobt
und friert dabei
dauert nicht lange, auch am Tage, so kömmt es wieder
In der Brust querüber hatte seit etlichen Jahren oft x vomica, jezt aber
muß sie
blos husten kann aber nicht wegen des Schmerzes in der Beule unter den
Ribben wie

ein Gänseel zu fühlen hart und wird immer größr. Jezt aber kein Eiterauswurf
Des Monats etwa viermahl bricht sie schwarzes Blut aus - wenn sie aber
etwas getrunken oder gegessn hat kömmt die Angst wieder, ist als wenns
in die Beule liefe was sie ißt und trinkt, läuft auf, sticht und tobt drin
auch abdomen läuft auf

Durchs Brechen wird die Beule kleiner

wie ein Blutschwär tactu dolorosum)

kein Blut durch den Stuhlgang

manchmahl in 2 - 3 Tagen kein offnen Leib

Viel Durst besonders bei der Angst, stillt ihn durch Wasser und schwarzn
Kaffe

Die Beule durch Aergerniß gekommen

Durch Aergerniß kömmt die Angst gleich

oft stößt es ihr brecherlich, sauer und bitter — gegen Abend am schlimmsten
Muß sich fast alle Tage brechn — muß sich brechen wenn sies nicht mehr
vor Schmerzen ausstehen kann, und die Herzgrube dick wird — erst die
Mitternacht

dann später und später (das Erbrechen) anfallsweise. Bricht sich Galle
und Schleim

Jetzt ist der Gegenstand des Aergernisses vorbei

Wenn der Husten kömmt scharrig im Halse, und heisch trockenr Husten

~~bricht~~ Abends darf sie gar nicht essen bricht es weg und hat Angst.

(von Aderlassen 8 Tage Brechen vergangen } und die Angst in der Beule
ließ nach, bis sie sich

wieder ärgerte, da gliengs wieder los

jezt vor dem rechten Ohre fast kein Gehör — wie von weitem seit kurzer
Zeit

wie Lauten und trommeln

stößt nach dem Geschmacke der Speise auf, dann brennt in pectore herauf

wie Soodbrennen

6 § N.1,1,1, Puls N.2,2, Nux N.3,3 Cham und 6 Pulver. 1 Glas Aerger=
niß

Wolfen zur Erregung des Monatl. zum Voll und Neumonde Puls

Reiche von Nelden Kind (3) viel Hitze schwitzt über und über besonders am
Kopf, consti
patio

vor 14 Tagen schon vorher Kopf wie schwindlicht fiel über seine eignen
Füße

Augen schon wie verwandt

vor 7 Tagen legt er sich mit Hitze und Schweiß, Rede wird ihm schwer
über den Bauch und den Kopf geschrien

vorher 14 Tage eine sehr ausgeschlagen Kopf der dann zurück fiel und
abheilte wie das Fieber kam. (Jetzt die Augen nicht verwandt)

dann bekam er Husten, besonders nach dem Trinken

schwitzt Tag und Nacht— die eine Backe roth

Jetzt klagt er nichts mehr, liegt still — zuweilen muß das Bett

weggenommen

werden

macht die Augen nur halb zu im Schlummer, der gestört wird vom Husten trinkt öfters aber ein klein wenig — Wasser — fordert auch zuweilen Bier

Husten bei Tag und Nacht

§ 2 N.1 Ign. N.2 Acon. 3ß o. aller 4 x 10q

nun nur idem

Rügerin nach dem sie fast 2 Monate 53 Tage nichts eingenommen, fing es doch wieder an zu flechten

den 6. März Monatl. auch Knospen auf der Brust und zwischen den 20

den. 14 März eingenommen 2q - drei Tage drauf frische Knospen, die empfindlich aber nicht

lange stechn — den. 4^{tn} ziemliches Jucken in der Haut, doch halten sich äußerlich die

Hände gut—

Ein Paar Platzritzen in vola pollicis dextr.

also wird den 2 April das Monatl. eintreten Brief abgeschickt den. 29ⁿ März mit

einzunehmen etwa den. 9ⁿ April 3q und dann alle Abende 3jjß o alle Abende

und Morgen 1 Theelöffel

Steudin eine steifen Hals seit einer Verkältung seit dem Aufstehen früh heute a.d. Bette

Kopfschmerz schon seit gestern Nachmittags wie gewöhnlich

oft die rechte Seite der Nase verstopft, auch etwas vor 8 Tagen exulcerationis

sensus in nasi apice, heute keinen offenen Leib — diesn Morgn etwas geschwitz 2 § Nux einen Tag um den andern, nun Cham. und 3ß

Waspas wäre gut auch sein Hals. wieder Ip. eine Morgen um den andern 1q und 16 ð

Postknechts Kind ein dicken Leib, mehr hartleibig, noch Hustenanfälle, nicht die Nacht

wenn sie Athem holt so quattert es — heißhungrig — trinkt wenig, nicht eigensinnig

Cinch Verat.

Leiche von 10 - 12 Vormittags die Backe roth weniger geschwitz, weniger gedurstet, etwas geredet (über den Bauch geklagt) auch etwas gegessen Noch Besseren Schlaf doch wird vom Husten aufgeweckt, welcher jedoch locker

setzender
schäumiger Urin

heute wieder § N.1 Ign und N.2 Acon. ~~§~~ o alle 4 Stunden

Mühlners Kind in Weise (1) (Es ~~sehr~~ herrscht die purpura da) das Kind
hat erst zur ^{Freitag} Sonnabend ~~Sonntags~~

Nacht

große Hitze und Schweiß zugleich mit Husten— seitdem Röcheln, Keuchen,
kurzen Athem

und heftige Hustenanfälle besonders die Nacht , bricht sich zuweilen
war verstopft

sieht blaß (wird noch gestillt) früh kränker als Nachmittag

jezt kühler anzufühlen — läßt fast gar kein Wasser , Zunge grau

arn anse cupr. ipx 2 § N.1, 1. Ip. 1 § N.2 Nux

Husten ist ~~ix~~ noch da, und etwas heisch, hat sich Abends gebrochen von Ip.
cont.

Bielinsky bei Nux wieder Schmerz in der Brust — bis unter den Arm geschwollen,
jetzt kein Schmerz.

nun § N.1 Verat. zwei Tage Ruhe N.2 Nux zwei Tage Ruhe N.3 Cocc.

den. 2 April einzunehmen ³ß Abend und früh 25q

wenn der Schmerz in der Brust wieder kommt Eatr. Bell. aufzulegen und den
Zucker ausgesetzt

Kämpfe nach einen kalten Spaziergange wackelt und thut weh ein Zahn — nach
Tische

auch tactu do'or

gestern sehr müde, schläfrig, keinen Appetit schon vorher nicht, gestern

Kopfschmerzen

wie dumm im Kopfe

ruckt so drinn wie Elektrizität Puls

Rudolph bei Puls im allgemeinen Besserung, aber es zaudert wieder mit dem
offenen Leibe und nach

mehrtägigen Rückenschmerzen Hamorrhoidalknoten — Geist immer traurig

Noch Nachts Unruhe und Schweiß — Blähungen 3 § N.1 Cham und 2 N.2 § Puls.

einen Tag um den anderen

¹⁸
eins und 24 ⁰

Bielerten wenn sie sitzt, kam es ihr ins Kreutze zogs ihr zusammen — den
anderen

Tag in die Seite und kam dann in den Rücken, ward ihr eine Hitze im
Gesichte und

unten war sie ganz kalt

die ersten Mahle viel aufgestoßen, jetzt nicht wieder

von Nux beim Bückn schoß ihr das Wasser zum Halse heraus ohne Uebelkeit

gleich nach dem Einnehmen immer weichlich

Das Schlingen ist die letzten Tage vergangen

besserer offener Leib

auch für den Klamm in Händen geholfen

so scharf im Halse wie roh daß es weh thut wenn
man hustet in scrobiculo

colli

continuetur

Schrin 2 § N.1 ? N.2 ?

Nux

~~Jetzt wieder kam~~

sonst schon

aber x oft Abends im Bette friert xx mit Schütteln, dann folgt Hitze

größentheils Noch so weichlich in sterno

am Tage

Ist sehr zur Verkältung geneigt

seit 1/4 Jahr Wenn sie sich bückt sehr schwindlicht Cham. Puls (Nux)
auf Milchspeisen Mehlspeisen Soodbrennen und Würmerbeseigen

Brennen im Magen Bell. Ign. Nux Caps. Hyos.

oft fliegende Hitze und Schauder drauf

quasi ab inanitione sensus in ventriculo Ign

quasi a vacuo et exenteratione sensus in abdomine Puls

Erschrickt sehr leicht

Immer ängstlich und unruhig

Monatliches zuweilen zu zeitig

Nun § N.1 Nux N.1 Nux N.2 Cham N.3 ^{Nux} Bell N.4 Cham
(künftig Ign. Puls) und $\frac{3}{3} \circ$

Reiches Kind heute nach einer Rinde von Butterbrod wieder Leibscherzn

Nach Ign die ersten 36 Stunden hübsch nur diese Nachmitternacht Hitze

und Schweiß

nur nicht sehr arg

hat auf den Schoße gegessen, etwas gegessn

heute die eine Backe dicke von Acon. viel Husten

Früh hustet er am schlimmsten Urin nicht dunkel

wieder Ign. 2 § . 3 Bo alle 4 X 10q auf

Dämpfe noch fliegende Hitze, Zahnschmerz nach dem Essen, Zähne wackeln, in der Luft

ein Paar Stellen am Backen, welche angerührt den ganzen Backen

schmerzhaft machen, Drüse unter der Kinnlade angeschwollen

am meisten in kalter Luft von Zahnschmerz und Backenausschlag geplagt.

beim Schütteln thut der Kopf weh — gestern viel Schnupfen

gestern bei jeder Bewegung Schweiß Cham Nach 24 X wieder gezogen, die Zähne wackelig, Schmerz besonders nach dem Essen. Wenn er vorher herausgewesen wieder in die Stube kömmt dan verliehn sie sich.

letrich Speisn treiben ihr den Leib auf — in der warmen Stube vorzüglich im Kopfe

Hitze

furchtsam das Blut

puckt oft supra scrobiculum

heute wieder Cham (vorher Ign)

giebt vorher zuweilen ein Ruck

an Nux ?

ürger viel Kitzel von 8 X an ohne Husten. Von 10 - 12 sehr krampfhaftes Husten

anfälle mit wenig Auswurf — nicht ruhig geschlafen ob er gleich nicht weite

hustete. Jetzt um 6 Uhr schwitzt er, mit trockenem Munde, ohne Durst

Schwinden jückend größer am Arme Gestern am Tage Durstlosigkeit Heller Urin

Gestern Nachmittag ein Brenn in pede

offener Leib bis, aber wenig den. 4ⁿ Nux (Caps. Puls)

nold bei Puls N.1 mehr Blähungen bei schlimmen Wetter Rheumatism (vermeidet daher

das Spaziergehen bei übeln Wetter)

(Vom übeln Geruch im Halse ist noch etwas übrig)

bei Puls mehr und stärkeres Herzklopfen ohne mehr Aengstlichkeit als vorher

bei N.2 China fühlt er sich gespannt und erhöht wie krank. Abendessen

lag unverdaut im

Magn Hitze und Dummheit im Kopfe Anhäufung des Koth, nächtliche Pollution

— blasses Ansehn

ein gefallnes Gesicht

Nun ² § Nux den 4 Aprill

Lehmans in Pretsch Poldchen bisher Schnupfen und Husten

seit Sontag (5 Tage) schlimmer, stärkerer Husten. ~~Stuh~~ Stuhlgang riecht wie faule Eier

Seit 2 Tagen der Husten sehr vermehrt, trocken. Schnupfn nicht fliesend sondern dick

Mund trockn immer — trinkt oft, wenig auf einmahl, Odem kurz wenig

(1/2 - 1 X) Schlaf

der Keuchhusten weckt das Kind immer auf — sehr matt und hinfällig.

Will nur

getragen seyn — Unruhig vor dem Urinlassen 3 § Ip. 3 B o

den 4 Apr.

Bürger von früh um 7 Nux gleich krampfhafter Husten — dann nicht heftig
am Tage

aber Schwinde jückt stärker

um 5 Uhr Nachmittags kurzer allgemeiner Schweiß nicht klebrig, nicht
riechend

NR. p.8 X Nachmittags post tormina sedes mere pituitae fuscae cum
ardore mordaci in ano

weniger aufgeräumt Nachmittag

7 X Abends etwas krampfhafter Husten, dann von 10 8 Uhr an bis früh um

7 nun sehr wenig und ohne

viel Auswurf gehustet und sehr gut, auch ohne
Schweiß geschlafen

Wehnern (32) schon über 2 1/2 Jahr (nach der Geburt einer Tochter)

Monatszeit gänzlich aus

geblieben (meint die Mutter wäre nicht im Lager).

Seltdem doch wieder schwanger und niedergekommen mit einem Sohn der 1/4
Jahr alt ist

stillt es — wobei Monatszeit weggeblieben

Sehr matt und hat Schweiß und Schauer — muß öfters liegen, wenig Schlaf

Mit der Angst kommt der Schweiß

wenn sie die Kälte anfällt bekommt sie gleich Angst — welche öfters des
Tags kommt

3 ♂ wovon N.1 Chin die übrigen o und 3 B-o

Mahlingen Nux am besten gethan (nichts verschlimmert dabei) in der Beule

sticht drin

zieht alles zusammen wie
der Klamm

schwitzt nicht mehr in scrobiculo borborymus sonorus

vorzüglich Nachmittags

Husten weg

⊖

(wann bei dem neuen Monde gewöhnlich am meisten gebrochen Blut und Galle)

Auftreiben des Leibes geringer. Ofner Leib

Jetzt gar nicht mehr gebrochen (noch Nachmittage etwas übel)

sonst oft Würmerbeseigen und darauf immer das Brechen
wickelte vorher - dann das Wasser aus dem Munde

wieder 6 § / N.1 Nux N.2 o N.3 Nux N.4 o N.5 Nux N.6 o.

Lehmans den 5ⁿ Poidchen nach Ip schlimmer mehr Hitze Gesicht und Leib glühen,

Odem kurz, unruhig gelegen

greift oft in den Mund - constipatio. Husten noch heftig, Mund sehr warm

und trocken § N.2 Cham. N.2 Cham. § N.3 Ign. N.3 Ign.

Reiches Kind(den 5.) gestern und heute Vormittags gestern von früh⁸/
an bis um 1 Uhr
Hitze und Schweiß zuweilen roth zuweilen blaß im Gesichte
wenn er liegt bläht er die Nasenlöcher auf heute blos um 11 Uhr etwas in
Schweiß und war eben nicht roth
derber Stuhlgang mit Schleim dabei. Ist ihm alles wie gelähmt
Keinen Schlaf x Jene Nacht gar nicht geschlafen blos gestöhnt
Husten nicht stark. Liegt still bei den Schmerzen
Kaffee verschmäht er. Ist trocknen Zwieback und Pflaumen

wie gedunsen im Gesichte

Die Hände brennen immer die Stirne heiß mit Perlschweiß Backen kalt

In der Hitze trinkt er nicht, aber hinterdrein

schlägt die Augen zu

§ N.3 Bell N.4 Cham } also 3 § (an Nux, Chin ?) Acon nicht zu verachten

N.3 — + + } ward bald munter nach der Hitze
nach 7 X

Bürger nach Puls früh um 7 Uhr den 5^{ten} darauf Vormittags sehr gut, Nachmittags
weniger, etwas

Krampfhusten — ein kleiner allgemeiner Schweiß um 1/2 4 Uhr — Stuhlgang
weich und

daneben etwas Schleim, weniger Übellaunig als gestern Nachmittag bei Nux
von 10 - 1 Uhr gut geschlafen um 1 Uhr einen Schweiß und Krampfhusten
zugleich,

doch beides nur von 1/4 Stunde und nicht allzu heftig — Nachher wieder
Schlaf gut

bis früh um 6 Uhr, da wieder etwas Schweiß. den. 6^{ten} früh 0.

Dannenbergen (40) (vom neuen Vorwerke) am Dienstage (vor 5 Tagen) fing
sichs mit Frost an

Frost den ganzen Frei Tag. Abends legte er sich da kam Hitze und wenn er
sich rührte gleich wieder Frost blos Bei der Hitze kein Schweiß

spukt blos Blut ziegelfarbiger Schleim . Spricht er habe Hitze wisse nicht

zu bleiben, anzufühlen

Steigt ihm ans Herze, heiß über und über
sieht roth im Gesichte

will oben raus schon lange Husten und Auswurf garstiggrünlich

gleich die Mittwoche aber doch rothes Gesicht

durch Husten

schmeckt ihm alles bitter, Eckl vor alln

thut ihm alles auch Bier schmeckt bitter In der Stirne wäres als wenn alles

weh hohl wäre, so weh

thäte es

deckt sich auf bei der Hitze. vagitus in somno (comate) inter loco

expiration

wenn er aufwacht sagt er, er habe
geschwärme

Wenn er sich aufrichtet (oder aufstehen will) kömmts ihm in den

Kopf will über den Haufen falln, zittern alle Glieder

Hat Durchfall gleich vom Anfange, Tag und Nacht oft alle 1 - 2 Stunden

wie Gäsche wie Schleim
und röthlich

Zieht ihm in Rückn, in die Seite und von der Seite nach dem Herzen

liegt ihm in scrobiculo wie ein Stein, ist als wenns oben raus wollte,

Trinkt oft aber nur wenig auf einmahl bald Bier bald Wasser

Urin nicht dunkel, fast natürlich | bald auf dieser bald auf jener Seite
liegt er mit Unruhe

calor siccus — a levi mota horror inter calorem — haemoptysis — sapor
amarus ingestorum

4 Ip. a trunci, x capitis erectione — diarrhoea — dolor a dorso, ad latus —
inde ad cor —

Puls. Ign. Cham. quasi a lupide sensus in scrobiculo — vagitus genitus in
somno (comate) cum
phantasiis

N. 1,2 Nux und 3 Bo

nun in der Seite und kömmt in die Achsel wie von Zerschlagen und sticht,
kollert im Leibe Magen

mag nichts haben — trinkt was es ist, noch düselig im Kopfe

Lehmans Poldchen gestern Nachmittag (Nachwirkung von Ip.) leidlich fing an zu spielen.

(Gewöhnlich Nachmittag besser und Nacht und Vormittag schlimm, Hitze)
Sonnabend Abend um 10 Uhr Ign die ganze Nacht in Hitze gelegen bis früh,
dabei das Mäulchen mit unter aufstehen, sein Körper glüht über und über, das
Gesicht ist aber nicht roth — wenig Ruhe, ächzt und stöhnt

Husten heftig wird ihm sauer, so daß er dabei schwitzt, der Athem will
wegbleiben beim Hustenwollen

Schlucken wird ihm sehr sauer

Diesen Morgen um 10 Uhr weil er sich nicht auf Ign. zu bessern schien,
Cham N.2

geschrieben) Zunge vorne weiß eine Art Pünktchen, weiter hinter noch
Der Brief 1/2 1 Uhr viel weißer (Schwämmchen

heute offner Leib

(calor corp. tot. siccus maxime extremitatis manum et pedum cum adipsia et
pallore faciei Bell)

etwa um 8 Uhr Abends den 6^{ten} Bell § und 3 o die Hälfte Abend die andre
früh

Steudin Diesen Morgen Nachmitternacht nach dem Aufweckn, fliegende Bexxlich—
Hitze, nach Bäng"

lichkeit unter der Herzgrube, offenen Leib — so müde gewesen, konnte kaum
zu Hause komm § Nux diesen Abend (Sonntag) und wenss nicht wohl thut,
morgen Abend § Cham

~~IB (a China respiratio sonora p. 3 X)~~

Wachmans Kind (1 Jahr) in Heiden vorher gefallen, wie schlief, nun seit 14
krank

schreit wenn man sie anfaßt

Den Husten gehabt — wenn sie nun schläft, so röchelt sie sosehr Appetit.

Schwitzt vorzüglich im Schlafe. Trinkt immer.

Zuweilen Röthe ins Gesicht.

Hat keinen Schlaf die Nacht, unruhig. Cham

utenhofern glaubte etwas böses getrunken zu haben, er

einen ganzen Monat nacheinander nach Essen Brechen und fast jeden Tag um
den

andern Monatzeit. Nach der ordentlichen Monatzeit aber ist das Erbrechen
weggeblieben. Das letzte Monatliche übertrieben stark

Beim Gehen Schmerz im Kreutze — seit dem Monatl. wieder zweimahl Blutab "
gang auf Schreck wie Klopfn

An der Luft friert sie an die Brüste Nux 3 $\frac{1}{2}$ / vor gewöhnl. einen Tag um den
ändern und op. zur Noth.

3 B o früh und Abends
20 Tropfen

Greift sie alles an seitdem, oft Schneiden und Durchfall

aberman § N.1 Nux N.1 Nux N.1 Nux — N.2 Caps N.2 Caps N.2 Caps einen
Nachmittag

um den andern und § j o früh und Abends 40 Tropfn.

gestern bis 1 U

ehmanns Poldchen auf Bell mehre Stunden gelegen ruhig ohn Schlaf
mit Hitze dann von 1 - 4 Uhr geschlafen dann aber viel Aechzen
und beständig Husten dabei Schweiß im Kopfe — Abwechsl — abwechselnd Hitze
und wieder lau
Lippen ausgesprungen — auch gegen 9 Uhr 1/2 Stunde geschlafen
N.1 Acon. N.2 Bell wenn N.1 nicht gut gethan hat früh um 2,3.
Abends in Hitze

utenhofer er, zuweilen Katarrh und Heiserkeit (Cham künftig) jetzt 0

artmann 2ⁿ Aprill Laxiren undn Spucken

3 viel Auswurf undn Spucken und der Mund that sehr weh

Zähne locker

4 Elter weniger, Spucken

5 Elter wenig, früh Mattigkeit, viel Auswurf, Hals roh

6 Elter weniger, viel Auswurf, matt.

indner bei Zubette gehen stechn in der Gegend unter der Wunde bis
hinein. Schlaf, offenen Leib (vor vier Wochen durchfällig)

eher Durchfall 3 § Puls einen Tag um den andern § B o
früh und Abend
20q

— Mahlichen sehr blaß, Ausschlag an der Lippe Appetit, offenen Leib

3 § Nux einen Tag um den andern § j o täglich

6 Tropfen entweder auf ein oder zweimal

Bürger den. 8 Ign (von Caps vorher am Tage wenig Schweiß, aber der Husten
trockner; um 11 X

Nachts ein heftiger aber kurzer Krampfhusten mit Schweiß)

— Ernst Nachmittags Schlaf, lockrer Tageshusten, wenig die Nacht, blaß einen
Tag um den

andern offner Leib, pupillae dilatatae — auch bei heißen Händen die Nacht
kühleres Gesicht seit einigen Tagen viel Jücken in der Haut — diese Nacht
Auffahren im Schlafe, Zucken
herumgeworfen — blos früh fest geschlafen — die Zeit daher
steifen Hals
feuchte Hände. Vorgestern nach Tische matt bettlägerig
blaß, Schweiß von 5 - 8 X

§ Nux und § Bo

— Sie Nux ganz kurzer trockner Husten erregt durch freie Luft, von Reden und

Tabakrauch. Isländisch Moos

schien die Mattigkeit zu mindern, wie zu kurz die Luftröhre, etwas
Verstopfung, wacht oft Stunden Nachts
schlimme Träume

Wehern auch schon im ledigen Stande Monatliches zuweilen weggeblieben. In der
letzten

amenstruation keine Beschwerden zum Mondwechsel, kein weißer Fluß.

Da war Angst in der Seite, im Rücken nach dem Herzen und bis in den Kopf —
war nicht

ganz weggeblieben — durch Schreck und Betrübniß immer wieder erneuert.

Vier Wochen nach der Geburt des letzten Knaben, also vor 8 Wochen erneuerte
sie sich — durch Schreck Aergerniß und Unruhe — Entspinnt sich unter
den Rippen auch im Rücken

öfters des Tages quatern ordentlich. Bewegung und Ruhe macht kein Unterschied.

Angst und Unruhe benimmt

ihr fast den Verstand | in der Herzgrube und Rücken oft kalter Schweiß
(ineffabilis dolor

offener Leib — Schlaf fehlt — kommen ihr allerlei Gedanken ^{dabei} ein
 Die Angst auch zuweilen die Nacht
 Geschmack rein — zuweilen viel Durst, besonders die Nacht
 etwas wie Vorfall. Gewöhnlich frostig (das vorige Kind 2-1/4-3 3/4 Jahr
 gestillt — dieses
 1/4 Jahr alt — stößt nicht sehr auf
 muß auf die Stelle drücken drücken bei der Angst, wovon sichs erleichtert

Mürger von Ign den. 8ⁿ früh, am Tage immer so müde vom Gehen immer so etwas
 Schweiß, auch ein Paarmahl Krampfhusten
 nicht stark, schlaflos bis von 10 - 11, legte sich auf die linke Seite,
 darauf
 Krampfhusten mit ziemlichen Schweiß. Von 11 bis 4 gut geschlafen, dann
 1/2 Stunde

ohne Husten gewacht— dann Schlaf bis 6 Uhr und wieder etwas Schweiß.

nun Ip. § den. 9ⁿ (künftigt Chin oder Nux wieder oder Acris)

Sie den 9 ⁿ	} den 10. Ip }	den 11 o	davon den ersten Tag gut - den
Ernst den 9 ^{tn}			den 10 Nux }
			der Nase weniger
			ruhig geschlafen, sehr wenig gehustet,
			etwas mehr als die erste Nacht
			geschwitzt.
			nun den. 11 Chin.

Schirin drückt über die Brust, will herauf, stößet auf, will heben, vorzüglich
 nach den Essen und vorzüglich nach den Kaffee
 Stößt auch gleich nüchtern auf— ^{früh} ist als wenn sie nicht geschlafen
 hätte

in der Mitternacht oft ein Frost und früh ein Schweiß

Monatzeit zu früh immer, aber nicht zu stark

Wenn sie sich bückt, so wie schießt ihr das Blut in den Kopf

Cham schien nicht zu bekommen

Alle Frühjahre einen übeln Husten dieß Jahr nicht

Vier N.1 - 4 Nux § Ein Zucker Aergerniß und zwei Zucker Schreck

und 16 weiße

Ludolph Menschenscheu, traurig — noch blinde aber ^{nach Cham} unschmerzhaftere
 Hamorrhoidalknoten

besserer offner Leib — die Tage daher heisch, rauhn Hals

vorzüglich früh Rückenschmerzen halten aber nicht mehr solange an

wenig Nachtschweise also (Bell.Acon) Cham und Nux
 3 § N.1 1 § N.3

zog von einer Stelle zur andern wie rothe Geschwulst und Reißn drinn

laufen erst ein Fleck am Fuße wie Rose und Geschwulst, dann die Arme dick, und

Gesichte dick und blaß (seit 5 Tagen Fuß — seit 3 Tagen) Bell 2 §
Köhlers Kind Husten tag und Nacht, es etwas lösend, etwas verstopft, keinen
Appetit 2 § Ip. 5 j a 6q bis

Reichs Kind nach Cham gleich Schweiß aber verkürzter Fieberanfall
von 3 - 6 während des Fiebers liegt er unbesinnlich gestern (ohne Zucker)
1 1/2 X Nach mittags ^{stark} geschwitzt an der Stirne im Haare und Halse
heute dauerte es (ohne Zucker)
von 4 bis 5 1/2 X da trinkt er nichts allemahl roth im Gesicht
3 — 6 heute wenig geschwitzt
vorher will er gewiegt seyn — wenn es bald vorüber ist, fängt er an zu
stöhnen
nach Cham kann er besser offn seyn, will nicht gern hustn
im Fieber der kürzeste Athem — Jezt blos in der Hitze gedunsen, sonst
auch ausserdem

x Man darf ihn nicht angreifen, seine Glieder nicht bewegen, thut ihm alles weh

Besser bei Besinnung und schneller nach Cham als nach Bell.
auch eher offener Leib.

Lehmans Kind den. 9^{ten} (nach Bell Abend vorher) um 8 Uhr nachdem es auf Acon
29 X gedauert hatte früh Fieber weg und weggeblieben bis Abend 9 Uhr, wo
er Bell

bekam seitdem das Fieber nicht heftig - Bericht 3/4 2 Uhr den. 10^{ten}

Bielertin eßen thut sie, schmeckt alles - schreibt den 10 Apr Befinden sei
abwechselnd - sparsam

bessere sichs — der Fluß regiere stark bald hie bald da—

wollen die Arznei stärker haben, Nun Cham Cham Puls.
(vielleicht dereinst wieder Nux) o N.1 N.2 o N.3 N.4 o N.5 N.6
3 jjo.

Lehmans Poldchn gestern früh um 7 Uhr (von Abends 9 Uhr) Fieber weg, dann
frei bis um

12 Uhr die Nacht, von Bell in 1/2 X aber bald in 1 X weg — dann zu Stunden
geschlafen

und ganz kleine sehr kurze Anfälle von Fieber mit unter, schwitzt nicht
mehr

in den Händen beim
Fieber

vor dem Husten kurzen Odem und nachher

stöhnt nun nur im Fieber — auch nach dem Husten. Beim Husten schwitzt er
an der

Stirn und den Haaren

Lindner jetzt mehr Husten früh viel Auswurf am Tage weniger, zuweilen auch

Schmerz auf der Brust. Trockenheit im Munde des Nachts — viel Brennen

in den Füßen (Schlaf, Appetit) 3 j Cham und 12 weiße

Kind; Husten gehackerten Stuhl (vor Puls grünen Stuhl) 6 weiße

Sie, Reißen im Fuße 3 Zucker Cham

Köhlers Karline von Ip. Husten und Durst weniger und Nacht Schlaf besser—
aber Nachmittagsschlaf

sehr eigensinnig und kein Appetit Nux

Lehmans Poldchen Fieber Hitze vorüber, nun von Bell der Husten vermehrt von
6 Uhr Abends

bis 6 Uhr ganz ununterbrochen; ohne Schlaf, trocken, mehr gekotzt, dabei

am Kopfe

geschwitzt, Hände und Beine heiß — Bette von sich gestoßen und sehr
geächzt

und gestöhnt — ermattet und hinfällig (offenen Leib, dreimal Nachts
getrunken)

nun N.4 Nux §

p. 6 X Nux

a vento aspero dolor capitis quasi a vulnere externo, nec tamen externus,
tactu locus non dolens

(strictorio vulsorius dolor in abdominis latere inter prandium
Cinch p. 1 X)

Lindnern Tagsschläfrigkeit, Reißen gegen Abend im Fuße erst Puls. nun Cham 3j
und 3ß o

Dietrichen hat als Überbleibsel des Schnupfens keinen Geschmack und keinen
Geruch

und heute von Aergerniß Bangigkeit | Von starkem Reden Schwäche auf der
Brust

nun Cham 3ß

Bürger

Ernst	Nux	} den. 14
	o 3 j	
Sie	Cham	}
	o 3ß	

Bielinsky den. 5 Apr. Monatszeit (drei Tage vorher Verat. welches nicht übel zu bekommen schien
den. 16 fängt sie wieder an mit N.1 Verat. 2 Tage frei, N.1 Verat. 2 Tage frei N.2 Nux.

Mylius den. 13ⁿ Aprill früh zuerst Nux

Rohsold Kind zuerst Nux, heute den 14^{ten} Ip. N.2 und N.3 Nux

Lehmans Kind N.5 Cup

Fischer gestern Abend das Auftreten empfindlich — Grimmen^{an} / auf den linken Fuße

sieht noch roth — Auswurf leichter

sehr reizbar gegen Unangenehm und Angenehmes — dann weniger fähig etwas zu arbeiten

Indem Verdrüßlichkeit kann ihn zur Aergerlichkeit sehr stimmen

~~xx~~ Nux p. 12 X agrypnia bis 12 Uhr und war so warm dabei und ohne Durst
meticulositas Puls den. 14 Abends

Bürger den. 16 Nux

Sohn * o

Sie Caps.

Lindnerin auch bei Cham Abends Brennen, und Jücken welches zum Kratzen einladet, dann Stechen von unten herauf bis in die Wunde und Reißen, entfernt von der Wunde bis in die Wade von der Ferse an, nun Chin

Mahligen hat Liegen müssen Nux grif sie an — manchmahl dauerts den Vormittag
Manchmahl den ganzen Nachmittag auch wohl die Nacht durch
Wenns kalt ist, Ists noch schlimmer

Aufstoßn sauer Frieren beständig, aber keine Hitze

nicht größer geworden die Beule, aber läuft immer noch hinein, wenn sie was ißt und trinkt — sticht und tobt — beim Liegen noch schlimmer

~~off~~ Offener Leib — Stuhlgang gute Farbe

keinen Husten mehr doch Ists Dienstag Mittewoche^{und} / Donnerstag
hübsch gewesen

Gehör nicht verändert Freitag früh hatte sie den letzten Nux genommen
an continuandum rarius ?

Blos nach dem Mittagessen Aufstoßen nach dem Geschmack der Speise früh nicht

N.1 Bell N.2 N.3 und Bell Puls 4 N.5 o N.6 o
o o

Muth dem vierjährigen, 6 jährigen Frau, Mann, jedem 3 § Rhus Nachmittags
und 3 Tage ausgesetzt

und $\frac{3}{4}$ j $\frac{3}{4}$ j $\frac{3}{4}$ B $\frac{3}{4}$ B jedem eins 10, 10, 8, 6q bis

Knoll Frau (51) kam mit Frieren vor 12 Tagen dann Hitze und seitdem beides
abwechselnd

jezt keinen Frost mehr, aber Durst auf Kofent — am meisten die Nacht
Husten

muß dann aufsitzen — wirft wenig aus — Kein Schmerz

erst Halsweh dann in die Rechte Seite, wo sie beim Husten klagte, dieß
ist aber wieder weg

Anorexie ohne Uebelkeit — schmeckt ihr alles bitter (— durchfällig

zuweilen roth im Gesichte

Beim Liegen quält sie der Husten auch am Tage

Urin hellfarbig etwas trübe § 3 Nux 3jj

Fischer gestern Nachmittag um 5 Uhr und diesn Morgen beim Aufwachen Aengstlichkeit

Aengstliche Besorgnisse als wenn er was zu fürchten Vorgestern den ganzen Tag ein innerer Frost

Gestern Nachmittag um 6 Uhr Kopfschmerz als wenn die Haare weh thäten

Am rechten Daumen spannen — dick, bei der Berührung sehr schmerzhaft, war roth

jezt noch heiß anzufühlen

Jücken an den Füßen, entfernt von den ulceribus, am linkn Geschwüre wässerige rothe Feuchtigkeit herausgekommen

§ 3 o und Cham

Pflaumen jun. (25) schwächlich, blaß. Seit etlichen Jahren Anfälle von Aengstlich

keit (glaubt von einer Aergerniß in seiner Jugend, wodurch er sehr nachgrübelich geworden) (glaubt von einem Schreck wegen eines vor 4 Jahren vom Wetter

erschlagen Menschen — fürchtet sich seitdem sehr vor Gewitter) Immer eine

fliegende Hitze bei der Aengstlichkeit, wobei ihm Schweiß am Körper ausbricht. Höchstens 3 Tage Ruhe, oft auch am Tage mehrere mahle

Wenn er in freier Luft ist, lsts so schlimm nicht

Fallx ihm

Hat er einmahl die Gedanken, so kann er sie nicht in 8 Tagen los werden wecke ihn die Nacht

Glaubt nicht recht gethan zu haben, zittert am ganzen Leibe, mit Hitze vom Wein am Kopfschmerz manchmahl in 8 - 14 Tagen nicht, manchmahl mehreren Tagen nach einander

und versetzte Winde mehrentheils mit der Aengstlichkeit zusammen

in der Mitte der Stirne wühlt wie ein Wurm drinn und bohrt, immerwährend und auf einen Flecke

Wenn er Abends um 9 Uhr was ißt muß er sich die Nacht übergeben

Versetzte Blähungen gewöhnlich mit Kopfschmerz verbunden, doch auch ausserdem

Vom starken Laufen wird auch der Kopf schlimm und bricht ihm Hitze aus Gewöhnlich um 1 bis 2 Uhr Nachmittags fängt er an

(alle Tage einmahl offnen Leib)

(Vor 14 Tagen alle Tage Leibweh)

Wenn er nichts ißt . Desto schlimmer thut der Kopf weh

Fährt zusammen im Schläfe, schläft sehr tief. Zweimal des Tags Kaffee
sitzt
liebt ihn
nicht

befohlen nur 1 Tasse früh und Nachmittags

terebrans C. d. Puls (Verat Ign) (Ip. Caps. Cocc)

conscientia mala Puls. (Ign. Verat) (Cocc ?) N.1 Ign. N.1 Ign.

N.2 Puls N.2 Puls.

3jjj o ter 2 - 3 Theel.

Moebiusin aus Wurzeln durch die vorn abwechselnde Kraft von Nux und Puls die

Augen besser

Monatliches ohne Schmerzen

weniger Wasserauslaufen — weniger roth die albuginea

beim langen Gehen kommt es ihr in Knie als wie Krampf

Immer noch zweimahl täglich offenen Leib

seit ein Paar Tagen Kratzen auf der Brust und wenig Appetit, wenig Hunger.

zuweilen (seit 3 Tagen) wenn es ihr auch im Magn ist wie Hunger hat sie

doch kein

Appetit

Das Greifen am Magen vergangen

Drückt noch in den Augen wie von einem fremden Körper, jezt früh am schlimmsten

kann auch früh am wenigsten gut sehen

kein Stockschnupfen, wie wohl sonst war

Auch das Sausen wie Wind im Kopfe nicht mehr, worauf sonst immer das

Wasser aus den Augen zu laufen anfang.

fallen auch nicht mehr so leicht zu beim Ansehen

(vor dem Jahre viel Zahnschmerzen welche die Nacht am schlimmsten waren

was krampf^{haft}es erschreckliches, daß sie ausser sich war, keine dicken

Backen

ordentliches Reißen — auch einzelne große Stiche zum hinfallen

auf einen Mund kaltes Wasser verminderte vermehrte es sich ausserordentlich

wusste in welchem Zahn es war — riß aber doch in der ganzen Seit Kinnlade)

heiße Backen dabei

trinkt keinen Kaffee mehr.

wenn sie das gute zubindet, so bleibt das böse Auge auf. 3 j da ter 1 Th.

4 † Abends eins und 3 § N.1 Cham. N.1 Cham und N.2 Puls.

lahn (50) In Schilda seit 8 Wochen schon alles weggebrochen, läge ihm

wie ein Stein

Im Unterleibe — keinen offenen Leib seit 14 Tagen

hat ^{innre} Hitze muß immer blos liegen - ist eiskalt

spricht es müßte ein Geschwür aufgegangen seyn - bricht wie Materie aus

drückt alles was er genießt, spricht es wäre alles roh inwendig

alms Schwester von Nux starkes Beißen im inneren Augenwinkel und am Rande

der Augenlieder

träumt viel fürchterlich

Hitze in demselben Backn vorzüglich nach Tische. Laufen viel Adern von der

Conjunctiva

nach dem Rande der cornea wo Bläschen entstanden sind.

Drückt drinn, wie von einem Sandkorn

alle Jahre um diese Zeit (April) ~~ein~~ noch stärkere Augenentzündung
als heuer

scheint bei Nux etwas besser geworden zu seyn (sonst auch wohl Cocc
(Bell))

wieder Nux den. 20 April

Rudolph Cham schien besser also den. 20ⁿ April. 3 j j j o ter 30q und 4 § N.1 Cham
einen Tag um den anderen

auch statt 1 1/2 Tassn Kaffee 1 und tägl 1 Theel. weniger

Derg von Led Beschwerden also nun 3 j j + ♂ ad

Jänisch ein Art Schanker — Zuckn in den Schenkeln und Hüften was manchmal
schmerzhaft wird — Drücken im Halse

Zäpfchen größer als gewöhnl. und roth — ad patefaciendum virus venereum

3 JJJ 1q ♂

~~NB. (von Nux dolor dentium quasi a vulnere gingivarum maxime mane)~~

~~NR (inter oscitationem horror) Nux~~

Mylius den 21 2 § Puls 22 et 24 consumenda

Reiches Sohn klagt die Nacht über den Leib (von Cham guten Appetit bekommen,
der aber wieder nachgelassen hat) Schwitzt ^{Mittags} im Schlafe im Gesichte,
Stirne

und am Halse und sieht dann etwas röthlich

Schrie diese Nacht über den Arm — es scheint etwas Friesel besonders am
Halse herum durchzuschimmern — diese Nacht wieder Husten

Wenn man ihn stehen läßt, so kann er nicht, Füße zittern, weint.

~~thut~~ läßt sich nicht gut angreifen thut ihm alles weh. (an Ign.)

(Led. Cocc)

3 § Cham 3j o

1 Loth Leinöl a Firnis *****

1/2 Loth Silberglätte gestoßen

3 Loth Kienruß

1/2 Quentchen Kienöl kalt untergerührt

Masse zum Drucke Das Gedruckte auf Leinwand muß drei Tage in der Luft
trocknen, dann hält es in der Wäsche

Rumfords Suppe am besten

zu 1515 Pfunden oder 900 Portion a 1 3/4 ~~14~~

1400 ~~14~~ Wasser (der Kessel vorher mit Speck ausgeschmirt)

80 " Gerstengraupen, Abend vorher im halben Wasser zum Kochen gebracht— dann

80 Erbsen } Feuer weg,

80 Vitsbohnen } Aschenloch verstopft, Kessel passend zugedeckt - früh 6 X

48 Brod hartes, ganz zuletzt in kl. Würfel das übrige Wasser

12 Fleisch ohne Fett zugeschüttet erst | hinzu und zugedeckt mit

34 Bieressig Schaf und beim Aufthun, Deckeln (in deren Mitte

14 Salz Rind, nicht ein Loch

Schweinefleisch darf nicht zur Rührkelle) sehr gelinde

Anfangs oft umzurühren weich werden mit vermindert Δ 6 Stunden

gekocht. Um 8 bis

8 1/2 Uhr wird das in Würfel gehackte Fleisch

dazugethan. Eine Viertelstunde vor dem Aufthun

wird der Essig zugethan, das Brod erst

beim Ausgießen Ausschöpfen

Bohnen und Erbsen nicht geschroten, brennen sonst leicht an und geben
einen zu starken
Geschmack

ohne Kartoffeln - sie können höchstens die Hälfte ihres Gewichts

Hülsenfrüchte ersparen

Graupen dürfen nie fehlen

Suppenkräute Zwiebeln Lauch Pfeffer getrocknets Obst sind zur Erhöhung und
Veränderung des Geschmacks gut

pauca symptomata medicamen non certo indicant, sed etiam non possunt tunc
enim morbos leviores.

et ulterius, ad finem ^{curriculi} xxxionis medicinae usque ^{emergentia}

Certe medicaminis sunt, sed tamen ad inseminandum rerum medicamen faciunt
maxime cum symptomata haec ea tamen quae ex inter omnibus quae medicamina
preferre potest talia propriis a natura

ad genus morbi
selecta sint
potissimum sint, id est a morbo
ipso paucis mutatis expectari potuissent. Medicamen enim
minus congruum intra nova
de suo profert symptomata sed nulla alia nisi
inter in gentem
saepe suorum symptomatum numerum, nisi ea quae
a morbo originali capienda

facillime elici et in conspectum proferri poterant; caeteris interim medicinae
~~facilius est~~
 symptomatis silentibus

Propterea itaque et haec ipsa medicaminis minus congrui symptomata quae
quodammodo et morbo symptomata sunt certe ab eo non prorsus absens ****-et-aptum
luculentiorum
quid potissimum xxi viam curationis patefaciunt in digitans quae

jam veri et apti remediū, inter caetera sit eligendum indignant - et sic
sequalae incongrui medicaminis
eo facillorum reddunt veri auxilii electionem

remediorum debilissimorum vis non nisi in morbis detegi potest. In morbis cum
statis

et notis symptomatis ostendunt sua symptomata ipsis propria
Quae v.c. respirationem angustam jam praesentem, intra primam horam levant,
et post aliquot horas non modo ejusdem angustiae reddunt, sed etiam
angustio rem, ea palliativa^{ant} asthmatica sunt et ***- dyspnoeam causant
chronicam.

Itaque omnia quae ~~post~~ brevi post datam debilem medicinam in morbis constantium et statorum

symptomatum - emergunt symptomata medicinae sunt non morbi - quae sympto-
mata morbi aufert palliative (in prima hora) ea medicina sunt etiam,
sed secundi ordinis - quae curative aufert primi sunt ordinis - quae nova
profert etiam ~~sunt~~ medicinae sunt.

Quae medicamen incongruum in morbo alterat symptomata ea medicinae sunt in quae
alterantur. V.c. capitis dolor pulsatorius morbo proprius a medicina in

Interdum symptoma	lancinantem mutatus, indicio est a medicina hac
ta praesentia ea	non pulsatoriam sed
sunt quibus ~~non~~	lancinantem cephalalgia expectari posse nec curare posse
~~***~~ sed plura medi	nisi hanc.
camenta apta videntur	si medicina aufert V.C. pulsatoriam intra primam horam
~~Interdum pauca~~	et maxime
~~adsunt symptomata~~	intra primam quadrantem horae, hanc palliative curat;
~~et medicinam aliquan~~	nec tamen ullum omnino aptum ~~Tunc~~ Neque tamen tunc
~~do non sufficiunt~~	pluria medicamenta simul, sed unum et dandum

Etiam propterea praestat singulum medicamentum in morbo propina~~***~~re etiamsi
non liqueat

ipsum morbo debellando suffecturum esse, cum ~~***~~ inter ~~usum~~ hujus. (Inter ~~omnia~~
caetera maxime congrui visi) medicamenti usum symptomata magis luculenta
evadant ~~fiant~~ numerosioraque in conspectum prodeant, quibus tunc aptissimum
invenire remedium facilius est

Interdum pauca tandum adsunt symptomata medicinam eligendo non sufficientia.
Si levia

sunt praestat nihil dare medicaminis.

Quodsi medicina plurimis morbi symptomatis suffecit, symptomata vero aliquod de
suo addit constans persistens quae

tunc neque haec medicina ~~***~~ iterum propinanda, neque alia, donec forte ~~***~~
morbi ~~*****~~ ipsius aliqua pars repullulet,

~~sympte~~ symptomate illo medicinae ~~persisten~~ longo ~~interim~~ vel ad huc ~~persistente~~
vel interea evanido.

von Cocc Hitze in den Augen, thränen immer vom Auswischen thun sie weh, wie
wund, schwären

In der Nacht zu (Haahse)

Canth ein immerwährend bitterer Geschmack auf der Zunge, Tabak bekömmst nicht

an J. de Kanter zu Mittelburg secretair der seeländische Gesellschaft der
Wissenschaften zu Vliessingen Termin 1 Jan 1807

Da das Scharlachfieber febris scarlatina seu Rubeola) nach Leydenham kaum den
Nahm

einer Krankheit verdient und auch von Boerhaave und anderen berühmten Aerzten f
eine Krankheit von sehr geringer Bedeutung gehalten worden ist, welches ist der
Grund, daß sie jezt hier und anderwärts bisweiln nicht so gelinde, ja sogar
nicht

selten so bösartig herrscht, daß sehr viele davon sterben oder an den Folgen
einer Wassersucht oder verhärteten Ohrendrüse langwierig abnehmen ? Hängt dieß
~~allein~~ ^{ab} / von einer Vermischung mit einer besonderen epidemischen Beschaffen
heit oder

mit einer anderen Krankheit ? Ist nicht viel eher zu denken, daß diese Krankhe
nicht dieselbe, sondern von einer schlimmern Art sei und daher einen andern
Nahmen verdiene ? Soll man sie denn mit Tissot, der sie in ihren Erscheinungen
und Folgen sehr genau beschreibt, Halsentzündung nennen ? Doch
nennt man dann nicht vielmehr nur allein das Symptom, womit sie
gewöhnlich anfängt und verbunden ist und nicht die Krankheit selbst ? Soll
man sie lieber mit Schulz Febris purpurea maligna nennen ? Oder
welche Benennung soll man ihr am besten geben ? — Durch welche Kennzeichen

Carline 3.

und Erscheinungen wird sie deutlich von andern Krankheiten mit
Ausschlag unterschieden ? Was für eine Heilart soll man
gegen sie anwenden ? Und welches ist die beste Art, ihren
schrecklichen Folgen zuvor zu kommen, und wenn sie da sind,
sie zu heben ?

Eichhornin 2, 4, 7, 26

Eichh

Endler 1.

Fiedlerin 5

Flathin v. Schönewelke 24

Gottl. Friedrich 22.

Fritz 7, 9, 16

Goernern 22

Hase 20

Hasper 2, 5, 7, 10, 17, 27, 28,

Haucks Tochter 1

Haupt 4, 15

Hildebrand 7, 19

Hillner 7, 12, 18, 23, 27,

D. Hofman 8, 18, 21

Hüter 3, 13

Jäniken 29

Jettel 12, 27

Hempels 19

Henckers Tochter 25

Hering 10, 12, 13, 17, 27 /

Klinge 7

Knetsch 8

Kniesche 8, 15

Kochtizky 25

Koernern 3, 4, 5, 20

Ko

~~Kunze jun 2~~ nur diese Seite

Kunzen in Bodersch

Lehmannin in Pretsch 5,

Leischner 23

Less 1, 22

Lore 21

Male 27

Martini 6, 21,

Maultsch 7, 15, 29

Mauls Sohn 23

Mehlhorns Magd 3

Mehlrose 27

Meisner Hofjäger 6

Mende 27

Meyer 13

Hein Meyer 15, 17

Mine 1, 6, 12, 22

Muth 13

Neusman 5, 7

Nietschen 28,

Reßeman 6, 7, 8

Rhörborn 23

M. Richter 16

in Prettin Röseler 26

Röselern 9, 10, 19, 29,

Rottens Tochter 5, 6, 7, 8, 11, 16, 17, 25

Rügerin 7

Sauerteig 22, 26

alte Schmidtin 21, 26

Schmidt Maurer 3

Gottlieb Schulzin 22

Schulzens in Scheplin 19

Schulze in Poog 16

Schumannin 15, 17, 22, 24, 27, 29

Sievern 9

C. W. Huf. konigl. Pr. geheimer Rath
wirkl. Leibarzt. Direktor des Collegiu
med. Chirurg, erster Arzt der Charité

Spateholt 24

Spiers Sohn 24

Staupenpfehl 14,

Straussen 18

Strobeln 22

VIII	Ministerium der Volksaufklärung
Tieteln 26	An der Spitze aller gelehrten Anstalten
Töpeln 13	Minister Graf Peter Wasiljewitsch Sawodowskij, wirkl.
Treflichen 26	geheimer Rath, Senateur, Ritter der russischen Orde. pp
Trierenberg 13, 14,	Gehülfe: Michale Nikititsch Murawieff geheimer Rath
17, 18, 19, 22	Senateur, Oberrequetenmeister, Mitglied der Ober"
	schuldirektion, Direktor der Moskowischen Universität pp
	Auswärtiger Korrespondent Etatsrat Graf d' Antraigues
	Sekret bei d. moscowischen Un. in Dresden
	Captain Murawlew.
Sekr. Rath Anastasse-	Direktor der Willnaischen Universität, Fürst
witsch	Adam Adamowitsch
Volgtin aus Löbnitz 4	Czartotizkij geheimer Rath, wirkl.
	Kammerherr, Ritter pp
Walter in N. a. d. Orle 24	Sekr. Rath Sudakow ^V Der Charkowischen Univ.
	Graf Sewerin Ossipowitsch
Weigand(in) 5, 27	Potockij geh. Rath, Senateur, Ritter p
	Sekr. Gouvernementsekretar - ^V der Dorpatischen Univ. Fedor Iwanowitsch
	Langen Klinger
Wellner 3	Generalmajor, Direktor des ersten Cadetten Korps
	Sekr. Sokolow. Collegienassessor ^V der Kasanschn Univ. Stepan Jakolv-
	lewitsch Rumowskij wirkl. Etatsrath
Wislicenus 12, 27	
	Univ
Sekr. der petersb. Akad	Präsident der Akademie der Wissenschaften in
	Petersb. geh. Rath wirkl
Wientschonep Kollé"	Kammerherr Direktor des Petersburgischen Distrikts
gienassesser	Nicolai Nicolajewitsch Nowosilzow
	der Akad. d. W. beständiger Sekretair Nicolai
	Iwanotisch Fuss, Etatsrath Mitglied
	der kais. Ak. d.W. Ritter

Reichsmedizinalpflege

Chef. und Minister des Innern Graf Victor Pawlowitsch
Kotschubeij wirkl. geh. Rath und Ritter
Gehülfe Graf Stroganow geh. Rath, Senateur und Ritter
Direktor Graf Baron von Campenhausen
wirkl. Etatsrath Kammerherr, Ritter

Aug Zahn 11

im Böhmen mediz Mäzen KK Staatsminister und
präsident von Böhmen Joh. Rudolph Graf v. C

Zwerzewaska 1

in München Freiherr v. Montgelas Staatsminis

Zielichens Tochter 1

Ziemer 14,

Ziemerin

